



ERWACHSENENBILDUNG

Ergebnisse des
Adult Education Survey (AES)

Herausgegeben von STATISTIK AUSTRIA



Wien 2009

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Mag. Brigitte Salfinger
Tel.: +43 (1) 711 28-7889
e-mail: brigitte.salfinger@statistik.gv.at

Mag. Wolfgang Pauli
Tel.: +43 (1) 711 28-7268
e-mail: wolfgang.pauli@statistik.gv.at

MMag. Guido Sommer-Binder
Tel.: +43 (1) 711 28-7349
e-mail: guido.sommer-binder@statistik.gv.at

Umschlagfoto

Monkey Business © www.fotolia.de

Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH
1070 Wien
Kandlgasse 21
Tel.: +43 (1) 610 77-315
e-mail: order@verlagoesterreich.at

ISBN 978-3-902587-99-2

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Statistik Österreich vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung der Daten sowie deren kommerzielle Nutzung ist ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Weiters ist untersagt, die Daten ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Statistik Österreich ins Internet zu stellen, und zwar auch bei unentgeltlicher Verbreitung. Eine zulässige Weiterverwendung ist jedenfalls nur mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ gestattet.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Artikelnummer: 20-1695-07

Verkaufspreis: € 44,00 (inkl. CD-ROM)

Wien 2009

Vorwort

Die Erhebung über Erwachsenenbildung 2007 (AES) liefert einen breiten Überblick über die Lernaktivitäten der österreichischen Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren innerhalb des Zeitraums von zwölf Monaten. Erfasst werden dabei sowohl beruflich als auch privat motivierte Lernaktivitäten. Ein Schwerpunkt der vorliegenden Publikation wurde auf das Bildungsverhalten der Erwerbstätigen gelegt.

Detailliert werden sowohl die Teilnahme an Ausbildungen im Schul- und Hochschulwesen (formale Bildung) als auch Weiterbildung in Form von Kursen, Vorträgen, Privatunterricht, Fernunterricht, Seminaren und Workshops sowie Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung (nicht-formale Bildung) behandelt. Daneben runden Bildungshindernisse und informelles Lernen das zentrale Thema der Lernaktivitäten ab. Als thematische Ergänzungen werden Informationen über die Nutzung und Fähigkeiten in Bezug auf Informations- und Kommunikationstechnologien und Sprachen, über kulturelle und soziale Partizipation sowie über Einstellungen zum Lernen angeboten.

Die Erhebung wurde im Rahmen des Europäischen Adult Education Survey (AES) auf der Grundlage methodischer Rahmenvorgaben und eines begrifflichen Bezugsrahmens durchgeführt und durch die Europäische Kommission finanziell gefördert. Auftraggeber und Kofinanciers in Österreich für diese bei der erstmaligen Durchführung freiwillige Erhebung waren das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit. Die europäischen Ergebnisse werden durch Eurostat publiziert.



Univ.-Prof. Dr.h.c. Dr. Peter Hackl
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im April 2009

Textteil

Zusammenfassung	15
Summary	16
Einleitung	19
Lebenslanges Lernen	19
Formale Bildung	20
Nicht-formale Bildung	21
Informelles Lernen	21
Erwachsenenbildung im Überblick	21
Zur Methodik	21
Stichprobe	21
Erhebungsdesign	22
Feldphase	22
Datenaufarbeitung	22
Hochrechnung und Gewichtung	22
Formale Bildung	23
Bildungsstand	23
Intergenerationeller Bildungsvergleich – sozialer Hintergrund	24
Formale Ausbildung in den letzten zwölf Monaten	25
Motive und Aufwand für eine formale Ausbildung	27
Nachholen von Bildungsabschlüssen – abgebrochene Ausbildungen	28
Nicht-formale Bildung	29
Umfang und soziale Unterschiede	29
Ausbildungs- bzw. Weiterbildungsart	30
Ausbildungs- bzw. Weiterbildungsfelder	31
Zeitlicher Aufwand	32
Private Weiterbildungsausgaben	33
Einflussfaktoren für die Teilnahme an Weiterbildung	34
Motive für Weiterbildungsaktivitäten	35
Arbeitsbezogene Bildungsaktivitäten	36
Berufliche Notwendigkeit	37
Anwendbarkeit des Erlernten	38
Anbieter bzw. Veranstalter	39
Informelles Lernen	40
Arten des informellen Lernens	40
Fachgebiete bzw. Inhalte	42
Informationszugang zu Bildungsangeboten und Bildungshindernisse	43
Informationssuche	43
Informationsquellen	44
Absicht und tatsächliche Teilnahme an formaler und nicht-formaler Bildung	45
Bildungshindernisse	45
Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien	47
Computernutzung	47
Internetnutzung	47
Computer- und Interneteinsatz bei nicht-formalen Bildungsaktivitäten	48
Sprachen	49
Muttersprachen	49
Fremdsprachen	50

Kulturelle und soziale Beteiligung	54
Kulturelle Beteiligung und Freizeitaktivitäten	54
Öffentliche Auftritte und kreative Tätigkeiten	56
Leseverhalten	58
Soziale Beteiligung	60
Einstellung zum Lernen	61
Erwerbstätige	65
Bildungsbeteiligung	65
Arten nicht-formaler Weiterbildung	68
Gründe für die Teilnahme an nicht-formaler Bildung	69
Zeitaufwand für beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildung	70
Nicht-formale Bildungsaktivitäten in bezahlter Arbeitszeit	71
Finanzierung beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung	72
Private Ausgaben für beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildung	73
Anbietende beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung	73
Inhalte beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung	73
Informelles Lernen	74
Zugang zu Informationen über Bildungsangebote	75
Einstellung zum Lernen	78
Fremdsprachen	79
Weiterbildungshindernisse	80
Erläuterungen	83
Grafiken	
1 Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) – Erfasste Lernformen	20
2 Überblick – Teilnahme am „lebenslangen Lernen“ 2006/2007	21
3 Höchste abgeschlossene Schulbildung nach Geschlecht	24
4 Intergenerationeller Bildungsvergleich	25
5 Formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 der 25- bis 64-Jährigen	26
6 Gründe für die Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Geschlecht	27
7 Zeitaufwand für formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Geschlecht	27
8 Abbruch einer höher qualifizierenden Ausbildung 2006/2007 nach höchster abgeschlossener Schulbildung	28
9 Art der abgebrochenen formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007	28
10 Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007	30
11 Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach höchster abgeschlossener Schulbildung	31
12 Ausbildungsfelder nicht-formaler Bildungsaktivitäten 2006/2007	32
13 Gründe für die Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Geschlecht	36
14 Teilnehmende an arbeitsbezogenen nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach höchster abgeschlossener Schulbildung	38
15 Häufigkeit der Anwendbarkeit des erworbenen Wissens bzw. der erworbenen Fertigkeiten von nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007	38
16 Anbieter nicht-formaler Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Geschlecht der Teilnehmenden	39
17 Teilnahme an informellem Lernen nach Arten 2006/2007	40
18 Fachgebiete bzw. Inhalte informellen Lernens 2006/2007	42
19 Für die Suche nach Aus- und Weiterbildungsinformationen 2006/2007 verwendete Quellen nach Geschlecht	44
20 Tatsächliche und beabsichtigte Teilnahme an formaler und nicht-formaler Bildung 2006/2007	45
21 Häufigkeit der Computernutzung nach Bildungsteilnahme 2006/2007	47

22	Häufigkeit der Internetnutzung nach Bildungsteilnahme 2006/2007	48
23	Fremdsprachenkenntnisse der 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung 2007	50
24	Personen mit Fremdsprachenkenntnissen nach Beherrschung der ersten Fremdsprache 2007	51
25	Personen mit Fremdsprachenkenntnissen nach Häufigkeit des Gebrauchs der ersten Fremdsprache 2006/2007	51
26	Personen mit Kenntnissen von zwei oder mehr Fremdsprachen nach Beherrschung der zweiten Fremdsprache 2007	52
27	Personen mit Kenntnissen von zwei oder mehr Fremdsprachen nach Häufigkeit des Gebrauchs der zweiten Fremdsprache 2006/2007	53
28	Kulturelle Beteiligung und Freizeitaktivitäten 2006/2007 nach Bildungsteilnahme	56
29	Öffentliche Auftritte und kreative Tätigkeiten 2006/2007 nach Bildungsteilnahme	58
30	Leseverhalten – Anzahl gelesener Bücher 2006/2007 nach Bildungsteilnahme	60
31	Einstellung zum Lernen 2007	62
32	Anteil der Zustimmung zu beruflichem und persönlichem Nutzen sowie Eigenverantwortung von Lernen 2007 nach Geschlecht	63
33	Anteil der Zustimmung zu beruflichem und persönlichem Nutzen sowie Eigenverantwortung von Lernen 2007 nach höchster abgeschlossener Schulbildung	64
34	Anteil der Zustimmung zu beruflichem und persönlichem Nutzen sowie Eigenverantwortung von Lernen 2007 nach Bildungsteilnahme	64
Erw01	Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/2007 nach beruflicher Stellung	65
Erw02	Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/2007 nach Arbeitsstättengröße	66
Erw03	Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/2007 nach Wirtschaftszweigen (ÖNACE 2003-Abschnitte)	67
Erw04	Teilnahme Vollzeit-erwerbstätiger an nicht-formaler Weiterbildung 2006/2007 nach Einkommen	67
Erw05	Teilnahme Erwerbstätiger an nicht-formaler Weiterbildung 2006/2007 nach Berufsgruppen	68
Erw06	Teilnahme Erwerbstätiger an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Arten	68
Erw07	Beruflich und privat motivierte nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007	69
Erw08	An beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung teilnehmende Erwerbstätige 2006/2007 nach Zeitaufwand in zwölf Monaten	70
Erw09	Beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten in bezahlter Arbeitszeit 2006/2007 nach Geschlecht	71
Erw10	Beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten in bezahlter Arbeitszeit 2006/2007 nach monatlichem Nettoerwerbseinkommen	72
Erw11	Anteil der zur Gänze von der Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber bezahlten beruflich motivierten nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten 2006/2007 nach Kostenarten und Geschlecht der Teilnehmenden	72
Erw12	Teilnehmende an beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung 2006/2007 nach Höhe der privaten Ausgaben für diese Weiterbildungsaktivitäten in zwölf Monaten	73
Erw13	Beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Inhalt und Geschlecht der Teilnehmenden	74
Erw14	Teilnahme Erwerbstätiger an informellem Lernen 2006/2007 nach Lernarten und Berufsgruppen	75
Erw15	Teilnahme Vollzeit-erwerbstätiger an informellem Lernen 2006/2007 nach Lernarten und Einkommen	76
Erw16	Erwerbstätige, die nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten suchten, nach Arbeitsstättengröße	76
Erw17	Anteil der Suchenden, die Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten fanden, nach Arbeitsstättengröße	77
Erw18	Erwerbstätige, die nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten suchten, nach Berufsgruppen	77
Erw19	Anteil der Suchenden, die Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten fanden, nach Berufsgruppen	77
Erw20	Zustimmung Erwerbstätiger zu „Lernen neuer Dinge macht Spaß“ 2007 nach Geschlecht und Beschäftigungsausmaß	78
Erw21	Zustimmung Vollerwerbstätiger zu „Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen“ 2007 nach monatlichem Nettoerwerbseinkommen	79

Übersichten

1	Höchste abgeschlossene Schulbildung der österreichischen Wohnbevölkerung (25 bis 64 Jahre)	23
2	Private Ausgaben für formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Geschlecht	27
3	Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007	29
4	Zeitaufwand für nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007	33
5	Durchschnittliche private Ausgaben für nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007	34
6	Binär-logistische Regression der Einflussfaktoren auf die Teilnahme an nicht-formaler Bildung	35
7	Teilnehmende an arbeitsbezogenen nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007	37
8	Teilnahme an informellem Lernen 2006/2007 nach Arten	41
9	Suche nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten 2006/2007	43
10	Computer- und Interneteinsatz bei nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007	49
11	In der österreichischen Wohnbevölkerung am häufigsten vertretene Muttersprachen 2007	50
12	Häufigste erste Fremdsprachen der österreichischen Wohnbevölkerung 2007	50
13	Häufigste zweite Fremdsprachen der österreichischen Wohnbevölkerung 2007	52
14	Kulturelle Beteiligung und Freizeitaktivitäten 2006/2007	55
15	Öffentliche Auftritte und kreative Tätigkeiten 2006/2007	57
16	Leseverhalten – Anzahl gelesener Bücher 2006/2007	59
17	Teilnahme an Aktivitäten von Vereinen und Organisationen sowie Freiwilligenarbeit 2006/2007	60
18	Faktorladungen zur Einstellung zum Lernen 2007	63
Erw01	Häufigste erste Fremdsprachen erwerbstätiger Personen 2007	80

Tabellenteil

Tabelle LLL1:	Bildungsteilnahme 2006/2007	88
Tabelle LLL2:	Bildungsteilnahme 2006/2007 nach Geschlecht x Alter x Bildungsstand	90

Formale Bildung

Tabelle A01:	Personen, die eine höhere als ihre nunmehr höchste abgeschlossene Ausbildung begannen, diese aber wieder abbrachen	92
Tabelle B01:	Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Anzahl der besuchten Ausbildungen	93
Tabelle B02:	Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Beweggründen für die Teilnahme	94
Tabelle B03:	Formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Teilnahme in bezahlter Arbeitszeit	95
Tabelle B04:	Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Finanzierung	96
Tabelle B05:	Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach privaten Ausgaben	98
Tabelle B06:	Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand	99

Nicht-formale Bildung

Tabelle C01:	Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007	102
Tabelle C02:	Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Ausbildungsarten	103
Tabelle C03:	Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Inhalten	104
Tabelle C04:	Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Beweggründen für die Teilnahme	106
Tabelle C05:	Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Gründen für die Teilnahme	108
Tabelle C06:	Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Arbeitsbezug	110
Tabelle C07:	Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 mit Arbeitsbezug und in bezahlter Arbeitszeit nach Geschlecht x Alter x Bildungsstand	111

Tabelle C08:	Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Teilnahme in bezahlter Arbeitszeit	112
Tabelle C09:	Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach beruflicher Notwendigkeit	114
Tabelle C11:	Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Finanzierung	116
Tabelle C12:	Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach privaten Ausgaben	118
Tabelle C13:	Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand	119
Tabelle C14:	Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand für Hausaufgaben und Selbststudium	120
Tabelle C15:	Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand für Fahrten	121
Tabelle C16:	Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Anwendbarkeit	122
Tabelle C17:	Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Computer- und Interneteneinsatz	124
Tabelle C18:	Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007, die hauptsächlich als Fernunterricht abgehalten wurden	126
Tabelle C19:	Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Anbietern	128
Tabelle C20:	Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Anbietern	130
Tabelle C21:	Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Ausbildungsland	132

Bildungshindernisse

Tabelle D01:	Gewünschte und tatsächliche Teilnahme an formaler und nicht-formaler Bildung 2006/2007	136
Tabelle D02:	Wichtigste Bildungshindernisse von Personen, die 2006/2007 zwar an Bildungsaktivitäten teilnahmen, aber an weniger als sie wollten	138
Tabelle D03:	Wichtigste Bildungserschwernisse für Personen, die 2006/2007 an Bildungsaktivitäten teilnahmen und darüber hinaus an keinen weiteren teilnehmen wollten	140
Tabelle D04:	Wichtigste Bildungshindernisse von Personen, die 2006/2007 an keinen Bildungsaktivitäten teilnahmen, obwohl sie wollten	142
Tabelle D05:	Wichtigste Bildungshindernisse von Personen, die 2006/2007 weder an Bildungsaktivitäten teilnahmen noch teilnehmen wollten	144

Informelles Lernen

Tabelle E01:	Teilnahme an informellem Lernen 2006/2007 nach Arten	148
Tabelle E02:	Teilnahme an informellem Lernen 2006/2007 nach wichtigsten Fachgebieten	150

Informationszugang zu Bildungsangeboten

Tabelle F01:	Suche nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten 2006/2007	152
Tabelle F02:	Informationsquellen für Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten 2006/2007	154

Informations- und Kommunikationstechnologien

Tabelle F03:	Computernutzung 2007	156
Tabelle F04:	Internetnutzung 2007	158
Tabelle F05:	Computerkenntnisse 2007	160

Sprachen

Tabelle F06:	Fremdsprachen pro Person 2007	164
Tabelle F07:	Kenntnisse der ersten Fremdsprache 2007	166
Tabelle F08:	Kenntnisse der zweiten Fremdsprache 2007	167
Tabelle F09:	Gebrauch der ersten Fremdsprache in Beruf oder Studium 2006/2007	168
Tabelle F10:	Gebrauch der zweiten Fremdsprache in Beruf oder Studium 2006/2007	169
Tabelle F11:	Privater Gebrauch der ersten Fremdsprache 2006/2007	170
Tabelle F12:	Privater Gebrauch der zweiten Fremdsprache 2006/2007	171

Kulturelle und soziale Beteiligung

Tabelle G01.1:	Kulturelle und soziale Beteiligung – Besuch von Theater-, Konzert-, Opern-, Ballett- oder Tanzaufführungen 2006/2007	174
Tabelle G01.2:	Kulturelle und soziale Beteiligung – Kinobesuche 2006/2007	176
Tabelle G01.3:	Kulturelle und soziale Beteiligung – Besuch von Kulturstätten wie Museen, Ausstellungen oder historischen oder kulturellen Denkmälern 2006/2007	178
Tabelle G01.4:	Kulturelle und soziale Beteiligung – Besuch von Sportveranstaltungen 2006/2007	180
Tabelle G02:	Kulturelle und soziale Beteiligung – Kreative Tätigkeiten 2006/2007	182
Tabelle G03:	Kulturelle und soziale Beteiligung – Teilnahme an Aktivitäten von Vereinen und Organisationen sowie Freiwilligenarbeit 2006/2007	184

Leseverhalten

Tabelle G05:	Leseverhalten – Anzahl der Bücher zu Hause 2007	189
Tabelle G06:	Leseverhalten – Anzahl der gelesenen Bücher 2006/2007	190
Tabelle G07:	Leseverhalten – Zeitung lesen 2007	192

Einstellung zum Lernen

Tabelle G08.1:	Einstellung zum Lernen 2007 – „Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden“	196
Tabelle G08.2:	Einstellung zum Lernen 2007 – „Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern“	198
Tabelle G08.3:	Einstellung zum Lernen 2007 – „Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein“	200
Tabelle G08.4:	Einstellung zum Lernen 2007 – „Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden“	202
Tabelle G08.5:	Einstellung zum Lernen 2007 – „Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen“	204
Tabelle G08.6:	Einstellung zum Lernen 2007 – „Lernen neuer Dinge macht Spaß“	206
Tabelle G08.7:	Einstellung zum Lernen 2007 – „Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen“	208
Tabelle G08.8:	Einstellung zum Lernen 2007 – „Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen“	210

Erwerbstätige

Tabelle Erw_LLL1:	Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/2007	214
Tabelle Erw_LLL2:	Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/2007 nach Geschlecht x Alter x berufliche Stellung	218
Tabelle Erw_C01:	Teilnahme Erwerbstätiger an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Ausbildungsarten	220
Tabelle Erw_C02:	Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Inhalten	222
Tabelle Erw_C03:	Nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Beweggründen für die Teilnahme	226
Tabelle Erw_C04:	Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Gründen für die Teilnahme	228
Tabelle Erw_C05:	Teilnahme Erwerbstätiger an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 mit Arbeitsbezug und in bezahlter Arbeitszeit nach Geschlecht x Alter x berufliche Stellung	232
Tabelle Erw_C06:	Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Teilnahme in bezahlter Arbeitszeit	234
Tabelle Erw_C07:	Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach beruflicher Notwendigkeit	238
Tabelle Erw_C08:	Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Finanzierung	240

Tabelle Erw_C09: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Teilnahme in der Arbeitszeit und Finanzierung durch die Arbeitgeberin bzw. den Arbeitgeber	244
Tabelle Erw_C10: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach privaten Ausgaben	248
Tabelle Erw_C11: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand	250
Tabelle Erw_C12: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand für Hausaufgaben und Selbststudium	252
Tabelle Erw_C13: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand für Fahrten	254
Tabelle Erw_C14: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Anbietern	256
Tabelle Erw_D01: Wichtigste Bildungshindernisse von Erwerbstätigen, die 2006/2007 an mehr Bildungsaktivitäten teilnehmen wollten	260
Tabelle Erw_E01: Teilnahme Erwerbstätiger an informellem Lernen 2006/2007 nach Arten	264
Tabelle Erw_E02: Teilnahme Erwerbstätiger an informellem Lernen 2006/2007 nach wichtigsten Fachgebieten	268
Tabelle Erw_F01: Suche Erwerbstätiger nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten 2006/2007	270
Tabelle Erw_F02: Fremdsprachen pro erwerbstätige Person 2007	274
Tabelle Erw_F03: Kenntnisse Erwerbstätiger in ihrer ersten Fremdsprache 2007	278
Tabelle Erw_F04: Gebrauch der ersten Fremdsprache Erwerbstätiger in Beruf und Studium 2006/2007	280
Tabelle Erw_G01: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 – „Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden“	282
Tabelle Erw_G02: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 – „Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern“	286
Tabelle Erw_G03: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 – „Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein“	290
Tabelle Erw_G04: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 – „Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden“	294
Tabelle Erw_G05: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 – „Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen“	298
Tabelle Erw_G06: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 – „Lernen neuer Dinge macht Spaß“	302
Tabelle Erw_G07: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 – „Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen“	306
Tabelle Erw_G08: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 – „Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen“	310
Literaturverzeichnis	317

ZUSAMMENFASSUNG



SUMMARY

In dieser Publikation sind die Ergebnisse der Erwachsenenbildungserhebung (Adult Education Survey, kurz AES genannt) dargestellt. Die im Jahr 2007 erstmals durchgeführte Personenerhebung liefert Statistiken über Aus- und Weiterbildung sowie andere Lernaktivitäten der österreichischen Wohnbevölkerung im Haupterwerbsalter. Insgesamt liegen Erhebungsdaten von 4.675 Personen vor, die hochgerechnet 4,56 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner Österreichs im Alter von 25 bis 64 Jahren repräsentieren.

Formale Bildung, also Lernaktivitäten im regulären Schul- und Hochschulwesen, die zu anerkannten Abschlüssen führen, spielte bei den 25- bis 64-Jährigen eine geringe Rolle. Lediglich 4,2% bzw. rund 190.000 Personen nahmen in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung ein formales Bildungsangebot wahr. Zum größten Teil (rund 124.000 Personen) handelt es sich dabei um Erwachsene unter 35 Jahren. Rund vier Fünftel (81,9%) der formalen Bildungsaktivitäten entfielen auf Bildungsangebote von Universitäten, Fachhochschulen oder hochschulverwandten Ausbildungen. Die weiteren Aktivitäten betrafen den Besuch einer Berufsschule, berufsbildenden mittleren Schule (BMS), einer höheren Schule (AHS/BHS) oder eines Kollegs sowie einer Meister- oder Werkmeisterschule.

Rund zwei Fünftel (39,8%) der 25- bis 64-Jährigen nahmen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung **nicht-formale Weiterbildungsangebote** wie Kurse, Vorträge, Seminare oder angeleitete Ausbildung am Arbeitsplatz in Anspruch. Am stärksten beteiligte sich die Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen (46,9%) an nicht-formalen Bildungsaktivitäten. Weiterbildung fand überwiegend dort statt, wo das formale Bildungsniveau ohnedies schon hoch war: Während 70,6% der Absolventinnen und Absolventen einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung Kurse, Vorträge, Seminare oder angeleitete Ausbildung am Arbeitsplatz besuchten, traf dies nur auf 17,2% der Personen mit bloßer Pflichtschulbildung zu. Rund jede dritte Person im Haupterwerbsalter (32,0%) hat an arbeitsbezogener nicht-formaler Weiterbildung teilgenommen und rund jede vierte Person (23,0%) unternahm nicht-formale Bildungsaktivitäten während der Arbeitszeit. Für nicht-formale Weiterbildung gab eine teilnehmende Person im Durchschnitt privat rund 285 Euro aus, wovon rund 227 Euro auf Kurs-, Einschreib- oder Prüfungsgebühren entfielen sowie 58 Euro auf Bücher und technische Lernmittel.

Informelles Lernen ist in Österreich sehr verbreitet: Drei Viertel (75,7%) der 25- bis 64-Jährigen lernten in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung informell. Am häufigsten wurde durch Lesen von Büchern, Fachzeitschriften etc. (61,7%) gelernt. 44,1% lernten von Familienangehörigen, Freundinnen bzw. Freunden oder Kolleginnen bzw. Kollegen und 43,1% lernten mit Hilfe des Computers. Videofilme, Fernseh- und Radiosendungen wurden von fast zwei Fünfteln (38,4%) der

25- bis 64-Jährigen für informelles Lernen genutzt. 31,5% lernten bei Führungen durch Museen, historische Stätten, Naturschauplätze oder Industriestätten. Lernen in Bibliotheken oder Lernzentren war diejenige informelle Lernform, die auf die wenigsten Personen (14,4%) zutraf.

Rund drei von zehn Erwachsenen (30,3%) im Haupterwerbsalter suchten in den zwölf Monaten vor der Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) nach **Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten**. Die meisten davon (86,7%) wurden bei ihrer Suche auch fündig. Die weitaus am häufigsten verwendete Informationsquelle war das Internet (61,1%). Jede dritte Person (30,2%) benutzte Fernsehen, Radio, Zeitungen, Zeitschriften oder Plakate als Informationsquelle. 22,3% fragten in der Familie, der Nachbarschaft oder bei Arbeitskolleginnen bzw. -kollegen und 21,1% bei der eigenen Arbeitgeberin bzw. dem eigenen Arbeitgeber nach Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Als wichtigste **Bildungshindernisse** wurden „keine Zeit aufgrund familiärer Verpflichtungen“ und Unvereinbarkeit der Ausbildung mit der Arbeitszeit genannt. Frauen wurden überwiegend durch familiäre Verpflichtungen und Männer durch die Arbeitszeiten von einer Bildungsteilnahme (formal oder nicht-formal) abgehalten.

Knapp vier von fünf Personen (79,6%) im Haupterwerbsalter verfügten über **Fremdsprachenkenntnisse**. Bei Personen, die im Referenzzeitraum an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnahmen, war ein höherer Anteil mit Fremdsprachenkenntnissen zu verzeichnen als bei Personen, die ausschließlich informell lernten oder gar keine Bildungs- bzw. Lernaktivitäten setzten.

Personen, die an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnahmen, hatten eine stärkere **kulturelle und soziale Beteiligung** als Personen, die nur informell lernten oder keine Teilnahme an Bildungs- bzw. Lernaktivitäten aufwiesen.

Ein Schwerpunkt der Auswertungen wurde auf das **Bildungsverhalten der Erwerbstätigen** gelegt. Die Ergebnisse dazu sind im Kapitel „Erwerbstätige“ dargestellt. Die entsprechenden Tabellen enthalten zusätzlich beruflich relevante Untergliederungen wie Berufsgruppen, Wirtschaftsklassen etc. Knapp die Hälfte der Erwerbstätigen im Haupterwerbsalter (47,1%) nahm im untersuchten Zwölfmonatszeitraum an nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten teil. Dieser Anteil lag um 7,3 Prozentpunkte höher als in der gesamten 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung. Bei 3,0% lag der Anteil 25- bis 64-jähriger Erwerbstätiger, die formale Ausbildungen besuchten (um 1,2 Prozentpunkte niedriger als in der Wohnbevölkerung). Vier von fünf (78,9%) Erwerbstätigen betrieben informelles Lernen (um 3,2 Prozentpunkte mehr als in der Wohnbevölkerung).

This publication presents the results of the Adult Education Survey (AES). The survey was carried out for the first time in 2007. It was implemented in the form of face-to-face interviews, based on a sample of individuals, and provides statistics about education and training as well as learning activities of the Austrian population aged from 25 to 64 years. All in all the net sample size of the AES was 4 675 individuals which represent 4.56 million inhabitants of Austria in the respective age group.

Formal education and training, i.e. enrolment in the regular education system leading to a certification within the national framework of qualifications, is not very important for the 25- to 64-year-old. Only 4.2% respectively about 190 000 individuals participated in formal education and training during the last twelve months prior to the survey. Most of these participants (about 124 000 individuals) were 25 to 34 years old. About four fifths (81.9%) of the formal learning activities concerned attendance in universities, Fachhochschulen and post-secondary colleges. The formal learning activities furthermore included vocational schools for apprentices as well as intermediate and higher secondary schools and colleges.

About two fifths (39.8%) of the people aged from 25 to 64 years participated in **non-formal education and training**, i.e. in continuing training in the form of courses, private lessons, distance learning, seminars, workshops and guided on-the-job-trainings. The age group of the 35- to 44-year old had the highest participation rate (46.9%). Continuing training was mainly attended by people who already had a high formal educational level. While 70.6% of the graduates of universities, Fachhochschulen and post-secondary colleges participated in continuing training, only 17.2% of people with compulsory schooling as highest level of formal education did so. Every third person (32.0%) aged from 25 to 64 years participated in job-related non-formal education and training and nearly every fourth person (23.0%) attended non-formal activities during paid working hours. A participant paid privately 285 Euro on average for non-formal education and training: 227 Euro for tuition, registration and exam fees and 58 Euro for books or technical study means.

Informal learning is very common in Austria. Three quarters (75.7%) of the 25- to 64-year-old participated in informal learning activities during the reference period of the last twelve months. Most of the people (61.7%) learned by reading books, professional magazines etc. 44.1% of the population learned from a family member, friend or colleague and 43.1% learned

by using computers. Nearly two fifths (38.4%) of the 25- to 64-year-old learned through video, television or radio. 31.5% learned attending guided tours through museums or historical, natural or industrial sites. Only few people (14.4%) used learning centres (including libraries) for their informal learning.

About three of ten adults (30.3%) aged from 25 to 64 years looked for **information concerning learning possibilities** in the last twelve months prior to the survey and most of them (86.7%) found such information. The internet (61.1%) was the most frequent source of information for learning activities. Every third person (30.2%) used television, radio, newspaper or poster as an information source. 22.3% asked family members, neighbours or colleagues about learning possibilities and 21.1% consulted their employer.

The most important **obstacles regarding participation in education and training** were work schedule for men and family responsibilities for women.

Nearly four of five 25- to 64-year-old (79.6%) possessed **skills in foreign languages**. The rate of individuals with foreign language skills was higher among individuals who participated in formal or non-formal education and training than among people, who only reported informal learning or did not take part in any educational or learning activity.

Individuals taking part in formal or non-formal education and training more often reported **cultural and social participation** than people, who performed only informal learning activities or did not attend any educational or learning activity.

A main focus of this publication is on the **educational and training behaviour of employed individuals**. The results are presented in the chapter "Erwerbstätige" and the corresponding tables contain additional work-relevant breakdowns such as occupational groups and classification of economic activities. Nearly half of the employed individuals aged from 25 to 64 years (47.1%) participated in non-formal education and training during a twelve months period. This participation rate is 7.3 percent points higher than the participation rate of the whole Austrian population aged from 25 to 64 years. 3.0% of the employed individuals at the respective age attended formal education and training (this rate is 1.2 percent points lower than the rate of the population). Four of five (78.9%) employed individuals reported activities in informal learning (this rate is 3.2 percent points higher than the rate of the population).



Einleitung

Der „Adult Education Survey“ (AES) wurde erstmals im Zeitraum 2005 bis 2007 in fast allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie in Norwegen und in der Türkei durchgeführt. Die Teilnahme der Länder erfolgte auf freiwilliger Basis („Gentlemen's Agreement“) und wurde durch die Europäische Kommission gefördert. Die nationale Kofinanzierung übernahmen für die Erhebung in Österreich das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit. Der methodische Rahmen ist im von Eurostat herausgegebenen Handbuch „Adult Education Survey (2005-2007)“ dokumentiert¹. Die Erwachsenenbildungserhebung (AES) wird in Zukunft regelmäßig EU-weit alle fünf Jahre stattfinden. Rechtsgrundlage ist eine Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates². Eine Durchführungsverordnung der Kommission ist in Vorbereitung.

Der Europäische Rat kam im März 2005 überein, die Lissabon-Strategie³ neu zu beleben. Europa soll seine Wettbewerbsbasis erneuern, sein Wachstumspotenzial und seine Produktivität steigern und den sozialen Zusammenhalt verstärken, wobei das Hauptaugenmerk auf die Themen Wissen, Innovation und Optimierung des Humankapitals gelegt werden soll. Entscheidende Faktoren sind in diesem Zusammenhang Beschäftigungsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit und Mobilität der Bürgerinnen und Bürger. Daher sollen sich die europäischen Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung den Anforderungen der Wissensgesellschaft anpassen und dem Erfordernis eines höheren Bildungsniveaus und besserer Arbeitsplätze Rechnung tragen. In diesem Zusammenhang stellt die Statistik über allgemeine und berufliche Bildung und lebenslanges Lernen eine bedeutende Grundlage für politische Entscheidungen dar.⁴

Zentraler Gesichtspunkt der Erwachsenenbildungserhebung (AES) ist, dass weitgehend alle Formen organisierter Aus- und Weiterbildung sowie nicht-organisierte Lernaktivitäten systematisch erfasst werden. Das Ziel

ist, eine empirische Fundierung für Diskussionen zu den Themen lebenslanges Lernen und Wissensgesellschaft sowie für gegebenenfalls daraus resultierende politische Aktionsprogramme zu liefern.

Die Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) umfasst folgende Themenbereiche:

- Formale Bildung
- Nicht-formale Bildung
- Bildungshindernisse
- Informelles Lernen
- Informationszugang zu Bildungsangeboten
- Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT): Nutzung und Skills
- Sprachkenntnisse und -praxis
- Kulturelle und soziale Beteiligung
- Einstellung zum Lernen
- Sozialer Hintergrund

Um die internationale Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten, folgt die Erhebung zur Erwachsenenbildung (AES) europäischen Rahmenvorgaben (Eurostat), die sowohl das Erhebungsdesign als auch das Fragenprogramm im Wesentlichen bestimmen. Insbesondere liegen ihr nachfolgend angeführte einheitliche Definitionen von Bildung und Lernaktivitäten zu Grunde.

Lebenslanges Lernen

Bildung und Lernen können in vier große Kategorien eingeordnet werden: formale Bildung, nicht-formale Bildung, informelles Lernen und zufälliges/beiläufiges Lernen. Die Erhebung zur Erwachsenenbildung befasst sich mit den ersten drei Kategorien (*Grafik 1*), also mit allen Formen absichtlichen (intentionalen) Lernens. Zusammenfassend wird für diese intentionalen Lernformen auch der Begriff „Lebenslanges Lernen“ verwendet.

Lebenslanges Lernen wird vom Europäischen Rat definiert als „alles Lernen während des gesamten Lebens, das der Verbesserung von Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen dient und im Rahmen einer persönlichen, bürgergesellschaftlichen, sozialen bzw. beschäftigungsbezogenen Perspektive erfolgt“.⁵

1) Europäische Kommission/EUROSTAT (2007), „Adult Education Survey (2005-2007)“, Manual - Version vom 24.08.2007, verfügbar auf der CIRCA-Website (<https://circa.europa.eu>).

2) Verordnung (EG) Nr. 452/2008 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. April 2008 über die Erstellung und die Entwicklung von Statistiken über Bildung und lebenslanges Lernen.

3) Die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union haben im Frühjahr 2000 in Lissabon eine Sondertagung abgehalten, um die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Europäischen Union zu erörtern und ein gemeinsames strategisches Ziel festzulegen. Demnach soll die Union innerhalb der nächsten zehn Jahre zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum gemacht werden, der fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren sozialen Zusammenhalt zu sichern.

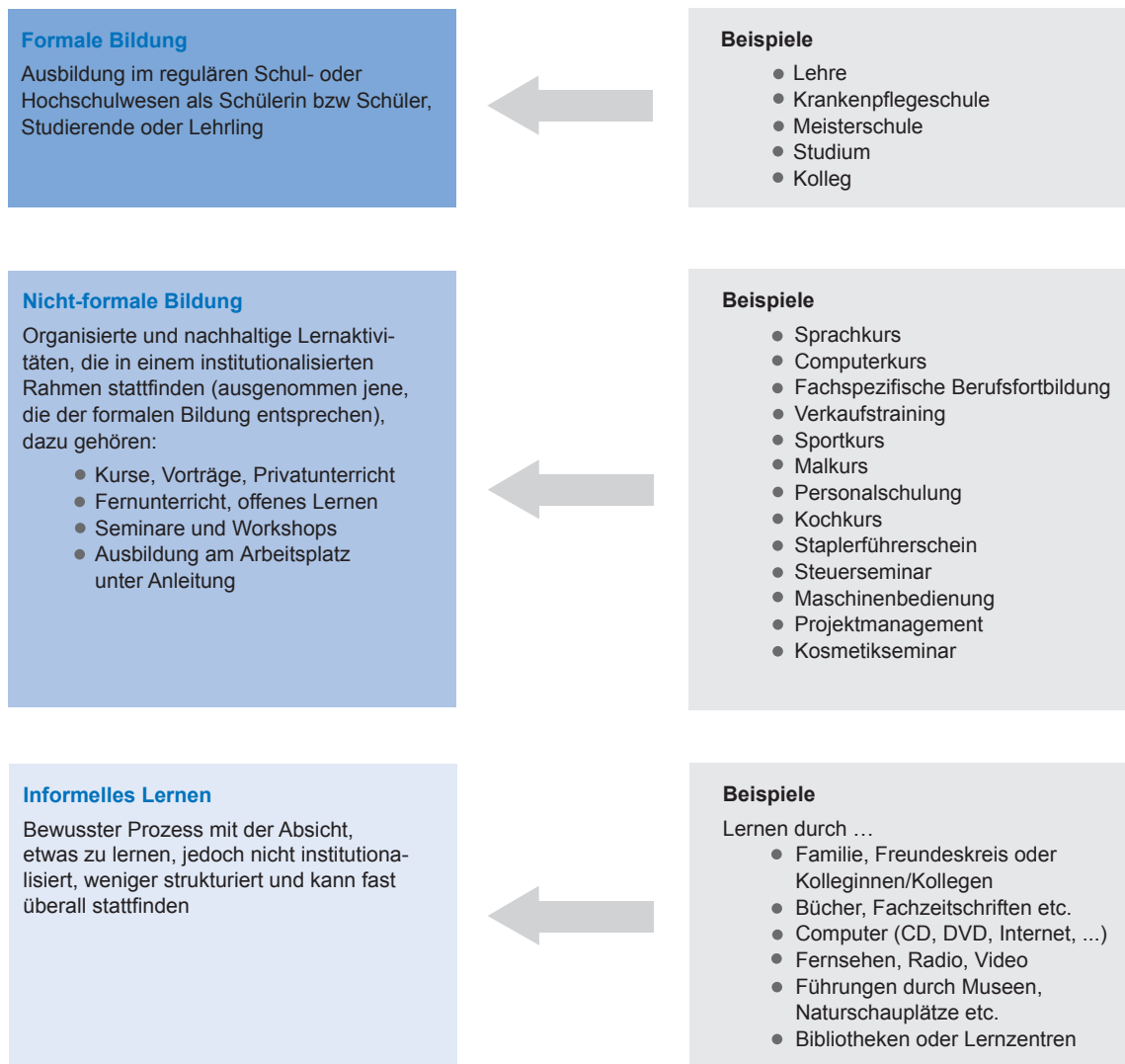
4) Verordnung (EG) Nr. 452/2008 des Europäischen Parlamentes und des Rates, Absatz (2) und (3).

5) Europäische Kommission, EUROPA – Allgemeine & berufliche Bildung – Lifelong Learning (2008), URL am 26. September 2008: http://ec.europa.eu/education/policies/lll/life/what_islll_de.html.

Definition gemäß der Mitteilung der Europäischen Kommission „Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens schaffen“, 2001a.

Grafik 1

Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) – Erfasste Lernformen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Ausgehend von der Klassifikation „ISCED 1997“⁶ und des Handbuchs „Klassifikation von Lernaktivitäten“⁷ werden formale Bildung, nicht-formale Bildung und informelles Lernen nachfolgend definiert.

Formale Bildung

Formale Bildung bezeichnet Bildung im regulären Schul- und Hochschulwesen als Schülerin bzw. Schüler, Studierende oder Lehrling. Das reguläre Schul- und Hochschulwesen bildet in der Regel eine zusam-

menhängende „Leiter“ von Vollzeitbildung für Kinder und Jugendliche bis ins Erwachsenenalter. Formale Bildung betrifft institutionalisierte Lernaktivitäten, die innerhalb eines Nationalen Qualifikationsrahmens⁸ positioniert sind bzw. die zu einer breiten Qualifikation oder zu staatlich anerkannten Qualifikationen (z.B. Lehrabschluss, Matura, Meisterprüfung, Universitätsdiplom etc.) führen.

6) UNESCO (1997), ISCED 1997, International Standard Classification of Education.

7) Europäische Kommission/EUROSTAT (2006), „Classification of learning activities“, Manual.

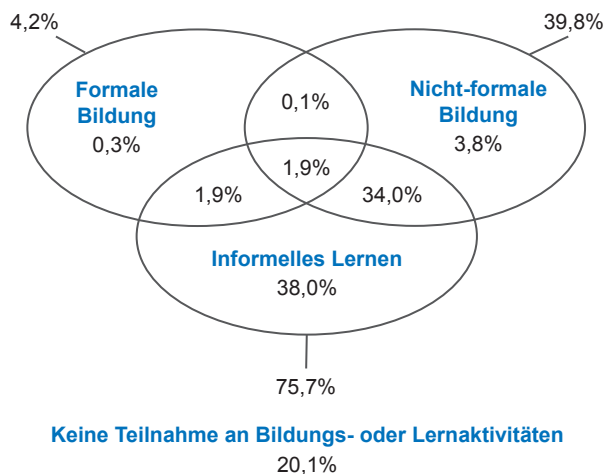
8) Der Nationale Qualifikationsrahmen (NQR) wird definiert als „das einzige, auf nationaler und internationaler Ebene akzeptierte Gebilde, durch das alle Lernleistungen gemessen und in kohärenter Weise miteinander verknüpft werden können und das das Verhältnis zwischen allen Auszeichnungen der allgemeinen und beruflichen Bildung definiert“ (Europäische Kommission/EUROSTAT (2006), „Classification of learning activities“, Manual, S. 20).

Nicht-formale Bildung

Nicht-formale Bildung beinhaltet alle organisierten und nachhaltigen Lernaktivitäten, die in einem institutionalisierten Rahmen stattfinden, ausgenommen jene, die der obigen Definition von formaler Bildung entsprechen. Zu den nicht-formalen Bildungsaktivitäten gehören Weiterbildungsveranstaltungen wie Kurse, Vorträge, Privatunterricht, Fernunterricht, offenes Lernen, Seminare, Workshops oder angeleitete Ausbildung am Arbeitsplatz. Diese Bildungsaktivitäten können sowohl aus beruflichen als auch aus privaten Motiven besucht werden. Die Palette dieser Weiterbildungsveranstaltungen ist sehr breit: Dazu gehören zum Beispiel ein Staplerführerschein, Sprachkurse, WIFI-Kurse, ein Verkaufstraining aber auch Reitstunden, Kosmetikseminare oder Malkurse. Nicht-formale Bildung kann sowohl innerhalb als auch außerhalb von Bildungseinrichtungen stattfinden, Personen aller Altersgruppen ansprechen und von unterschiedlicher Dauer sein.

Grafik 2

Überblick – Teilnahme am „lebenslangen Lernen“ 2006/2007



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Informelles Lernen

Informelles Lernen ist ein Prozess, mit dem bewusst und nicht nur beiläufig der Zweck verfolgt wird zu lernen. Informelle Lernaktivitäten sind jedoch nicht institutionalisiert, weniger strukturiert und können fast überall stattfinden. Beispiele hierfür sind: Lernen von Familienangehörigen, Freundeskreis, Kolleginnen und Kollegen, Lesen von Büchern oder Fachzeitschriften, Lernen über Fernsehen, Radio oder Videofilme, Lernen mit Hilfe des Computers, Lernen mittels Führungen durch Museen oder Naturschauplätze sowie Besuch von Bibliotheken oder Lernzentren.

Erwachsenenbildung im Überblick

Nachfolgend wird ein Überblick über die Teilnahme an formaler und nicht-formaler Bildung sowie am informellen Lernen gegeben. Referenzzeitraum für die Teilnahme an solchen Bildungsaktivitäten waren jeweils die letzten zwölf Monate vor der Erhebung.

Ein Fünftel (20,1%) der Wohnbevölkerung Österreichs im Haupterwerbsalter (25 bis 64 Jahre) nahm an keiner Form von lebenslangem Lernen teil, und demgegenüber beteiligten sich nur 1,9% an allen drei Formen – formale Bildung, nicht-formale Bildung und informelles Lernen (Grafik 2).

Formale Bildungsaktivitäten tätigten insgesamt 4,2% der 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung, knapp die Hälfte der an formaler Bildung Teilnehmenden bildete sich zusätzlich nicht-formal weiter und fast alle von ihnen lernten ebenso informell.

Personen, die an einer nicht-formalen Bildungsaktivität teilnahmen (39,8%), lernten zum größten Teil auch informell: Es bildeten sich nur 3,8% der Befragten ausschließlich durch nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten weiter, aber 35,9% beteiligten sich neben der nicht-formalen Bildung auch am informellen Lernen.

Drei Viertel (75,7%) der Wohnbevölkerung im Haupterwerbsalter unternahmen informelle Lernaktivitäten, wobei knapp die Hälfte auch an nicht-formalen und ein geringer Anteil auch an formalen Bildungsaktivitäten teilnahm.

Zur Methodik

Stichprobe

Die Grundgesamtheit der Befragung war die Wohnbevölkerung Österreichs im Alter von 25 bis 64 Jahren. Die Auswahl der Zielpersonen erfolgte nach dem Prinzip einer geschichteten proportionalen Zufallsstichprobe, wobei die Schichten über das Geschlecht und über drei Altersgruppen (25 bis 34 Jahre, 35 bis 49 Jahre und 50 bis 64 Jahre) eingeteilt wurden. Der Auswahlrahmen für die Stichprobenziehung wurde mit Hilfe des Zentralen Melderegisters mit Stand Jahresbeginn 2007 erstellt.

Die Erhebung hatte als Zielvorgabe eine Nettostichprobe von rund 4.600 Interviews. Dazu wurden 8.500 Bruttoadressen zufällig innerhalb der angeführten Schichten aus dem Zentralen Melderegister gezogen (unter der Annahme einer rund 60%igen Ausschöpfung des Adressenpools mit Berücksichtigung neutraler Ausfälle). Als begleitende Maßnahme für den Fall, dass diese Ausschöpfung nicht realisierbar sein sollte,

wurde eine Spiegelstichprobe mit weiteren 8.500 Personen gezogen. Dabei war jede Person der Spiegelstichprobe B eindeutig einer Person in der ursprünglichen Stichprobe A zugeordnet und fungierte ausschließlich als Ersatz für diese bestimmte Person. Die Interviewerinnen und Interviewer waren angehalten, die sogenannte Spiegeladresse erst dann zu verwenden, wenn die Zielperson an der Hauptadresse eine Absage erteilt hatte oder aus anderen Gründen kein Interview an der Hauptadresse zustande kam.

Erhebungsdesign

Das Erhebungsdesign der Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) war eine freiwillige Personenerhebung, bei der persönliche Interviews am Wohnort mittels eines standardisierten Papierfragebogens durchgeführt wurden. Die Inhalte der Befragung waren durch einen Europäischen Rahmenfragebogen vorgegeben.⁹ Wegen der Komplexität des Befragungsgegenstands waren weder Fremdauskünfte noch Telefoninterviews zulässig. Wie auch aus dem Ende Februar/Anfang März 2007 durchgeführten Pretest abschätzbar, betrug die reine Interviewdauer durchschnittlich 45 Minuten, inklusive des Einführungsgesprächs ergab sich eine Dauer von etwa einer Stunde.

Feldphase

Die Erhebungsphase der Europäischen Erwachsenenbildungserhebung (AES) startete in Österreich am 16. April 2007 und endete mit 15. November 2007. Für die Durchführung der Erhebung wurde ein Interviewerstab zur Besetzung von 88 Sprengeln rekrutiert, der ausschließlich für diese Erhebung zuständig war. In der Endphase der Erhebung kamen darüber hinaus in einigen Sprengeln routinierte Interviewerinnen und Interviewer des Mikrozensus zum Einsatz. Berichtszeitraum für die Erwachsenenbildungserhebung (AES) waren jeweils die letzten zwölf Monate vor der Befragung. Die Angaben beziehen sich also in Österreich auf Zwölfmonatszeiträume zwischen April 2006 und November 2007.

Avisobriefe mit Informationen über die Durchführung, den Hintergrund und die Relevanz der Erhebung wurden von STATISTIK AUSTRIA, gleichmäßig gestaffelt in Wellen von zwei Wochen, an die Respondentinnen und Respondenten der Stichprobe A versendet. Gleichzeitig wurden den Interviewerinnen und Interviewern die Adressen der Zielpersonen in den jeweiligen Staffeln zugesandt, um diese möglichst zeitnah zu befragen. Die Avisoschreiben und Adressen für die Personen in der Spiegelstichprobe B wurden den Inter-

viewerinnen und Interviewern zur Verfügung gestellt, sodass sie diese Respondentinnen und Respondenten im Bedarfsfall selbst avisieren konnten.

Datenaufarbeitung

Insgesamt konnten in der Erhebungsphase 4.837 Interviews abgeschlossen werden. Das sind 58,9% gemessen an allen Bruttoadressen abzüglich neutraler Ausfälle (8.217). Im Zuge der Datenbereinigung wurden noch weitere 162 Fälle – wie zum Beispiel unplausible oder stark lückenhafte Datensätze – ausgeschieden, so dass schlussendlich 4.675 gültige Fälle vorliegen, was einer bereinigten Rücklaufquote von 56,9% entspricht. Die gültigen Fälle stammen zu 77,5% (3.622 Fälle) aus der Originalstichprobe (Stichprobe A) und zu 22,5% (1.053 Fälle) aus der Spiegelstichprobe (Stichprobe B).

Ausführliche Konsistenz- und Plausibilitätsprüfungen sowie Fehlerkontrollen der Mikrodaten wurden sowohl mit der Statistiksoftware SPSS als auch mit dem von Eurostat zur Verfügung gestellten Softwaretool „XTNet/Edit Lite“ zur Überprüfung der Fehlerfreiheit des Datenbestands getätigt. Neben den Mikroplausibilitätskontrollen wurden ebenso Makroplausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Zur Imputation von Antwortausfällen bei jenen kategorialen Variablen, die dem Codebook von Eurostat zufolge keine fehlenden Werte aufweisen durften, wurde ein hierarchisches Hotdeck-Verfahren verwendet.

Hochrechnung und Gewichtung

Die Hochrechnung der Mikrodaten wurde in drei Schritten (Bestimmung des Designgewichts, Berücksichtigung des Non-Response-Faktors, Kalibrierung der Basisgewichte) durchgeführt. Die Kalibrierung erfolgte anhand von vier Dimensionen: Bundesländer in Kombination mit dem Geschlecht; weiters Altersgruppen in 5-Jahresabständen, abgeschlossene Bildung und Erwerbsstatus. Die Basiswerte stammten aus dem Jahresdurchschnitt 2007 des Mikrozensus.

Die Ergebnisse der Erhebung über Erwachsenenbildung 2007 repräsentieren insgesamt hochgerechnet 4,56 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner Österreichs im Alter von 25 bis 64 Jahren.

Für die Ergebnisdarstellung der nicht-formalen Bildungsaktivitäten wurden zudem spezielle Gewichte gebildet, um die Angaben von Personen mit mehr als drei solcher Aktivitäten – insgesamt konnten drei nicht-formale Bildungsaktivitäten detailliert abgefragt werden – nicht zu unterschätzen. Die Berechnungsweise dieser Gewichte wurde von Eurostat vorgegeben.

9) Europäische Kommission/EUROSTAT (2007), „Adult Education Survey (2005-2007)“, Manual.

Formale Bildung

Formale Bildung bezeichnet Lernaktivitäten im regulären Schul- und Hochschulwesen von Schülerinnen und Schülern, Studierenden sowie Lehrlingen, die zu anerkannten Abschlüssen führen.

Bildungsstand

Als höchste abgeschlossene Schulbildung hatten von insgesamt hochgerechnet 4,56 Mio. Personen im Haupterwerbsalter (25 bis 64 Jahre) 18,7% einen Pflichtschulabschluss und 40,4% einen Lehrabschluss. Weitere 13,8% schlossen eine berufsbildende mittlere Schule (BMS) ab, 14,4% maturierten an einer allgemeinbildenden (AHS) oder berufsbildenden höheren Schule (BHS, *Übersicht 1*). Über einen Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung verfügten 12,7%.

Geschlechtsspezifische Unterschiede sind insbesondere bei Personen mit Pflichtschule, Lehrabschluss und Absolvierung einer berufsbildenden mittleren Schule zu beobachten (*Grafik 3*). So war der Anteil der Männer (49,0%), die über einen Lehrabschluss verfügten, um rund 17 Prozentpunkte höher als der Anteil der Frauen (31,8%). Frauen (18,2%) hatten hingegen viel häufiger eine berufsbildende mittlere Schule absol-

viert als Männer (9,3%) – das Verhältnis ist hier 2:1. Bei bloßer Pflichtschulausbildung waren ebenfalls Frauen (23,4%) häufiger vertreten als Männer (14,0%).

Die Bildungsstruktur nach Alter zeigt eine zunehmend höhere Schulbildung in den letzten Jahrzehnten – insbesondere was höhere Schule, Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandte Ausbildung betrifft. So war der Anteil der Personen mit bloßer Pflichtschulbildung bei den 25- bis 34-Jährigen (12,9%) nur etwa halb so hoch wie bei den 55- bis 64-Jährigen (27,8%). Im Gegensatz dazu hatte sich der Anteil der Personen mit Matura erhöht: So verfügten 20,5% der 25- bis 34-Jährigen über eine Reifeprüfung an einer höheren Schule, während dies nur auf 8,4% der 55- bis 64-Jährigen zutraf. Auch der Anteil der Personen mit Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung war in den jüngeren Altersgruppen höher, beim Lehrabschluss oder beim Besuch einer berufsbildenden mittleren Schule gab es jedoch kaum Veränderungen.

In Österreich lebende Ausländerinnen und Ausländer (17,3%) absolvierten häufiger eine Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandte Ausbildung als österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger (12,2%). Der Anteil der Personen mit bloßer Pflicht-

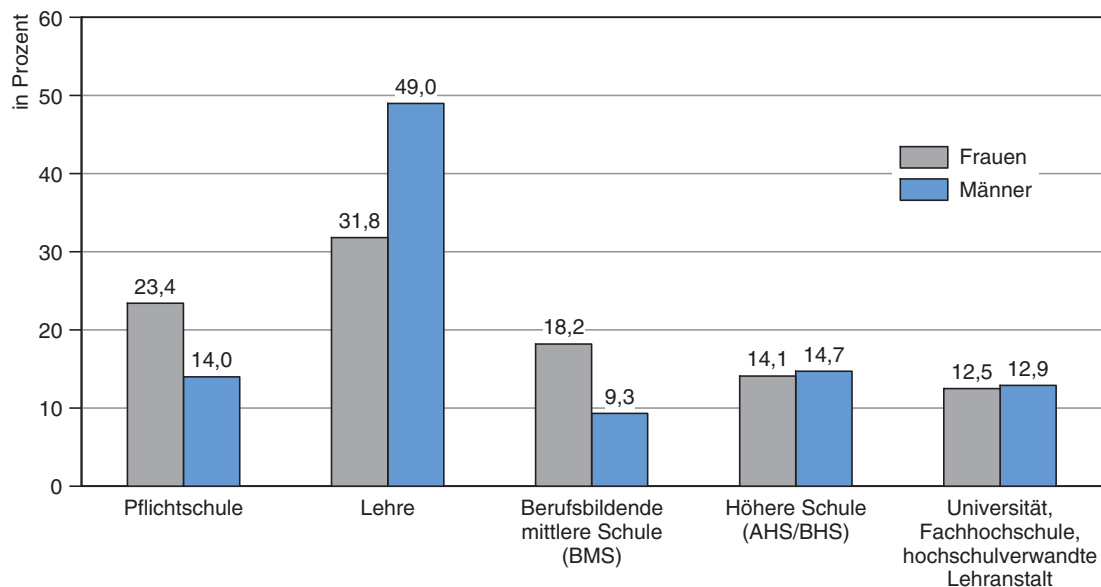
Übersicht 1

Höchste abgeschlossene Schulbildung der österreichischen Wohnbevölkerung (25 bis 64 Jahre)

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Höchste abgeschlossene Schulbildung				
		Pflichtschule	Lehre	Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	Höhere Schule (AHS/BHS)	Universität, Fachhoch- schule, hochschul- verwandte Ausbildung
	in 1.000	in %				
Insgesamt	4.561,8	18,7	40,4	13,8	14,4	12,7
Geschlecht						
Männer	2.272,5	14,0	49,0	9,3	14,7	12,9
Frauen	2.289,3	23,4	31,8	18,2	14,1	12,5
Alter						
25 bis 34 Jahre	1.079,9	12,9	39,5	12,9	20,5	14,1
35 bis 44 Jahre	1.377,1	16,3	40,2	13,4	15,6	14,5
45 bis 54 Jahre	1.182,2	19,7	40,7	15,2	12,2	12,3
55 bis 64 Jahre	922,6	27,8	41,2	13,7	8,4	8,8
Staatsangehörigkeit						
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	16,8	42,1	14,4	14,5	12,2
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	37,7	23,4	7,6	14,0	17,3
Besiedlungsdichte						
Dicht	1.490,5	20,4	30,3	10,7	19,6	18,9
Mittel	1.142,2	16,2	40,8	13,8	15,3	13,9
Dünn	1.929,1	18,9	47,9	16,2	9,9	7,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Grafik 3

Höchste abgeschlossene Schulbildung nach Geschlecht

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

schulbildung war hingegen in der ausländischen Wohnbevölkerung (37,7%) viel höher als bei der inländischen Wohnbevölkerung (16,8%).

Nach dem Urbanisierungsgrad des Wohnorts betrachtet, zeigten sich Unterschiede im Bildungsstand der Bevölkerung insbesondere bei Lehrabschluss, Matura und tertiären Abschlüssen. Während etwa ein Drittel (30,3%) der Personen im Haupterwerbsalter in städtischen Gebieten über einen Lehrabschluss verfügte, absolvierte im ländlichen Raum beinahe jede zweite Person (47,9%) eine Lehre. Hinsichtlich Matura und Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung war eine gegenläufige Tendenz zu verzeichnen: In städtischen Gebieten war der Anteil der Personen mit Matura doppelt so hoch wie im ländlichen Raum (19,6% bzw. 9,9%), der Anteil der Personen mit Abschlüssen einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung sogar mehr als 2,5-mal so hoch (18,9% bzw. 7,1%).

Intergenerationeller Bildungsvergleich – sozialer Hintergrund

Wie bereits oben dargestellt, hat in den letzten Jahrzehnten eine zunehmende Höherqualifizierung der Bevölkerung in der Bildung stattgefunden. Die Bildungsmobilität zwischen den Generationen hängt aber auch stark von der sozialen Herkunft – in Form der Schulbildung der Eltern – ab.

Wie in *Grafik 4* dargestellt, erreichten mehr als die Hälfte (51,8%) der 25- bis 44-Jährigen aus Haushal-

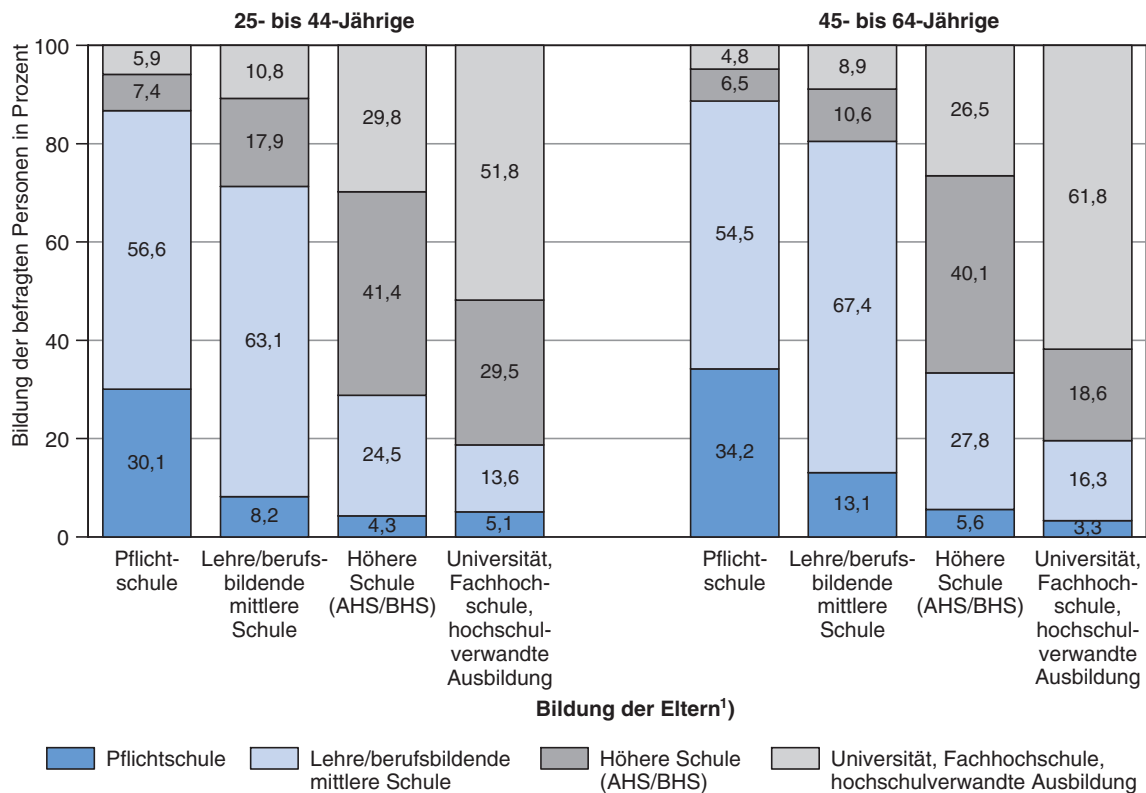
ten, in denen entweder Vater oder Mutter über einen Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung verfügten, ebenso einen solchen Abschluss. Hingegen waren es bei den Personen aus bildungsfernen Haushalten (höchster Bildungsabschluss der Eltern war die Pflichtschule) nur 5,9%. Im Vergleich dazu betrug bei den 45- bis 64-Jährigen aus Haushalten, wo zumindest ein Elternteil einen Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung erreichte, der Anteil sogar 61,8% – also um zehn Prozentpunkte mehr als bei den 25- bis 44-Jährigen – während er bei Personen aus bildungsfernen Haushalten bei 4,8% lag.

Zwei Fünftel (41,4%) der 25- bis 44-Jährigen, deren Vater oder Mutter über einen Abschluss einer höheren Schule verfügte, haben ebenso eine Matura einer höheren Schule erworben, weitere 29,8% hatten ein Studium absolviert. Bei jenen, in deren elterlichen Haushalt eine Lehre oder eine berufsbildende mittlere Schule (BMS) der höchste Bildungsabschluss war, betrug der Anteil mit Abschluss einer höheren Schule 17,9%, ein Studium hatten 10,8% abgeschlossen. Von den 25- bis 44-Jährigen, deren Eltern nur über die Pflichtschulbildung verfügten, hatten nur 7,4% eine Matura und 5,9% einen Studienabschluss. Ein ähnliches Bild ergab sich bei den 45- bis 64-Jährigen.

Fast zwei Drittel (63,1%) der Personen im Alter von 25 bis 44 Jahren, deren Vater oder Mutter eine Lehre oder berufsbildende mittlere Schule (BMS) absolvierte, erreichten ebenso wieder einen solchen Ausbildungsabschluss. Bei den Personen, deren Eltern als höchsten Bildungsabschluss die Pflichtschule hatten, schlossen

Grafik 4

Intergenerationeller Bildungsvergleich



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) Höchste abgeschlossene Ausbildung der Eltern zum Zeitpunkt als die befragte Person 14 Jahre alt war.

56,6% eine Lehre oder berufsbildende mittlere Schule ab, während 30,1% ebenfalls keine über die Pflichtschule hinausgehende Ausbildung beendeten.

Bei den Personen, deren Vater oder Mutter über eine Reifeprüfung einer höheren Schule verfügte, lag der Anteil der Pflichtschulabsolventinnen und -absolventen lediglich bei 4,3%. Bei den 45- bis 64-Jährigen waren die Anteile der Personen mit bloßem Pflichtschulabschluss in fast allen Bildungsschichten etwas höher.

Formale Ausbildung in den letzten zwölf Monaten

Rund 190.000 Personen im Haupterwerbsalter, das sind 4,2% der 25- bis 64-Jährigen, nahmen an einer Ausbildung im regulären Schul- oder Hochschulwesen (Tabelle LLL1) teil. Zum größten Teil (rund 124.000 Personen) handelte es sich dabei um Erwachsene unter 35 Jahren. Die Quote der an formaler Bildung teilnehmenden Personen lag in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen bei 11,4%. Von den 35- bis 44-Jährigen nahmen nur noch 3,5% an formaler Bildung teil, von den 45- bis 54-Jährigen 1,2% und von den 55- bis 64-Jährigen lediglich 0,4%.

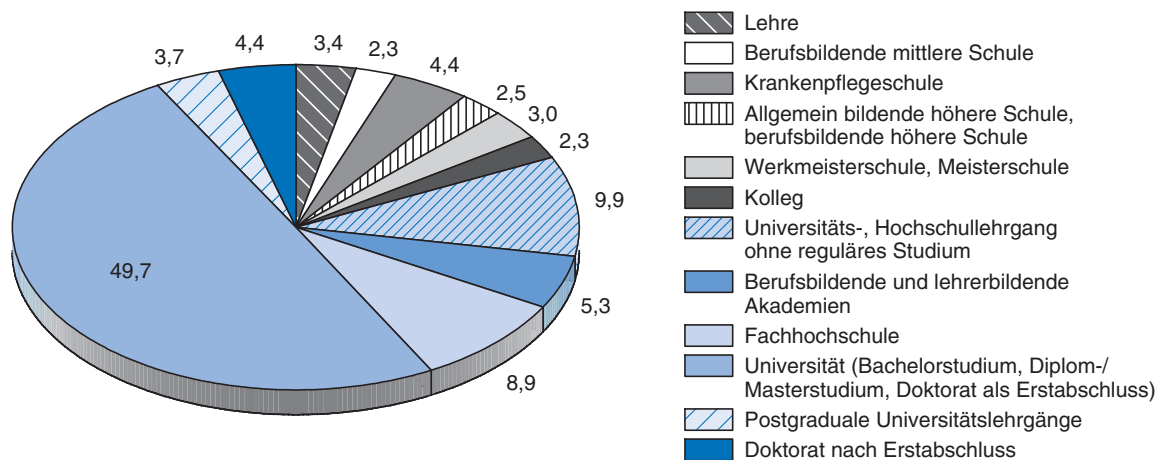
Einhergehend mit dem Bildungsniveau der an formaler Bildung Teilnehmenden, handelt es sich bei den formalen Bildungsaktivitäten überwiegend um Bildungsangebote von Universitäten, Fachhochschulen oder hochschulverwandten Ausbildungen (diese Formen der formalen Bildung sind in Grafik 5 in blauer Farbe dargestellt). Zusammengenommen entfielen auf derartige Studien mehr als vier Fünftel (81,9%) der von den 25- bis 64-Jährigen besuchten formalen Bildungsaktivitäten. Die weiteren Aktivitäten betrafen den Besuch einer Berufsschule (3,4%), einer berufsbildenden mittleren Schule (2,3%), einer Krankenpflegeschule (4,4%), der Oberstufe einer allgemein bildenden höheren Schule oder einer berufsbildenden höheren Schule (2,5%), einer Meister- oder Werkmeisterschule (3,0%) oder eines Kollegs (2,3%).

Am quantitativ bedeutsamsten unter den formalen Bildungsaktivitäten der 25- bis 64-Jährigen waren an einer Universität belegte Bachelor-, Diplom- und Masterstudien sowie Doktoratsstudien, die nicht auf ein bereits absolviertes Hochschulstudium aufbauen.¹⁰

¹⁰⁾ In Österreich gibt es derartige Doktoratsstudien heute nur mehr in der Human- und Zahnmedizin. Sie zählen in der internationalen Bildungsklassifikation ISCED (International Standard Classification of Education) nicht wie die übrigen Doktorate zur ISCED-Ebene 6 (Second stage of tertiary education (leading to an advanced research qualification)).

Grafik 5

Formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 der 25- bis 64-Jährigen (in Prozent)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Jede zweite formale Bildungsaktivität (49,7%) der untersuchten Personengruppe fiel in diese Kategorie. 9,9% der formalen Bildungsaktivitäten waren Universitäts- oder Hochschullehrgänge (ohne reguläres Studium), 8,9% Fachhochschulstudien, 5,3% Studien an hochschulverwandten Lehranstalten (berufsbildende und lehrerbildende Akademien) und 4,4% (auf ein bereits absolviertes Hochschulstudium aufbauende) Doktoratsstudien.¹¹ 3,7% entfielen auf postgraduale Universitätslehrgänge.

4,4% der Männer und 3,9% der Frauen im Alter von 25 bis 64 Jahren nahmen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung formale Bildungsangebote in Anspruch.

Die Beteiligung von Erwerbstätigen an formaler Bildung lag mit 3,0% deutlich unter der Beteiligung von zum Befragungszeitpunkt Arbeitslosen (5,8%) und Nicht-Erwerbspersonen (7,3%).

Wenig überraschend, wohnten an formaler Bildung teilnehmende Erwachsene vermehrt dort, wo sich auch das Angebot an formaler Bildung konzentriert, nämlich in Ballungsräumen. So nahmen in dicht besiedelten Gebieten 5,7% der Befragten an formaler Bildung teil, in dünn besiedelten Regionen waren es 3,0%.

Eklatante Unterschiede in der Beteiligung an formaler Bildung gab es zwischen Personen mit Matura und jenen ohne. 25- bis 64-jährige Personen mit bloßer Pflichtschulausbildung hatten in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung nur zu 1,0% an formaler Bildung teilgenommen. Etwas häufiger lernten Personen,

¹¹) Der ISCED-Ebene 6 zuzurechnende Aktivitäten (siehe auch Fußnote 10).

deren höchster Schulabschluss eine Lehre oder berufsbildende mittlere Schule (BMS) war, auf einen weiteren staatlich anerkannten Abschluss hin (1,4% bzw. 1,6%). Demgegenüber betrieben 13,4% der Personen mit einer Reifeprüfung einer allgemein oder berufsbildenden höheren Schule in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung eine weitere formale Ausbildung. Und auch von den Personen, die bereits ein Studium an einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hatten, nahmen noch 10,0% im Berichtszeitraum an weiteren formalen Bildungsaktivitäten teil.

Vergleichsdaten zum Thema „Lebenslanges Lernen“ wurden von der STATISTIK AUSTRIA im Rahmen des Mikrozensus im Juni 2003 erhoben.¹² Das Fragenprogramm dafür basierte auf einem ad-hoc-Modul der EU zur Arbeitskräfteerhebung und wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur um weitere Fragen ergänzt.¹³

Insgesamt ist festzustellen, dass seit 2003 die Teilnahme an formaler Bildung in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung bei den Personen von 25 bis 64 Jahren gestiegen ist: während ihr Anteil im ad-hoc Modul „Lebenslanges Lernen“ des Mikrozensus 2003 bei 3,0% lag, betrug der Anteil in der Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) 4,2%.

¹²) STATISTIK AUSTRIA (2004), Lebenslanges Lernen, Ergebnisse des Mikrozensus Juni 2003.

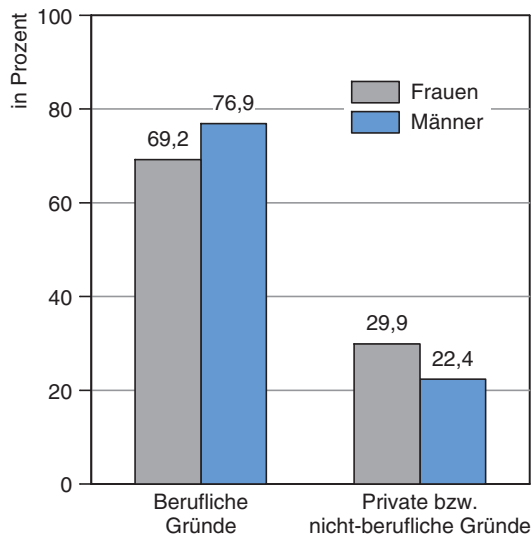
¹³) Die Ergebnisse des ad-hoc Moduls „Lebenslanges Lernen“ des Mikrozensus 2003 zu formaler und nicht-formaler Bildung sowie zum informellen Lernen sind wegen unterschiedlicher Erhebungsdesigns und unterschiedlicher Detailliertheit der Fragestellungen nur bedingt mit den Ergebnissen der Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) vergleichbar.

Motive und Aufwand für eine formale Ausbildung

Insgesamt gaben 73,2% bzw. rund 139.000 der 25- bis 64-Jährigen an, dass sie die formale Ausbildung in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung hauptsächlich aus beruflichen Gründen getätigt hatten. Ein Viertel (26,0%) tat dies hauptsächlich aus privaten Gründen (Tabelle B02). Bei den Motiven waren geschlechtsspezifische Unterschiede zu verzeichnen. Der Anteil der Männer, die hauptsächlich berufliche Gründe angaben (76,9%), lag um fast acht Prozentpunkte über jenem der Frauen (69,2%; Grafik 6).

Grafik 6

Gründe für die Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). Bei Personen, die im Untersuchungszeitraum an mehr als einer formalen Bildungsaktivität teilnahmen, werden die Gründe für die erstgenannte Aktivität dargestellt.

Im Durchschnitt gab in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung eine an formaler Bildung teilnehmende Person 1.414 Euro dafür aus (Übersicht 2).

Der Hauptteil mit durchschnittlich 1.103 Euro bzw. mit einem relativen Anteil von 78,0% entfiel auf Studien-, Schul-, Einschreib- oder Prüfungsgebühren. Der kleinere Teil – weniger als ein Viertel (22,0%) des Gesamtaufwands – mit 311 Euro entfiel auf Bücher und technische Lernmittel. Wie der Median¹⁴ zeigt, gaben insgesamt die Hälfte der an formalen Bildungsaktivitäten teilnehmenden Personen bis zu 860 Euro aus, während die andere Hälfte einen höheren Betrag ausgab. Wie der deutlich höhere Betrag des Mittelwertes im Vergleich zum Median vermuten lässt, gab

14) Der Median ist jener Wert, der in der Mitte der nach der Größe geordneten Werte einer Stichprobe oder Verteilung liegt.

Übersicht 2

Private Ausgaben für formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Geschlecht

Geschlecht	Private Ausgaben ¹⁾ für eine formale Bildungsaktivität	Davon für		
		Schul-/ Studien-, Einschreib- oder Prüfungsgebühren	Bücher und technische Lernmittel	
	Median	Mittelwert		in Euro
Insgesamt	860	1.414	1.103	311
Männer	900	1.573	1.238	335
Frauen	830	1.230	945	284

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) Ausgaben, die die teilnehmende Person oder ihre Familienangehörigen für formale Bildungsaktivitäten in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung bezahlt haben. Bei Personen, die im Untersuchungszeitraum an mehr als einer formalen Bildungsaktivität teilnahmen, werden nur die Ausgaben für die erstgenannte Aktivität dargestellt.

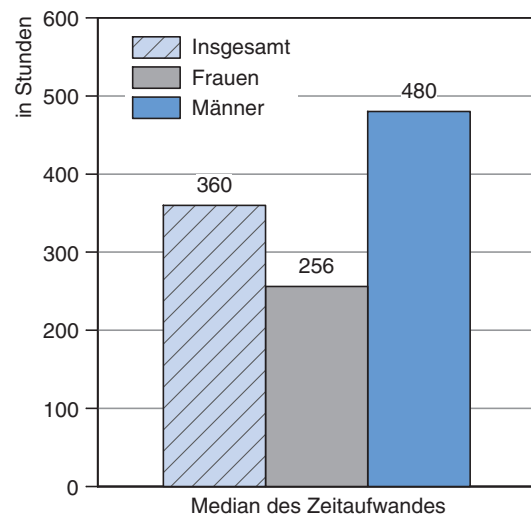
es vereinzelt Personen, die wesentlich höhere private Ausgaben für formale Bildungsaktivitäten hatten.

Der Mittelwert der privaten Gesamtausgaben der Männer lag mit 1.573 Euro um rund 28% über jenem der Frauen mit 1.230 Euro. Die Männer gaben bei den Studien-, Schul-, Einschreib- oder Prüfungsgebühren um rund 31% mehr und bei den Büchern und technischen Lernmitteln um rund 18% mehr aus als die Frauen.

Auch beim Zeitaufwand für formale Bildungsaktivitäten bzw. dem Ausmaß der Unterrichtsstunden sind geschlechtsspezifische Unterschiede festzustellen. 50% der Teilnehmenden wendeten bis zu 360 Stunden

Grafik 7

Zeitaufwand für formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

den und 50% wendeten mehr Zeit für die Teilnahme am Unterricht auf (Grafik 7). Der Median betrug bei den Männern 480 Stunden, während er bei den Frauen nur bei 256 Stunden lag.

Nachholen von Bildungsabschlüssen – abgebrochene Ausbildungen

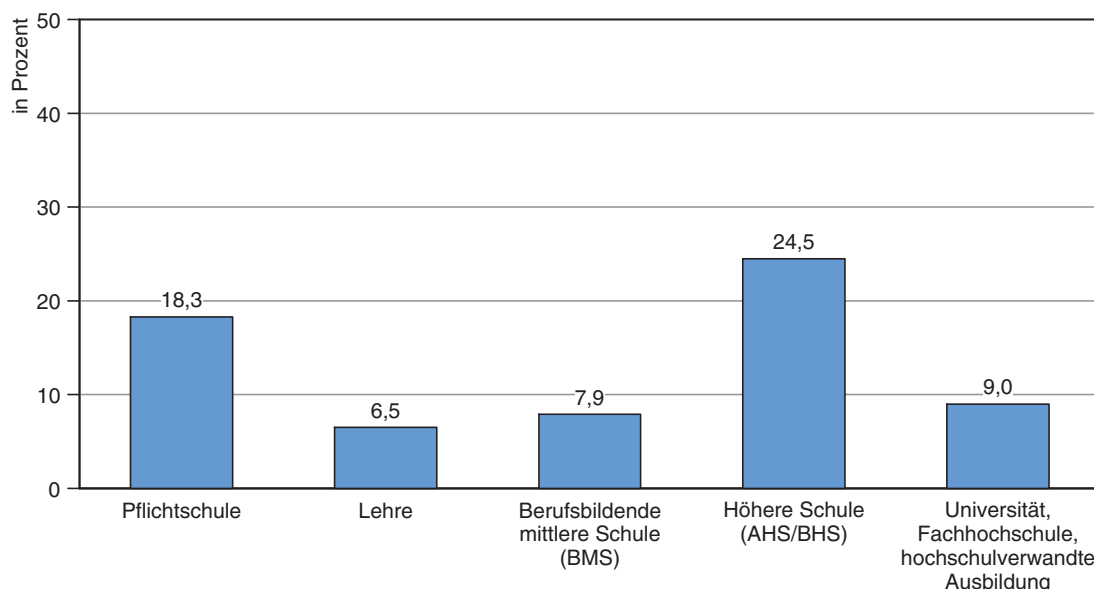
Neben der höchsten abgeschlossenen Schulbildung wurde auch erhoben, ob die Befragten schon einmal eine Ausbildung begonnen hätten, die zu einem höheren Abschluss führt, diese jedoch dann abgebrochen hatten.

Insgesamt gaben 11,8% der 25- bis 64-Jährigen an, eine höher qualifizierende Ausbildung als ihre höchste abgeschlossene Schulbildung abgebrochen zu haben (Tabelle A01). Nach dem Geschlecht gab es diesbezüglich keine Unterschiede. Hinsichtlich des Alters zeigte sich, dass dies am ehesten auf die jüngste Altersgruppe (25- bis 34-Jährige) mit 13,3% und am wenigsten auf die älteste Altersgruppe (55- bis 64-Jährige) mit 8,6% zutrif.

Deutliche Unterschiede wurden nach der höchsten abgeschlossenen Schulbildung der Befragten sichtbar. So hatte ein Viertel (24,5%) der AHS- und der BHS-Absolventinnen und Absolventen und ein Fünftel (18,3%)

Grafik 8

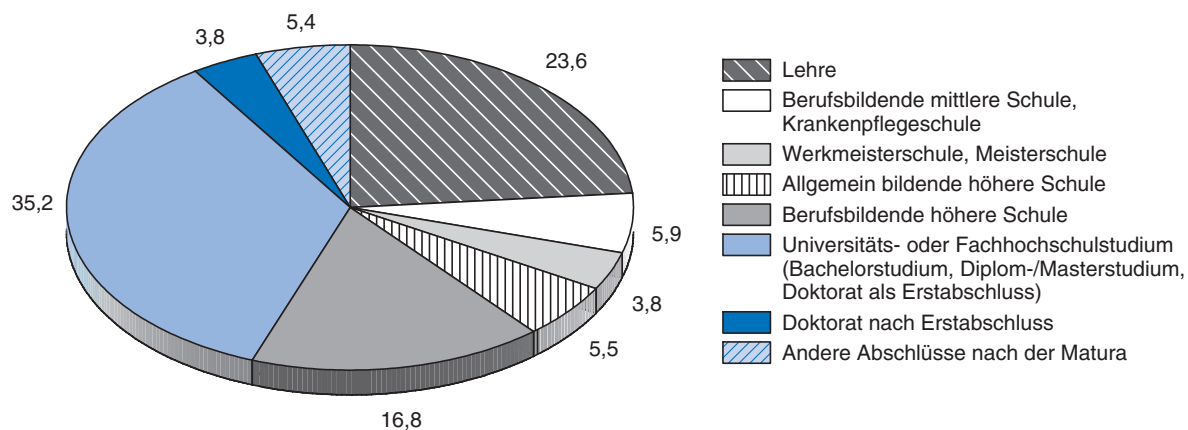
Abbruch einer höher qualifizierenden Ausbildung 2006/2007 nach höchster abgeschlossener Schulbildung



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Grafik 9

Art der abgebrochenen formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 (in Prozent)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

der Personen mit bloßer Pflichtschulbildung eine weiterführende Ausbildung im regulären Schul- oder Hochschulwesen begonnen, aber nicht beendet (*Grafik 8*). Hingegen traf dies nur auf 6,5% der Personen mit Lehrabschluss, auf 7,9% der Absolventinnen und Absolventen einer berufsbildenden mittleren Schule und auf 9,0% der Personen mit einem Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung zu.

In dicht besiedelten Gebieten (14,5%) war der Anteil der Personen, die eine weiterführende Ausbildung im regulären Schul- bzw. Hochschulwesen abbrachen höher als in mittel (12,2%) oder in dünn (9,5%) besiedelten Gebieten.

Nicht-formale Bildung

Umfang und soziale Unterschiede

Nicht-formale Bildung – Weiterbildungsaktivitäten wie Kurse, Vorträge, Seminare oder angeleitete Ausbildung am Arbeitsplatz – nutzten in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung zwei Fünftel (39,8%) aller 25- bis 64-Jährigen (*Übersicht 3*). Männer (41,8%) nahmen insgesamt häufiger an solchen Weiterbildungsaktivitäten teil als Frauen (37,8%).

Am stärksten beteiligte sich die Gruppe der 35- bis 44-Jährigen an nicht-formalen Bildungsaktivitäten: Knapp die Hälfte (46,9%) der Personen dieser Altersgruppe bildete sich im Referenzzeitraum nicht-formal weiter. Auch bei den 25- bis 34-Jährigen und den 45- bis 54-Jährigen lag die Teilnahmequote an nicht-formaler Bildung jeweils über 40%. Mit einem Anteil von 25,2% war die Beteiligung der 55- bis 64-Jährigen deutlich geringer.

Ein starker Zusammenhang besteht zwischen der Teilnahme an nicht-formaler Bildung und höchster abgeschlossener Schulbildung: Je höher der bereits erreichte Bildungsstand, desto größer ist auch die weitere Bildungsbeteiligung. Während nur jede sechste Person (17,2%) mit bloßer Pflichtschulbildung in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung an nicht-formaler Bildung teilnahm, nutzte in diesem Zeitraum jede dritte Person (33,5%) mit Lehre Weiterbildungsaktivitäten (*Grafik 10*). Personen mit Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule beteiligten sich zu 44,0% an nicht-formaler Weiterbildung, Personen mit Abschluss einer höheren Schule (AHS/BHS) zu 55,5%. Von den Absolventinnen und Absolventen einer Universität, Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung (z.B. Akademie) nahmen mehr als zwei Drittel (70,6%) im Referenzzeitraum an nicht-formalen Bildungsaktivitäten teil.

Insgesamt waren zwei Fünftel (40,6%) der abgebrochenen Bildungsgänge, solche, die im Regelfall nach der Matura begonnen werden (*Grafik 9*). Davon entfiel der überwiegende Teil (35,2%) auf Universitäts- oder Fachhochschulstudien (Bachelorstudium, Diplom- oder Masterstudium, Doktorat als Erstabschluss). Lediglich 5,4% entfielen auf andere Bildungsgänge wie Kollegs, Akademien (berufsbildend oder lehrerbildend) oder Universitätslehrgänge.

Bei einem Viertel (23,6%) der abgebrochenen formalen Bildungsaktivitäten handelt es sich um einen angestrebten Lehrabschluss, bei 22,3% um einen höheren Schulabschluss (AHS, BHS) und bei 5,9% um einen berufsbildenden mittleren Schulabschluss.

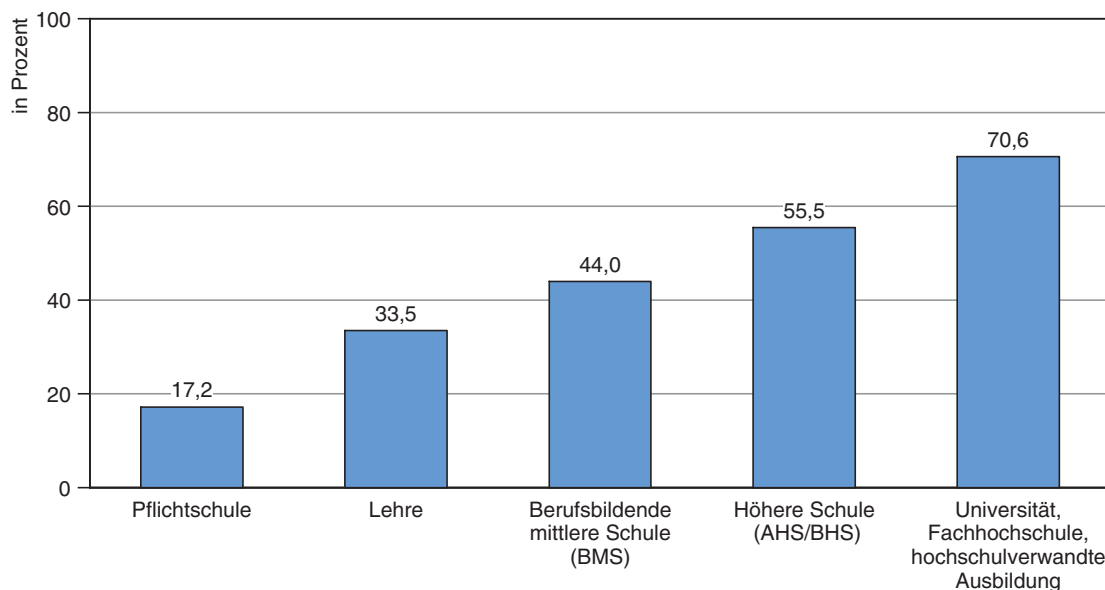
Übersicht 3

Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25 bis 64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung an nicht-formaler Bildung teilgenommen haben	
	in 1.000	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.815,0	39,8
Geschlecht			
Männer	2.272,5	949,9	41,8
Frauen	2.289,3	865,1	37,8
Alter			
25 bis 34 Jahre	1.079,9	434,1	40,2
35 bis 44 Jahre	1.377,1	645,7	46,9
45 bis 54 Jahre	1.182,2	502,8	42,5
55 bis 64 Jahre	922,6	232,3	25,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung			
Pflichtschule	853,5	146,7	17,2
Lehre	1.842,3	617,7	33,5
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	277,0	44,0
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	365,0	55,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	408,6	70,6
Erwerbsstatus			
Erwerbstätig	3.231,5	1.522,8	47,1
Arbeitslos	190,2	71,3	37,5
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	220,9	19,4
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.688,1	40,7
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	126,9	30,3
Besiedlungsdichte			
Dicht	1.490,5	610,4	41,0
Mittel	1.142,2	516,2	45,2
Dünn	1.929,1	688,3	35,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Grafik 10

Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach höchster abgeschlossener Schulbildung

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Knapp die Hälfte (47,1%) der Erwerbstätigen und fast zwei Fünftel (37,5%) der zum Befragungszeitpunkt Arbeitslosen beteiligten sich in den zwölf Monaten vor der Befragung an nicht-formaler Bildung. Die Teilnahmequote der Nicht-Erwerbspersonen einschließlich Personen in Elternkarenz lag hingegen nur bei rund einem Fünftel (19,4%).

Etwa zwei Fünftel (40,7%) der Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft im Alter von 25 bis 64 Jahren nutzten im Referenzzeitraum nicht-formale Bildungsangebote. Von den hier ansässigen Ausländerinnen und Ausländern waren es rund zehn Prozentpunkte weniger.

45,2% der Wohnbevölkerung in Gebieten mittlerer Siedlungsdichte setzten in den zwölf Monaten vor der Befragung nicht-formale Bildungsaktivitäten. Die Bewohnerinnen und Bewohner dicht besiedelter Gebiete bildeten sich in diesem Zeitraum zu 41,0% nicht-formal weiter. Die Teilnahmequote in dünn besiedelten Gebieten lag hingegen bei 35,7%.

Ausbildungs- bzw. Weiterbildungsart

Die Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten wurde nach vier Hauptkategorien abgefragt.

Insgesamt tätigten die hochgerechnet 1,8 Mio. Teilnehmenden an nicht-formalen Bildungsaktivitäten

- zu 70,7% durch Unterricht erteilte Kurse, Vorträge, kombinierte theoretische und praktische Kurse, Privatunterricht,

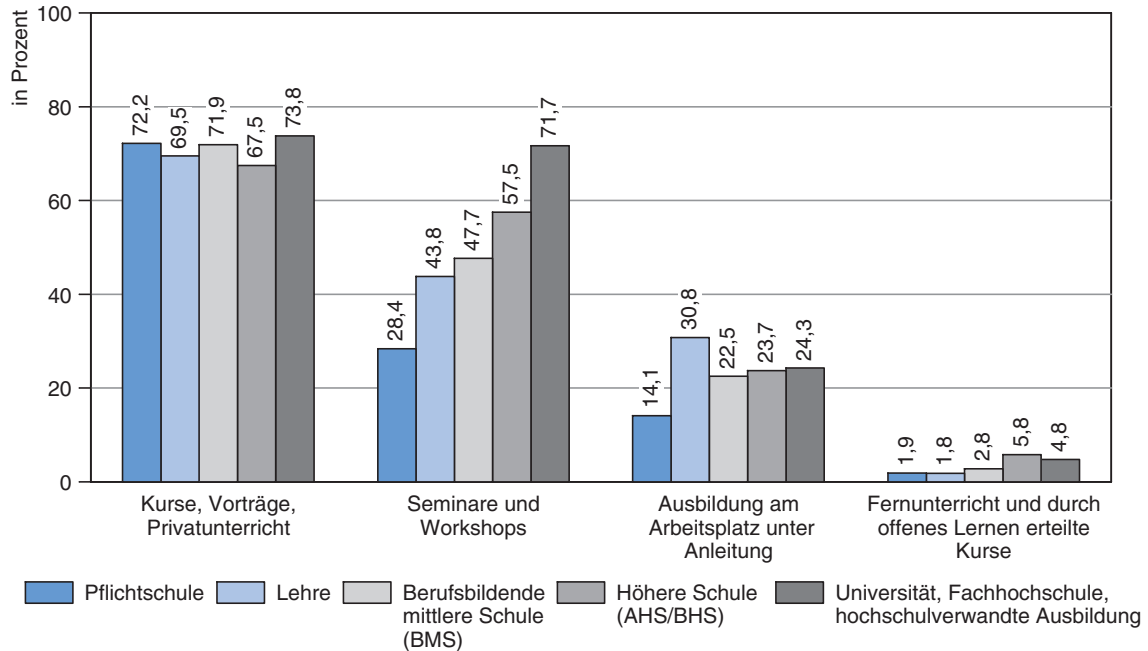
- zu 52,2% Seminare und Workshops,
- zu 25,3% Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung und
- zu 3,4% Fernunterricht und durch offenes Lernen erteilte Kurse.

Durch Unterricht erteilte Kurse, Vorträge, kombinierte theoretische und praktische Kurse sowie Privatunterricht wurden überdurchschnittlich oft von folgenden Teilnehmenden an nicht-formalen Bildungsaktivitäten besucht: 55- bis 64-Jährige (78,5%), Arbeitslose (93,0%) und Nicht-Erwerbspersonen (85,1%) sowie Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft (82,2%; *Tabelle C02*).

Unter den Teilnehmenden an nicht-formalen Bildungsaktivitäten haben mehr Männer (54,2%) als Frauen (50,0%) Seminare und Workshops besucht. Am stärksten vertreten war hier die Altersgruppe der 45- bis 54-Jährigen mit 56,5%. Erwerbstätige Personen (56,9%) hatten an dieser Form der nicht-formalen Weiterbildung viel häufiger teilgenommen als Nicht-Erwerbspersonen (29,7%). Stark unterdurchschnittlich war der Anteil bei der Teilnahme an Seminaren und Workshops bei den Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft (31,5%).

Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung war unter den an nicht-formalen Bildungsaktivitäten Teilnehmenden verstärkt bei den jüngeren Altersgruppen, den 25- bis 34-Jährigen (31,0%) und den 35- bis 44-Jährigen (27,3%) zu verzeichnen. Zwischen Männern (25,9%) und Frauen (24,7%) gab es diesbezüglich kaum Unterschiede.

Grafik 11

Teilnahme an nicht-formaler Bildung 2006/2007 nach höchster abgeschlossener Schulbildung und Art der nicht-formalen Bildungsaktivität (Mehrfachangaben möglich)


Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Fernunterricht und offenes Lernen hatte generell geringe Bedeutung (3,4%). Etwa ein bis zwei Prozentpunkte über diesem Durchschnitt waren die Anteile bei den jüngeren Altersgruppen und bei den Personen mit Matura oder Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung.

Generell starke Unterschiede in der Teilnahme an den unterschiedlichen Weiterbildungsformen waren nach höchster abgeschlossener Schulbildung zu verzeichnen. Dies zeigte sich insbesondere bei Seminaren und Workshops: Während fast drei Viertel (71,7%) der Personen mit einem Bildungsabschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung diese Form der Weiterbildung besuchten, waren es bei den Personen mit bloßer Pflichtschulbildung etwas mehr als ein Viertel (28,4%; *Grafik 11*). Angeleitete Ausbildung am Arbeitsplatz hatten am häufigsten Teilnehmende an nicht-formaler Bildung mit Lehrabschluss, nämlich ein Drittel (30,8%). Bis auf die Personen mit bloßer Pflichtschulbildung (14,1%) waren es in den anderen Bildungsgruppen jeweils etwa ein Viertel (22,5% bis 24,3%), die Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung hatten. Die Teilnahmequoten an Kursen, Vorträgen oder Privatunterricht variierte zwischen den unterschiedlichen Bildungsschichten auf hohem Niveau zwischen 67,5% und 73,8%.

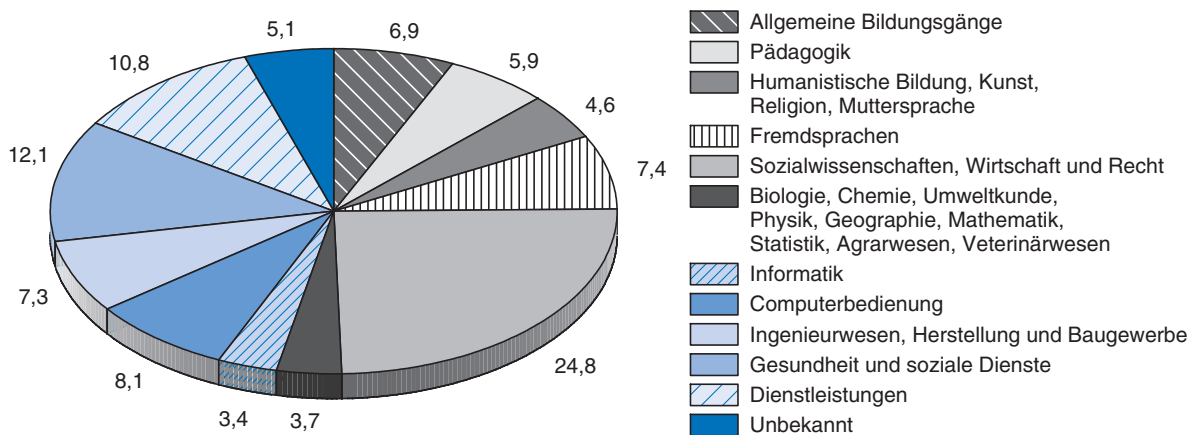
Ausbildungs- bzw. Weiterbildungsfelder

Grafik 12 zeigt die Verbreitung der Ausbildungsfelder¹⁵ nicht-formaler Bildung. Die Prozentwerte beziehen sich auf die Bildungsaktivitäten, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung von den jeweils teilnehmenden Personen getätigt wurden.

Unter den nicht-formalen Bildungsaktivitäten war der Bereich „Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht“ der quantitativ bedeutsamste. Auf ihn entfiel ein Viertel (24,8%) der nicht-formalen Bildungsaktivitäten. 12,1% der nicht-formalen Bildungsaktivitäten waren dem Bereich „Gesundheit und soziale Dienste“ und 10,8% den „Dienstleistungen“ zuzuordnen. Weiters waren 8,1% der nicht-formalen Bildungsaktivitäten der „Computerbedienung“ sowie jeweils rund 7% Themen aus „Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe“, „Fremdsprachen“ und „Allgemeine Bildungsgänge“ gewidmet. Das Ausbildungsfeld „Pädagogik“ kam auf 5,9% der nicht-formalen Bildungsaktivitäten. Etwa jede Zwanzigste (4,6%) nicht-formale Bildungsaktivität war dem Bereich „Humanistische Bildung, Kunst, Religion und Muttersprache“ zuzuordnen.

¹⁵ Der Definition und Abgrenzung der Kategorien liegt das „Handbuch der Bildungs- und Ausbildungsfelder“, EUROSTAT (1999), zugrunde.

Grafik 12

Ausbildungsfelder nicht-formaler Bildungsaktivitäten 2006/2007 (in Prozent)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Zeitlicher Aufwand

In nicht-formalen Bildungsaktivitäten verbrachte in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung die Hälfte der rund 1,8 Mio. Teilnehmenden bis zu 45 Unterrichtsstunden und die andere Hälfte mehr als 45 Unterrichtsstunden (*Übersicht 4*).

Je älter eine teilnehmende Person war, desto weniger Stunden wurden in nicht-formalen Bildungsaktivitäten verbracht. Der Median, also jener Wert, der in der Mitte der nach der Größe geordneten Werte einer Verteilung liegt, betrug bei den 25- bis 34-Jährigen und bei den 35- bis 44-Jährigen jeweils 48 Stunden, bei den ab 45-Jährigen jedoch nur noch 40 Stunden.

Bei den Teilnehmenden mit bloßer Pflichtschulbildung, mit Lehre oder mit Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule lag der Median der in nicht-formalen Bildungsaktivitäten verbrachten Unterrichtsstunden bei 40 Stunden. Bei den Absolventinnen und Absolventen einer höheren Schule betrug diese Maßzahl 54 Stunden und bei Personen mit einem Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung 52 Stunden.

Bei den an nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmenden Arbeitslosen war der Median der in Weiterbildung verbrachten Zeit mit 120 Stunden ungefähr dreimal so hoch wie bei den Erwerbstätigen (45 Stunden) oder Nicht-Erwerbspersonen (40 Stunden).

In dicht besiedelten Gebieten wurde von den an nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmenden Personen mehr Zeit in Weiterbildung verbracht als in mittel oder dünn besiedelten Gebieten. So besuchten 50% der Teilnehmenden aus dicht besiedelten Gebieten bis zu 60 Unterrichtsstunden nicht-formale Weiterbildungen

und 50% mehr als 60 Unterrichtsstunden. Bei den Teilnehmenden aus mittel besiedelten Gebieten lag dieser Wert (Median) bei 45 Stunden und aus dünn besiedelten Gebieten bei 40 Stunden.

Insgesamt wendete die Hälfte der Teilnehmenden an nicht-formalen Bildungsaktivitäten in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung bis zu zehn Stunden für Hausaufgaben und Selbststudium auf, die andere Hälfte wendete mehr als zehn Stunden dafür auf (*Tabelle C14*).

Bei der jüngsten Altersgruppe (25 bis 34 Jahre) war der Median für den Zeitaufwand für Hausaufgaben und Selbststudium niedriger und lag bei sieben Stunden. Bei den 55- bis 64-Jährigen war diese Maßzahl allerdings viel höher: 50% dieser Altersgruppe wendeten bis zu 20 Stunden für Hausaufgaben und Selbststudium für nicht-formale Bildungsaktivitäten auf und 50% wendeten mehr als 20 Stunden dafür auf.

Viermal so hoch war der Median (20 Stunden) des Zeitaufwandes für Hausaufgaben und Selbststudium bei Personen mit bloßer Pflichtschulbildung und bei Absolventinnen und Absolventen einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung als bei den Personen mit Lehrabschluss (5 Stunden).

Je höher die Siedlungsdichte war, desto höher war auch der Zeitaufwand für Hausaufgaben und Selbststudium für nicht-formale Bildungsaktivitäten.

50% der Teilnehmenden an nicht-formalen Bildungsaktivitäten benötigte in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung bis zu sechs Stunden Fahrtzeit in Verbindung mit der Weiterbildung, 50% benötigten mehr als sechs Stunden (*Tabelle C15*).

Übersicht 4

Zeitaufwand für nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾	Aufgewendete Stunden für die Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten pro teilnehmende Person	Für Hausaufgaben und Selbststudium für nicht-formale Bildungsaktivitäten aufgewendete Stunden pro teilnehmende Person	Für mit nicht-formalen Bildungsaktivitäten verbundene Fahrten aufgewendete Stunden pro teilnehmende Person
	in 1.000	Median		
Insgesamt	1.815,0	45	10	6
Geschlecht				
Männer	949,9	45	10	6
Frauen	865,1	46	10	6
Alter				
25 bis 34 Jahre	434,1	48	7	5
35 bis 44 Jahre	645,7	48	10	5
45 bis 54 Jahre	502,8	40	10	6
55 bis 64 Jahre	232,3	40	20	7
Höchste abgeschlossene Schulbildung				
Pflichtschule	146,7	40	20	5
Lehre	617,7	40	5	4
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	277,0	40	10	5
Höhere Schule (AHS/BHS)	365,0	54	10	6
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	408,6	52	20	10
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	1.522,8	45	10	5
Arbeitslos	71,3	120	(32)	24
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	220,9	40	20	5
Staatsangehörigkeit				
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.688,1	45	10	6
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	126,9	57	15	8
Besiedlungsdichte				
Dicht	610,4	60	15	8
Mittel	516,2	45	10	5
Dünn	688,3	40	8	5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Überdurchschnittlich war der Median für die Fahrtzeit bei Absolventinnen und Absolventen einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Lehranstalt (10 Stunden), bei Arbeitslosen (24 Stunden), bei Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft (8 Stunden) und bei Personen aus dicht besiedelten Gebieten (8 Stunden).

Private Weiterbildungsausgaben

Für nicht-formale Bildungsaktivitäten gab eine in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung an solchen Aktivitäten teilnehmende Person im Durchschnitt privat 285,15 Euro aus, wovon 227,14 Euro auf Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren entfielen sowie 58,01 Euro für Bücher und technische Lernmittel (z.B. Computer, Software, CDs, DVDs, Zeichenbretter etc.) aufgewendet wurden (*Übersicht 5*).

Frauen, die an nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnahmen, gaben dafür mehr Geld aus als Männer. Die durchschnittlichen privaten Ausgaben der teilnehmenden Frauen lagen mit 332,12 Euro um rund 37% über denen der Männer, die im Berichtszeitraum im Durchschnitt 242,13 Euro für ihre nicht-formale Bildung privat aufwendeten. Die Bildungsaktivitäten der Männer waren allerdings stärker arbeitgeberfinanziert. Bei 62,0% der nicht-formalen Bildungsaktivitäten von Männern, aber nur bei 45,0% von Frauen wurden die Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren zur Gänze von der Arbeitgeberin bzw. vom Arbeitgeber bezahlt (*Tabelle C11*).

Nach Altersgruppen gegliedert waren es die 45- bis 54-jährigen Teilnehmenden, die für ihre nicht-formale Bildung privat am meisten aufwendeten, nämlich 336,87 Euro, während die Altersgruppe mit der höchsten Teilnahmequote an nicht-formaler Bildung, die

Übersicht 5

Durchschnittliche private Ausgaben für nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Durchschnittliche private Ausgaben ¹⁾ für nicht-formale Bildungsaktivitäten je teilnehmende Person in zwölf Monaten ²⁾	Davon für	
		Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren	Bücher und technische Lernmittel
in Euro			
Insgesamt	285,15	227,14	58,01
Geschlecht			
Männer	242,13	195,78	46,34
Frauen	332,12	261,37	70,75
Alter			
25 bis 34 Jahre	332,91	283,65	49,25
35 bis 44 Jahre	222,20	175,69	46,51
45 bis 54 Jahre	336,87	253,90	82,97
55 bis 64 Jahre	258,68	206,24	52,44
Höchste abgeschlossene Schulbildung			
Pflichtschule	65,64	56,78	8,86
Lehre	199,38	162,21	37,17
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	267,00	223,40	43,59
Höhere Schule (AHS/BHS)	274,11	224,04	50,07
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	516,28	391,95	124,33
Erwerbsstatus			
Erwerbstätig	294,11	231,95	62,17
Arbeitslos	116,08	83,78	32,29
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	276,77	239,56	37,21
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	288,17	230,66	57,51
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	245,05	180,42	64,63
Besiedlungsdichte			
Dicht	374,56	286,14	88,41
Mittel	270,50	222,02	48,48
Dünn	217,20	178,89	38,31

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) Ausgaben der befragten Person und/oder ihrer Familienangehörigen für nicht-formale Bildungsaktivitäten der befragten Person selbst (also nicht Aufwendungen für Bildungsaktivitäten ihrer Familienangehörigen). - 2) Gefragt wurde jeweils nach Bildungsaktivitäten in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

35- bis 44-Jährigen, mit 222,20 Euro die geringsten privaten Ausgaben je teilnehmende Person aufzuweisen hatte.

An nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende Personen, deren höchste abgeschlossene Schulbildung die Pflichtschule war, investierten dafür im Untersuchungszeitraum privat durchschnittlich 65,64 Euro.

Absolventinnen und Absolventen einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung, die an nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnahmen, gaben fast acht mal so viel aus, nämlich durchschnittlich 516,28 Euro.

Zwischen den privaten Ausgaben für nicht-formale Bildung von teilnehmenden Erwerbstätigen (294,11 Euro) und Nicht-Erwerbspersonen (276,77 Euro) war kaum ein Unterschied festzustellen. Hingegen hatten Personen, die zum Befragungszeitpunkt gerade arbeitslos waren und in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung nicht-formale Bildungsaktivitäten besucht hatten, im Durchschnitt viel weniger privates Geld in nicht-formale Bildungsaktivitäten investiert, nämlich 116,08 Euro je teilnehmende Person.

Teilnehmende ohne österreichische Staatsbürgerschaft (245,05 Euro) investierten weniger in nicht-formale Bildungsaktivitäten als die an nicht-formaler Bildung teilnehmenden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft (288,17 Euro).

In dicht besiedelten Gebieten lebende Personen gaben mit 374,56 Euro je teilnehmende Person deutlich mehr für nicht-formale Bildung aus als Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dünn besiedelten Gebieten (217,20 Euro).

Einflussfaktoren für die Teilnahme an Weiterbildung

Wie bei der deskriptiven Analyse der Daten bereits aufgefallen ist, gibt es starke Unterschiede in der Teilnahme an Weiterbildungsaktivitäten nach soziodemografischen Merkmalen. So hat sich beispielsweise die höchste abgeschlossene Schulbildung in diesem Zusammenhang bereits als aussagekräftiger Indikator gezeigt.

Wie sehr dieser Faktor und andere bei gemeinsamer Berücksichtigung aber statistisch signifikanten Einfluss auf die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten haben, zeigt eine Regressionsanalyse. Da die abhängige Variable „Teilnahme an nicht-formaler Bildung“ dichotom ist, wurde die logistische Regression gewählt. Hier können auch die Prädiktoren bzw. unabhängigen Variablen beliebiges Datenniveau haben.¹⁶ Die unabhängigen Variablen sind Geschlecht, Altersgruppe, höchste abgeschlossene Schulbildung, Erwerbsstatus, Staatsangehörigkeit und Besiedlungsdichte. Die Ergebnisse eines multifaktoriellen Vorhersagemodells – Binär-logistische Regression mit mehreren Prädiktoren – sind in *Übersicht 6* dargestellt. Die Odds Ratios geben die Chancen auf Weiterbildungs-

¹⁶ Backhaus K., Erichson B., Plinke W., Weiber R. (2006), Multivariate Analysemethoden, S. 426ff.

teilnahme einer bestimmten Gruppe (z.B. Frauen) in Bezug auf eine Referenzgruppe (z.B. Männer) an.

Beispielsweise zeigte sich im Regressionsmodell, dass Frauen eine geringfügig höhere Chance als Männer haben (1,05-mal so hoch), an nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilzunehmen. Wie anfangs dargestellt, tätigten aber insgesamt mehr Männer als Frauen (siehe *Übersicht 3*) nicht-formale Bildungsaktivitäten. Wie erklärt sich das? Im vorliegenden Regressionsmodell werden mehrere Faktoren gemeinsam berücksichtigt. Das heißt, dass Frauen bei gleicher Bildung, gleichem Erwerbsstatus etc. etwas häufiger an nicht-formaler Bildung teilnehmen als Männer.

Bedeutsame Effekte zeigten sich bei der Zugehörigkeit zu einer Altersgruppe. So war die Chance von 35- bis 44-Jährigen, an einer nicht-formalen Bildungsaktivität

teilzunehmen, 1,48-mal so hoch wie die der 55- bis 64-Jährigen.¹⁷

Die stärksten Einflüsse waren bei der höchsten abgeschlossenen Bildung zu verzeichnen: Personen mit einem Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung hatten eine 9,48-mal so hohe Chance, an nicht-formaler Bildung teilzunehmen, wie Personen mit bloßem Pflichtschulabschluss. Auch Befragte mit Abschluss einer höheren Schule (AHS/BHS), einer berufsbildenden mittleren Schule (BMS) oder mit Lehrabschluss hatten vergleichsweise bessere Chancen.

Der Erwerbsstatus spielte ebenfalls eine wichtige Rolle: Sowohl Erwerbstätige als auch Arbeitslose hatten eine rund dreimal so hohe Chance, eine nicht-formale Bildungsaktivität zu tätigen, wie Nicht-Erwerbspersonen.

Die Staatsangehörigkeit erwies sich auch als nennenswerter Einflussfaktor: Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft hatten eine 1,49-mal so hohe Chance auf eine Teilnahme an nicht-formaler Bildung wie Ausländerinnen und Ausländer.

Personen aus mitteldicht besiedelten Gebieten hatten eine 1,34-mal so hohe Chance, nicht-formale Bildungsaktivitäten zu tätigen, wie Personen aus dünn besiedelten Gebieten.

Übersicht 6

Binär-logistische Regression der Einflussfaktoren auf die Teilnahme an nicht-formaler Bildung

Einflussfaktoren	Teilnahme an nicht-formaler Bildung ¹⁾	
	Koeffizient ²⁾	Odds Ratio ³⁾
Konstante	-2,98	0,05
Geschlecht (Referenzgruppe: Männer)		
Frauen	0,04	1,05
Alter (Referenzgruppe: 55 bis 64 Jahre)		
25 bis 34 Jahre	0,11	1,11
35 bis 44 Jahre	0,39	1,48
45 bis 54 Jahre	0,27	1,31
Höchste abgeschlossene Schulbildung (Referenzgruppe: Pflichtschule)		
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	2,25	9,48
Höhere Schule (AHS/BHS)	1,68	5,36
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	1,18	3,27
Lehre	0,70	2,02
Erwerbsstatus (Referenzgruppe: Nicht-Erwerbspersonen)		
Erwerbstätig	1,08	2,96
Arbeitslos	1,09	2,97
Staatsangehörigkeit (Referenzgruppe: Keine österreichische Staatsbürgerschaft)		
Österreichische Staatsbürgerschaft	0,40	1,49
Besiedlungsdichte (Referenzgruppe: Dünn)		
Dicht	0,04	1,04
Mittel	0,29	1,34
Qualität der Schätzung		
Cox & Snell R-Quadrat	0,16	
Nagelkerkes R-Quadrat	0,21	
Gesamtprozentsatz der richtigen Vorhersagen	68,90%	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - 2) Regressionskoeffizient B; alle Ergebnisse der Prädiktoren sind hochsignifikant ($p < 0,001$). - 3) Das Odds Ratio bestimmt sich aus der Exponentialfunktion zur Basis e des jeweiligen Koeffizienten.

Motive für Weiterbildungsaktivitäten

Häufigster Grund für die Teilnahme an Weiterbildungsaktivitäten war, dass sich die teilnehmende Person davon versprach, ihren Beruf besser ausüben zu können bzw. ihre Karriereaussichten zu verbessern (67,1%). Von Männern wurde dieser Beweggrund sogar noch häufiger genannt (73,0%), aber auch bei den Frauen war dieser Grund mit 60,6% der am häufigsten genannte (*Grafik 13*).

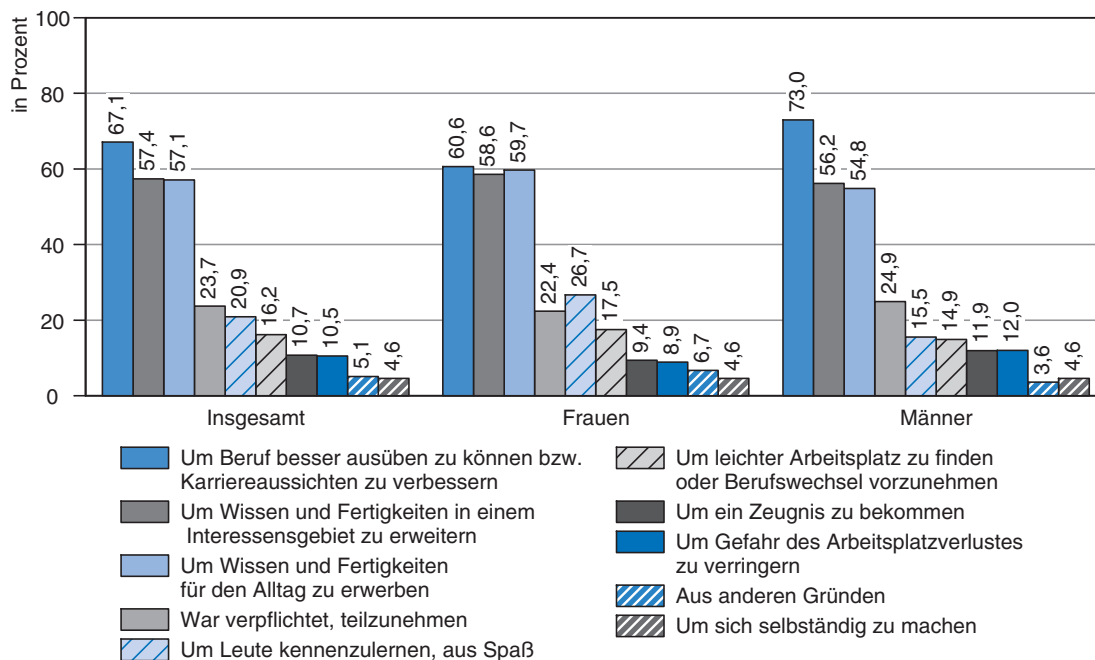
Ebenfalls sehr häufig angegeben wurde der Wunsch, Wissen und Fertigkeiten in einem Gegenstand zu erweitern, der die befragte Person interessiert (57,4%) sowie der Wunsch, Wissen und Fertigkeiten zu erlangen, die der befragten Person im Alltag nützen (57,1%).

Einen deutlichen Unterschied zwischen den Geschlechtern gab es beim Beweggrund „Um Leute kennenzulernen, aus Spaß“. Er war für 26,7% der Frauen bei ihrer Entscheidung für eine Weiterbildungsaktivität relevant, aber nur für 15,5% der Männer.

17) Alter und Teilnahme an nicht-formaler Bildung hängen nicht-linear zusammen, denn zuerst stieg die Teilnahme mit dem Alter, jedoch ab einem Alter von etwa 55 Jahren sank sie wieder (siehe *Übersicht 3*). Daher wurde das Alter als kategoriale Variable in das Modell aufgenommen.

Grafik 13

Gründe für die Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Geschlecht (Mehrfachangaben möglich)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Arbeitsbezogene Bildungsaktivitäten

Rund jede dritte Person im Haupterwerbsalter (32,0%) hat in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung an arbeitsbezogener nicht-formaler Weiterbildung, d.h. Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung oder hauptsächlich aus beruflichen Gründen unternommenen nicht-formalen Bildungsaktivitäten, teilgenommen. Rund jede vierte Person (23,0%) setzte in diesem Zeitraum nicht-formale Bildungsaktivitäten während der Arbeitszeit (*Übersicht 7*).

Von den Erwerbstätigen hatte rund jede dritte Person (31,3%) im Untersuchungszeitraum nicht-formale Bildungsangebote während der Arbeitszeit in Anspruch genommen. Der Anteil der Erwerbstätigen, die sich in den untersuchten zwölf Monaten arbeitsbezogen nicht-formal weiterbildeten, lag bei 41,2%.

Erwartungsgemäß war der Anteil der Personen, die zum Befragungszeitpunkt arbeitslos oder Nicht-Erwerbspersonen waren und in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung nicht-formale Bildung in der Arbeitszeit konsumieren konnten, recht gering (5,6% bzw. 2,4%). Überraschend ist hingegen die Tatsache, dass von den arbeitslosen Personen ein geringerer Teil arbeitsbezogene nicht-formale Bildung in Anspruch nahm (30,8%) als von den Erwerbstätigen, denn Schulungen, die die Möglichkeiten verbessern sollen, einen Arbeitsplatz zu finden, sind selbstverständlich auch arbeitsbezogen.

Starke Unterschiede gab es diesbezüglich nach dem Geschlecht. Männer nahmen im Untersuchungszeitraum zu 36,0%, Frauen zu 28,1% an arbeitsbezogener nicht-formaler Bildung teil. Nicht-formale Bildungsaktivitäten während der Arbeitszeit hatten 27,9% der Männer, aber nur 18,1% der Frauen.

Noch größere Unterschiede waren zwischen den Personengruppen mit unterschiedlicher Schulbildung zu beobachten. Von den Personen ohne über die Pflichtschule hinausgehenden Schulabschluss bildete sich nur jede achte (12,3%) arbeitsbezogen nicht-formal weiter, von den Personen mit abgeschlossener Lehre rund jede vierte (26,8%), von den Personen mit einem Abschluss an einer berufsbildenden mittleren Schule jede dritte (32,9%), von den Personen, deren höchster Schulabschluss in einer höheren Schule (AHS, BHS) erreicht wurde, fast jede zweite (44,8%), und von den Absolventinnen und Absolventen einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung nahmen 62,3% im Untersuchungszeitraum an arbeitsbezogener nicht-formaler Bildung teil (*Grafik 14*).

Gravierender sind die Unterschiede nach höchstem Schulabschluss, wenn es um nicht-formale Bildung während der Arbeitszeit geht. Unter den Personen, die über keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Schulabschluss verfügten, war der Anteil derer, die in den letzten zwölf Monaten in den Genuss nicht-formaler Bildungsaktivitäten während der Arbeitszeit

Übersicht 7

Teilnehmende an arbeitsbezogenen nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Teilnehmende an arbeitsbezogener nicht- formaler Bildung ¹⁾	Teilnehmende an nicht- formaler Bildung während der Arbeitszeit ¹⁾
	in 1.000	in %	
Insgesamt	4.561,8	32,0	23,0
Geschlecht			
Männer	2.272,5	36,0	27,9
Frauen	2.289,3	28,1	18,1
Alter			
25 bis 34 Jahre	1.079,9	32,1	23,7
35 bis 44 Jahre	1.377,1	39,9	28,7
45 bis 54 Jahre	1.182,2	36,4	26,4
55 bis 64 Jahre	922,6	14,7	9,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung			
Pflichtschule	853,5	12,3	5,6
Lehre	1.842,3	26,8	21,0
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	32,9	23,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	44,8	34,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	62,3	41,8
Erwerbsstatus			
Erwerbstätig	3.231,5	41,2	31,3
Arbeitslos	190,2	30,8	5,6
Nicht-Erwerbspersonen einschließlich Personen in Elternkarenz	1.140,2	6,4	2,4
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	33,2	23,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	20,9	13,5
Besiedlungsdichte			
Dicht	1.490,5	33,4	22,3
Mittel	1.142,2	35,9	26,6
Dünn	1.929,1	28,7	21,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

kamen, lediglich 5,6%. Mit 41,8% mehr als siebenmal so hoch war der Anteil der in bezahlter Arbeitszeit weitergebildeten Absolventinnen und Absolventen einer Universität, Hochschule oder hochschulverwandten Lehranstalt.

Deutliche Unterschiede gab es auch zwischen den Altersgruppen. Insbesondere spielte bei den Personen der Altersgruppe 55 bis 64 Jahre arbeitsbezogene nicht-formale Weiterbildung mit einer Quote von 14,7% keine so große Rolle wie in den übrigen untersuchten Altersklassen. Überdurchschnittliche Teilnahmequoten an arbeitsbezogener nicht-formaler Bildung erreichten die Altersgruppen 35 bis 44 Jahre (39,9%) sowie 45 bis 54 Jahre (36,4%). Die Teilnahmequote der 25- bis 34-Jährigen war mit 32,1% hingegen nur durchschnittlich.

Während sich von den österreichischen Staatsangehörigen etwa ein Drittel (33,2%) im Referenzzeitraum arbeitsbezogen nicht-formal weiterbildete, war es von

den hier lebenden Ausländerinnen und Ausländern nur rund ein Fünftel (20,9%).

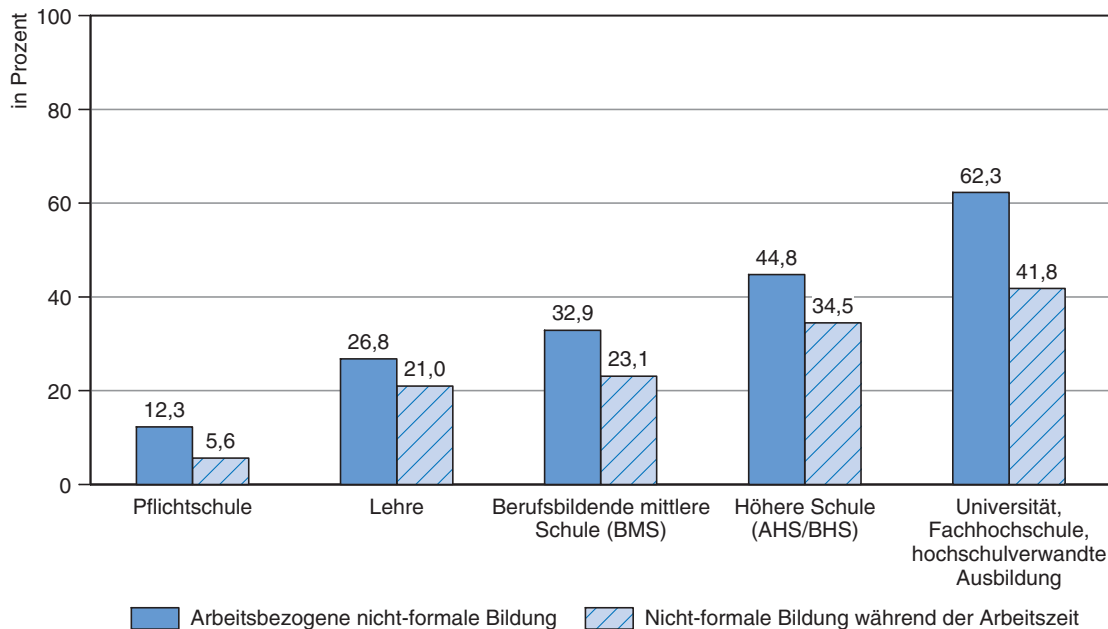
Am höchsten war der Anteil der sich arbeitsbezogen nicht-formal weiterbildenden Erwachsenen in mitteldicht besiedelten Gebieten (35,9%), in dicht besiedelten Gebieten war er durchschnittlich (33,4%), in dünn besiedelten Gegenden unterdurchschnittlich (28,7%).

Berufliche Notwendigkeit

Für 46,0% der nicht-formalen Bildungsaktivitäten war der Abschluss für einen ausgeübten oder angestrebten Beruf notwendig, bei 51,8% war dies nicht der Fall. Hier sind auch starke geschlechtsspezifische Unterschiede zu verzeichnen (*Tabelle C09*). Während bei den Männern mehr als der Hälfte (52,3%) der nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten für den Beruf notwendig waren, so betrug dieser Anteil bei den Frauen zwei Fünftel (39,5%).

Grafik 14

Teilnehmende an arbeitsbezogenen nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach höchster abgeschlossener Schulbildung



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Insgesamt war bei den Personen ab 55 Jahren bei weniger als zwei Fünftel (37,8%) der getätigten nicht-formalen Bildungsaktivitäten ein Abschluss für den Beruf notwendig. Bei den Bildungsaktivitäten in den jüngeren Jahrgängen variierte dieser Anteil zwischen 45,6% und 50,7%.

Der Abschluss einer nicht-formalen Weiterbildungsaktivität war insbesondere bei den Personen mit Lehre beruflich notwendig. So war bei den Befragten mit Lehre bei 53,0% aller nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten der Abschluss für den ausgeübten oder angestrebten Beruf notwendig. Hingegen waren bei den Personen mit Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung nur bei 36,8% der nicht-formalen Bildungsaktivitäten ein Zeugnis oder eine Bescheinigung beruflich notwendig.

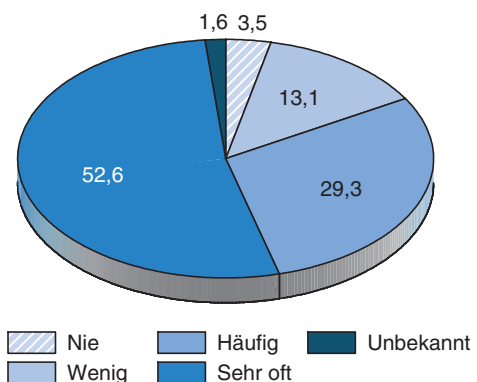
Anwendbarkeit des Erlernten

Insgesamt konnten bei mehr als der Hälfte (52,6%) der nicht-formalen Bildungsaktivitäten „sehr oft“ und bei 29,3% „häufig“ das erworbene Wissen oder die erworbenen Fertigkeiten angewandt werden (Grafik 15). Lediglich bei 3,5% der Bildungsaktivitäten wurde angegeben, dass das vermittelte Wissen oder die vermittelte Fertigkeit „nie“ angewandt würde, bei 13,1% wurde „wenig“ Anwendbarkeit gesehen.

Auffällig war, dass die Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen bei ihren nicht-formalen Bildungsaktivitäten das Erlernte verstärkt „nie“ anwenden konnte bzw. nie anwenden würde. In dieser Altersgruppe war der Anteil mit 6,7% der nicht-formalen Bildungsaktivitäten mehr als doppelt so hoch wie in den jüngeren Altersgruppen (Tabelle C16).

Grafik 15

Häufigkeit der Anwendbarkeit des erworbenen Wissens bzw. der erworbenen Fertigkeiten von nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 (in Prozent)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

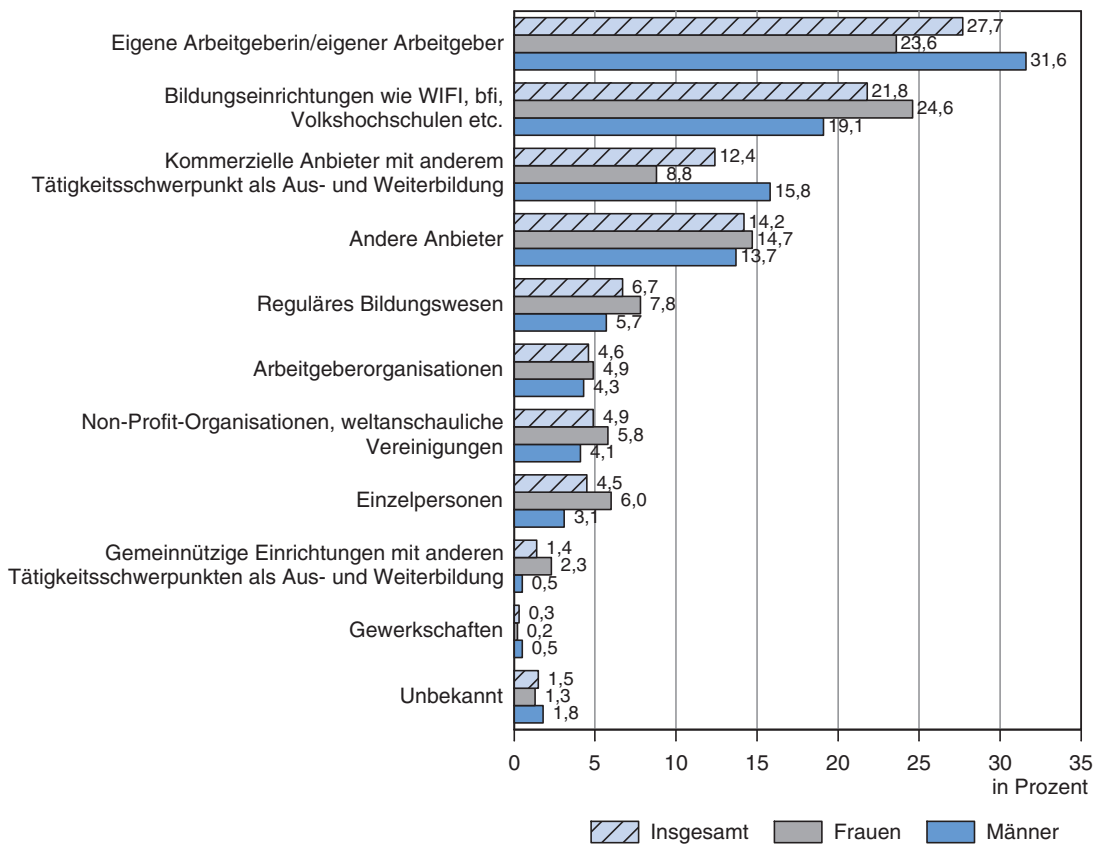
Anbieter bzw. Veranstalter

Einhergehend mit der großen Bedeutung der beruflichen Weiterbildung wurde auch eine vergleichsweise hohe Anzahl von nicht-formalen Bildungsaktivitäten vom Arbeitgeber angeboten (*Grafik 16*). Insgesamt wurden 27,7% der Weiterbildungen beim eigenen Arbeitgeber absolviert, bei den Männern war die Quote mit 31,6% wesentlich höher als bei den Frauen mit 23,6%. Auch wurden Weiterbildungsangebote kommerzieller Anbieter mit anderem Tätigkeitsschwer-

punkt als Aus- und Weiterbildung (Herstellerfirmen, Lieferanten, Muttergesellschaften) von Männern (15,8%) häufiger genutzt als von Frauen (8,8%). Nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten von Frauen (24,6%) waren öfter in Bildungseinrichtungen wie WIFI, bfi, Volkshochschulen etc. zu verzeichnen als von Männern (19,1%). Quantitativ weniger Bedeutung als Anbieter nicht-formaler Bildungsaktivitäten hatten das reguläre Bildungswesen, Arbeitgeberorganisationen, Non-Profit-Organisationen, weltanschauliche Vereinigungen, Einzelpersonen sowie Gewerkschaften.

Grafik 16

Anbieter nicht-formaler Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Geschlecht der Teilnehmenden



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Informelles Lernen

Arten des informellen Lernens

Drei Viertel (75,7%) der Wohnbevölkerung Österreichs im Haupterwerbssalter (25 bis 64 Jahre) lernten in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung informell (Tabelle LLL1).

Weitaus am verbreitetsten war informelles Lernen durch Lesen von Büchern, Fachzeitschriften etc. Auf diese Weise lernten im Referenzzeitraum 61,7% der Personen (Grafik 17). Große Unterschiede waren dabei vor allem nach Bildungsgrad und Staatsangehörigkeit zu beobachten. Absolventinnen und Absolventen einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung bildeten sich zu 86,0% durch Lesen informell weiter (Übersicht 8). Nicht einmal halb so hoch (39,1%) war der Anteil unter Personen, deren höchste abgeschlossene Schulbildung die Pflichtschule war. Von den österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern gaben 63,2% informelles Lernen durch die Lektüre von Büchern, Zeitschriften etc. an, während sich von den in Österreich lebenden Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit nur 46,7% auf diese Weise weiterbildeten.

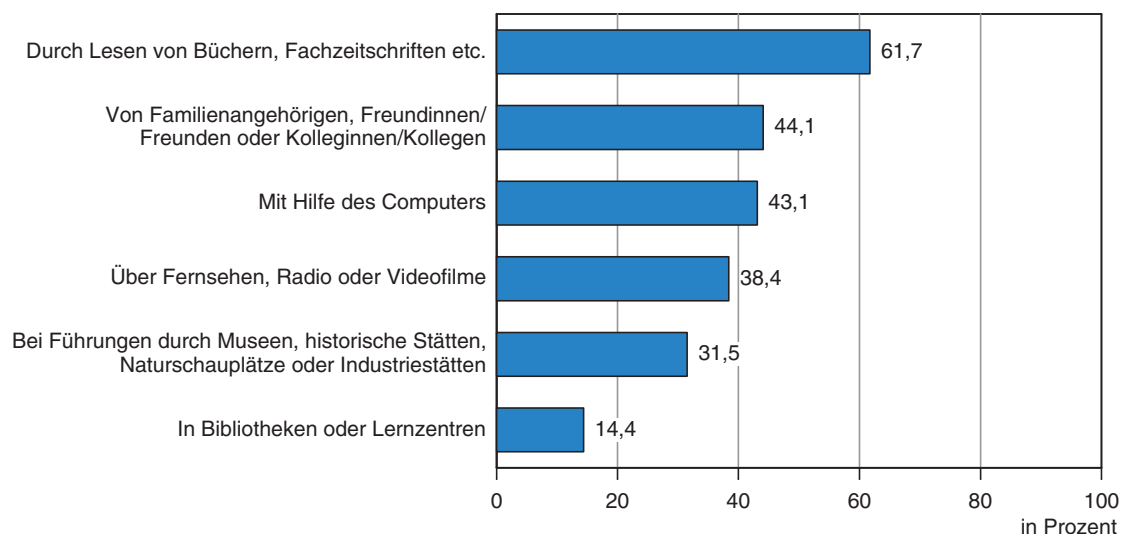
Mehr als zwei Fünftel (44,1%) der Wohnbevölkerung im Haupterwerbssalter lernten im Berichtszeitraum informell von Familienangehörigen, Freundinnen bzw. Freunden oder Kolleginnen bzw. Kollegen. Das informelle Lernen von anderen Menschen nimmt mit dem Alter stark ab. In der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen lernte noch jede zweite Person (49,9%)

auf diese Weise und auch bei den 35-44-Jährigen lag der Anteil noch bei 47,9%. Unter den 45- bis 54-Jährigen sank er auf 42,0% und bei den 55- bis 64-Jährigen lernte nur noch rund ein Drittel (34,4%) von Familienangehörigen, Freundeskreis oder Kollegenschaft. Eine maßgebliche Rolle spielte auch beim informellen Lernen von anderen Menschen das erreichte Bildungsniveau. Je höher die höchste abgeschlossene Schulbildung, desto höher der Anteil der Personen, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung von Familienangehörigen, Freundinnen bzw. Freunden oder Kolleginnen bzw. Kollegen informell gelernt haben. Unter Erwerbstätigen war diese Art des informellen Lernens wesentlich verbreiteter (47,2%) als unter Arbeitslosen und Nicht-Erwerbspersonen (37,4% bzw. 36,6%).

Ebenfalls weit verbreitet war informelles Lernen mit Hilfe des Computers (z.B. mit CD, DVD, Internet). Insgesamt waren es 43,1% der befragten Erwachsenen, die auf diese Weise informell lernten. Der Anteil war allerdings bei Männern (48,4%) deutlich höher als bei Frauen (37,9%) und bei jüngeren Erwachsenen sehr viel höher als bei älteren. Von den 25- bis 34-Jährigen lernten 52,9% informell mit dem Computer. Demgegenüber war dieser Anteil bei den 55- bis 64-Jährigen nur etwa halb so hoch (26,7%). Die Abstufungen nach der höchsten abgeschlossenen Schulbildung waren bei dieser Art des informellen Lernens ganz besonders eklatant. Während fast drei Viertel (71,6%) der Absolventinnen und Absolventen von Universitäten, Fachhochschulen oder hochschulverwandten Ausbildungen

Grafik 17

Teilnahme an informellem Lernen nach Arten 2006/2007



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung den Computer nutzten, um dazuzulernen, war es in der Gruppe der Personen ohne über die Pflichtschule hinausgehenden Schulabschluss lediglich ein Fünftel (20,1%). Von den Erwerbstätigen lernten knapp die Hälfte (48,5%) informell mit dem Computer, von den zum Befragungszeitpunkt arbeitslosen Personen zwei Fünftel (40,0%), von den Nicht-Erwerbspersonen einschließlich Personen in Elternkarenz 28,5%. Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft lernten zu 43,9% informell mit Hilfe des Computers. Der entsprechende Anteil unter den in Österreich lebenden Ausländerinnen und Ausländern betrug 35,7%. In dicht besiedelten Regionen lernte jede zweite Person (49,5%) im abgefragten Zeitraum informell am Computer. In mittel besiedelten Gebieten waren es 44,0%, in dünn besiedelten Gebieten 37,7%.

Videofilme, Fernseh- und Radiosendungen wurden von fast zwei Fünfteln (38,4%) der 25- bis 64-Jährigen für informelles Lernen genutzt. Dabei waren häufig gegenläufige Muster (Unterschiede aber in geringerem Ausmaß) im Vergleich zur Nutzung von Computern zu beobachten: Mehr Frauen als Männer, ältere eher als jüngere Personen, Nicht-Erwerbspersonen häufiger als Erwerbstätige und Arbeitslose, und relativ mehr Ausländerinnen und Ausländer als Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft lernten mit Hilfe von Radio, Film oder Fernsehen. Die Unterschiede nach höchster abgeschlossener Schulbildung fielen deutlich geringer aus als bei den anderen Formen informellen Lernens. Einzig bei der Gliederung nach Siedlungsdichte zeigte sich ein ähnliches Bild wie für das Lernen mit dem Computer. 44,8% der Personen aus dicht besiedelten Gebieten lernten informell mittels Radio, Film oder Fernsehen.

Übersicht 8

Teilnahme an informellem Lernen 2006/2007 nach Arten

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ informell ... lernten					
		von Familienangehörigen, Freundinnen/Freunden oder Kolleginnen/ Kollegen	durch Lesen von Büchern, Fach- zeitschriften etc.	mit Hilfe des Computers (z.B. mit CD, DVD, Internet)	über Fernsehen, Radio oder Videofilme	bei Führungen durch Museen, historische Stätten, Naturschauplätze oder Industriestätten	in Bibliotheken oder Lernzentren (z.B. öffentlichen Büchereien)
		in 1.000	in %				
Insgesamt	4.561,8	44,1	61,7	43,1	38,4	31,5	14,4
Geschlecht							
Männer	2.272,5	43,2	61,4	48,4	36,9	29,5	11,8
Frauen	2.289,3	45,0	62,1	37,9	39,9	33,4	17,0
Alter							
25 bis 34 Jahre	1.079,9	49,9	62,9	52,9	37,9	25,9	15,1
35 bis 44 Jahre	1.377,1	47,9	64,9	48,9	38,3	31,6	15,2
45 bis 54 Jahre	1.182,2	42,0	62,2	40,3	37,9	34,2	13,5
55 bis 64 Jahre	922,6	34,4	55,0	26,7	39,8	34,4	13,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung							
Pflichtschule	853,5	33,5	39,1	20,1	35,6	16,9	6,8
Lehre	1.842,3	40,1	55,9	38,3	36,0	27,2	8,8
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	48,3	70,6	41,3	41,0	34,8	13,5
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	50,2	77,4	63,5	40,2	41,9	22,1
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	61,1	86,0	71,6	45,4	51,1	35,9
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	3.231,5	47,2	65,2	48,5	37,7	33,5	14,0
Arbeitslos	190,2	37,4	48,9	40,0	37,1	18,4	14,0
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	36,6	53,9	28,5	40,5	27,8	15,8
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	44,3	63,2	43,9	38,0	32,5	14,8
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	42,0	46,7	35,7	42,6	21,1	11,1
Besiedlungsdichte							
Dicht	1.490,5	47,5	64,0	49,5	44,8	32,3	18,2
Mittel	1.142,2	47,7	61,8	44,0	36,7	35,2	15,0
Dünn	1.929,1	39,4	59,8	37,7	34,5	28,6	11,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

31,5% der Wohnbevölkerung im Haupterwerbsalter lernten im Berichtszeitraum informell bei Führungen durch Museen, historische Stätten, Naturschauplätze oder Industriestätten. Bei Frauen (33,4%) erfreute sich diese Art des informellen Lernens größerer Beliebtheit als bei Männern (29,5%). Außerdem stieg der Anteil derer, die durch Führungen lernten, mit dem Alter. 34,4% der 55- bis 64-Jährigen, aber nur 25,9% der 25- bis 34-Jährigen lernten auf diese Weise. Ein stark positiver Zusammenhang war auch mit der höchsten abgeschlossenen Schulbildung zu beobachten. Rund jede sechste Person (16,9%), deren höchste abgeschlossene Ausbildung die Pflichtschule war, nahm in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung an einer Führung teil, bei der sie informell lernte. Hingegen traf dies auf mehr als die Hälfte (51,1%) der Personen zu, die eine Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandte Ausbildung absolviert hatten. Ein Drittel der Erwerbstätigen (33,5%) bildete sich so weiter, 18,4% der Arbeitslosen und 27,8% der Nicht-Erwerbspersonen einschließlich der Personen in Elternkarenz. Rund jede dritte Person mit österreichischer Staatsbürgerschaft (32,5%) hatte im Referenzzeitraum an Führungen teilgenommen, aber nur etwa jede fünfte (21,1%) Person mit ausländischer Staatsbürgerschaft.

Von den sechs abgefragten Kategorien des informellen Lernens war das Lernen in Bibliotheken oder Lernzentren (z.B. öffentlichen Büchereien) diejenige Lernform, die auf die wenigsten Personen zutraf. Immerhin hochgerechnet rund 658.000 Personen im Alter von 25 bis 64 Jahren nutzten jedoch solche Lernmöglichkeiten. Deutlich mehr als die Hälfte (rund 54% bzw. 353.000) waren Personen, die zumindest über einen höheren Schulabschluss (Matura) verfügten; zum Vergleich: Die Personengruppe der höher Qualifizierten macht

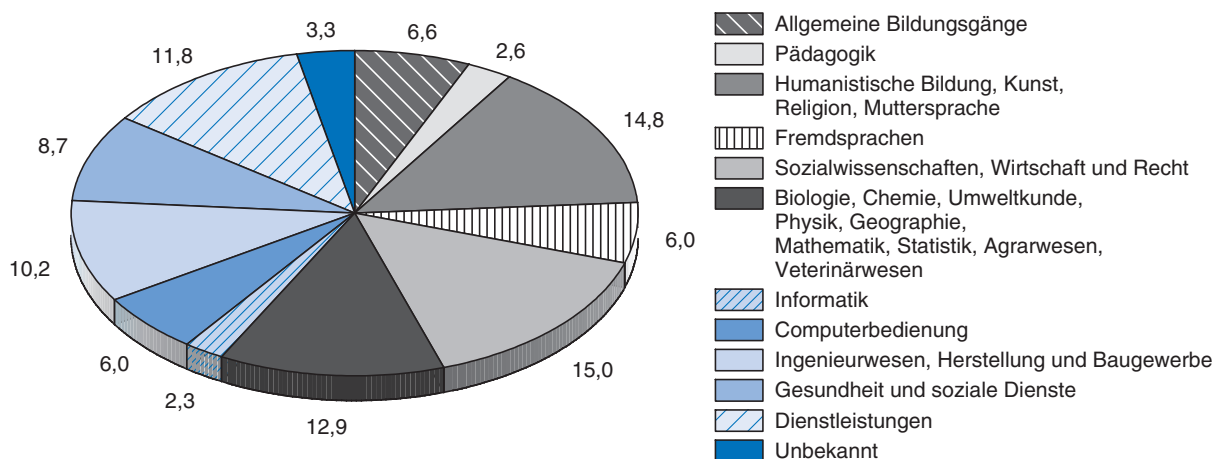
nur rund 27% der Grundgesamtheit aus. Von den Personen, die keine über die Pflichtschule hinausgehende Ausbildung abgeschlossen hatten, nahm hingegen nur jede 15. Person (6,8%) eine Bibliothek oder ein Lernzentrum in Anspruch. Auffällig ist weiters, dass diese Art des informellen Lernens deutlich häufiger von Frauen genutzt wurde als von Männern: Sechs von zehn Personen, die auf diese Art lernten, waren Frauen. Der Anteil der Nicht-Erwerbspersonen, die sich in Bibliotheken oder Lernzentren informell weiterbildeten, lag mit 15,8% über der entsprechenden Quote der Erwerbspersonen (14,0%). Der scheinbare leicht negative Zusammenhang zwischen Alter und informellem Lernen in Bibliotheken und Lernzentren kommt dadurch zustande, dass in den jüngeren Altersgruppen relativ mehr Höherqualifizierte sind. Von den Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft verwendeten 14,8% Bibliotheken und Lernzentren zum informellen Lernen. Von den hier ansässigen Ausländerinnen und Ausländern nahmen 11,1% Bibliotheken und Lernzentren in Anspruch. 11,2% betrug der Anteil der sich in Bibliotheken und Lernzentren informell weiterbildenden Personen in dünn besiedelten Gebieten. Deutlich höhere Teilnahmequoten, nämlich 15,0% bzw. 18,2%, erreichte diese Lernform in mitteldicht und dicht besiedelten Gebieten.

Fachgebiete bzw. Inhalte

Informelle Lernaktivitäten hatten zu jeweils etwa 15% „Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht“ und „Humanistische Bildung, Kunst, Religion und Muttersprache“ zum Gegenstand. 12,9% waren dem Ausbildungsfeld „Biologie, Chemie, Umweltkunde, Physik, Geographie, Mathematik, Statistik, Agrar- und Veteri-

Grafik 18

Fachgebiete bzw. Inhalte informellen Lernens 2006/2007 (in Prozent)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

närwesen“ zuzuordnen, 11,8% dem Ausbildungsfeld „Dienstleistungen“, 10,2% dem Feld „Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe“ (Grafik 18). 8,7% der informellen Lernaktivitäten waren dem Bereich

„Gesundheit und soziale Dienste“ gewidmet, 6,6% waren allgemein bildend und jeweils 6% waren den Feldern „Fremdsprachen“ sowie „Computerbedienung“ zuzuordnen.

Informationszugang zu Bildungsangeboten und Bildungshindernisse

Informationssuche

Rund drei von zehn Erwachsenen (30,3%) im Alter von 25 bis 64 Jahren suchten in den zwölf Monaten vor der Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglich-

keiten (Übersicht 9). Die meisten davon (86,7%) wurden bei ihrer Suche auch fündig. Tatsächlich nahmen 97,2% derer, die angaben entsprechende Informationen gefunden zu haben, im Untersuchungszeitraum auch an Bildungsaktivitäten (formale, nicht-formale Bildung oder informelles Lernen) teil.

Übersicht 9

Suche nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25 - 64 Jahre)	Davon suchten in den letzten zwölf Monaten nach Aus- und Weiterbildungsinformationen					
		Ja	davon fanden Informationen			Nein	Unbekannt
	Ja		Nein	Unbekannt			
	in 1.000	in %					
Insgesamt	4.561,8	30,3	86,7	9,6	3,7	69,1	0,5
Geschlecht							
Männer	2.272,5	29,8	89,4	7,9	(2,7)	69,7	(0,6)
Frauen	2.289,3	30,9	84,0	11,3	4,6	68,6	(0,5)
Alter							
25 bis 34 Jahre	1.079,9	38,1	85,5	11,6	(2,9)	61,3	(0,6)
35 bis 44 Jahre	1.377,1	34,1	87,0	9,4	(3,6)	65,4	(0,4)
45 bis 54 Jahre	1.182,2	28,0	87,3	8,9	(3,8)	71,6	(0,3)
55 bis 64 Jahre	922,6	18,5	87,2	(7,0)	(5,8)	80,7	(0,8)
Höchste abgeschlossene Schulbildung							
Pflichtschule	853,5	14,2	73,0	22,1	(4,9)	84,9	(0,8)
Lehre	1.842,3	23,3	84,3	11,3	(4,3)	76,4	(0,3)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	34,3	89,2	8,7	(2,2)	64,9	(0,9)
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	45,3	85,5	8,9	(5,6)	54,2	(0,6)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	55,3	94,4	(4,0)	(1,6)	44,4	(0,3)
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	3.231,5	33,7	89,2	7,6	3,2	65,8	(0,5)
Arbeitslos	190,2	39,3	73,8	(23,6)	(2,6)	59,4	(1,2)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	19,2	78,5	15,0	(6,5)	80,3	(0,5)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	31,0	86,8	9,5	3,7	68,5	0,5
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	23,5	84,8	(11,2)	(3,9)	75,6	(0,8)
Besiedlungsdichte							
Dicht	1.490,5	32,9	84,2	12,8	(3,0)	66,7	(0,5)
Mittel	1.142,2	31,2	89,0	7,8	(3,1)	68,6	(0,2)
Dünn	1.929,1	27,9	87,4	7,9	4,7	71,4	(0,8)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten							
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	48,2	91,8	5,6	2,6	51,4	(0,4)
Nur informelles Lernen	1.732,3	23,1	79,4	15,4	5,2	76,5	(0,3)
Keine Bildungsteilnahme	917,0	6,6	56,2	33,2	(10,6)	92,2	(1,2)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Geschlechtsspezifische Unterschiede waren bei der Suche nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nicht zu verzeichnen, allerdings wurden mehr Männer (89,4%) als Frauen (84,0%) auch fündig.

Mit steigendem Alter sank der Anteil der Informationssuchenden nach Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Während rund zwei Fünftel (38,1%) der 25- bis 34-Jährigen nach Informationen zu diesem Zweck suchten, war es bei den 55- bis 64-Jährigen nur mehr rund ein Fünftel (18,5%). Hinsichtlich der Anteile der Personen, die Informationen zu den Weiterbildungsmöglichkeiten auch fanden, gab es kaum Unterschiede in den einzelnen Altersgruppen.

Je höher die höchste abgeschlossene Schulbildung der 25- bis 64-Jährigen war, desto höher war auch der Anteil der Informationssuchenden bzw. der Anteil der Personen, die Informationen dazu fanden. Unter den Befragten mit bloßem Pflichtschulabschluss suchten nur sehr wenige (14,2%) nach Aus- und Weiterbildungsinformationen. Überdies war auch die Informationsausbeute dieser Personengruppe unterdurchschnittlich: 73,0% der Suchenden mit bloßem Pflichtschulabschluss fanden Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Bei den Personen mit einem Lehrabschluss betrug der Anteil der Informationssuchenden weniger als ein Viertel (23,3%), bei jenen mit einem Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule rund ein Drittel (34,3%), bei Absolventinnen und Absolventen einer höheren Schule (AHS/

BHS) etwas weniger als die Hälfte (45,3%) und bei Personen mit Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung etwas mehr als die Hälfte (55,3%). Überdurchschnittlich war der Anteil der Personen, die Weiterbildungsinformationen fanden bei den Absolventinnen und Absolventen einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung mit 94,4%.

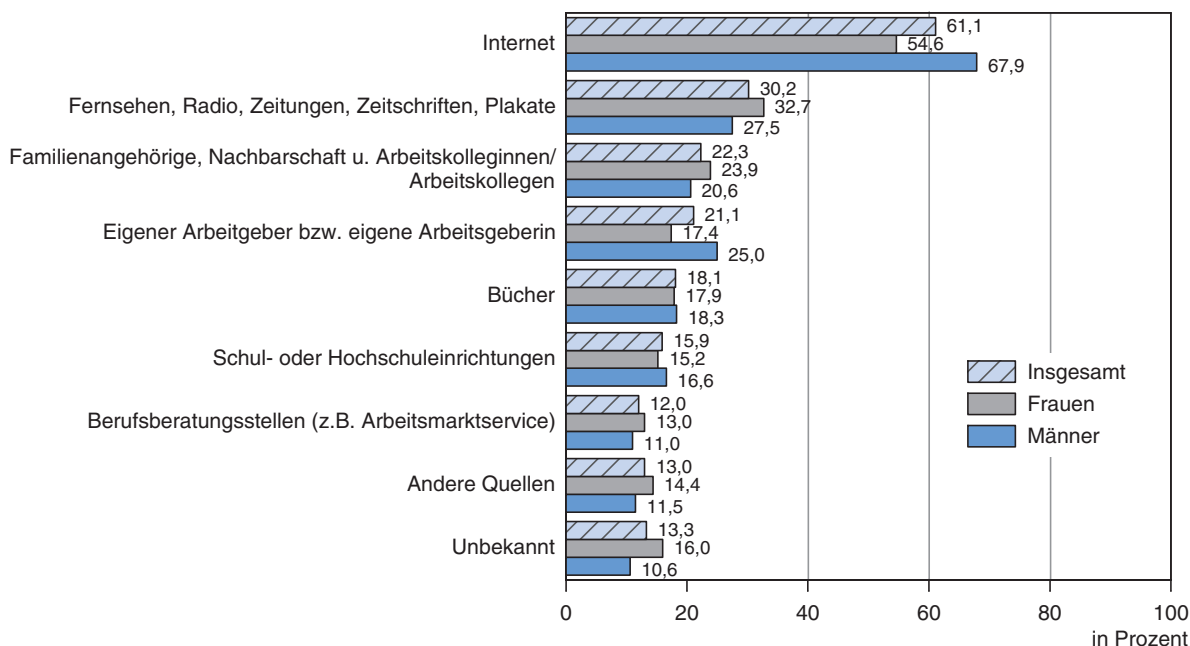
Von den Personen, die zum Befragungszeitpunkt arbeitslos waren, suchten überdurchschnittlich viele (39,3%) nach Informationen zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten; allerdings war der Anteil der Personen, die passende Informationen dazu fanden, unterdurchschnittlich (73,8%). Von den arbeitslosen Personen, die über die Pflichtschule hinaus keine formale Bildung abgeschlossen hatten und nach Informationen suchten, fand nur jede zweite Person (51,2%) Informationen über entsprechende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Drei von zehn Erwerbstätigen suchten und darunter fanden neun von zehn Informationen zu Bildungsmöglichkeiten. Bei den Nicht-Erwerbspersonen suchte jede fünfte Person Informationen und darunter waren vier von fünf erfolgreich.

Informationsquellen

Die bei der Suche nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten am weitesten häufigsten verwendete Informationsquelle war das Internet. 61,1% der knapp 1,4 Mio. Personen im Haupterwerbsalter

Grafik 19

Für die Suche nach Aus- und Weiterbildungsinformationen 2006/2007 verwendete Quellen nach Geschlecht (Mehrfachangaben möglich)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

(25 bis 64 Jahre), die im untersuchten Zwölfmonatszeitraum nach Aus- und Weiterbildungsinformationen suchten, nutzten dabei das Internet (*Grafik 19*). Männer (67,9%) suchten deutlich häufiger im Internet nach Informationen als Frauen (54,6%).

Jede dritte Person (30,2%) benutzte Fernsehen, Radio, Zeitungen, Zeitschriften oder Plakate als Informationsquelle. Von Frauen (32,7%) wurde diese Informationsmöglichkeit häufiger verwendet als von Männern (27,5%).

22,3% der 25- bis 64-Jährigen fragten in der Familie, der Nachbarschaft oder bei Arbeitskolleginnen bzw. -kollegen nach Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Bei den Frauen betrug der Anteil etwa ein Viertel (23,9%) und bei den Männern rund ein Fünftel (20,6%).

Mehr als ein Fünftel (21,1%) der Personen im Haupterwerbsalter informierte sich bei der eigenen Arbeitgeberin bzw. beim eigenen Arbeitgeber über Aus- und Weiterbildung. Bei den Männern (25,0%) war dieser Anteil um rund acht Prozentpunkte höher als bei den Frauen (17,4%).

Für 18,1% der 25- bis 64-Jährigen waren Bücher eine Informationsquelle für Aus- und Weiterbildung. Bei der Verwendung dieser Informationsmöglichkeit gab es keine geschlechtsspezifischen Unterschiede.

Rund ein Sechstel (15,9%) der Personen im Haupterwerbsalter hatte sich bei Schul- oder Hochschuleinrichtungen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert. Der Anteil der Frauen betrug 15,2%, jener der Männer 16,6%.

Etwa jede achte Person (12,0%) informierte sich bei Berufsberatungsstellen (z.B. Arbeitsmarktservice) über diverse Bildungsmöglichkeiten. Der Anteil bei den Frauen (13,0%) war diesbezüglich um zwei Prozentpunkte höher als bei den Männern (11,0%).

Absicht und tatsächliche Teilnahme an formaler und nicht-formaler Bildung

Knapp die Hälfte (48,9%) der 25- bis 64-Jährigen hatte in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung an keinen formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilgenommen und dies auch nicht beabsichtigt (*Grafik 20*). Rund jede zwölfte Person (8,5%) hatte zwar keine formale oder nicht-formale Bildungsaktivität gesetzt, hatte aber die Absicht gehabt Weiterbildung in Anspruch zu nehmen.

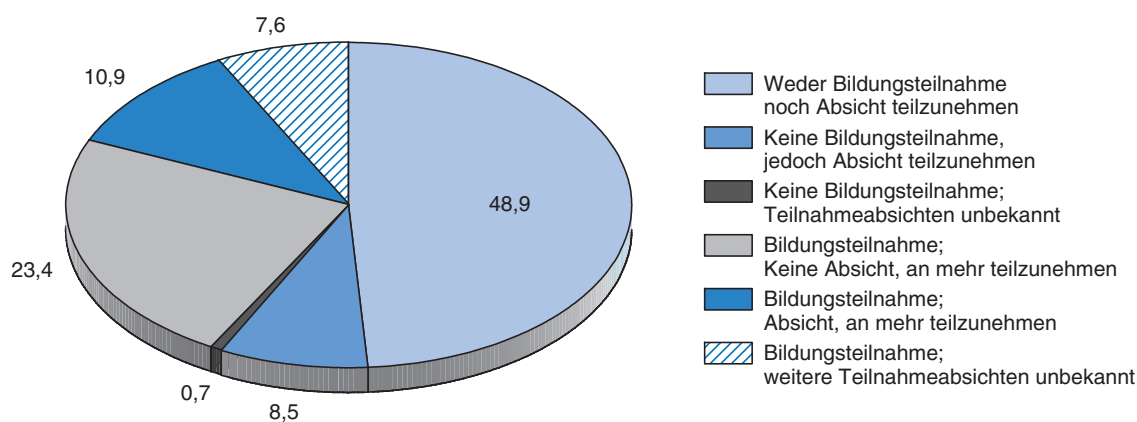
Rund ein Viertel (23,4%) der Personen im Haupterwerbsalter hatte formale oder nicht-formale Aus- und Weiterbildungen besucht, jedoch nicht die Absicht, noch an weiteren Bildungsaktivitäten teilzunehmen. Etwa jede neunte Person (10,9%) hatte Aus- und Weiterbildungsaktivitäten besucht und die Absicht gehabt, zusätzliche Angebote zu belegen. Bei 7,6%, die an Aus- und Weiterbildungen teilnahmen, sind die weiteren Absichten diesbezüglich unbekannt.

Bildungshindernisse

Von den Personen, die im untersuchten Zwölfmonatszeitraum weder eine formale oder nicht-formale Bildungsaktivität noch die Absicht, eine solche zu

Grafik 20

Tatsächliche und beabsichtigte Teilnahme an formaler und nicht-formaler Bildung 2006/2007 (in Prozent)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

besuchen, angegeben hatten (48,9%; *Grafik 20*), wurden dafür am häufigsten folgende „wichtigste“ Gründe genannt:

- 14,7%, dass es nichts für den Job gebracht hätte,
- 14,6%, dass Alter oder Gesundheit dagegen sprächen,
- 13,1%, dass familiäre Verpflichtungen und
- 11,0%, dass Unvereinbarkeiten mit den Arbeitszeiten gegeben wären (*Tabelle D05*).

Die Aussage „Es hätte nichts für den Job gebracht“ wurde als „wichtigster“ Hindernisgrund am häufigsten von Männern (18,6%) genannt, hingegen nur jede zehnte Frau (10,8%) führte dies als „wichtigsten“ Grund an. Besonders hoch waren die geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der Vereinbarkeit mit der Arbeitszeit (Männer: 16,2%, Frauen: 6,1%) und bei den familiären Verpflichtungen (Männer: 6,4%, Frauen: 19,5%).

Von den rund 400.000 Personen, die an keiner formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivität teilnahmen, dies aber beabsichtigt hätten (8,5%), wurden am häufigsten folgende „wichtigste“ Hindernisgründe genannt:

- 24,0%, dass sie aufgrund familiärer Verpflichtungen keine Zeit gehabt hätten,
- 19,3%, dass die Ausbildung nicht mit den Arbeitszeiten vereinbar gewesen wäre und
- 17,0%, dass die Ausbildung zu teuer gekommen wäre (*Tabelle D04*).

Bei den Erwerbstätigen, die im untersuchten Zeitraum an keiner Bildungsaktivität teilgenommen haben, aber gerne eine Aus- oder Weiterbildung gemacht hätten, scheiterte die Teilnahme zumeist an zeitlichen Gründen. Für 27,6% der Erwerbstätigen war der „wichtigste“ Grund, dass die Ausbildungszeiten nicht mit der Arbeitszeit vereinbar gewesen wären und für 19,4%, dass sie aufgrund familiärer Verpflichtungen keine Zeit für eine Bildungsteilnahme gehabt hätten, wobei Frauen überwiegend durch familiäre Verpflichtungen, Männer überwiegend durch die Arbeitszeiten von einer Bildungsteilnahme abgehalten worden wären.

Bei den Personen im Haupterwerbsalter, welche in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung an formalen oder nicht-formalen Aus- und Weiterbildungen teilnahmen und darüber hinaus keine weitere Bildungsaktivität setzen wollten (23,4%), gab nur jede zweite Person Auskunft über einen allfälligen „wichtigsten“ Hindernisgrund (*Tabelle D03*):

- 11,8% nannten unpassende Ausbildungszeiten,
- 4,7% gaben an, dass die Ausbildung zu teuer und schwer leistbar gewesen wäre,
- 4,4% meinten, dass es schwierig gewesen wäre, eine geeignete Ausbildung zu finden,
- 3,6% führten den schwierig erreichbaren Ausbildungsort an und
- 23,4% nannten andere Gründe.

Dass die Ausbildung zu teuer und schwer leistbar gewesen wäre, wurde häufiger als „wichtigster“ Grund von Frauen (6,1%) als von Männern (3,6%) angeführt.

Von der halben Million an formaler oder nicht-formaler Weiterbildung Teilnehmenden, die gern noch weitere Aktivitäten getätigt hätten (10,9%), standen folgende „wichtigste“ Bildungshindernisse im Vordergrund:

- 22,8%, dass die Ausbildung nicht mit den Arbeitszeiten vereinbar gewesen wäre,
- 22,5%, dass aufgrund familiärer Verpflichtungen keine Zeit gewesen wäre und
- 12,0%, dass die Ausbildung zu teuer gekommen wäre (*Tabelle D02*).

Auch in dieser Personengruppe waren es überwiegend Frauen, die ihre Weiterbildungsabsichten aufgrund familiärer Verpflichtungen zurückstellten und überwiegend Männer, denen ihre Arbeitszeiten bei den Weiterbildungsplänen im Wege standen.

Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien

Computernutzung

Die Häufigkeit der Computernutzung hing stark mit dem Ausbildungsgrad zusammen. 83,4% der 25- bis 64-Jährigen mit Matura (Abschluss einer höheren Schule oder Abschluss einer Ausbildung nach der Matura) nutzten den Computer täglich oder fast täglich, während dies nur für eine von fünf Personen (21,1%) im Haupterwerbsalter (25 bis 64 Jahre) mit bloßem Pflichtschulabschluss der Fall war (*Tabelle F03*).

Aber auch zwischen Alter und Computernutzung bestand ein deutlicher Zusammenhang. Die Hälfte (50,3%) der 55- bis 64-Jährigen verwendete den Computer nie, wohingegen von den Personen im Alter von 25 bis 34 Jahren nur etwa jede Achte (11,8%) nie einen Computer verwendete.

Deutliche Unterschiede in der Häufigkeit der Computernutzung zeigten sich nach der Bildungsteilnahme¹⁸ in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. Drei Viertel (74,3%) der Personen, die an formaler oder nicht-formaler Bildung im Referenzzeitraum teilnah-

men, nutzten den Computer täglich oder fast täglich (*Grafik 21*). Bei den ausschließlich informell Lernenden war dies bei zwei Fünftel (43,2%) der Fall und bei den Nicht-Bildungsteilnehmenden nur bei rund einem Viertel (26,7%). Knapp die Hälfte (47,7%) der Personen, die gar keine Bildungsaktivitäten setzten, nutzten nie den Computer. Rund ein Drittel (30,7%) der ausschließlich informell Lernenden und lediglich 8,7% der Personen mit formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten verwendeten nie den Computer.

Internetnutzung

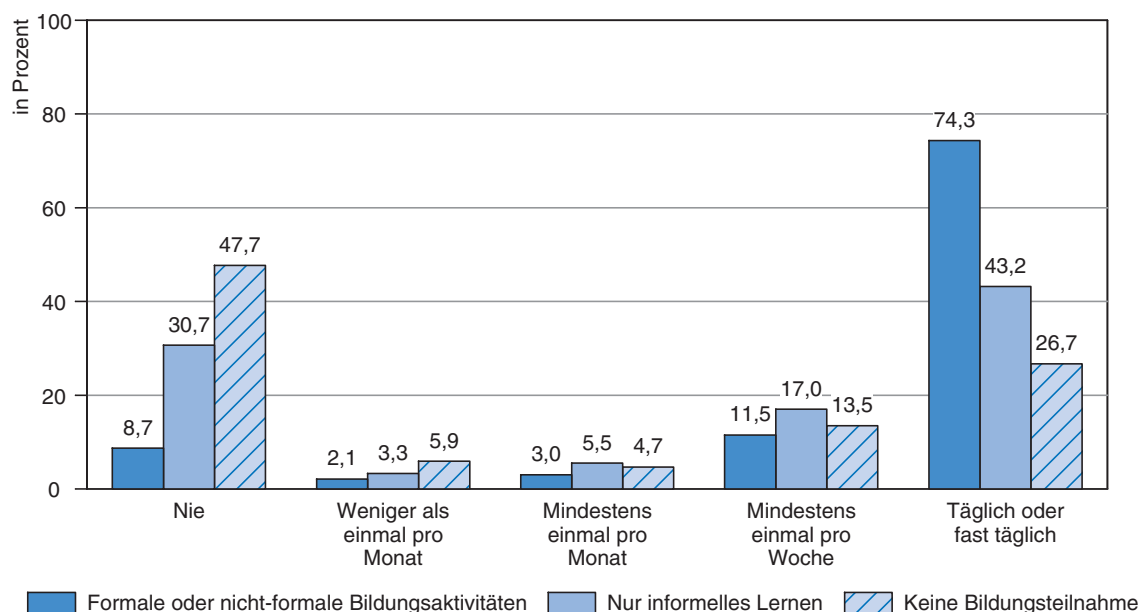
Auch die Häufigkeit der Internetnutzung hing stark mit dem Ausbildungsgrad zusammen. Zwei Drittel (65,3%) der Personen im Haupterwerbsalter mit bloßem Pflichtschulabschluss verwendeten nie das Internet (*Tabelle F04*). Von den 25- bis 64-Jährigen mit Matura waren es nur 5,9%, die nie das Internet nutzten und 77,3%, die das Internet täglich oder fast täglich verwendeten.

Drei Fünftel (60,4%) der österreichischen Wohnbevölkerung im Haupterwerbsalter verwendete zumindest einmal pro Woche das Internet. Dieser Anteil war jedoch stark altersabhängig. Drei Viertel (75,1%) der Personen von 25 bis 34 Jahren, aber nur ein Drittel (35,3%) der 55- bis 64-Jährigen verwendeten das Internet zumindest einmal pro Woche.

18) Bildungsteilnahme wird hier in drei Gruppen unterteilt: Personen, die an „formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten“ teilgenommen haben; Personen, die „ausschließlich informell lernten“ und Personen, die „keine Bildungsaktivitäten“ in Anspruch nahmen.

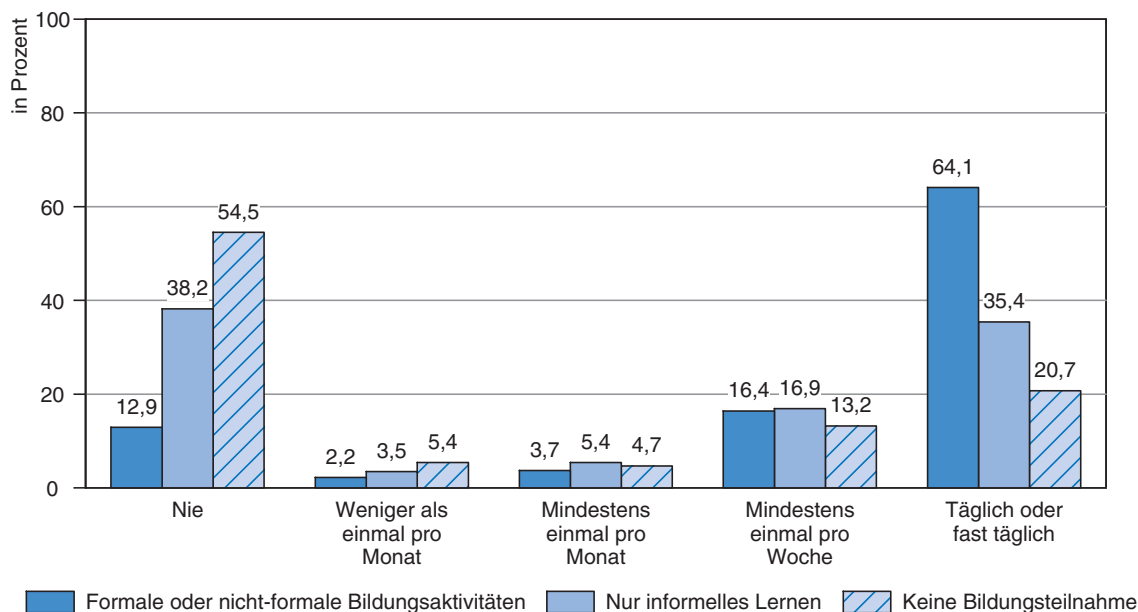
Grafik 21

Häufigkeit der Computernutzung nach Bildungsteilnahme 2006/2007



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Grafik 22

Häufigkeit der Internetnutzung nach Bildungsteilnahme 2006/2007

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Ein ähnliches Muster wie bei der Computernutzung, aber weniger stark ausgeprägt, zeigte die Verwendung des Internet nach Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. Zwei Drittel (64,1%) der Personen mit formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten, ein Drittel (35,4%) der ausschließlich informell Lernenden und nur ein Fünftel (20,7%) der Nicht-Bildungsteilnehmenden nutzten täglich oder fast täglich das Internet (*Grafik 22*). Hingegen haben mehr als die Hälfte (54,5%) der Personen ohne Bildungsaktivitäten das Internet nie verwendet, ebenso knapp zwei Fünftel (38,2%) der ausschließlich informell Lernenden und ein Achtel (12,9%) der Teilnehmenden an formaler oder nicht-formaler Bildung.

Computer- und Interneteinsatz bei nicht-formalen Bildungsaktivitäten

Bei mehr als der Hälfte (56,0%) der getätigten nicht-formalen Bildungsaktivitäten wurden weder der Computer noch das Internet verwendet, bei 12,8% ausschließlich der Computer und bei 28,7% sowohl der Computer als auch das Internet (*Tabelle C17*). Bei Bildungsaktivitäten von Männern (50,4%) kam der Computer oder das Internet viel häufiger zum Einsatz als bei jenen von Frauen (34,6%; *Übersicht 10*).

Die häufigste Verwendung von Computer oder Internet war bei nicht-formalen Bildungsaktivitäten von Personen mit Abschluss einer höheren Schule (AHS/

BHS) zu verzeichnen – hier kam bei knapp jeder zweiten Aktivität (48,4%) der Computer oder das Internet zum Einsatz. Hingegen war dies bei Personen mit bloßem Pflichtschulabschluss nur bei etwa einem Drittel (31,4%) der Bildungsaktivitäten der Fall. Hinsichtlich des Alters zeigten sich kaum Unterschiede. Lediglich bei den 55- bis 64-Jährigen war ein leicht unterdurchschnittlicher Computer- und Interneteinsatz zu verzeichnen (39,4%).

Computer oder Internet wurden bei mehr als der Hälfte (53,0%) der nicht-formalen Bildungsaktivitäten von arbeitslosen Personen verwendet. Bei den Bildungsaktivitäten von Nicht-Erwerbspersonen betrug der Anteil knapp ein Drittel (30,7%) und von den Erwerbspersonen mehr als zwei Fünftel (43,5%), in welchen Computer oder Internet zum Einsatz kamen.

Ein Drittel (32,9%) der nicht-formalen Bildungsaktivitäten von Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft waren verbunden mit Computer- oder Interneteinsatz. Bei den Bildungsaktivitäten der österreichischen Wohnbevölkerung betrug dieser Anteil 43,2%.

Bei nicht-formalen Bildungsaktivitäten von Personen aus dem städtischen Raum (45,9%) wurde häufiger der Computer oder das Internet verwendet als bei Bildungsaktivitäten von Personen aus dem ländlichen Raum (39,5%).

Übersicht 10

Computer- und Internetnutzung bei nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾	Darunter Bildungsaktivitäten mit Einsatz von		
		weder Computer noch Internet	Computer oder Internet	Unbekannt
	in 1.000	in %		
Insgesamt	3.407,5	56,0	42,6	1,3
Geschlecht				
Männer	1.739,4	48,3	50,4	1,4
Frauen	1.668,2	64,2	34,6	1,2
Alter				
25 bis 34 Jahre	832,8	55,7	43,6	(0,7)
35 bis 44 Jahre	1.200,4	56,5	42,6	(1,0)
45 bis 54 Jahre	985,5	55,2	43,2	(1,6)
55 bis 64 Jahre	388,9	57,6	39,4	(2,9)
Höchste abgeschlossene Schulbildung				
Pflichtschule	196,8	65,5	31,4	(3,0)
Lehre	1.052,7	57,2	42,2	(0,5)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	508,5	57,1	41,5	(1,4)
Höhere Schule (AHS/BHS)	687,2	50,7	48,4	(0,8)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	962,2	56,1	41,7	(2,2)
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	2.989,3	55,1	43,5	1,4
Arbeitslos	109,8	44,5	53,0	(2,5)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	308,4	68,9	30,7	(0,3)
Staatsangehörigkeit				
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.214,8	55,5	43,2	1,3
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	192,8	65,1	32,9	(2,0)
Besiedlungsdichte				
Dicht	1.185,4	53,1	45,9	(1,1)
Mittel	1.006,8	55,6	42,8	(1,6)
Dünn	1.215,4	59,3	39,5	1,3

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Sprachen

Muttersprachen

Bei der Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) wurden auch die Muttersprachen der befragten Personen erhoben, wobei von jeder Person bis zu zwei Muttersprachen angegeben werden konnten¹⁹. Die diesbezüglichen Hochrechnungsergebnisse sind allerdings mit Vorsicht zu interpretieren, da die Erwachsenenbildungserhebung 2007 in Österreich grundsätzlich auf Deutsch durchgeführt wurde und die Teilnahme freiwillig erfolgte. Bei etwa 0,5 % der Personen in der Stichprobe war ein Interview aus sprachlichen Gründen nicht möglich.

86,5% der in Österreich lebenden Personen im Haupterwerbsalter (25 bis 64 Jahre) hatten Deutsch als Muttersprache, 3,1% Türkisch, 2,0% Serbisch, 1,7% Bosnisch, 1,3% Kroatisch, 0,7% Englisch, 0,6% Polnisch, 0,5% Arabisch und ebenfalls 0,5% Ungarisch²⁰. Die vielen anderen vertretenen Muttersprachen (*Übersicht 11* enthält nur die häufigsten davon) hatten Anteile von jeweils unter einem halben Prozent.

19) Rund 1,8% der Antwortenden gaben zwei Muttersprachen an.

20) Den Ergebnissen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2007 zufolge waren im Jahresdurchschnitt 2007 4,2% der österreichischen Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren Staatsangehörige der Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien (ohne Slowenien), und 1,3% hatten die türkische Staatsbürgerschaft.

Übersicht 11

In der österreichischen Wohnbevölkerung am häufigsten vertretene Muttersprachen 2007 (Mehrfachangaben möglich)

Sprache	Personen (25-64 Jahre)	
	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	
Deutsch	3.945,9	86,5
Türkisch	139,3	3,1
Serbisch	92,6	2,0
Bosnisch	77,2	1,7
Kroatisch	60,5	1,3
Englisch	31,1	0,7
Polnisch	26,8	0,6
Arabisch	23,7	0,5
Ungarisch	21,7	0,5
Rumänisch	19,1	0,4
Slowenisch	(17,4)	(0,4)
Tschechisch/Slowakisch	(14,9)	(0,3)
Russisch	(11,4)	(0,3)

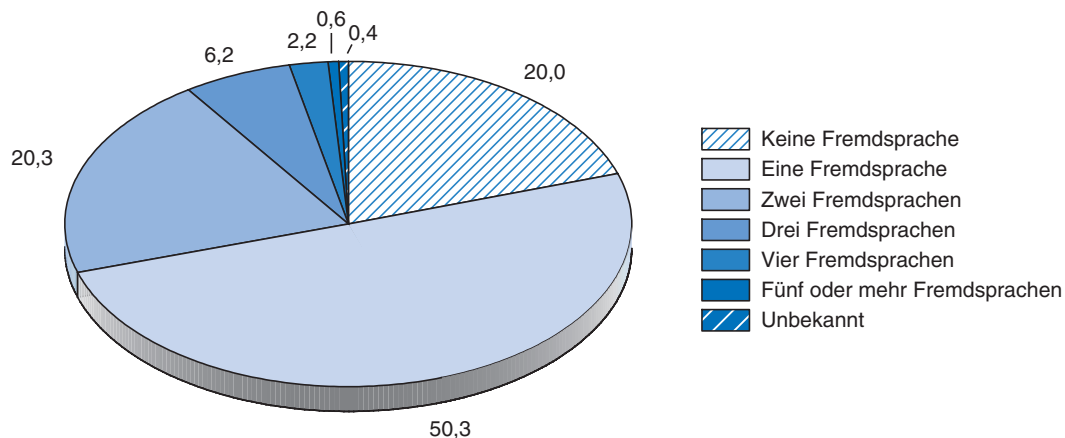
Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Fremdsprachen

Vier von fünf (79,6%) 25- bis 64-Jährigen verfügten über Fremdsprachenkenntnisse, also Kenntnisse von anderen Sprachen als den jeweiligen Muttersprachen (Tabelle F06). Bei etwa der Hälfte (50,3%) der in Österreich lebenden Personen im Haupterwerbsalter beschränkten sich die Fremdsprachenkenntnisse auf jeweils nur eine Fremdsprache, rund ein Fünftel (20,3%) der Wohnbevölkerung beherrschte zwei Fremdsprachen, 9,0% sprachen sogar mehr als zwei Fremdsprachen (Grafik 23).

Grafik 23

Fremdsprachenkenntnisse der 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung 2007 (in Prozent)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Für vier von fünf (81,6%) Personen mit Fremdsprachenkenntnissen war Englisch die erste Fremdsprache, also die Fremdsprache, die sie am besten beherrschten. Für 11,3% war Deutsch die erste Fremdsprache, für 1,5% Italienisch (Übersicht 12).

30,6% der Personen mit Fremdsprachenkenntnissen gaben an, die erste Fremdsprache fließend zu beherrschen, weitere 32,3% meinten sich in der ersten Fremdsprache im Wesentlichen schriftlich und mündlich ausdrücken zu können (Tabelle F07 und Grafik 24).

Übersicht 12

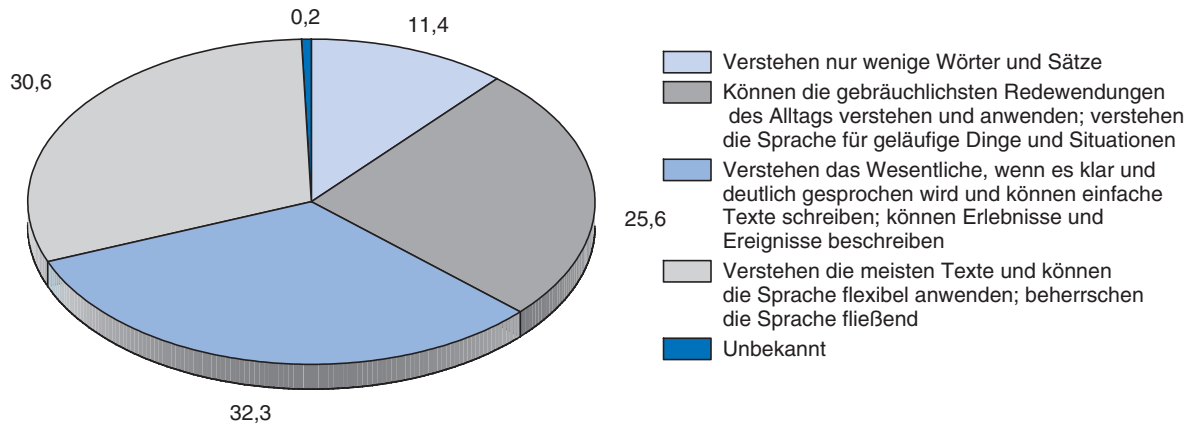
Häufigste erste Fremdsprachen¹⁾ der österreichischen Wohnbevölkerung 2007

Personen (25-64 Jahre) mit Fremdsprachenkenntnissen (in 1.000)	3.631,2
Davon hatten als erste Fremdsprache (in %)	
Englisch	81,6
Deutsch	11,3
Italienisch	1,5
Französisch	0,8
Kroatisch	0,7
Serbisch	0,7
Russisch	(0,5)
Spanisch	(0,4)
Ungarisch	(0,3)
Slowenisch	(0,3)
Türkisch	(0,2)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Die erste Fremdsprache ist diejenige Sprache, die eine Person abgesehen von ihrer Muttersprache (oder ihren Muttersprachen) nach eigener Einschätzung am besten beherrscht.

Grafik 24

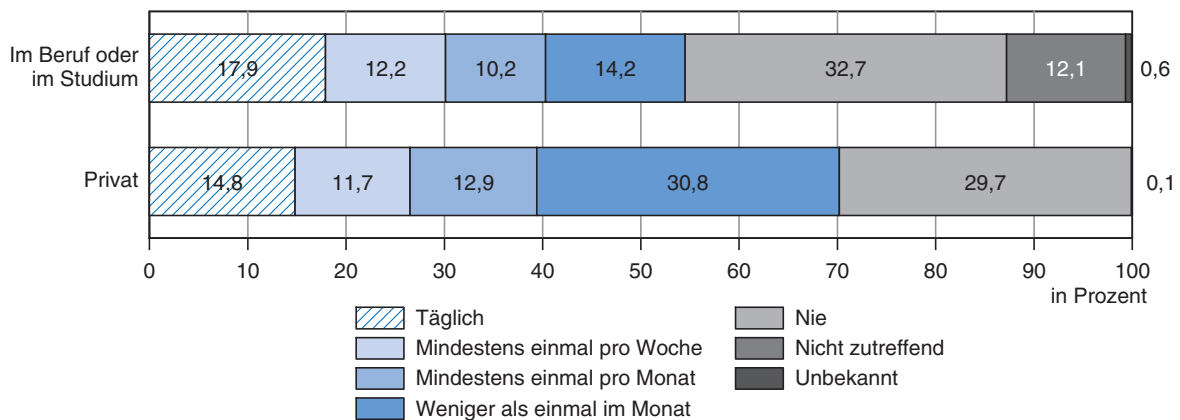
Personen mit Fremdsprachenkenntnissen nach Beherrschung der ersten Fremdsprache 2007 (Selbsteinschätzung; in Prozent)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Grafik 25

Personen mit Fremdsprachenkenntnissen nach Häufigkeit des Gebrauchs der ersten Fremdsprache 2006/2007



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

17,9% nutzten die erste Fremdsprache täglich im Beruf oder im Studium, weitere 12,2% zumindest einmal pro Woche (*Tabelle F09* und *Grafik 25*). Privat verwendeten 14,8% die erste Fremdsprache täglich und weitere 11,7% zumindest einmal pro Woche (*Tabelle F11*).

Von den rund 1,34 Millionen Personen im Haupterwerbsalter, die mehr als eine Fremdsprache sprachen, war für 34,9% Französisch die Fremdsprache, die sie am zweitbesten beherrschten, für 17,9% Italienisch, für 13,6% Englisch, für 7,9% Spanisch und für 6,3% Deutsch (*Übersicht 13*).

12,4% der Personen, die mehr als eine Fremdsprache konnten, beherrschten nach eigener Einschätzung auch die zweite Fremdsprache fließend, weitere 26,2% gaben an, sich in der zweiten Fremdsprache im Wesentlichen schriftlich und mündlich ausdrücken zu können (*Tabelle F08* und *Grafik 26*).

8,5% machten von der zweiten Fremdsprache täglich im Beruf oder im Studium Gebrauch und weitere 7,4% zumindest einmal pro Woche (*Tabelle F10* und *Grafik 27*). Privat verwendeten 10,1% täglich die zweite Fremdsprache und weitere 7,3% mindestens einmal pro Woche (*Tabelle F12*).

Übersicht 13

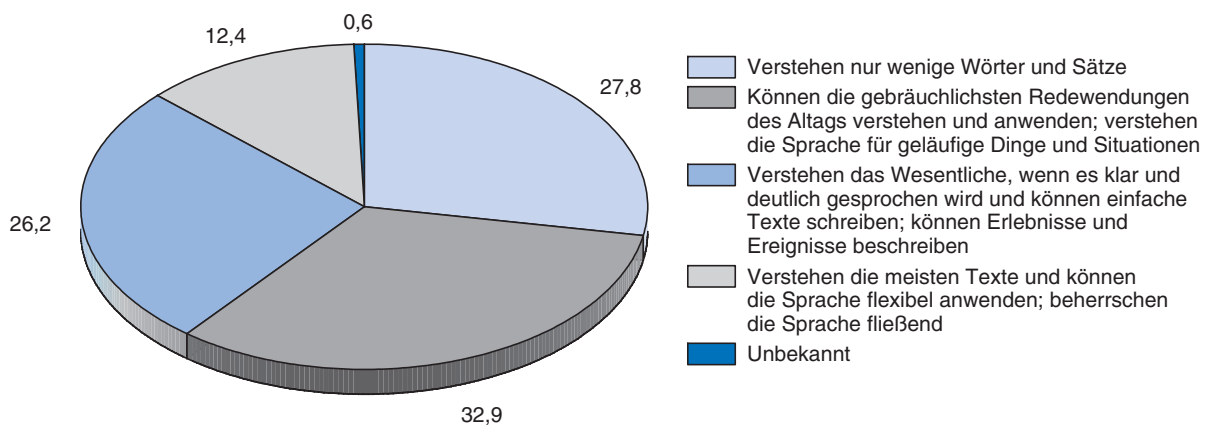
Häufigste zweite Fremdsprachen¹⁾ der österreichischen Wohnbevölkerung 2007

Personen (25-64 Jahre) mit Kenntnissen von zumindest zwei Fremdsprachen (in 1.000)			1.335,2
Davon hatten als zweite Fremdsprache (in %)			
Französisch	34,9	Tschechisch	(1,2)
Italienisch	17,9	Rumänisch	(1,1)
Englisch	13,6	Serbisch	(1,1)
Spanisch	7,9	Arabisch	(1,0)
Deutsch	6,3	Slowenisch	(1,0)
Russisch	3,6	Holländisch	(0,7)
Kroatisch	2,6	Griechisch	(0,6)
Ungarisch	(1,3)		

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Die zweite Fremdsprache ist diejenige Sprache, die eine Person abgesehen von ihrer Muttersprache (oder ihren Muttersprachen) nach eigener Einschätzung am zweitbesten beherrscht.

Grafik 26

Personen mit Kenntnissen von zwei oder mehr Fremdsprachen nach Beherrschung der zweiten Fremdsprache 2007 (Selbsteinschätzung; in Prozent)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Fremdsprachenkenntnisse standen in einem deutlichen Zusammenhang mit der höchsten abgeschlossenen Schulbildung. Absolventinnen und Absolventen von Universitäten, Fachhochschulen und hochschulverwandten Ausbildungen sprachen in der Regel fließend Englisch, und die meisten von ihnen hatten darüber hinaus noch Kenntnisse einer oder mehrerer weiterer Sprachen (Tabellen F06 bis F08). Von den Personen, die nur die Pflichtschule abgeschlossen hatten, gaben 38,7% an, überhaupt keine Fremdsprachen zu können, und diejenigen unter ihnen, die über Fremdsprachenkenntnisse verfügten, schätzten das Niveau ihrer Kenntnisse zum überwiegenden Teil eher niedrig ein.

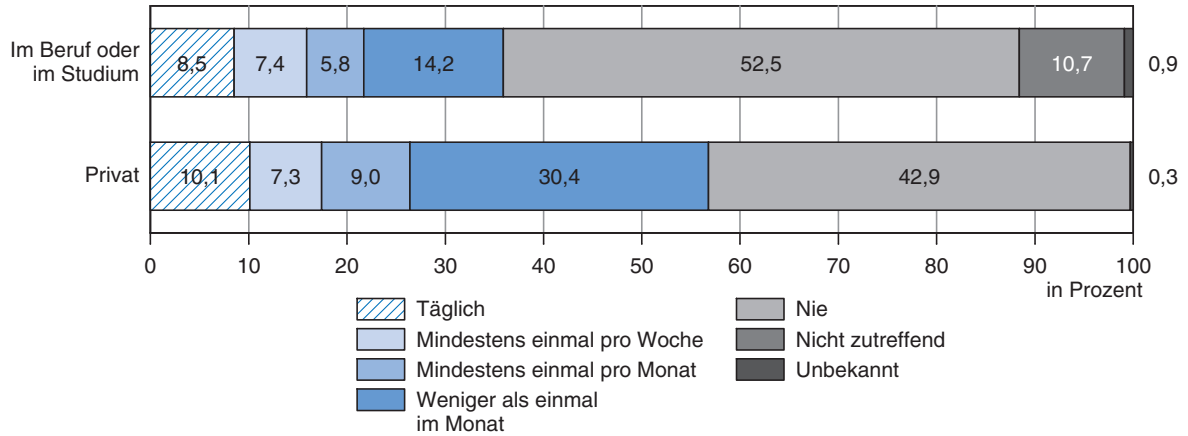
Jüngere Personen verfügten tendenziell über bessere Fremdsprachenkenntnisse als ältere. Von den 25- bis 34-Jährigen gaben nur 8,6% an, gar keiner Fremdspra-

che mächtig zu sein, wohingegen 37,1% der 55- bis 64-Jährigen nach eigener Angabe keinerlei Fremdsprache verstanden. Jüngere Menschen beherrschten ihre erste Fremdsprache (meistens Englisch) nach eigener Einschätzung auch wesentlich besser als ältere Personen die ihre (zumeist ebenfalls Englisch).

Auch die Besiedlungsdichte spielte im Zusammenhang mit Fremdsprachenkenntnissen eine bedeutende Rolle. 27,5% der in dünn besiedelten Gebieten wohnhaften Menschen hatten keine Fremdsprachenkenntnisse, in mitteldicht besiedelten Gebieten betrug der Anteil der Wohnbevölkerung ohne Fremdsprachenkenntnisse 18,0%, in dicht besiedelten Gebieten nur 11,9%. In dicht besiedelten Gebieten gab es aber auch tendenziell mehr Bedarf für Fremdsprachen: Dort konnten vier von fünf (79,7%) Personen mit Fremdsprachenkenntnissen ihre erste Fremdsprache zumindest gelegentlich privat

Grafik 27

Personen mit Kenntnissen von zwei oder mehr Fremdsprachen nach Häufigkeit des Gebrauchs der zweiten Fremdsprache 2006/2007



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

einsetzen, und rund drei von fünf (61,2%) verwendeten sie in Beruf oder Studium. In mitteldicht besiedelten Gebieten waren es rund zwei Drittel (68,9%), die für ihre erste Fremdsprache eine private Verwendung hatten und rund die Hälfte (50,8%), die sie zumindest gelegentlich in Beruf oder Studium in Gebrauch hatten. In dünn besiedelten Gebieten hatten nur drei von fünf (62,6%) privat und rund die Hälfte (51,3%) beruflich oder im Studium Gelegenheit, ihre erste Fremdsprache zu nützen (Tabellen F09 und F11).

Von den 25- bis 64-jährigen Personen, die sich in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung weder an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten noch an informellem Lernen beteiligten, hatten 60,6% Fremd-

sprachenkenntnisse. Von den Personen, die in diesem Zeitraum zwar nicht an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnahmen, aber informell lernten, beherrschten 77,1% eine oder mehrere Fremdsprachen. Von denjenigen, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnahmen, verfügten 90,9% über Fremdsprachenkenntnisse. 13,9% der an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten Teilnehmenden beherrschten drei oder mehr Fremdsprachen, während dies nur auf 7,3% der lediglich informell Lernenden und auf nur rund 2% derer zutraf, die sich im untersuchten Zwölfmonatszeitraum weder an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten noch an informellem Lernen beteiligt hatten.

Kulturelle und soziale Beteiligung

Als weiteres Modul wurde in der Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) die kulturelle und soziale Beteiligung erhoben. So kann starke soziale und kulturelle Beteiligung als erstrebenswerter und zufriedenstellender Lebensstandard definiert werden, an dem die Situation bestimmter Personengruppen in Bezug auf soziale und kulturelle Deprivation zu messen ist.²¹ Der Referenzzeitraum für die soziale und kulturelle Teilhabe waren die letzten zwölf Monate vor der Befragung.

Hinsichtlich der kulturellen Beteiligung und Freizeitaktivitäten wurde nach der Häufigkeit des Besuchs von

- Theater-, Konzert-, Oper-, Ballett- oder Tanzaufführungen,
- Kinos,
- Kulturstätten wie Museen, Ausstellungen, historische und kulturelle Denkmäler sowie
- Sportveranstaltungen

innerhalb der letzten zwölf Monate vor der Erhebung gefragt.

Und ob eine Mitwirkung in einer kulturellen Aufführung oder eine kreative Aktivität in den Bereichen

- öffentlicher Auftritt als Sängerin bzw. Sänger oder Musikerin bzw. Musiker oder bei einem Tanz- oder Theaterstück,
- Fotografieren, Filmen,
- Malen, Zeichnen, Computergrafik oder Erstellen von Webseiten sowie
- Schreiben von Prosa, Kurzgeschichten oder Gedichten

gegeben war.

Weiters wurde das Leseverhalten hinsichtlich des Lesens von Büchern und Zeitungen erhoben.

Zur sozialen Teilhabe wurde die Teilnahme an Aktivitäten in der Freizeit in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung innerhalb folgender Arten von Organisationen gefragt:

- politische Organisationen,
- Berufsverbände,
- Religionsgemeinschaften,
- Freizeitgruppen sowie
- soziale und karikative Organisationen

Zudem wurden Tätigkeiten im Rahmen unbezahlter

21) STATISTIK AUSTRIA, Einkommen, Armut und Lebensbedingungen, Ergebnisse aus EU-SILC 2006, S. 57.

Nachbarschaftshilfe oder freiwillige Arbeit außerhalb einer Organisation oder eines Vereins erhoben.

Kulturelle Beteiligung und Freizeitaktivitäten

Am häufigsten wurden von den 25- bis 64-Jährigen **Kulturstätten wie Museen, Ausstellungen, historische und kulturelle Denkmäler** besucht. Insgesamt 61,9% der Befragten besichtigten eine solche mindestens einmal in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung. Bei Frauen (64,5%) war ein höherer Anteil zu verzeichnen als bei Männern (59,3%, *Übersicht 14*). Die Besuchsquote stieg mit dem Bildungsniveau: Während 35,7% der Personen mit bloßer Pflichtschulbildung Kulturstätten besuchten, waren es bei den Absolventinnen und Absolventen einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung 88,2%. Auch nach Staatsangehörigkeit waren Unterschiede zu verzeichnen. So besichtigten knapp zwei Drittel (63,7%) der Österreicherinnen und Österreicher Kulturstätten; bei der Wohnbevölkerung ohne österreichische Staatsbürgerschaft war der Anteil um rund 20 Prozentpunkte niedriger.

Darüber hinaus ist ein Muster der gemeinsamen Variation mit der Bildungsteilnahme²² festzustellen: So hatten 76,9% der Teilnehmenden an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten mindestens einmal in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung Kulturstätten besucht, bei den Personen, die nur informell lernten, waren es 59,0% und bei jenen ohne Bildungsteilnahme 36,4% (*Grafik 28*).

Ferner sei darauf hingewiesen, dass Kulturstätten in dieser Erhebung beim Themenbereich „Informelles Lernen“ eine wichtige Rolle spielten; und zwar wurde hier speziell nach dem Lernen bei Führungen durch Museen, historische Stätten, Naturschauplätze oder Industriestätten gefragt, wobei etwa ein Drittel (31,5%) diesbezüglich informelle Lernaktivitäten angab.²³

Die Mehrheit (55,4%) der österreichischen Wohnbevölkerung im Haupterwerbssalter ging mindestens einmal in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung **ins Theater, ins Konzert, in die Oper, ins Ballett oder zu einer Tanzaufführung**, wobei hier der Anteil der Frauen (59,4%) wiederum höher war als jener der Männer (51,4%). Hier war ebenso – wie bei der Besichtigung von Kulturstätten – ein Bildungseffekt

22) Bildungsteilnahme wird hier in drei Gruppen unterteilt: Personen, die an „formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten“ teilgenommen haben; Personen, die „ausschließlich informell lernten“ und Personen, die „keine Bildungsaktivitäten“ in Anspruch nahmen.

23) Näheres im Kapitel „Informelles Lernen“.

Übersicht 14

Kulturelle Beteiligung und Freizeitaktivitäten 2006/2007 (Mehrfachangaben möglich)

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen mit Besuch ¹⁾ von ...			
		Theater-, Konzert-, Opern-, Ballett- oder Tanzauf- führungen	Kinos	Kulturstätten wie Museen, Ausstellungen, historischen u. kulturellen Denkmälern	Sport- veranstaltungen
	in 1.000	in %			
Insgesamt	4.561,8	55,4	54,5	61,9	49,6
Geschlecht					
Männer	2.272,5	51,4	54,4	59,3	60,5
Frauen	2.289,3	59,4	54,5	64,5	38,8
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	49,2	75,7	58,0	55,0
35 bis 44 Jahre	1.377,1	56,5	63,0	62,0	56,4
45 bis 54 Jahre	1.182,2	59,0	45,9	64,6	47,5
55 bis 64 Jahre	922,6	56,7	27,8	63,0	35,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung					
Pflichtschule	853,5	30,9	30,9	35,7	36,4
Lehre	1.842,3	49,0	50,8	56,4	54,4
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	66,5	56,8	71,3	49,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	73,5	74,7	79,3	54,2
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	79,3	75,2	88,2	49,3
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	58,8	60,4	64,5	55,0
Arbeitslos	190,2	36,2	52,1	46,0	35,8
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	49,0	38,3	57,4	36,4
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	57,6	55,4	63,7	50,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	33,9	45,5	44,3	37,0
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	53,3	60,3	60,4	40,0
Mittel	1.142,2	58,2	57,0	66,5	52,9
Dünn	1.929,1	55,4	48,5	60,5	55,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

zu verzeichnen. Auch Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft (57,6%) besuchten solche kulturellen Veranstaltungen häufiger als Personen ohne österreichischer Staatsbürgerschaft (33,9%).

Hinsichtlich der Bildungsteilnahme zeigte sich, dass 70,9% der Personen, die formale oder nicht-formale Aus- oder Weiterbildungsaktivitäten genutzt hatten, im Referenzzeitraum mindestens einmal eine derartige Aufführung besucht hatten. Bei jenen, die sich nur informell weiterbildeten, betrug der Anteil rund 20 Prozentpunkte weniger und bei jenen, die überhaupt keine Bildungsaktivitäten tätigten, war der Anteil nochmals 20 Prozentpunkte niedriger und betrug nur 31,2%.

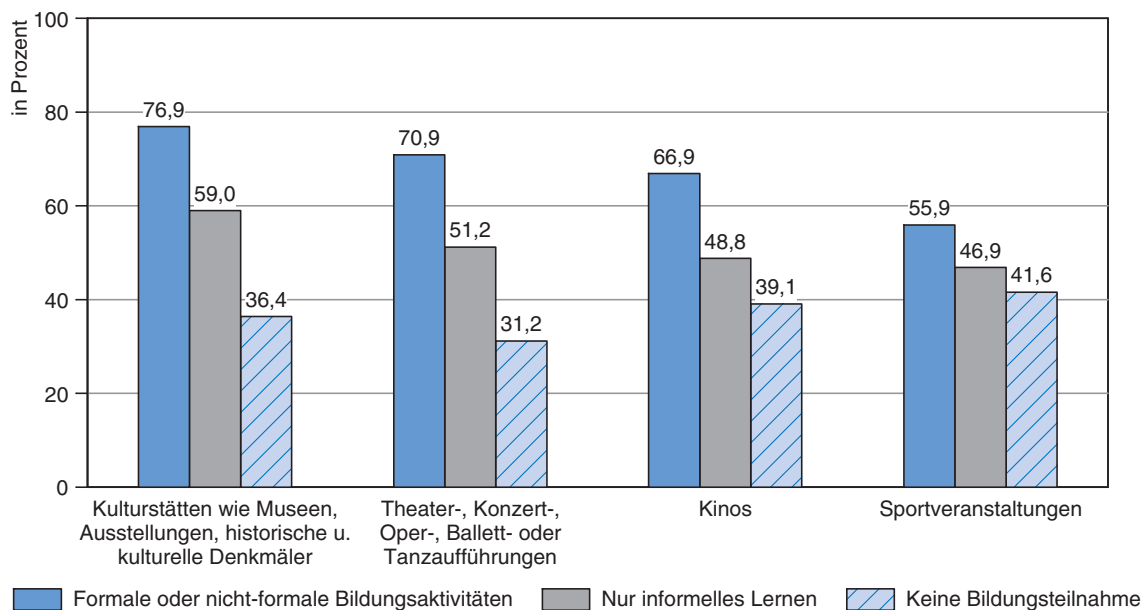
Mehr als die Hälfte (54,5%) der 25- bis 64-Jährigen ging in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung mindestens einmal ins **Kino** – hier war kein geschlechtsspezifischer Unterschied zu verzeichnen. Allerdings zeigten sich starke Unterschiede nach Altersgruppen:

Während drei Viertel (75,7%) der 25- bis 34-Jährigen mindestens einen Kinobesuch machten, lag der Anteil bei den 55- bis 64-Jährigen etwas über einem Viertel (27,8%). Nach Staatsangehörigkeit betrachtet sind die Unterschiede geringer als beim Besuch von Kulturstätten oder kulturellen Aufführungen – die Differenz zwischen Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft (55,4%) und ohne eine solche (45,5%) beträgt hier rund zehn Prozentpunkte.

Zwei Drittel (66,9%) der Teilnehmenden an formaler oder nicht-formaler Bildung besuchten mindestens einmal in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung das Kino, bei den ausschließlich informell Lernenden war es knapp die Hälfte (48,8%) und bei den Nicht-Bildungsteilnehmenden zwei Fünftel (39,1%).

Sportveranstaltungen wurden von knapp der Hälfte (49,6%) der Wohnbevölkerung im Haupterwerbsalter besucht. Hier zeigten sich starke Unterschiede nach

Grafik 28

Kulturelle Beteiligung und Freizeitaktivitäten 2006/2007 nach Bildungsteilnahme

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

dem Geschlecht – drei Fünftel der Männer (60,5%), aber nur zwei Fünftel der Frauen (38,8%) besuchten mindestens einmal in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung Sportveranstaltungen. Auch nach dem Alter und nach der Staatsbürgerschaft, wenngleich in einem etwas abgeschwächten Ausmaß, gab es ähnliche Tendenzen wie beim Kinobesuch. Auffällig war, dass Sportveranstaltungen bei Personen in dünn besiedelten Gebieten bzw. im ländlichen Raum (55,1%) eine viel größere Rolle spielten als bei Bewohnerinnen und Bewohnern im städtischen Raum (40,0%). Ferner ergab sich im Unterschied zu den zuvor dargestellten Aktivitäten kein eindeutiger Zusammenhang mit der Höhe des Bildungsabschlusses.

Nach der Bildungsteilnahme waren die geringsten Unterschiede beim Besuch von Sportveranstaltungen zu verzeichnen. Mehr als die Hälfte (55,9%) der Teilnehmenden an formaler oder nicht-formaler Aus- oder Weiterbildung besuchten mindestens einmal in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung eine Sportveranstaltung, bei den ausschließlich informell Lernenden war es weniger als die Hälfte (46,9%) und bei jenen, die keine Bildungsaktivität tätigten, mehr als zwei Fünftel (41,6%).

Öffentliche Auftritte und kreative Tätigkeiten

Am weitesten verbreitet war unter den 25- bis 64-Jährigen **Fotografieren und Filmen** – knapp zwei Drittel (62,2%) übten diese kreativen Tätigkeiten in den letzten

zwölf Monaten vor der Befragung aus (*Übersicht 15*). Der Anteil der Männer (64,1%) war in dieser Aktivität höher als jener der Frauen (60,3%). Auch waren Unterschiede nach dem Alter zu verzeichnen: Während mehr als zwei Drittel (69,1%) der 25- bis 34-Jährigen fotografierten oder filmten, waren es bei den 55- bis 64-Jährigen etwas mehr als die Hälfte (51,0%). Je höher das Bildungsniveau, desto höher war auch der Anteil der Personen, die sich mit Fotografieren und Filmen beschäftigten. Der größte Sprung war zwischen Personen mit bloßem Pflichtschulabschluss (39,0%) und Personen mit Lehrabschluss (62,8%) zu verzeichnen.

Ebenso wie beim Besuch kultureller Veranstaltungen waren auch hier große Unterschiede nach Bildungsteilnahme zu verzeichnen. So fotografierten oder filmten knapp drei Viertel (73,2%) der Teilnehmenden an formaler oder nicht-formaler Aus- oder Weiterbildung, drei Fünftel (61,6%) der ausschließlich informell Lernenden, jedoch nur zwei Fünftel (40,4%) der Personen, die an keiner Bildungsaktivität in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung teilgenommen hatten (*Grafik 29*).

Kreative Tätigkeiten wie **Malen, Zeichnen, Bildhauerei, Computergrafik oder Erstellen von Webseiten** wurden insgesamt von rund einem Viertel (23,1%) der Wohnbevölkerung Österreichs im Haupterwerbsalter getätigt. Hier waren geschlechtsspezifische Unterschiede zu verzeichnen, und zwar betrug der Anteil der Frauen 26,7% und jener der Männer 19,6%. Auch waren Differenzen nach dem Alter zu beobachten. So übten 31,0%

Übersicht 15

Öffentliche Auftritte und kreative Tätigkeiten 2006/2007 (Mehrfachangaben möglich)

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ folgende kreative Tätigkeiten ausübten			
		Fotografieren, Filmen	Malen, Zeichnen, Bildhauerei, Computergrafik oder Erstellen von Webseiten	Schreiben von Prosa, Kurzgeschichten oder Gedichten	Mitwirkung an einer öffentlichen Aufführung als Sängerin bzw. Sänger oder Musikerin bzw. Musiker oder bei einem Tanz- oder Theaterstück
	in 1.000	in %			
Insgesamt	4.561,8	62,2	23,1	10,2	8,3
Geschlecht					
Männer	2.272,5	64,1	19,6	7,4	8,5
Frauen	2.289,3	60,3	26,7	13,0	8,0
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	69,1	31,0	11,6	7,7
35 bis 44 Jahre	1.377,1	66,7	26,8	10,8	8,6
45 bis 54 Jahre	1.182,2	59,4	18,7	9,1	8,6
55 bis 64 Jahre	922,6	51,0	14,2	9,3	8,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung					
Pflichtschule	853,5	39,0	14,5	8,0	4,1
Lehre	1.842,3	62,8	19,3	6,9	6,7
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	67,4	23,4	9,3	8,3
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	72,8	33,1	13,8	11,2
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	77,1	36,7	21,1	15,8
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	65,7	23,6	9,9	9,1
Arbeitslos	190,2	45,9	22,9	13,3	5,4
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	55,0	22,0	10,5	6,4
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	63,2	23,4	10,2	8,5
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	52,7	20,3	10,9	5,4
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	63,2	24,5	11,9	6,3
Mittel	1.142,2	64,1	24,7	9,9	8,0
Dünn	1.929,1	60,3	21,2	9,1	9,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

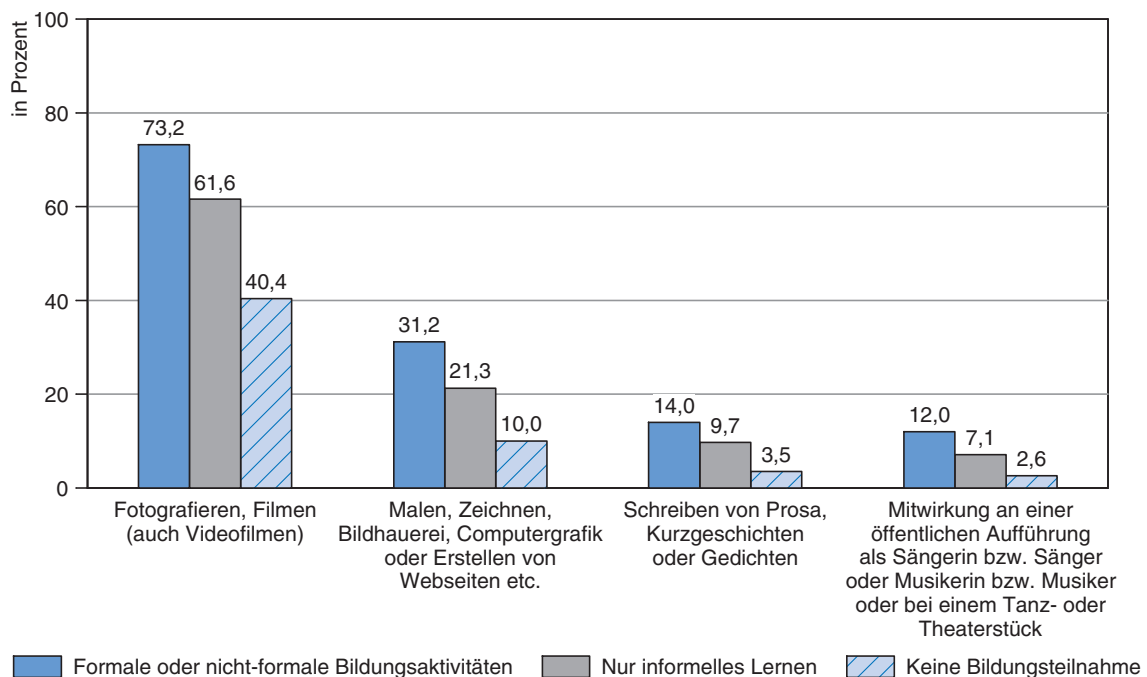
der 25- bis 34-Jährigen diese Art von Tätigkeit aus, aber nur 14,2% der 55- bis 64-Jährigen. Je höher das Bildungsniveau der befragten Personen, desto höher war auch der Anteil der Personen, die malten, zeichneten, Computergrafik oder Webseiten erstellten. Während der Anteil bei Personen mit bloßer Pflichtschulbildung bei 14,5% lag, betrug er bei Personen mit Abschluss einer höheren Schule mehr als das Doppelte, nämlich 33,1%.

Etwa ein Drittel (31,2%) der Teilnehmenden an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten ging kreativen Tätigkeiten wie Malen, Zeichnen, Bildhauerei, Computergrafik oder Erstellen von Web-Seiten nach. Bei den ausschließlich informell Lernenden war es etwa ein Fünftel (21,3%) und bei den Personen, die keine Bildungsaktivität tätigten, ein Zehntel.

Jede zehnte Person ging dem **Schreiben von Prosa, Kurzgeschichten oder Gedichten** nach, wobei Frauen (13,0%) sich häufiger damit beschäftigten als Männer (7,4%). Mit steigendem Alter gab es nur eine leicht sinkende Tendenz der Anteile. Gravierender waren die Unterschiede nach dem Bildungsniveau, wobei die größte Steigerung zwischen Personen mit Matura als höchstem Bildungsabschluss (13,8%) und Personen mit einem Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung (21,1%) zu verzeichnen war.

Überdurchschnittlich hoch (14,0%) war der Anteil der Schreibenden bei Teilnehmenden an formaler oder nicht-formaler Aus- oder Weiterbildung. Bei den ausschließlich informell Lernenden lag der Anteil (9,7%) diesbezüglich im Durchschnitt. Lediglich 3,5% der Per-

Grafik 29

Öffentliche Auftritte und kreative Tätigkeiten 2006/2007 nach Bildungsteilnahme

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

sonen, die keine Bildungsaktivität in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung getätigt hatten, gingen kreativem Schreiben nach.

Insgesamt wirkten 8,3% der Wohnbevölkerung Österreichs im Haupterwerbsalter aktiv an **einer öffentlichen Aufführung als Sängerin bzw. Sänger, als Musikerin bzw. Musiker oder bei einem Tanz- oder Theaterstück** mit, wobei es kaum geschlechtsspezifische oder altersspezifische Unterschiede gab. Überdurchschnittlich hohe Anteile waren bei den Personen mit Matura (11,2%) und mit einem Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung (15,8%) zu verzeichnen. Auch Bewohnerinnen und Bewohner in ländlichen Gebieten beteiligten sich eher an einer öffentlichen Aufführung (9,9%). Unterdurchschnittliche Quoten waren vor allem bei Personen mit bloßem Pflichtschulabschluss (4,1%), bei Arbeitslosen (5,4%) und bei Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft (5,4%) zu verzeichnen.

Etwa jede achte Person (12,0%) mit formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung wirkte aktiv an einer öffentlichen Aufführung als Sängerin bzw. Sänger, Musikerin bzw. Musiker oder bei einem Tanz- oder Theaterstück mit. Unterdurchschnittlich war die aktive Mitwirkung bei den ausschließlich informell Lernenden mit 7,1%

und sehr gering mit 2,6% bei Personen, die überhaupt keine Bildungsaktivität getätigt hatten.

Leseverhalten

Insgesamt hatte ein Viertel (25,2%) der 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung in der Freizeit kein Buch gelesen (*Übersicht 16*). Ein weiteres Viertel (26,5%) hatte ein bis drei Bücher, rund ein Fünftel (18,6%) vier bis sieben Bücher, rund ein Achtel (11,9%) acht bis zwölf Bücher und etwa ein Sechstel (17,4%) mehr als zwölf Bücher gelesen.

Frauen waren dabei lesefreudiger als Männer. So haben ein Drittel (31,7%) der Männer kein Buch gelesen, während dies nur bei etwa einem Fünftel (18,8%) der Frauen der Fall war. Frauen (22,4%) haben überdies häufiger mehr als zwölf Bücher gelesen als Männer (12,4%) – der Unterschied beträgt zehn Prozentpunkte. Nach dem Alter waren im Leseverhalten keine nennenswerten Unterschiede zu verzeichnen. Wenig überraschend ist, dass jedoch nach höchster abgeschlossener Schulbildung starke Unterschiede zu verzeichnen waren. Während knapp die Hälfte der Personen mit bloßer Pflichtschulbildung (47,2%) gar kein Buch in der Freizeit gelesen hatte, war es bei jenen mit Lehrabschluss etwa ein Drittel (30,4%), bei

Absolventinnen und Absolventen einer berufsbildenden mittleren Schule ein Sechstel (16,9%), bei jenen einer höheren Schule (AHS/BHS) 8,2% und bei den Personen mit Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung lediglich 4,7%. Überdurchschnittlich hoch war auch der Anteil der Personen, die in der Freizeit kein Buch gelesen hatten, bei den Arbeitslosen (33,9%) und bei Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft (38,5%).

Der Zusammenhang zwischen Leseverhalten und Bildungsteilnahme lässt wiederum signifikante Unterschiede erkennen: Während knapp die Hälfte (47,7%) der Personen ohne Bildungsaktivitäten im Referenzzeitraum in der Freizeit kein Buch gelesen hatte, war es bei den informell Lernenden ein Viertel (25,4%) und bei den Teilnehmenden an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten lediglich ein Siebtel (14,3%, *Grafik 30*). Dementsprechend große Unterschiede gab es auch beim Lesen von mehr als zwölf Büchern. Mehr als ein Viertel (26,7%) der Teilnehmenden an formalen

oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten, etwa ein Siebtel (13,6%) der informell Lernenden und lediglich ein Zwanzigstel (5,3%) der Personen, die keine Bildungsaktivitäten getätigt hatten, lasen im Referenzzeitraum mehr als zwölf Bücher in der Freizeit.

Darüber hinaus sei darauf verwiesen, dass im Zusammenhang mit informellem Lernen speziell auch nach dem Lernen durch Lesen von Büchern und Fachzeitschriften gefragt wurde. So gaben insgesamt 61,7% der Personen im Haupterwerbssalter an, auf diese Weise informell gelernt zu haben.²⁴

Was das Lesen von Zeitungen betrifft, sind in der Intensität der Nutzung deutliche Unterschiede feststellbar. Insgesamt lasen 71,1% der 25- bis 64-Jährigen täglich oder fast täglich eine Zeitung, 22,2% mindestens einmal pro Woche und 2,2% mindestens einmal im Monat

24) Näheres im Kapitel „Informelles Lernen“.

Übersicht 16

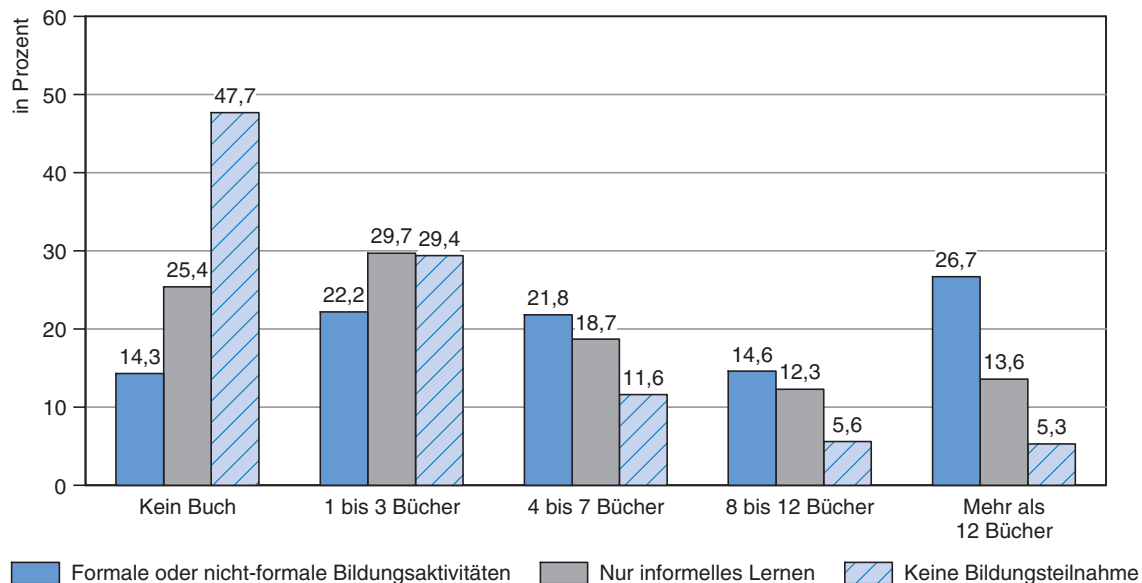
Leseverhalten – Anzahl gelesener Bücher 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon lasen in den letzten 12 Monaten ¹⁾ in der Freizeit					
		kein Buch	1 bis 3 Bücher	4 bis 7 Bücher	8 bis 12 Bücher	mehr als 12 Bücher	unbekannt
	in 1.000	in %					
Insgesamt	4.561,8	25,2	26,5	18,6	11,9	17,4	(0,4)
Geschlecht							
Männer	2.272,5	31,7	28,3	17,2	9,9	12,4	(0,5)
Frauen	2.289,3	18,8	24,7	20,0	13,9	22,4	(0,2)
Alter							
25 bis 34 Jahre	1.079,9	25,2	26,4	20,2	11,6	16,0	(0,6)
35 bis 44 Jahre	1.377,1	23,9	26,8	18,6	12,2	18,0	(0,4)
45 bis 54 Jahre	1.182,2	26,1	24,6	19,2	12,2	17,7	(0,2)
55 bis 64 Jahre	922,6	26,1	28,6	15,9	11,4	17,8	(0,3)
Höchste abgeschlossene Schulbildung							
Pflichtschule	853,5	47,2	30,0	11,0	6,3	5,0	(0,3)
Lehre	1.842,3	30,4	30,9	16,6	9,6	12,2	(0,1)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	16,9	25,7	23,1	15,1	18,9	(0,4)
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	8,2	20,8	27,0	16,8	26,5	(0,8)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	4,7	14,6	21,5	18,4	40,2	(0,6)
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	3.231,5	24,4	26,4	18,9	12,0	17,9	(0,4)
Arbeitslos	190,2	33,9	25,7	19,0	(7,3)	14,1	(-)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	26,1	26,9	17,6	12,6	16,5	(0,4)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	23,9	26,4	19,2	12,3	17,8	(0,3)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	38,5	27,4	12,4	7,7	13,3	(0,8)
Besiedlungsdichte							
Dicht	1.490,5	21,3	23,9	19,9	13,0	21,4	(0,5)
Mittel	1.142,2	24,1	24,8	20,2	13,5	17,0	(0,4)
Dünn	1.929,1	28,9	29,5	16,6	10,2	14,5	(0,3)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Grafik 30

Leseverhalten – Anzahl gelesener Bücher 2006/2007 nach Bildungsteilnahme



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

(Tabelle G07). Männer (76,0%) lasen dabei häufiger als Frauen (66,4%) täglich oder fast täglich die Zeitung. Mit steigendem Alter sowie mit höherer Bildung stieg auch der Anteil der Personen, die öfter Zeitung lasen. Personen ohne Bildungsaktivität in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung lasen seltener Zeitung: 63,7% gaben an, täglich oder fast täglich Zeitung zu lesen.

Soziale Beteiligung

Knapp zwei Fünftel (38,7%) der 25- bis 64-Jährigen nahmen in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung an einer Freizeit-, Hobby- oder kulturellen Gruppe aktiv teil oder leisteten dort Freiwilligenarbeit (Übersicht 17). Ein Fünftel (20,4%) engagierte sich in einer kirchlichen Einrichtung bzw. für eine Religionsgemeinschaft. 16,6%

Übersicht 17

Teilnahme an Aktivitäten von Vereinen und Organisationen sowie Freiwilligenarbeit 2006/2007 (Mehrfachangaben möglich)

Gliederungsmerkmale	Insgesamt	Personen mit Teilnahme an ... in den letzten zwölf Monaten ¹⁾		
		formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten	ausschließlich informellem Lernen	keinen Bildungsaktivitäten
in %				

Personen, die in ihrer Freizeit an folgenden Gruppen, Vereinen oder Organisationen aktiv teilnahmen oder dort Freiwilligenarbeit leisteten:

- Politische Partei, politische Organisation, Gewerkschaft etc.	8,9	11,1	7,3	7,1
- Berufsverband	8,1	11,6	6,3	4,2
- Kirche, Religionsgemeinschaft	20,4	22,4	19,4	18,2
- Freizeit-, Hobby- oder kulturelle Gruppe	38,7	49,0	36,8	21,1
- Soziale, karitative oder Hilfsorganisation	16,6	22,4	13,1	11,1
- Sonstige Gruppe (z.B. Umweltschutz-, Menschenrechtsgruppe, Bürgerinitiative etc.)	4,5	6,8	3,6	(1,5)

Personen, die in ihrer Freizeit Tätigkeiten im Rahmen unbezahlter Nachbarschaftshilfe oder Freiwilligenarbeit außerhalb einer Organisation/ eines Vereins leisteten

	52,8	59,0	55,5	35,1
--	------	------	------	------

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

nahmen an Aktivitäten einer sozialen, karikativen oder Hilfsorganisation teil. 8,9% arbeiteten in einer politischen Organisation oder in einer Gewerkschaft mit und 8,1% engagierten sich in einem Berufsverband.

Die stärksten Unterschiede nach Bildungsteilnahme waren in der aktiven Teilnahme und Freiwilligenarbeit bei Freizeitgruppen sowie Hilfsorganisationen zu verzeichnen. Während knapp die Hälfte (49,0%) der Personen, die in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten angegeben hatten, an Aktivitäten von Freizeit-, Hobby- oder kulturellen Gruppen teilnahmen, war dies für mehr als ein Drittel (36,8%) der ausschließlich informell Lernenden und für rund ein Fünftel (21,1%) der Nicht-Bildungsteilnehmenden der Fall. Mehr als ein Fünftel (22,4%) der an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten Teilnehmenden engagierten sich in der Freizeit in sozialen, karitativen oder Hilfsorganisationen. Die Anteile sowohl bei den informell Lernenden (13,1%) als auch bei den Nicht-Bildungsteilnehmenden (11,1%) waren hier viel geringer.

Vergleichsweise geringe Unterschiede waren dagegen bei aktiver Teilnahme und Freiwilligenarbeit für

eine Religionsgemeinschaft und für eine politische Organisation zu verzeichnen. Während 22,4% der an formaler oder nicht-formaler Aus- und Weiterbildung Teilnehmenden auch an Aktivitäten der Kirche bzw. einer Religionsgemeinschaft aktiv teilnahmen, waren es bei den ausschließlich informell Lernenden nur um drei Prozentpunkte und bei den nicht Bildungsaktiven um vier Prozentpunkte weniger. Beim Engagement für eine politische Partei, politische Organisation, Gewerkschaft etc. betrug der Anteil der an formaler oder nicht-formaler Bildung Teilnehmenden 11,1%, bei den ausschließlich informell Lernenden sowie an keinen Bildungsaktivitäten Teilnehmenden lag er bei etwa 7%.

Tätigkeiten im Rahmen unbezahlter Nachbarschaftshilfe oder freiwilliger Arbeit außerhalb einer Organisation oder eines Vereins in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung waren sehr verbreitet – mehr als die Hälfte (52,9%) der 25- bis 64-Jährigen leisteten solche. Ähnlich hohe Anteile ergaben sich für Teilnehmende (59,0%) an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten sowie für ausschließlich informell Lernende (55,5%), während der Anteil bei den Nicht-Bildungsteilnehmenden mit 35,1% viel niedriger war.

Einstellung zum Lernen

Zu Bildung und Lernen gibt es unterschiedliche Meinungen und Standpunkte. Eine Auswahl von Aussagen wurde den 25- bis 64-jährigen Befragten vorgelegt, um deren Einstellung dazu auf einer fünfstufigen Antwortskala von „stimme voll zu“ bis „stimme überhaupt nicht zu“ zu messen. Es zeigte sich, dass beim Lernen sowie der Aus- und Weiterbildung, vor allem der berufliche Nutzen und dann der persönliche Nutzen gesehen wurde.

Die meiste volle Zustimmung fand die Aussage: „Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern“ – vier von fünf Personen (79,3%) stimmten dieser Aussage voll zu. Sehr stark befürwortet wurde auch „Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen“ – zwei Drittel (66,8%) der Personen im Haupterwerbsalter stimmte dem voll zu. Ebenso dem Statement „Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden“ stimmten fast zwei Drittel der Personen (63,4%) voll zu (*Grafik 31*).

Im Mittelfeld lagen die beiden Aussagen „Lernen neuer Dinge macht Spaß“ und „Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen“, die Befragten stimmten diesen Statements zu 58,9% bzw. zu 56,7% voll zu.

Vergleichsweise seltener gab es volle Zustimmung bei „Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden“ (43,2%) und bei „Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein“ (43,0%). Das Schlusslicht bildete das Statement „Die Leute sollten bereit sein, für ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen“ – nur 27,8% der 25- bis 64-Jährigen stimmten dem voll zu.

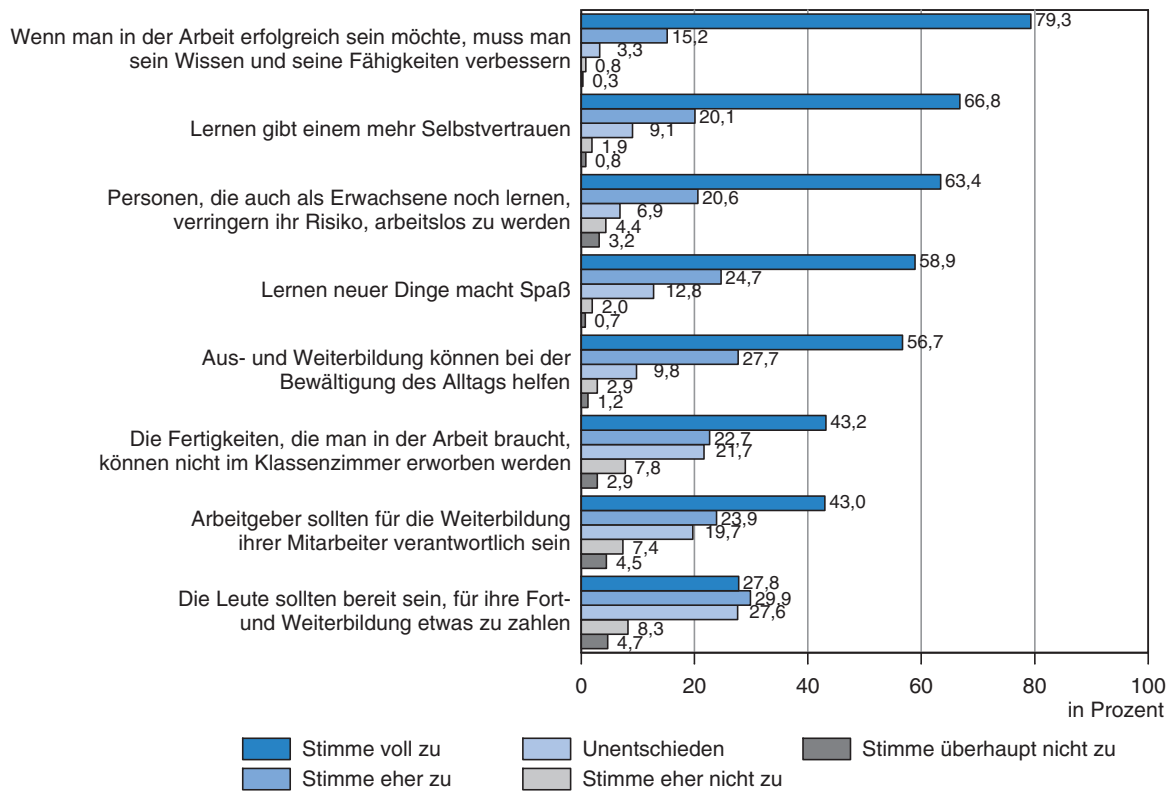
Um den Wirkungszusammenhang der acht Statements zu Bildung und Lernen zu untersuchen, wurde das statistische Verfahren Faktorenanalyse²⁵ angewendet. Das Ziel der Faktorenanalyse ist es, die voneinander unabhängigen Einflussfaktoren zu ermitteln, die dann weiteren Analysen zu Grunde gelegt werden können.²⁶

25) Das Kaiser-Meyer-Olkin-Kriterium, welches als Indikator dient, ob die Anwendung einer Faktorenanalyse sinnvoll ist, beträgt für die Variablen (Einstellungssitems zum Lernen) 0,72 – damit eignen sich die Daten gut. Die Faktorenanalyse wurde mit der Hauptkomponentenmethode durchgeführt. Dieses Verfahren soll die Datenstruktur durch möglichst wenige Faktoren umfassend reproduzieren. Als statistisch relevante Faktoren, d.h. deren Eigenwert liegt über 1, wurden drei extrahiert. Des Weiteren ist bei diesen Faktoren ihr Beitrag zur Erklärung der Streuung von Interesse. Der erste Faktor erklärt 28,6%, der zweite 15,4% und der dritte 12,6% der Varianz. Damit tragen sie insgesamt mit 56,6% zur Erklärung der Gesamtvarianz bei.

26) Backhaus K., Erichson B., Plinke W., Weiber R. (2006), Multivariate Analysemethoden, S. 260.

Grafik 31

Einstellung zum Lernen 2007



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

In *Übersicht 18* werden die ermittelten Faktoren mit den dazugehörigen Aussagen, d.h. jenen Items, die mit dem entsprechenden Faktor am stärksten zusammenhängen, dargestellt. Je höher die Faktorladung (Korrelation eines Items mit einem Faktor), desto höher ist der Zusammenhang zwischen Aussage und Faktor.

Der erste Faktor beinhaltet Items, die Lernen als eine persönliche Bereicherung und Hilfestellung im Alltag darstellen. Daher wird dieser Faktor „Lernen als persönlicher Nutzen“ genannt.

Im zweiten Faktor sind Aussagen mit Vorteilen des Lernens und der Aus- und Weiterbildung in der Erwerbstätigkeit und mit Erfolg im Beruf inkludiert. Deshalb erhält dieser Faktor die Bezeichnung „Lernen als beruflicher Nutzen“.

Der dritte Faktor besteht aus Items, welche die Strukturen, die Verantwortlichkeit und die Finanzierung von Lernen und Weiterbildung behandeln. Daher wird der letzte Faktor als „Strukturelle Bedingungen“ bezeichnet.

Aus den ersten beiden errechneten Faktoren wurde jeweils eine Skala²⁷ zum persönlichen Nutzen und eine Skala zum beruflichen Nutzen des Lernens gebildet. Eine dritte Skala wurde aus Items des letzten Faktors hinsichtlich der „Eigenverantwortung“ in der Aus- und Weiterbildung gebildet, wobei die Items „Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein“ und „Die Leute sollten bereit sein, für ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen“ berücksichtigt wurden.

Im Folgenden werden die jeweiligen Anteile der Zustimmung zum persönlichen Nutzen, zum beruflichen Nutzen und zur Eigenverantwortung von Lernen so dargestellt, dass bei allen Fragen der jeweiligem Skala voll zugestimmt wurde oder bei maximal einer Frage „stimme eher zu“ als Antwort gegeben wurde.

27) Die Berechnung der jeweiligen Skala erfolgte durch die Addition der Werte (1 „stimme voll zu“, 2 „stimme eher zu“, 3 „unentschieden“, 4 „stimme eher nicht zu“ und 5 „stimme überhaupt nicht zu“) der Einzelindikatoren – Bildung von additiven Indizes.

Übersicht 18

Faktorladungen¹⁾ zur Einstellung zum Lernen 2007

Aussagen/Items	Hauptkomponenten (Faktoren)		
	Lernen als persönlicher Nutzen	Lernen als beruflicher Nutzen	Strukturelle Bedingungen
Lernen neuer Dinge macht Spaß	0,82		
Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen	0,82		
Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen	0,52		
Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden		0,80	
Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fertigkeiten verbessern		0,57	
Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein			0,77
Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden			0,57
Die Leute sollten bereit sein, für ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen			-0,53
Erklärter Varianzanteil	28,6%	15,4%	12,6%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) Die jeweilige Faktorladung, d.h. das Korrelationsmaß zwischen Faktor und Item, entspricht dem Wert nach der Varimax-Rotation.

Die meiste Zustimmung bei der österreichischen Bevölkerung im Haupterbsalter (25 bis 64 Jahre) war insgesamt im beruflichen Nutzen des Lernens mit 76,2% zu verzeichnen, der persönlichen Nutzen wurde von 57,1% befürwortet und 37,3% stimmten der Eigenverantwortung in der Weiterbildung zu.

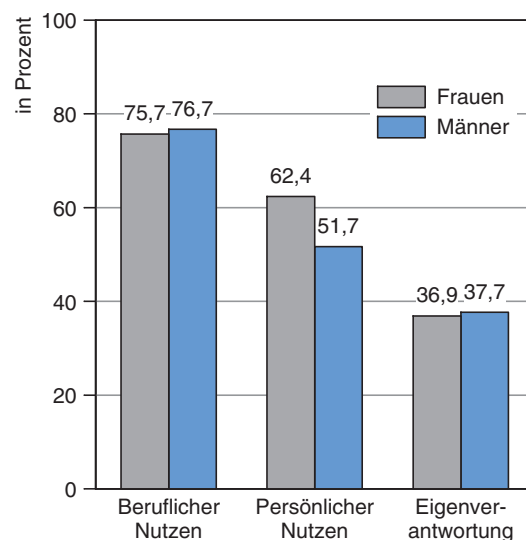
In den Anteilen der Zustimmung zum beruflichen Nutzen (Frauen: 75,7%, Männer: 76,7%) und Eigenverantwortung (Frauen: 36,9%, Männer: 37,7%) im Lernen gab es zwischen Frauen und Männern kaum Unterschiede (Grafik 32). Allerdings deutlich war der Unterschied bezüglich der Sichtweise zum persönlichen Nutzen vom Lernen: Der Anteil der Frauen (62,4%) in der Zustimmung war um zehn Prozentpunkte höher als jener der Männer (51,7%).

Signifikante Unterschiede in der Einstellung zum Lernen waren nach höchster abgeschlossener Schulbildung zu verzeichnen. Generell zeigte sich: Je höher das Bildungsniveau der befragten Personen, desto mehr wurde der berufliche oder persönliche Nutzen des Lernens gesehen und desto höher war auch die eigenverantwortliche Einstellung zur Weiterbildung. Die Zustimmung zum beruflichen Nutzen des Lernens lag allgemein auf sehr hohem Niveau. Sechs von zehn Personen mit bloßer Pflichtschulbildung stimmten den Aussagen zum beruflichen Nutzen des Lernens zu. Der höchste Wert (84,7%) war bei den Befragten mit einem Abschluss einer höheren Schule (AHS/BHS) zu verzeichnen (Grafik 33). Der persönliche Nutzen des Lernens wurde am häufigsten von Personen mit Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung (65,3%) befürwortet. Weniger ausgeprägt war diese Sichtweise bei den

Befragten mit bloßer Pflichtschulbildung (52,2%) und mit Lehrabschluss (54,1%). Jede dritte Person (34,2%) mit Lehrabschluss als höchste Schulbildung stimmte der Eigenverantwortung in der Weiterbildung zu. Bei den Befragten mit Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule (BMS) und bei jenen mit Matura (AHS, BHS) lagen die Anteile der Zustimmung bei rund 40%;

Grafik 32

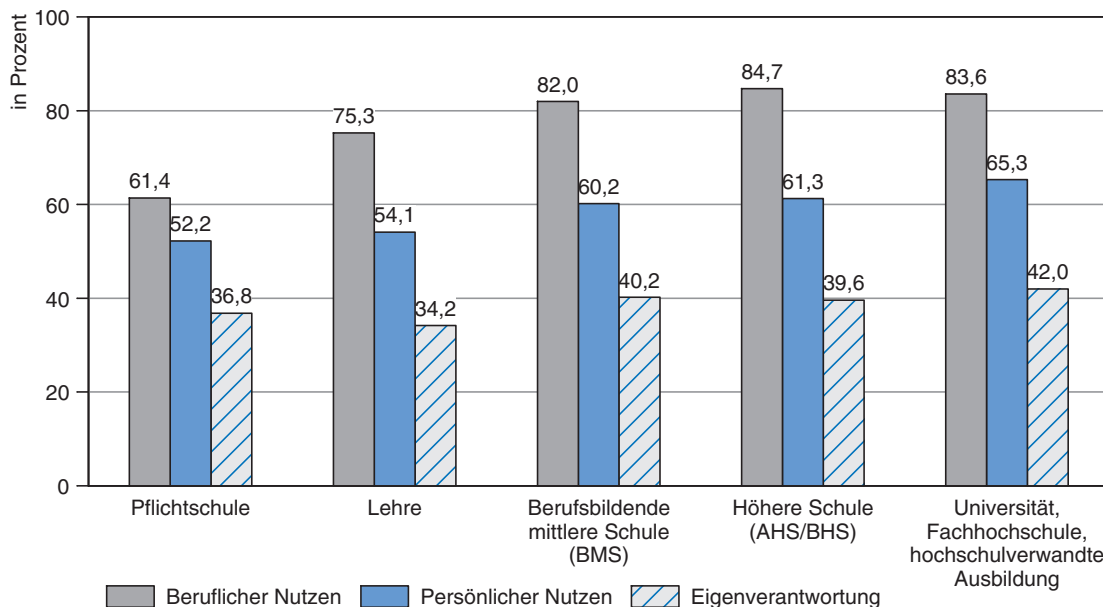
Anteil der Zustimmung zu beruflichem und persönlichem Nutzen sowie Eigenverantwortung von Lernen 2007 nach Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Grafik 33

Anteil der Zustimmung zu beruflichem und persönlichem Nutzen sowie Eigenverantwortung von Lernen 2007 nach höchster abgeschlossener Schulbildung



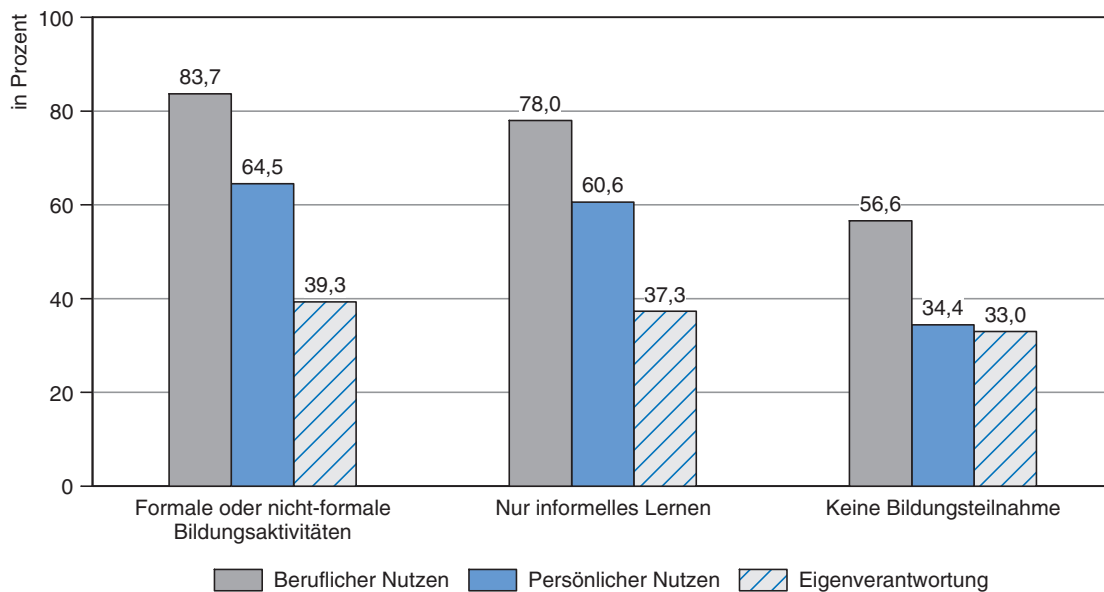
Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

und bei den Personen mit einem Abschluss einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Ausbildung betrug der Anteil 42,0%.

Wie nicht anders zu erwarten, hängt auch die Bildungsteilnahme (Teilnahme an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten, nur informelles Lernen und keine

Grafik 34

Anteil der Zustimmung zu beruflichem und persönlichem Nutzen sowie Eigenverantwortung von Lernen 2007 nach Bildungsteilnahme



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Bildungsteilnahme) mit einer positiven Nutzenerwartung von Bildung und Lernen sowie einer stärkeren Zustimmung zur Eigenverantwortung bei der Weiterbildung zusammen. Der berufliche Nutzen des Lernens wurde sowohl von den Teilnehmenden an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten als auch von ausschließlich informell Lernenden auf hohem Niveau befürwortet (83,7% bzw. 78,0%; *Grafik 34*). Mehr als die Hälfte (56,6%) der Personen ohne Bildungsteilnahme stimmten einem beruflichen Nutzen von Lernen, aber

nur ein Drittel (34,4%) stimmte einem persönlichen Nutzen zu. Bei den Teilnehmenden an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten waren es knapp zwei Drittel (64,5%) und bei den ausschließlich informell Lernenden drei Fünftel (60,6%). Während rund zwei Fünftel (39,3%) der Teilnehmenden an formalen oder nicht-formalen Bildungsaktivitäten der Eigenverantwortung in der Weiterbildung zustimmten, waren es bei den Nicht-Bildungsteilnehmenden nur ein Drittel (33,0%).

Erwerbstätige

Bildungsbeteiligung

83,3% der rund 3,2 Millionen Erwerbstätigen im Haupterwerbsalter (25 bis 64 Jahre) beteiligten sich in den letzten zwölf Monaten vor der Erwachsenenbildungsbefragung 2007 am lebenslangen Lernen (*Tabelle Erw_LLL1*).

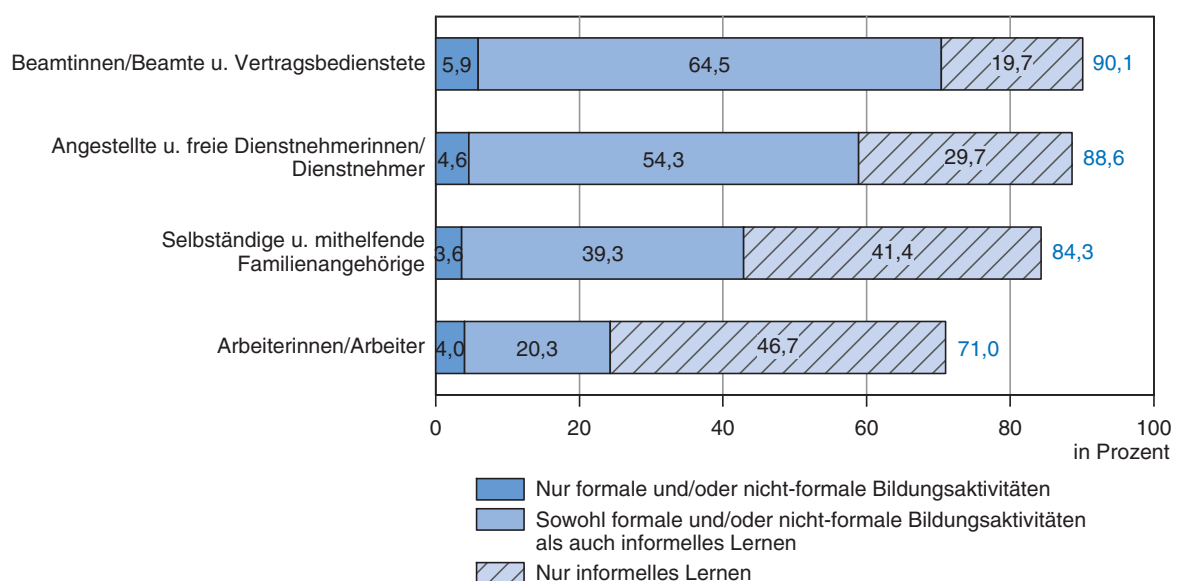
Vier von fünf (78,9%) 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen (um 3,2 Prozentpunkte mehr als in der gesamten 25- bis 64-jährigen Wohnbevölkerung) betrieben im untersuchten Zwölfmonatszeitraum Informelles Lernen. Knapp die Hälfte der Erwerbstätigen im Haupterwerbsalter (47,1%) nahm an nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten teil. Dieser Anteil lag um 7,3 Prozentpunkte höher als in der Wohnbevölkerung. Bei 3,0% (um 1,2

Prozentpunkte niedriger als in der Wohnbevölkerung) lag der Anteil 25- bis 64-jähriger Erwerbstätiger, die im Untersuchungszeitraum formale Ausbildungen besuchten, also Studierende, Schülerinnen, Schüler oder Lehrlinge im regulären Schul- bzw. Hochschulwesen waren.

Die Teilnahme erwerbstätiger 25- bis 64-Jähriger am lebenslangen Lernen lag besonders hoch bei Beamtinnen, Beamten und Vertragsbediensteten (90,1%) sowie bei Angestellten und freien Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern (88,6%). Etwas niedriger war die Beteiligungsquote selbständig Erwerbstätiger (84,3%). Die Bildungsteilnahme der Arbeiterinnen und Arbeiter lag bei 71,0% (*Grafik Erw01*).

Grafik Erw01

Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/2007 nach beruflicher Stellung



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Ausgeprägte Unterschiede nach beruflicher Stellung waren bei der Teilnahme an nicht-formaler Weiterbildung zu beobachten. Während 69,9% der Beamtinnen, Beamten und Vertragsbediensteten im Untersuchungszeitraum durch nicht-formale Bildungsaktivitäten dazulernten, lag die Beteiligung an nicht-formaler Weiterbildung im selben Zeitraum bei Angestellten und freien Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern bei 56,9%, bei Selbständigen (einschließlich mithelfenden Familienangehörigen) bei 42,3% und bei Arbeiterinnen und Arbeitern bei nur 23,9%.

Wie aus der Erhebung über betriebliche Bildung (CVTS) bekannt ist, besteht ein positiver Zusammenhang zwischen Unternehmensgröße und Weiterbildungsteilnahme der Beschäftigten. Bei der Erwachsenenbildungserhebung (AES) wurde nicht die Unternehmensgröße erhoben, sondern die Arbeitsstättengröße - insoweit ein verwandter Indikator als große Arbeitsstätten nur in großen Unternehmen möglich sind. Allerdings können kleine Arbeitsstätten auch zu großen Unternehmen gehören. In jeder der drei Kategorien lebenslangen Lernens (formale Bildung, nicht-formale Bildung, informelles Lernen) erreichten jeweils Arbeitsstätten der Größenordnung 50 bis 499 Beschäftigte die höchsten Teilnahmequoten. Insgesamt schnitten jedoch Arbeitsstätten mit 500 und mehr Beschäftigten am besten ab²⁸. 86,4% der in Arbeitsstätten dieser

28) Wegen geringerer Überschneidungen von formaler- und nicht-formaler Bildung mit informellem Lernen (siehe Grafik Erw02).

Größe erwerbstätigen 25- bis 64-Jährigen hatten sich im untersuchten Zwölfmonatszeitraum weitergebildet (Grafik Erw02).

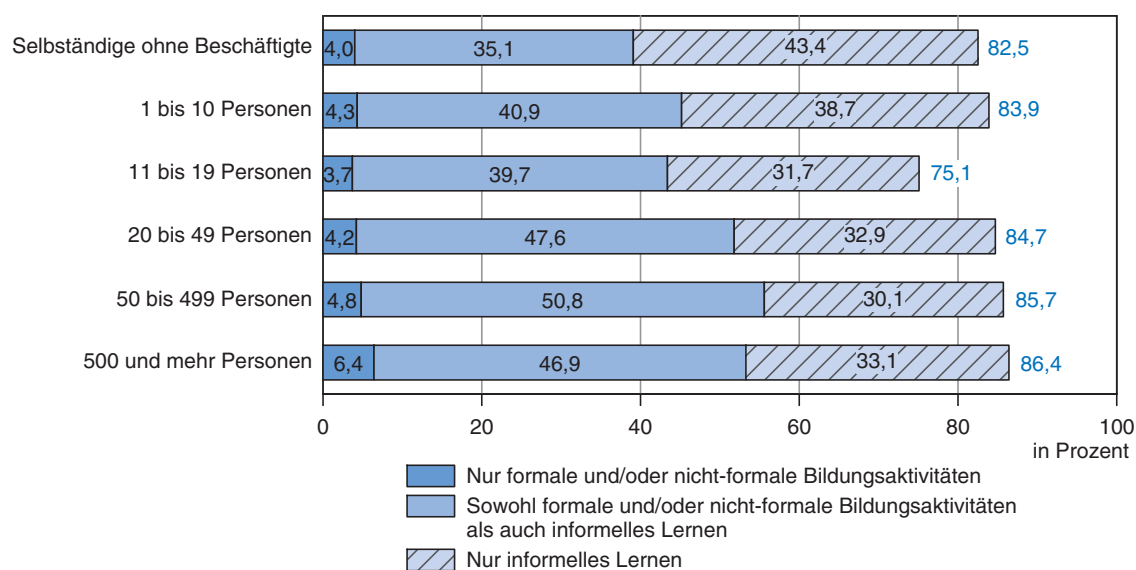
Geographisch ist die Bildungsteilnahme 25- bis 64-jähriger Erwerbstätiger im Osten Österreichs (Burgenland, Niederösterreich und Wien) wesentlich höher als im Westen und Süden des Bundesgebiets. 88,4% der in Ostösterreich wohnhaften Personen, aber nur 79,2% der Süd- und 79,5% der Westösterreicherinnen und -österreicher nahmen im Untersuchungszeitraum an formaler oder nicht-formaler Bildung oder informellem Lernen teil.

Durch herausragend hohe Weiterbildungsteilnahmequoten zeichneten sich das Unterrichtswesen (96,3%), das Kredit- und Versicherungswesen (95,9%) sowie das Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (93,8%) aus (Grafik Erw03).

Die Teilnahme an Weiterbildung, insbesondere an nicht-formalen Bildungsaktivitäten, hängt sehr deutlich mit der Höhe des Einkommens zusammen. Fast drei Viertel (72,2%) der Personen mit Haupterwerbseinkommen ab 2.000 Euro netto pro Monat nahmen im untersuchten Zwölfmonatszeitraum an nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten teil. In der Einkommensgruppe bis 1.250 Euro netto pro Monat war der Anteil der an nicht-formaler Bildung Teilnehmenden nur etwa halb so hoch (36,7%). Unter den Teilnehmenden an nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten waren deshalb fast ebenso viele Personen, die 2.000 Euro oder

Grafik Erw02

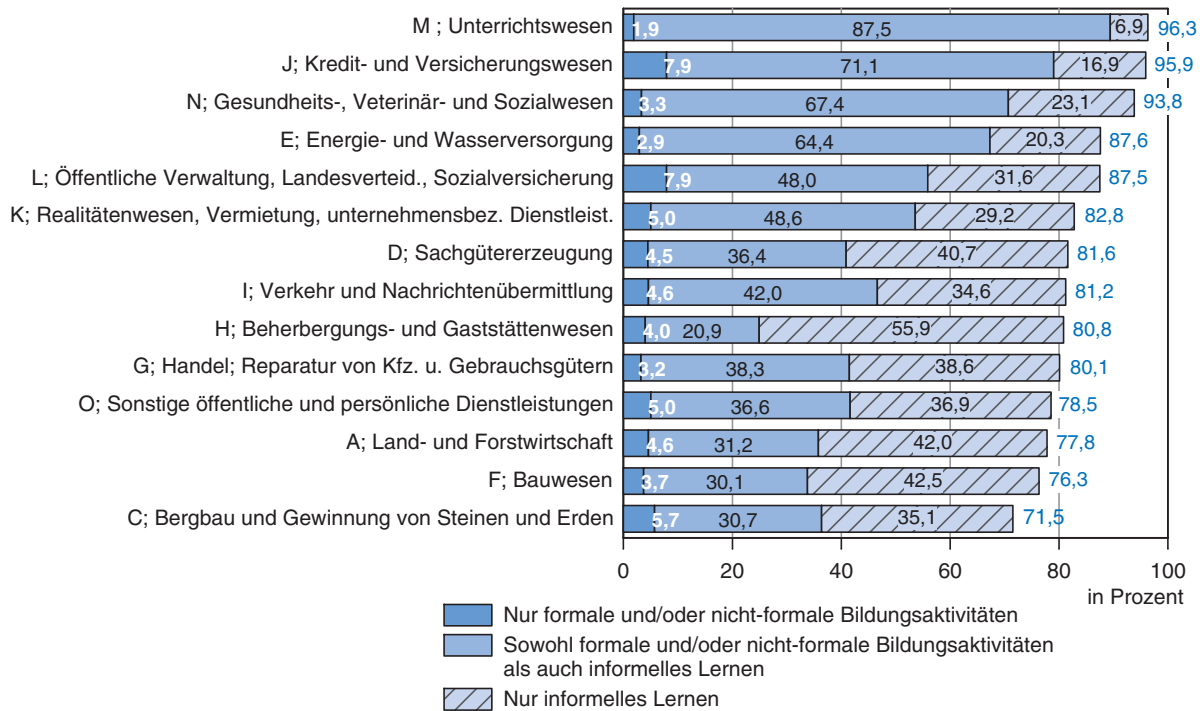
Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/2007 nach Arbeitsstättengröße



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Grafik Erw03

Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/2007 nach Wirtschaftszweigen (ÖNACE 2003-Abschnitte)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

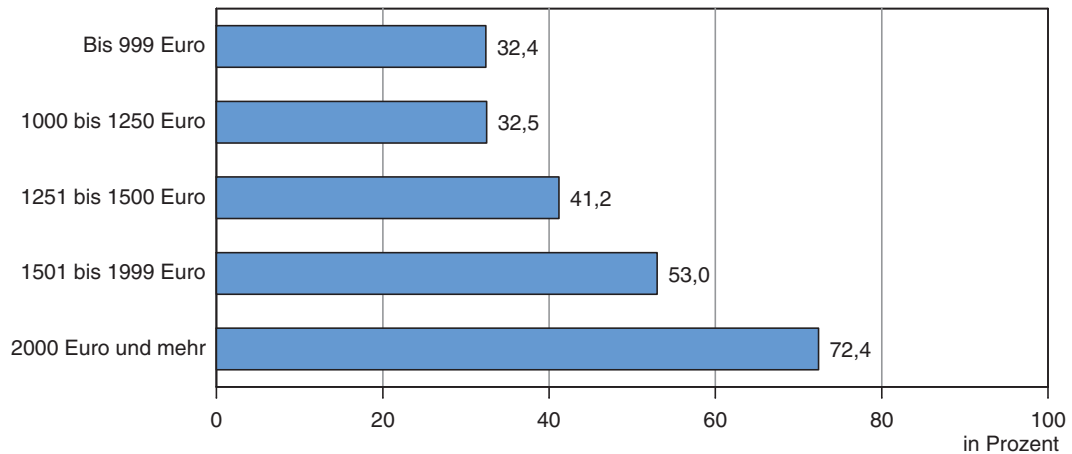
mehr verdienten wie Personen, die in ihrer Haupterwerbstätigkeit 1.250 Euro oder weniger verdienten, obwohl es von letzteren circa doppelt so viele gab.

bis 1.250 Euro waren Teilzeitbeschäftigte. Rechnet man jedoch die Teilzeitbeschäftigten heraus, wird der Zusammenhang von Einkommen und Weiterbildungsteilnahme sogar noch deutlicher. Von den Vollzeitbeschäftigten, die 1.250 Euro oder weniger netto pro Monat verdienten, nahmen nämlich nur 32,4% an nicht-formaler Weiterbildung teil (Grafik Erw04).

Der weitaus überwiegende Teil der Personen mit Einkommen unter 1.000 Euro und ein nicht unbeträchtlicher Teil der Personen mit Einkommen von 1.000

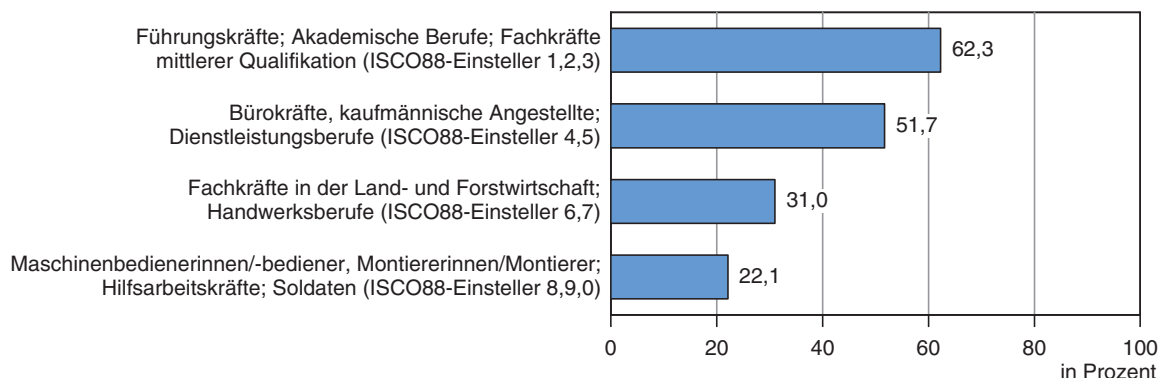
Grafik Erw04

Teilnahme Vollzeitbeschäftigter an nicht-formaler Weiterbildung 2006/2007 nach Einkommen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Grafik Erw05

Teilnahme Erwerbstätiger an nicht-formaler Weiterbildung 2006/2007 nach Berufsgruppen

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Noch deutlichere Unterschiede hinsichtlich der Teilnahme an nicht-formaler Weiterbildung gab es zwischen den verschiedenen Berufsgruppen. Der Anteil sich nicht-formal Weiterbildender war bei Führungskräften, Angehörigen der akademischen Berufe und Fachkräften mittlerer Qualifikation mit 62,3% beinahe drei mal so hoch wie der Anteil von an nicht-formaler Weiterbildung teilnehmenden Personen in der Gruppe „Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten“, der 22,1% betrug (Grafik Erw05).

Arten nicht-formaler Weiterbildung

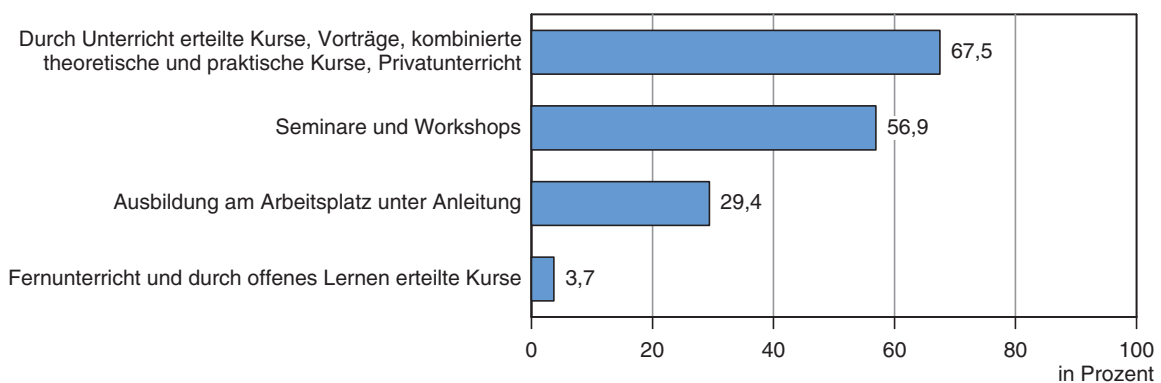
Etwa zwei Drittel (67,5%) der Erwerbstätigen im Haupterwerbsalter, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung an nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnahmen, besuchten Weiterbildungsaktivitäten der Kategorie „Durch Unterricht erteilte Kurse, Vorträge, kombinierte theoretische und praktische Kurse, Privat-

unterricht“, 3,7% nahmen an „Fernunterricht oder durch offenes Lernen erteilten Kursen“ teil, 56,9% besuchten „Seminare und Workshops“ und 29,4% bekamen eine „Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung“ (Tabelle Erw_C01 und Grafik Erw06).

Von den Selbständigen einschließlich mithelfender Familienangehöriger, die sich nicht-formal weiterbildeten, nahmen nur relativ wenige (7,3%) die Form „Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung“ in Anspruch. Hingegen kam etwa jede dritte unselbständig beschäftigte Person (32,7%), die sich im untersuchten Zwölfmonatszeitraum nicht-formal weiterbildete, in den Genuss einer Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung. Die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit spielte indessen keine große Rolle dabei, ob jemand in dieser Form weitergebildet wurde.

Angebote der Form „Fernunterricht und durch offenes Lernen erteilte Kurse“ wurden besonders zur Weiterbildung von Personen mit sehr hohen Erwerbseinkom-

Grafik Erw06

Teilnahme Erwerbstätiger an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Arten

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

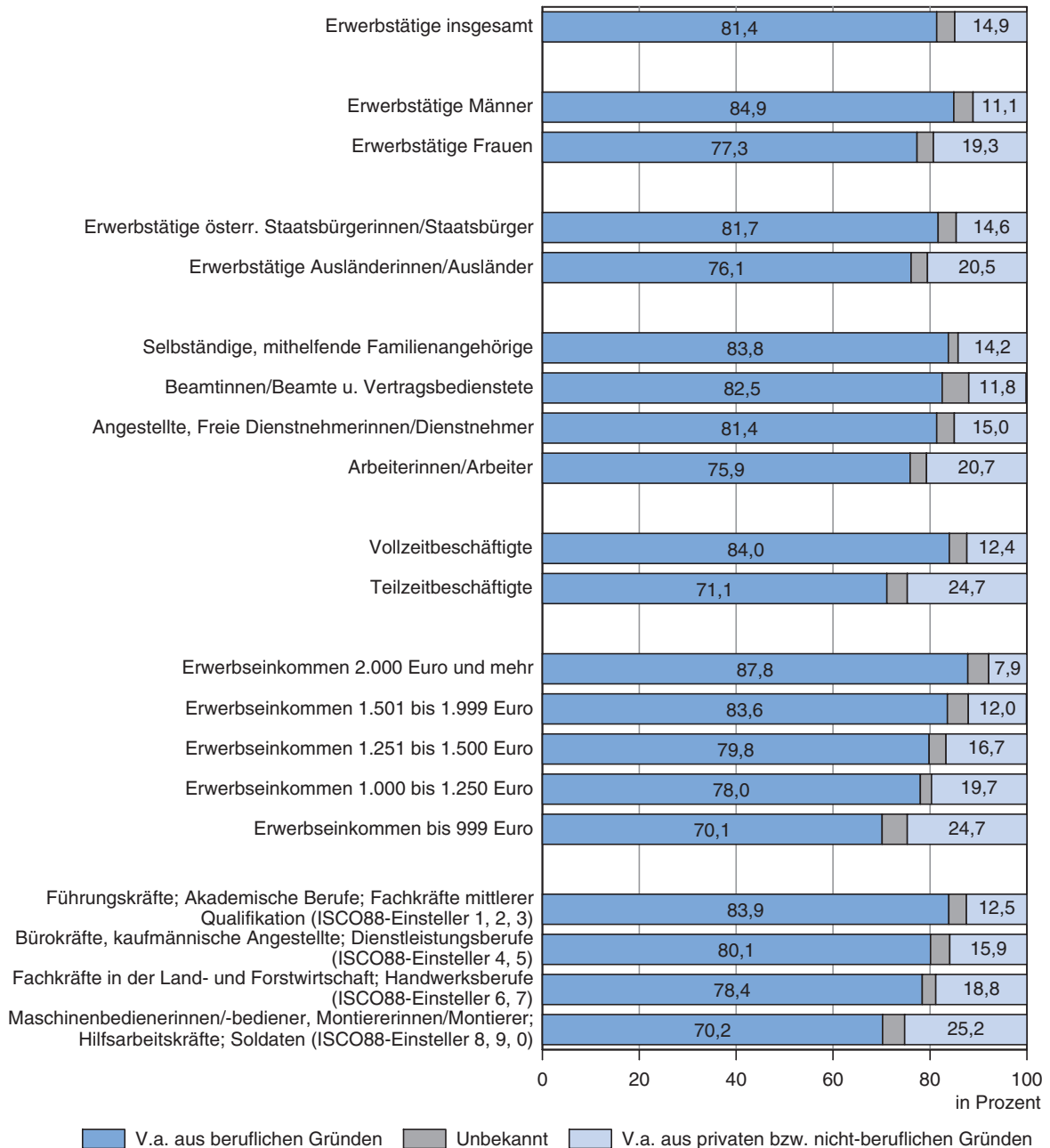
men (2.000 Euro und mehr) sowie Angehörigen der Berufsgruppe „Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation“ eingesetzt. Fernunterricht oder durch offenes Lernen erteilte Kurse sowie Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung waren Bildungsformen, die von jüngeren Erwerbstätigen häufiger in Anspruch genommen wurden als von älteren.

Gründe für die Teilnahme an nicht-formaler Bildung

81,4% der nicht-formalen Bildungsaktivitäten der 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen wurden hauptsächlich aus beruflichen Gründen getätigt, 14,9% hauptsächlich aus privaten Gründen; die Gründe für die restlichen

Grafik Erw07

Beruflich und privat motivierte nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

3,7% waren unbekannt (*Tabelle Erw_C03*). Erwerbstätige Frauen (19,3%) nahmen öfter aus privaten bzw. nicht-beruflichen Gründen an Weiterbildung teil als erwerbstätige Männer (11,1%) (*Grafik Erw07*).

Bei erwerbstätigen Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft lag der Anteil aus privaten bzw. nicht-beruflichen Gründen getätigter Weiterbildungsaktivitäten bei 20,5% und damit deutlich höher als der entsprechende Anteil bei Inländerinnen und Inländern (14,6%).

Nach der beruflichen Stellung hatten den höchsten Anteil nicht-beruflicher Weiterbildungsaktivitäten Arbeiterinnen und Arbeiter (20,7%), den niedrigsten Beamtinnen, Beamte und Vertragsbedienstete (11,8%) zu verzeichnen.

Nicht-formale Bildungsaktivitäten von Teilzeitbeschäftigten wurden zu rund einem Viertel (24,7%) aus hauptsächlich nicht-beruflichen Gründen getätigt; bei Vollzeitbeschäftigten lag der entsprechende Anteil bei 12,4%.

Zwischen dem Anteil vorwiegend aus beruflichen Gründen getätigter nicht-formaler Bildungsaktivitäten und dem Einkommen war ein eindeutig positiver Zusammenhang beobachtbar. Bezieherinnen und Bezieher von monatlichen Nettoerwerbseinkommen ab 2.000 Euro tätigten 87,8% ihrer nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten hauptsächlich aus beruflichen Gründen, Erwerbstätige, die weniger als 1.000 Euro verdienen, nahmen an 70,1% ihrer nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten hauptsächlich aus beruflichen Gründen teil.

Die verschiedenen Berufsgruppen zeigten ebenfalls recht unterschiedliche Anteile vorwiegend aus beruf-

lichen Gründen getätigter nicht-formaler Bildungsaktivitäten, die sich zwischen 83,9% (Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation) und 70,2% (Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten) bewegten.

Mit 56,5% der beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 25- bis 64-jähriger Erwerbstätiger wurde ein Abschluss erworben, der für ihre damals bereits ausgeübte oder eine bevorstehende neue berufliche Tätigkeit notwendig war (*Tabelle Erw_C07*).

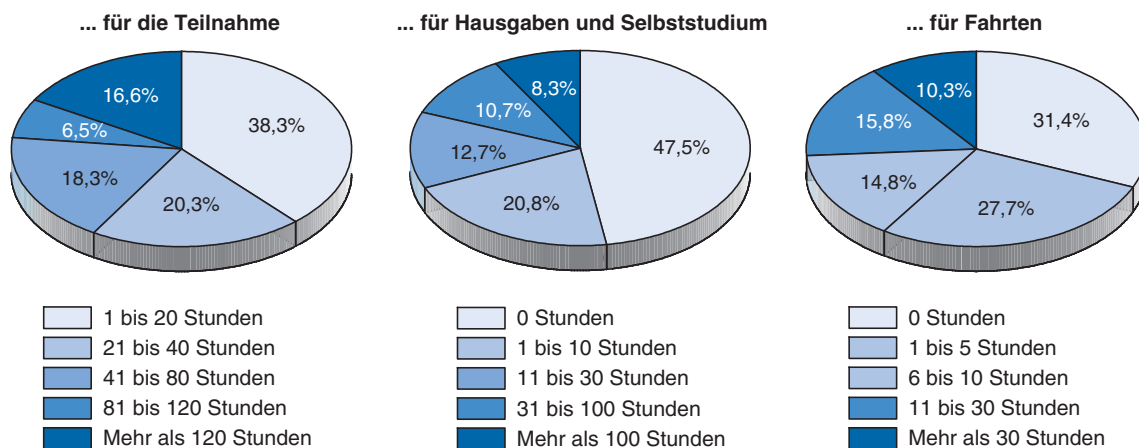
Als Grund für die Teilnahme an hauptsächlich aus beruflichen Gründen besuchten nicht-formalen Weiterbildungsveranstaltungen wurde am häufigsten genannt, „um den Beruf besser ausüben zu können bzw. die Karriereaussichten zu verbessern“ (*Tabelle Erw_C04*). Diesen Grund nannten 71,6% der an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmenden 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen, wobei Mehrfachangaben möglich waren. Zugleich wollten sehr viele Teilnehmende in den hauptsächlich aus beruflichen Gründen besuchten nicht-formalen Weiterbildungsveranstaltungen etwas für den Alltag Nützliches lernen (49,0%) oder sich einfach in einem sie interessierenden Sachgebiet vertiefen (47,5%).

Zeitaufwand für beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildung

In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung verbrachten Erwerbstätige im Haupterwerbssalter (25 bis 64 Jahre), die an beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung teilnahmen, durchschnittlich 71,3 Stunden in solchen Weiterbildungsaktivitäten (*Tabelle Erw_C11*). Hinzu kamen durchschnittlich 32,2 Stunden für Haus-

Grafik Erw08

An beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung teilnehmende Erwerbstätige 2006/2007 nach Zeitaufwand in zwölf Monaten



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

aufgaben und Selbststudium (Tabelle Erw_C12) sowie 14,7 Stunden für Fahrten zu und von den Bildungsaktivitäten (Tabelle Erw_C13).

Allerdings waren die Weiterbildungsaktivitäten von sehr unterschiedlicher zeitlicher Intensität (Grafik Erw08). Während einige Personen extrem viel Zeit in ihre Weiterbildung investierten, kamen die meisten 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen, die an beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung teilnahmen, einschließlich Zeiten für Hausübungen, Selbststudium und Fahrzeiten auf weniger als 40 Stunden in den untersuchten zwölf Monaten. Die Medianwerte lagen bei 32 Stunden für die Teilnahme, zwei Stunden für Hausaufgaben und Selbststudium und vier Stunden für Fahrten.

Nicht-formale Bildungsaktivitäten in bezahlter Arbeitszeit

68,2% der beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten erwerbstätiger Männer fanden ausschließlich in bezahlter Arbeitszeit statt. Von den beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten erwerbstätiger Frauen fanden nur 54,6% ausschließlich in der bezahlten Arbeitszeit statt (Tabelle Erw_C06 und Grafik Erw09).

Besonders hohe Anteile von Weiterbildung in bezahlter Arbeitszeit waren bei Erwerbstätigen mit Lehrabschluss

sowie mit Abschluss einer höheren Schule (AHS/BHS) zu verzeichnen. Jeweils rund vier Fünftel (77,9% bzw. 80,2%) der beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten dieser Erwerbstätigengruppen fand ganz oder hauptsächlich in bezahlter Arbeitszeit statt. Wesentlich geringer waren die entsprechenden Anteile bei BMS-Absolventinnen und -Absolventen (70,1%), Absolventinnen und Absolventen von Universitäten, Fachhochschulen und hochschulverwandten Lehranstalten (60,8%) und Personen ohne über die Pflichtschule hinausgehenden formalen Bildungsabschluss (54,8%).

Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten vollzeitbeschäftigter Personen fanden zu 64,1% ausschließlich in bezahlter Arbeitszeit statt, beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten teilzeitbeschäftigter Personen zu 53,9%.

Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten von Personen, die in Arbeitsstätten mit 500 oder mehr Beschäftigten arbeiteten, fanden zu 76,1% ganz oder hauptsächlich in bezahlter Arbeitszeit statt, beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten von Beschäftigten in Arbeitsstätten mit 50 bis 499 Personen sogar zu 82,9%. Deutlich seltener fanden beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten von Beschäftigten in kleineren Arbeitsstätten ganz oder hauptsächlich in bezahlter Arbeitszeit statt. Am geringsten, nämlich 64,1%, war der Anteil in Arbeitsstätten mit 1 bis 10 Personen.

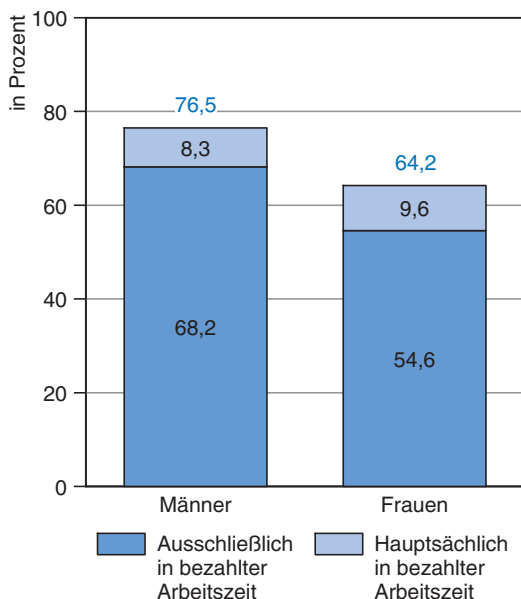
Mit längerer Unternehmenszugehörigkeit war ein größerer Anteil von in bezahlter Arbeitszeit durchgeführten Bildungsaktivitäten beobachtbar: Bei Beschäftigten mit 0 bis 3 Jahren Unternehmenszugehörigkeit lag der Anteil der beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten, die ganz oder hauptsächlich in bezahlter Arbeitszeit stattgefunden hatten, bei 65,2%, stieg bei einer Unternehmenszugehörigkeit von 4 bis 10 Jahren auf 70,6%, und lag schließlich bei Personen, die schon 11 oder mehr Jahre dem selben Unternehmen zugehörten, bei 75,6% (11 bis 20 Jahre Unternehmenszugehörigkeit) bzw. 75,0% (über 20-jährige Unternehmenszugehörigkeit).

In den Erwerbstätigengruppen mit den geringsten Erwerbseinkommen waren, wie Grafik Erw10 zeigt, die Anteile der beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten, die in bezahlter Arbeitszeit ausgeführt werden konnten, deutlich unterdurchschnittlich.

Betrachtet man die verschiedenen Wirtschaftszweige, so verzeichneten der Bereich „Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung“, die Energie- und Wasserversorgung sowie das Kredit- und Versicherungswesen die höchsten Anteile in bezahlter Arbeitszeit getätigter beruflich motivierter nicht-formaler Bildungsaktivitäten. In der öffentlichen Verwaltung

Grafik Erw09

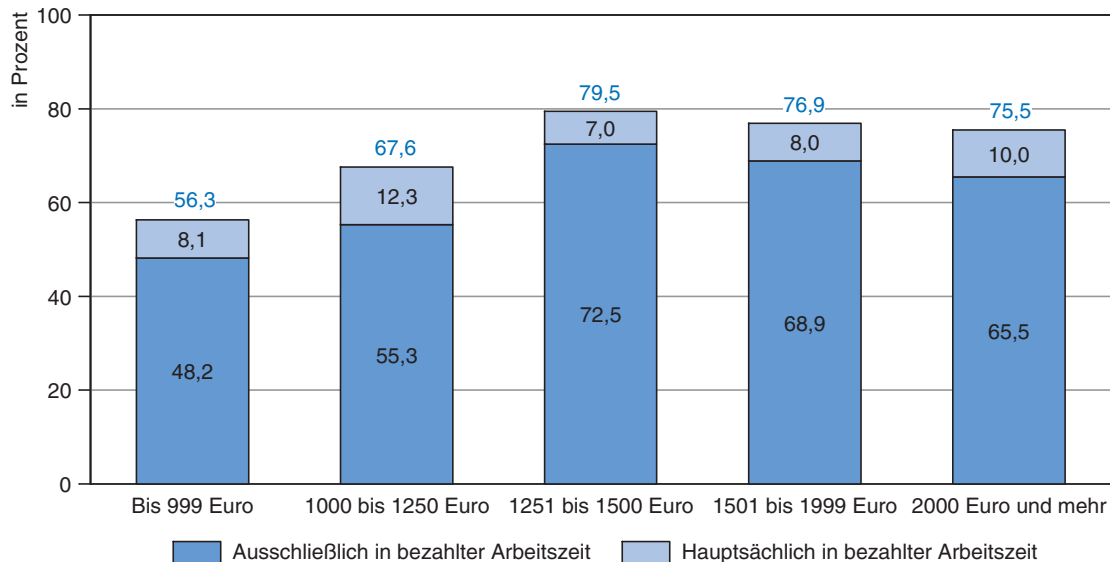
Beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten in bezahlter Arbeitszeit 2006/2007 nach Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Grafik Erw10

Beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten in bezahlter Arbeitszeit 2006/2007 nach monatlichem Nettoerwerbseinkommen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

fanden 95,3% der beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten ganz oder hauptsächlich in bezahlter Arbeitszeit statt, in der Energie- und Wasserversorgung 90,8%, im Kredit- und Versicherungswesen waren es 87,4%.

der Arbeitgeberin bezahlt (79,6%), Bildungsaktivitäten von Beschäftigten in Arbeitsstätten der Größenordnung 1 bis 10 Personen am seltensten (67,2%).

Finanzierung beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung

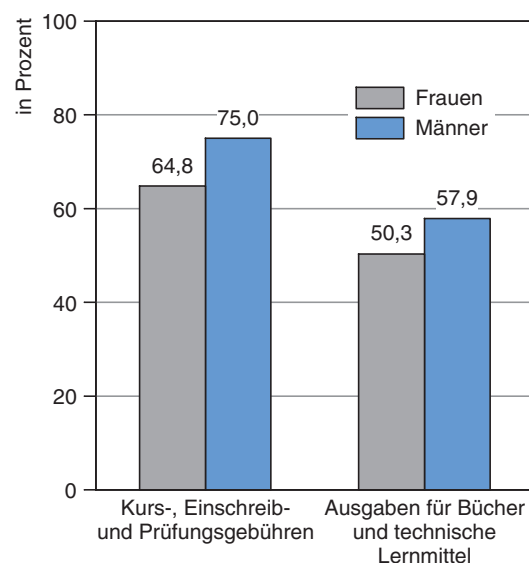
Drei Viertel (75,0%) der von erwerbstätigen Männern besuchten beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten, aber nur rund zwei Drittel (64,8%) der von erwerbstätigen Frauen besuchten beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten wurden, was Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren anbelangt, zur Gänze vom Arbeitgeber bzw. der Arbeitgeberin bezahlt (Tabelle Erw_C08 und Grafik Erw11).

Bei 60,7% der beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten von in Österreich wohnhaften erwerbstätigen Ausländerinnen und Ausländern wurden die Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren gänzlich vom Arbeitgeber bzw. der Arbeitgeberin bestritten. Der Referenzwert von erwerbstätigen Weiterbildungsteilnehmenden mit österreichischer Staatsbürgerschaft betrug 71,0%.

Nach der Arbeitsstättengröße wurden am häufigsten beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten von Beschäftigten in Arbeitsstätten der Größenordnung 50 bis 499 Personen zur Gänze vom Arbeitgeber bzw.

Grafik Erw11

Anteil der zur Gänze von der Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber bezahlten beruflich motivierten nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten 2006/2007 nach Kostenarten und Geschlecht der Teilnehmenden



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Für beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten, die ganz oder hauptsächlich in bezahlter Arbeitszeit stattfanden, wurden meistens vom Arbeitgeber bzw. der Arbeitgeberin auch zumindest teilweise die Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren und/oder die für die Weiterbildung benötigten Bücher und technischen Lernmittel bezahlt (*Tabelle Erw_C09*). Insgesamt trugen die Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen bei zumindest 81,7% der beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten wenigstens einen Teil der Kosten, sei es durch Bezahlung von in Weiterbildung verbrachter Arbeitszeit, sei es durch Finanzierung von Kurs-, Einschreib- oder Prüfungsgebühren oder von Büchern und technischen Lernmitteln.

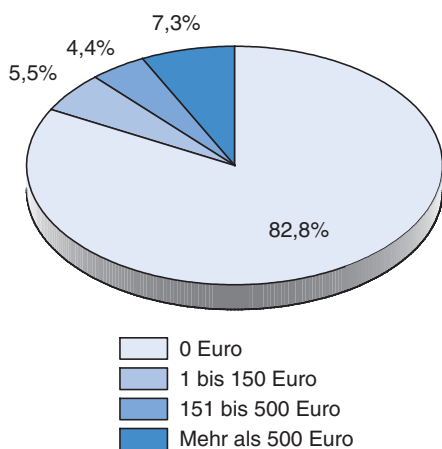
Private Ausgaben für beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildung

Für 82,7% der in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmenden 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen waren mit dieser Teilnahme keine privaten (das heißt, von der teilnehmenden Person oder ihren Familienangehörigen zu tragende) finanziellen Belastungen verbunden (*Tabelle Erw_C10*), für 5,5% der Teilnehmenden fielen private Ausgaben in der Höhe von 1 bis 150 Euro an, für 4,4% der Teilnehmenden private Ausgaben von 151 bis 500 Euro und für 7,3% der an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmenden Erwerbstätigen mehr als 500 Euro (*Grafik Erw12*).

Durchschnittlich entfielen auf eine 25- bis 64-jährige erwerbstätige Person, die im untersuchten Zwölfmo-

Grafik Erw12

Teilnehmende an beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung 2006/2007 nach Höhe der privaten Ausgaben für diese Weiterbildungsaktivitäten in zwölf Monaten



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

natszeitraum an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnahm, private (also von der teilnehmenden Person selbst oder ihren Familienangehörigen zu bezahlende) Ausgaben von 196,16 Euro, davon 157,55 Euro für Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren und 38,61 Euro für Bücher und technische Lernmittel. Die Standardabweichung bei diesem Indikator war allerdings extrem hoch. Die höchsten beobachteten privaten Ausgaben für eine beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivität betrugen 10.000 Euro.

Anbietende beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung

Wichtigste Anbietende beruflich motivierter nicht-formaler Bildungsaktivitäten von 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen waren der eigene Arbeitgeber bzw. die eigene Arbeitgeberin. Sie boten 35,5% der hauptsächlich aus beruflichen Gründen getätigten nicht-formalen Bildungsaktivitäten der Erwerbstätigen an (*Tabelle Erw_C14*). Bedeutende Kategorien von Anbietenden waren weiters „Bildungseinrichtungen wie WIFI, bfi, Volkshochschulen usw.“ (18,1%) sowie „kommerzielle Anbieter mit anderen Tätigkeitsschwerpunkten als Aus- und Weiterbildung (Herstellerfirmen, Lieferanten, Muttergesellschaften)“ (15,2%).

Selbständig Erwerbstätige ließen sich vor allem von „anderen Anbietern“ (23,4%), von „kommerziellen Anbietern mit anderen Tätigkeitsschwerpunkten als Aus- und Weiterbildung“ (20,6%) sowie von „Bildungseinrichtungen wie WIFI, bfi oder Volkshochschulen“ (19,5%) weiterbilden. „Arbeitgeberorganisationen (Wirtschaftskammern usw.)“ waren für 13,0% der beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten von 25- bis 64-jährigen Selbständigen verantwortlich.

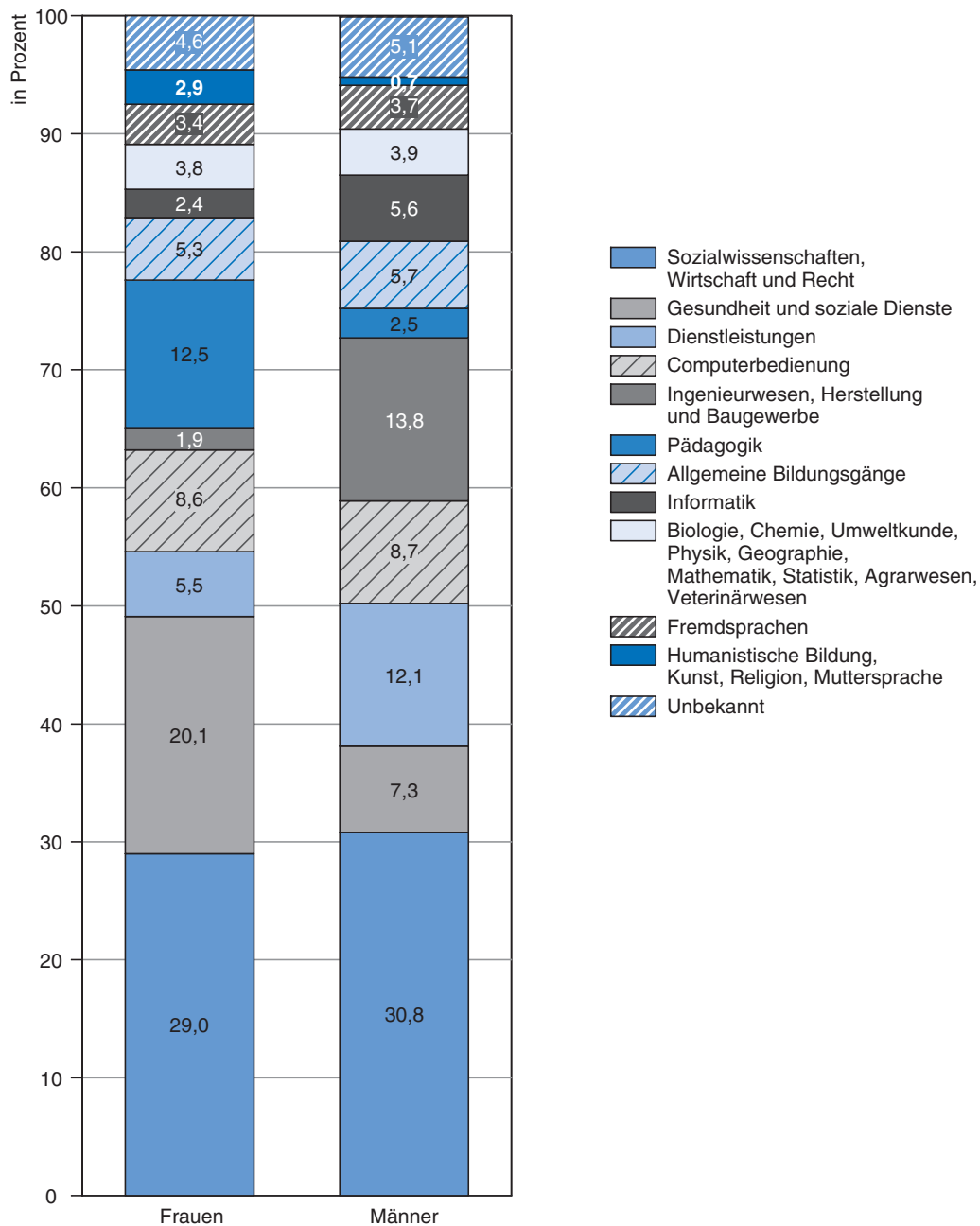
Inhalte beruflich motivierter nicht-formaler Weiterbildung

Inhaltlich verteilten sich die beruflich motivierten nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten von Erwerbstätigen im Haupterwerbsalter (25 bis 64 Jahre) auf viele verschiedene Themenfelder (*Tabelle Erw_C02*). Bei Männern dominierten die Bereiche „Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht“ (30,8% der Aktivitäten), „Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe“ (13,8%) und „Dienstleistungen“ (12,1%), bei Frauen die Bereiche „Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht“ (29,0%), „Gesundheit und soziale Dienste“ (20,1%) und „Pädagogik“ (12,5%) (*Grafik Erw13*).

Die relative Bedeutung des Themenfelds „Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht“ stieg mit dem Einkommen der Teilnehmenden: Waren von den beruf-

Grafik Erw13

Beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Inhalt und Geschlecht der Teilnehmenden



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

lich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten der weniger als 1.250 Euro netto pro Monat verdienenden Erwerbstätigen nur 22,8% diesem Themenbereich gewidmet, so waren es 29,1% der von 1.251 bis 1.999 Euro verdienenden und 36,9% der beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten von 2.000 Euro und mehr verdienenden Erwerbstätigen.

Informelles Lernen

Bei allen Arten informellen Lernens verzeichnete die Berufsgruppe „Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation“ die höchste Teilnahmequote (*Tabelle Erw_E01*). 53,7% der Angehörigen dieser Berufsgruppe lernten informell von Familienan-

gehörigen, Freundinnen, Freunden, Kolleginnen oder Kollegen; 78,9% lernten informell durch das Lesen von Büchern und Fachzeitschriften; 65,0% lernten informell mit Hilfe des Computers; 39,1% über Fernsehen, Radio und Videofilme; 43,6% lernten durch die Teilnahme an Führungen durch Museen, historische Stätten, Naturschauplätze oder Industriestätten; und 20,8% der Angehörigen der Berufsgruppe „Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation“ lernten informell in Bibliotheken oder Lernzentren (Grafik Erw14).

Ein Großteil (72,4%) der hochgerechnet rund 434.300 Personen, die bei der Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) ihr Einkommen angaben und 2.000 Euro oder mehr netto pro Monat verdienten, gehörten der Berufsgruppe „Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation“ an. Daher war auch, wie in Grafik Erw15 ersichtlich, die Erwerbstätigen-Gruppe mit den höchsten Erwerbseinkommen bei allen Arten informellen Lernens mit Ausnahme der Kategorie „Lernen über Fernsehen, Radio und Videofilme“ die Gruppe mit der höchsten Teilnahmequote. Innerhalb

der vier Berufsgruppenkategorien war jedoch kein Zusammenhang zwischen der Teilnahme an informellem Lernen und dem Einkommen erkennbar.

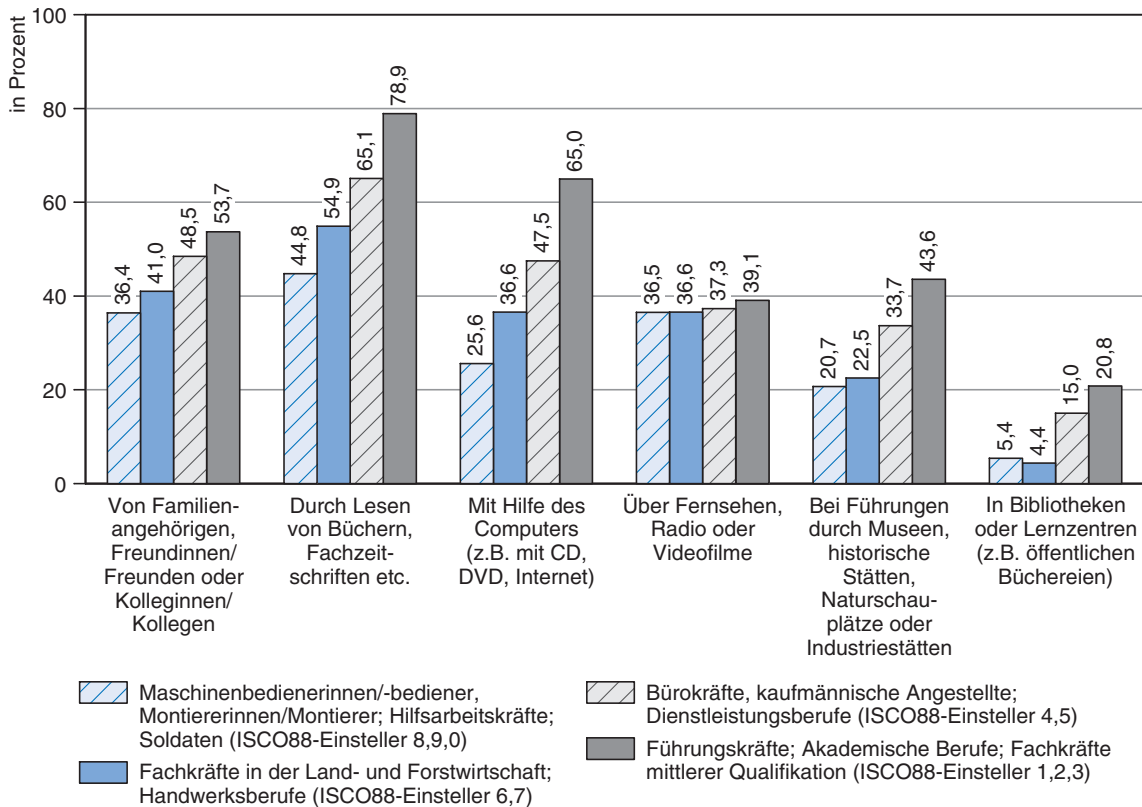
Wichtigstes Fachgebiet beim informellen Lernen war für 14,8% der Erwerbstätigen im Haupterwerbssalter (25 bis 64 Jahre) das Themenfeld „Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht“, gefolgt von „Humanistische Bildung, Kunst, Religion, Muttersprache“, das für 12,9% der Erwerbstätigen das wichtigste Fachgebiet informellen Lernens war (Tabelle Erw_E02).

Zugang zu Informationen über Bildungsangebote

33,7% der Erwerbstätigen suchten in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, wobei das Internet die mit Abstand am häufigsten verwendete Informationsquelle darstellte. Es wurde von 71,6% der informationssuchenden Erwerbstätigen bei ihrer Suche eingesetzt (Tabelle Erw_F01). 89,2% der Erwerbstätigen,

Grafik Erw14

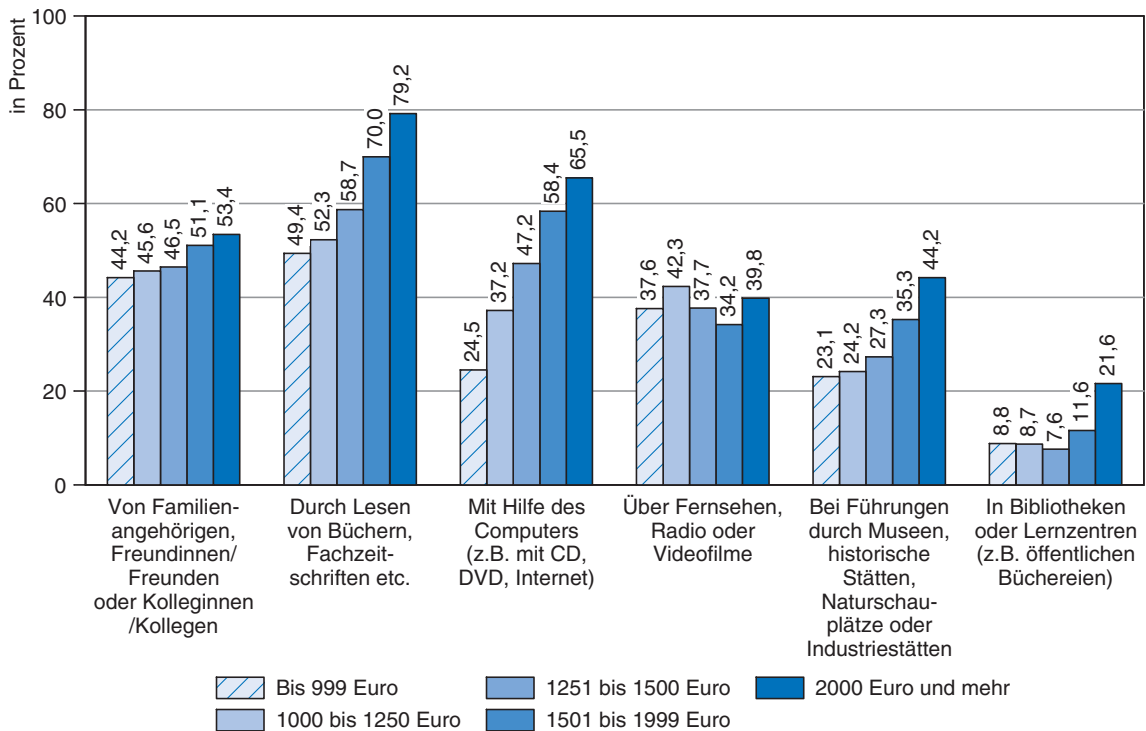
Teilnahme Erwerbstätiger an informellem Lernen 2006/2007 nach Lernarten und Berufsgruppen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Grafik Erw15

Teilnahme Vollzeitwerbstätiger an informellem Lernen 2006/2007 nach Lernarten und Einkommen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

die Aus- und Weiterbildungsinformationen suchten, fanden diese auch.

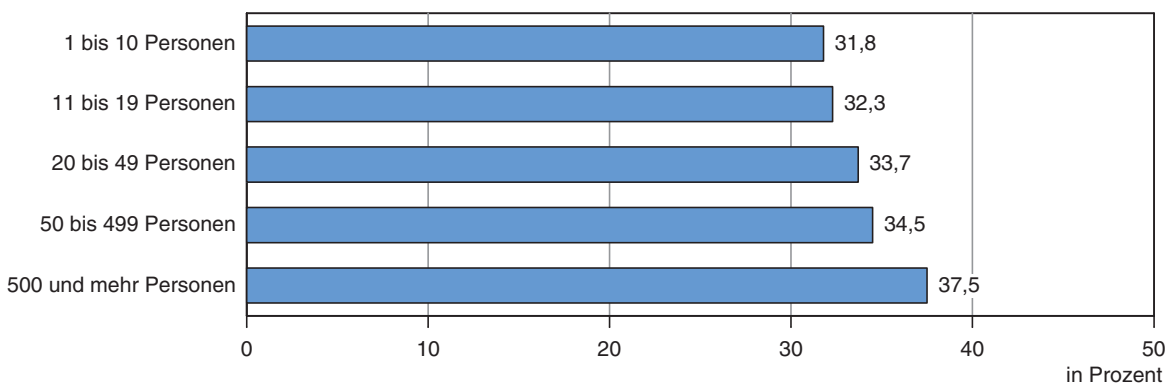
Anteile Aus- und Weiterbildungsinformationen Suchender (Grafik Erw16).

Der Anteil der Suchenden, die Aus- und Weiterbildungsinformationen fanden, stieg nicht nur mit dem Bildungsstand und, wenn man die Teilzeitbeschäftigten ausblendet, mit dem Einkommen, sondern auch mit der Arbeitsstättengröße (Grafik Erw17). Zudem verzeichneten größere Arbeitsstätten auch größere

Auch in den verschiedenen Berufsgruppen fielen sowohl der Anteil der Erwerbstätigen, die Aus- und Weiterbildungsinformationen suchten, als auch der Anteil der Suchenden, die Aus- und Weiterbildungsinformationen fanden, stark unterschiedlich aus (Grafiken Erw18 und Erw19).

Grafik Erw16

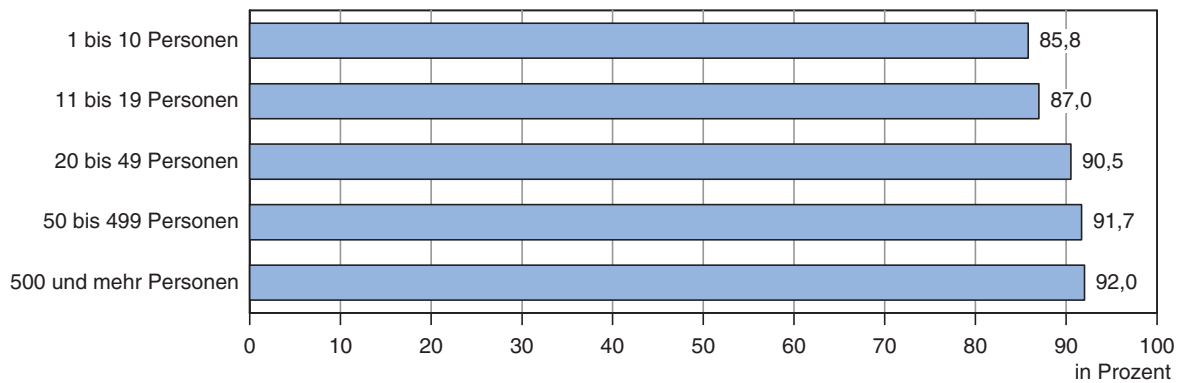
Erwerbstätige, die nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten suchten, nach Arbeitsstättengröße



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

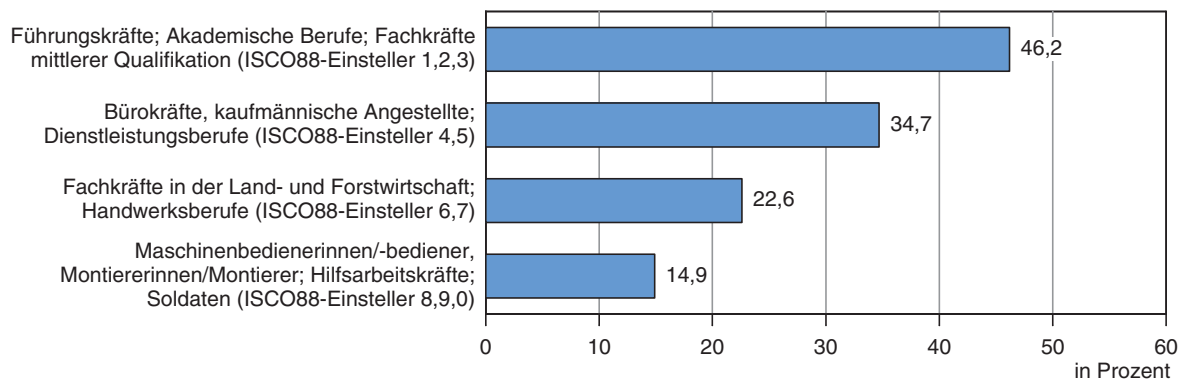
Grafik Erw17

Anteil der Suchenden, die Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten fanden, nach Arbeitsstättengröße



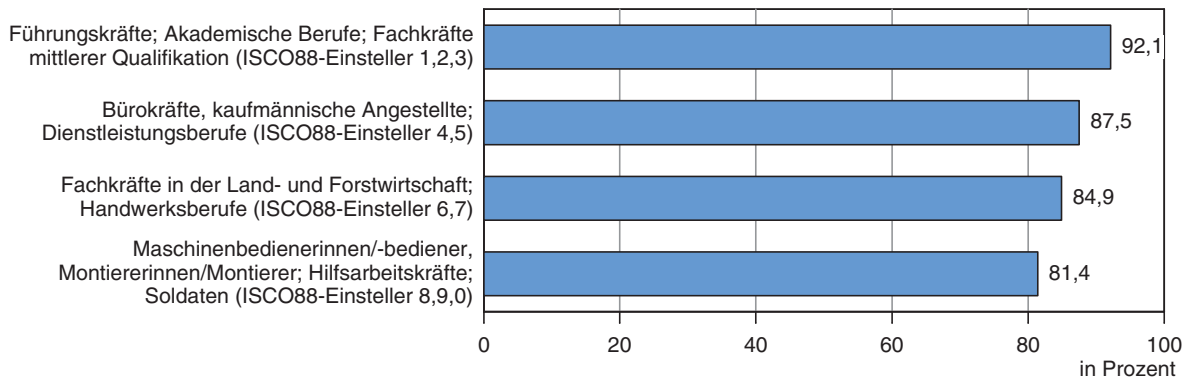
Grafik Erw18

Erwerbstätige, die nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten suchten, nach Berufsgruppen



Grafik Erw19

Anteil der Suchenden, die Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten fanden, nach Berufsgruppen



Einstellung zum Lernen

Der Aussage „Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko, arbeitslos zu werden“ stimmte der überwiegende Teil der 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen zu. Nur 3,8% stimmten eher nicht und 2,7% überhaupt nicht zu. Vergleichsweise skeptisch gegenüber dieser Aussage zeigten sich Erwerbstätige mit lediglich Pflichtschulabschluss. Besonders groß war die Zustimmung unter den Besserverdienenden (Tabelle Erw_G01).

Noch deutlichere Zustimmung unter den Erwerbstätigen fand die Aussage „Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern“. Widersprechen wollte dem nur 1,0% der Erwerbstätigen (Tabelle Erw_G02).

Nicht so eindeutig fiel die Zustimmung zur Aussage „Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein“ aus. Insbesondere viele Selbständige waren davon wenig begeistert, wengleich auch die Selbständigen (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) mit knapper Mehrheit der Aussage eher zustimmten (Tabelle Erw_G03).

Auch der Aussage „Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden“ wurde mehrheitlich zugestimmt. Unter denjenigen, die dem eher nicht zustimmen wollten, waren überproportional viele Erwerbstätige, die ein Studium an einer Universität, Fachhochschule oder

hochschulverwandten Lehranstalt abgeschlossen hatten, aber auch überproportional viele Erwerbstätige, die keine über die Pflichtschule hinausgehende Schulbildung abgeschlossen hatten (Tabelle Erw_G04).

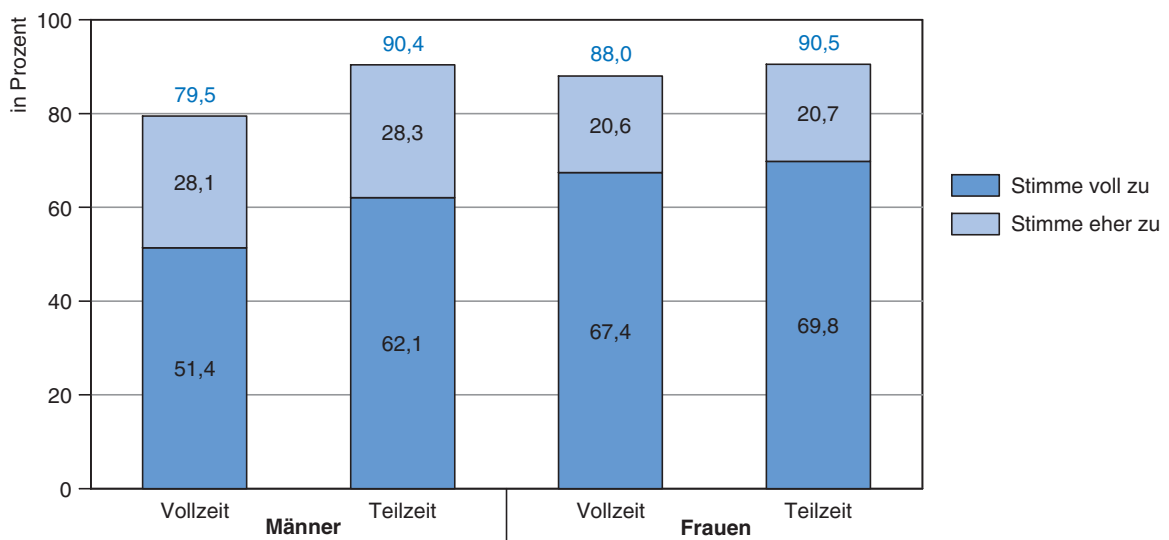
Die Aussage „Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen“ stieß ebenfalls auf breite Zustimmung unter den Erwerbstätigen. Nur 3,1% stimmten dem eher nicht und 1,0% überhaupt nicht zu (Tabelle Erw_G05).

Lernen dürfte den meisten Erwerbstätigen auch Spaß machen, denn der Aussage „Lernen neuer Dinge macht Spaß“ konnten 58,8% der Erwerbstätigen voll und 24,9% eher zustimmen (Tabelle Erw_G06). Die Zustimmung erwerbstätiger Frauen fiel dabei wesentlich entschiedener aus als die der erwerbstätigen Männer. Während rund zwei Drittel (68,3%) der Frauen voll zustimmten, dass Lernen neuer Dinge Spaß macht, stimmte von den Männern nur jeder zweite (51,7%) voll zu.

Große Unterschiede waren weiters zwischen Voll- und Teilzeiterwerbstätigen zu beobachten. 68,8% der Teilzeiterwerbstätigen, aber nur 56,5% der Vollzeiterwerbstätigen stimmten der Aussage „Lernen neuer Dinge macht Spaß“ voll zu. Dieser Unterschied ist übrigens nicht allein darauf zurückzuführen, dass die meisten Teilzeiterwerbstätigen Frauen waren, sondern teilzeiterwerbstätige Männer hatten auch deutlich mehr Spaß am Lernen als ihre vollzeiterwerbstätigen Geschlechtsgenossen (Grafik Erw20).

Grafik Erw20

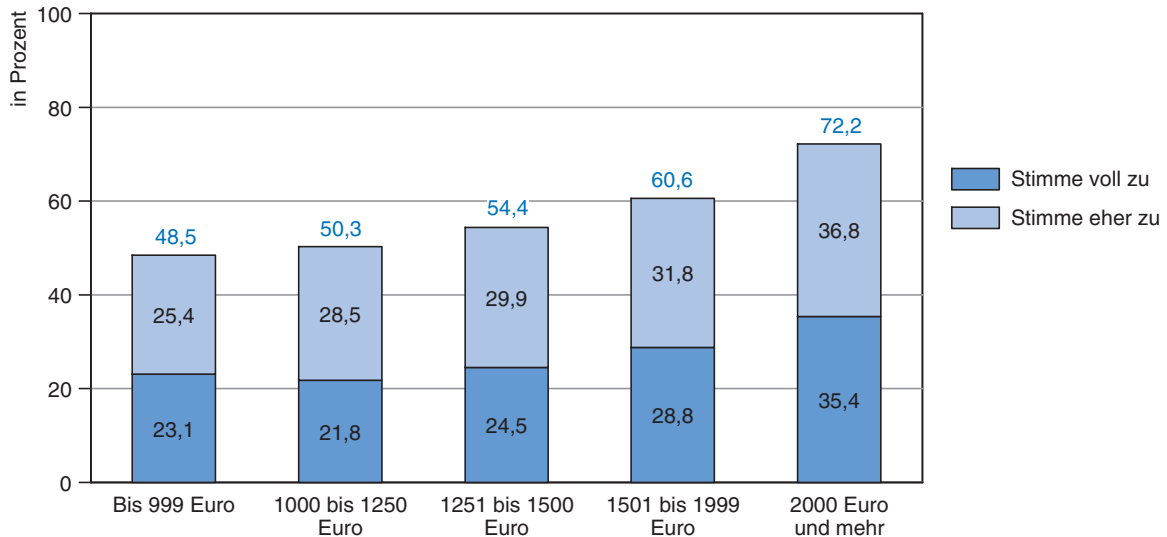
Zustimmung Erwerbstätiger zu „Lernen neuer Dinge macht Spaß“ 2007 nach Geschlecht und Beschäftigungsausmaß



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Grafik Erw21

Zustimmung Vollerwerbstätiger zu „Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen“ 2007 nach monatlichem Nettoerwerbseinkommen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Unter Personen, die ein Universitäts- oder Fachhochschulstudium oder eine hochschulverwandte Ausbildung abgeschlossen hatten, war der Anteil derer, die überzeugt waren, dass Lernen neuer Dinge Spaß macht, mit 70,9% besonders hoch.

Große Zustimmung unter den Erwerbstätigen erntete auch der Satz „Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen“. Zwei Drittel der 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen stimmten ihm voll zu, weitere 21,0% stimmten ihm eher zu (*Tabelle Erw_G07*). Und auch bei dieser Aussage waren es wieder überproportional viele Frauen und Teilzeitbeschäftigte, die sich voll mit ihr identifizierten.

Die Erwerbstätigen fanden auch mehrheitlich, dass „die Leute bereit sein sollten, für ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu bezahlen“. Allerdings war ein Viertel (25,9%) der Erwerbstätigen in dieser Frage unentschieden, und insgesamt 12,5% konnten der Aussage eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen (*Tabelle Erw_G08*). Besonders hoch war die Zustimmung unter Absolventinnen und Absolventen einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Lehranstalt, besonders niedrig unter Personen mit lediglich Pflichtschulabschluss. Wenig überraschend, war die Bereitschaft, für Fortbildung etwas zu bezahlen, auch abhängig vom Einkommen und besonders verbreitet unter denjenigen, die sehr gut verdienen (*Grafik Erw21*).

Fremdsprachen

83,2% der Erwerbstätigen im Alter von 25 bis 64 Jahren sprachen eine oder mehrere Fremdsprachen (*Tabelle Erw_F02*). Erste Fremdsprache, also die Fremdsprache, die sie am besten beherrschten, war für 83,3% der 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen mit Fremdsprachenkenntnissen Englisch, gefolgt von Deutsch (10,2%) und Italienisch (1,4%) (*Übersicht Erw01*).

Ein Drittel (32,3%) der 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen mit Fremdsprachenkenntnissen brauchte diese erste Fremdsprache jedoch beruflich nie (*Tabelle Erw_F04*). Weitere 17,4% verwendeten ihre erste Fremdsprache nur weniger als einmal im Monat für Beruf oder Studium. Nur rund die Hälfte (50,2%) benutzte zumindest einmal pro Monat die erste Fremdsprache in Beruf oder Studium. Immerhin 22,7% der 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen mit Fremdsprachenkenntnissen brauchten ihre erste Fremdsprache täglich im Beruf oder im Studium.

Rund ein Drittel (31,7%) der 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen mit Fremdsprachenkenntnissen hatte ausgezeichnete Kenntnisse in der ersten Fremdsprache. Sie beherrschten nach eigenen Angaben die Sprache fließend oder verstanden jedenfalls die meisten Texte und konnten die Sprache flexibel anwenden (*Tabelle Erw_F03*).

Übersicht Erw01

Häufigste erste Fremdsprachen¹⁾ erwerbstätiger Personen 2007

Erwerbstätige (25-64 Jahre) mit Fremdsprachenkenntnissen (in 1.000)	2.689,7
Davon hatten als erste Fremdsprache (in %)	
Englisch	83,3
Deutsch	10,2
Italienisch	1,4
Französisch	(0,8)
Kroatisch	(0,6)
Serbisch	(0,5)
Spanisch	(0,4)
Russisch	(0,3)
Ungarisch	(0,3)
Slowenisch	(0,2)
Rumänisch	(0,2)
Tschechisch	(0,2)
Türkisch	(0,2)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Die erste Fremdsprache ist diejenige Sprache, die eine Person abgesehen von ihrer Muttersprache (oder ihren Muttersprachen) nach eigener Einschätzung am besten beherrscht.

Weiterbildungshindernisse

Etwa ein Viertel (25,9%) der rund 1,56 Millionen Erwerbstätigen im Alter von 25 bis 64 Jahren, die im untersuchten Zwölfmonatszeitraum 2006/2007 an formaler oder nicht-formaler Weiterbildung teilgenommen hatten, hätte sich gern noch mehr weitergebildet. Und

auch 15,7% der rund 1,67 Millionen 25- bis 64-jährigen Erwerbstätigen, die im untersuchten Zwölfmonatszeitraum 2006/2007 an keinen formalen oder nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten teilgenommen hatten, hätten sich gern weitergebildet (*Tabelle D01*).

In Summe waren es rund 667.700 Erwerbstätige im Haupterwerbsalter, die im untersuchten Zwölfmonatszeitraum an mehr Bildungsaktivitäten teilnehmen hätten wollen, als sie tatsächlich taten. Wichtigster Grund, warum es dazu nicht kam, war für 27,5%, dass die gewünschte Weiterbildung mit den Arbeitszeiten nicht vereinbar war (*Tabelle Erw_D01*).

Die Unvereinbarkeit mit den Arbeitszeiten stellte für 31,0% der erwerbstätigen 25- bis 64-jährigen Männer, aber nur für 23,8% der erwerbstätigen 25- bis 64-jährigen Frauen das wichtigste Weiterbildungshindernis dar. Denn für erwerbstätige Frauen waren familiäre Verpflichtungen sehr oft das größere Hindernis. Familiäre Verpflichtungen waren nur für 14,1% der erwerbstätigen 25- bis 64-jährigen Männer, aber für 26,0% der erwerbstätigen 25- bis 64-jährigen Frauen der wichtigste Grund, warum sie nicht teilnehmen konnten. Ein weiteres Hindernis, das weit mehr Frauen als Männer betraf, waren die Ausbildungskosten. Dass die Ausbildung zu teuer käme, war nämlich für 13,7% der erwerbstätigen Frauen, aber nur für 7,1% der erwerbstätigen Männer der wichtigste Grund, warum sie angestrebte formale oder nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten im Untersuchungszeitraum nicht verwirklichen konnten.



ERLÄUTERUNGEN

Abiturientenlehrgänge

Abiturientenlehrgänge(-kurse) wurden für Absolventinnen und Absolventen einer allgemein bildenden höheren Schule eingeführt, um ihnen in verkürzter Form auch einen Abschluss an einer berufsbildenden höheren Schule zu ermöglichen. Mit der Einrichtung der Pädagogischen Akademien (ab 1966) und der Kollegs (ab 1983) wurden diese Kurzformen einer beruflichen Ausbildung hinfällig.

Akademien (berufsbildende und lehrerbildende)

Die Akademien bieten eine weiterführende Ausbildung im nichtuniversitären Tertiärbereich (ISCED 5B) an. Zulassungsvoraussetzung ist in der Regel die Reifeprüfung (Matura). Man unterscheidet die mittlerweile im Auslaufen befindlichen beruflichen Akademien, die in den letzten Jahren fast gänzlich in Fachhochschulen umgewandelt wurden, und die lehrerbildenden Akademien, die seit dem Studienjahr 2007/08 als Pädagogische Hochschulen geführt werden. Sowohl Fachhochschulen als auch Pädagogische Hochschulen sind dem universitären (ISCED 5A) Tertiärbereich zuzuordnen.

Allgemein bildende höhere Schulen (AHS)

In der AHS wird eine vertiefende Allgemeinbildung vermittelt, die Ausbildung führt zur Hochschulreife und schließt mit der Reifeprüfung (Matura) ab. Die Langform der AHS schließt an die vierte Klasse der Volksschule an und umfasst die AHS-Unterstufe (5. bis 8. Schulstufe) und die AHS-Oberstufe (9. bis 12. Schulstufe). Das Oberstufenrealgymnasium (ORG) umfasst in der Regel vier Schuljahre (9. bis 12. Schulstufe).

Berufsbildende höhere Schulen (BHS)

Die berufsbildende höhere Schule schließt in der Regel an die 8. Schulstufe (Hauptschule oder AHS-Unterstufe) an und dauert fünf Jahre. An einer BHS wird grundsätzlich eine berufliche Erstausbildung verbunden mit einer vertiefenden Allgemeinbildung (Hochschulreife) vermittelt, sie schließt mit der Reife- und Diplomprüfung ab.

Berufsbildende mittlere Schulen (BMS)

Die berufsbildende mittlere Schule schließt in der Regel an die 8. Schulstufe (Hauptschule oder AHS-Unterstufe) an. An einer BMS werden grundsätzlich allgemein bildende Kenntnisse und berufliche Qualifika-

tionen vermittelt. In Fachschulen dauert die Ausbildung drei oder vier Jahre und endet mit einer Abschlussprüfung, zusätzlich gibt es vor allem im wirtschaftsberuflichen Bereich auch ein- oder zweijährige Formen ohne abschließende Prüfung.

Berufsschulen

Jugendliche, die eine Lehre absolvieren, erhalten ihre Berufsausbildung teils im Lehrbetrieb, teils an einer Berufsschule. Diese Art der Berufsausbildung wird als duales System der Berufsausbildung bezeichnet. Die Ausbildung dauert bei den meisten Lehrberufen drei Jahre, wobei der Berufsschulbesuch das ganze Schuljahr (nur einzelne Tage pro Woche) oder auch in Lehrgängen geblockt über mehrere Wochen erfolgen kann. Die Lehrlingsausbildung schließt mit einer Lehrabschlussprüfung ab.

Besiedlungsdichte

siehe Urbanisierungsgrad

Bildungsniveau

Unter dem Bildungsniveau (auch Bildungsstand) der Bevölkerung versteht man die höchste abgeschlossene (formale) Ausbildung der Bevölkerung.

Computerkenntnisse

Die Computernutzerinnen und -nutzer unter den Befragten wurden gebeten, sich nach ihren Computerkenntnissen einer von drei Kategorien zuzuordnen:

- Basis-Computernutzerin bzw. -nutzer: Kopieren oder verschieben von Dateien oder Verzeichnissen, Schreiben von Texten mit einem Textverarbeitungsprogramm wie zum Beispiel Word, Benutzen von einfachen Formeln in Tabellenkalkulationsprogrammen wie zum Beispiel Excel.
- Fortgeschrittene-Computernutzerin bzw. -nutzer: Formatieren von Texten, Benutzen von komplizierteren Formeln und Erstellen von Grafiken in Tabellenkalkulationsprogrammen wie zum Beispiel Excel, Installieren von Anwendungssoftware und Nutzung von Datenbanken.
- Experten-Computernutzerin bzw. -nutzer: Schreiben von Makros oder Computerprogrammen, Lösen von Software- oder Hardwareproblemen, wenn der Computer nicht normal läuft.

Fachhochschulen (FH)

Seit dem Studienjahr 1994/95 gibt es in Österreich einen Fachhochschulbereich. FH-Studiengänge dienen einer wissenschaftlich fundierten Berufsausbildung und vermitteln eine praxisbezogene Ausbildung auf Hochschulniveau. An Fachhochschulen kann ein FH-Bachelorabschluss nach sechs Semestern, ein FH-Masterabschluss nach weiteren zwei bis vier Semestern bzw. ein FH-Diplomabschluss nach acht bis zehn Semestern erworben werden.

Formale Bildung

Formale Bildung bezeichnet Bildung im regulären Schul- und Hochschulwesen als Schülerin bzw. Schüler, Studentin bzw. Student oder Lehrling. Das reguläre Schul- und Hochschulwesen bildet in der Regel eine zusammenhängende „Leiter“ von Vollzeitbildung für Kinder und Jugendliche bis ins Erwachsenenalter. Formale Bildung betrifft institutionalisierte Lernaktivitäten, die innerhalb eines Nationalen Qualifikationsrahmens positioniert sind bzw. die zu einer breiten Qualifikation oder zu staatlich anerkannten Qualifikationen (z.B. Lehrabschluss, Matura, Meisterprüfung, Universitätsdiplom etc.) führen.

Fremdsprachenkenntnisse

Die Befragten mit Fremdsprachenkenntnissen wurden gebeten, sich nach ihren Kenntnissen einer von den folgenden vier Kategorien zuzuordnen:

- Geringe Kenntnisse: Ich verstehe nur wenige Wörter und Sätze.
- Grundkenntnisse: Ich kann die gebräuchlichsten Redewendungen des Alltags verstehen und anwenden. Ich verwende diese Sprache für geläufige Dinge und Situationen.
- Kenntnisse in Wort und Schrift: Ich verstehe das Wesentliche, wenn es klar und deutlich ausgesprochen wird und kann einfache Texte schreiben. Ich kann Erlebnisse und Ereignisse beschreiben.
- Verhandlungssichere Kenntnisse: Ich verstehe die meisten Texte und kann die Sprache flexibel anwenden. Ich beherrsche die Sprache fließend.

Höchste abgeschlossene Schulbildung – nationale Gliederung

Im Tabellenteil ist folgende Aufteilung unter „Höchster abgeschlossener Schulbildung – nationale Gliederung“ vorgesehen:

- Pflichtschule
- Lehre
- Berufsbildende mittlere Schule (BMS) einschließlich der Diplomkrankenpflege
- Höhere Schule (AHS/BHS): dazu zählen AHS-Oberstufe, Berufsbildende höhere Schulen und Abiturientenlehrgänge sowie Kollegs.
- Universität, Fachhochschule und hochschulverwandte Ausbildung (wie Akademien, Universitätslehrgänge)

Höchste abgeschlossene Schulbildung – internationale Gliederung

siehe ISCED (1997)

Informelles Lernen

Informelles Lernen ist ein Prozess, mit dem bewusst und nicht nur beiläufig der Zweck verfolgt wird zu lernen. Informelle Lernaktivitäten sind jedoch nicht institutionalisiert, weniger strukturiert und können fast überall stattfinden. Beispiele hierfür sind: Lernen von Familienangehörigen, Freundeskreis, Kolleginnen bzw. Kollegen, Lesen von Büchern oder Fachzeitschriften, Lernen über Fernsehen, Radio oder Videofilme, Lernen mit Hilfe des Computers, Lernen mittels Führungen durch Museen oder Naturschauplätze und Besuch von Bibliotheken bzw. Lernzentren.

ISCED (1997)

Bei der ISCED (International Standard Classification of Education) handelt es sich um eine international standardisierte Zuordnung von Ausbildungsgängen zu breiter gefassten, anhand nachvollziehbarer Kriterien abgegrenzter Ausbildungsstufen.

Nähere Informationen siehe unter der URL: http://www.unesco.org/education/information/nfsunesco/doc/isced_1997.htm.

Im Tabellenteil ist folgende Aufteilung unter „Höchste abgeschlossene Schulbildung – internationale Gliederung“ vorgesehen:

- ISCED 0-2 entspricht in der nationalen Klassifikation weitgehend der Pflichtschule. Ab 2006 werden im Mikrozensus Personen mit Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule kürzer als zwei Jahre nicht mehr unter Sekundarstufe (ISCED 3-4), sondern unter Primärstufe (ISCED 0-2) gezählt.

- ISCED 3-4 umfasst Lehre, berufsbildende mittlere Schule ab einer Dauer von zwei Jahren und allgemein- und berufsbildende höhere Schule.
- ISCED 5-6 umfasst Kollegs, Abiturientenlehrgänge, Universitätslehrgänge, Akademien, Universitäts- und Fachhochschulabschlüsse sowie Meister- und Werkmeisterprüfungen.

ISCO (1988)

Internationale Berufsklassifikation (International Standard Classification of Occupation), derzeit in der Fassung von 1988. Sie umfasst vier Gliederungstiefen (Berufshauptgruppen, Berufsgruppen, Berufsuntergruppen, Berufsgattungen). In Österreich wurde die europäische Klassifikation 1:1 übernommen.

Kollegs

Die Kollegs bieten an einer berufsbildenden höheren Schule eine meist viersemestrige berufspraktische Ausbildung im nichtuniversitären Tertiärbereich an (ISCED 5B). Zulassungsvoraussetzung ist in der Regel eine Reifeprüfung (Matura). Die Ausbildung endet mit einer Diplomprüfung.

Lebenslanges Lernen

Dieser Begriff wird vom Europäischen Rat definiert als „alles Lernen während des gesamten Lebens, das der Verbesserung von Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen dient und im Rahmen einer persönlichen, bürgergesellschaftlichen, sozialen bzw. beschäftigungsbezogenen Perspektive erfolgt“.¹

Lehrabschluss

siehe Berufsschulen

Matura

siehe Reife- und Diplomprüfung

Median

Der Median ist jener Wert, der in der Mitte der nach der Größe geordneten Werte einer Stichprobe oder Verteilung liegt.

1) Europäische Kommission, EUROPA – Allgemeine & berufliche Bildung – Lifelong Learning, URL am 26. September 2008: http://ec.europa.eu/education/policies/life/what_jsill_de.html.

Definition gemäß der Mitteilung der Europäischen Kommission „Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens schaffen“, 2001a.

Nicht-formale Bildung

Nicht-formale Bildung beinhaltet alle organisierten und nachhaltigen Lernaktivitäten, die in einem institutionalisierten Rahmen stattfinden, ausgenommen jene, die der Definition von formaler Bildung entsprechen. Zu den nicht-formalen Bildungsaktivitäten gehören Weiterbildungsveranstaltungen wie Kurse, Vorträge, Privatunterricht, Fernunterricht, offenes Lernen, Seminare, Workshops oder angeleitete Ausbildung am Arbeitsplatz. Diese Bildungsaktivitäten können sowohl aus beruflichen als auch aus privaten Motiven besucht werden. Die Palette dieser Weiterbildungsveranstaltungen ist sehr breit: Dazu gehören zum Beispiel ein Staplerführerschein, Sprachkurse, WIFI-Kurse, ein Verkaufstraining aber auch Reitstunden, Kosmetikseminare oder Malkurse. Nicht-formale Bildung kann sowohl innerhalb als auch außerhalb von Bildungseinrichtungen stattfinden, Personen aller Altersgruppen ansprechen und von unterschiedlicher Dauer sein.

NUTS

Die Systematik der Gebietseinheiten NUTS (Nomenclature des unités territoriales statistiques) nach der Definition von Eurostat gilt für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Nach der geografischen Klassifizierung wird in der vorliegenden Publikation nach den drei Einheiten der NUTS 1 Ebenen unterschieden:

- Ostösterreich: Burgenland, Niederösterreich und Wien
- Südösterreich: Kärnten und Steiermark
- Westösterreich: Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg

Die Ebene NUTS 2 wird durch die Bundesländer repräsentiert. Eine generelle Darstellung der Ergebnisse nach Bundesländern ist jedoch aufgrund der geringen Fallzahlen bei wichtigen Indikatoren der Erwachsenenbildung statistisch nicht sinnvoll bzw. nicht interpretierbar.

ÖNACE (2003)

Die ÖNACE ist die österreichische Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes). Die seit 1995 gültigen Klassifikationen ÖNACE 1995 sowie die gegenüber der ÖNACE 1995 nur geringfügig modifizierte ÖNACE 2003 fußen auf der NACE Rev. 1.1. Ab der Datenaufbereitung 2008 gilt die NACE Rev.2 bzw. die ÖNACE 2008. Da in dieser Publikation Ergebnisse für

2006/2007 veröffentlicht werden, erfolgt die Gliederung der Wirtschaftszweige noch nach ÖNACE 2003.

Pflichtschulabschluss

Personen, die die Schulpflicht – für alle in Österreich wohnhaften Kinder besteht mit Vollendung des sechsten Lebensjahres (Stichtag 1. September) eine neun Schuljahre dauernde Unterrichtspflicht – erfüllt und keinen weiterführenden Schulabschluss erworben haben, werden in dieser Publikation unter der Kategorie „Pflichtschule“ bzw. „Pflichtschulabschluss“ ausgewiesen, unabhängig davon, in welchem Schultyp bzw. welcher Schulstufe die Schulpflicht erfüllt wurde.

Reife- und Diplomprüfung

Mit erfolgreicher Absolvierung der abschließenden Prüfung an einer allgemein bildenden höheren Schule (Reifeprüfung) bzw. einer berufsbildenden oder lehrer- und erzieherbildenden höheren Schule (Reife- und Diplomprüfung bzw. Reife- und Befähigungsprüfung) wird der Zugang zum Hochschulbereich ermöglicht.

Universitäten

Die Universitäten dienen der Vermittlung einer fachspezifischen wissenschaftlichen oder künstlerischen Ausbildung auf höchstem Niveau. Seit 1999 gibt es in Österreich neben den öffentlichen Universitäten auch Privatuniversitäten. Nach Erlangen der Reifeprüfung (Matura) kann ein Bachelor-(Bakkalaureats-) oder

Diplomstudium an einer Universität begonnen werden. An Universitäten kann nach sechs bis acht Semestern der Master(Magister-) abschluss bzw. nach acht bis zehn Semestern ein Diplomabschluss erworben werden. Darüber hinaus kann ein Doktorat absolviert werden.

Urbanisierungsgrad

Nach dem Grad der Urbanisierung bzw. der Besiedlungsdichte wird gemäß der Definition von Eurostat nach folgenden Kategorien unterschieden:

- Dicht besiedeltes (städtisches) Gebiet: ein Komplex aneinandergrenzender Gemeinden, jede mit einer Dichte von mehr als 500 Einwohnerinnen und Einwohnern pro km², mit einer Gesamtbevölkerung von mindestens 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.
- Mitteldicht besiedeltes (halbstädtisches) Gebiet: ein Komplex (nicht zu einem dicht besiedelten Gebiet gehörender) aneinandergrenzender Gemeinden, jede mit einer Dichte von mehr als 100 Einwohnerinnen und Einwohnern pro km², mit einer Gesamtbevölkerung von mindestens 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern oder ein Komplex, der an ein dicht besiedeltes Gebiet angrenzt.
- Dünn besiedeltes (ländliches) Gebiet: ein Komplex aneinandergrenzender Gemeinden, die weder einem dicht besiedelten noch einem mitteldicht besiedelten Gebiet zugehören.



Tabelle LLL1: Bildungsteilnahme 2006/2007

Table LLL1: Participation in education and training 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25 bis 64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung			
		an formaler Bildung teilnahmen		an nicht-formaler Bildung teilnahmen	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	189,5	4,2	1.815,0	39,8
Geschlecht					
Männer	2.272,5	100,1	4,4	949,9	41,8
Frauen	2.289,3	89,4	3,9	865,1	37,8
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	123,6	11,4	434,1	40,2
35 bis 44 Jahre	1.377,1	48,0	3,5	645,7	46,9
45 bis 54 Jahre	1.182,2	(14,2)	(1,2)	502,8	42,5
55 bis 64 Jahre	922,6	(3,6)	(0,4)	232,3	25,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	(8,8)	(1,0)	146,7	17,2
Lehre	1.842,3	25,5	1,4	617,7	33,5
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	(9,8)	(1,6)	277,0	44,0
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	87,8	13,4	365,0	55,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	57,6	10,0	408,6	70,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	(8,8)	(1,0)	165,7	18,3
ISCED 3 bis 4	2.858,7	116,2	4,1	1.131,9	39,6
ISCED 5 bis 6	798,0	64,5	8,1	517,4	64,8
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	95,4	3,0	1.522,8	47,1
Arbeitslos	190,2	(11,0)	(5,8)	71,3	37,5
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	83,1	7,3	220,9	19,4
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	170,5	4,1	1.688,1	40,7
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	(19,0)	(4,5)	126,9	30,3
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	84,8	5,7	610,4	41,0
Mittel	1.142,2	46,1	4,0	516,2	45,2
Dünn	1.929,1	58,6	3,0	688,3	35,7
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	88,9	4,5	852,0	43,3
Südösterreich	962,5	42,3	4,4	348,8	36,2
Westösterreich	1.633,5	58,3	3,6	614,2	37,6

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung					
weder an formaler noch an nicht-formaler Bildung teilnahmen		informelles Lernen betrieben		keine Weiterbildung hatten	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
2.649,2	58,1	3.453,6	75,7	917,0	20,1
1.272,6	56,0	1.735,1	76,4	432,1	19,0
1.376,6	60,1	1.718,5	75,1	484,9	21,2
571,5	52,9	832,6	77,1	195,2	18,1
713,1	51,8	1.090,4	79,2	229,9	16,7
676,4	57,2	895,7	75,8	230,0	19,5
688,3	74,6	635,0	68,8	261,9	28,4
700,0	82,0	509,1	59,6	316,0	37,0
1.210,8	65,7	1.331,3	72,3	431,2	23,4
346,5	55,0	512,6	81,4	89,7	14,2
242,0	36,8	569,3	86,6	52,0	7,9
150,0	25,9	531,4	91,8	28,1	4,9
732,7	80,9	549,9	60,7	324,5	35,9
1.661,6	58,1	2.189,6	76,6	538,0	18,8
254,9	31,9	714,2	89,5	54,5	6,8
1.669,4	51,7	2.549,6	78,9	538,5	16,7
111,4	58,6	127,4	67,0	54,4	28,6
868,5	76,2	776,6	68,1	324,1	28,4
2.367,6	57,1	3.160,8	76,3	811,7	19,6
281,7	67,3	292,8	70,0	105,3	25,2
838,5	56,3	1.189,0	79,8	244,2	16,4
600,4	52,6	861,2	75,4	228,4	20,0
1.210,3	62,7	1.403,5	72,8	444,4	23,0
1.070,0	54,4	1.606,3	81,7	282,4	14,4
589,9	61,3	646,8	67,2	247,9	25,8
989,4	60,6	1.200,5	73,5	386,7	23,7

Tabelle LLL2: Bildungsteilnahme 2006/2007 nach Geschlecht x Alter x Bildungsstand

Tabelle LLL2: Participation in education and training 2006/2007 by sex x age x highest level of education successfully completed

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25 bis 64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung			
		an formaler und/oder nicht-formaler Bildung teilnahmen		informelles Lernen betrieben	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	4.561,8	1.912,6	41,9	3.453,6	75,7
Geschlecht					
Männer	2.272,5	999,9	44,0	1.735,1	76,4
Frauen	2.289,3	912,7	39,9	1.718,5	75,1
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	508,4	47,1	832,6	77,1
35 bis 44 Jahre	1.377,1	664,0	48,2	1.090,4	79,2
45 bis 54 Jahre	1.182,2	505,8	42,8	895,7	75,8
55 bis 64 Jahre	922,6	234,4	25,4	635,0	68,8
Höchste abgeschlossene Schulbildung					
Pflichtschule	853,5	153,5	18,0	509,1	59,6
Lehre	1.842,3	631,5	34,3	1.331,3	72,3
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	283,6	45,0	512,6	81,4
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	415,4	63,2	569,3	86,6
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	428,6	74,1	531,4	91,8
Alter x Geschlecht x Höchste abgeschlossene Schulbildung					
Männer 25 bis 34 Jahre Pflichtschule	58,1	(17,5)	(30,1)	(39,5)	(68,0)
Männer 25 bis 34 Jahre Lehre	255,1	97,8	38,3	179,2	70,3
Männer 25 bis 34 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	53,9	27,8	51,6	40,4	75,0
Männer 25 bis 34 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	99,9	78,5	78,6	85,8	85,8
Männer 25 bis 34 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverw. Ausbildung	83,1	57,9	69,6	76,9	92,5
Männer 35 bis 44 Jahre Pflichtschule	83,1	(16,3)	(19,6)	45,3	54,5
Männer 35 bis 44 Jahre Lehre	350,3	148,1	42,3	273,8	78,2
Männer 35 bis 44 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	59,0	29,7	50,3	50,1	84,8
Männer 35 bis 44 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	110,9	74,8	67,5	97,8	88,2
Männer 35 bis 44 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverw. Ausbildung	97,8	76,2	77,9	86,1	88,1
Männer 45 bis 54 Jahre Pflichtschule	90,3	(19,1)	(21,2)	56,8	62,9
Männer 45 bis 54 Jahre Lehre	289,6	117,3	40,5	216,0	74,6
Männer 45 bis 54 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	62,9	25,4	40,4	49,2	78,3
Männer 45 bis 54 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	77,3	51,9	67,2	65,9	85,2
Männer 45 bis 54 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverw. Ausbildung	63,3	45,6	72,0	58,3	92,2
Männer 55 bis 64 Jahre Pflichtschule	87,2	(8,1)	(9,2)	49,4	56,6
Männer 55 bis 64 Jahre Lehre	218,1	45,0	20,6	148,7	68,2
Männer 55 bis 64 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	36,5	(10,6)	(28,9)	(29,4)	(80,4)
Männer 55 bis 64 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	47,1	19,5	41,4	43,6	92,6
Männer 55 bis 64 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverw. Ausbildung	48,9	32,9	67,4	43,0	88,1
Frauen 25 bis 34 Jahre Pflichtschule	81,6	(19,9)	(24,3)	56,3	68,9
Frauen 25 bis 34 Jahre Lehre	171,9	50,4	29,3	116,7	67,9
Frauen 25 bis 34 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	85,2	36,6	43,0	66,1	77,6
Frauen 25 bis 34 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	121,3	74,2	61,2	105,9	87,3
Frauen 25 bis 34 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverw. Ausbildung	69,6	47,9	68,9	65,8	94,6
Frauen 35 bis 44 Jahre Pflichtschule	141,0	29,5	20,9	93,7	66,5
Frauen 35 bis 44 Jahre Lehre	203,9	81,4	39,9	155,4	76,2
Frauen 35 bis 44 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	125,5	65,2	51,9	105,2	83,9
Frauen 35 bis 44 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	104,3	61,2	58,7	88,0	84,4
Frauen 35 bis 44 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverw. Ausbildung	101,3	81,6	80,6	95,0	93,7
Frauen 45 bis 54 Jahre Pflichtschule	142,6	26,8	18,8	79,7	55,8
Frauen 45 bis 54 Jahre Lehre	191,0	51,9	27,2	138,5	72,5
Frauen 45 bis 54 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	116,9	62,1	53,1	96,8	82,8
Frauen 45 bis 54 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	66,5	40,5	60,9	56,4	84,8
Frauen 45 bis 54 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverw. Ausbildung	81,9	65,2	79,6	78,3	95,6
Frauen 55 bis 64 Jahre Pflichtschule	169,4	(16,3)	(9,6)	88,4	52,2
Frauen 55 bis 64 Jahre Lehre	162,3	39,8	24,5	103,0	63,5
Frauen 55 bis 64 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	90,2	26,3	29,2	75,5	83,7
Frauen 55 bis 64 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	30,2	(14,7)	(48,8)	(26,0)	(86,3)
Frauen 55 bis 64 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverw. Ausbildung	32,7	(21,2)	(64,9)	(28,0)	(85,6)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).- Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert.

Formale Bildung

Tabelle A01: Personen, die eine höhere als ihre nunmehr höchste abgeschlossene Ausbildung begannen, diese aber wieder abbrachen

Table A01: Individuals who abandoned an education higher than the highest level of education they have successfully completed

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre) in 1.000	Darunter Personen, die eine höhere als ihre nunmehr höchste abgeschlossene Ausbildung begannen, diese aber wieder abbrachen					
		ja		nein		unbekannt/weiß nicht	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	539,7	11,8	3.979,0	87,2	43,1	0,9
Geschlecht							
Männer	2.272,5	270,6	11,9	1.979,3	87,1	22,6	1,0
Frauen	2.289,3	269,1	11,8	1.999,7	87,3	20,5	0,9
Alter							
25 bis 34 Jahre	1.079,9	143,6	13,3	927,1	85,9	(9,2)	(0,9)
35 bis 44 Jahre	1.377,1	172,5	12,5	1.189,8	86,4	(14,8)	(1,1)
45 bis 54 Jahre	1.182,2	144,3	12,2	1.025,7	86,8	(12,2)	(1,0)
55 bis 64 Jahre	922,6	79,4	8,6	836,4	90,7	(6,9)	(0,7)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung							
Pflichtschule	853,5	156,6	18,3	685,4	80,3	(11,5)	(1,3)
Lehre	1.842,3	119,6	6,5	1.706,7	92,6	(16,0)	(0,9)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	49,9	7,9	574,3	91,2	(5,9)	(0,9)
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	161,3	24,5	490,9	74,7	(5,2)	(0,8)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	52,3	9,0	521,7	90,2	(4,6)	(0,8)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung							
ISCED 0 bis 2	905,1	160,3	17,7	732,3	80,9	(12,6)	(1,4)
ISCED 3 bis 4	2.858,7	311,1	10,9	2.521,7	88,2	26,0	0,9
ISCED 5 bis 6	798,0	68,3	8,6	725,1	90,9	(4,6)	(0,6)
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	3.231,5	396,4	12,3	2.802,5	86,7	32,5	1,0
Arbeitslos	190,2	33,5	17,6	156,7	82,4	(-)	(-)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	109,8	9,6	1.019,8	89,4	(10,6)	(0,9)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	490,1	11,8	3.614,3	87,2	39,2	0,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	49,6	11,9	364,7	87,2	(3,9)	(0,9)
Besiedlungsdichte							
Dicht	1.490,5	216,7	14,5	1.259,3	84,5	(14,6)	(1,0)
Mittel	1.142,2	139,4	12,2	992,1	86,9	(10,7)	(0,9)
Dünn	1.929,1	183,7	9,5	1.727,6	89,6	17,8	0,9
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	1.965,8	291,1	14,8	1.659,3	84,4	(15,4)	(0,8)
Südösterreich	962,5	88,5	9,2	862,3	89,6	(11,7)	(1,2)
Westösterreich	1.633,5	160,1	9,8	1.457,4	89,2	(16,0)	(1,0)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Tabelle B01: Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Anzahl der besuchten Ausbildungen

Table B01: Participation in formal education activities 2006/2007 by number of attended activities

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ besuchten					
		keine formale Ausbildung		eine formale Ausbildung		zwei oder mehr formale Ausbildungen	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	4.372,4	95,8	177,5	3,9	(12,0)	(0,3)
Geschlecht							
Männer	2.272,5	2.172,4	95,6	93,5	4,1	(6,6)	(0,3)
Frauen	2.289,3	2.200,0	96,1	84,0	3,7	(5,4)	(0,3)
Alter							
25 bis 34 Jahre	1.079,9	956,2	88,6	115,5	10,7	(8,2)	(0,7)
35 bis 44 Jahre	1.377,1	1.329,2	96,5	44,8	3,3	(3,2)	(0,3)
45 bis 54 Jahre	1.182,2	1.167,9	98,8	(13,6)	(1,1)	(0,7)	(0,1)
55 bis 64 Jahre	922,6	919,0	99,6	(3,6)	(0,4)	(-)	(-)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung							
Pflichtschule	853,5	844,7	99,0	(8,8)	(1,0)	(-)	(-)
Lehre	1.842,3	1.816,8	98,6	25,5	1,4	(-)	(-)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	620,3	98,4	(9,1)	(1,4)	(0,7)	(0,1)
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	569,6	86,6	79,8	12,1	(8,0)	(1,2)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	521,0	90,0	54,3	9,4	(3,3)	(0,6)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung							
ISCED 0 bis 2	905,1	896,3	99,0	(8,8)	(1,0)	(-)	(-)
ISCED 3 bis 4	2.858,7	2.742,5	95,9	107,5	3,8	(8,7)	(0,3)
ISCED 5 bis 6	798,0	733,5	91,9	61,2	7,7	(3,3)	(0,4)
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	3.231,5	3.136,1	97,0	90,1	2,8	(5,3)	(0,2)
Arbeitslos	190,2	179,2	94,2	(11,0)	(5,8)	(-)	(-)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	1.057,1	92,7	76,4	6,7	(6,7)	(0,6)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	3.973,1	95,9	160,0	3,9	(10,5)	(0,3)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	399,3	95,5	(17,5)	(4,2)	(1,5)	(0,4)
Besiedlungsdichte							
Dicht	1.490,5	1.405,7	94,3	78,7	5,3	(6,1)	(0,4)
Mittel	1.142,2	1.096,1	96,0	42,2	3,7	(3,9)	(0,3)
Dünn	1.929,1	1.870,5	97,0	56,6	2,9	(2,0)	(0,1)
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	1.965,8	1.876,9	95,5	84,8	4,3	(4,1)	(0,2)
Südösterreich	962,5	920,3	95,6	39,3	4,1	(2,9)	(0,3)
Westösterreich	1.633,5	1.575,2	96,4	53,4	3,3	(5,0)	(0,3)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle B02: Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Beweggründen für die Teilnahme

Table B02: Participation in formal education activities by main reasons for participating

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾	Davon					
		Teilnahme ²⁾ hauptsächlich aus					
		beruflichen Gründen		privaten bzw. nicht-beruflichen Gründen		unbekannt	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	189,5	138,8	73,2	49,2	26,0	(1,5)	(0,8)
Geschlecht							
Männer	100,1	76,9	76,9	22,5	22,4	(0,7)	(0,7)
Frauen	89,4	61,9	69,2	26,7	29,9	(0,8)	(0,9)
Alter							
25 bis 34 Jahre	123,6	94,6	76,5	28,3	22,9	(0,7)	(0,6)
35 bis 44 Jahre	48,0	33,8	70,4	(13,4)	(27,9)	(0,8)	(1,7)
45 bis 54 Jahre	(14,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
55 bis 64 Jahre	(3,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung							
Pflichtschule	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Lehre	25,5	(19,8)	(77,8)	(5,7)	(22,2)	(-)	(-)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	(9,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Höhere Schule (AHS/BHS)	87,8	65,7	74,8	21,4	24,4	(0,7)	(0,8)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	57,6	43,7	75,8	(13,1)	(22,8)	(0,8)	(1,4)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung							
ISCED 0 bis 2	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
ISCED 3 bis 4	116,2	84,7	72,9	30,8	26,5	(0,7)	(0,6)
ISCED 5 bis 6	64,5	48,8	75,6	(14,9)	(23,1)	(0,8)	(1,2)
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	95,4	71,5	74,9	23,9	25,1	(-)	(-)
Arbeitslos	(11,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	83,1	59,6	71,8	21,9	26,4	(1,5)	(1,8)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	170,5	123,0	72,1	46,0	27,0	(1,5)	(0,9)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	(19,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Besiedlungsdichte							
Dicht	84,8	73,9	87,1	(10,2)	(12,0)	(0,7)	(0,8)
Mittel	46,1	(27,1)	(58,8)	(19,0)	(41,2)	(-)	(-)
Dünn	58,6	37,8	64,5	20,0	34,1	(0,8)	(1,4)
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	88,9	64,4	72,5	23,6	26,6	(0,8)	(0,9)
Südösterreich	42,3	(35,4)	(83,9)	(6,1)	(14,5)	(0,7)	(1,6)
Westösterreich	58,3	38,9	66,7	19,4	33,3	(-)	(-)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - 2) Bei Personen, die im Untersuchungszeitraum an mehr als einer formalen Bildungsaktivität teilnahmen, werden die Beweggründe für die erstgenannte Aktivität dargestellt.

Tabelle B03: Formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Teilnahme in bezahlter Arbeitszeit

Table B03: Formal education activities 2006/007 by participation in paid working time

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Davon							
		Bildungsaktivitäten erwerbstätiger ²⁾ Personen				Bildungsaktivitäten nicht erwerbstätiger ²⁾ Personen		unbekannt	
		nur oder hauptsächlich in der bezahlten Arbeitszeit		nur oder hauptsächlich außerhalb der bezahlten Arbeitszeit					
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	200,1	21,9	11,0	95,6	47,8	78,0	39,0	(4,5)	(2,3)
Geschlecht									
Männer	107,9	(11,9)	(11,0)	56,2	52,1	36,1	33,5	(3,7)	(3,4)
Frauen	92,2	(10,0)	(10,9)	39,4	42,7	41,9	45,5	(0,8)	(0,9)
Alter									
25 bis 34 Jahre	133,0	(9,9)	(7,4)	59,9	45,0	60,9	45,8	(2,4)	(1,8)
35 bis 44 Jahre	49,5	(8,5)	(17,1)	28,0	56,7	(12,1)	(24,5)	(0,8)	(1,7)
45 bis 54 Jahre	(14,9)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
55 bis 64 Jahre	(2,7)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung									
Pflichtschule	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Lehre	24,5	(4,6)	(18,8)	(13,0)	(52,8)	(5,7)	(23,1)	(1,3)	(5,2)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	(10,5)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Höhere Schule (AHS/BHS)	97,0	(3,8)	(3,9)	33,8	34,8	57,4	59,2	(2,0)	(2,1)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	59,2	(9,8)	(16,6)	42,1	71,2	(6,0)	(10,2)	(1,2)	(2,0)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung									
ISCED 0 bis 2	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
ISCED 3 bis 4	125,2	(10,2)	(8,2)	42,4	33,9	69,2	55,3	(3,3)	(2,7)
ISCED 5 bis 6	66,1	(9,8)	(14,9)	48,6	73,4	(6,5)	(9,9)	(1,2)	(1,8)
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	99,0	(18,8)	(19,0)	72,9	73,6	(4,1)	(4,2)	(3,2)	(3,3)
Arbeitslos	(11,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	90,1	(2,3)	(2,6)	(20,5)	(22,7)	67,3	74,7	(-)	(-)
Staatsangehörigkeit									
Österreichische Staatsbürgerschaft	179,6	21,9	12,2	85,9	47,8	68,4	38,1	(3,3)	(1,9)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	(20,5)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Besiedlungsdichte									
Dicht	92,1	(9,6)	(10,4)	46,8	50,8	33,2	36,1	(2,5)	(2,7)
Mittel	49,2	(5,0)	(10,1)	(20,4)	(41,5)	(21,8)	(44,2)	(2,0)	(4,2)
Dünn	58,8	(7,4)	(12,5)	28,4	48,3	23,0	39,2	(-)	(-)
Wohnsitz nach NUTS1									
Ostösterreich	91,3	(10,5)	(11,5)	49,1	53,7	27,2	29,8	(4,5)	(5,0)
Südösterreich	46,4	(4,7)	(10,1)	(19,7)	(42,4)	(22,0)	(47,4)	(-)	(-)
Westösterreich	62,3	(6,7)	(10,8)	26,9	43,1	28,8	46,2	(-)	(-)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - 2) Während der Ausbildung.

Tabelle B04: Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Finanzierung

Table B04: Participation in formal education activities 2006/2007 by funding

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Darunter Teilnehmende, bei denen ³⁾								
		nicht ange- fallen sind	Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren							
			bezahlt wurden von							
			Arbeitgeber/in				Teilnehmer/in			
			gar nicht	ganz oder teil- weise	Teilnehm. war damals ²⁾ nicht erwerbstätig	unbe- kannt	gar nicht	ganz oder teil- weise	unbe- kannt	
in 1.000	in %	in %				in %				
Insgesamt	189,5	(4,6)	46,6	15,0	32,6	(1,2)	18,2	76,7	(0,5)	
Geschlecht										
Männer	100,1	(3,3)	46,3	22,2	26,0	(2,2)	26,4	69,4	(0,9)	
Frauen	89,4	(6,0)	46,9	(7,0)	40,0	(-)	(9,1)	84,9	(-)	
Alter										
25 bis 34 Jahre	123,6	(4,5)	43,9	(11,9)	38,0	(1,8)	(16,2)	78,6	(0,8)	
35 bis 44 Jahre	48,0	(6,7)	51,2	(18,8)	(23,3)	(-)	(20,9)	72,4	(-)	
45 bis 54 Jahre	(14,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
55 bis 64 Jahre	(3,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung										
Pflichtschule	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
Lehre	25,5	(9,3)	(28,0)	(38,3)	(20,7)	(3,7)	(47,3)	(39,7)	(3,7)	
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	(9,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
Höhere Schule (AHS/BHS)	87,8	(0,9)	46,0	(3,0)	50,2	(-)	(6,8)	92,3	(-)	
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	57,6	(6,1)	60,6	(21,2)	(9,8)	(2,2)	(18,0)	75,9	(-)	
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung										
ISCED 0 bis 2	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
ISCED 3 bis 4	116,2	(4,5)	39,9	(9,3)	46,3	(-)	(16,5)	79,0	(-)	
ISCED 5 bis 6	64,5	(5,4)	59,5	(22,9)	(8,8)	(3,4)	(16,8)	76,3	(1,4)	
Erwerbsstatus										
Erwerbstätig	95,4	(6,1)	65,2	24,1	(2,3)	(2,3)	(16,7)	76,3	(1,0)	
Arbeitslos	(11,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	83,1	(1,2)	28,6	(3,5)	66,7	(-)	(15,2)	83,6	(-)	
Staatsangehörigkeit										
Österreichische Staatsbürgerschaft	170,5	(4,6)	46,6	16,0	31,5	(1,3)	17,2	77,7	(0,5)	
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	(19,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
Besiedlungsdichte										
Dicht	84,8	(2,3)	49,1	(15,5)	31,7	(1,5)	(16,1)	81,6	(-)	
Mittel	46,1	(4,1)	(44,8)	(18,5)	(32,5)	(-)	(21,8)	(74,0)	(-)	
Dünn	58,6	(8,4)	44,3	(11,7)	34,0	(1,6)	(18,3)	71,8	(1,6)	
Wohnsitz nach NUTS1										
Ostösterreich	88,9	(7,0)	51,2	(17,5)	(24,3)	(-)	(20,2)	72,8	(-)	
Südösterreich	42,3	(3,5)	(32,9)	(18,2)	(43,2)	(2,2)	(27,1)	(67,2)	(2,2)	
Westösterreich	58,3	(1,8)	49,4	(9,0)	37,6	(2,2)	(8,6)	89,6	(-)	

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - 2) Während der Ausbildung. - 3) Bei Personen, die im Untersuchungszeitraum an mehr als einer formalen Bildungsaktivität teilnahmen, wird die Finanzierung der erstgenannten Aktivität dargestellt.

Darunter Teilnehmende, bei denen ³⁾							
Ausgaben für Bücher und technische Lernmittel							
nicht angefallen sind	bezahlt wurden von						
	Arbeitgeber/in				Teilnehmer/in		
	gar nicht	ganz oder teilweise	Teilnehmer/in war damals ²⁾ nicht erwerbstätig	unbekannt	gar nicht	ganz oder teilweise	unbekannt
in %	in %				in %		
(3,3)	50,0	11,6	33,2	(1,9)	(10,4)	83,3	(3,1)
(4,9)	52,9	(12,5)	26,0	(3,7)	(14,2)	75,8	(5,2)
(1,5)	46,9	(10,5)	41,1	(-)	(6,0)	91,7	(0,7)
(2,9)	45,8	(9,4)	38,8	(3,0)	(7,4)	86,6	(3,0)
(5,3)	58,1	(13,2)	(23,3)	(-)	(14,1)	76,1	(4,4)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(5,2)	(54,3)	(19,9)	(20,7)	(-)	(27,0)	(62,1)	(5,8)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(0,9)	45,2	(3,7)	50,2	(-)	(6,9)	91,5	(0,7)
(7,1)	61,8	(17,0)	(9,8)	(4,3)	(4,8)	83,8	(4,3)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(1,8)	42,5	(8,5)	47,2	(-)	(12,1)	84,2	(1,8)
(6,4)	65,1	(15,9)	(8,8)	(3,8)	(5,0)	84,8	(3,8)
(3,9)	72,3	(18,9)	(2,3)	(2,6)	(10,6)	82,9	(2,6)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(2,9)	27,8	(1,3)	67,9	(-)	(6,8)	87,7	(2,6)
(3,6)	50,6	12,2	32,1	(1,5)	(11,6)	83,0	(1,8)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(1,4)	48,0	(14,5)	31,7	(4,4)	(9,8)	82,7	(6,1)
(9,2)	(46,2)	(9,9)	(34,8)	(-)	(9,5)	(81,3)	(-)
(1,3)	56,0	(8,6)	34,0	(-)	(11,8)	85,7	(1,1)
(2,8)	54,9	(14,1)	(25,4)	(2,7)	(11,1)	81,7	(4,4)
(6,6)	(37,2)	(12,9)	(43,2)	(-)	(14,8)	(76,9)	(1,5)
(1,5)	51,9	(6,8)	37,6	(2,2)	(6,1)	90,3	(2,2)

Tabelle B05: Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach privaten Ausgaben¹⁾

Table B05: Participation in formal education activities 2006/2007 by private expenditure

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an formalen Bildungs- aktivitäten ²⁾	Davon Personen, für deren formale Bildungsaktivität ³⁾ in diesen zwölf Monaten privat ¹⁾ ausgegeben wurden			Private ¹⁾ Ausgaben für die formale Bildungsaktivität ³⁾ pro teilnehmende Person in zwölf Monaten ²⁾		Davon für	
		0 Euro	1 bis 1.000 Euro	mehr als 1.000 Euro	Median	Mittelwert		
						Schul-/Studien-, Einschreib- oder Prüfungs- gebühren	Bücher und technische Lernmittel	
		in 1.000	in %			in Euro		
Insgesamt	189,5	13,5	51,0	35,5	860	1.414,14	1.102,75	311,39
Geschlecht								
Männer	100,1	(19,3)	42,7	38,1	900	1.572,87	1.238,36	334,52
Frauen	89,4	(6,9)	60,6	32,5	830	1.229,52	945,03	284,49
Alter								
25 bis 34 Jahre	123,6	(9,6)	56,4	34,0	860	1.224,11	978,75	245,36
35 bis 44 Jahre	48,0	(22,9)	(34,2)	42,9	910	1.778,40	1.315,19	463,21
45 bis 54 Jahre	(14,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
55 bis 64 Jahre	(3,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung								
Pflichtschule	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Lehre	25,5	(34,2)	(37,4)	(28,4)	(280)	(1.420,53)	(1.125,44)	(295,09)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	(9,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Höhere Schule (AHS/BHS)	87,8	(3,8)	51,9	44,3	960	1.440,45	1.127,95	312,50
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	57,6	(13,6)	54,6	31,8	900	1.557,45	1.175,42	382,03
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung								
ISCED 0 bis 2	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
ISCED 3 bis 4	116,2	(11,7)	50,5	37,9	860	1.291,47	1.001,56	289,90
ISCED 5 bis 6	64,5	(12,9)	53,2	33,9	900	1.734,67	1.357,53	377,14
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	95,4	(14,1)	47,5	38,4	950	1.815,57	1.427,88	387,69
Arbeitslos	(11,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	83,1	(7,1)	56,0	37,0	900	1.116,32	857,21	259,11
Staatsangehörigkeit								
Österreichische Staatsbürgerschaft	170,5	13,5	52,8	33,8	830	1.371,70	1.106,57	265,13
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	(19,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Besiedlungsdichte								
Dicht	84,8	(10,2)	56,7	33,1	900	1.468,86	1.238,91	229,95
Mittel	46,1	(17,1)	(48,1)	(34,9)	(900)	(1.304,72)	(1.017,58)	(287,14)
Dünn	58,6	(15,6)	44,7	39,6	820	1.420,87	967,53	453,34
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	88,9	(15,4)	49,2	35,4	910	1.599,89	1.257,79	342,11
Südösterreich	42,3	(18,6)	(53,9)	(27,5)	(500)	(911,23)	(615,72)	(295,52)
Westösterreich	58,3	(6,7)	51,5	41,8	860	1.505,96	1.230,97	274,99

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) Ausgaben, die die teilnehmende Person oder ihre Familienangehörigen bezahlt haben. 2) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - 3) Bei Personen, die im Untersuchungszeitraum an mehr als einer formalen Bildungsaktivität teilnahmen, werden die Ausgaben für die erstgenannte Aktivität dargestellt.

Tabelle B06: Teilnahme an formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand

Table B06: Participation in formal education activities by time spent

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Davon verbrachten in diesen zwölf Monaten mit formalen Bildungsaktivitäten insgesamt					Für formale Bildungs- aktivitäten aufgewendete Stunden pro teilnehmende Person in zwölf Monaten ¹⁾	
		1 bis 200 Stunden	201 bis 400 Stunden	401 bis 800 Stunden	801 bis 1200 Stunden	mehr als 1200 Stunden	Mittelwert	Median
	in 1.000	in %						
Insgesamt	189,5	31,9	21,8	26,9	(7,0)	(12,5)	531,7	360
Geschlecht								
Männer	100,1	24,2	(22,1)	30,2	(9,8)	(13,6)	586,0	480
Frauen	89,4	40,4	(21,3)	(23,2)	(3,8)	(11,3)	471,9	256
Alter								
25 bis 34 Jahre	123,6	27,4	(16,7)	33,0	(7,6)	(15,3)	611,8	480
35 bis 44 Jahre	48,0	(40,5)	(33,1)	(14,3)	(5,1)	(7,0)	(375,4)	(240)
45 bis 54 Jahre	(14,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
55 bis 64 Jahre	(3,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung								
Pflichtschule	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Lehre	(25,5)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	(9,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Höhere Schule (AHS/BHS)	87,8	32,3	(16,3)	34,2	(6,0)	(11,2)	557,9	480
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	57,6	(53,1)	(20,4)	(14,7)	(5,1)	(6,8)	(336,8)	(160)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung								
ISCED 0 bis 2	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
ISCED 3 bis 4	116,2	26,0	20,8	32,0	(6,6)	(14,5)	592,3	480
ISCED 5 bis 6	64,5	48,2	(24,9)	(14,6)	(6,3)	(6,0)	350,9	216
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	95,4	39,3	27,7	(21,1)	(6,9)	(5,0)	378,3	260
Arbeitslos	(11,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	83,1	26,2	(15,6)	34,4	(6,2)	(17,5)	656,6	600
Staatsangehörigkeit								
Österreichische Staatsbürgerschaft	170,5	32,5	20,4	27,8	(7,8)	(11,4)	519,3	360
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	(19,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Besiedlungsdichte								
Dicht	84,8	39,3	(23,7)	(24,2)	(5,2)	(7,6)	414,8	280
Mittel	46,1	(34,3)	(12,5)	(33,6)	(5,9)	(13,8)	(593,9)	(480)
Dünn	58,6	(20,3)	(25,7)	(25,7)	(10,1)	(18,2)	645,1	480
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	88,9	35,3	(21,5)	(25,5)	(4,5)	(13,2)	519,7	300
Südösterreich	42,3	(37,5)	(11,4)	(25,6)	(9,6)	(15,9)	(585,2)	(425)
Westösterreich	58,3	(22,5)	(29,7)	(29,9)	(9,0)	(9,0)	(512,5)	(380)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Nicht-formale Bildung

Tabelle C01: Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007

Table C01: Participation in non-formal education activities 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25 bis 64 Jahre)	Darunter in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung an nicht-formalen Bildungs- aktivitäten Teilnehmende		Nicht-formale Bildungsaktivitäten		
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	pro Person	pro teilnehmende Person
Insgesamt	4.561,8	1.815,0	39,8	3.407,5	0,7	1,9
Geschlecht						
Männer	2.272,5	949,9	41,8	1.739,4	0,8	1,8
Frauen	2.289,3	865,1	37,8	1.668,2	0,7	1,9
Alter						
25 bis 34 Jahre	1.079,9	434,1	40,2	832,8	0,8	1,9
35 bis 44 Jahre	1.377,1	645,7	46,9	1.200,4	0,9	1,9
45 bis 54 Jahre	1.182,2	502,8	42,5	985,5	0,8	2,0
55 bis 64 Jahre	922,6	232,3	25,2	388,9	0,4	1,7
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung						
Pflichtschule	853,5	146,7	17,2	196,8	0,2	1,3
Lehre	1.842,3	617,7	33,5	1.052,7	0,6	1,7
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	277,0	44,0	508,5	0,8	1,8
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	365,0	55,5	687,2	1,0	1,9
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	408,6	70,6	962,2	1,7	2,4
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung						
ISCED 0 bis 2	905,1	165,7	18,3	228,1	0,3	1,4
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.131,9	39,6	2.022,7	0,7	1,8
ISCED 5 bis 6	798,0	517,4	64,8	1.156,8	1,4	2,2
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	3.231,5	1.522,8	47,1	2.989,3	0,9	2,0
Arbeitslos	190,2	71,3	37,5	109,8	0,6	1,5
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	220,9	19,4	308,4	0,3	1,4
Staatsangehörigkeit						
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.688,1	40,7	3.214,8	0,8	1,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	126,9	30,3	192,8	0,5	1,5
Besiedlungsdichte						
Dicht	1.490,5	610,4	41,0	1.185,4	0,8	1,9
Mittel	1.142,2	516,2	45,2	1.006,8	0,9	2,0
Dünn	1.929,1	688,3	35,7	1.215,4	0,6	1,8
Wohnsitz nach NUTS1						
Ostösterreich	1.965,8	852,0	43,3	1.620,5	0,8	1,9
Südösterreich	962,5	348,8	36,2	582,9	0,6	1,7
Westösterreich	1.633,5	614,2	37,6	1.204,1	0,7	2,0

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES).

Tabelle C02: Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Ausbildungsarten (Mehrfachangaben möglich)

Table C02: Participation in non-formal education activities 2006/2007 by types of education (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an nicht- formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Darunter Teilnehmende an							
		durch Unterricht erteilten Kursen, Vorträgen, kombinierten theoretischen und praktischen Kursen, Privatunterricht		Fernunterricht und durch offenes Lernen erteilten Kursen		Seminaren und Workshops		Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	1.815,0	1.282,3	70,7	62,5	3,4	947,2	52,2	459,2	25,3
Geschlecht									
Männer	949,9	662,5	69,7	31,6	3,3	514,6	54,2	245,6	25,9
Frauen	865,1	619,8	71,6	30,9	3,6	432,6	50,0	213,6	24,7
Alter									
25 bis 34 Jahre	434,1	318,5	73,4	20,2	4,7	210,7	48,5	134,4	31,0
35 bis 44 Jahre	645,7	444,5	68,8	27,4	4,2	343,3	53,2	176,1	27,3
45 bis 54 Jahre	502,8	337,0	67,0	(10,4)	(2,1)	284,0	56,5	127,7	25,4
55 bis 64 Jahre	232,3	182,3	78,5	(4,5)	(1,9)	109,3	47,0	21,0	9,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung									
Pflichtschule	146,7	106,0	72,2	(2,8)	(1,9)	41,6	28,4	(20,7)	(14,1)
Lehre	617,7	429,0	69,5	(11,1)	(1,8)	270,8	43,8	190,1	30,8
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	277,0	199,2	71,9	(7,8)	(2,8)	132,1	47,7	62,4	22,5
Höhere Schule (AHS/BHS)	365,0	246,6	67,5	21,1	5,8	209,8	57,5	86,6	23,7
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	408,6	301,5	73,8	19,7	4,8	293,0	71,7	99,5	24,3
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung									
ISCED 0 bis 2	165,7	116,6	70,4	(3,7)	(2,2)	49,7	30,0	25,2	15,2
ISCED 3 bis 4	1.131,9	785,5	69,4	37,7	3,3	546,9	48,3	307,6	27,2
ISCED 5 bis 6	517,4	380,2	73,5	21,1	4,1	350,6	67,8	126,4	24,4
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	1.522,8	1.028,0	67,5	56,1	3,7	867,0	56,9	448,3	29,4
Arbeitslos	71,3	66,3	93,0	(1,3)	(1,9)	(14,7)	(20,6)	(3,2)	(4,4)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	220,9	188,0	85,1	(5,0)	(2,3)	65,5	29,7	(7,7)	(3,5)
Staatsangehörigkeit									
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.688,1	1.178,0	69,8	59,0	3,5	907,3	53,7	440,7	26,1
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	126,9	104,3	82,2	(3,5)	(2,7)	40,0	31,5	(18,5)	(14,6)
Besiedlungsdichte									
Dicht	610,4	435,7	71,4	24,8	4,1	323,9	53,1	130,0	21,3
Mittel	516,2	370,0	71,7	(13,7)	(2,6)	272,2	52,7	147,8	28,6
Dünn	688,3	476,6	69,2	24,0	3,5	351,1	51,0	181,5	26,4
Wohnsitz nach NUTS1									
Ostösterreich	852,0	584,2	68,6	34,0	4,0	449,3	52,7	204,1	24,0
Südösterreich	348,8	241,6	69,3	(11,7)	(3,3)	168,4	48,3	85,7	24,6
Westösterreich	614,2	456,5	74,3	(16,8)	(2,7)	329,6	53,7	169,4	27,6

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle C03: Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Inhalten

Table C03: Non-formal education activities 2006/2007 by subjects

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht-formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Davon im Bereich		
		Allgemeine Bildungsgänge	Pädagogik	Humanistische Bildung, Kunst, Religion, Muttersprache
	in 1.000	in %		
Insgesamt	3.407,5	6,9	5,9	4,6
Geschlecht				
Männer	1.739,4	6,1	2,2	2,3
Frauen	1.668,2	7,8	9,7	7,0
Alter				
25 bis 34 Jahre	832,8	5,5	4,2	4,7
35 bis 44 Jahre	1.200,4	7,2	6,0	4,7
45 bis 54 Jahre	985,5	7,3	7,0	3,6
55 bis 64 Jahre	388,9	8,6	6,5	6,5
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung				
Pflichtschule	196,8	(9,3)	(0,9)	(5,8)
Lehre	1.052,7	6,1	(1,9)	3,6
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	508,5	7,5	(4,7)	4,0
Höhere Schule (AHS/BHS)	687,2	8,0	5,6	5,0
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	962,2	6,4	12,1	5,5
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung				
ISCED 0 bis 2	228,1	(8,0)	(0,8)	(5,2)
ISCED 3 bis 4	2.022,7	7,2	3,5	4,5
ISCED 5 bis 6	1.156,8	6,3	11,1	4,6
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	2.989,3	6,7	6,3	3,7
Arbeitslos	109,8	(16,2)	(1,9)	(3,4)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	308,4	(6,4)	(3,6)	13,7
Staatsangehörigkeit				
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.214,8	7,0	6,1	4,6
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	192,8	(6,3)	(2,2)	(5,2)
Besiedlungsdichte				
Dicht	1.185,4	7,9	4,7	5,4
Mittel	1.006,8	8,4	5,8	4,4
Dünn	1.215,4	4,8	7,2	4,0
Wohnsitz nach NUTS1				
Ostösterreich	1.620,5	6,4	5,9	4,3
Südösterreich	582,9	8,1	8,0	3,4
Westösterreich	1.204,1	7,1	4,9	5,6

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Davon im Bereich									
Fremdsprachen	Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Biologie, Chemie, Umweltkunde, Physik, Geographie, Mathematik, Statistik, Agrarwesen, Veterinärwesen	Informatik	Computerbedienung	Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	Gesundheit und soziale Dienste	Dienstleistungen	Unbekannt	
in %									
7,4	24,8		3,7	3,4	8,1	7,3	12,1	10,8	5,1
5,4	27,7		4,1	5,0	8,4	12,7	7,4	13,0	5,8
9,4	21,7		3,3	1,7	7,7	1,7	17,0	8,4	4,4
7,2	21,8		(3,4)	4,1	6,3	8,8	14,2	12,7	7,2
7,0	27,0		2,7	3,1	7,8	7,9	10,9	11,4	4,5
6,3	26,2		4,1	3,4	9,1	5,8	13,4	9,1	4,6
11,4	20,4		6,4	(2,5)	10,3	6,1	8,1	9,2	(4,0)
17,6	19,8		(4,5)	(-)	(10,5)	(8,4)	(3,6)	(14,1)	(5,6)
6,7	23,1		3,2	(2,4)	10,1	13,9	6,2	17,5	5,4
6,6	19,5		7,3	(2,5)	9,4	5,3	18,4	10,0	4,8
8,3	30,0		(0,6)	6,5	9,2	4,6	8,9	7,9	5,4
5,7	26,5		4,4	3,3	4,0	(2,7)	19,3	5,3	4,8
15,6	18,2		(5,2)	(-)	11,2	(9,6)	(6,4)	13,8	(6,0)
7,1	25,1		2,6	3,9	9,9	8,1	9,9	13,0	5,1
6,1	25,5		5,3	3,0	4,3	5,4	17,1	6,3	5,0
5,4	26,7		3,5	3,7	8,0	7,7	12,5	10,7	5,2
15,7	(17,8)		(1,5)	(1,9)	(14,5)	(5,0)	(7,9)	(8,1)	(6,0)
23,2	8,4		(6,1)	(0,5)	7,3	(4,2)	10,1	12,2	4,4
6,3	25,1		3,6	3,4	8,0	7,3	12,5	11,0	5,1
25,1	19,0		(5,2)	(2,6)	(9,3)	(7,0)	(4,9)	(7,7)	(5,4)
9,5	27,4		(2,0)	4,6	7,3	4,5	14,8	7,7	4,2
7,0	24,0		3,8	3,5	9,6	6,6	10,5	12,4	4,1
5,5	22,8		5,3	2,1	7,7	10,6	10,8	12,5	6,9
8,7	27,5		4,0	4,8	8,3	6,9	9,9	10,3	3,1
6,8	21,1		3,1	(2,1)	7,3	9,8	10,2	12,0	8,2
5,8	22,8		3,6	2,0	8,2	6,6	16,0	10,9	6,4

Tabelle C04: Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Beweggründen für die Teilnahme

Table C04: Non-formal education activities 2006/2007 by main reasons for participating

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht- formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Davon					
		Teilnahme hauptsächlich aus					
		beruflichen Gründen		privaten bzw. nicht- beruflichen Gründen		unbekannt	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	3.407,5	2.609,1	76,6	671,4	19,7	127,1	3,7
Geschlecht							
Männer	1.739,4	1.441,2	82,9	226,1	13,0	72,0	4,1
Frauen	1.668,2	1.167,8	70,0	445,3	26,7	55,0	3,3
Alter							
25 bis 34 Jahre	832,8	621,6	74,6	177,6	21,3	33,6	4,0
35 bis 44 Jahre	1.200,4	942,9	78,6	215,6	18,0	41,9	3,5
45 bis 54 Jahre	985,5	815,1	82,7	135,3	13,7	35,1	3,6
55 bis 64 Jahre	388,9	229,4	59,0	143,0	36,8	(16,5)	(4,3)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung							
Pflichtschule	196,8	139,9	71,1	48,9	24,8	(8,0)	(4,1)
Lehre	1.052,7	807,6	76,7	212,3	20,2	32,8	3,1
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	508,5	362,6	71,3	129,5	25,5	(16,4)	(3,2)
Höhere Schule (AHS/BHS)	687,2	528,5	76,9	131,0	19,1	27,7	4,0
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	962,2	770,4	80,1	149,6	15,6	42,2	4,4
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung							
ISCED 0 bis 2	228,1	160,5	70,4	58,5	25,7	(9,0)	(4,0)
ISCED 3 bis 4	2.022,7	1.523,9	75,3	429,4	21,2	69,3	3,4
ISCED 5 bis 6	1.156,8	924,6	79,9	183,5	15,9	48,7	4,2
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	2.989,3	2.433,7	81,4	444,3	14,9	111,3	3,7
Arbeitslos	109,8	78,9	71,8	22,6	20,5	(8,4)	(7,6)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	308,4	96,4	31,3	204,5	66,3	(7,5)	(2,4)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.214,8	2.479,2	77,1	616,0	19,2	119,6	3,7
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	192,8	129,9	67,4	55,3	28,7	(7,5)	(3,9)
Besiedlungsdichte							
Dicht	1.185,4	909,8	76,8	216,8	18,3	58,7	5,0
Mittel	1.006,8	754,0	74,9	219,3	21,8	33,5	3,3
Dünn	1.215,4	945,2	77,8	235,3	19,4	34,9	2,9
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	1.620,5	1.276,5	78,8	292,7	18,1	51,4	3,2
Südösterreich	582,9	426,8	73,2	120,5	20,7	35,6	6,1
Westösterreich	1.204,1	905,8	75,2	258,3	21,4	40,1	3,3

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle C05: Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Gründen für die Teilnahme (Mehrfachangaben möglich)

Table C05: Participation in non-formal education activities 2006/2007 by reasons for participating (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an nicht-formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Teilnahmegründe		
		Um Beruf besser ausüben zu können bzw. Karriere- aussichten zu verbessern	Um Gefahr des Arbeitsplatz- verlustes zu verringern	Bessere Möglichkeiten, einen Arbeitsplatz zu finden oder einen Berufswechsel vorzunehmen
		in 1.000	in %	
Insgesamt	1.815,0	67,1	10,5	16,2
Geschlecht				
Männer	949,9	73,0	12,0	14,9
Frauen	865,1	60,6	8,9	17,5
Alter				
25 bis 34 Jahre	434,1	71,1	10,7	24,6
35 bis 44 Jahre	645,7	71,0	12,3	18,2
45 bis 54 Jahre	502,8	69,9	9,8	10,8
55 bis 64 Jahre	232,3	42,7	(6,7)	(6,4)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung				
Pflichtschule	146,7	47,0	(12,6)	23,9
Lehre	617,7	64,5	13,7	16,3
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	277,0	66,5	11,1	13,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	365,0	69,5	7,6	14,7
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	408,6	76,6	7,1	16,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung				
ISCED 0 bis 2	165,7	47,7	(12,6)	22,2
ISCED 3 bis 4	1.131,9	66,5	11,8	15,6
ISCED 5 bis 6	517,4	74,5	7,1	15,6
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	1.522,8	74,3	11,7	14,2
Arbeitslos	71,3	43,9	(9,5)	53,5
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	220,9	25,0	(2,4)	17,8
Staatsangehörigkeit				
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.688,1	67,7	10,5	15,3
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	126,9	59,1	(10,2)	28,3
Besiedlungsdichte				
Dicht	610,4	66,3	8,7	17,8
Mittel	516,2	66,7	10,7	15,9
Dünn	688,3	68,1	11,9	14,9
Wohnsitz nach NUTS1				
Ostösterreich	852,0	67,5	9,1	16,8
Südösterreich	348,8	66,9	14,2	17,9
Westösterreich	614,2	66,7	10,4	14,3

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Teilnahmegründe						
Um sich selbständig zu machen	Verpflichtung zur Teilnahme	Erlangung von für den Alltag nützlichem Wissen und Fertigkeiten	Erweiterung von Wissen und Fertigkeiten in einem interessierenden Gegenstand	Um ein Zeugnis zu bekommen	Um Leute kennenzulernen/ aus Spaß	Andere Gründe
in %						
4,6	23,7	57,1	57,4	10,7	20,9	5,1
4,6	24,9	54,8	56,2	11,9	15,5	3,6
4,6	22,4	59,7	58,6	9,4	26,7	6,7
6,3	20,8	56,4	58,1	15,8	24,1	(3,2)
5,7	23,1	59,6	56,2	9,3	18,9	5,4
(2,3)	28,0	57,1	57,3	9,7	18,1	5,6
(2,9)	21,5	51,6	59,2	7,2	26,5	(6,7)
(1,5)	28,1	48,2	37,9	(9,9)	18,6	(4,3)
4,5	28,1	55,5	54,1	10,4	18,6	3,7
5,9	25,0	65,7	62,2	12,2	23,7	6,2
(4,7)	18,2	55,7	58,7	9,4	21,6	(3,9)
4,6	19,5	58,2	64,9	11,5	22,6	7,9
(1,9)	27,5	49,9	39,2	(10,9)	19,3	(5,0)
4,9	25,6	57,6	57,4	10,6	20,9	3,9
4,6	18,4	58,4	63,2	10,8	21,4	7,7
4,5	25,7	58,1	57,8	10,8	18,2	4,4
(9,1)	28,8	41,4	37,1	(13,8)	(12,9)	(5,0)
(3,4)	8,7	55,7	61,2	8,6	41,7	10,2
4,5	24,2	57,3	58,6	10,7	21,0	5,0
(5,5)	17,5	55,2	41,4	(10,5)	18,8	(6,3)
4,8	20,7	52,7	51,9	7,8	20,7	5,6
5,9	25,1	58,4	59,1	12,1	20,6	5,9
3,3	25,3	60,1	60,9	12,1	21,2	4,1
4,6	24,9	56,3	55,0	11,2	19,0	5,1
(4,6)	19,1	58,5	57,7	9,3	23,5	5,7
4,6	24,7	57,5	60,4	10,7	22,1	4,8

Tabelle C06: Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Arbeitsbezug

Table C06: Participation in non-formal education activities 2006/2007 by job-relation

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an nicht-formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Darunter					
		an arbeitsbezogenen nicht- formalen Bildungsaktivitäten Teilnehmende		nur an nicht-formalen Bildungsaktivitäten ohne Arbeitsbezug Teilnehmende		unbekannt	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	1.815,0	1.461,3	80,5	319,0	17,6	34,7	1,9
Geschlecht							
Männer	949,9	817,6	86,1	112,5	11,8	19,7	2,1
Frauen	865,1	643,6	74,4	206,5	23,9	(15,0)	(1,7)
Alter							
25 bis 34 Jahre	434,1	346,6	79,9	77,5	17,8	(10,0)	(2,3)
35 bis 44 Jahre	645,7	549,2	85,0	86,3	13,4	(10,2)	(1,6)
45 bis 54 Jahre	502,8	430,0	85,5	62,8	12,5	(10,0)	(2,0)
55 bis 64 Jahre	232,3	135,5	58,3	92,3	39,7	(4,5)	(1,9)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung							
Pflichtschule	146,7	105,1	71,7	38,0	25,9	(3,5)	(2,4)
Lehre	617,7	493,8	79,9	112,2	18,2	(11,7)	(1,9)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	277,0	207,5	74,9	64,6	23,3	(4,9)	(1,8)
Höhere Schule (AHS/BHS)	365,0	294,6	80,7	60,5	16,6	(9,9)	(2,7)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	408,6	360,2	88,2	43,7	10,7	(4,7)	(1,1)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung							
ISCED 0 bis 2	165,7	117,3	70,8	44,8	27,1	(3,5)	(2,1)
ISCED 3 bis 4	1.131,9	893,0	78,9	214,1	18,9	24,8	2,2
ISCED 5 bis 6	517,4	450,9	87,1	60,1	11,6	(6,5)	(1,2)
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	1.522,8	1.330,0	87,3	166,9	11,0	25,9	1,7
Arbeitslos	71,3	58,6	82,1	(9,2)	(12,9)	(3,5)	(5,0)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	220,9	72,7	32,9	142,8	64,7	(5,3)	(2,4)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.688,1	1.373,9	81,4	282,2	16,7	31,9	1,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	126,9	87,3	68,8	36,7	28,9	(2,8)	(2,2)
Besiedlungsdichte							
Dicht	610,4	497,2	81,4	97,9	16,0	(15,4)	(2,5)
Mittel	516,2	409,8	79,4	100,9	19,6	(5,5)	(1,1)
Dünn	688,3	554,3	80,5	120,2	17,5	(13,9)	(2,0)
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	852,0	710,8	83,4	127,4	14,9	(13,9)	(1,6)
Südösterreich	348,8	266,8	76,5	71,9	20,6	(10,1)	(2,9)
Westösterreich	614,2	483,7	78,8	119,7	19,5	(10,7)	(1,7)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle C07: Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 mit Arbeitsbezug und in bezahlter Arbeitszeit nach Geschlecht x Alter x Bildungsstand

Table C07: Participation in job-related non-formal education activities and non-formal education activities in paid working time 2006/2007 by sex x age x highest level of education successfully completed

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Teilnehmende ¹⁾ an			
		arbeitsbezogenen nicht-formalen Bildungsaktivitäten		nicht-formalen Bildungsaktivitäten während der Arbeitszeit	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.461,3	32,0	1.048,0	23,0
Geschlecht					
Männer	2.272,5	817,6	36,0	633,8	27,9
Frauen	2.289,3	643,6	28,1	414,1	18,1
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	346,6	32,1	256,0	23,7
35 bis 44 Jahre	1.377,1	549,2	39,9	395,4	28,7
45 bis 54 Jahre	1.182,2	430,0	36,4	311,8	26,4
55 bis 64 Jahre	922,6	135,5	14,7	84,8	9,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung					
Pflichtschule	853,5	105,1	12,3	47,5	5,6
Lehre	1.842,3	493,8	26,8	386,3	21,0
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	207,5	32,9	145,7	23,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	294,6	44,8	226,8	34,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	360,2	62,3	241,6	41,8
Alter x Geschlecht x Höchste abgeschlossene Schulbildung					
Männer 25 bis 34 Jahre Pflichtschule	58,1	(13,0)	(22,3)	(8,3)	(14,2)
Männer 25 bis 34 Jahre Lehre	255,1	75,4	29,6	64,2	25,2
Männer 25 bis 34 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	53,9	23,5	43,5	(16,5)	(30,5)
Männer 25 bis 34 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	99,9	40,0	40,0	31,1	31,1
Männer 25 bis 34 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	83,1	44,9	54,0	39,3	47,2
Männer 35 bis 44 Jahre Pflichtschule	83,1	(13,3)	(16,1)	(9,8)	(11,8)
Männer 35 bis 44 Jahre Lehre	350,3	131,0	37,4	103,4	29,5
Männer 35 bis 44 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	59,0	26,7	45,2	23,2	39,3
Männer 35 bis 44 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	110,9	65,5	59,1	53,4	48,2
Männer 35 bis 44 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	97,8	67,8	69,3	49,8	51,0
Männer 45 bis 54 Jahre Pflichtschule	90,3	(15,2)	(16,8)	(7,8)	(8,6)
Männer 45 bis 54 Jahre Lehre	289,6	102,1	35,2	82,0	28,3
Männer 45 bis 54 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	62,9	23,7	37,8	(13,4)	(21,4)
Männer 45 bis 54 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	77,3	47,6	61,6	42,7	55,3
Männer 45 bis 54 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	63,3	43,5	68,7	31,8	50,3
Männer 55 bis 64 Jahre Pflichtschule	87,2	(7,1)	(8,2)	(0,9)	(1,1)
Männer 55 bis 64 Jahre Lehre	218,1	27,3	12,5	19,6	9,0
Männer 55 bis 64 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	36,5	(8,7)	(23,9)	(5,8)	(15,9)
Männer 55 bis 64 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	47,1	(15,1)	(32,1)	(12,3)	(26,1)
Männer 55 bis 64 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	48,9	26,3	53,9	18,5	37,8
Frauen 25 bis 34 Jahre Pflichtschule	81,6	(10,5)	(12,9)	(2,3)	(2,8)
Frauen 25 bis 34 Jahre Lehre	171,9	33,9	19,7	21,6	12,6
Frauen 25 bis 34 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	85,2	25,7	30,2	20,1	23,6
Frauen 25 bis 34 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	121,3	43,7	36,0	28,9	23,9
Frauen 25 bis 34 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	69,6	36,0	51,8	23,7	34,1
Frauen 35 bis 44 Jahre Pflichtschule	141,0	(20,1)	(14,3)	(6,2)	(4,4)
Frauen 35 bis 44 Jahre Lehre	203,9	63,6	31,2	49,4	24,2
Frauen 35 bis 44 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	125,5	50,3	40,1	35,8	28,6
Frauen 35 bis 44 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	104,3	45,0	43,1	28,7	27,5
Frauen 35 bis 44 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	101,3	66,0	65,2	35,7	35,3
Frauen 45 bis 54 Jahre Pflichtschule	142,6	20,1	14,1	(9,7)	(6,8)
Frauen 45 bis 54 Jahre Lehre	191,0	43,1	22,6	35,0	18,3
Frauen 45 bis 54 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	116,9	42,2	36,1	27,9	23,9
Frauen 45 bis 54 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	66,5	34,9	52,4	27,9	42,0
Frauen 45 bis 54 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	81,9	57,7	70,4	33,4	40,8
Frauen 55 bis 64 Jahre Pflichtschule	169,4	(5,8)	(3,4)	(2,5)	(1,5)
Frauen 55 bis 64 Jahre Lehre	162,3	(17,5)	(10,8)	(11,1)	(6,8)
Frauen 55 bis 64 Jahre Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	90,2	(6,7)	(7,4)	(3,0)	(3,3)
Frauen 55 bis 64 Jahre Höhere Schule (AHS/BHS)	30,2	(2,9)	(9,6)	(1,8)	(5,8)
Frauen 55 bis 64 Jahre Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	32,7	(18,1)	(55,2)	(9,3)	(28,4)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle C08: Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Teilnahme in bezahlter Arbeitszeit

Table C08: Non-formal education activities 2006/2007 by participation in paid working time

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾	Davon			
		Bildungsaktivitäten von damals ²⁾ gerade Erwerbstätigen			
		nur in der bezahlten Arbeitszeit		hauptsächlich in der bezahlten Arbeitszeit	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	3.407,5	1.588,9	46,6	233,0	6,8
Geschlecht					
Männer	1.739,4	966,8	55,6	123,2	7,1
Frauen	1.668,2	622,1	37,3	109,8	6,6
Alter					
25 bis 34 Jahre	832,8	386,6	46,4	63,2	7,6
35 bis 44 Jahre	1.200,4	596,0	49,6	77,2	6,4
45 bis 54 Jahre	985,5	484,7	49,2	74,7	7,6
55 bis 64 Jahre	388,9	121,6	31,3	(18,0)	(4,6)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	196,8	62,2	31,6	(1,1)	(0,5)
Lehre	1.052,7	579,7	55,1	42,5	4,0
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	508,5	216,0	42,5	36,2	7,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	687,2	354,4	51,6	60,5	8,8
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	962,2	376,5	39,1	92,8	9,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	228,1	75,2	33,0	(5,1)	(2,2)
ISCED 3 bis 4	2.022,7	1.029,1	50,9	122,7	6,1
ISCED 5 bis 6	1.156,8	484,6	41,9	105,2	9,1
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	2.989,3	1.540,9	51,5	230,8	7,7
Arbeitslos	109,8	14,4	13,1	(0,4)	(0,4)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	308,4	33,6	10,9	(1,8)	(0,6)
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.214,8	1.511,2	47,0	221,1	6,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	192,8	77,7	40,3	(11,9)	(6,2)
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.185,4	524,6	44,3	78,8	6,7
Mittel	1.006,8	480,0	47,7	76,1	7,6
Dünn	1.215,4	584,3	48,1	78,1	6,4
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.620,5	795,4	49,1	100,3	6,2
Südösterreich	582,9	283,9	48,7	36,1	6,2
Westösterreich	1.204,1	509,6	42,3	96,6	8,0

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. 2) Während der jeweiligen Weiterbildung.

Davon							
Bildungsaktivitäten von damals ²) gerade Erwerbstätigen				Bildungsaktivitäten von damals ²) gerade nicht erwerbstätigen Personen		unbekannt	
hauptsächlich außerhalb der bezahlten Arbeitszeit		nur außerhalb der bezahlten Arbeitszeit					
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
185,2	5,4	931,3	27,3	341,8	10,0	127,4	3,7
95,4	5,5	375,4	21,6	102,2	5,9	76,4	4,4
89,8	5,4	555,9	33,3	239,7	14,4	51,0	3,1
42,0	5,0	223,8	26,9	88,1	10,6	29,1	3,5
61,5	5,1	340,8	28,4	83,9	7,0	40,9	3,4
59,0	6,0	267,5	27,1	54,3	5,5	45,4	4,6
(22,7)	(5,8)	99,1	25,5	115,5	29,7	(12,1)	(3,1)
(5,9)	(3,0)	48,9	24,9	69,8	35,5	(9,0)	(4,6)
39,5	3,8	262,1	24,9	98,7	9,4	30,2	2,9
24,7	4,9	150,4	29,6	54,2	10,7	(27,0)	(5,3)
28,3	4,1	157,0	22,8	63,3	9,2	23,6	3,4
86,8	9,0	312,8	32,5	55,8	5,8	37,6	3,9
(8,7)	(3,8)	52,0	22,8	74,7	32,8	(12,4)	(5,4)
81,1	4,0	527,1	26,1	193,8	9,6	68,9	3,4
95,4	8,2	352,2	30,4	73,3	6,3	46,1	4,0
176,5	5,9	866,1	29,0	56,5	1,9	118,5	4,0
(3,4)	(3,1)	(12,7)	(11,6)	73,8	67,2	(5,1)	(4,6)
(5,3)	(1,7)	52,4	17,0	211,6	68,6	(3,7)	(1,2)
172,1	5,4	890,6	27,7	295,2	9,2	124,6	3,9
(13,1)	(6,8)	40,7	21,1	46,7	24,2	(2,8)	(1,4)
76,7	6,5	319,3	26,9	136,8	11,5	49,2	4,1
51,3	5,1	270,0	26,8	94,0	9,3	35,5	3,5
57,2	4,7	342,0	28,1	111,0	9,1	42,8	3,5
73,2	4,5	423,6	26,1	172,1	10,6	56,0	3,5
34,8	6,0	124,0	21,3	71,6	12,3	32,5	5,6
77,2	6,4	383,7	31,9	98,1	8,1	38,9	3,2

Tabelle C09: Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach beruflicher Notwendigkeit

Table C09: Non-formal education activities 2006/2007 by occupational necessity

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾ in 1.000	Davon Ausbildungen, deren Abschluss für den ausgeübten oder angestrebten Beruf					
		notwendig war		nicht notwendig war		unbekannt	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	3.407,5	1.568,4	46,0	1.764,3	51,8	74,9	2,2
Geschlecht							
Männer	1.739,4	909,7	52,3	792,0	45,5	37,7	2,2
Frauen	1.668,2	658,7	39,5	972,3	58,3	37,2	2,2
Alter							
25 bis 34 Jahre	832,8	379,4	45,6	439,8	52,8	(13,6)	(1,6)
35 bis 44 Jahre	1.200,4	542,5	45,2	639,7	53,3	18,2	1,5
45 bis 54 Jahre	985,5	499,5	50,7	462,9	47,0	23,1	2,3
55 bis 64 Jahre	388,9	147,0	37,8	221,9	57,1	(20,0)	(5,1)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung							
Pflichtschule	196,8	93,8	47,7	89,9	45,7	(13,2)	(6,7)
Lehre	1.052,7	558,2	53,0	477,4	45,4	17,1	1,6
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	508,5	230,7	45,4	269,9	53,1	(7,9)	(1,6)
Höhere Schule (AHS/BHS)	687,2	332,0	48,3	340,1	49,5	(15,2)	(2,2)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	962,2	353,7	36,8	587,0	61,0	(21,5)	(2,2)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung							
ISCED 0 bis 2	228,1	108,5	47,6	104,3	45,7	(15,2)	(6,7)
ISCED 3 bis 4	2.022,7	1.010,3	50,0	975,5	48,2	36,9	1,8
ISCED 5 bis 6	1.156,8	449,5	38,9	684,5	59,2	22,8	2,0
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	2.989,3	1.449,5	48,5	1.493,0	49,9	46,9	1,6
Arbeitslos	109,8	48,8	44,4	44,9	40,9	(16,1)	(14,7)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	308,4	70,1	22,7	226,3	73,4	(11,9)	(3,9)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.214,8	1.476,4	45,9	1.668,2	51,9	70,2	2,2
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	192,8	92,0	47,7	96,0	49,8	(4,7)	(2,4)
Besiedlungsdichte							
Dicht	1.185,4	531,7	44,9	626,0	52,8	27,6	2,3
Mittel	1.006,8	449,6	44,7	535,9	53,2	21,3	2,1
Dünn	1.215,4	587,1	48,3	602,3	49,6	26,0	2,1
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	1.620,5	770,6	47,6	814,0	50,2	35,9	2,2
Südösterreich	582,9	254,5	43,7	307,5	52,8	20,9	3,6
Westösterreich	1.204,1	543,3	45,1	642,7	53,4	18,1	1,5

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle C11: Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Finanzierung

Table C11: Non-formal education activities 2006/2007 by funding

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Darunter Bildungsaktivitäten, bei denen										
	Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren										
	bezahlt wurden von										
	Alle nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾	nicht angefallen sind	Arbeitgeber/in					Teilnehmer/in			
			gar nicht	teil- weise	zur Gänze	Teilnehm. war damals ²⁾ nicht erwerbs- tätig	unbe- kannt	gar nicht	teil- weise	zur Gänze	unbe- kannt
in 1.000	in %	in %					in %				
Insgesamt	3.407,5	7,0	21,7	3,1	53,6	10,3	4,2	60,0	2,8	22,0	8,1
Geschlecht											
Männer	1.739,4	7,7	17,5	2,4	62,0	5,9	4,6	67,6	2,1	16,0	6,6
Frauen	1.668,2	6,2	26,2	3,8	45,0	15,0	3,9	52,2	3,5	28,3	9,7
Alter											
25 bis 34 Jahre	832,8	5,8	24,3	(2,5)	53,1	11,1	3,2	61,4	(1,8)	22,6	8,5
35 bis 44 Jahre	1.200,4	6,9	19,7	3,5	58,6	7,2	4,1	64,1	3,3	18,2	7,6
45 bis 54 Jahre	985,5	8,4	21,3	3,5	55,9	5,7	5,1	61,4	3,2	20,3	6,7
55 bis 64 Jahre	388,9	6,3	23,6	(1,9)	33,7	30,0	(4,6)	41,3	(2,8)	37,3	12,4
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung											
Pflichtschule	196,8	(8,9)	13,1	(0,5)	37,3	37,1	(3,1)	60,3	(2,4)	17,3	11,1
Lehre	1.052,7	6,1	18,0	2,5	60,3	9,7	3,3	66,3	2,3	18,2	7,1
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	508,5	6,8	24,9	(1,3)	51,3	10,8	(4,9)	57,3	(1,9)	25,9	8,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	687,2	6,4	18,2	(3,5)	58,8	9,5	3,7	63,4	(2,5)	21,4	6,3
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	962,2	8,0	28,4	4,9	47,3	5,9	5,5	52,2	4,3	25,6	10,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung											
ISCED 0 bis 2	228,1	(9,4)	12,8	(0,7)	39,1	34,6	(3,5)	60,1	(2,7)	16,5	11,3
ISCED 3 bis 4	2.022,7	5,7	20,3	2,6	57,9	9,8	3,6	63,7	2,1	21,3	7,2
ISCED 5 bis 6	1.156,8	8,7	26,0	4,4	49,1	6,4	5,4	53,7	4,1	24,4	9,1
Erwerbsstatus											
Erwerbstätig	2.989,3	7,5	23,1	3,5	59,4	2,0	4,6	63,3	2,9	19,2	7,1
Arbeitslos	109,8	(1,5)	(8,8)	(-)	17,8	68,5	(3,4)	62,9	(1,2)	(12,0)	22,3
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	308,4	(3,5)	13,3	(0,6)	10,9	70,4	(1,2)	27,3	(2,5)	53,5	13,1
Staatsangehörigkeit											
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.214,8	7,1	21,4	3,0	54,5	9,5	4,4	60,3	2,8	21,6	8,1
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	192,8	(4,2)	26,7	(3,9)	39,5	24,6	(1,1)	56,2	(3,3)	28,7	(7,6)
Besiedlungsdichte											
Dicht	1.185,4	6,0	23,1	3,3	51,1	11,7	4,8	58,1	3,1	24,3	8,5
Mittel	1.006,8	7,1	21,4	3,2	54,4	9,8	4,1	60,8	2,3	20,7	9,1
Dünn	1.215,4	7,7	20,7	2,8	55,6	9,4	3,7	61,3	3,1	21,0	6,9
Wohnsitz nach NUTS1											
Ostösterreich	1.620,5	7,9	20,6	2,2	53,9	11,0	4,5	60,9	1,9	20,4	8,9
Südösterreich	582,9	4,4	18,9	(3,0)	55,4	12,6	5,7	62,7	3,4	21,2	8,2
Westösterreich	1.204,1	7,0	24,7	4,3	52,5	8,4	3,2	57,5	3,9	24,7	6,9

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - 2) Während der jeweiligen Weiterbildung.

Darunter Bildungsaktivitäten, bei denen									
Ausgaben für Bücher und technische Lernmittel									
nicht angefallen sind	bezahlt wurden von								
	Arbeitgeber/in					Teilnehmer/in			
	gar nicht	teilweise	zur Gänze	Teilnehmer/in war damals ²⁾ nicht erwerbstätig	unbekannt	gar nicht	teilweise	zur Gänze	unbekannt
in %	in %					in %			
25,1	18,1	1,3	41,0	10,3	4,1	51,2	1,8	15,8	6,2
25,2	15,3	(1,4)	47,5	5,9	4,6	56,0	1,5	11,3	5,9
25,0	21,0	1,2	34,2	15,0	3,6	46,2	2,0	20,4	6,4
25,2	20,1	(0,8)	39,3	11,1	3,6	51,8	(1,2)	15,9	6,0
26,2	17,0	(1,3)	44,3	7,2	3,9	53,3	(1,4)	13,6	5,5
25,4	17,7	(1,7)	44,7	5,7	4,8	53,6	(2,3)	14,2	4,5
20,9	18,5	(1,6)	24,9	30,0	(4,1)	37,6	(2,6)	26,1	12,7
22,8	(9,6)	(0,7)	26,0	37,1	(3,8)	52,2	(0,7)	(9,8)	14,5
25,0	15,9	(0,8)	45,8	9,7	2,8	53,9	(1,2)	14,0	6,0
22,6	19,6	(1,1)	41,6	10,8	(4,2)	52,4	(1,9)	18,1	5,0
21,8	17,0	(0,6)	47,3	9,5	3,9	56,2	(1,5)	16,5	4,0
29,3	22,3	2,7	34,0	5,9	5,7	43,9	2,8	17,2	6,8
23,2	(9,2)	(0,6)	28,7	34,6	(3,7)	53,3	(0,6)	9,6	13,3
23,0	17,3	(0,8)	45,6	9,8	3,4	54,6	1,4	15,8	5,1
29,1	21,4	2,4	35,3	6,4	5,4	44,8	2,6	16,9	6,6
27,4	19,3	1,5	45,4	2,0	4,4	52,4	1,8	13,9	4,4
(3,3)	(9,7)	(-)	15,1	68,5	(3,4)	61,0	(1,0)	(10,9)	23,9
10,3	9,3	(0,5)	7,9	70,4	(1,6)	36,1	(1,8)	35,1	16,7
25,6	17,8	1,4	41,5	9,5	4,3	51,1	1,8	15,5	6,1
17,3	22,7	(1,0)	32,6	24,6	(1,7)	52,9	(1,6)	20,4	(7,8)
22,1	19,1	(2,1)	40,2	11,7	4,8	52,6	2,5	17,1	5,7
27,7	16,4	(0,7)	41,3	9,8	4,1	50,0	(1,1)	14,2	7,0
25,9	18,6	(1,1)	41,5	9,4	3,5	50,8	1,6	15,7	6,0
26,3	15,3	(1,0)	42,6	11,0	3,8	52,6	1,4	14,2	5,6
20,9	14,5	(1,6)	43,9	12,6	6,5	53,0	(1,4)	15,3	9,4
25,5	23,6	(1,6)	37,4	8,4	3,4	48,5	2,4	18,1	5,4

Tabelle C12: Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach privaten Ausgaben¹⁾

Table C12: Participation in non-formal education activities 2006/2007 by private expenditure

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an nicht-formalen Bildungs- aktivitäten ²⁾	Davon Personen, für deren nicht- formale Bildungsaktivitäten in diesen zwölf Monaten privat ¹⁾ ausgegeben wurden				Durchschnittliche private ¹⁾ Ausgaben für nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten pro teilnehmende Person in zwölf Monaten ²⁾	Davon für	
		0 Euro	1 bis 150 Euro	151 bis 500 Euro	mehr als 500 Euro		Kurs-, Einschreib- und Prüfungs- gebühren	Bücher und technische Lernmittel
		in %					in Euro	
Insgesamt	1.815,0	65,9	11,5	10,2	12,4	285,15	227,14	58,01
Geschlecht								
Männer	949,9	75,4	7,5	6,0	11,2	242,13	195,78	46,34
Frauen	865,1	55,6	15,9	14,8	13,7	332,12	261,37	70,75
Alter								
25 bis 34 Jahre	434,1	68,4	12,2	8,4	10,9	332,91	283,65	49,25
35 bis 44 Jahre	645,7	69,0	10,0	9,0	12,0	222,20	175,69	46,51
45 bis 54 Jahre	502,8	67,3	9,8	10,2	12,7	336,87	253,90	82,97
55 bis 64 Jahre	232,3	48,8	18,4	17,0	15,8	258,68	206,24	52,44
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung								
Pflichtschule	146,7	77,0	(10,2)	(10,9)	(1,9)	65,64	56,78	8,86
Lehre	617,7	74,2	7,2	7,1	11,5	199,38	162,21	37,17
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	277,0	59,5	15,4	12,8	12,3	267,00	223,40	43,59
Höhere Schule (AHS/BHS)	365,0	61,3	14,7	10,9	13,1	274,11	224,04	50,07
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	408,6	57,9	12,9	12,2	16,9	516,28	391,95	124,33
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung								
ISCED 0 bis 2	165,7	76,2	11,8	(10,0)	(2,1)	62,59	54,40	8,20
ISCED 3 bis 4	1.131,9	67,2	11,0	9,6	12,3	238,63	195,29	43,34
ISCED 5 bis 6	517,4	59,8	12,6	11,6	16,0	458,24	352,11	106,13
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	1.522,8	69,3	9,6	8,6	12,5	294,11	231,95	62,17
Arbeitslos	71,3	80,5	(7,3)	(6,4)	(5,8)	116,08	83,78	32,29
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	220,9	37,1	26,2	22,8	13,9	276,77	239,56	37,21
Staatsangehörigkeit								
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.688,1	66,2	11,5	9,8	12,5	288,17	230,66	57,51
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	126,9	61,4	(11,8)	(15,2)	(11,5)	245,05	180,42	64,63
Besiedlungsdichte								
Dicht	610,4	64,9	9,3	11,8	13,9	374,56	286,14	88,41
Mittel	516,2	64,5	12,1	10,6	12,8	270,50	222,02	48,48
Dünn	688,3	67,8	13,0	8,4	10,8	217,20	178,89	38,31
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	852,0	67,9	10,6	10,2	11,3	283,04	215,69	67,35
Südösterreich	348,8	66,7	11,6	9,0	12,8	238,60	200,19	38,41
Westösterreich	614,2	62,7	12,8	10,9	13,6	314,54	258,45	56,10

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Ausgaben, die die teilnehmende Person oder ihre Familienangehörigen bezahlt haben. 2) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle C13: Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand

Table C13: Participation in non-formal education activities 2006/2007 by time spent

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an nicht-formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Davon verbrachten in diesen zwölf Monaten mit nicht- formalen Bildungsaktivitäten insgesamt					Für nicht-formale Bildungs- aktivitäten aufgewendete Stunden pro teilnehmende Person in zwölf Monaten ¹⁾	
		1 bis 20 Stunden	21 bis 40 Stunden	41 bis 80 Stunden	81 bis 120 Stunden	mehr als 120 Stunden	Mittelwert	Median
	in 1.000	in %						
Insgesamt	1.815,0	26,9	21,0	21,6	8,9	21,6	91,5	45
Geschlecht								
Männer	949,9	25,4	22,9	21,2	8,6	21,8	90,6	45
Frauen	865,1	28,5	18,9	22,0	9,2	21,4	92,6	46
Alter								
25 bis 34 Jahre	434,1	24,1	21,8	19,2	8,1	26,8	103,1	48
35 bis 44 Jahre	645,7	26,0	19,2	22,0	10,0	22,7	97,6	48
45 bis 54 Jahre	502,8	28,4	23,1	20,4	9,0	19,2	83,7	40
55 bis 64 Jahre	232,3	31,1	20,0	27,7	(6,9)	14,4	70,1	40
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung								
Pflichtschule	146,7	35,0	19,0	(13,9)	(4,9)	27,1	116,9	40
Lehre	617,7	31,6	21,1	18,2	8,6	20,5	84,9	40
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	277,0	30,6	21,4	22,6	6,9	18,4	79,0	40
Höhere Schule (AHS/BHS)	365,0	22,1	19,2	26,4	10,3	21,9	93,6	54
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	408,6	18,6	22,9	24,4	10,7	23,4	99,5	52
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung								
ISCED 0 bis 2	165,7	38,6	19,3	(12,4)	(4,5)	25,2	107,4	36
ISCED 3 bis 4	1.131,9	27,9	20,5	22,5	9,0	20,1	86,8	45
ISCED 5 bis 6	517,4	20,9	22,7	22,5	10,0	23,9	96,9	50
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	1.522,8	26,7	21,6	21,7	8,8	21,1	88,4	45
Arbeitslos	71,3	(7,9)	(11,6)	(15,0)	(17,6)	47,8	189,2	120
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	220,9	34,2	19,6	23,1	(6,4)	16,6	81,0	40
Staatsangehörigkeit								
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.688,1	27,4	21,2	21,3	9,0	21,1	90,3	45
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	126,9	20,4	(17,9)	25,7	(7,2)	28,8	107,6	57
Besiedlungsdichte								
Dicht	610,4	21,4	19,2	22,4	9,6	27,4	107,7	60
Mittel	516,2	24,7	22,4	24,2	9,6	19,0	89,8	45
Dünn	688,3	33,4	21,5	18,9	7,7	18,5	78,6	40
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	852,0	24,8	19,2	23,4	9,5	23,1	98,7	48
Südösterreich	348,8	29,7	25,4	16,6	7,9	20,3	82,0	40
Westösterreich	614,2	28,2	21,0	21,9	8,5	20,3	86,9	44

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle C14: Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand für Hausaufgaben und Selbststudium

Table C14: Participation in non-formal education activities 2006/2007 by time spent on homework and self study

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an nicht-formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Davon verbrachten in diesen zwölf Monaten mit Hausaufgaben und Selbststudium für ihre nicht-formalen Bildungsaktivitäten					Für Hausaufgaben und Selbststudium für nicht-formale Bildungsaktivitäten aufgewen- dete Stunden pro teilnehmende Person in zwölf Monaten ¹⁾	
		0 Stunden	1 bis 10 Stunden	11 bis 30 Stunden	31 bis 100 Stunden	mehr als 100 Stunden	Mittelwert	Median
	in 1.000	in %						
Insgesamt	1.815,0	26,2	26,6	16,9	17,3	13,0	54,9	10
Geschlecht								
Männer	949,9	29,0	26,7	16,2	15,0	13,1	46,2	10
Frauen	865,1	23,4	26,6	17,6	19,7	12,9	63,9	10
Alter								
25 bis 34 Jahre	434,1	30,6	26,9	12,1	16,9	13,4	54,6	7
35 bis 44 Jahre	645,7	27,1	26,0	17,7	17,4	11,8	55,1	10
45 bis 54 Jahre	502,8	27,4	27,0	17,3	15,9	12,4	51,9	10
55 bis 64 Jahre	232,3	(10,5)	27,2	23,8	21,2	17,4	62,7	20
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung								
Pflichtschule	146,7	(27,7)	(18,0)	(15,0)	(26,6)	(12,8)	47,2	20
Lehre	617,7	34,6	27,4	15,1	11,8	11,0	43,9	5
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	277,0	24,1	28,1	16,5	18,7	12,6	41,5	10
Höhere Schule (AHS/BHS)	365,0	24,5	30,3	13,8	18,8	12,6	59,3	10
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	408,6	15,9	23,5	23,5	20,4	16,7	79,3	20
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung								
ISCED 0 bis 2	165,7	28,7	(18,2)	(15,6)	(25,2)	(12,4)	47,2	19
ISCED 3 bis 4	1.131,9	29,8	28,6	14,8	15,2	11,7	48,9	7
ISCED 5 bis 6	517,4	17,4	24,2	22,2	20,1	16,2	71,1	16
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	1.522,8	30,1	25,6	16,2	15,7	12,5	50,0	10
Arbeitslos	71,3	(7,1)	(28,2)	(14,6)	(33,7)	(16,3)	(129,4)	(32)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	220,9	(4,9)	33,7	22,6	23,3	15,5	66,4	20
Staatsangehörigkeit								
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.688,1	27,3	26,1	17,1	16,4	13,0	54,0	10
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	126,9	(13,0)	32,4	(14,9)	27,3	(12,4)	66,1	15
Besiedlungsdichte								
Dicht	610,4	21,9	22,6	18,9	22,3	14,3	69,6	15
Mittel	516,2	27,3	28,4	16,3	14,6	13,5	51,2	10
Dünn	688,3	29,2	28,8	15,6	15,0	11,4	45,1	8
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	852,0	25,7	24,1	16,3	20,4	13,5	57,4	11
Südösterreich	348,8	24,4	35,2	18,2	12,3	9,9	42,3	8
Westösterreich	614,2	28,1	24,9	16,9	16,0	14,2	59,2	10

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle C15: Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand für Fahrten

Table C15: Participation in non-formal education activities 2006/2007 by time spent on travel

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾	Davon verbrachten in diesen zwölf Monaten mit Fahrten zu und von ihren nicht-formalen Bildungsaktivitäten					Für mit nicht-formalen Bildungs- aktivitäten verbundene Fahrten aufgewendete Stunden pro teilneh- mende Person in zwölf Monaten ¹⁾	
		0 Stunden	1 bis 5 Stunden	6 bis 10 Stunden	11 bis 30 Stunden	mehr als 30 Stunden	Mittelwert	Median
	in 1.000	in %						
Insgesamt	1.815,0	15,4	33,6	16,6	19,6	14,8	21,6	6
Geschlecht								
Männer	949,9	16,5	33,2	17,7	18,6	14,0	19,7	6
Frauen	865,1	14,2	34,0	15,3	20,7	15,7	23,7	6
Alter								
25 bis 34 Jahre	434,1	18,1	32,2	15,5	16,4	17,9	23,8	5
35 bis 44 Jahre	645,7	16,2	33,8	14,3	20,9	14,7	21,0	5
45 bis 54 Jahre	502,8	16,1	33,3	18,0	20,6	12,1	19,1	6
55 bis 64 Jahre	232,3	(6,2)	36,3	22,3	19,9	15,3	24,9	7
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung								
Pflichtschule	146,7	(14,6)	37,1	(10,2)	(16,3)	21,8	28,6	5
Lehre	617,7	20,9	35,1	15,9	15,7	12,4	17,1	4
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	277,0	13,4	36,6	18,1	20,6	11,3	21,6	5
Höhere Schule (AHS/BHS)	365,0	16,4	32,1	17,5	18,6	15,4	20,2	6
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	408,6	7,9	29,6	17,7	26,8	18,0	27,4	10
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung								
ISCED 0 bis 2	165,7	(14,4)	41,0	(9,7)	(14,5)	20,4	28,1	4
ISCED 3 bis 4	1.131,9	18,4	33,4	17,1	18,2	12,8	17,7	5
ISCED 5 bis 6	517,4	9,2	31,9	17,4	24,0	17,4	28,2	8
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	1.522,8	17,7	32,1	16,2	20,2	13,8	19,4	5
Arbeitslos	71,3	(4,3)	(20,7)	(14,6)	(23,1)	37,3	56,1	24
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	220,9	(2,6)	49,2	19,9	13,8	14,5	25,8	5
Staatsangehörigkeit								
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.688,1	15,7	33,7	16,7	19,5	14,4	21,3	6
Keine österreich. Staatsbürgerschaft	126,9	(11,1)	32,3	(14,8)	21,4	(20,4)	26,6	8
Besiedlungsdichte								
Dicht	610,4	12,7	29,4	16,6	22,7	18,7	23,7	8
Mittel	516,2	15,3	36,8	15,6	20,4	12,0	17,2	5
Dünn	688,3	17,9	34,9	17,3	16,4	13,5	23,1	5
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	852,0	14,9	30,1	17,4	20,6	16,8	22,2	7
Südösterreich	348,8	14,6	40,6	16,1	18,1	10,6	17,6	4
Westösterreich	614,2	16,5	34,5	15,6	19,0	14,3	23,1	5

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle C16: Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Anwendbarkeit

Table C16: Non-formal education activities 2006/2007 by practicability

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾	Darunter Bildungsaktivitäten, die Wissen oder Fertigkeiten vermittelten, die	
		angewandt werden konnten	
	in 1.000	in 1.000	in %
Insgesamt	3.407,5	118,5	3,5
Geschlecht			
Männer	1.739,4	63,0	3,6
Frauen	1.668,2	55,5	3,3
Alter			
25 bis 34 Jahre	832,8	25,7	3,1
35 bis 44 Jahre	1.200,4	35,5	3,0
45 bis 54 Jahre	985,5	31,2	3,2
55 bis 64 Jahre	388,9	26,2	6,7
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung			
Pflichtschule	196,8	(22,5)	(11,5)
Lehre	1.052,7	40,6	3,9
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	508,5	(11,6)	(2,3)
Höhere Schule (AHS/BHS)	687,2	(12,7)	(1,8)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	962,2	31,1	3,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung			
ISCED 0 bis 2	228,1	(23,7)	(10,4)
ISCED 3 bis 4	2.022,7	64,6	3,2
ISCED 5 bis 6	1.156,8	30,2	2,6
Erwerbsstatus			
Erwerbstätig	2.989,3	83,3	2,8
Arbeitslos	109,8	(18,2)	(16,6)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	308,4	(17,0)	(5,5)
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.214,8	108,3	3,4
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	192,8	(10,2)	(5,3)
Besiedlungsdichte			
Dicht	1.185,4	36,9	3,1
Mittel	1.006,8	43,1	4,3
Dünn	1.215,4	38,5	3,2
Wohnsitz nach NUTS1			
Ostösterreich	1.620,5	57,1	3,5
Südösterreich	582,9	(11,2)	(1,9)
Westösterreich	1.204,1	50,2	4,2

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Darunter Bildungsaktivitäten, die Wissen oder Fertigkeiten vermitteln, die							
wenig		häufig		sehr oft		unbekannt	
angewandt werden konnten							
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
445,3	13,1	998,9	29,3	1.791,4	52,6	53,3	1,6
202,2	11,6	470,4	27,0	970,8	55,8	33,0	1,9
243,2	14,6	528,6	31,7	820,6	49,2	20,4	1,2
118,8	14,3	237,5	28,5	438,4	52,6	(12,4)	(1,5)
144,9	12,1	379,0	31,6	625,4	52,1	(15,6)	(1,3)
120,9	12,3	278,5	28,3	540,8	54,9	(14,1)	(1,4)
60,7	15,6	104,0	26,7	186,8	48,0	(11,2)	(2,9)
33,3	16,9	51,2	26,0	84,6	43,0	(5,2)	(2,6)
132,6	12,6	263,7	25,0	606,6	57,6	(9,2)	(0,9)
57,7	11,4	166,7	32,8	267,2	52,5	(5,3)	(1,0)
92,0	13,4	180,9	26,3	391,4	57,0	(10,2)	(1,5)
129,7	13,5	336,5	35,0	441,6	45,9	(23,4)	(2,4)
36,6	16,1	62,2	27,3	98,7	43,3	(6,9)	(3,0)
252,4	12,5	542,4	26,8	1.143,1	56,5	20,2	1,0
156,4	13,5	394,4	34,1	549,6	47,5	(26,3)	(2,3)
360,6	12,1	870,0	29,1	1.625,8	54,4	49,6	1,7
20,9	19,0	29,7	27,0	39,1	35,6	(2,0)	(1,8)
63,8	20,7	99,3	32,2	126,5	41,0	(1,7)	(0,5)
419,8	13,1	955,2	29,7	1.681,0	52,3	50,4	1,6
25,5	13,2	43,7	22,7	110,4	57,3	(2,9)	(1,5)
170,0	14,3	342,0	28,9	613,9	51,8	(22,6)	(1,9)
139,2	13,8	297,5	29,5	508,3	50,5	(18,8)	(1,9)
136,2	11,2	359,5	29,6	669,3	55,1	11,9	1,0
199,0	12,3	481,6	29,7	858,6	53,0	24,3	1,5
74,1	12,7	167,9	28,8	320,8	55,0	(8,9)	(1,5)
172,3	14,3	349,5	29,0	612,0	50,8	20,1	1,7

Tabelle C17: Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Computer- und Interneteneinsatz

Table C17: Non-formal education activities 2006/2007 by use of computer and internet

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾ in 1.000	Darunter Bildungsaktivitäten mit Einsatz von weder Computer noch Internet	
		in 1.000	in %
Insgesamt	3.407,5	1.909,5	56,0
Geschlecht			
Männer	1.739,4	839,3	48,3
Frauen	1.668,2	1.070,3	64,2
Alter			
25 bis 34 Jahre	832,8	463,6	55,7
35 bis 44 Jahre	1.200,4	677,9	56,5
45 bis 54 Jahre	985,5	544,0	55,2
55 bis 64 Jahre	388,9	224,1	57,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung			
Pflichtschule	196,8	129,0	65,5
Lehre	1.052,7	602,3	57,2
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	508,5	290,3	57,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	687,2	348,3	50,7
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	962,2	539,5	56,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung			
ISCED 0 bis 2	228,1	148,5	65,1
ISCED 3 bis 4	2.022,7	1.113,1	55,0
ISCED 5 bis 6	1.156,8	648,0	56,0
Erwerbsstatus			
Erwerbstätig	2.989,3	1.648,3	55,1
Arbeitslos	109,8	48,9	44,5
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	308,4	212,4	68,9
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.214,8	1.784,0	55,5
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	192,8	125,6	65,1
Besiedlungsdichte			
Dicht	1.185,4	628,9	53,1
Mittel	1.006,8	559,7	55,6
Dünn	1.215,4	720,9	59,3
Wohnsitz nach NUTS1			
Ostösterreich	1.620,5	919,5	56,7
Südösterreich	582,9	321,7	55,2
Westösterreich	1.204,1	668,3	55,5

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Darunter Bildungsaktivitäten mit Einsatz von							
nur Internet		nur Computer (ohne Internet)		Computer und Internet		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
38,0	1,1	437,8	12,8	977,5	28,7	44,6	1,3
(13,0)	(0,7)	287,9	16,6	575,4	33,1	23,9	1,4
25,0	1,5	150,0	9,0	402,1	24,1	20,8	1,2
(8,5)	(1,0)	101,5	12,2	253,0	30,4	(6,2)	(0,7)
(15,1)	(1,3)	165,6	13,8	330,3	27,5	(11,4)	(1,0)
(10,2)	(1,0)	125,2	12,7	290,4	29,5	(15,7)	(1,6)
(4,1)	(1,0)	45,6	11,7	103,8	26,7	(11,3)	(2,9)
(-)	(-)	(17,4)	(8,8)	44,6	22,6	(5,9)	(3,0)
(6,8)	(0,6)	162,5	15,4	275,6	26,2	(5,4)	(0,5)
(3,1)	(0,6)	75,5	14,8	132,7	26,1	(7,0)	(1,4)
(16,7)	(2,4)	86,8	12,6	229,8	33,4	(5,6)	(0,8)
(11,5)	(1,2)	95,6	9,9	294,8	30,6	(20,8)	(2,2)
(-)	(-)	(28,0)	(12,3)	45,7	20,0	(5,9)	(2,6)
21,9	1,1	288,1	14,2	582,6	28,8	17,0	0,8
(16,1)	(1,4)	121,8	10,5	349,2	30,2	(21,7)	(1,9)
29,8	1,0	410,5	13,7	860,0	28,8	40,8	1,4
(2,8)	(2,6)	(11,6)	(10,6)	43,7	39,8	(2,8)	(2,5)
(5,4)	(1,7)	(15,7)	(5,1)	73,8	23,9	(1,1)	(0,3)
36,9	1,1	415,2	12,9	937,9	29,2	40,9	1,3
(1,1)	(0,6)	(22,7)	(11,8)	39,6	20,5	(3,8)	(2,0)
(16,0)	(1,4)	147,8	12,5	379,4	32,0	(13,2)	(1,1)
(10,2)	(1,0)	152,0	15,1	268,8	26,7	(16,2)	(1,6)
(11,8)	(1,0)	138,0	11,4	329,4	27,1	15,2	1,3
(17,6)	(1,1)	198,4	12,2	466,5	28,8	(18,5)	(1,1)
(7,2)	(1,2)	85,0	14,6	157,9	27,1	(11,2)	(1,9)
(13,3)	(1,1)	154,5	12,8	353,1	29,3	(14,9)	(1,2)

Tabelle C18: Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007, die hauptsächlich als Fernunterricht abgehalten wurden

Table C18: Non-formal education activities 2006/2007 that were mainly delivered through distance education

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht- formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Davon					
		hauptsächlich als Fernunterricht abgehalten		nicht hauptsächlich als Fernunterricht abgehalten		unbekannt	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	3.407,5	42,2	1,2	3.254,7	95,5	110,6	3,2
Geschlecht							
Männer	1.739,4	(21,0)	(1,2)	1.660,5	95,5	57,9	3,3
Frauen	1.668,2	(21,3)	(1,3)	1.594,2	95,6	52,7	3,2
Alter							
25 bis 34 Jahre	832,8	(6,3)	(0,8)	797,8	95,8	28,7	3,4
35 bis 44 Jahre	1.200,4	(21,7)	(1,8)	1.141,4	95,1	37,3	3,1
45 bis 54 Jahre	985,5	(10,0)	(1,0)	948,3	96,2	27,2	2,8
55 bis 64 Jahre	388,9	(4,3)	(1,1)	367,2	94,4	(17,4)	(4,5)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung							
Pflichtschule	196,8	(-)	(-)	188,9	96,0	(7,9)	(4,0)
Lehre	1.052,7	(6,1)	(0,6)	1.019,2	96,8	27,3	2,6
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	508,5	(5,4)	(1,1)	485,8	95,5	(17,4)	(3,4)
Höhere Schule (AHS/BHS)	687,2	(15,8)	(2,3)	652,4	94,9	(19,0)	(2,8)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	962,2	(14,8)	(1,5)	908,4	94,4	39,0	4,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung							
ISCED 0 bis 2	228,1	(0,9)	(0,4)	218,2	95,7	(9,0)	(3,9)
ISCED 3 bis 4	2.022,7	24,4	1,2	1.942,8	96,0	55,5	2,7
ISCED 5 bis 6	1.156,8	(16,9)	(1,5)	1.093,8	94,6	46,1	4,0
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	2.989,3	39,6	1,3	2.848,0	95,3	101,8	3,4
Arbeitslos	109,8	(0,5)	(0,4)	104,9	95,5	(4,5)	(4,1)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	308,4	(2,2)	(0,7)	301,9	97,9	(4,3)	(1,4)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.214,8	39,7	1,2	3.066,2	95,4	108,9	3,4
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	192,8	(2,5)	(1,3)	188,6	97,8	(1,7)	(0,9)
Besiedlungsdichte							
Dicht	1.185,4	(18,6)	(1,6)	1.127,5	95,1	39,2	3,3
Mittel	1.006,8	(6,9)	(0,7)	964,2	95,8	35,7	3,6
Dünn	1.215,4	(16,8)	(1,4)	1.163,0	95,7	35,6	2,9
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	1.620,5	26,2	1,6	1.552,0	95,8	42,3	2,6
Südösterreich	582,9	(4,4)	(0,8)	549,4	94,3	29,0	5,0
Westösterreich	1.204,1	(11,6)	(1,0)	1.153,3	95,8	39,3	3,3

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle C19: Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Anbietern

Table C19: Non-formal education activities 2006/2007 by providers

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht- formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾	Davon Aktivitäten der Anbieterkategorie		
		Reguläres Bildungswesen (Schulen, Fachhoch- schulen, Universitäten)	Andere Bildungs- einrichtungen wie WIFI, bfi, Volkshoch- schulen usw.	Kommerzielle Anbieter mit anderem Tätigkeits- schwerpunkt als Aus- und Weiterbildung (Hersteller- firmen, Lieferanten, Muttersgesellschaften)
		in 1.000	in %	
Insgesamt	3.407,5	6,7	21,8	12,4
Geschlecht				
Männer	1.739,4	5,7	19,1	15,8
Frauen	1.668,2	7,8	24,6	8,8
Alter				
25 bis 34 Jahre	832,8	8,8	21,2	12,7
35 bis 44 Jahre	1.200,4	4,4	22,5	11,9
45 bis 54 Jahre	985,5	6,7	20,7	13,0
55 bis 64 Jahre	388,9	9,6	24,0	11,7
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung				
Pflichtschule	196,8	(1,9)	33,0	(8,7)
Lehre	1.052,7	(1,8)	23,0	17,3
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	508,5	(1,7)	25,5	10,9
Höhere Schule (AHS/BHS)	687,2	4,7	21,8	11,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	962,2	17,2	16,3	9,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung				
ISCED 0 bis 2	228,1	(1,6)	29,3	(8,4)
ISCED 3 bis 4	2.022,7	2,8	23,8	13,7
ISCED 5 bis 6	1.156,8	14,5	16,8	10,9
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	2.989,3	6,7	20,0	13,3
Arbeitslos	109,8	(0,8)	42,9	(3,8)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	308,4	(8,6)	32,2	(6,2)
Staatsangehörigkeit				
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.214,8	6,6	21,8	12,3
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	192,8	(8,3)	22,2	(13,1)
Besiedlungsdichte				
Dicht	1.185,4	8,2	22,5	12,6
Mittel	1.006,8	5,7	21,8	12,8
Dünn	1.215,4	6,2	21,1	11,7
Wohnsitz nach NUTS1				
Ostösterreich	1.620,5	5,8	20,5	14,4
Südösterreich	582,9	9,0	20,1	10,4
Westösterreich	1.204,1	6,9	24,4	10,6

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Davon Aktivitäten der Anbieterkategorie								
Eigene Arbeitgeberin/eigener Arbeitgeber	Arbeitgeberorganisationen (Wirtschaftskammern usw.)	Gewerkschaften	Non-Profit-Organisationen (z.B. Kulturvereine), weltanschauliche Vereinigungen (Parteien, Konfessionen etc.)	Einzelpersonen (z.B. Studierende, die Privatunterricht erteilen)	Gemeinnützige Einrichtungen mit anderen Tätigkeitsschwerpunkten als Aus- und Weiterbildung (z.B. Büchereien, Museen)	Andere Anbieter	Unbekannt	
in %								
27,7	4,6	(0,3)	4,9	4,5	1,4	14,2	1,5	
31,6	4,3	(0,5)	4,1	3,1	(0,5)	13,7	1,8	
23,6	4,9	(0,2)	5,8	6,0	2,3	14,7	1,3	
27,0	3,0	(0,1)	4,3	4,4	(2,1)	15,1	(1,5)	
30,2	5,4	(0,1)	6,3	5,0	(1,1)	11,8	1,4	
30,3	5,3	(0,7)	3,0	3,2	(1,0)	14,8	(1,3)	
15,1	(3,6)	(1,0)	6,8	6,2	(1,5)	17,9	(2,7)	
22,4	(3,5)	(-)	(7,8)	(1,4)	(2,1)	16,5	(2,7)	
31,9	3,6	(0,3)	3,7	4,2	(1,2)	12,1	(0,9)	
29,8	7,5	(0,3)	5,0	4,5	(1,7)	12,2	(0,9)	
30,9	3,9	(0,9)	5,0	4,9	(1,4)	13,6	(1,5)	
20,8	4,7	(0,1)	5,6	5,2	(1,2)	17,4	(2,4)	
25,4	(5,7)	(-)	(7,0)	(2,1)	(1,8)	16,3	(2,4)	
31,5	4,3	(0,5)	4,4	4,4	1,3	12,0	1,2	
21,5	4,9	(0,1)	5,3	5,0	(1,3)	17,6	(2,0)	
30,7	4,3	(0,4)	4,5	4,2	1,2	13,2	1,6	
(7,8)	(6,5)	(-)	(3,9)	(0,7)	(1,4)	28,9	(3,4)	
(6,0)	6,4	(0,2)	9,5	8,8	(3,2)	18,8	(0,2)	
28,2	4,6	(0,4)	4,7	4,5	1,4	14,0	1,5	
19,5	(3,5)	(-)	(8,4)	(4,5)	(0,9)	16,5	(3,0)	
25,3	3,7	(0,4)	4,6	3,7	(1,1)	16,0	1,9	
28,4	4,1	(0,2)	6,1	6,3	(0,6)	12,3	(1,7)	
29,4	5,8	(0,4)	4,2	3,8	2,3	14,0	1,1	
28,8	3,3	(0,3)	4,9	3,4	(0,9)	15,8	1,7	
27,6	6,1	(0,5)	3,2	7,0	(1,4)	13,1	(1,8)	
26,2	5,5	(0,3)	5,8	4,7	1,9	12,5	(1,2)	

Tabelle C20: Teilnahme an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Anbietern (Mehrfachangaben möglich)

Table C20: Participation in non-formal education activities 2006/2007 by providers (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	Teilnehmende (25-64 Jahre) an nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾	Darunter Teilnehmende an Aktivitäten der Anbieterkategorie ²⁾	
		Reguläres Bildungswesen (Schulen, Fachhoch- schulen, Universitäten)	Andere Bildungs- einrichtungen wie WIFI, bfi, Volkshoch-schulen usw.
	in 1.000	in %	
Insgesamt	1.815,0	7,7	30,0
Geschlecht			
Männer	949,9	6,6	26,2
Frauen	865,1	8,9	34,1
Alter			
25 bis 34 Jahre	434,1	9,1	31,6
35 bis 44 Jahre	645,7	5,5	29,9
45 bis 54 Jahre	502,8	7,4	28,7
55 bis 64 Jahre	232,3	11,6	30,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung			
Pflichtschule	146,7	(2,1)	36,2
Lehre	617,7	(2,4)	28,3
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	277,0	(3,0)	34,4
Höhere Schule (AHS/BHS)	365,0	6,9	31,3
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	408,6	21,5	26,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung			
ISCED 0 bis 2	165,7	(1,8)	33,2
ISCED 3 bis 4	1.131,9	4,0	31,2
ISCED 5 bis 6	517,4	17,6	26,3
Erwerbsstatus			
Erwerbstätig	1.522,8	7,8	28,3
Arbeitslos	71,3	(1,2)	46,7
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	220,9	(8,7)	36,0
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.688,1	7,5	29,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	126,9	(9,6)	30,8
Besiedlungsdichte			
Dicht	610,4	9,0	31,6
Mittel	516,2	7,4	31,1
Dünn	688,3	6,7	27,6
Wohnsitz nach NUTS1			
Ostösterreich	852,0	8,0	28,0
Südösterreich	348,8	8,1	28,7
Westösterreich	614,2	7,0	33,4

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. 2) Bei Personen mit mehr als drei nicht-formalen Bildungsaktivitäten im untersuchten Zwölfmonatszeitraum wurden nur die Anbieter von drei zufällig ausgewählten Aktivitäten abgefragt.

Darunter Teilnehmende an Aktivitäten der Anbieterkategorie ²⁾							
Kommerzielle Anbieter mit anderem Tätigkeits-schwerpunkt als Aus- und Weiterbildung (Hersteller-firmen, Lieferanten, Muttergesellschaften)	Eigene Arbeitgeberin/eigener Arbeitgeber	Arbeitgeber-organisationen (Wirtschaftskammern usw.)	Gewerk-schaften	Non-Profit-Organisationen (z.B. Kulturvereine), weltanschauliche Vereinigungen (Parteien, Konfessionen etc.)	Einzelpersonen (z.B. Studierende, die Privatunterricht erteilen)	Gemeinnützige Einrichtungen mit anderen Tätigkeits-schwerpunkten als Aus- und Weiterbildung (z.B. Büchereien, Museen)	Andere Anbieter
in %							
16,3	32,6	6,6	(0,5)	7,0	6,9	2,1	17,9
20,2	36,3	5,8	(0,7)	5,5	5,0	(0,8)	17,0
12,1	28,5	7,4	(0,4)	8,5	8,9	3,5	18,9
16,8	33,0	4,8	(0,1)	6,4	6,3	(2,8)	18,3
16,2	35,1	7,8	(0,1)	7,9	7,2	(1,7)	15,5
17,4	36,1	7,0	(1,3)	4,6	5,7	(1,9)	18,3
13,5	17,1	(5,5)	(0,7)	10,3	9,6	(2,4)	22,9
(9,8)	21,2	(4,8)	(-)	(9,2)	(1,8)	(2,2)	18,3
19,8	37,1	5,3	(0,5)	4,5	6,1	(1,7)	15,2
15,5	32,8	10,2	(0,6)	7,4	7,4	(3,2)	16,7
15,5	34,1	6,7	(1,1)	7,1	8,0	(1,9)	15,1
14,9	28,3	6,6	(0,2)	9,4	8,5	(2,0)	25,0
(9,8)	23,5	(6,1)	(-)	(8,6)	(2,9)	(1,9)	19,1
17,1	36,2	6,6	(0,8)	6,0	7,0	2,1	14,7
16,8	27,5	6,8	(0,2)	8,4	7,9	(2,1)	24,4
18,2	37,6	6,4	(0,6)	6,2	6,6	1,8	16,4
(4,6)	(8,5)	(7,6)	(-)	(6,0)	(1,0)	(1,6)	34,8
(7,2)	(6,0)	7,8	(0,3)	12,3	10,5	(4,0)	22,4
16,4	33,3	6,7	(0,6)	6,5	7,0	2,1	17,9
(15,6)	22,6	(4,4)	(-)	(12,8)	(5,2)	(1,4)	18,0
17,4	30,1	5,5	(0,5)	6,8	5,9	(1,8)	19,8
15,6	33,1	6,2	(0,4)	8,5	10,1	(1,0)	16,8
16,0	34,5	7,8	(0,7)	5,9	5,4	3,1	17,0
18,8	34,2	4,9	(0,4)	7,1	5,3	(1,6)	20,0
12,8	31,5	9,0	(0,7)	4,8	9,2	(1,8)	15,9
15,0	31,0	7,5	(0,6)	8,0	7,8	2,9	16,1

Tabelle C21: Nicht-formale Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Ausbildungsland

Table C21: Non-formal education activities 2006/2007 by country in which the activity took place

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾	Land, in dem die Ausbildung stattfand			
		Österreich		Ausland	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	3.407,5	3.197,9	93,8	166,4	4,9
Geschlecht					
Männer	1.739,4	1.597,1	91,8	114,3	6,6
Frauen	1.668,2	1.600,9	96,0	52,2	3,1
Alter					
25 bis 34 Jahre	832,8	759,1	91,1	64,1	7,7
35 bis 44 Jahre	1.200,4	1.139,5	94,9	49,5	4,1
45 bis 54 Jahre	985,5	932,2	94,6	40,3	4,1
55 bis 64 Jahre	388,9	367,2	94,4	(12,5)	(3,2)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	196,8	190,8	96,9	(2,0)	(1,0)
Lehre	1.052,7	1.018,1	96,7	(26,2)	(2,5)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	508,5	494,8	97,3	(10,9)	(2,1)
Höhere Schule (AHS/BHS)	687,2	648,1	94,3	32,1	4,7
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	962,2	846,1	87,9	95,2	9,9
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	228,1	221,1	96,9	(2,9)	(1,3)
ISCED 3 bis 4	2.022,7	1.943,8	96,1	63,0	3,1
ISCED 5 bis 6	1.156,8	1.033,1	89,3	100,5	8,7
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	2.989,3	2.789,5	93,3	158,7	5,3
Arbeitslos	109,8	103,4	94,2	(4,4)	(4,0)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	308,4	305,0	98,9	(3,4)	(1,1)
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.214,8	3.024,9	94,1	148,9	4,6
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	192,8	173,0	89,8	(17,6)	(9,1)
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.185,4	1.071,2	90,4	99,0	8,3
Mittel	1.006,8	964,8	95,8	25,4	2,5
Dünn	1.215,4	1.161,9	95,6	42,1	3,5
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.620,5	1.532,3	94,6	72,9	4,5
Südösterreich	582,9	556,2	95,4	(16,4)	(2,8)
Westösterreich	1.204,1	1.109,4	92,1	77,1	6,4

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) Von 25- bis 64-Jährigen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Land, in dem die Ausbildung stattfand						
Darunter				unbekannt		
Deutschland		andere Länder				
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
91,0	2,7	75,5	2,2	43,2	1,3	
62,7	3,6	51,6	3,0	28,0	1,6	
28,3	1,7	(23,9)	(1,4)	(15,1)	(0,9)	
(38,0)	(4,6)	(26,1)	(3,1)	(9,6)	(1,2)	
(27,1)	(2,3)	22,5	1,9	(11,3)	(0,9)	
(19,6)	(2,0)	(20,7)	(2,1)	(13,0)	(1,3)	
(6,3)	(1,6)	(6,1)	(1,6)	(9,3)	(2,4)	
(2,0)	(1,0)	(-)	(-)	(4,1)	(2,1)	
(13,9)	(1,3)	(12,3)	(1,2)	(8,3)	(0,8)	
(8,4)	(1,7)	(2,5)	(0,5)	(2,8)	(0,6)	
(19,1)	(2,8)	(13,0)	(1,9)	(7,0)	(1,0)	
47,5	4,9	47,7	5,0	(21,0)	(2,2)	
(2,9)	(1,3)	(-)	(-)	(4,1)	(1,8)	
39,5	2,0	(23,5)	(1,2)	15,9	0,8	
48,5	4,2	52,0	4,5	(23,2)	(2,0)	
86,1	2,9	72,6	2,4	41,2	1,4	
(2,5)	(2,3)	(1,9)	(1,7)	(2,0)	(1,8)	
(2,3)	(0,8)	(1,0)	(0,3)	(-)	(-)	
82,3	2,6	66,5	2,1	41,0	1,3	
(8,7)	(4,5)	(8,9)	(4,6)	(2,2)	(1,1)	
57,0	4,8	42,0	3,5	(15,2)	(1,3)	
(10,1)	(1,0)	(15,3)	(1,5)	(16,6)	(1,6)	
23,8	2,0	(18,2)	(1,5)	11,4	0,9	
35,3	2,2	37,6	2,3	(15,4)	(0,9)	
(8,0)	(1,4)	(8,4)	(1,4)	(10,3)	(1,8)	
47,7	4,0	(29,4)	(2,4)	(17,5)	(1,5)	

Bildungshindernisse

Tabelle D01: Gewünschte und tatsächliche Teilnahme an formaler und nicht-formaler Bildung 2006/2007

Table D01: Desired and actual participation in formal and non-formal education 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon bildeten sich in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung formal oder nicht-formal weiter		
		ja	davon wollten an weiteren Bildungsaktivitäten teilnehmen	
			ja	
	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.912,6	499,5	26,1
Geschlecht				
Männer	2.272,5	999,9	225,5	22,6
Frauen	2.289,3	912,7	273,9	30,0
Alter				
25 bis 34 Jahre	1.079,9	508,4	136,7	26,9
35 bis 44 Jahre	1.377,1	664,0	195,3	29,4
45 bis 54 Jahre	1.182,2	505,8	117,3	23,2
55 bis 64 Jahre	922,6	234,4	50,1	21,4
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung				
Pflichtschule	853,5	153,5	33,7	22,0
Lehre	1.842,3	631,5	140,0	22,2
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	283,6	80,2	28,3
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	415,4	107,2	25,8
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	428,6	138,4	32,3
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung				
ISCED 0 bis 2	905,1	172,4	37,2	21,6
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.197,1	301,0	25,1
ISCED 5 bis 6	798,0	543,1	161,3	29,7
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	3.231,5	1.562,1	405,0	25,9
Arbeitslos	190,2	78,8	34,8	44,1
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	271,7	59,7	22,0
Staatsangehörigkeit				
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.776,0	449,9	25,3
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	136,6	49,6	36,3
Besiedlungsdichte				
Dicht	1.490,5	652,0	193,9	29,7
Mittel	1.142,2	541,9	146,5	27,0
Dünn	1.929,1	718,8	159,0	22,1
Wohnsitz nach NUTS1				
Ostösterreich	1.965,8	895,8	266,9	29,8
Südösterreich	962,5	372,6	90,3	24,2
Westösterreich	1.633,5	644,2	142,3	22,1
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten				
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	1.912,6	499,5	26,1
Nur informelles Lernen	1.732,3	(-)	(X)	.
Keine Bildungsteilnahme	917,0	(-)	(X)	.

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Davon bildeten sich in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung formal oder nicht-formal weiter											
davon wollten an weiteren Bildungsaktivitäten teilnehmen				nein	davon wollten an Bildungsaktivitäten teilnehmen						
nein		unbekannt			ja		nein		unbekannt		
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
1.067,5	55,8	345,6	18,1	2.649,2	386,6	14,6	2.230,6	84,2	32,0	1,2	
584,8	58,5	189,5	19,0	1.272,6	167,2	13,1	1.089,4	85,6	(16,1)	(1,3)	
482,7	52,9	156,0	17,1	1.376,6	219,4	15,9	1.141,3	82,9	(16,0)	(1,2)	
266,7	52,5	104,9	20,6	571,5	132,2	23,1	432,2	75,6	(7,1)	(1,2)	
343,9	51,8	124,8	18,8	713,1	117,9	16,5	588,8	82,6	(6,5)	(0,9)	
305,2	60,3	83,4	16,5	676,4	77,4	11,4	585,4	86,5	(13,6)	(2,0)	
151,7	64,7	32,5	13,9	688,3	59,1	8,6	624,3	90,7	(4,9)	(0,7)	
88,1	57,4	31,6	20,6	700,0	65,7	9,4	628,3	89,8	(6,0)	(0,9)	
360,0	57,0	131,5	20,8	1.210,8	164,8	13,6	1.029,8	85,1	(16,1)	(1,3)	
153,1	54,0	50,3	17,8	346,5	63,3	18,3	277,7	80,2	(5,5)	(1,6)	
243,0	58,5	65,2	15,7	242,0	53,7	22,2	185,9	76,8	(2,5)	(1,0)	
223,3	52,1	66,9	15,6	150,0	39,2	26,1	108,8	72,6	(1,9)	(1,3)	
99,1	57,4	36,2	21,0	732,7	73,1	10,0	652,7	89,1	(6,9)	(0,9)	
674,6	56,3	221,6	18,5	1.661,6	256,9	15,5	1.383,3	83,2	21,5	1,3	
293,9	54,1	87,8	16,2	254,9	56,6	22,2	194,7	76,4	(3,7)	(1,4)	
877,5	56,2	279,6	17,9	1.669,4	262,7	15,7	1.386,2	83,0	20,5	1,2	
33,2	42,2	(10,8)	(13,7)	111,4	36,4	32,7	72,3	64,9	(2,7)	(2,4)	
156,8	57,7	55,2	20,3	868,5	87,5	10,1	772,2	88,9	(8,8)	(1,0)	
998,9	56,2	327,2	18,4	2.367,6	326,5	13,8	2.011,9	85,0	29,2	1,2	
68,7	50,3	(18,4)	(13,4)	281,7	60,1	21,3	218,7	77,7	(2,8)	(1,0)	
368,8	56,6	89,3	13,7	838,5	141,9	16,9	689,7	82,3	(6,9)	(0,8)	
304,4	56,2	90,9	16,8	600,4	91,5	15,2	502,0	83,6	(6,9)	(1,1)	
394,4	54,9	165,4	23,0	1.210,3	153,2	12,7	1.038,9	85,8	18,3	1,5	
531,3	59,3	97,6	10,9	1.070,0	201,1	18,8	852,8	79,7	(16,0)	(1,5)	
174,2	46,8	108,1	29,0	589,9	72,8	12,3	508,7	86,2	(8,3)	(1,4)	
362,0	56,2	139,9	21,7	989,4	112,6	11,4	869,1	87,8	(7,7)	(0,8)	
1.067,5	55,8	345,6	18,1	(-)	(X)	.	(X)	.	(X)	.	
(X)	.	(X)	.	1.732,3	336,1	19,4	1.370,2	79,1	26,0	1,5	
(X)	.	(X)	.	917,0	50,5	5,5	860,4	93,8	(6,1)	(0,7)	

Tabelle D02: Wichtigste Bildungshindernisse von Personen, die 2006/2007 zwar an Bildungsaktivitäten teilnahmen, aber an weniger als sie wollten

Table D02: Most important obstacles to participation in education for individuals who in 2006/2007 participated in education activities, but in less than they wanted to participate in

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre), die an Bildungs- aktivitäten ¹⁾ und noch an weiteren teilnehmen wollten	Davon gaben als wichtigstes Bildungshindernis an		
		Fehlende Voraus- setzungen	Ausbildung zu teuer	Mangelnde Unterstützung durch die Arbeitgeberin/ den Arbeitgeber
	in 1.000	in %		
Insgesamt	499,5	(2,7)	12,0	4,6
Geschlecht				
Männer	225,5	(3,7)	9,1	(7,9)
Frauen	273,9	(1,9)	14,3	(1,8)
Alter				
25 bis 34 Jahre	136,7	(4,5)	(13,2)	(5,4)
35 bis 44 Jahre	195,3	(2,1)	12,8	(4,0)
45 bis 54 Jahre	117,3	(2,8)	(10,4)	(5,2)
55 bis 64 Jahre	50,1	(-)	(8,8)	(2,7)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung				
Pflichtschule	33,7	(2,8)	(26,5)	(3,3)
Lehre	140,0	(3,9)	(12,2)	(3,8)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	80,2	(2,0)	(12,2)	(4,2)
Höhere Schule (AHS/BHS)	107,2	(4,8)	(11,8)	(4,8)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	138,4	(0,4)	(8,2)	(5,6)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung				
ISCED 0 bis 2	37,2	(2,5)	(28,4)	(3,0)
ISCED 3 bis 4	301,0	(3,3)	12,4	(4,0)
ISCED 5 bis 6	161,3	(1,7)	(7,4)	(6,0)
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	405,0	(2,0)	9,8	5,6
Arbeitslos	34,8	(15,6)	(31,1)	(-)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	59,7	(-)	(15,5)	(-)
Staatsangehörigkeit				
Österreichische Staatsbürgerschaft	449,9	(1,9)	11,5	4,6
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	49,6	(10,1)	(15,8)	(3,9)
Besiedlungsdichte				
Dicht	193,9	(2,7)	14,9	(5,2)
Mittel	146,5	(3,1)	(11,2)	(3,0)
Dünn	159,0	(2,5)	(9,1)	(5,1)
Wohnsitz nach NUTS1				
Ostösterreich	266,9	(2,7)	11,7	(5,0)
Südösterreich	90,3	(1,6)	(10,4)	(5,2)
Westösterreich	142,3	(3,6)	(13,4)	(3,3)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung.

Davon gaben als wichtigstes Bildungshindernis an						
Ausbildung nicht mit Arbeitszeiten vereinbar	Aufgrund familiärer Verpflichtungen keine Zeit	Kein passendes Angebot in der Nähe	Die Vorstellung, sozusagen wieder zur Schule zu gehen, war unangenehm	Alter/ Gesundheit	Andere Gründe	Keine Angabe
in %						
22,8	22,5	8,6	(0,5)	(2,0)	15,7	8,8
30,1	11,7	9,4	(0,5)	(1,5)	17,5	(8,5)
16,7	31,4	7,9	(0,4)	(2,5)	14,1	9,0
21,5	19,3	(3,4)	(0,8)	(-)	22,2	(9,7)
25,3	24,8	10,2	(-)	(1,5)	11,1	(8,1)
25,6	20,7	(8,8)	(1,0)	(2,8)	15,5	(7,1)
(9,7)	(26,6)	(15,6)	(-)	(7,7)	(16,0)	(12,9)
(10,9)	(9,6)	(17,1)	(-)	(6,3)	(14,8)	(8,8)
22,6	22,5	(10,9)	(0,8)	(1,5)	14,8	(7,1)
(19,5)	34,6	(11,0)	(-)	(3,8)	(7,2)	(5,5)
20,5	21,1	(9,9)	(-)	(0,6)	20,8	(5,6)
29,5	19,7	(1,7)	(0,9)	(1,6)	17,7	14,8
(11,7)	(8,7)	(15,5)	(-)	(5,7)	(16,5)	(8,0)
21,1	24,7	11,3	(-)	(1,7)	15,2	6,4
28,5	21,5	(1,9)	(1,4)	(1,8)	16,4	13,3
27,4	20,4	9,0	(0,6)	(1,7)	14,3	9,2
(5,9)	(17,8)	(5,5)	(-)	(4,7)	(10,9)	(8,5)
(1,2)	39,4	(7,8)	(-)	(2,7)	(27,6)	(5,8)
23,1	23,3	9,3	(0,5)	(1,9)	14,9	8,9
(19,7)	(15,5)	(1,9)	(-)	(3,0)	(22,5)	(7,5)
21,7	23,5	(6,1)	(0,6)	(1,1)	15,7	(8,5)
28,6	17,2	(5,8)	(0,7)	(4,1)	16,6	(9,5)
18,6	26,2	14,1	(-)	(1,2)	14,8	(8,4)
25,9	23,1	7,8	(0,9)	(1,6)	13,3	8,0
(15,5)	25,2	(10,4)	(-)	(1,2)	20,4	(10,2)
21,5	19,6	(8,9)	(-)	(3,3)	17,2	(9,3)

Tabelle D03: Wichtigste Bildungserschwerisse für Personen, die 2006/2007 an Bildungsaktivitäten teilnahmen und darüber hinaus an keinen weiteren teilnehmen wollten

Table D03: Most important obstacles to participation in education for individuals who in 2006/2007 participated in education activities and did not want to participate in more activities than they actually did

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre), die an Bildungsaktivitäten teilnahmen ¹⁾ und an keinen weiteren teilnehmen wollten in 1.000	Davon gaben als wichtigsten Grund an, der die Teilnahme an einer der absolvierten Bildungsaktivitäten erschwerte							
		Die Ausbildung war teuer und schwer leistbar	Mangelnde Unterstützung durch die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber	Unpassende Ausbildungszeiten	Schwer erreichbarer Ausbildungs-ort	Die Vorstellung, sozusagen wieder zur Schule zu gehen, war unangenehm	Es war schwierig, die gesuchte Ausbildung zu finden	Andere Gründe	Keine Angabe
		in %							
Insgesamt	1.067,5	4,7	(1,4)	11,8	3,6	(1,7)	4,4	23,4	49,0
Geschlecht									
Männer	584,8	3,6	(1,5)	12,3	(3,1)	(1,9)	3,9	21,2	52,4
Frauen	482,7	6,1	(1,2)	11,2	4,2	(1,4)	4,9	26,1	44,8
Alter									
25 bis 34 Jahre	266,7	(5,3)	(1,9)	10,6	(3,4)	(0,6)	(4,9)	26,5	46,7
35 bis 44 Jahre	343,9	6,5	(1,7)	11,4	(3,8)	(2,3)	(3,5)	24,1	46,6
45 bis 54 Jahre	305,2	(4,1)	(1,2)	15,1	(3,8)	(1,5)	(5,3)	21,1	47,9
55 bis 64 Jahre	151,7	(1,1)	(-)	(8,2)	(2,9)	(2,6)	(3,5)	21,2	60,3
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung									
Pflichtschule	88,1	(5,3)	(2,4)	(6,7)	(6,3)	(3,3)	(2,0)	35,1	38,9
Lehre	360,0	(4,5)	(0,7)	11,9	(2,9)	(2,6)	5,7	22,4	49,4
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	153,1	(4,8)	(2,7)	15,8	(3,1)	(2,9)	(4,6)	21,9	44,2
Höhere Schule (AHS/BHS)	243,0	(4,7)	(1,1)	13,5	(1,6)	(0,6)	(4,3)	22,1	52,0
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	223,3	(4,9)	(1,5)	9,2	(6,1)	(-)	(3,0)	23,0	52,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung									
ISCED 0 bis 2	99,1	(4,7)	(2,1)	(7,9)	(6,2)	(3,0)	(1,8)	35,8	38,5
ISCED 3 bis 4	674,6	4,7	(1,2)	13,4	(2,1)	(2,2)	5,2	22,3	48,8
ISCED 5 bis 6	293,9	(4,8)	(1,6)	9,5	6,0	(-)	(3,3)	21,8	52,9
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	877,5	4,0	(1,7)	13,3	3,6	(1,8)	4,2	21,6	49,9
Arbeitslos	33,2	(14,9)	(-)	(2,7)	(7,0)	(4,2)	(19,2)	(23,0)	(29,0)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	156,8	(6,9)	(-)	(5,7)	(3,1)	(0,6)	(2,3)	33,7	47,7
Staatsangehörigkeit									
Österreichische Staatsbürgerschaft	998,9	4,7	(1,5)	11,8	3,5	(1,7)	4,6	23,2	49,0
Keine österreich. Staatsbürgerschaft	68,7	(6,0)	(-)	(11,5)	(4,6)	(2,2)	(1,2)	(26,7)	47,9
Besiedlungsdichte									
Dicht	368,8	5,5	(0,5)	9,8	(2,8)	(1,2)	(2,6)	25,6	52,1
Mittel	304,4	(4,2)	(2,3)	11,8	(2,4)	(1,4)	(4,6)	21,6	51,7
Dünn	394,4	(4,5)	(1,5)	13,8	5,2	(2,4)	5,8	22,9	43,9
Wohnsitz nach NUTS1									
Ostösterreich	531,3	4,9	(1,4)	11,7	(3,4)	(1,8)	3,6	21,4	51,8
Südösterreich	174,2	(5,3)	(0,5)	16,1	(5,6)	(1,8)	(5,0)	20,7	45,2
Westösterreich	362,0	(4,2)	(1,8)	9,9	(2,9)	(1,5)	5,2	27,8	46,7

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung.

Tabelle D04: Wichtigste Bildungshindernisse von Personen, die 2006/2007 an keinen Bildungsaktivitäten teilnahmen, obwohl sie wollten

Table D04: Most important obstacles to participation in education for individuals who in 2006/2007 did not participate in education activities, although they wanted to participate

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre), die an keinen Bildungsaktivitäten teilnahmen ¹), obwohl sie teilnehmen wollten	Davon gaben als wichtigstes Bildungshindernis an		
		Fehlende Voraus- setzungen	Ausbildung zu teuer	Mangelnde Unterstützung durch die Arbeitgeberin/ den Arbeitgeber
		in 1.000	in %	
Insgesamt	386,6	(1,7)	17,0	6,4
Geschlecht				
Männer	167,2	(1,3)	(12,5)	(11,9)
Frauen	219,4	(2,0)	20,4	(2,2)
Alter				
25 bis 34 Jahre	132,2	(0,4)	(16,4)	(11,5)
35 bis 44 Jahre	117,9	(1,5)	18,5	(4,7)
45 bis 54 Jahre	77,4	(1,2)	(18,2)	(4,0)
55 bis 64 Jahre	59,1	(5,8)	(13,6)	(1,7)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung				
Pflichtschule	65,7	(4,4)	(26,6)	(6,0)
Lehre	164,8	(1,4)	14,6	(8,1)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	63,3	(-)	(9,2)	(4,7)
Höhere Schule (AHS/BHS)	53,7	(1,6)	(22,8)	(6,6)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	39,2	(1,5)	(15,8)	(2,4)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung				
ISCED 0 bis 2	73,1	(4,0)	(24,8)	(6,3)
ISCED 3 bis 4	256,9	(1,0)	15,8	(7,2)
ISCED 5 bis 6	56,6	(2,1)	(12,0)	(3,0)
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	262,7	(1,3)	11,2	(7,7)
Arbeitslos	36,4	(2,1)	(40,9)	(12,7)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	87,5	(2,8)	24,4	(-)
Staatsangehörigkeit				
Österreichische Staatsbürgerschaft	326,5	(1,2)	16,8	(6,9)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	60,1	(4,5)	(18,0)	(3,6)
Besiedlungsdichte				
Dicht	141,9	(0,8)	25,9	(10,1)
Mittel	91,5	(1,6)	(11,6)	(7,7)
Dünn	153,2	(2,7)	11,9	(2,2)
Wohnsitz nach NUTS1				
Ostösterreich	201,1	(0,9)	22,3	(7,2)
Südösterreich	72,8	(3,1)	(13,4)	(4,9)
Westösterreich	112,6	(2,4)	(9,9)	(6,0)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung.

Davon gaben als wichtigstes Bildungshindernis an						
Ausbildung nicht mit Arbeitszeiten vereinbar	Aufgrund familiärer Verpflichtungen keine Zeit	Kein passendes Angebot in der Nähe	Die Vorstellung, sozusagen wieder zur Schule zu gehen, war unangenehm	Alter/ Gesundheit	Andere Gründe	Keine Angabe
in %						
19,2	24,0	6,7	(1,2)	(2,9)	12,5	8,3
23,2	14,6	(6,6)	(1,0)	(2,4)	16,0	(10,5)
16,2	31,2	(6,7)	(1,3)	(3,3)	9,8	(6,7)
21,0	24,4	(4,1)	(0,8)	(1,6)	(10,0)	(9,8)
19,7	28,4	(4,2)	(1,8)	(1,3)	(13,4)	(6,5)
(21,2)	(15,1)	(7,8)	(-)	(6,4)	(15,0)	(11,0)
(11,9)	(26,3)	(15,7)	(2,3)	(4,5)	(13,0)	(5,2)
(8,8)	(25,2)	(4,0)	(1,1)	(4,5)	(15,2)	(4,1)
18,2	24,4	(7,3)	(-)	(2,2)	(11,0)	(12,7)
(21,3)	25,6	(8,3)	(1,0)	(7,3)	(16,7)	(5,9)
(24,7)	(20,5)	(4,6)	(6,0)	(-)	(11,0)	(2,3)
(30,4)	(22,7)	(8,5)	(-)	(-)	(9,7)	(9,1)
(11,4)	(24,4)	(5,2)	(1,0)	(4,0)	(14,1)	(4,8)
19,0	24,3	(6,8)	(1,5)	(2,7)	12,0	9,6
(30,4)	(22,3)	(7,9)	(-)	(2,1)	(12,7)	(7,3)
27,6	19,4	7,3	(1,2)	(1,4)	14,0	8,8
(3,0)	(14,9)	(-)	(2,1)	(12,8)	(3,4)	(8,1)
(0,9)	41,8	(7,5)	(0,7)	(3,2)	(11,8)	(6,9)
19,8	24,0	7,3	(0,8)	(2,6)	12,8	7,8
(16,2)	(24,1)	(3,3)	(3,5)	(4,6)	(11,2)	(11,1)
23,6	21,3	(1,5)	(1,6)	(2,3)	(6,9)	(6,1)
(20,7)	25,8	(6,2)	(0,7)	(3,0)	(14,6)	(8,1)
14,4	25,6	11,7	(1,1)	(3,4)	16,5	(10,5)
23,7	20,1	(4,0)	(1,6)	(2,6)	(9,5)	(8,1)
(14,1)	25,1	(6,6)	(1,0)	(3,0)	(19,5)	(9,2)
(14,7)	30,3	(11,5)	(0,6)	(3,4)	(13,3)	(8,2)

Tabelle D05: Wichtigste Bildungshindernisse von Personen, die 2006/2007 weder an Bildungsaktivitäten teilnahmen noch teilnehmen wollten

Table D05: Most important obstacles to participation in education for individuals who in 2006/2007 neither participated in education activities nor wanted to participate

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre), die an keinen Bildungsaktivitäten teilnahmen ¹⁾ und auch nicht teilnehmen wollten	Davon gaben als wichtigsten Grund an, warum sie an keiner Bildungsaktivität teilnehmen wollten			
		Hätte für den Job nichts gebracht	Hätte persönlich nichts gebracht	Fehlende Voraus- setzungen	Zu teuer
		in 1.000	in %		
Insgesamt	2.230,6	14,7	4,3	2,0	5,1
Geschlecht					
Männer	1.089,4	18,6	4,7	(1,7)	4,9
Frauen	1.141,3	10,8	4,0	2,4	5,2
Alter					
25 bis 34 Jahre	432,2	14,9	(2,6)	(1,9)	8,3
35 bis 44 Jahre	588,8	14,1	3,6	(2,3)	4,4
45 bis 54 Jahre	585,4	18,2	(3,3)	(2,7)	4,1
55 bis 64 Jahre	624,3	11,7	7,3	(1,2)	4,5
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	628,3	12,2	5,9	4,7	6,3
Lehre	1.029,8	17,5	3,8	(0,7)	4,5
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	277,7	14,6	(3,3)	(1,7)	(4,3)
Höhere Schule (AHS/BHS)	185,9	11,2	(4,5)	(0,7)	(4,9)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	108,8	(7,3)	(2,9)	(1,7)	(6,0)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	652,7	12,3	5,8	4,6	6,1
ISCED 3 bis 4	1.383,3	16,5	3,9	(0,9)	4,6
ISCED 5 bis 6	194,7	9,6	(2,4)	(1,2)	(5,2)
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	1.386,2	19,6	3,2	1,8	4,1
Arbeitslos	72,3	(5,2)	(1,1)	(6,0)	(21,8)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	772,2	6,7	6,8	(2,0)	5,2
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.011,9	14,8	4,4	1,7	4,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	218,7	13,5	(4,2)	(4,6)	(6,9)
Besiedlungsdichte					
Dicht	689,7	14,0	5,2	(1,6)	5,3
Mittel	502,0	16,5	5,2	(2,2)	4,6
Dünn	1.038,9	14,2	3,3	2,2	5,2
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	852,8	15,4	4,9	(1,0)	4,6
Südösterreich	508,7	17,9	3,0	(2,7)	5,1
Westösterreich	869,1	12,1	4,5	2,7	5,6

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung.

Davon gaben als wichtigsten Grund an, warum sie an keiner Bildungsaktivität teilnehmen wollten

Mangelnde Unterstützung durch die Arbeitgeberin/ den Arbeitgeber	Nicht mit Arbeitszeiten vereinbar	Keine Zeit aufgrund familiärer Verpflichtungen	Kein passendes Ausbildungsangebot in der Nähe	Die Vorstellung, sozusagen wieder zur Schule zu gehen, war unangenehm	Alter/ Gesundheit	Andere Gründe	Keine Angabe
in %							
1,6	11,0	13,1	3,4	3,7	14,6	8,5	17,9
(1,9)	16,2	6,4	3,9	4,0	14,4	9,5	13,7
(1,3)	6,1	19,5	3,0	3,5	14,7	7,5	22,0
(2,1)	13,9	14,5	(3,5)	(4,2)	(2,0)	11,6	20,4
(2,2)	13,3	19,9	5,6	4,4	5,7	7,6	17,1
(2,2)	13,3	11,8	(3,0)	3,9	13,1	8,0	16,4
(0,2)	4,7	7,0	(1,6)	(2,7)	33,0	7,6	18,5
(1,1)	7,6	13,1	(1,4)	4,0	20,5	6,0	17,2
(1,6)	11,2	12,3	4,0	4,5	14,3	8,4	17,1
(2,2)	12,8	14,4	(3,9)	(2,5)	10,2	9,0	21,1
(2,6)	13,1	17,3	(5,9)	(1,0)	(6,2)	11,6	20,8
(1,6)	20,2	(10,9)	(4,0)	(2,8)	(9,2)	(16,8)	16,5
(1,1)	7,7	13,3	(1,5)	4,0	20,7	6,1	16,8
1,9	11,4	13,6	3,9	3,7	12,1	8,9	18,5
(1,3)	19,7	9,2	(5,8)	(3,2)	11,4	13,4	17,5
2,5	16,9	13,3	4,4	4,7	6,0	9,7	13,7
(-)	(3,8)	(6,5)	(1,8)	(3,1)	33,9	(4,5)	(12,2)
(0,1)	(1,1)	13,3	(1,7)	2,2	28,2	6,7	26,1
1,7	10,9	13,0	3,6	4,0	14,9	8,2	17,9
(0,5)	11,9	13,9	(1,7)	(1,3)	11,7	11,3	18,4
(3,4)	12,0	10,8	(1,5)	(0,7)	13,9	11,3	20,2
(1,0)	8,3	13,6	(2,5)	5,6	13,3	9,0	18,2
(0,8)	11,6	14,4	5,1	4,9	15,7	6,3	16,3
(2,6)	12,2	11,4	2,4	3,1	14,0	7,9	20,3
(0,6)	7,3	13,4	4,2	(2,1)	16,7	8,5	18,6
(1,2)	12,0	14,6	3,9	5,3	13,9	9,0	15,2

Informelles Lernen

Tabelle E01: Teilnahme an informellem Lernen 2006/2007 nach Arten (Mehrfachangaben möglich)

Table E01: Participation in informal learning 2006/2007 by types of informal learning (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ informell lernten			
		von Familienangehörigen, Freundinnen/ Freunden oder Kolleginnen/ Kollegen		durch Lesen von Büchern, Fachzeitschriften etc.	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	2.013,0	44,1	2.814,9	61,7
Geschlecht					
Männer	2.272,5	982,1	43,2	1.394,3	61,4
Frauen	2.289,3	1.030,9	45,0	1.420,6	62,1
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	539,2	49,9	678,8	62,9
35 bis 44 Jahre	1.377,1	659,8	47,9	894,1	64,9
45 bis 54 Jahre	1.182,2	496,2	42,0	734,9	62,2
55 bis 64 Jahre	922,6	317,8	34,4	507,1	55,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	286,2	33,5	333,8	39,1
Lehre	1.842,3	739,0	40,1	1.029,4	55,9
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	304,2	48,3	444,9	70,6
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	330,1	50,2	509,1	77,4
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	353,5	61,1	497,6	86,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	305,0	33,7	370,0	40,9
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.250,8	43,8	1.790,5	62,6
ISCED 5 bis 6	798,0	457,2	57,3	654,3	82,0
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	1.524,2	47,2	2.107,3	65,2
Arbeitslos	190,2	71,1	37,4	93,0	48,9
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	417,7	36,6	614,7	53,9
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.837,1	44,3	2.619,7	63,2
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	175,9	42,0	195,3	46,7
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	707,4	47,5	954,3	64,0
Mittel	1.142,2	545,3	47,7	706,4	61,8
Dünn	1.929,1	760,2	39,4	1.154,2	59,8
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	1.009,1	51,3	1.319,0	67,1
Südösterreich	962,5	330,9	34,4	541,9	56,3
Westösterreich	1.633,5	673,0	41,2	954,0	58,4

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ informell lernten							
mit Hilfe des Computers (z.B. mit CD, DVD, Internet)		über Fernsehen, Radio oder Videofilme		bei Führungen durch Museen, historische Stätten, Naturschauplätze oder Industriestätten		in Bibliotheken oder Lernzentren (z.B. öffentlichen Büchereien)	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
1.968,3	43,1	1.752,1	38,4	1.436,4	31,5	658,4	14,4
1.100,2	48,4	838,1	36,9	671,3	29,5	268,4	11,8
868,1	37,9	914,0	39,9	765,0	33,4	389,9	17,0
571,0	52,9	409,5	37,9	280,2	25,9	163,1	15,1
673,9	48,9	527,4	38,3	435,0	31,6	209,8	15,2
476,9	40,3	448,2	37,9	403,8	34,2	159,7	13,5
246,6	26,7	367,0	39,8	317,3	34,4	125,8	13,6
171,2	20,1	304,2	35,6	144,2	16,9	57,9	6,8
705,4	38,3	662,3	36,0	501,3	27,2	162,5	8,8
260,0	41,3	258,3	41,0	219,6	34,8	85,1	13,5
417,6	63,5	264,4	40,2	275,7	41,9	145,3	22,1
414,1	71,6	262,9	45,4	295,6	51,1	207,5	35,9
185,7	20,5	332,6	36,7	161,8	17,9	60,4	6,7
1.249,5	43,7	1.073,4	37,5	904,0	31,6	362,1	12,7
533,1	66,8	346,1	43,4	370,6	46,4	235,8	29,6
1.567,3	48,5	1.219,6	37,7	1.084,0	33,5	451,6	14,0
76,1	40,0	70,5	37,1	35,0	18,4	26,6	14,0
324,9	28,5	462,0	40,5	317,4	27,8	180,2	15,8
1.819,2	43,9	1.573,9	38,0	1.348,2	32,5	611,8	14,8
149,1	35,7	178,2	42,6	88,2	21,1	46,6	11,1
738,1	49,5	667,1	44,8	481,8	32,3	271,8	18,2
503,1	44,0	418,7	36,7	401,9	35,2	170,9	15,0
727,1	37,7	666,3	34,5	552,6	28,6	215,6	11,2
934,0	47,5	807,3	41,1	683,4	34,8	303,5	15,4
342,5	35,6	308,9	32,1	256,1	26,6	119,1	12,4
691,8	42,4	635,9	38,9	496,9	30,4	235,8	14,4

Tabelle E02: Teilnahme an informellem Lernen 2006/2007 nach wichtigsten Fachgebieten

Table E02: Participation in informal learning 2006/2007 by most important subjects

Fachgebiete	Wichtigstes Fachgebiet		Zweitwichtigstes Fachgebiet ²⁾		Drittwichtigstes Fachgebiet ²⁾	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Informell Lernende¹⁾ insgesamt	3.453,6	100,0	2.151,9	100,0	1.239,5	100,0
Humanistische Bildung, Kunst, Religion, Muttersprache	467,2	13,5	352,7	16,4	193,4	15,6
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	452,5	13,1	364,6	16,9	209,7	16,9
Mathematik, Statistik Agrarwesen, Veterinärwesen	403,8	11,7	304,7	14,2	172,2	13,9
Dienstleistungen	357,6	10,4	265,1	12,3	183,1	14,8
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	337,4	9,8	250,1	11,6	109,7	8,8
Gesundheit und soziale Dienste	307,6	8,9	179,6	8,3	105,1	8,5
Allgemeine Bildungsgänge	274,8	8,0	93,2	4,3	83,2	6,7
Computerbedienung	248,9	7,2	110,8	5,2	48,3	3,9
Fremdsprachen	238,8	6,9	108,0	5,0	63,3	5,1
Pädagogik	101,9	3,0	49,3	2,3	25,1	2,0
Informatik	95,9	2,8	37,7	1,8	25,6	2,1
Unbekannt	167,4	4,8	36,0	1,7	20,9	1,7

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - 1) in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - 2) Es konnten bis zu drei wichtigste Fachgebiete angegeben werden. Von den 3.453.600 informell Lernenden, nannten 2.252.900 mehr als ein wichtigstes Fachgebiet, 1.239.500 davon nannten drei wichtigste Fachgebiete.

Informationszugang zu Bildungsangeboten

Tabelle F01: Suche nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten 2006/2007

Table F01: Search for information concerning learning possibilities 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon suchten in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ nach Aus- und Weiterbildungsinformationen			
		ja		davon fanden Informationen	
		ja			
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.383,9	30,3	1.199,3	86,7
Geschlecht					
Männer	2.272,5	676,2	29,8	604,5	89,4
Frauen	2.289,3	707,7	30,9	594,8	84,0
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	411,6	38,1	351,9	85,5
35 bis 44 Jahre	1.377,1	469,9	34,1	409,0	87,0
45 bis 54 Jahre	1.182,2	331,3	28,0	289,2	87,3
55 bis 64 Jahre	922,6	171,1	18,5	149,2	87,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	121,5	14,2	88,7	73,0
Lehre	1.842,3	428,9	23,3	361,6	84,3
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	215,9	34,3	192,6	89,2
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	297,7	45,3	254,6	85,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	319,8	55,3	301,8	94,4
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	136,2	15,0	100,4	73,8
ISCED 3 bis 4	2.858,7	850,7	29,8	727,5	85,5
ISCED 5 bis 6	798,0	397,1	49,8	371,4	93,5
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	1.090,3	33,7	972,4	89,2
Arbeitslos	190,2	74,8	39,3	55,2	73,8
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	218,8	19,2	171,7	78,5
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.285,5	31,0	1.115,8	86,8
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	98,4	23,5	83,4	84,8
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	489,8	32,9	412,2	84,2
Mittel	1.142,2	356,3	31,2	317,1	89,0
Dünn	1.929,1	537,9	27,9	470,0	87,4
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	645,0	32,8	551,8	85,6
Südösterreich	962,5	257,0	26,7	220,6	85,8
Westösterreich	1.633,5	481,9	29,5	426,9	88,6
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	922,5	48,2	847,1	91,8
Nur informelles Lernen	1.732,3	400,8	23,1	318,2	79,4
Keine Bildungsteilnahme	917,0	60,6	6,6	34,1	56,2

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. -1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Davon suchten in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ nach Aus- und Weiterbildungsinformationen							
davon fanden Informationen				nein		unbekannt	
nein		unbekannt					
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
133,5	9,6	51,1	3,7	3.153,9	69,1	24,0	0,5
53,2	7,9	(18,5)	(2,7)	1.583,7	69,7	(12,6)	(0,6)
80,3	11,3	32,7	4,6	1.570,2	68,6	(11,5)	(0,5)
47,6	11,6	(12,0)	(2,9)	661,6	61,3	(6,6)	(0,6)
44,3	9,4	(16,7)	(3,6)	901,0	65,4	(6,2)	(0,4)
29,6	8,9	(12,5)	(3,8)	846,8	71,6	(4,0)	(0,3)
(12,0)	(7,0)	(9,9)	(5,8)	744,4	80,7	(7,2)	(0,8)
26,9	22,1	(5,9)	(4,9)	725,0	84,9	(6,9)	(0,8)
48,7	11,3	(18,7)	(4,3)	1.407,3	76,4	(6,1)	(0,3)
18,7	8,7	(4,6)	(2,2)	408,7	64,9	(5,5)	(0,9)
26,4	8,9	(16,7)	(5,6)	356,0	54,2	(3,7)	(0,6)
(12,8)	(4,0)	(5,3)	(1,6)	256,9	44,4	(1,9)	(0,3)
29,1	21,4	(6,6)	(4,8)	760,4	84,0	(8,6)	(0,9)
86,1	10,1	37,1	4,4	1.995,2	69,8	(12,8)	(0,4)
18,3	4,6	(7,4)	(1,9)	398,2	49,9	(2,7)	(0,3)
82,9	7,6	35,1	3,2	2.125,4	65,8	(15,8)	(0,5)
(17,7)	(23,6)	(1,9)	(2,6)	113,0	59,4	(2,3)	(1,2)
32,9	15,0	(14,2)	(6,5)	915,5	80,3	(5,9)	(0,5)
122,4	9,5	47,3	3,7	2.837,5	68,5	20,5	0,5
(11,1)	(11,2)	(3,9)	(3,9)	316,3	75,6	(3,5)	(0,8)
62,9	12,8	(14,7)	(3,0)	993,6	66,7	(7,1)	(0,5)
27,9	7,8	(11,2)	(3,1)	783,6	68,6	(2,3)	(0,2)
42,7	7,9	25,2	4,7	1.376,6	71,4	(14,6)	(0,8)
73,6	11,4	(19,6)	(3,0)	1.312,8	66,8	(8,1)	(0,4)
21,1	8,2	(15,3)	(6,0)	699,6	72,7	(5,9)	(0,6)
38,8	8,1	(16,2)	(3,4)	1.141,5	69,9	(10,1)	(0,6)
51,6	5,6	23,9	2,6	983,3	51,4	(6,8)	(0,4)
61,8	15,4	20,9	5,2	1.325,5	76,5	(6,0)	(0,3)
20,2	33,2	(6,4)	(10,6)	845,1	92,2	(11,2)	(1,2)

Tabelle F02: Informationsquellen für Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten 2006/2007 (Mehrfachangaben möglich)

Table F02: Sources of information concerning learning possibilities 2006/2007 (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre), die nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten suchten ¹⁾	Darunter verwendeten als Informationsquellen								
		das Internet	Familienangehörige, Nachbarinnen/ Nachbarn, Arbeitskolleginnen/-kollegen	die eigene Arbeitgeberin/ den eigenen Arbeitgeber	Berufsberatungstellen (z.B. Arbeitsmarktservice)	Schul- oder Hochschuleinrichtungen	Fernsehen, Radio, Zeitungen, Zeitschriften oder Plakate	Bücher	andere Quellen	unbekannt
		in 1.000	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Insgesamt	1.383,9	61,1	22,3	21,1	12,0	15,9	30,2	18,1	13,0	13,3
Geschlecht										
Männer	676,2	67,9	20,6	25,0	11,0	16,6	27,5	18,3	11,5	10,6
Frauen	707,7	54,6	23,9	17,4	13,0	15,2	32,7	17,9	14,4	16,0
Alter										
25 bis 34 Jahre	411,6	63,4	21,8	17,9	15,6	18,2	24,3	11,9	8,6	14,5
35 bis 44 Jahre	469,9	66,1	22,1	24,6	11,7	15,5	27,6	19,0	11,6	13,0
45 bis 54 Jahre	331,3	57,0	23,1	25,7	9,5	13,9	37,6	22,8	18,5	12,7
55 bis 64 Jahre	171,1	49,7	22,5	10,7	(9,1)	15,0	36,9	21,2	16,7	12,8
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung										
Pflichtschule	121,5	39,4	23,1	(16,7)	21,0	(8,1)	23,0	(12,5)	(9,9)	27,0
Lehre	428,9	54,1	16,7	15,5	15,4	11,6	26,3	16,6	13,1	15,7
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	215,9	52,3	25,3	23,3	12,4	11,1	39,6	16,5	19,5	10,8
Höhere Schule (AHS/BHS)	297,7	67,2	18,8	19,6	7,7	18,9	26,5	18,7	10,5	14,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	319,8	79,0	30,7	30,3	7,9	25,0	35,1	22,7	12,0	5,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung										
ISCED 0 bis 2	136,2	39,4	23,2	17,6	19,5	(8,6)	23,2	(11,9)	(10,9)	26,2
ISCED 3 bis 4	850,7	57,4	18,7	17,7	12,7	13,4	28,8	17,1	13,9	14,5
ISCED 5 bis 6	397,1	76,4	29,7	29,7	7,9	23,7	35,4	22,4	11,8	6,5
Erwerbsstatus										
Erwerbstätig	1.090,3	63,8	22,6	26,0	10,2	15,6	30,0	19,3	14,0	10,8
Arbeitslos	74,8	52,9	(18,2)	(3,2)	41,3	(17,2)	25,8	(11,8)	(6,7)	(26,2)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	218,8	50,3	22,2	(2,8)	11,3	16,8	32,6	14,1	10,4	21,5
Staatsangehörigkeit										
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.285,5	61,4	22,3	21,9	11,8	15,8	30,0	18,5	13,3	13,2
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	98,4	56,8	22,3	(10,8)	(14,7)	(17,3)	32,9	(12,7)	(8,6)	(15,2)
Besiedlungsdichte										
Dicht	489,8	63,8	22,3	18,5	10,5	17,0	28,3	17,5	11,1	15,8
Mittel	356,3	62,8	25,2	24,2	10,0	18,1	31,3	22,1	13,5	11,0
Dünn	537,9	57,5	20,3	21,5	14,8	13,4	31,1	16,0	14,4	12,6
Wohnsitz nach NUTS1										
Ostösterreich	645,0	63,2	22,8	20,1	11,2	17,1	27,8	17,1	13,8	14,4
Südösterreich	257,0	56,2	14,0	17,7	19,8	16,3	24,8	14,0	12,8	14,2
Westösterreich	481,9	60,9	26,1	24,4	9,0	14,1	36,1	21,7	12,1	11,4
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten										
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	922,5	68,3	24,4	26,1	10,4	17,4	31,2	19,9	13,0	8,2
Nur informelles Lernen	400,8	49,9	19,8	12,4	14,0	13,8	29,8	15,3	13,0	20,6
Keine Bildungsteilnahme	60,6	(26,2)	(6,7)	(4,0)	(23,9)	(6,0)	(17,6)	(9,1)	(13,5)	43,8

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung.

Informations- und Kommunikationstechnologien

Tabelle F03: Computernutzung 2007

Table F03: Computer use 2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen, die normalerweise Computer benutzten			
		nie		weniger als einmal pro Monat	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.135,4	24,9	151,0	3,3
Geschlecht					
Männer	2.272,5	466,0	20,5	65,4	2,9
Frauen	2.289,3	669,4	29,2	85,6	3,7
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	127,5	11,8	34,2	3,2
35 bis 44 Jahre	1.377,1	224,7	16,3	46,3	3,4
45 bis 54 Jahre	1.182,2	319,4	27,0	39,2	3,3
55 bis 64 Jahre	922,6	463,7	50,3	31,2	3,4
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	487,3	57,1	39,5	4,6
Lehre	1.842,3	479,2	26,0	66,9	3,6
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	121,3	19,3	28,2	4,5
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	29,9	4,5	(8,3)	(1,3)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	17,7	3,1	(8,1)	(1,4)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	510,8	56,4	40,2	4,4
ISCED 3 bis 4	2.858,7	581,1	20,3	95,4	3,3
ISCED 5 bis 6	798,0	43,5	5,4	15,3	1,9
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	548,3	17,0	83,7	2,6
Arbeitslos	190,2	59,0	31,0	(15,1)	(8,0)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	528,0	46,3	52,2	4,6
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	958,1	23,1	136,1	3,3
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	177,3	42,4	(14,9)	(3,6)
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	340,5	22,8	40,2	2,7
Mittel	1.142,2	228,0	20,0	46,6	4,1
Dünn	1.929,1	567,0	29,4	64,2	3,3
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	444,8	22,6	57,2	2,9
Südösterreich	962,5	289,8	30,1	41,9	4,3
Westösterreich	1.633,5	400,7	24,5	52,0	3,2
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	166,3	8,7	40,3	2,1
Nur informelles Lernen	1.732,3	531,5	30,7	56,7	3,3
Keine Bildungsteilnahme	917,0	437,6	47,7	54,0	5,9

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Darunter Personen, die normalerweise Computer benutzen							
mindestens einmal pro Monat		mindestens einmal pro Woche		täglich oder fast täglich		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
195,6	4,3	637,9	14,0	2.414,1	52,9	27,8	0,6
90,6	4,0	280,8	12,4	1.357,5	59,7	(12,2)	(0,5)
105,0	4,6	357,1	15,6	1.056,6	46,2	(15,5)	(0,7)
53,0	4,9	177,2	16,4	684,7	63,4	(3,3)	(0,3)
59,6	4,3	201,4	14,6	833,6	60,5	(11,5)	(0,8)
43,7	3,7	169,2	14,3	605,7	51,2	(4,9)	(0,4)
39,3	4,3	90,2	9,8	290,1	31,4	(8,0)	(0,9)
47,1	5,5	89,7	10,5	180,1	21,1	(9,8)	(1,1)
102,5	5,6	319,9	17,4	868,2	47,1	(5,7)	(0,3)
25,9	4,1	113,1	18,0	334,7	53,1	(6,8)	(1,1)
(15,3)	(2,3)	64,0	9,7	537,6	81,8	(2,3)	(0,3)
(4,9)	(0,8)	51,2	8,9	493,4	85,3	(3,2)	(0,6)
50,5	5,6	97,5	10,8	194,6	21,5	(11,4)	(1,3)
131,2	4,6	457,3	16,0	1.581,4	55,3	(12,3)	(0,4)
(13,9)	(1,7)	83,2	10,4	638,1	80,0	(4,1)	(0,5)
118,9	3,7	427,6	13,2	2.034,3	63,0	(18,8)	(0,6)
(13,5)	(7,1)	28,6	15,0	70,8	37,2	(3,1)	(1,6)
63,2	5,5	181,8	15,9	309,0	27,1	(5,9)	(0,5)
167,9	4,1	590,0	14,2	2.268,4	54,7	23,1	0,6
27,7	6,6	47,9	11,5	145,8	34,8	(4,7)	(1,1)
58,8	3,9	193,9	13,0	847,7	56,9	(9,5)	(0,6)
50,1	4,4	147,5	12,9	666,4	58,3	(3,7)	(0,3)
86,7	4,5	296,6	15,4	900,0	46,7	(14,6)	(0,8)
85,4	4,3	260,1	13,2	1.110,7	56,5	(7,7)	(0,4)
52,9	5,5	133,4	13,9	435,9	45,3	(8,6)	(0,9)
57,3	3,5	244,5	15,0	867,5	53,1	(11,5)	(0,7)
57,0	3,0	219,5	11,5	1.422,0	74,3	(7,6)	(0,4)
95,6	5,5	294,4	17,0	747,6	43,2	(6,5)	(0,4)
43,0	4,7	124,0	13,5	244,6	26,7	(13,7)	(1,5)

Tabelle F04: Internetnutzung 2007

Table F04: Internet use 2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen, die normalerweise das Internet benutzen			
		nie		weniger als einmal pro Monat	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.409,5	30,9	154,2	3,4
Geschlecht					
Männer	2.272,5	602,2	26,5	65,6	2,9
Frauen	2.289,3	807,4	35,3	88,6	3,9
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	176,3	16,3	34,5	3,2
35 bis 44 Jahre	1.377,1	311,2	22,6	43,8	3,2
45 bis 54 Jahre	1.182,2	395,7	33,5	47,4	4,0
55 bis 64 Jahre	922,6	526,3	57,0	28,5	3,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	557,4	65,3	27,9	3,3
Lehre	1.842,3	624,1	33,9	78,2	4,2
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	155,5	24,7	31,5	5,0
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	44,3	6,7	(11,7)	(1,8)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	28,2	4,9	(5,0)	(0,9)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	583,7	64,5	29,4	3,3
ISCED 3 bis 4	2.858,7	757,9	26,5	114,0	4,0
ISCED 5 bis 6	798,0	68,0	8,5	(10,8)	(1,4)
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	737,5	22,8	96,7	3,0
Arbeitslos	190,2	77,6	40,8	(9,0)	(4,7)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	594,4	52,1	48,5	4,3
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.205,9	29,1	135,4	3,3
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	203,6	48,7	(18,9)	(4,5)
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	421,5	28,3	38,0	2,6
Mittel	1.142,2	292,6	25,6	48,4	4,2
Dünn	1.929,1	695,4	36,1	67,8	3,5
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	544,7	27,7	58,2	3,0
Südösterreich	962,5	365,0	37,9	39,8	4,1
Westösterreich	1.633,5	499,8	30,6	56,2	3,4
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	247,1	12,9	42,9	2,2
Nur informelles Lernen	1.732,3	662,6	38,2	61,4	3,5
Keine Bildungsteilnahme	917,0	499,9	54,5	49,8	5,4

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Darunter Personen, die normalerweise das Internet benutzen							
mindestens einmal pro Monat		mindestens einmal pro Woche		täglich oder fast täglich		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
208,0	4,6	727,3	15,9	2.027,8	44,5	35,1	0,8
93,9	4,1	316,7	13,9	1.171,2	51,5	22,9	1,0
114,1	5,0	410,6	17,9	856,5	37,4	(12,2)	(0,5)
55,2	5,1	200,5	18,6	610,0	56,5	(3,3)	(0,3)
70,3	5,1	236,0	17,1	703,3	51,1	(12,6)	(0,9)
51,9	4,4	191,8	16,2	487,9	41,3	(7,5)	(0,6)
30,6	3,3	98,9	10,7	226,6	24,6	(11,7)	(1,3)
41,1	4,8	85,4	10,0	128,3	15,0	(13,3)	(1,6)
103,6	5,6	355,9	19,3	673,3	36,5	(7,3)	(0,4)
35,7	5,7	131,7	20,9	270,2	42,9	(5,5)	(0,9)
18,4	2,8	76,6	11,7	502,3	76,4	(4,1)	(0,6)
(9,1)	(1,6)	77,7	13,4	453,6	78,4	(5,0)	(0,9)
43,8	4,8	94,6	10,4	138,8	15,3	(14,9)	(1,6)
142,9	5,0	520,8	18,2	1.308,8	45,8	(14,4)	(0,5)
21,3	2,7	112,0	14,0	580,2	72,7	(5,8)	(0,7)
139,9	4,3	531,7	16,5	1.701,4	52,6	24,3	0,8
(10,9)	(5,7)	27,8	14,6	62,4	32,8	(2,3)	(1,2)
57,1	5,0	167,8	14,7	264,0	23,2	(8,4)	(0,7)
185,5	4,5	686,0	16,6	1.899,3	45,8	31,5	0,8
22,5	5,4	41,3	9,9	128,5	30,7	(3,5)	(0,8)
54,2	3,6	222,7	14,9	742,0	49,8	(12,1)	(0,8)
62,2	5,4	173,1	15,2	558,1	48,9	(7,8)	(0,7)
91,6	4,7	331,5	17,2	727,6	37,7	(15,1)	(0,8)
77,1	3,9	307,6	15,6	964,8	49,1	(13,3)	(0,7)
59,6	6,2	137,9	14,3	350,0	36,4	(10,3)	(1,1)
71,3	4,4	281,7	17,2	713,0	43,6	(11,5)	(0,7)
71,3	3,7	313,7	16,4	1.225,2	64,1	(12,4)	(0,6)
93,8	5,4	292,9	16,9	612,8	35,4	(8,8)	(0,5)
42,9	4,7	120,7	13,2	189,8	20,7	(13,9)	(1,5)

Tabelle F05: Computerkenntnisse 2007

Table F05: Computer skills 2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter	
		Personen ohne Computerkenntnisse	
	in 1.000	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.135,4	24,9
Geschlecht			
Männer	2.272,5	466,0	20,5
Frauen	2.289,3	669,4	29,2
Alter			
25 bis 34 Jahre	1.079,9	127,5	11,8
35 bis 44 Jahre	1.377,1	224,7	16,3
45 bis 54 Jahre	1.182,2	319,4	27,0
55 bis 64 Jahre	922,6	463,7	50,3
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung			
Pflichtschule	853,5	487,3	57,1
Lehre	1.842,3	479,2	26,0
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	121,3	19,3
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	29,9	4,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	17,7	3,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung			
ISCED 0 bis 2	905,1	510,8	56,4
ISCED 3 bis 4	2.858,7	581,1	20,3
ISCED 5 bis 6	798,0	43,5	5,4
Erwerbsstatus			
Erwerbstätig	3.231,5	548,3	17,0
Arbeitslos	190,2	59,0	31,0
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	528,0	46,3
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	958,1	23,1
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	177,3	42,4
Besiedlungsdichte			
Dicht	1.490,5	340,5	22,8
Mittel	1.142,2	228,0	20,0
Dünn	1.929,1	567,0	29,4
Wohnsitz nach NUTS1			
Ostösterreich	1.965,8	444,8	22,6
Südösterreich	962,5	289,8	30,1
Westösterreich	1.633,5	400,7	24,5
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten			
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	166,3	8,7
Nur informelles Lernen	1.732,3	531,5	30,7
Keine Bildungsteilnahme	917,0	437,6	47,7

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Darunter							
Basis-Computer-Nutzerinnen bzw -Nutzer		Fortgeschrittene Computer-Nutzerinnen bzw. -Nutzer		Computer-Expertinnen bzw. -Experten		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
1.653,6	36,2	1.375,3	30,1	335,3	7,4	62,2	1,4
762,9	33,6	730,6	32,2	276,7	12,2	36,3	1,6
890,7	38,9	644,7	28,2	58,6	2,6	25,9	1,1
400,5	37,1	414,8	38,4	129,4	12,0	(7,7)	(0,7)
520,8	37,8	496,2	36,0	110,8	8,0	24,6	1,8
448,5	37,9	335,7	28,4	62,6	5,3	(16,0)	(1,4)
283,8	30,8	128,6	13,9	32,6	3,5	(13,9)	(1,5)
262,5	30,8	71,3	8,3	(11,7)	(1,4)	(20,8)	(2,4)
791,5	43,0	473,2	25,7	76,8	4,2	(21,7)	(1,2)
261,4	41,5	211,0	33,5	29,1	4,6	(7,3)	(1,2)
169,6	25,8	338,1	51,4	111,6	17,0	(8,2)	(1,3)
168,6	29,1	281,8	48,7	106,2	18,4	(4,2)	(0,7)
280,4	31,0	78,8	8,7	(12,6)	(1,4)	22,4	2,5
1.119,7	39,2	929,9	32,5	196,4	6,9	31,7	1,1
253,5	31,8	366,6	45,9	126,3	15,8	(8,1)	(1,0)
1.217,7	37,7	1.137,8	35,2	285,8	8,8	42,0	1,3
69,8	36,7	42,7	22,4	(12,0)	(6,3)	(6,7)	(3,5)
366,2	32,1	194,9	17,1	37,6	3,3	(13,5)	(1,2)
1.518,9	36,7	1.301,6	31,4	310,8	7,5	54,1	1,3
134,7	32,2	73,7	17,6	24,5	5,9	(8,1)	(1,9)
514,7	34,5	478,8	32,1	128,9	8,6	27,6	1,8
435,7	38,1	374,4	32,8	93,1	8,2	(11,1)	(1,0)
703,2	36,5	522,1	27,1	113,3	5,9	23,6	1,2
703,3	35,8	622,7	31,7	168,2	8,6	26,8	1,4
333,9	34,7	277,0	28,8	47,7	5,0	(14,0)	(1,5)
616,3	37,7	475,7	29,1	119,4	7,3	(21,4)	(1,3)
685,8	35,9	803,7	42,0	239,0	12,5	(17,8)	(0,9)
678,9	39,2	425,6	24,6	73,9	4,3	22,3	1,3
289,0	31,5	146,0	15,9	22,4	2,4	(22,1)	(2,4)

Sprachen

Tabelle F06: Fremdsprachen pro Person 2007

Table F06: Foreign languages per person 2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon sprachen			
		keine Fremdsprache		eine Fremdsprache	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	914,1	20,0	2.296,0	50,3
Geschlecht					
Männer	2.272,5	460,7	20,3	1.206,5	53,1
Frauen	2.289,3	453,4	19,8	1.089,6	47,6
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	93,2	8,6	572,6	53,0
35 bis 44 Jahre	1.377,1	185,3	13,5	738,9	53,7
45 bis 54 Jahre	1.182,2	293,1	24,8	593,9	50,2
55 bis 64 Jahre	922,6	342,5	37,1	390,7	42,3
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	330,4	38,7	398,8	46,7
Lehre	1.842,3	460,9	25,0	1.099,2	59,7
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	97,0	15,4	366,8	58,2
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	18,2	2,8	269,4	41,0
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	(7,6)	(1,3)	161,9	28,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	345,2	38,1	429,0	47,4
ISCED 3 bis 4	2.858,7	526,5	18,4	1.565,6	54,8
ISCED 5 bis 6	798,0	42,3	5,3	301,5	37,8
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	531,0	16,4	1.687,1	52,2
Arbeitslos	190,2	38,0	20,0	91,5	48,1
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	345,1	30,3	517,5	45,4
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	891,5	21,5	2.108,8	50,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	(22,6)	(5,4)	187,2	44,8
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	177,5	11,9	720,8	48,4
Mittel	1.142,2	206,1	18,0	594,6	52,1
Dünn	1.929,1	530,5	27,5	980,7	50,8
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	326,1	16,6	969,8	49,3
Südösterreich	962,5	262,6	27,3	461,2	47,9
Westösterreich	1.633,5	325,4	19,9	865,1	53,0
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	169,4	8,9	954,7	49,9
Nur informelles Lernen	1.732,3	389,2	22,5	881,3	50,9
Keine Bildungsteilnahme	917,0	355,5	38,8	460,0	50,2

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen

Davon sprachen							
zwei Fremdsprachen		drei Fremdsprachen		vier oder mehr Fremdsprachen		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
924,7	20,3	284,2	6,2	126,2	2,8	(16,5)	(0,4)
413,8	18,2	124,9	5,5	59,2	2,6	(7,4)	(0,3)
510,9	22,3	159,4	7,0	67,0	2,9	(9,1)	(0,4)
280,6	26,0	95,6	8,9	33,9	3,1	(4,0)	(0,4)
319,3	23,2	80,2	5,8	48,3	3,5	(5,1)	(0,4)
194,7	16,5	67,6	5,7	27,6	2,3	(5,3)	(0,4)
130,1	14,1	40,8	4,4	(16,4)	(1,8)	(2,0)	(0,2)
92,9	10,9	25,1	2,9	(5,5)	(0,6)	(0,8)	(0,1)
224,8	12,2	31,7	1,7	(18,9)	(1,0)	(6,8)	(0,4)
129,9	20,6	24,3	3,9	(7,5)	(1,2)	(4,6)	(0,7)
241,9	36,8	90,5	13,8	36,8	5,6	(0,7)	(0,1)
235,3	40,7	112,6	19,5	57,5	9,9	(3,7)	(0,6)
97,9	10,8	25,1	2,8	(5,5)	(0,6)	(2,3)	(0,3)
557,1	19,5	141,1	4,9	58,0	2,0	(10,4)	(0,4)
269,7	33,8	118,0	14,8	62,8	7,9	(3,7)	(0,5)
696,0	21,5	210,9	6,5	95,8	3,0	(10,8)	(0,3)
44,7	23,5	(10,7)	(5,6)	(5,2)	(2,7)	(0,0)	(-)
183,9	16,1	62,6	5,5	25,3	2,2	(5,7)	(0,5)
796,7	19,2	237,0	5,7	94,1	2,3	(15,5)	(0,4)
128,0	30,6	47,2	11,3	32,2	7,7	(1,1)	(0,3)
370,3	24,8	151,1	10,1	68,1	4,6	(2,8)	(0,2)
244,3	21,4	60,9	5,3	31,2	2,7	(5,1)	(0,4)
310,1	16,1	72,2	3,7	26,9	1,4	(8,7)	(0,4)
432,0	22,0	148,0	7,5	82,2	4,2	(7,7)	(0,4)
175,3	18,2	46,6	4,8	(14,7)	(1,5)	(2,0)	(0,2)
317,4	19,4	89,6	5,5	29,3	1,8	(6,8)	(0,4)
519,0	27,1	177,8	9,3	87,2	4,6	(4,5)	(0,2)
328,2	18,9	91,6	5,3	35,1	2,0	(6,8)	(0,4)
77,4	8,4	(14,9)	(1,6)	(3,9)	(0,4)	(5,3)	(0,6)

Tabelle F07: Kenntnisse der ersten Fremdsprache 2007

Table F07: Knowledge of the first foreign language 2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre) mit Fremd- sprachen- kenntnissen	Darunter Personen mit diesen Kenntnissen der Fremdsprache, die sie am besten beherrschten				
		verstehen nur wenige Wörter und Sätze	können die gebräuchlichsten Redewendungen des Alltags verstehen und anwenden; verstehen die Sprache für geläufige Dinge und Situationen	verstehen das Wesentliche, wenn es klar und deutlich gesprochen wird und können einfache Texte schreiben; können Erlebnisse und Ereignisse beschreiben	verstehen die meisten Texte und können die Sprache flexibel anwenden; beherrschen die Sprache fließend	unbe- kannt
		in 1.000	in %			
Insgesamt	3.631,2	11,4	25,6	32,3	30,6	(0,2)
Geschlecht						
Männer	1.804,4	12,5	24,5	29,0	33,8	(0,1)
Frauen	1.826,8	10,3	26,7	35,4	27,3	(0,2)
Alter						
25 bis 34 Jahre	982,6	8,3	18,7	34,4	38,6	(-)
35 bis 44 Jahre	1.186,7	10,3	26,0	32,5	31,0	(0,1)
45 bis 54 Jahre	883,8	13,1	28,6	31,9	26,0	(0,4)
55 bis 64 Jahre	578,1	16,0	32,3	28,6	22,8	(0,3)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung						
Pflichtschule	522,3	22,2	31,6	25,9	19,7	(0,6)
Lehre	1.374,6	17,1	38,0	29,4	15,3	(0,1)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	528,5	11,5	30,3	39,9	18,0	(0,3)
Höhere Schule (AHS/BHS)	638,6	(1,5)	9,9	39,7	48,8	(0,1)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	567,3	(0,8)	5,1	28,1	66,0	(-)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung						
ISCED 0 bis 2	557,5	22,7	31,6	25,6	19,5	(0,6)
ISCED 3 bis 4	2.321,8	11,4	28,9	34,1	25,4	(0,1)
ISCED 5 bis 6	751,9	4,4	12,0	30,6	52,9	(0,1)
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	2.689,7	10,6	24,6	32,9	31,7	(0,2)
Arbeitslos	152,1	(11,7)	23,7	30,7	33,7	(0,3)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	789,3	13,9	29,7	30,4	25,9	(0,1)
Staatsangehörigkeit						
Österreichische Staatsbürgerschaft	3.236,6	12,0	26,5	33,0	28,3	(0,2)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	394,6	(5,4)	17,5	25,0	51,8	(0,3)
Besiedlungsdichte						
Dicht	1.310,3	5,9	20,0	31,3	42,7	(0,2)
Mittel	931,0	10,8	26,7	33,8	28,6	(0,1)
Dünn	1.389,9	16,6	29,9	32,1	21,2	(0,2)
Wohnsitz nach NUTS1						
Ostösterreich	1.632,0	9,6	21,8	31,0	37,5	(0,1)
Südösterreich	697,9	12,7	29,6	31,0	26,4	(0,3)
Westösterreich	1.301,3	12,8	28,2	34,5	24,3	(0,2)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten						
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.738,7	6,7	21,4	36,2	35,7	(-)
Nur informelles Lernen	1.336,3	15,0	29,0	28,7	26,9	(0,4)
Keine Bildungsteilnahme	556,2	18,4	31,7	27,6	22,1	(0,3)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Tabelle F08: Kenntnisse der zweiten Fremdsprache 2007

Table F08: Knowledge of the second foreign language 2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre) mit Kenntnissen von zumindest zwei Fremd- sprachen	Darunter Personen mit diesen Kenntnissen der Fremdsprache, die sie am zweitbesten beherrschten				
		verstehen nur wenige Wörter und Sätze	können die gebräuchlichsten Redewendungen des Alltags verstehen und anwenden; verstehen die Sprache für geläufige Dinge und Situationen	verstehen das Wesentliche, wenn es klar und deutlich gesprochen wird und können einfache Texte schreiben; können Erlebnisse und Ereignisse beschreiben	verstehen die meisten Texte und können die Sprache flexibel anwenden; beherrschen die Sprache fließend	unbe- kannt
		in 1.000	in %	in %	in %	in %
Insgesamt	1.335,2	27,8	32,9	26,2	12,4	(0,6)
Geschlecht						
Männer	597,9	26,3	29,3	29,1	14,6	(0,6)
Frauen	737,3	29,0	35,8	24,0	10,6	(0,7)
Alter						
25 bis 34 Jahre	410,1	25,8	31,6	31,7	10,8	(0,1)
35 bis 44 Jahre	447,8	28,3	33,9	24,6	12,5	(0,6)
45 bis 54 Jahre	289,9	28,5	32,6	22,7	15,0	(1,2)
55 bis 64 Jahre	187,4	29,9	33,9	23,9	11,2	(1,1)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung						
Pflichtschule	123,5	37,9	33,3	(14,2)	(14,6)	(-)
Lehre	275,4	42,5	32,5	15,7	(8,9)	(0,5)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	161,7	38,3	39,9	14,8	(5,5)	(1,5)
Höhere Schule (AHS/BHS)	369,2	22,7	32,4	32,5	11,7	(0,6)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	405,4	15,2	30,8	35,7	17,6	(0,6)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung						
ISCED 0 bis 2	128,5	37,7	34,8	(13,6)	(14,0)	(-)
ISCED 3 bis 4	756,2	32,4	33,5	24,0	9,3	(0,8)
ISCED 5 bis 6	450,4	17,1	31,4	33,7	17,3	(0,6)
Erwerbsstatus						
Erwerbstätig	1.002,7	28,7	32,2	25,1	13,3	(0,8)
Arbeitslos	60,7	(28,0)	30,6	(28,2)	(12,6)	(0,6)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	271,8	24,5	36,1	29,9	9,3	(0,3)
Staatsangehörigkeit						
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.127,8	29,8	34,2	26,2	9,0	(0,8)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	207,4	17,3	26,5	26,2	30,0	(-)
Besiedlungsdichte						
Dicht	589,4	24,0	30,3	28,2	16,8	(0,7)
Mittel	336,5	30,4	31,8	27,6	9,7	(0,6)
Dünn	409,3	31,2	37,6	22,2	8,4	(0,7)
Wohnsitz nach NUTS1						
Ostösterreich	662,2	27,9	29,7	26,7	14,9	(0,8)
Südösterreich	236,7	27,8	35,0	24,7	12,3	(0,2)
Westösterreich	436,2	27,8	36,5	26,3	8,7	(0,7)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten						
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	784,0	26,8	33,3	27,0	11,8	(1,0)
Nur informelles Lernen	454,9	32,1	31,8	23,2	12,7	(0,2)
Keine Bildungsteilnahme	96,2	(16,0)	34,7	33,8	(15,4)	(-)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Tabelle F09: Gebrauch der ersten Fremdsprache in Beruf oder Studium 2006/2007

Table F09: Use of the first foreign language for work or study 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre) mit Fremdsprachen- kenntnissen	Darunter Personen, die die erste Fremdsprache in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ beruflich oder im Studium gebrauchten						
		nie	weniger als einmal im Monat	mindestens einmal pro Monat	mindestens einmal pro Woche	täglich	nicht zutreffend	unbe- kannt
	in 1.000	in %						
Insgesamt	3.631,2	32,7	14,2	10,2	12,2	17,9	12,1	0,6
Geschlecht								
Männer	1.804,4	27,4	13,4	11,4	13,9	22,3	11,3	(0,3)
Frauen	1.826,8	37,9	15,1	9,1	10,6	13,6	12,9	(0,9)
Alter								
25 bis 34 Jahre	982,6	32,9	14,2	11,8	14,3	21,6	4,8	(0,3)
35 bis 44 Jahre	1.186,7	36,7	15,9	10,7	14,1	18,2	3,9	(0,6)
45 bis 54 Jahre	883,8	36,4	16,4	11,0	10,8	18,4	6,5	(0,5)
55 bis 64 Jahre	578,1	18,4	7,4	5,5	7,1	10,3	50,0	(1,3)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung								
Pflichtschule	522,3	38,2	10,2	(3,4)	(3,1)	19,6	23,7	(1,8)
Lehre	1.374,6	40,9	14,0	10,0	9,2	12,7	12,8	(0,4)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	528,5	35,7	19,7	11,4	9,1	11,6	12,1	(0,4)
Höhere Schule (AHS/BHS)	638,6	23,5	14,6	11,6	20,5	21,6	7,5	(0,6)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	567,3	16,7	12,1	13,3	19,9	30,7	7,1	(0,3)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung								
ISCED 0 bis 2	557,5	39,9	10,3	(3,4)	(3,2)	18,5	23,1	(1,6)
ISCED 3 bis 4	2.321,8	35,1	15,3	10,5	12,1	15,3	11,3	(0,5)
ISCED 5 bis 6	751,9	21,0	13,5	13,6	18,2	25,3	8,0	(0,3)
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	2.689,7	32,3	17,4	12,8	14,7	22,7	(-)	(-)
Arbeitslos	152,1	(8,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	91,3	(0,6)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	789,3	38,8	5,7	3,2	5,8	4,5	39,4	2,5
Staatsangehörigkeit								
österreichische Staatsbürgerschaft	3.236,6	33,7	15,1	11,1	13,0	14,7	11,8	0,6
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	394,6	22,9	(5,9)	(2,5)	(4,7)	48,5	14,6	(0,9)
Besiedlungsdichte								
Dicht	1.310,3	22,4	10,6	9,0	12,8	28,8	15,6	(0,8)
Mittel	931,0	36,1	14,2	8,9	13,7	14,0	12,6	(0,5)
Dünn	1.389,9	39,5	17,5	12,2	10,7	10,9	8,7	(0,4)
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	1.632,0	26,2	13,1	11,2	12,4	23,3	13,1	(0,8)
Südösterreich	697,9	38,9	17,2	9,8	10,9	12,8	9,7	(0,8)
Westösterreich	1.301,3	37,3	14,1	9,3	12,8	14,1	12,2	(0,3)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten								
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.738,7	27,8	16,7	13,5	17,9	17,5	6,4	(0,3)
Nur informelles Lernen	1.336,3	35,3	12,3	8,2	7,3	17,9	18,1	(0,9)
Keine Bildungsteilnahme	556,2	43,1	10,7	4,0	5,2	19,2	16,7	(1,0)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle F10: Gebrauch der zweiten Fremdsprache in Beruf oder Studium 2006/2007

Table F10: Use of the second foreign language for work or study 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre) mit Kenntnissen von zumindest zwei Fremdsprachen	Darunter Personen, die die zweite Fremdsprache in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ beruflich oder im Studium gebrauchten						
		nie	weniger als einmal im Monat	mindestens einmal pro Monat	mindestens einmal pro Woche	täglich	nicht zutreffend	unbe- kannt
	in 1.000	in %						
Insgesamt	1.335,2	52,5	14,2	5,8	7,4	8,5	10,7	(0,9)
Geschlecht								
Männer	597,9	46,9	15,1	7,7	8,8	12,1	8,9	(0,6)
Frauen	737,3	56,9	13,5	4,3	6,3	5,7	12,2	(1,2)
Alter								
25 bis 34 Jahre	410,1	54,4	16,5	(6,3)	9,2	8,3	4,7	(0,7)
35 bis 44 Jahre	447,8	60,3	12,9	6,0	6,0	10,4	4,1	(0,2)
45 bis 54 Jahre	289,9	50,3	17,9	(6,3)	8,9	7,3	7,5	(1,7)
55 bis 64 Jahre	187,4	33,2	(6,3)	(3,5)	(4,3)	(6,3)	44,7	(1,8)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung								
Pflichtschule	123,5	47,2	(7,7)	(4,4)	(3,0)	(14,1)	22,6	(1,0)
Lehre	275,4	55,5	(8,0)	(7,5)	(8,3)	9,7	10,6	(0,4)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	161,7	56,8	15,4	(5,5)	(5,5)	(2,8)	12,0	(1,9)
Höhere Schule (AHS/BHS)	369,2	56,0	13,4	6,2	7,8	6,9	8,7	(0,9)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	405,4	46,8	20,7	(4,7)	8,5	9,9	8,6	(0,7)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung								
ISCED 0 bis 2	128,5	49,7	(6,7)	(4,9)	(2,8)	(12,7)	22,2	(1,0)
ISCED 3 bis 4	756,2	56,1	12,0	6,5	7,6	6,9	10,0	(1,0)
ISCED 5 bis 6	450,4	47,0	20,2	4,9	8,4	10,2	8,7	(0,7)
Erwerbsstatus								
Erwerbstätig	1.002,7	56,1	17,5	6,9	8,4	10,8	(-)	(0,3)
Arbeitslos	60,7	(7,1)	(-)	(-)	(-)	(-)	90,9	(1,9)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	271,8	50,3	(5,6)	(3,3)	(5,5)	(2,5)	30,2	(2,6)
Staatsangehörigkeit								
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.127,8	55,1	15,1	6,4	7,1	5,2	10,2	(0,9)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	207,4	39,1	(9,3)	(2,5)	(8,7)	26,1	13,6	(0,7)
Besiedlungsdichte								
Dicht	589,4	49,9	13,8	(3,8)	7,0	12,5	13,0	(0,1)
Mittel	336,5	55,6	11,2	6,2	8,9	6,3	9,4	(2,5)
Dünn	409,3	53,6	17,4	8,4	6,7	4,8	8,6	(0,7)
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	662,2	51,9	13,6	4,7	6,8	12,6	10,2	(0,2)
Südösterreich	236,7	53,0	15,3	7,8	(5,6)	(5,7)	10,7	(1,8)
Westösterreich	436,2	53,1	14,4	6,3	9,2	(4,0)	11,5	(1,4)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten								
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	784,0	57,0	14,5	6,3	7,8	6,9	6,5	(1,0)
Nur informelles Lernen	454,9	47,2	14,6	(4,9)	6,7	9,3	16,8	(0,6)
Keine Bildungsteilnahme	96,2	40,9	(9,6)	(6,1)	(7,0)	(18,4)	(16,9)	(1,1)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle F11: Privater Gebrauch der ersten Fremdsprache 2006/2007

Table F11: Private use of the first foreign language 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre) mit Fremdsprachen- kenntnissen	Darunter Personen, die die erste Fremdsprache in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ privat gebrauchten					
		nie	weniger als einmal im Monat	mindestens einmal pro Monat	mindestens einmal pro Woche	täglich	unbe- kannt
	in 1.000	in %					
Insgesamt	3.631,2	29,7	30,8	12,9	11,7	14,8	(0,1)
Geschlecht							
Männer	1.804,4	30,0	29,9	13,9	11,4	14,8	(0,1)
Frauen	1.826,8	29,3	31,7	12,0	12,0	14,8	(0,2)
Alter							
25 bis 34 Jahre	982,6	26,9	27,9	14,6	13,5	16,9	(0,2)
35 bis 44 Jahre	1.186,7	28,3	30,3	13,2	12,3	15,8	(0,1)
45 bis 54 Jahre	883,8	29,8	34,0	12,7	10,2	13,1	(0,2)
55 bis 64 Jahre	578,1	36,9	31,7	9,9	9,7	11,6	(0,2)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung							
Pflichtschule	522,3	28,9	23,3	6,9	9,3	31,3	(0,3)
Lehre	1.374,6	40,3	28,9	9,6	9,2	11,9	(0,2)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	528,5	32,0	37,1	12,0	10,2	8,8	(-)
Höhere Schule (AHS/BHS)	638,6	18,8	35,6	17,7	15,2	12,5	(0,2)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	567,3	15,0	29,5	20,8	16,9	17,8	(-)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung							
ISCED 0 bis 2	557,5	30,6	23,0	6,7	9,6	29,8	(0,3)
ISCED 3 bis 4	2.321,8	32,3	32,6	12,4	10,9	11,7	(0,2)
ISCED 5 bis 6	751,9	21,1	30,1	18,3	15,4	15,2	(-)
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	2.689,7	29,8	32,0	13,0	11,2	13,9	(0,1)
Arbeitslos	152,1	23,2	22,7	14,9	14,8	24,5	(-)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	789,3	30,3	28,1	12,3	13,0	16,0	(0,3)
Staatsangehörigkeit							
österreichische Staatsbürgerschaft	3.236,6	31,8	32,7	13,4	11,4	10,5	(0,2)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	394,6	9,1	12,9	8,6	14,3	55,1	(-)
Besiedlungsdichte							
Dicht	1.310,3	20,0	26,2	15,9	13,5	24,1	(0,3)
Mittel	931,0	30,8	34,5	11,8	11,9	10,7	(0,2)
Dünn	1.389,9	37,3	32,3	11,0	10,0	9,3	(-)
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	1.632,0	23,0	29,6	15,0	14,0	18,2	(0,2)
Südösterreich	697,9	33,3	33,2	10,3	10,2	12,9	(-)
Westösterreich	1.301,3	35,9	30,9	11,8	9,7	11,6	(0,2)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten							
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.738,7	23,8	33,9	16,0	14,6	11,5	(0,1)
Nur informelles Lernen	1.336,3	31,5	29,9	11,3	9,3	17,9	(0,1)
Keine Bildungsteilnahme	556,2	45,0	22,4	6,4	7,9	18,1	(0,3)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle F12: Privater Gebrauch der zweiten Fremdsprache 2006/2007

Table F12: Private use of the second foreign language 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre) mit Kenntnissen von zumindest zwei Fremdsprachen	Darunter Personen, die die zweite Fremdsprache in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ privat gebrauchten					
		nie	weniger als einmal im Monat	mindestens einmal pro Monat	mindestens einmal pro Woche	täglich	unbe- kannt
	in 1.000	in %					
Insgesamt	1.335,2	42,9	30,4	9,0	7,3	10,1	(0,3)
Geschlecht							
Männer	597,9	41,4	29,9	9,3	7,3	11,6	(0,6)
Frauen	737,3	44,0	30,8	8,7	7,4	8,9	(0,2)
Alter							
25 bis 34 Jahre	410,1	40,8	30,3	11,7	6,5	10,7	(-)
35 bis 44 Jahre	447,8	47,2	25,8	7,1	8,4	10,7	(0,7)
45 bis 54 Jahre	289,9	39,1	34,4	8,5	6,9	10,7	(0,4)
55 bis 64 Jahre	187,4	42,8	35,4	(8,6)	(6,9)	(6,2)	(-)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung							
Pflichtschule	123,5	34,1	26,1	(9,2)	(6,4)	24,3	(-)
Lehre	275,4	49,3	22,0	10,3	(5,3)	13,1	(-)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	161,7	45,9	37,2	(4,7)	(9,2)	(3,0)	(-)
Höhere Schule (AHS/BHS)	369,2	47,5	27,6	9,9	6,3	8,5	(0,2)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	405,4	35,3	37,6	8,8	9,3	8,1	(0,9)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung							
ISCED 0 bis 2	128,5	34,7	27,3	(8,8)	(6,1)	23,2	(-)
ISCED 3 bis 4	756,2	47,9	27,4	9,4	6,7	8,5	(0,1)
ISCED 5 bis 6	450,4	36,3	36,6	8,3	8,8	9,1	(0,8)
Erwerbsstatus							
Erwerbstätig	1.002,7	42,8	31,2	9,0	7,0	9,5	(0,5)
Arbeitslos	60,7	42,3	(24,5)	(10,6)	(4,9)	(17,6)	(-)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	271,8	43,2	28,9	8,5	8,9	10,4	(-)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.127,8	45,6	32,6	9,1	6,2	6,1	(0,4)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	207,4	28,3	19,1	(8,4)	13,4	30,7	(-)
Besiedlungsdichte							
Dicht	589,4	35,7	31,7	9,0	8,1	15,5	(-)
Mittel	336,5	46,8	27,5	10,9	7,9	5,9	(1,1)
Dünn	409,3	49,7	31,0	7,4	5,7	5,9	(0,2)
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	662,2	37,2	31,1	10,1	8,8	12,8	(-)
Südösterreich	236,7	45,1	28,4	(7,6)	8,6	10,0	(0,3)
Westösterreich	436,2	50,1	30,5	8,0	(4,4)	6,0	(0,8)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten							
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	784,0	42,7	31,5	9,7	7,1	8,4	(0,6)
Nur informelles Lernen	454,9	43,0	30,1	8,3	7,7	10,9	(-)
Keine Bildungsteilnahme	96,2	43,3	23,0	(6,5)	(7,3)	(19,9)	(-)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Kulturelle und soziale Beteiligung

Tabelle G01.1: Kulturelle und soziale Beteiligung - Besuch von Theater-, Konzert-, Opern-, Ballett- oder Tanzaufführungen 2006/2007

Table G01.1: Cultural participation - going to plays, concerts, operas, ballet or dance performances 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ ins Theater, ins Konzert, in die Oper, zum Ballett oder zu einer Tanzaufführung gingen			
		nie		1 bis 3 mal	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	4.561,8	2.021,0	44,3	1.445,9	31,7
Geschlecht					
Männer	2.272,5	1.097,3	48,3	709,1	31,2
Frauen	2.289,3	923,8	40,4	736,8	32,2
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	544,1	50,4	344,3	31,9
35 bis 44 Jahre	1.377,1	596,6	43,3	450,5	32,7
45 bis 54 Jahre	1.182,2	482,9	40,8	392,2	33,2
55 bis 64 Jahre	922,6	397,5	43,1	258,8	28,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	588,0	68,9	182,1	21,3
Lehre	1.842,3	933,3	50,7	612,1	33,2
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	207,6	33,0	242,1	38,4
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	172,2	26,2	234,9	35,7
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	119,9	20,7	174,7	30,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	606,9	67,0	204,7	22,6
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.211,8	42,4	986,6	34,5
ISCED 5 bis 6	798,0	202,4	25,4	254,6	31,9
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	1.321,8	40,9	1.085,9	33,6
Arbeitslos	190,2	120,5	63,4	40,4	21,3
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	578,7	50,8	319,5	28,0
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.745,2	42,1	1.355,8	32,7
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	275,8	65,9	90,1	21,5
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	695,2	46,6	398,9	26,8
Mittel	1.142,2	472,6	41,4	372,5	32,6
Dünn	1.929,1	853,2	44,2	674,5	35,0
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	824,2	41,9	593,6	30,2
Südösterreich	962,5	479,2	49,8	308,9	32,1
Westösterreich	1.633,5	717,7	43,9	543,3	33,3
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	555,0	29,0	670,8	35,1
Nur informelles Lernen	1.732,3	840,1	48,5	565,4	32,6
Keine Bildungsteilnahme	917,0	625,9	68,3	209,7	22,9

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten¹⁾ ins Theater, ins Konzert, in die Oper, zum Ballett oder zu einer Tanzaufführung gingen

4 bis 6 mal		7 bis 12 mal		mehr als 12 mal		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
575,3	12,6	287,8	6,3	219,4	4,8	(12,4)	(0,3)
247,5	10,9	116,6	5,1	94,6	4,2	(7,5)	(0,3)
327,8	14,3	171,2	7,5	124,9	5,5	(4,9)	(0,2)
115,7	10,7	41,2	3,8	29,9	2,8	(4,7)	(0,4)
192,1	13,9	71,2	5,2	63,4	4,6	(3,3)	(0,2)
145,5	12,3	98,5	8,3	60,4	5,1	(2,8)	(0,2)
122,1	13,2	76,8	8,3	65,8	7,1	(1,6)	(0,2)
58,4	6,8	(14,3)	(1,7)	(9,0)	(1,0)	(1,7)	(0,2)
183,6	10,0	68,3	3,7	39,0	2,1	(6,0)	(0,3)
98,3	15,6	48,8	7,7	30,2	4,8	(3,0)	(0,5)
122,9	18,7	65,8	10,0	59,9	9,1	(1,8)	(0,3)
112,1	19,4	90,6	15,7	81,4	14,1	(-)	(-)
63,1	7,0	(17,8)	(2,0)	(10,1)	(1,1)	(2,5)	(0,3)
359,7	12,6	170,7	6,0	120,8	4,2	(9,2)	(0,3)
152,6	19,1	99,3	12,4	88,5	11,1	(0,7)	(0,1)
424,9	13,1	222,6	6,9	167,4	5,2	(8,9)	(0,3)
(13,9)	(7,3)	(4,5)	(2,4)	(9,9)	(5,2)	(0,8)	(0,4)
136,5	12,0	60,6	5,3	42,1	3,7	(2,7)	(0,2)
548,9	13,2	274,6	6,6	207,5	5,0	(11,6)	(0,3)
26,4	6,3	(13,2)	(3,1)	(11,9)	(2,8)	(0,9)	(0,2)
185,8	12,5	101,7	6,8	108,0	7,2	(0,9)	(0,1)
151,7	13,3	91,3	8,0	50,1	4,4	(4,0)	(0,4)
237,8	12,3	94,7	4,9	61,4	3,2	(7,5)	(0,4)
259,7	13,2	149,4	7,6	133,6	6,8	(5,2)	(0,3)
94,1	9,8	46,8	4,9	28,4	2,9	(5,2)	(0,5)
221,5	13,6	91,6	5,6	57,5	3,5	(2,0)	(0,1)
329,8	17,2	190,6	10,0	163,8	8,6	(2,6)	(0,1)
197,9	11,4	74,6	4,3	48,8	2,8	(5,4)	(0,3)
47,6	5,2	22,6	2,5	(6,8)	(0,7)	(4,4)	(0,5)

Tabelle G01.2: Kulturelle und soziale Beteiligung - Kinobesuche 2006/2007

Table G01.2: Cultural participation - going to the cinema 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ ins Kino gingen			
		nie		1 bis 3 mal	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	4.561,8	2.068,3	45,3	1.335,9	29,3
Geschlecht					
Männer	2.272,5	1.030,6	45,4	674,0	29,7
Frauen	2.289,3	1.037,7	45,3	661,9	28,9
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	260,5	24,1	370,2	34,3
35 bis 44 Jahre	1.377,1	506,0	36,7	463,0	33,6
45 bis 54 Jahre	1.182,2	636,9	53,9	330,3	27,9
55 bis 64 Jahre	922,6	665,0	72,1	172,5	18,7
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	588,2	68,9	177,8	20,8
Lehre	1.842,3	902,1	49,0	559,2	30,4
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	270,2	42,9	197,2	31,3
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	164,1	25,0	219,2	33,3
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	143,7	24,8	182,5	31,5
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	618,4	68,3	188,9	20,9
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.216,3	42,5	886,6	31,0
ISCED 5 bis 6	798,0	233,6	29,3	260,5	32,6
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	1.274,4	39,4	1.004,0	31,1
Arbeitslos	190,2	91,1	47,9	54,2	28,5
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	702,9	61,6	277,8	24,4
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.841,6	44,4	1.229,4	29,7
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	226,7	54,2	106,5	25,5
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	590,0	39,6	434,6	29,2
Mittel	1.142,2	487,9	42,7	356,7	31,2
Dünn	1.929,1	990,4	51,3	544,6	28,2
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	844,8	43,0	574,9	29,2
Südösterreich	962,5	478,7	49,7	291,7	30,3
Westösterreich	1.633,5	744,8	45,6	469,4	28,7
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	628,8	32,9	611,4	32,0
Nur informelles Lernen	1.732,3	884,8	51,1	489,6	28,3
Keine Bildungsteilnahme	917,0	554,7	60,5	234,9	25,6

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ ins Kino gingen							
4 bis 6 mal		7 bis 12 mal		mehr als 12 mal		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
663,1	14,5	299,6	6,6	185,9	4,1	(8,9)	(0,2)
315,3	13,9	153,0	6,7	94,5	4,2	(5,1)	(0,2)
347,9	15,2	146,5	6,4	91,4	4,0	(3,8)	(0,2)
246,7	22,8	115,4	10,7	84,8	7,8	(2,4)	(0,2)
251,5	18,3	100,4	7,3	52,6	3,8	(3,6)	(0,3)
121,5	10,3	62,8	5,3	28,7	2,4	(1,9)	(0,2)
43,5	4,7	20,9	2,3	19,8	2,1	(0,9)	(0,1)
61,2	7,2	(15,2)	(1,8)	(9,3)	(1,1)	(1,8)	(0,2)
239,3	13,0	86,9	4,7	51,9	2,8	(2,9)	(0,2)
92,7	14,7	46,2	7,3	21,5	3,4	(2,1)	(0,3)
151,3	23,0	70,0	10,6	50,7	7,7	(2,1)	(0,3)
118,6	20,5	81,2	14,0	52,5	9,1	(-)	(-)
67,0	7,4	(18,3)	(2,0)	(10,0)	(1,1)	(2,7)	(0,3)
446,1	15,6	186,5	6,5	117,7	4,1	(5,5)	(0,2)
150,0	18,8	94,8	11,9	58,3	7,3	(0,7)	(0,1)
548,1	17,0	243,3	7,5	154,5	4,8	(7,2)	(0,2)
25,3	13,3	(14,4)	(7,6)	(5,2)	(2,7)	(-)	(-)
89,7	7,9	41,9	3,7	26,3	2,3	(1,7)	(0,1)
612,6	14,8	282,0	6,8	170,3	4,1	(7,7)	(0,2)
50,5	12,1	(17,6)	(4,2)	(15,6)	(3,7)	(1,2)	(0,3)
262,9	17,6	128,4	8,6	73,5	4,9	(1,2)	(0,1)
166,2	14,5	81,4	7,1	46,9	4,1	(3,2)	(0,3)
234,1	12,1	89,8	4,7	65,6	3,4	(4,5)	(0,2)
308,9	15,7	144,7	7,4	87,7	4,5	(4,8)	(0,2)
110,9	11,5	55,0	5,7	23,0	2,4	(3,2)	(0,3)
243,3	14,9	99,9	6,1	75,3	4,6	(0,8)	(0,1)
372,8	19,5	180,6	9,4	115,1	6,0	(3,8)	(0,2)
207,9	12,0	90,1	5,2	58,1	3,4	(1,6)	(0,1)
82,4	9,0	28,9	3,1	(12,7)	(1,4)	(3,4)	(0,4)

Tabelle G01.3: Kulturelle und soziale Beteiligung - Besuch von Kulturstätten wie Museen, Ausstellungen oder historischen oder kulturellen Denkmälern 2006/2007

Table G01.3: Cultural participation - visits to cultural sites 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ Kulturstätten wie Museen, Ausstellungen oder historische oder kulturelle Denkmäler besuchten			
		nie		1 bis 3 mal	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.724,0	37,8	1.639,6	35,9
Geschlecht					
Männer	2.272,5	917,5	40,4	804,0	35,4
Frauen	2.289,3	806,5	35,2	835,6	36,5
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	451,8	41,8	403,4	37,4
35 bis 44 Jahre	1.377,1	518,8	37,7	497,0	36,1
45 bis 54 Jahre	1.182,2	413,8	35,0	441,5	37,3
55 bis 64 Jahre	922,6	339,7	36,8	297,7	32,3
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	544,5	63,8	229,8	26,9
Lehre	1.842,3	799,6	43,4	710,7	38,6
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	177,6	28,2	275,2	43,7
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	135,5	20,6	253,5	38,6
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	66,9	11,6	170,4	29,5
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	560,1	61,9	261,7	28,9
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.041,0	36,4	1.106,1	38,7
ISCED 5 bis 6	798,0	123,0	15,4	271,8	34,1
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	1.138,2	35,2	1.181,3	36,6
Arbeitslos	190,2	102,6	54,0	57,9	30,5
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	483,1	42,4	400,3	35,1
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.491,2	36,0	1.532,3	37,0
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	232,8	55,7	107,3	25,7
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	587,8	39,4	439,6	29,5
Mittel	1.142,2	378,5	33,1	437,5	38,3
Dünn	1.929,1	757,7	39,3	762,5	39,5
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	673,8	34,3	674,5	34,3
Südösterreich	962,5	424,2	44,1	341,2	35,4
Westösterreich	1.633,5	626,0	38,3	623,9	38,2
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	438,8	22,9	717,6	37,5
Nur informelles Lernen	1.732,3	707,6	40,8	668,4	38,6
Keine Bildungsteilnahme	917,0	577,6	63,0	253,6	27,7

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten¹⁾ Kulturstätten wie Museen, Ausstellungen oder historische oder kulturelle Denkmäler besuchten

4 bis 6 mal		7 bis 12 mal		mehr als 12 mal		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
634,6	13,9	328,0	7,2	223,4	4,9	(12,3)	(0,3)
290,8	12,8	157,7	6,9	96,3	4,2	(6,2)	(0,3)
343,8	15,0	170,3	7,4	127,0	5,5	(6,1)	(0,3)
123,3	11,4	66,6	6,2	32,4	3,0	(2,4)	(0,2)
193,0	14,0	99,3	7,2	65,5	4,8	(3,6)	(0,3)
164,5	13,9	93,1	7,9	65,0	5,5	(4,3)	(0,4)
153,8	16,7	69,0	7,5	60,5	6,6	(1,9)	(0,2)
48,8	5,7	(15,3)	(1,8)	(11,0)	(1,3)	(4,2)	(0,5)
207,8	11,3	83,9	4,6	37,5	2,0	(2,9)	(0,2)
107,1	17,0	43,8	6,9	23,2	3,7	(3,1)	(0,5)
114,9	17,5	84,0	12,8	68,7	10,5	(0,8)	(0,1)
156,0	27,0	101,1	17,5	83,0	14,3	(1,2)	(0,2)
51,4	5,7	(15,2)	(1,7)	(11,7)	(1,3)	(5,0)	(0,6)
386,1	13,5	197,9	6,9	122,2	4,3	(5,3)	(0,2)
197,1	24,7	114,8	14,4	89,4	11,2	(2,0)	(0,2)
479,4	14,8	258,4	8,0	164,6	5,1	(9,6)	(0,3)
(11,7)	(6,1)	(10,1)	(5,3)	(7,8)	(4,1)	(-)	(-)
143,5	12,6	59,5	5,2	51,0	4,5	(2,7)	(0,2)
594,9	14,4	301,6	7,3	211,3	5,1	(12,3)	(0,3)
39,7	9,5	26,4	6,3	(12,0)	(2,9)	(-)	(-)
209,1	14,0	134,3	9,0	116,3	7,8	(3,4)	(0,2)
190,9	16,7	81,8	7,2	49,1	4,3	(4,4)	(0,4)
234,6	12,2	111,9	5,8	58,0	3,0	(4,5)	(0,2)
313,6	16,0	170,9	8,7	125,9	6,4	(7,0)	(0,4)
104,4	10,8	51,0	5,3	38,5	4,0	(3,2)	(0,3)
216,5	13,3	106,1	6,5	58,9	3,6	(2,0)	(0,1)
367,9	19,2	226,1	11,8	158,3	8,3	(3,8)	(0,2)
215,4	12,4	80,9	4,7	57,3	3,3	(2,7)	(0,2)
51,2	5,6	21,0	2,3	(7,8)	(0,9)	(5,8)	(0,6)

Tabelle G01.4: Kulturelle und soziale Beteiligung - Besuch von Sportveranstaltungen 2006/2007

Table G01.4: Cultural participation - attending live sport events 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ Sportveranstaltungen besuchten			
		nie		1 bis 3 mal	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	4.561,8	2.289,1	50,2	920,5	20,2
Geschlecht					
Männer	2.272,5	891,8	39,2	487,5	21,5
Frauen	2.289,3	1.397,3	61,0	433,0	18,9
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	482,2	44,6	245,9	22,8
35 bis 44 Jahre	1.377,1	597,0	43,4	311,2	22,6
45 bis 54 Jahre	1.182,2	617,7	52,3	219,0	18,5
55 bis 64 Jahre	922,6	592,2	64,2	144,3	15,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	540,1	63,3	139,3	16,3
Lehre	1.842,3	836,2	45,4	378,9	20,6
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	318,9	50,6	121,6	19,3
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	300,6	45,7	144,5	22,0
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	293,3	50,7	136,2	23,5
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	576,1	63,7	146,9	16,2
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.346,1	47,1	577,9	20,2
ISCED 5 bis 6	798,0	366,9	46,0	195,7	24,5
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	1.443,0	44,7	682,0	21,1
Arbeitslos	190,2	122,1	64,2	32,6	17,2
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	724,0	63,5	205,8	18,1
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	2.027,1	48,9	851,7	20,6
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	262,0	62,6	68,7	16,4
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	895,0	60,0	281,4	18,9
Mittel	1.142,2	532,9	46,7	238,0	20,8
Dünn	1.929,1	861,2	44,6	401,0	20,8
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	1.091,8	55,5	354,7	18,0
Südösterreich	962,5	454,7	47,2	215,3	22,4
Westösterreich	1.633,5	742,6	45,5	350,5	21,5
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	840,5	43,9	423,2	22,1
Nur informelles Lernen	1.732,3	917,4	53,0	314,6	18,2
Keine Bildungsteilnahme	917,0	531,3	57,9	182,6	19,9

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten¹⁾ Sportveranstaltungen besuchten

4 bis 6 mal		7 bis 12 mal		mehr als 12 mal		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
461,8	10,1	311,4	6,8	568,9	12,5	(10,2)	(0,2)
289,6	12,7	208,1	9,2	389,1	17,1	(6,4)	(0,3)
172,2	7,5	103,3	4,5	179,8	7,9	(3,8)	(0,2)
123,6	11,4	92,9	8,6	131,4	12,2	(3,9)	(0,4)
152,0	11,0	96,8	7,0	217,7	15,8	(2,4)	(0,2)
118,2	10,0	73,3	6,2	152,1	12,9	(1,9)	(0,2)
68,0	7,4	48,4	5,2	67,8	7,3	(1,9)	(0,2)
64,3	7,5	40,4	4,7	66,5	7,8	(2,8)	(0,3)
200,4	10,9	144,2	7,8	278,3	15,1	(4,4)	(0,2)
65,5	10,4	48,8	7,7	73,2	11,6	(2,1)	(0,3)
77,4	11,8	52,4	8,0	81,7	12,4	(0,8)	(0,1)
54,1	9,4	25,7	4,4	69,2	12,0	(-)	(-)
64,8	7,2	42,8	4,7	70,8	7,8	(3,7)	(0,4)
314,9	11,0	227,2	7,9	386,8	13,5	(5,8)	(0,2)
82,0	10,3	41,4	5,2	111,3	13,9	(0,7)	(0,1)
383,0	11,9	252,9	7,8	462,1	14,3	(8,5)	(0,3)
(13,3)	(7,0)	(8,9)	(4,7)	(13,2)	(7,0)	(-)	(-)
65,6	5,8	49,6	4,3	93,5	8,2	(1,7)	(0,1)
427,0	10,3	297,0	7,2	532,1	12,8	(8,7)	(0,2)
34,8	8,3	(14,4)	(3,5)	36,8	8,8	(1,5)	(0,4)
114,7	7,7	68,3	4,6	131,0	8,8	(-)	(-)
126,0	11,0	85,3	7,5	155,4	13,6	(4,7)	(0,4)
221,1	11,5	157,8	8,2	282,4	14,6	(5,5)	(0,3)
157,2	8,0	136,0	6,9	220,9	11,2	(5,1)	(0,3)
89,3	9,3	66,1	6,9	133,9	13,9	(3,2)	(0,3)
215,2	13,2	109,3	6,7	214,1	13,1	(1,9)	(0,1)
195,4	10,2	152,9	8,0	296,4	15,5	(4,1)	(0,2)
191,4	11,0	106,0	6,1	201,2	11,6	(1,6)	(0,1)
75,0	8,2	52,5	5,7	71,2	7,8	(4,4)	(0,5)

Tabelle G02: Kulturelle und soziale Beteiligung - Kreative Tätigkeiten 2006/2007 (Mehrfachangaben möglich)

Table G02: Cultural participation - creative activities 2006/2007 (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ folgende kreative Tätigkeiten ausübten							
		an einer öffentlichen Aufführung als Sängerin bzw. Sänger oder Musikerin bzw. Musiker oder bei einem Tanz- oder Theaterstück mitwirkten		Fotografieren, Filmen		Malen, Zeichnen, Bildhauerei, Computergrafik oder Erstellen von Webseiten		Schreiben von Prosa, Kurzgeschichten oder Gedichten	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	376,5	8,3	2.838,4	62,2	1.055,9	23,1	466,8	10,2
Geschlecht									
Männer	2.272,5	194,1	8,5	1.457,8	64,1	444,4	19,6	168,8	7,4
Frauen	2.289,3	182,4	8,0	1.380,6	60,3	611,5	26,7	298,0	13,0
Alter									
25 bis 34 Jahre	1.079,9	82,8	7,7	746,4	69,1	335,1	31,0	125,5	11,6
35 bis 44 Jahre	1.377,1	119,0	8,6	919,1	66,7	368,5	26,8	148,3	10,8
45 bis 54 Jahre	1.182,2	101,2	8,6	702,3	59,4	221,5	18,7	107,0	9,1
55 bis 64 Jahre	922,6	73,5	8,0	470,6	51,0	130,9	14,2	86,0	9,3
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung									
Pflichtschule	853,5	34,7	4,1	333,1	39,0	123,6	14,5	68,1	8,0
Lehre	1.842,3	123,8	6,7	1.156,4	62,8	354,7	19,3	127,3	6,9
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	52,5	8,3	424,6	67,4	147,3	23,4	58,5	9,3
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	73,9	11,2	478,4	72,8	217,8	33,1	90,8	13,8
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	91,6	15,8	445,8	77,1	212,6	36,7	122,2	21,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung									
ISCED 0 bis 2	905,1	38,4	4,2	366,8	40,5	131,8	14,6	75,1	8,3
ISCED 3 bis 4	2.858,7	225,2	7,9	1.878,5	65,7	653,0	22,8	257,6	9,0
ISCED 5 bis 6	798,0	112,9	14,1	593,1	74,3	271,1	34,0	134,2	16,8
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	3.231,5	293,4	9,1	2.124,0	65,7	761,8	23,6	321,5	9,9
Arbeitslos	190,2	10,3	5,4	87,3	45,9	43,6	22,9	25,4	13,3
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	72,8	6,4	627,1	55,0	250,6	22,0	120,0	10,5
Staatsangehörigkeit									
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	353,8	8,5	2.617,9	63,2	970,8	23,4	421,3	10,2
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	22,7	5,4	220,5	52,7	85,1	20,3	45,6	10,9
Besiedlungsdichte									
Dicht	1.490,5	94,6	6,3	942,6	63,2	365,5	24,5	177,9	11,9
Mittel	1.142,2	91,4	8,0	731,6	64,1	281,7	24,7	113,1	9,9
Dünn	1.929,1	190,6	9,9	1.164,1	60,3	408,6	21,2	175,8	9,1
Wohnsitz nach NUTS1									
Ostösterreich	1.965,8	137,6	7,0	1.252,6	63,7	468,1	23,8	223,2	11,4
Südösterreich	962,5	78,0	8,1	583,7	60,6	189,8	19,7	82,9	8,6
Westösterreich	1.633,5	160,9	9,8	1.002,1	61,3	398,0	24,4	160,8	9,8
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten									
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	229,7	12,0	1.400,2	73,2	595,8	31,2	267,1	14,0
Nur informelles Lernen	1.732,3	122,6	7,1	1.067,6	61,6	368,7	21,3	167,7	9,7
Keine Bildungsteilnahme	917,0	24,1	2,6	370,6	40,4	91,4	10,0	32,1	3,5

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle G03: Kulturelle und soziale Beteiligung - Teilnahme an Aktivitäten von Vereinen und Organisationen sowie Freiwilligenarbeit 2006/2007 (Mehrfachangaben möglich)

Table G03: Social Participation - participation in activities of associations and organisations and informal voluntary activities 2006/2007 (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Darunter			
		Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ in ihrer Freizeit an folgenden Gruppen, Vereinen oder Organisationen aktiv teilnahmen oder dort Freiwilligenarbeit leisteten			
		Politische Partei, politische Organisation, Gewerkschaft, etc.		Berufsverband	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	4.561,8	404,0	8,9	370,0	8,1
Geschlecht					
Männer	2.272,5	273,7	12,0	227,7	10,0
Frauen	2.289,3	130,3	5,7	142,3	6,2
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	58,8	5,4	49,5	4,6
35 bis 44 Jahre	1.377,1	125,7	9,1	134,4	9,8
45 bis 54 Jahre	1.182,2	141,7	12,0	120,9	10,2
55 bis 64 Jahre	922,6	77,8	8,4	65,2	7,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	36,8	4,3	26,4	3,1
Lehre	1.842,3	168,3	9,1	106,1	5,8
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	75,8	12,0	81,6	13,0
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	56,8	8,6	50,5	7,7
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	66,2	11,4	105,4	18,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	44,6	4,9	30,0	3,3
ISCED 3 bis 4	2.858,7	259,7	9,1	197,4	6,9
ISCED 5 bis 6	798,0	99,7	12,5	142,6	17,9
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	330,5	10,2	332,3	10,3
Arbeitslos	190,2	(3,9)	(2,0)	(5,9)	(3,1)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	69,6	6,1	31,8	2,8
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	397,8	9,6	355,8	8,6
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	(6,2)	(1,5)	(14,2)	(3,4)
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	71,9	4,8	88,5	5,9
Mittel	1.142,2	112,8	9,9	92,8	8,1
Dünn	1.929,1	219,3	11,4	188,8	9,8
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	158,0	8,0	135,1	6,9
Südösterreich	962,5	95,6	9,9	86,4	9,0
Westösterreich	1.633,5	150,4	9,2	148,5	9,1
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	212,3	11,1	221,7	11,6
Nur informelles Lernen	1.732,3	126,4	7,3	109,9	6,3
Keine Bildungsteilnahme	917,0	65,4	7,1	38,5	4,2

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Darunter									
Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ in ihrer Freizeit an folgenden Gruppen, Vereinen oder Organisationen aktiv teilnahmen oder dort Freiwilligenarbeit leisteten								Personen, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ in ihrer Freizeit Tätigkeiten im Rahmen unbezahlter Nachbarschaftshilfe oder freiwilliger Arbeit außerhalb einer Organisation/eines Vereins leisteten	
Kirche, Religionsgemeinschaft		Freizeit-, Hobby- oder kulturelle Gruppe		Soziale, karitative oder Hilfsorganisation		Sonstige Gruppe (z.B. Umweltschutz-, Menschenrechtsgruppe, Bürgerinitiative etc.)			
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
931,5	20,4	1.766,8	38,7	757,1	16,6	207,0	4,5	2.412,6	52,9
392,5	17,3	983,9	43,3	365,0	16,1	107,0	4,7	1.250,8	55,0
539,0	23,5	782,9	34,2	392,1	17,1	100,1	4,4	1.161,9	50,8
143,1	13,2	396,6	36,7	162,4	15,0	37,0	3,4	530,5	49,1
290,5	21,1	556,7	40,4	232,7	16,9	80,0	5,8	760,2	55,2
293,4	24,8	478,0	40,4	213,7	18,1	54,8	4,6	639,8	54,1
204,6	22,2	335,5	36,4	148,2	16,1	35,2	3,8	482,1	52,3
164,9	19,3	182,7	21,4	84,3	9,9	(12,4)	(1,5)	419,5	49,2
323,7	17,6	753,0	40,9	289,1	15,7	67,3	3,7	1.022,8	55,5
159,8	25,4	281,8	44,7	134,2	21,3	35,2	5,6	338,6	53,7
130,6	19,9	280,5	42,7	114,8	17,5	37,6	5,7	331,9	50,5
152,5	26,4	268,8	46,5	134,7	23,3	54,5	9,4	299,7	51,8
181,8	20,1	203,2	22,4	90,9	10,0	(14,4)	(1,6)	448,6	49,6
549,1	19,2	1.180,8	41,3	496,9	17,4	123,9	4,3	1.522,7	53,3
200,6	25,1	382,8	48,0	169,3	21,2	68,7	8,6	441,3	55,3
661,3	20,5	1.338,8	41,4	553,0	17,1	155,3	4,8	1.725,6	53,4
25,0	13,1	56,8	29,8	23,8	12,5	(10,2)	(5,4)	98,8	51,9
245,2	21,5	371,3	32,6	180,2	15,8	41,5	3,6	588,3	51,6
866,4	20,9	1.656,2	40,0	716,9	17,3	194,5	4,7	2.205,0	53,2
65,1	15,6	110,6	26,4	40,2	9,6	(12,5)	(3,0)	207,6	49,6
188,1	12,6	430,0	28,8	150,8	10,1	67,7	4,5	695,0	46,6
260,0	22,8	487,4	42,7	214,4	18,8	56,9	5,0	627,1	54,9
483,4	25,1	849,4	44,0	391,9	20,3	82,5	4,3	1.090,5	56,5
338,5	17,2	705,7	35,9	273,3	13,9	95,4	4,9	934,0	47,5
219,6	22,8	380,9	39,6	167,8	17,4	51,2	5,3	589,1	61,2
373,4	22,9	680,3	41,6	316,0	19,3	60,4	3,7	889,5	54,5
429,0	22,4	937,1	49,0	427,9	22,4	130,5	6,8	1129,4	59
335,8	19,4	636,7	36,8	227,2	13,1	62,9	3,6	961	55,5
166,7	18,2	193,1	21,1	102,0	11,1	(13,6)	(1,5)	322,2	35,1

Leseverhalten

Tabelle G05: Leseverhalten - Anzahl der Bücher zu Hause 2007

Table G05: Reading behaviour - number of books at home 2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon hatten zu Hause							
		0 bis 25 Bücher		26 bis 100 Bücher		mehr als 100 Bücher		unbekannt	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	4.561,8	1.223,8	26,8	1.635,5	35,9	1.680,4	36,8	22,1	0,5
Geschlecht									
Männer	2.272,5	707,6	31,1	783,1	34,5	767,3	33,8	(14,5)	(0,6)
Frauen	2.289,3	516,2	22,5	852,4	37,2	913,1	39,9	(7,6)	(0,3)
Alter									
25 bis 34 Jahre	1.079,9	365,1	33,8	394,9	36,6	312,7	29,0	(7,2)	(0,7)
35 bis 44 Jahre	1.377,1	354,1	25,7	510,1	37,0	506,3	36,8	(6,6)	(0,5)
45 bis 54 Jahre	1.182,2	279,0	23,6	416,9	35,3	479,7	40,6	(6,5)	(0,6)
55 bis 64 Jahre	922,6	225,6	24,4	313,5	34,0	381,8	41,4	(1,8)	(0,2)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung									
Pflichtschule	853,5	462,3	54,2	267,2	31,3	114,6	13,4	(9,4)	(1,1)
Lehre	1.842,3	565,3	30,7	765,4	41,5	501,8	27,2	(9,8)	(0,5)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	105,8	16,8	267,6	42,5	254,5	40,4	(2,1)	(0,3)
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	59,3	9,0	227,9	34,7	369,3	56,2	(0,8)	(0,1)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	31,1	5,4	107,2	18,5	440,2	76,1	(-)	(-)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung									
ISCED 0 bis 2	905,1	477,2	52,7	290,7	32,1	127,0	14,0	(10,2)	(1,1)
ISCED 3 bis 4	2.858,7	670,3	23,4	1.155,0	40,4	1.022,8	35,8	(10,6)	(0,4)
ISCED 5 bis 6	798,0	76,3	9,6	189,7	23,8	530,7	66,5	(1,3)	(0,2)
Erwerbsstatus									
Erwerbstätig	3.231,5	817,1	25,3	1.147,3	35,5	1.252,5	38,8	(14,6)	(0,5)
Arbeitslos	190,2	93,3	49,1	53,2	28,0	43,6	23,0	(-)	(-)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	313,3	27,5	435,0	38,1	384,3	33,7	(7,5)	(0,7)
Staatsangehörigkeit									
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.004,5	24,2	1.538,8	37,1	1.581,9	38,2	(18,3)	(0,4)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	219,3	52,4	96,6	23,1	98,5	23,6	(3,8)	(0,9)
Besiedlungsdichte									
Dicht	1.490,5	404,9	27,2	483,0	32,4	599,7	40,2	(2,9)	(0,2)
Mittel	1.142,2	271,5	23,8	421,2	36,9	442,0	38,7	(7,5)	(0,7)
Dünn	1.929,1	547,4	28,4	731,2	37,9	638,8	33,1	(11,7)	(0,6)
Wohnsitz nach NUTS1									
Ostösterreich	1.965,8	465,7	23,7	661,5	33,7	831,6	42,3	(7,0)	(0,4)
Südösterreich	962,5	291,5	30,3	362,0	37,6	303,6	31,5	(5,4)	(0,6)
Westösterreich	1.633,5	466,6	28,6	611,9	37,5	545,3	33,4	(9,7)	(0,6)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten									
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	275,1	14,4	634,0	33,2	998,9	52,2	(4,6)	(0,2)
Nur informelles Lernen	1.732,3	494,0	28,5	697,1	40,2	533,8	30,8	(7,4)	(0,4)
Keine Bildungsteilnahme	917,0	454,8	49,6	304,3	33,2	147,8	16,1	(10,1)	(1,1)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Tabelle G06: Leseverhalten - Anzahl der gelesenen Bücher 2006/2007

Table G06: Reading behaviour - number of books read 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre) in 1.000	Davon lasen in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ in der Freizeit			
		kein Buch		1 bis 3 Bücher	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.150,9	25,2	1.208,7	26,5
Geschlecht					
Männer	2.272,5	720,9	31,7	643,9	28,3
Frauen	2.289,3	430,0	18,8	564,8	24,7
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	272,5	25,2	284,9	26,4
35 bis 44 Jahre	1.377,1	329,5	23,9	369,5	26,8
45 bis 54 Jahre	1.182,2	308,1	26,1	290,9	24,6
55 bis 64 Jahre	922,6	240,7	26,1	263,5	28,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	403,2	47,2	256,3	30,0
Lehre	1.842,3	560,1	30,4	569,5	30,9
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	106,5	16,9	161,6	25,7
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	53,7	8,2	136,9	20,8
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	27,4	4,7	84,5	14,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	419,1	46,3	269,8	29,8
ISCED 3 bis 4	2.858,7	650,0	22,7	778,2	27,2
ISCED 5 bis 6	798,0	81,8	10,2	160,7	20,1
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	788,3	24,4	853,1	26,4
Arbeitslos	190,2	64,5	33,9	48,9	25,7
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	298,1	26,1	306,7	26,9
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	989,9	23,9	1.094,1	26,4
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	161,0	38,5	114,6	27,4
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	318,2	21,3	356,0	23,9
Mittel	1.142,2	275,6	24,1	282,7	24,8
Dünn	1.929,1	557,1	28,9	570,0	29,5
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	443,6	22,6	506,8	25,8
Südösterreich	962,5	276,7	28,7	269,3	28,0
Westösterreich	1.633,5	430,6	26,4	432,7	26,5
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	273,9	14,3	424,5	22,2
Nur informelles Lernen	1.732,3	439,2	25,4	514,7	29,7
Keine Bildungsteilnahme	917,0	437,7	47,7	269,5	29,4

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Davon lasen in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ in der Freizeit							
4 bis 7 Bücher		8 bis 12 Bücher		mehr als 12 Bücher		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
848,1	18,6	543,5	11,9	794,0	17,4	(16,5)	(0,4)
390,0	17,2	224,3	9,9	281,7	12,4	(11,7)	(0,5)
458,1	20,0	319,2	13,9	512,3	22,4	(4,8)	(0,2)
218,4	20,2	125,2	11,6	172,3	16,0	(6,5)	(0,6)
256,2	18,6	168,5	12,2	248,1	18,0	(5,4)	(0,4)
227,3	19,2	144,5	12,2	209,4	17,7	(2,0)	(0,2)
146,3	15,9	105,3	11,4	164,2	17,8	(2,6)	(0,3)
94,1	11,0	54,1	6,3	43,0	5,0	(2,9)	(0,3)
306,7	16,6	177,8	9,6	225,6	12,2	(2,6)	(0,1)
145,8	23,1	94,9	15,1	118,8	18,9	(2,4)	(0,4)
177,4	27,0	110,1	16,8	174,2	26,5	(5,2)	(0,8)
124,2	21,5	106,6	18,4	232,4	40,2	(3,5)	(0,6)
107,5	11,9	59,6	6,6	46,3	5,1	(2,9)	(0,3)
580,1	20,3	352,7	12,3	487,6	17,1	(10,2)	(0,4)
160,6	20,1	131,3	16,5	260,2	32,6	(3,5)	(0,4)
611,9	18,9	386,2	12,0	579,6	17,9	(12,4)	(0,4)
36,1	19,0	(13,9)	(7,3)	26,9	14,1	(-)	(-)
200,1	17,6	143,5	12,6	187,6	16,5	(4,2)	(0,4)
796,5	19,2	511,5	12,3	738,5	17,8	(13,0)	(0,3)
51,7	12,4	32,0	7,7	55,5	13,3	(3,5)	(0,8)
296,1	19,9	193,6	13,0	319,4	21,4	(7,2)	(0,5)
231,0	20,2	153,9	13,5	194,7	17,0	(4,3)	(0,4)
321,0	16,6	196,0	10,2	279,9	14,5	(5,0)	(0,3)
363,8	18,5	255,6	13,0	389,3	19,8	(6,8)	(0,3)
181,7	18,9	98,7	10,3	130,5	13,6	(5,7)	(0,6)
302,7	18,5	189,2	11,6	274,2	16,8	(4,1)	(0,3)
417,2	21,8	278,9	14,6	510,7	26,7	(7,3)	(0,4)
324,3	18,7	213,3	12,3	234,8	13,6	(6,0)	(0,3)
106,6	11,6	51,4	5,6	48,6	5,3	(3,3)	(0,4)

Tabelle G07: Leseverhalten - Zeitung lesen 2007

Table G07: Reading behaviour - reading newspapers 2007

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon lasen Zeitung			
		nie		weniger als einmal im Monat	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	124,8	2,7	67,8	1,5
Geschlecht					
Männer	2.272,5	51,0	2,2	29,0	1,3
Frauen	2.289,3	73,8	3,2	38,8	1,7
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	29,9	2,8	26,1	2,4
35 bis 44 Jahre	1.377,1	41,6	3,0	20,2	1,5
45 bis 54 Jahre	1.182,2	28,4	2,4	(13,5)	(1,1)
55 bis 64 Jahre	922,6	24,9	2,7	(8,0)	(0,9)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	41,8	4,9	23,0	2,7
Lehre	1.842,3	46,3	2,5	(21,5)	(1,2)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	(6,5)	(1,0)	(9,9)	(1,6)
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	(15,4)	(2,3)	(6,8)	(1,0)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	(14,8)	(2,6)	(6,6)	(1,1)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	42,7	4,7	23,7	2,6
ISCED 3 bis 4	2.858,7	65,0	2,3	37,0	1,3
ISCED 5 bis 6	798,0	(17,2)	(2,2)	(7,1)	(0,9)
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	71,0	2,2	34,8	1,1
Arbeitslos	190,2	(12,5)	(6,6)	(2,6)	(1,4)
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	41,3	3,6	30,4	2,7
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	102,7	2,5	48,0	1,2
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	22,1	5,3	(19,7)	(4,7)
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	59,9	4,0	28,3	1,9
Mittel	1.142,2	23,0	2,0	(11,6)	(1,0)
Dünn	1.929,1	41,9	2,2	28,0	1,4
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	71,3	3,6	32,6	1,7
Südösterreich	962,5	16,7	1,7	22,3	2,3
Westösterreich	1.633,5	36,8	2,3	(12,9)	(0,8)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	45,3	2,4	28,7	1,5
Nur informelles Lernen	1.732,3	43,6	2,5	24,5	1,4
Keine Bildungsteilnahme	917,0	35,9	3,9	(14,6)	(1,6)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Davon lasen Zeitung							
mindestens einmal pro Monat, aber nicht jede Woche		mindestens einmal pro Woche, aber nicht jeden Tag		täglich oder fast täglich		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
102,1	2,2	1.013,6	22,2	3.245,6	71,1	(8,0)	(0,2)
44,2	1,9	417,0	18,3	1.726,3	76,0	(5,0)	(0,2)
57,8	2,5	596,6	26,1	1.519,3	66,4	(3,0)	(0,1)
30,0	2,8	314,8	29,1	676,6	62,7	(2,4)	(0,2)
39,5	2,9	313,6	22,8	960,3	69,7	(2,0)	(0,1)
23,7	2,0	229,4	19,4	883,6	74,7	(3,6)	(0,3)
(8,9)	(1,0)	155,8	16,9	725,1	78,6	(-)	(-)
26,0	3,0	253,6	29,7	507,2	59,4	(1,8)	(0,2)
32,9	1,8	345,8	18,8	1.391,7	75,5	(4,0)	(0,2)
(10,3)	(1,6)	141,9	22,5	459,3	72,9	(2,1)	(0,3)
(19,7)	(3,0)	149,2	22,7	466,4	70,9	(-)	(-)
(13,1)	(2,3)	123,1	21,3	421,0	72,8	(-)	(-)
28,3	3,1	267,6	29,6	539,6	59,6	(3,4)	(0,4)
59,0	2,1	588,0	20,6	2.105,3	73,6	(4,6)	(0,2)
(14,8)	(1,9)	158,1	19,8	600,7	75,3	(-)	(-)
73,2	2,3	687,7	21,3	2.359,3	73,0	(5,5)	(0,2)
(5,1)	(2,7)	49,7	26,2	120,3	63,3	(-)	(-)
23,8	2,1	276,2	24,2	766,0	67,2	(2,5)	(0,2)
83,9	2,0	887,8	21,4	3.013,1	72,7	(8,0)	(0,2)
(18,2)	(4,3)	125,8	30,1	232,5	55,6	(-)	(-)
46,5	3,1	307,6	20,6	1.048,3	70,3	(-)	(-)
26,0	2,3	277,7	24,3	800,5	70,1	(3,5)	(0,3)
29,5	1,5	428,3	22,2	1.396,8	72,4	(4,5)	(0,2)
55,5	2,8	496,9	25,3	1.307,5	66,5	(2,0)	(0,1)
(16,2)	(1,7)	147,1	15,3	757,0	78,6	(3,2)	(0,3)
30,3	1,9	369,7	22,6	1.181,1	72,3	(2,7)	(0,2)
47,9	2,5	413,4	21,6	1.376,3	72,0	(1,0)	(0,1)
29,1	1,7	346,8	20,0	1.285,5	74,2	(2,8)	(0,2)
25,1	2,7	253,5	27,6	583,7	63,7	(4,2)	(0,5)

Einstellung zum Lernen

Tabelle G08.1: Einstellung zum Lernen 2007 - "Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden"

Table G08.1: Attitude towards learning 2007 - "People who continue to learn as adults are more likely to avoid unemployment"

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	2.893,4	63,4	938,6	20,6
Geschlecht					
Männer	2.272,5	1.481,5	65,2	455,5	20,0
Frauen	2.289,3	1.411,9	61,7	483,1	21,1
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	655,4	60,7	267,4	24,8
35 bis 44 Jahre	1.377,1	899,3	65,3	269,2	19,5
45 bis 54 Jahre	1.182,2	756,2	64,0	223,3	18,9
55 bis 64 Jahre	922,6	582,6	63,1	178,7	19,4
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	421,3	49,4	186,1	21,8
Lehre	1.842,3	1.157,7	62,8	385,5	20,9
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	432,1	68,6	123,9	19,7
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	459,9	70,0	146,1	22,2
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	422,4	73,0	97,0	16,8
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	449,7	49,7	196,5	21,7
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.860,0	65,1	611,4	21,4
ISCED 5 bis 6	798,0	583,7	73,1	130,7	16,4
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	2.114,4	65,4	673,1	20,8
Arbeitslos	190,2	99,3	52,2	29,3	15,4
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	679,7	59,6	236,1	20,7
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	2.677,1	64,6	848,6	20,5
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	216,3	51,7	90,0	21,5
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	948,4	63,6	278,8	18,7
Mittel	1.142,2	747,2	65,4	236,8	20,7
Dünn	1.929,1	1.197,7	62,1	423,0	21,9
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	1.276,1	64,9	382,9	19,5
Südösterreich	962,5	601,3	62,5	169,9	17,7
Westösterreich	1.633,5	1.016,0	62,2	385,7	23,6
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	1.372,2	71,7	332,0	17,4
Nur informelles Lernen	1.732,3	1.125,3	65,0	335,0	19,3
Keine Bildungsteilnahme	917,0	395,9	43,2	271,6	29,6

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Davon meinten zur Aussage "Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
313,2	6,9	200,6	4,4	144,4	3,2	71,6	1,6
157,6	6,9	82,9	3,6	63,6	2,8	31,5	1,4
155,7	6,8	117,6	5,1	80,8	3,5	40,2	1,8
62,3	5,8	42,3	3,9	35,7	3,3	(16,8)	(1,6)
99,1	7,2	56,7	4,1	34,7	2,5	(18,1)	(1,3)
80,4	6,8	62,0	5,2	42,2	3,6	(18,2)	(1,5)
71,4	7,7	39,6	4,3	31,9	3,5	(18,5)	(2,0)
108,6	12,7	65,2	7,6	24,2	2,8	48,2	5,6
130,8	7,1	77,2	4,2	77,0	4,2	(14,0)	(0,8)
29,2	4,6	27,2	4,3	(13,4)	(2,1)	(4,4)	(0,7)
21,1	3,2	(15,0)	(2,3)	(12,6)	(1,9)	(2,7)	(0,4)
23,6	4,1	(16,0)	(2,8)	(17,2)	(3,0)	(2,4)	(0,4)
113,3	12,5	69,8	7,7	26,8	3,0	49,1	5,4
166,5	5,8	109,8	3,8	92,4	3,2	(18,5)	(0,6)
33,4	4,2	21,0	2,6	25,2	3,2	(4,0)	(0,5)
196,7	6,1	121,9	3,8	88,5	2,7	36,9	1,1
21,0	11,0	24,9	13,1	(10,3)	(5,4)	(5,3)	(2,8)
95,5	8,4	53,8	4,7	45,7	4,0	29,4	2,6
273,4	6,6	177,9	4,3	126,2	3,0	40,4	1,0
39,9	9,5	22,6	5,4	(18,2)	(4,4)	31,3	7,5
98,1	6,6	80,6	5,4	51,6	3,5	32,9	2,2
71,1	6,2	38,0	3,3	30,0	2,6	19,1	1,7
144,0	7,5	82,0	4,3	62,8	3,3	19,6	1,0
117,1	6,0	105,2	5,4	48,0	2,4	36,5	1,9
80,5	8,4	47,0	4,9	50,0	5,2	(13,9)	(1,4)
115,7	7,1	48,4	3,0	46,4	2,8	21,3	1,3
84,3	4,4	57,5	3,0	52,9	2,8	(13,7)	(0,7)
103,1	6,0	81,4	4,7	60,5	3,5	26,9	1,6
125,8	13,7	61,6	6,7	31,1	3,4	31,0	3,4

Tabelle G08.2: Einstellung zum Lernen 2007 - "Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern"

Table G08.2: Attitude towards learning 2007 - "If you want to be successful at work you need to keep improving your knowledge and skills"

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	3.619,3	79,3	693,8	15,2
Geschlecht					
Männer	2.272,5	1.804,7	79,4	345,4	15,2
Frauen	2.289,3	1.814,6	79,3	348,4	15,2
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	841,4	77,9	175,6	16,3
35 bis 44 Jahre	1.377,1	1.096,9	79,7	203,7	14,8
45 bis 54 Jahre	1.182,2	938,2	79,4	184,0	15,6
55 bis 64 Jahre	922,6	742,7	80,5	130,5	14,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	572,7	67,1	183,8	21,5
Lehre	1.842,3	1.486,1	80,7	266,9	14,5
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	519,0	82,4	89,1	14,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	555,2	84,4	84,9	12,9
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	486,3	84,1	69,1	11,9
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	615,3	68,0	190,5	21,0
ISCED 3 bis 4	2.858,7	2.326,4	81,4	409,6	14,3
ISCED 5 bis 6	798,0	677,6	84,9	93,8	11,8
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	2.602,2	80,5	485,2	15,0
Arbeitslos	190,2	129,7	68,2	40,4	21,2
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	887,4	77,8	168,2	14,8
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	3.326,0	80,3	618,4	14,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	293,2	70,1	75,4	18,0
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	1.191,0	79,9	205,6	13,8
Mittel	1.142,2	903,2	79,1	184,9	16,2
Dünn	1.929,1	1.525,0	79,1	303,4	15,7
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	1.589,2	80,8	268,7	13,7
Südösterreich	962,5	782,3	81,3	122,5	12,7
Westösterreich	1.633,5	1.247,8	76,4	302,6	18,5
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	1.621,5	84,8	236,4	12,4
Nur informelles Lernen	1.732,3	1.431,4	82,6	216,9	12,5
Keine Bildungsteilnahme	917,0	566,4	61,8	240,6	26,2

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Davon meinten zur Aussage "Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
148,8	3,3	35,4	0,8	(12,0)	(0,3)	52,4	1,1
69,6	3,1	21,6	1,0	(6,8)	(0,3)	24,3	1,1
79,2	3,5	(13,8)	(0,6)	(5,3)	(0,2)	28,1	1,2
41,2	3,8	(6,3)	(0,6)	(2,7)	(0,2)	(12,6)	(1,2)
41,6	3,0	(15,1)	(1,1)	(5,2)	(0,4)	(14,6)	(1,1)
35,4	3,0	(8,8)	(0,7)	(4,1)	(0,4)	(11,6)	(1,0)
30,6	3,3	(5,3)	(0,6)	(-)	(-)	(13,6)	(1,5)
49,6	5,8	(9,0)	(1,1)	(3,6)	(0,4)	34,9	4,1
57,3	3,1	(14,9)	(0,8)	(6,6)	(0,4)	(10,5)	(0,6)
17,3	2,7	(1,4)	(0,2)	(-)	(-)	(3,3)	(0,5)
(9,9)	(1,5)	(4,3)	(0,7)	(-)	(-)	(3,1)	(0,5)
(14,7)	(2,5)	(5,8)	(1,0)	(1,9)	(0,3)	(0,7)	(0,1)
51,2	5,7	(9,0)	(1,0)	(3,6)	(0,4)	35,7	3,9
79,5	2,8	20,6	0,7	(6,6)	(0,2)	(16,0)	(0,6)
18,1	2,3	(5,8)	(0,7)	(1,9)	(0,2)	(0,7)	(0,1)
85,7	2,7	25,5	0,8	(6,1)	(0,2)	26,9	0,8
(11,7)	(6,1)	(3,9)	(2,1)	(2,7)	(1,4)	(1,8)	(0,9)
51,4	4,5	(6,1)	(0,5)	(3,3)	(0,3)	23,8	2,1
125,1	3,0	32,1	0,8	(11,2)	(0,3)	30,7	0,7
23,7	5,7	(3,3)	(0,8)	(0,9)	(0,2)	(21,7)	(5,2)
55,1	3,7	(12,3)	(0,8)	(2,3)	(0,2)	(24,2)	(1,6)
29,4	2,6	(7,3)	(0,6)	(3,7)	(0,3)	(13,8)	(1,2)
64,3	3,3	(15,9)	(0,8)	(6,1)	(0,3)	(14,4)	(0,7)
54,9	2,8	(20,0)	(1,0)	(5,4)	(0,3)	27,5	1,4
35,4	3,7	(11,8)	(1,2)	(0,9)	(0,1)	(9,7)	(1,0)
58,6	3,6	(3,7)	(0,2)	(5,7)	(0,4)	(15,2)	(0,9)
34,5	1,8	(11,8)	(0,6)	(2,3)	(0,1)	(6,1)	(0,3)
44,8	2,6	(9,2)	(0,5)	(8,9)	(0,5)	(21,2)	(1,2)
69,6	7,6	(14,4)	(1,6)	(0,9)	(0,1)	25,2	2,7

Tabelle G08.3: Einstellung zum Lernen 2007 - "Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein"

Table G08.3: Attitude towards learning 2007 - "Employers should be responsible for the training of their employees"

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon stimmten dieser Aussage zu/nicht zu: "Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.960,6	43,0	1.091,8	23,9
Geschlecht					
Männer	2.272,5	945,1	41,6	555,4	24,4
Frauen	2.289,3	1.015,4	44,4	536,4	23,4
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	432,0	40,0	273,4	25,3
35 bis 44 Jahre	1.377,1	583,8	42,4	335,5	24,4
45 bis 54 Jahre	1.182,2	522,4	44,2	281,9	23,8
55 bis 64 Jahre	922,6	422,4	45,8	201,1	21,8
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	408,6	47,9	181,6	21,3
Lehre	1.842,3	831,5	45,1	401,5	21,8
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	248,3	39,4	164,3	26,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	258,8	39,4	189,0	28,7
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	213,4	36,9	155,4	26,9
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	433,2	47,9	191,6	21,2
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.236,5	43,3	694,4	24,3
ISCED 5 bis 6	798,0	290,8	36,4	205,8	25,8
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	1.348,9	41,7	798,2	24,7
Arbeitslos	190,2	97,1	51,1	37,3	19,6
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	514,5	45,1	256,3	22,5
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.782,7	43,0	995,0	24,0
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	177,8	42,5	96,9	23,2
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	713,2	47,9	356,5	23,9
Mittel	1.142,2	461,6	40,4	280,2	24,5
Dünn	1.929,1	785,8	40,7	455,2	23,6
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	897,7	45,7	463,8	23,6
Südösterreich	962,5	448,8	46,6	226,8	23,6
Westösterreich	1.633,5	614,0	37,6	401,3	24,6
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	775,5	40,5	516,3	27,0
Nur informelles Lernen	1.732,3	807,6	46,6	386,9	22,3
Keine Bildungsteilnahme	917,0	377,5	41,2	188,6	20,6

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Davon stimmten dieser Aussage zu/nicht zu: "Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
898,9	19,7	338,8	7,4	206,4	4,5	65,3	1,4
475,3	20,9	152,4	6,7	110,3	4,9	33,9	1,5
423,6	18,5	186,4	8,1	96,1	4,2	31,4	1,4
232,3	21,5	76,4	7,1	51,8	4,8	(14,0)	(1,3)
265,4	19,3	109,0	7,9	64,9	4,7	(18,7)	(1,4)
220,9	18,7	91,9	7,8	48,0	4,1	(17,2)	(1,5)
180,4	19,6	61,6	6,7	41,7	4,5	(15,4)	(1,7)
150,7	17,7	48,2	5,7	26,1	3,1	38,3	4,5
353,5	19,2	141,3	7,7	96,5	5,2	(18,0)	(1,0)
135,3	21,5	51,9	8,2	24,7	3,9	(5,6)	(0,9)
131,9	20,1	50,8	7,7	24,2	3,7	(2,7)	(0,4)
127,6	22,1	46,5	8,0	34,9	6,0	(0,7)	(0,1)
159,4	17,6	53,3	5,9	26,8	3,0	40,8	4,5
559,5	19,6	212,3	7,4	132,8	4,6	23,2	0,8
180,0	22,6	73,2	9,2	46,8	5,9	(1,4)	(0,2)
660,6	20,4	243,6	7,5	146,6	4,5	33,7	1,0
31,2	16,4	(13,6)	(7,1)	(7,5)	(3,9)	(3,4)	(1,8)
207,1	18,2	81,6	7,2	52,4	4,6	28,2	2,5
814,1	19,6	312,9	7,6	193,2	4,7	45,6	1,1
84,8	20,3	25,8	6,2	(13,2)	(3,2)	(19,7)	(4,7)
250,2	16,8	99,0	6,6	43,0	2,9	28,7	1,9
235,6	20,6	83,9	7,3	69,2	6,1	(11,8)	(1,0)
413,2	21,4	155,9	8,1	94,3	4,9	24,8	1,3
359,3	18,3	152,3	7,7	63,5	3,2	29,2	1,5
189,0	19,6	60,7	6,3	25,3	2,6	(11,9)	(1,2)
350,6	21,5	125,8	7,7	117,7	7,2	24,1	1,5
387,9	20,3	158,9	8,3	62,3	3,3	(11,7)	(0,6)
331,7	19,1	126,9	7,3	59,1	3,4	(20,1)	(1,2)
179,3	19,6	53,0	5,8	85,1	9,3	33,4	3,6

Tabelle G08.4: Einstellung zum Lernen 2007 - "Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden"

Table G08.4: Attitude towards learning 2007 - "The skills you need to do a job can't be learned in the classroom"

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.968,6	43,2	1.036,8	22,7
Geschlecht					
Männer	2.272,5	999,1	44,0	491,1	21,6
Frauen	2.289,3	969,5	42,3	545,7	23,8
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	409,5	37,9	248,4	23,0
35 bis 44 Jahre	1.377,1	558,1	40,5	331,9	24,1
45 bis 54 Jahre	1.182,2	558,9	47,3	255,1	21,6
55 bis 64 Jahre	922,6	442,1	47,9	201,4	21,8
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	356,5	41,8	193,2	22,6
Lehre	1.842,3	917,8	49,8	379,4	20,6
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	270,0	42,8	146,2	23,2
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	251,9	38,3	176,9	26,9
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	172,4	29,8	141,1	24,4
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	382,6	42,3	205,3	22,7
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.308,2	45,8	639,2	22,4
ISCED 5 bis 6	798,0	277,8	34,8	192,4	24,1
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	1.405,0	43,5	759,2	23,5
Arbeitslos	190,2	77,9	41,0	40,3	21,2
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	485,6	42,6	237,3	20,8
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.838,3	44,4	939,0	22,7
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	130,3	31,2	97,8	23,4
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	610,1	40,9	375,3	25,2
Mittel	1.142,2	489,7	42,9	264,0	23,1
Dünn	1.929,1	868,9	45,0	397,5	20,6
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	884,6	45,0	453,2	23,1
Südösterreich	962,5	498,4	51,8	186,9	19,4
Westösterreich	1.633,5	585,5	35,8	396,7	24,3
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	748,6	39,1	468,1	24,5
Nur informelles Lernen	1.732,3	873,0	50,4	362,8	20,9
Keine Bildungsteilnahme	917,0	347,0	37,8	205,9	22,5

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Davon meinten zur Aussage "Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
991,7	21,7	357,1	7,8	130,2	2,9	77,5	1,7
496,2	21,8	184,1	8,1	63,7	2,8	38,3	1,7
495,5	21,6	172,9	7,6	66,5	2,9	39,1	1,7
268,2	24,8	99,4	9,2	37,0	3,4	(17,4)	(1,6)
308,6	22,4	108,8	7,9	47,6	3,5	22,1	1,6
240,1	20,3	84,0	7,1	27,2	2,3	(17,0)	(1,4)
174,8	18,9	64,9	7,0	18,5	2,0	21,0	2,3
155,3	18,2	73,7	8,6	28,5	3,3	46,2	5,4
380,5	20,7	109,9	6,0	40,2	2,2	(14,6)	(0,8)
146,1	23,2	44,0	7,0	15,9	2,5	(7,9)	(1,3)
149,4	22,7	58,9	9,0	(16,1)	(2,4)	(4,3)	(0,7)
160,5	27,7	70,7	12,2	29,5	5,1	(4,5)	(0,8)
161,6	17,9	78,6	8,7	29,2	3,2	47,9	5,3
621,3	21,7	195,3	6,8	69,6	2,4	25,1	0,9
208,8	26,2	83,1	10,4	31,4	3,9	(4,5)	(0,6)
686,3	21,2	255,8	7,9	87,2	2,7	37,9	1,2
31,5	16,6	25,1	13,2	(10,7)	(5,6)	(4,7)	(2,5)
273,8	24,0	76,2	6,7	32,3	2,8	35,0	3,1
881,0	21,3	322,6	7,8	116,0	2,8	46,8	1,1
110,7	26,5	34,5	8,2	(14,2)	(3,4)	30,7	7,4
295,0	19,8	130,2	8,7	40,5	2,7	39,5	2,6
256,0	22,4	86,5	7,6	32,1	2,8	(14,0)	(1,2)
440,7	22,8	140,4	7,3	57,6	3,0	24,0	1,2
387,1	19,7	153,5	7,8	46,0	2,3	41,4	2,1
167,0	17,4	59,7	6,2	34,8	3,6	(15,7)	(1,6)
437,5	26,8	144,0	8,8	49,4	3,0	20,4	1,2
447,7	23,4	176,6	9,2	54,0	2,8	(17,6)	(0,9)
325,8	18,8	106,1	6,1	42,8	2,5	21,7	1,3
218,2	23,8	74,4	8,1	33,4	3,6	38,1	4,2

Tabelle G08.5: Einstellung zum Lernen 2007 - "Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen"

Table G08.5: Attitude towards learning 2007 - "Education and training can help you manage your daily life better"

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	2.587,7	56,7	1.264,2	27,7
Geschlecht					
Männer	2.272,5	1.252,9	55,1	651,1	28,7
Frauen	2.289,3	1.334,8	58,3	613,0	26,8
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	575,0	53,2	322,3	29,8
35 bis 44 Jahre	1.377,1	767,8	55,8	397,3	28,8
45 bis 54 Jahre	1.182,2	688,4	58,2	296,4	25,1
55 bis 64 Jahre	922,6	556,6	60,3	248,2	26,9
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	429,8	50,4	233,2	27,3
Lehre	1.842,3	1.036,2	56,2	513,4	27,9
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	366,9	58,2	182,3	28,9
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	396,3	60,3	184,9	28,1
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	358,5	62,0	150,5	26,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	463,9	51,2	246,0	27,2
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.634,5	57,2	810,4	28,3
ISCED 5 bis 6	798,0	489,4	61,3	207,8	26,0
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	1.846,1	57,1	896,6	27,7
Arbeitslos	190,2	94,6	49,8	47,9	25,2
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	646,9	56,7	319,7	28,0
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	2.376,6	57,4	1.151,9	27,8
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	211,1	50,5	112,3	26,8
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	895,3	60,1	368,9	24,7
Mittel	1.142,2	640,8	56,1	320,8	28,1
Dünn	1.929,1	1.051,5	54,5	574,5	29,8
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	1.178,5	60,0	510,3	26,0
Südösterreich	962,5	579,4	60,2	220,8	22,9
Westösterreich	1.633,5	829,8	50,8	533,1	32,6
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	1.204,0	63,0	497,4	26,0
Nur informelles Lernen	1.732,3	1.034,9	59,7	463,7	26,8
Keine Bildungsteilnahme	917,0	348,8	38,0	303,1	33,1

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Davon meinten zur Aussage "Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
446,6	9,8	131,1	2,9	52,7	1,2	79,5	1,7
235,0	10,3	65,9	2,9	26,5	1,2	41,1	1,8
211,6	9,2	65,3	2,9	26,3	1,1	38,4	1,7
111,7	10,3	42,3	3,9	(13,1)	(1,2)	(15,6)	(1,4)
139,7	10,1	34,9	2,5	(17,6)	(1,3)	(20,0)	(1,5)
127,9	10,8	29,4	2,5	(14,3)	(1,2)	25,8	2,2
67,3	7,3	24,5	2,7	(7,8)	(0,8)	(18,1)	(2,0)
112,8	13,2	(20,1)	(2,4)	(10,5)	(1,2)	47,2	5,5
185,1	10,0	62,5	3,4	26,8	1,5	(18,3)	(1,0)
52,8	8,4	(13,7)	(2,2)	(6,7)	(1,1)	(7,7)	(1,2)
52,6	8,0	17,9	2,7	(2,6)	(0,4)	(3,2)	(0,5)
43,3	7,5	(17,0)	(2,9)	(6,1)	(1,1)	(3,1)	(0,5)
115,1	12,7	(20,1)	(2,2)	(12,1)	(1,3)	48,0	5,3
269,2	9,4	88,1	3,1	31,5	1,1	25,0	0,9
62,3	7,8	22,9	2,9	(9,1)	(1,1)	(6,5)	(0,8)
314,2	9,7	100,0	3,1	31,9	1,0	42,7	1,3
27,9	14,7	(5,6)	(2,9)	(6,0)	(3,2)	(8,1)	(4,3)
104,5	9,2	25,5	2,2	(14,8)	(1,3)	28,7	2,5
401,9	9,7	113,5	2,7	48,1	1,2	51,5	1,2
44,7	10,7	(17,6)	(4,2)	(4,6)	(1,1)	28,0	6,7
121,8	8,2	48,5	3,3	(16,7)	(1,1)	39,3	2,6
122,5	10,7	26,4	2,3	(11,5)	(1,0)	20,3	1,8
202,3	10,5	56,2	2,9	24,5	1,3	20,0	1,0
158,4	8,1	54,7	2,8	(20,2)	(1,0)	43,8	2,2
93,2	9,7	41,2	4,3	(13,0)	(1,3)	(14,9)	(1,6)
195,0	11,9	35,3	2,2	(19,5)	(1,2)	(20,8)	(1,3)
137,8	7,2	46,3	2,4	(12,3)	(0,6)	(14,8)	(0,8)
124,8	7,2	57,2	3,3	21,6	1,2	30,1	1,7
184,0	20,1	27,6	3,0	(18,8)	(2,1)	34,6	3,8

Tabelle G08.6: Einstellung zum Lernen 2007 - "Lernen neuer Dinge macht Spaß"

Table G08.6: Attitude towards learning 2007 - "Learning new things is fun"

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Lernen neuer Dinge macht Spaß"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	2.686,4	58,9	1.126,5	24,7
Geschlecht					
Männer	2.272,5	1.174,8	51,7	631,3	27,8
Frauen	2.289,3	1.511,6	66,0	495,2	21,6
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	643,4	59,6	276,5	25,6
35 bis 44 Jahre	1.377,1	821,1	59,6	335,7	24,4
45 bis 54 Jahre	1.182,2	690,5	58,4	301,5	25,5
55 bis 64 Jahre	922,6	531,3	57,6	212,9	23,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	464,0	54,4	185,6	21,7
Lehre	1.842,3	1.024,4	55,6	463,7	25,2
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	376,6	59,8	168,9	26,8
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	410,7	62,5	184,3	28,0
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	410,7	71,0	124,0	21,4
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	489,8	54,1	201,4	22,3
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.660,6	58,1	738,4	25,8
ISCED 5 bis 6	798,0	535,9	67,2	186,7	23,4
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	1.901,1	58,8	805,1	24,9
Arbeitslos	190,2	106,0	55,8	40,0	21,0
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	679,3	59,6	281,4	24,7
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	2.424,8	58,5	1.046,7	25,3
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	261,6	62,5	79,8	19,1
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	954,1	64,0	359,1	24,1
Mittel	1.142,2	636,1	55,7	291,3	25,5
Dünn	1.929,1	1.096,2	56,8	476,1	24,7
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	1.230,0	62,6	463,7	23,6
Südösterreich	962,5	592,5	61,6	201,5	20,9
Westösterreich	1.633,5	863,9	52,9	461,3	28,2
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	1.267,8	66,3	437,3	22,9
Nur informelles Lernen	1.732,3	1.093,0	63,1	420,3	24,3
Keine Bildungsteilnahme	917,0	325,6	35,5	268,9	29,3

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Davon meinten zur Aussage "Lernen neuer Dinge macht Spaß"							
unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
582,7	12,8	92,6	2,0	32,0	0,7	41,7	0,9
364,8	16,1	63,3	2,8	(13,9)	(0,6)	24,4	1,1
217,9	9,5	29,3	1,3	(18,1)	(0,8)	(17,3)	(0,8)
128,8	11,9	(10,8)	(1,0)	(10,7)	(1,0)	(9,8)	(0,9)
174,7	12,7	26,6	1,9	(7,6)	(0,6)	(11,5)	(0,8)
147,8	12,5	28,0	2,4	(4,0)	(0,3)	(10,4)	(0,9)
131,4	14,2	27,1	2,9	(9,8)	(1,1)	(10,0)	(1,1)
128,2	15,0	39,3	4,6	(14,8)	(1,7)	(21,7)	(2,5)
293,1	15,9	38,0	2,1	(13,6)	(0,7)	(9,4)	(0,5)
71,1	11,3	(5,2)	(0,8)	(2,0)	(0,3)	(6,4)	(1,0)
56,6	8,6	(2,4)	(0,4)	(-)	(-)	(3,5)	(0,5)
33,7	5,8	(7,8)	(1,3)	(1,7)	(0,3)	(0,7)	(0,1)
135,2	14,9	40,1	4,4	(16,1)	(1,8)	22,5	2,5
383,0	13,4	44,1	1,5	(14,2)	(0,5)	18,4	0,6
64,6	8,1	(8,3)	(1,0)	(1,7)	(0,2)	(0,7)	(0,1)
413,8	12,8	67,2	2,1	(17,7)	(0,5)	26,5	0,8
34,6	18,2	(3,7)	(2,0)	(5,1)	(2,7)	(0,7)	(0,4)
134,3	11,8	21,6	1,9	(9,2)	(0,8)	(14,4)	(1,3)
536,5	12,9	82,7	2,0	26,3	0,6	26,5	0,6
46,3	11,1	(9,8)	(2,3)	(5,7)	(1,4)	(15,2)	(3,6)
129,1	8,7	26,4	1,8	(5,5)	(0,4)	(16,4)	(1,1)
169,4	14,8	25,6	2,2	(8,6)	(0,7)	(11,3)	(1,0)
284,3	14,7	40,5	2,1	(18,0)	(0,9)	(14,0)	(0,7)
206,0	10,5	32,4	1,6	(8,7)	(0,4)	25,1	1,3
126,6	13,2	25,3	2,6	(8,4)	(0,9)	(8,3)	(0,9)
250,2	15,3	34,9	2,1	(14,9)	(0,9)	(8,4)	(0,5)
173,9	9,1	18,5	1,0	(7,6)	(0,4)	(7,5)	(0,4)
165,2	9,5	33,4	1,9	(1,6)	(0,1)	(18,8)	(1,1)
243,7	26,6	40,7	4,4	22,8	2,5	(15,4)	(1,7)

Tabelle G08.7: Einstellung zum Lernen 2007 - "Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen"

Table G08.7: Attitude towards learning 2007 - "Learning gives you more self-confidence"

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre) in 1.000	Davon meinten zur Aussage "Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	3.047,4	66,8	917,7	20,1
Geschlecht					
Männer	2.272,5	1.384,8	60,9	518,8	22,8
Frauen	2.289,3	1.662,6	72,6	399,0	17,4
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	679,3	62,9	252,0	23,3
35 bis 44 Jahre	1.377,1	915,2	66,5	284,5	20,7
45 bis 54 Jahre	1.182,2	810,1	68,5	223,1	18,9
55 bis 64 Jahre	922,6	642,8	69,7	158,2	17,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	508,7	59,6	165,6	19,4
Lehre	1.842,3	1.222,3	66,3	370,5	20,1
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	452,8	71,9	115,9	18,4
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	449,4	68,4	139,5	21,2
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	414,2	71,6	126,2	21,8
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	549,2	60,7	172,5	19,1
ISCED 3 bis 4	2.858,7	1.932,0	67,6	571,1	20,0
ISCED 5 bis 6	798,0	566,2	71,0	174,1	21,8
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	2.156,1	66,7	678,8	21,0
Arbeitslos	190,2	123,3	64,9	28,1	14,8
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	768,0	67,4	210,8	18,5
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	2.777,2	67,0	839,2	20,3
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	270,3	64,6	78,5	18,8
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	1.033,8	69,4	255,2	17,1
Mittel	1.142,2	727,5	63,7	249,5	21,8
Dünn	1.929,1	1.286,2	66,7	413,0	21,4
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	1.355,3	68,9	354,5	18,0
Südösterreich	962,5	654,6	68,0	162,2	16,9
Westösterreich	1.633,5	1.037,5	63,5	401,0	24,5
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	1.393,4	72,9	364,0	19,0
Nur informelles Lernen	1.732,3	1.238,7	71,5	291,2	16,8
Keine Bildungsteilnahme	917,0	415,3	45,3	262,5	28,6

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Davon meinten zur Aussage "Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen"							
unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
415,0	9,1	88,2	1,9	37,4	0,8	56,1	1,2
265,3	11,7	52,9	2,3	20,9	0,9	29,8	1,3
149,7	6,5	35,3	1,5	(16,5)	(0,7)	26,3	1,2
103,2	9,6	23,0	2,1	(10,2)	(0,9)	(12,2)	(1,1)
121,4	8,8	25,0	1,8	(13,3)	(1,0)	(17,8)	(1,3)
99,4	8,4	24,6	2,1	(10,9)	(0,9)	(14,1)	(1,2)
91,0	9,9	(15,5)	(1,7)	(3,1)	(0,3)	(12,0)	(1,3)
110,5	13,0	27,6	3,2	(6,0)	(0,7)	35,0	4,1
185,8	10,1	33,2	1,8	(17,4)	(0,9)	(13,0)	(0,7)
47,5	7,5	(6,9)	(1,1)	(2,1)	(0,3)	(4,8)	(0,8)
50,9	7,7	(10,3)	(1,6)	(5,3)	(0,8)	(2,0)	(0,3)
20,3	3,5	(10,1)	(1,7)	(6,5)	(1,1)	(1,3)	(0,2)
113,1	12,5	27,6	3,1	(6,8)	(0,8)	35,8	4,0
264,9	9,3	48,3	1,7	23,4	0,8	(19,0)	(0,7)
37,1	4,6	(12,2)	(1,5)	(7,1)	(0,9)	(1,3)	(0,2)
273,7	8,5	64,9	2,0	25,2	0,8	32,8	1,0
30,6	16,1	(2,4)	(1,3)	(3,1)	(1,6)	(2,6)	(1,3)
110,7	9,7	20,9	1,8	(9,1)	(0,8)	20,8	1,8
377,4	9,1	81,4	2,0	35,0	0,8	33,4	0,8
37,6	9,0	(6,8)	(1,6)	(2,4)	(0,6)	(22,7)	(5,4)
142,5	9,6	24,8	1,7	(9,1)	(0,6)	25,2	1,7
107,5	9,4	22,9	2,0	(17,0)	(1,5)	(17,9)	(1,6)
165,1	8,6	40,5	2,1	(11,3)	(0,6)	(13,0)	(0,7)
172,0	8,7	41,7	2,1	(16,1)	(0,8)	26,2	1,3
99,6	10,4	24,2	2,5	(7,7)	(0,8)	(14,1)	(1,5)
143,4	8,8	22,2	1,4	(13,6)	(0,8)	(15,8)	(1,0)
98,3	5,1	28,9	1,5	21,2	1,1	(6,7)	(0,4)
145,6	8,4	34,1	2,0	(3,2)	(0,2)	(19,5)	(1,1)
171,0	18,6	25,2	2,7	(13,1)	(1,4)	29,9	3,3

Tabelle G08.8: Einstellung zum Lernen 2007 - "Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen"

Table G08.8: Attitude towards learning 2007 - "Individuals should be prepared to pay something for their adult learning"

Gliederungsmerkmale	Alle Personen (25-64 Jahre) in 1.000	Davon meinten zur Aussage "Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.561,8	1.267,9	27,8	1.362,2	29,9
Geschlecht					
Männer	2.272,5	615,0	27,1	681,4	30,0
Frauen	2.289,3	652,9	28,5	680,8	29,7
Alter					
25 bis 34 Jahre	1.079,9	233,5	21,6	330,4	30,6
35 bis 44 Jahre	1.377,1	352,8	25,6	426,0	30,9
45 bis 54 Jahre	1.182,2	356,5	30,2	357,2	30,2
55 bis 64 Jahre	922,6	325,2	35,2	248,5	26,9
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	853,5	195,0	22,8	191,6	22,4
Lehre	1.842,3	469,3	25,5	547,9	29,7
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	630,1	174,9	27,8	206,9	32,8
Höhere Schule (AHS/BHS)	657,4	201,8	30,7	221,9	33,8
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	578,6	227,0	39,2	193,9	33,5
Höchste abgeschlossene Schulbildung - internationale Gliederung					
ISCED 0 bis 2	905,1	205,4	22,7	207,0	22,9
ISCED 3 bis 4	2.858,7	745,0	26,1	890,1	31,1
ISCED 5 bis 6	798,0	317,6	39,8	265,0	33,2
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	3.231,5	920,1	28,5	1.026,6	31,8
Arbeitslos	190,2	33,0	17,4	46,1	24,3
Nicht-Erwerbspersonen einschl. Personen in Elternkarenz	1.140,2	314,8	27,6	289,4	25,4
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	4.143,6	1.177,9	28,4	1.242,4	30,0
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	418,3	90,1	21,5	119,8	28,6
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.490,5	376,3	25,2	446,5	30,0
Mittel	1.142,2	362,8	31,8	323,3	28,3
Dünn	1.929,1	528,8	27,4	592,4	30,7
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.965,8	518,6	26,4	586,3	29,8
Südösterreich	962,5	285,2	29,6	270,8	28,1
Westösterreich	1.633,5	464,1	28,4	505,2	30,9
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.912,6	577,7	30,2	647,6	33,9
Nur informelles Lernen	1.732,3	468,9	27,1	504,4	29,1
Keine Bildungsteilnahme	917,0	221,3	24,1	210,2	22,9

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen.

Davon meinten zur Aussage "Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
1.257,7	27,6	378,3	8,3	215,3	4,7	80,4	1,8
619,6	27,3	202,2	8,9	114,2	5,0	40,1	1,8
638,1	27,9	176,0	7,7	101,1	4,4	40,4	1,8
328,7	30,4	98,9	9,2	64,9	6,0	23,5	2,2
397,9	28,9	107,1	7,8	72,0	5,2	21,3	1,5
287,8	24,3	109,6	9,3	51,9	4,4	(19,2)	(1,6)
243,3	26,4	62,7	6,8	26,6	2,9	(16,4)	(1,8)
271,9	31,9	87,8	10,3	61,1	7,2	46,1	5,4
523,3	28,4	186,8	10,1	95,3	5,2	(19,8)	(1,1)
181,2	28,8	38,0	6,0	22,2	3,5	(6,9)	(1,1)
169,7	25,8	35,6	5,4	23,6	3,6	(4,7)	(0,7)
111,6	19,3	30,1	5,2	(13,1)	(2,3)	(2,8)	(0,5)
288,6	31,9	91,2	10,1	65,0	7,2	47,8	5,3
814,1	28,5	247,5	8,7	132,3	4,6	29,7	1,0
154,9	19,4	39,6	5,0	18,0	2,3	(2,8)	(0,4)
838,4	25,9	260,6	8,1	142,9	4,4	42,8	1,3
61,1	32,1	23,6	12,4	20,9	11,0	(5,5)	(2,9)
358,2	31,4	94,1	8,2	51,5	4,5	32,1	2,8
1.144,6	27,6	341,4	8,2	186,8	4,5	50,5	1,2
113,1	27,0	36,9	8,8	28,5	6,8	29,9	7,2
403,4	27,1	157,5	10,6	76,3	5,1	30,5	2,0
314,7	27,6	77,9	6,8	45,5	4,0	(18,0)	(1,6)
539,5	28,0	142,9	7,4	93,5	4,8	32,0	1,7
528,8	26,9	201,2	10,2	92,3	4,7	38,5	2,0
249,6	25,9	72,9	7,6	64,4	6,7	19,6	2,0
479,3	29,3	104,1	6,4	58,5	3,6	22,3	1,4
462,5	24,2	135,4	7,1	70,0	3,7	(19,5)	(1,0)
496,0	28,6	162,7	9,4	76,6	4,4	23,6	1,4
299,2	32,6	80,2	8,7	68,7	7,5	37,3	4,1

Erwerbstätige

Tabelle Erw_LLL1: Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/2007

Table Erw_LLL1: Participation of employed individuals in education and training 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25 bis 64 Jahre)	Darunter Erwerbstätige, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung	
		an formaler Bildung teilnahmen	
	in 1.000	in 1.000	in %
Insgesamt	3.231,5	95,4	3,0
Geschlecht			
Männer	1.851,3	56,1	3,0
Frauen	1.380,2	39,4	2,9
Alter			
25 bis 34 Jahre	792,6	51,7	6,5
35 bis 44 Jahre	1.137,5	33,9	3,0
45 bis 54 Jahre	974,1	(9,8)	(1,0)
55 bis 64 Jahre	327,3	(-)	(-)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung			
Pflichtschule	441,1	(5,3)	(1,2)
Lehre	1.359,5	(16,3)	(1,2)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	(2,5)	(0,6)
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	27,3	5,6
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	484,4	44,1	9,1
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	86,7	2,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	(8,7)	(3,5)
Besiedlungsdichte			
Dicht	1.028,9	39,6	3,8
Mittel	813,4	22,8	2,8
Dünn	1.389,2	33,1	2,4
Wohnsitz nach NUTS1			
Ostösterreich	1.412,0	45,7	3,2
Südösterreich	646,9	18,7	2,9
Westösterreich	1.172,7	31,1	2,6
Berufliche Stellung			
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	(9,3)	(1,0)
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	71,3	4,6
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	(9,1)	(2,7)
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	(5,8)	(1,3)
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)
Beschäftigungsmaß			
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	67,4	2,6
Teilzeitbeschäftigt	609,4	27,2	4,5
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses			
Unbefristet	2.604,4	73,1	2,8
Befristet	152,0	(14,5)	(9,5)
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	(5,8)	(1,3)
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße			
1 bis 10 Personen	773,8	(17,2)	(2,2)
11 bis 19 Personen	395,9	(10,2)	(2,6)
20 bis 49 Personen	545,4	(15,9)	(2,9)
50 bis 499 Personen	760,7	32,4	4,3
500 und mehr Personen	390,6	(10,5)	(2,7)
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	(5,8)	(2,2)
Unbekannt	104,8	(3,4)	(3,3)
Unternehmenszugehörigkeit			
0 bis 3 Jahre	884,9	43,2	4,9
4 bis 10 Jahre	971,3	33,4	3,4
11 bis 20 Jahre	716,4	(14,8)	(2,1)
21 Jahre und mehr	613,2	(3,3)	(0,5)
Unbekannt	45,7	(0,8)	(1,8)

Darunter Erwerbstätige, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung							
an nicht-formaler Bildung teilnahmen		weder an formaler noch an nicht-formaler Bildung teilnahmen		informelles Lernen betrieben		keine Weiterbildung hatten	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
1.522,8	47,1	1.669,4	51,7	2.549,6	78,9	538,5	16,7
858,9	46,4	968,7	52,3	1.445,8	78,1	317,1	17,1
663,8	48,1	700,7	50,8	1.103,8	80,0	221,4	16,0
347,9	43,9	417,4	52,7	608,5	76,8	146,7	18,5
584,5	51,4	542,9	47,7	934,0	82,1	157,9	13,9
457,3	46,9	514,8	52,9	763,9	78,4	163,0	16,7
133,0	40,6	194,3	59,4	243,2	74,3	70,9	21,7
93,3	21,2	344,6	78,1	279,3	63,3	145,8	33,0
526,3	38,7	823,9	60,6	1.022,8	75,2	271,9	20,0
236,3	51,3	223,3	48,5	374,0	81,2	62,2	13,5
309,7	63,7	165,9	34,1	426,1	87,7	34,1	7,0
357,2	73,7	111,7	23,1	447,3	92,3	24,6	5,1
1.439,2	48,3	1.503,9	50,5	2.368,0	79,5	480,6	16,1
83,6	33,2	165,5	65,7	181,6	72,1	57,8	23,0
484,2	47,1	529,3	51,4	844,2	82,0	144,6	14,1
439,9	54,1	363,9	44,7	643,9	79,2	128,9	15,9
598,7	43,1	776,2	55,9	1.061,5	76,4	264,9	19,1
705,3	50,0	689,1	48,8	1.190,4	84,3	164,1	11,6
284,0	43,9	355,4	54,9	462,9	71,6	134,4	20,8
533,4	45,5	624,8	53,3	896,3	76,4	239,9	20,5
211,6	23,9	670,8	75,7	593,0	67,0	256,7	29,0
875,6	56,9	632,2	41,1	1.293,5	84,0	175,0	11,4
239,0	69,9	101,3	29,6	288,2	84,2	33,9	9,9
194,6	42,3	262,5	57,1	371,2	80,7	72,2	15,7
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
1.226,9	47,1	1.349,7	51,8	2.027,9	77,9	451,6	17,3
287,7	47,2	309,9	50,8	509,4	83,6	81,9	13,4
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
1.250,1	48,0	1.327,3	51,0	2.042,7	78,4	445,3	17,1
73,1	48,1	70,8	46,6	124,9	82,2	(16,8)	(11,0)
194,6	42,3	262,5	57,1	371,2	80,7	72,2	15,7
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
339,1	43,8	424,4	54,8	616,0	79,6	124,9	16,1
168,7	42,6	223,9	56,6	282,6	71,4	98,6	24,9
278,4	51,0	263,1	48,2	439,0	80,5	83,5	15,3
411,9	54,1	337,9	44,4	615,4	80,9	108,6	14,3
202,6	51,9	182,6	46,7	312,4	80,0	53,2	13,6
98,7	37,9	158,6	60,9	204,3	78,5	45,5	17,5
23,5	22,4	78,8	75,2	79,8	76,1	24,1	23,0
401,6	45,4	460,0	52,0	706,9	79,9	138,5	15,7
461,9	47,5	497,8	51,2	743,6	76,6	182,4	18,8
326,8	45,6	385,9	53,9	574,9	80,3	107,4	15,0
320,8	52,3	292,4	47,7	493,9	80,5	96,5	15,7
(11,6)	(25,4)	(33,2)	(72,8)	(30,2)	(66,1)	(13,6)	(29,8)

Tabelle Erw_LLL1: Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/2007 (Fortsetzung)

Table Erw_LLL1: Participation of employed individuals in education and training 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25 bis 64 Jahre)	Darunter Erwerbstätige, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung	
		an formaler Bildung teilnahmen	
	in 1.000	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen			
Bis 999 Euro	406,9	(9,8)	(2,4)
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	(16,1)	(3,3)
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	(16,1)	(3,4)
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	(6,7)	(1,7)
2.000 Euro und mehr	434,3	19,0	4,4
Verweigert	776,5	20,7	2,7
Unbekannt	267,8	(7,1)	(2,6)
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003			
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	(-)	(-)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(-)	(-)
D; Sachgütererzeugung	634,7	(21,6)	(3,4)
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	(1,1)	(1,8)
F; Bauwesen	197,8	(2,4)	(1,2)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	(5,6)	(1,4)
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	(-)	(-)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	(2,7)	(1,8)
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	(4,8)	(4,1)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	246,9	(13,5)	(5,5)
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	186,2	(3,4)	(1,8)
M ; Unterrichtswesen	149,0	(14,0)	(9,4)
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	(13,2)	(4,4)
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	373,0	(11,5)	(3,1)
Sonstige (P, Q) und unbekannt	62,0	(1,7)	(4,4)
Berufsgruppe nach ISCO 88			
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.199,2	62,2	5,2
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	951,1	22,5	2,4
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	468,6	(5,0)	(1,1)
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	585,2	(4,8)	(0,8)
Unbekannt	27,4	(0,9)	(3,4)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Darunter Erwerbstätige, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung							
an nicht-formaler Bildung teilnahmen		weder an formaler noch an nicht-formaler Bildung teilnahmen		informelles Lernen betrieben		keine Weiterbildung hatten	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
153,0	37,6	247,6	60,8	313,9	77,1	77,2	19,0
177,6	36,3	303,8	62,0	384,4	78,5	85,2	17,4
206,9	43,9	257,8	54,7	362,2	76,8	83,1	17,6
206,3	53,6	176,7	45,9	318,3	82,7	54,7	14,2
313,4	72,2	116,4	26,8	379,0	87,3	32,3	7,4
353,0	45,5	416,1	53,6	592,9	76,4	149,3	19,2
112,5	42,0	151,1	56,4	198,8	74,3	56,7	21,2
52,2	35,8	93,5	64,2	106,7	73,2	32,3	22,2
(7,6)	(36,4)	(13,2)	(63,6)	(13,7)	(65,8)	(5,9)	(28,5)
251,4	39,6	374,9	59,1	489,2	77,1	116,5	18,4
40,5	65,5	(20,2)	(32,7)	52,3	84,7	(7,7)	(12,4)
65,9	33,3	131,0	66,2	143,6	72,6	46,9	23,7
160,8	40,2	234,1	58,5	307,4	76,9	79,8	19,9
45,2	24,9	136,4	75,1	139,4	76,8	34,9	19,2
70,1	45,7	81,9	53,4	117,7	76,6	28,9	18,8
89,5	76,4	24,6	21,0	103,0	88,0	(4,8)	(4,1)
127,2	51,5	114,5	46,4	192,2	77,8	42,5	17,2
101,9	54,7	82,0	44,1	148,3	79,6	23,3	12,5
129,3	86,7	(15,8)	(10,6)	140,7	94,4	(5,5)	(3,7)
210,1	69,7	88,4	29,3	272,8	90,5	18,7	6,2
150,1	40,2	217,9	58,4	274,3	73,5	80,1	21,5
21,1	106,7	40,8	193,3	48,3	198,0	(10,9)	(69,9)
747,4	62,3	426,3	35,5	1.046,2	87,2	110,5	9,2
492,0	51,7	446,5	47,0	775,6	81,5	125,7	13,2
145,1	31,0	322,1	68,7	326,4	69,6	117,2	25,0
129,3	22,1	455,9	77,9	376,5	64,3	182,7	31,2
(8,9)	(32,4)	(18,5)	(67,6)	(25,0)	(91,4)	(2,4)	(8,6)

Tabelle Erw_LLL2: Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/2007 nach Geschlecht x Alter x berufliche Stellung

Table Erw_LLL2: Participation of employed individuals in education and training 2006/2007 by sex x age x professional status

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25 bis 64 Jahre)	Darunter Erwerbstätige, die in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung			
		an formaler und/oder nicht-formaler Bildung teilnahmen		informelles Lernen betrieben	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	3.231,5	1.562,1	48,3	2.549,6	78,9
Geschlecht					
Männer	1.851,3	882,6	47,7	1.445,8	78,1
Frauen	1.380,2	679,5	49,2	1.103,8	80,0
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	375,2	47,3	608,5	76,8
35 bis 44 Jahre	1.137,5	594,7	52,3	934,0	82,1
45 bis 54 Jahre	974,1	459,2	47,1	763,9	78,4
55 bis 64 Jahre	327,3	133,0	40,6	243,2	74,3
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	214,9	24,3	593,0	67,0
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	906,9	58,9	1.293,5	84,0
Beamtinnen/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	240,8	70,4	288,2	84,2
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	197,5	42,9	371,2	80,7
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Alter x Geschlecht x Berufl. Stellung					
Männer 25 bis 34 Jahre Arbeiter	192,8	61,3	31,8	122,7	63,7
Männer 25 bis 34 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmer	226,4	140,1	61,9	192,4	85,0
Männer 25 bis 34 Jahre Beamte, Vertragsbedienstete	(18,2)	(X)	(X)	(X)	(X)
Männer 25 bis 34 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	40,8	(14,7)	(36,0)	(32,7)	(80,0)
Männer 35 bis 44 Jahre Arbeiter	191,3	50,6	26,5	140,9	73,6
Männer 35 bis 44 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmer	281,5	188,4	66,9	239,1	84,9
Männer 35 bis 44 Jahre Beamte, Vertragsbedienstete	69,1	43,3	62,6	51,7	74,8
Männer 35 bis 44 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	108,8	47,6	43,7	91,0	83,6
Männer 45 bis 54 Jahre Arbeiter	175,1	38,6	22,0	117,0	66,8
Männer 45 bis 54 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmer	176,0	117,7	66,9	148,1	84,2
Männer 45 bis 54 Jahre Beamte, Vertragsbedienstete	71,2	45,0	63,2	59,7	83,9
Männer 45 bis 54 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	99,7	41,0	41,1	83,7	83,9
Männer 55 bis 64 Jahre Arbeiter	60,8	(9,0)	(14,7)	37,8	62,2
Männer 55 bis 64 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmer	59,4	32,0	53,9	51,7	87,2
Männer 55 bis 64 Jahre Beamte, Vertragsbedienstete	32,5	(21,9)	(67,3)	(27,4)	(84,1)
Männer 55 bis 64 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	45,1	18,1	40,1	35,5	78,7
Frauen 25 bis 34 Jahre Arbeiterinnen	58,4	(12,5)	(21,4)	33,4	57,1
Frauen 25 bis 34 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen	209,9	107,8	51,3	175,3	83,5
Frauen 25 bis 34 Jahre Beamtinnen, Vertragsbedienstete	20,5	(14,7)	(71,8)	(19,8)	(96,5)
Frauen 25 bis 34 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	24,8	(10,6)	(42,8)	(18,8)	(75,6)
Frauen 35 bis 44 Jahre Arbeiterinnen	86,4	(17,4)	(20,1)	62,2	72,0
Frauen 35 bis 44 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen	295,9	179,6	60,7	255,8	86,5
Frauen 35 bis 44 Jahre Beamtinnen, Vertragsbedienstete	50,2	39,4	78,5	46,4	92,6
Frauen 35 bis 44 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	53,0	27,1	51,1	45,5	85,8
Frauen 45 bis 54 Jahre Arbeiterinnen	90,8	20,1	22,1	59,2	65,1
Frauen 45 bis 54 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen	244,3	122,3	50,1	197,5	80,8
Frauen 45 bis 54 Jahre Beamtinnen, Vertragsbedienstete	58,2	50,8	87,2	54,2	93,1
Frauen 45 bis 54 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	56,1	23,9	42,5	42,8	76,3
Frauen 55 bis 64 Jahre Arbeiterinnen	30,1	(5,5)	(18,3)	(19,9)	(66,1)
Frauen 55 bis 64 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen	45,7	19,0	41,6	33,5	73,4
Frauen 55 bis 64 Jahre Beamtinnen, Vertragsbedienstete	22,2	(13,0)	(58,3)	(16,2)	(72,9)
Frauen 55 bis 64 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	31,6	(14,6)	(46,3)	(21,2)	(67,2)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Tabelle Erw_C01: Teilnahme Erwerbstätiger an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Ausbildungsarten (Mehrfachangaben möglich)

Table Erw_C01: Participation of employed individuals in non-formal education activities 2006/2007 by types of education (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	An nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ¹⁾ Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Darunter Teilnehmende an							
		durch Unterricht erteilten Kursen, Vorträgen, kombinierten theoretischen und praktischen Kursen, Privatunterricht		Fernunterricht und durch offenes Lernen erteilten Kursen		Seminaren und Workshops		Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	1.522,8	1.028,0	67,5	56,1	3,7	867,0	56,9	448,3	29,4
Geschlecht									
Männer	858,9	586,4	68,3	29,6	3,4	487,4	56,7	240,7	28,0
Frauen	663,8	441,6	66,5	26,5	4,0	379,6	57,2	207,7	31,3
Alter									
25 bis 34 Jahre	347,9	242,5	69,7	(16,8)	(4,8)	182,0	52,3	129,3	37,2
35 bis 44 Jahre	584,5	392,7	67,2	26,5	4,5	327,1	56,0	173,6	29,7
45 bis 54 Jahre	457,3	297,0	65,0	(10,4)	(2,3)	272,1	59,5	125,7	27,5
55 bis 64 Jahre	133,0	95,8	72,0	(2,3)	(1,8)	85,8	64,5	19,7	14,8
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	93,3	55,4	59,4	(1,9)	(2,0)	36,0	38,6	(20,7)	(22,2)
Lehre	526,3	350,9	66,7	(10,0)	(1,9)	244,4	46,4	186,3	35,4
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	236,3	163,7	69,3	(6,4)	(2,7)	120,7	51,1	61,8	26,2
Höhere Schule (AHS/BHS)	309,7	199,5	64,4	18,6	6,0	190,3	61,5	84,3	27,2
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	357,2	258,6	72,4	19,3	5,4	275,5	77,1	95,3	26,7
Staatsangehörigkeit									
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.439,2	965,7	67,1	53,3	3,7	832,1	57,8	429,8	29,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	83,6	62,3	74,5	(2,8)	(3,3)	34,9	41,7	(18,5)	(22,2)
Besiedlungsdichte									
Dicht	484,2	321,0	66,3	22,6	4,7	298,9	61,7	123,8	25,6
Mittel	439,9	304,5	69,2	(11,8)	(2,7)	246,9	56,1	145,8	33,1
Dünn	598,7	402,5	67,2	21,8	3,6	321,2	53,6	178,8	29,9
Wohnsitz nach NUTS1									
Ostösterreich	705,3	453,6	64,3	33,3	4,7	411,7	58,4	198,2	28,1
Südösterreich	284,0	189,0	66,5	(8,3)	(2,9)	149,9	52,8	82,0	28,9
Westösterreich	533,4	385,4	72,2	(14,5)	(2,7)	305,3	57,2	168,2	31,5
Berufliche Stellung									
Arbeiterinnen/Arbeiter	211,6	138,5	65,5	(1,8)	(0,9)	59,4	28,1	76,3	36,1
Angestellte, Freie Dienstnehmer/-innen	875,6	578,0	66,0	39,1	4,5	534,9	61,1	276,9	31,6
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	239,0	161,3	67,5	(11,0)	(4,6)	153,2	64,1	80,8	33,8
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	194,6	148,2	76,2	(4,2)	(2,2)	118,2	60,7	(14,2)	(7,3)
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß									
Vollzeitbeschäftigt	1.226,9	821,3	66,9	46,7	3,8	714,4	58,2	365,3	29,8
Teilzeitbeschäftigt	287,7	201,4	70,0	(9,4)	(3,3)	148,4	51,6	83,0	28,9
Unbekannt	(8,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses									
Unbefristet	1.250,1	822,9	65,8	48,9	3,9	708,2	56,7	408,3	32,7
Befristet	73,1	51,8	70,9	(3,0)	(4,1)	37,3	51,0	23,7	32,4
Nicht zutreffend (da selbständig)	194,6	148,2	76,2	(4,2)	(2,2)	118,2	60,7	(14,2)	(7,3)
Unbekannt	(5,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße									
1 bis 10 Personen	339,1	244,8	72,2	(10,4)	(3,1)	169,3	49,9	80,4	23,7
11 bis 19 Personen	168,7	109,6	65,0	(7,6)	(4,5)	107,8	63,9	49,3	29,2
20 bis 49 Personen	278,4	177,3	63,7	(9,4)	(3,4)	159,5	57,3	86,9	31,2
50 bis 499 Personen	411,9	268,9	65,3	(16,0)	(3,9)	242,5	58,9	141,2	34,3
500 und mehr Personen	202,6	134,5	66,4	(10,5)	(5,2)	111,5	55,0	77,9	38,5
Selbständige ohne Beschäftigte	98,7	76,6	77,6	(2,2)	(2,2)	61,7	62,5	(6,4)	(6,5)
Unbekannt	23,5	(16,4)	(69,7)	(-)	(-)	(14,7)	(62,4)	(6,3)	(26,8)
Unternehmenszugehörigkeit									
0 bis 3 Jahre	401,6	280,2	69,8	22,9	5,7	194,3	48,4	132,3	32,9
4 bis 10 Jahre	461,9	312,9	67,7	18,5	4,0	266,9	57,8	126,6	27,4
11 bis 20 Jahre	326,8	213,1	65,2	(7,0)	(2,1)	197,1	60,3	101,4	31,0
21 Jahre und mehr	320,8	212,4	66,2	(7,7)	(2,4)	201,9	62,9	86,9	27,1
Unbekannt	(11,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C01: Teilnahme Erwerbstätiger an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Ausbildungsarten (Mehrfachangaben möglich) (Fortsetzung)

Table Erw_C01: Participation of employed individuals in non-formal education activities 2006/2007 by types of education (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	An nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ¹⁾ Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Darunter Teilnehmende an							
		durch Unterricht erteilten Kursen, Vorträgen, kombinierten theoretischen und praktischen Kursen, Privatunterricht		Fernunterricht und durch offenes Lernen erteilten Kursen		Seminaren und Workshops		Ausbildung am Arbeitsplatz unter Anleitung	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Nettoerwerbseinkommen									
Bis 999 Euro	153,0	103,3	67,5	(2,3)	(1,5)	68,8	44,9	41,7	27,2
1.000 bis 1.250 Euro	177,6	121,8	68,6	(5,6)	(3,1)	62,9	35,4	57,2	32,2
1.251 bis 1.500 Euro	206,9	129,8	62,7	(6,4)	(3,1)	109,9	53,1	68,1	32,9
1.501 bis 1.999 Euro	206,3	129,0	62,5	(5,7)	(2,7)	124,6	60,4	84,6	41,0
2.000 Euro und mehr	313,4	213,8	68,2	(14,3)	(4,6)	225,9	72,1	75,4	24,1
Verweigert	353,0	249,5	70,7	18,6	5,3	212,9	60,3	100,8	28,6
Unbekannt	112,5	80,8	71,9	(3,3)	(3,0)	62,0	55,2	20,4	18,2
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003									
A; Land- und Forstwirtschaft	52,2	39,3	75,4	(-)	(-)	20,7	39,7	(6,5)	(12,5)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(7,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	251,4	151,9	60,4	(10,5)	(4,2)	133,8	53,2	92,7	36,9
E; Energie- und Wasserversorgung	40,5	(21,8)	(53,8)	(-)	(-)	(19,9)	(49,2)	(9,3)	(22,9)
F; Bauwesen	65,9	42,9	65,1	(-)	(-)	30,2	45,8	(14,9)	(22,6)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	160,8	114,7	71,4	(3,1)	(1,9)	76,6	47,6	47,0	29,2
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	45,2	(31,5)	(69,7)	(2,3)	(5,1)	(19,7)	(43,6)	(11,2)	(24,8)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	70,1	47,4	67,7	(2,7)	(3,8)	33,8	48,2	21,8	31,1
J; Kredit- und Versicherungswesen	89,5	50,8	56,7	(4,6)	(5,1)	65,6	73,3	34,0	38,0
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	127,2	83,2	65,4	(6,5)	(5,1)	68,9	54,1	26,5	20,8
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	101,9	71,7	70,4	(2,9)	(2,9)	54,5	53,5	31,3	30,7
M; Unterrichtswesen	129,3	94,3	72,9	(6,4)	(4,9)	106,0	82,0	41,0	31,7
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	210,1	152,8	72,7	(9,6)	(4,6)	134,3	63,9	69,1	32,9
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	150,1	103,9	69,2	(5,9)	(3,9)	83,0	55,3	35,9	24,0
Sonstige (P, Q) und unbekannt	21,1	(15,4)	(73,0)	(1,8)	(8,4)	(17,5)	(83,0)	(3,9)	(18,4)
Berufsgruppe nach ISCO 88									
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	747,4	528,7	70,7	35,4	4,7	509,5	68,2	190,7	25,5
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	492,0	311,9	63,4	(17,0)	(3,4)	270,1	54,9	164,4	33,4
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	145,1	102,7	70,7	(1,3)	(0,9)	42,6	29,4	45,2	31,1
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	129,3	78,8	61,0	(0,7)	(0,5)	37,0	28,6	45,3	35,0
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle Erw_C02: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Inhalten

Table Erw_C02: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by subjects

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht- formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾ von Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon im Bereich		
		Allgemeine Bildungs- gänge	Pädagogik	Humanistische Bildung, Kunst, Religion, Muttersprache
		in 1.000	in %	
Insgesamt	2.433,7	5,5	6,9	1,7
Geschlecht				
Männer	1.368,6	5,7	2,5	(0,7)
Frauen	1.065,1	5,3	12,5	2,9
Alter				
25 bis 34 Jahre	550,6	4,8	(5,0)	(1,3)
35 bis 44 Jahre	903,9	5,7	6,8	(2,3)
45 bis 54 Jahre	776,0	5,7	7,4	(1,2)
55 bis 64 Jahre	203,3	(6,1)	(10,1)	(1,4)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung				
Pflichtschule	106,7	(5,5)	(1,6)	(1,0)
Lehre	753,8	3,8	(1,9)	(1,0)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	351,5	(5,6)	(5,7)	(1,0)
Höhere Schule (AHS/BHS)	495,1	7,8	6,0	(1,2)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	726,6	5,7	13,8	(3,1)
Staatsangehörigkeit				
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.327,0	5,5	7,0	1,6
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	106,7	(5,3)	(3,1)	(3,4)
Besiedlungsdichte				
Dicht	813,9	6,9	5,4	(2,1)
Mittel	718,6	6,7	6,6	(1,7)
Dünn	901,2	3,3	8,4	(1,2)
Wohnsitz nach NUTS1				
Ostösterreich	1.169,7	5,4	6,7	(2,1)
Südösterreich	397,8	6,6	9,0	(0,4)
Westösterreich	866,3	5,1	6,1	(1,6)
Berufliche Stellung				
Arbeiterinnen/Arbeiter	234,6	(3,3)	(1,8)	(1,0)
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.419,0	6,3	3,8	(1,1)
Beamteninnen/Beamte, Vertragsbedienstete	462,7	5,6	22,8	(3,1)
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	315,5	(3,7)	(0,7)	(2,4)
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß				
Vollzeitbeschäftigt	1.999,6	5,5	6,8	1,2
Teilzeitbeschäftigt	425,2	5,2	6,5	(4,0)
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses				
Unbefristet	1.970,0	5,8	7,7	1,5
Befristet	141,2	(4,5)	(7,8)	(1,9)
Nicht zutreffend (da selbständig)	315,5	(3,7)	(0,7)	(2,4)
Unbekannt	(7,0)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße				
1 bis 10 Personen	504,1	(3,9)	8,1	(1,9)
11 bis 19 Personen	274,8	(7,5)	11,7	(1,2)
20 bis 49 Personen	434,3	5,4	12,0	(2,7)
50 bis 499 Personen	663,6	6,5	4,7	(1,4)
500 und mehr Personen	355,7	(5,2)	(1,4)	(-)
Selbständige ohne Beschäftigte	172,1	(4,3)	(1,3)	(3,6)
Unbekannt	29,2	(6,6)	(10,9)	(-)
Unternehmenszugehörigkeit				
0 bis 3 Jahre	642,2	5,0	(3,5)	(1,8)
4 bis 10 Jahre	706,6	5,1	6,5	(1,0)
11 bis 20 Jahre	528,5	6,3	7,2	(2,4)
21 Jahre und mehr	546,5	6,0	10,8	(1,6)
Unbekannt	(10,0)	(X)	(X)	(X)

Davon im Bereich								
Fremdsprachen	Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Biologie, Chemie, Umweltkunde, Physik, Geographie, Mathematik, Statistik, Agrarwesen, Veterinärwesen	Informatik	Computer- bedienung	Ingenieur- wesen, Herstellung und Baugewerbe	Gesundheit und soziale Dienste	Dienst- leistungen	Unbekannt
in %								
3,6	30,0	3,9	4,2	8,6	8,6	12,9	9,3	4,9
3,7	30,8	3,9	5,6	8,7	13,8	7,3	12,1	5,1
3,4	29,0	3,8	2,4	8,6	(1,9)	20,1	5,5	4,7
(2,8)	26,4	(4,0)	(4,9)	7,3	11,1	14,5	10,3	7,6
3,9	31,5	3,1	4,0	8,4	8,8	11,1	9,7	4,8
3,7	30,3	4,5	3,8	9,7	6,4	14,9	8,4	4,1
(3,7)	32,0	(4,3)	(4,7)	(9,6)	(9,4)	(9,4)	(7,7)	(1,6)
(4,2)	29,2	(6,7)	(-)	(12,6)	(10,7)	(5,2)	(21,3)	(2,0)
4,3	27,8	(2,9)	(2,8)	9,8	16,6	5,5	17,3	6,2
(2,6)	24,7	7,7	(2,9)	10,4	6,3	21,1	6,7	5,3
(4,4)	36,7	(0,5)	8,0	11,4	5,5	7,9	5,3	5,3
2,7	30,4	4,8	4,3	4,2	(3,2)	21,2	3,1	(3,6)
3,2	30,1	3,8	4,2	8,5	8,7	13,2	9,3	4,9
(11,6)	(27,8)	(5,8)	(4,8)	(11,3)	(6,7)	(5,8)	(9,2)	(5,2)
3,7	33,2	(2,2)	6,0	7,6	5,5	17,1	7,0	3,5
4,2	30,1	3,8	4,3	10,8	7,8	10,2	10,2	3,7
3,0	27,1	5,4	2,6	7,8	12,1	11,3	10,5	7,2
4,4	33,3	4,1	5,8	8,8	8,4	9,9	8,6	2,6
(3,0)	26,3	(3,3)	(2,9)	6,9	11,2	11,3	10,1	9,0
2,7	27,2	3,8	2,7	9,2	7,7	17,8	9,8	6,2
(5,1)	13,1	(1,6)	(-)	9,8	28,1	(1,8)	27,9	(6,5)
3,9	36,8	(1,8)	5,0	9,0	7,3	14,3	5,8	4,9
(1,6)	18,5	(3,2)	(3,8)	9,7	(3,4)	13,8	11,2	(3,1)
(3,7)	28,9	15,7	(4,2)	(4,8)	7,4	13,6	8,4	(6,5)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
3,7	31,3	4,3	4,7	8,1	9,6	10,5	9,4	4,9
(3,0)	23,9	(1,7)	(2,1)	11,6	(4,0)	24,2	8,4	5,3
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
3,7	30,7	1,8	4,5	9,6	9,0	11,4	9,7	4,7
(2,2)	22,8	(6,2)	(0,5)	(4,5)	(6,8)	(32,5)	(5,8)	(4,5)
(3,7)	28,9	15,7	(4,2)	(4,8)	7,4	13,6	8,4	(6,5)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(2,2)	32,7	(4,0)	(2,6)	7,7	11,4	10,5	10,1	4,7
(2,4)	34,6	(2,3)	(4,8)	8,0	(6,4)	11,2	(7,3)	(2,7)
(3,0)	28,9	(1,6)	(4,1)	10,9	7,2	7,3	10,6	6,2
4,4	30,9	(2,4)	4,7	9,5	10,6	11,8	9,4	(3,8)
(5,0)	25,0	(1,5)	(6,2)	7,8	7,7	27,2	(7,7)	(5,4)
(3,8)	25,0	20,4	(2,9)	(5,0)	(1,6)	(13,1)	(8,7)	(10,2)
(10,3)	(27,2)	(12,3)	(-)	(8,6)	(8,6)	(4,9)	(10,7)	(-)
4,7	30,3	(2,7)	4,4	7,6	7,9	13,6	12,5	5,9
3,8	32,6	(2,4)	(4,0)	7,5	8,9	17,4	5,8	5,1
(2,2)	28,5	(5,3)	5,1	7,7	10,8	10,8	9,6	(4,2)
(3,2)	27,9	5,5	(3,5)	12,2	7,1	8,6	9,4	4,3
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C02: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Inhalten (Fortsetzung)

Table Erw_C02: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by subjects

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht- formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾ von Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon im Bereich		
		Allgemeine Bildungs- gänge	Pädagogik	Humanistische Bildung, Kunst, Religion, Muttersprache
		in %		
Nettoerwerbseinkommen				
Bis 999 Euro	206,2	(5,6)	(6,0)	(4,2)
1.000 bis 1.250 Euro	240,7	(6,1)	(6,9)	(2,4)
1.251 bis 1.500 Euro	322,0	(4,9)	(6,4)	(2,1)
1.501 bis 1.999 Euro	356,7	(4,7)	7,6	(1,3)
2.000 Euro und mehr	613,9	6,9	6,7	(0,9)
Verweigert	520,6	5,1	7,8	(1,2)
Unbekannt	173,7	(3,8)	(4,6)	(1,4)
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003				
A; Land- und Forstwirtschaft	74,1	(1,1)	(-)	(2,7)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(8,8)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	339,0	(6,4)	(2,0)	(1,9)
E; Energie- und Wasserversorgung	61,3	(1,0)	(-)	(-)
F; Bauwesen	85,1	(2,8)	(2,4)	(-)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	236,5	(5,6)	(1,4)	(1,6)
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	60,5	(8,5)	(1,9)	(2,3)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	98,8	(8,9)	(-)	(-)
J; Kredit- und Versicherungswesen	170,6	(10,2)	(0,5)	(-)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	212,9	(5,1)	(1,2)	(-)
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	150,7	(6,8)	(2,4)	(-)
M ; Unterrichtswesen	273,5	(5,0)	44,1	(7,8)
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	414,6	(2,7)	(4,7)	(0,4)
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	214,3	(6,9)	(1,0)	(1,8)
Sonstige (P, Q) und unbekannt	33,3	(10,2)	(12,1)	(-)
Berufsgruppe nach ISCO 88				
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.387,2	5,6	9,4	2,0
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	727,5	6,5	(4,0)	(0,9)
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	177,4	(2,5)	(1,1)	(2,5)
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	126,4	(3,6)	(2,2)	(1,1)
Unbekannt	(15,3)	(X)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Davon im Bereich								
Fremdsprachen	Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Biologie, Chemie, Umweltkunde, Physik, Geographie, Mathematik, Statistik, Agrarwesen, Veterinärwesen	Informatik	Computer- bedienung	Ingenieur- wesen, Herstellung und Baugewerbe	Gesundheit und soziale Dienste	Dienst- leistungen	Unbekannt
in %								

(4,8)	22,7	(4,5)	(1,1)	10,1	(2,7)	18,6	15,0	(4,8)
(4,0)	22,8	(3,1)	(3,0)	8,8	(7,3)	15,8	14,0	(5,6)
(2,3)	27,2	(1,8)	(4,9)	12,5	13,3	(8,4)	10,6	(5,8)
(3,2)	29,1	(2,3)	(4,2)	8,4	11,1	10,5	12,7	(5,1)
(3,1)	36,9	(2,9)	6,3	7,1	6,5	14,3	4,8	(3,6)
4,4	32,7	(2,9)	(3,0)	8,5	8,7	14,2	6,7	4,6
(4,0)	23,3	17,3	(4,4)	(6,1)	(10,7)	(6,8)	(9,6)	(7,9)
(3,0)	(5,8)	61,1	(1,0)	(8,1)	(8,4)	(0,9)	(4,6)	(3,3)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(5,7)	28,5	(1,8)	(5,9)	8,9	20,0	(3,5)	9,5	(5,9)
(2,5)	(32,8)	(-)	(1,8)	(22,0)	(26,2)	(-)	(9,4)	(4,2)
(3,0)	(32,9)	(2,2)	(1,4)	(5,6)	36,6	(1,9)	(8,3)	(2,8)
(4,0)	41,6	(0,5)	(1,7)	12,8	14,0	(2,6)	(8,7)	(5,5)
(10,3)	(8,6)	(5,9)	(4,6)	(5,2)	(2,5)	(11,5)	(33,6)	(4,9)
(7,1)	(33,2)	(3,1)	(3,7)	(8,0)	(4,6)	(-)	(24,8)	(6,7)
(4,5)	63,7	(-)	(4,5)	(11,1)	(-)	(0,5)	(0,5)	(4,5)
(2,6)	43,5	(0,3)	18,3	10,3	(7,1)	(2,1)	(5,8)	(3,9)
(1,1)	42,8	(1,3)	(6,8)	18,5	(2,9)	(3,0)	(10,2)	(4,1)
(1,6)	12,7	(6,7)	(2,4)	(3,8)	(2,2)	(3,8)	(7,2)	(2,7)
(1,0)	13,5	(1,7)	(0,2)	(3,9)	(0,8)	61,2	(4,5)	(5,6)
(6,9)	37,1	(1,4)	(1,4)	(7,9)	(6,8)	(3,7)	19,7	(5,4)
(1,5)	(24,6)	(-)	(3,2)	(8,1)	(2,0)	(15,7)	(5,1)	(17,4)
3,1	29,8	4,7	5,4	5,9	7,9	16,7	4,9	4,6
4,6	36,8	(0,9)	3,6	13,2	(2,9)	10,0	12,1	4,6
(2,7)	14,5	(12,4)	(0,4)	(11,0)	31,1	(3,0)	13,9	(4,9)
(4,1)	(16,4)	(-)	(0,6)	(10,2)	(18,3)	(0,9)	35,3	(7,3)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C03: Nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Beweggründen für die Teilnahme

Table Erw_C03: Non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by main reasons for participating

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht- formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾ von Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon					
		Teilnahme hauptsächlich aus					
		beruflichen Gründen		privaten bzw. nicht-beruflichen Gründen		unbekannt	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	2.989,3	2.433,7	81,4	444,3	14,9	111,3	3,7
Geschlecht							
Männer	1.612,2	1.368,6	84,9	179,1	11,1	64,5	4,0
Frauen	1.377,2	1.065,1	77,3	265,3	19,3	46,8	3,4
Alter							
25 bis 34 Jahre	706,7	550,6	77,9	126,5	17,9	29,7	4,2
35 bis 44 Jahre	1.114,1	903,9	81,1	171,4	15,4	38,7	3,5
45 bis 54 Jahre	916,6	776,0	84,7	109,8	12,0	30,8	3,4
55 bis 64 Jahre	252,0	203,3	80,7	36,6	14,5	(12,1)	(4,8)
Höchste abgeschlossene Schulbildung							
Pflichtschule	131,9	106,7	80,9	(21,0)	(15,9)	(4,2)	(3,2)
Lehre	924,8	753,8	81,5	140,8	15,2	30,1	3,3
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	449,7	351,5	78,2	81,8	18,2	(16,4)	(3,7)
Höhere Schule (AHS/BHS)	605,0	495,1	81,8	86,5	14,3	(23,3)	(3,8)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	878,0	726,6	82,8	114,2	13,0	37,2	4,2
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.849,2	2.327,0	81,7	415,6	14,6	106,5	3,7
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	140,2	106,7	76,1	28,7	20,5	(4,7)	(3,4)
Besiedlungsdichte							
Dicht	1.006,7	813,9	80,9	141,8	14,1	51,0	5,1
Mittel	896,0	718,6	80,2	148,3	16,5	29,1	3,3
Dünn	1.086,7	901,2	82,9	154,3	14,2	31,2	2,9
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	1.405,3	1.169,7	83,2	191,5	13,6	44,1	3,1
Südösterreich	494,9	397,8	80,4	66,7	13,5	30,5	6,2
Westösterreich	1.089,2	866,3	79,5	186,2	17,1	36,7	3,4
Berufliche Stellung							
Arbeiterinnen/Arbeiter	309,2	234,6	75,9	64,0	20,7	(10,6)	(3,4)
Angestellte, Freie Dienstnehmer/-innen	1.742,5	1.419,0	81,4	261,0	15,0	62,6	3,6
Beamteninnen/Beamte, Vertragsbedienstete	559,2	462,7	82,8	65,8	11,8	30,7	5,5
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	376,5	315,5	83,8	53,6	14,2	(7,4)	(2,0)
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß							
Vollzeitbeschäftigt	2.379,9	1.999,6	84,0	294,2	12,4	86,0	3,6
Teilzeitbeschäftigt	598,0	425,2	71,1	147,5	24,7	(25,2)	(4,2)
Unbekannt	(11,5)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses							
Unbefristet	2.437,6	1.970,0	80,8	368,7	15,1	98,8	4,1
Befristet	166,1	141,2	85,0	(19,9)	(12,0)	(5,0)	(3,0)
Nicht zutreffend (da selbständig)	376,5	315,5	83,8	53,6	14,2	(7,4)	(2,0)
Unbekannt	(9,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße							
1 bis 10 Personen	623,7	504,1	80,8	104,4	16,7	(15,3)	(2,5)
11 bis 19 Personen	352,2	274,8	78,0	65,3	18,6	(12,0)	(3,4)
20 bis 49 Personen	543,7	434,3	79,9	82,8	15,2	26,5	4,9
50 bis 499 Personen	797,5	663,6	83,2	100,3	12,6	33,6	4,2
500 und mehr Personen	418,5	355,7	85,0	48,8	11,7	(14,1)	(3,4)
Selbständige ohne Beschäftigte	207,3	172,1	83,0	30,5	14,7	(4,8)	(2,3)
Unbekannt	46,5	(29,2)	(62,8)	(12,4)	(26,6)	(5,0)	(10,7)
Unternehmenszugehörigkeit							
0 bis 3 Jahre	789,8	642,2	81,3	123,3	15,6	24,3	3,1
4 bis 10 Jahre	900,0	706,6	78,5	151,7	16,8	41,8	4,6
11 bis 20 Jahre	651,0	528,5	81,2	100,1	15,4	22,4	3,4
21 Jahre und mehr	633,3	546,5	86,3	64,0	10,1	22,7	3,6
Unbekannt	(15,3)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C03: Nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Beweggründen für die Teilnahme (Fortsetzung)

Table Erw_C03: Non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by main reasons for participating

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle nicht- formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾ von Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon					
		Teilnahme hauptsächlich aus					
		beruflichen Gründen		privaten bzw. nicht-beruflichen Gründen		unbekannt	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen							
Bis 999 Euro	294,3	206,2	70,1	72,7	24,7	(15,4)	(5,2)
1.000 bis 1.250 Euro	308,5	240,7	78,0	60,8	19,7	(7,1)	(2,3)
1.251 bis 1.500 Euro	403,7	322,0	79,8	67,4	16,7	(14,3)	(3,5)
1.501 bis 1.999 Euro	426,6	356,7	83,6	51,3	12,0	(18,5)	(4,3)
2.000 Euro und mehr	699,2	613,9	87,8	54,9	7,9	30,3	4,3
Verweigert	641,0	520,6	81,2	98,0	15,3	22,5	3,5
Unbekannt	216,1	173,7	80,4	39,3	18,2	(3,1)	(1,4)
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003							
A; Land- und Forstwirtschaft	92,7	74,1	80,0	(16,8)	(18,2)	(1,7)	(1,9)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(11,5)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	437,9	339,0	77,4	79,7	18,2	(19,2)	(4,4)
E; Energie- und Wasserversorgung	67,1	(61,3)	(91,4)	(5,8)	(8,6)	(-)	(-)
F; Bauwesen	105,1	85,1	80,9	(16,1)	(15,3)	(3,9)	(3,7)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	290,5	236,5	81,4	46,2	15,9	(7,9)	(2,7)
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	78,6	(60,5)	(77,0)	(16,3)	(20,7)	(1,8)	(2,3)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	125,2	98,8	78,9	(21,4)	(17,1)	(5,0)	(4,0)
J; Kredit- und Versicherungswesen	189,1	170,6	90,2	(11,4)	(6,0)	(7,1)	(3,8)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	259,0	212,9	82,2	37,6	14,5	(8,5)	(3,3)
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	197,6	150,7	76,3	31,5	16,0	(15,4)	(7,8)
M ; Unterrichtswesen	324,8	273,5	84,2	41,4	12,7	(10,0)	(3,1)
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	499,5	414,6	83,0	69,1	13,8	(15,8)	(3,2)
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	267,5	214,3	80,1	39,1	14,6	(14,2)	(5,3)
Sonstige (P, Q) und unbekannt	43,3	(33,2)	(177,8)	(9,3)	(119,8)	(0,7)	(2,3)
Berufsgruppe nach ISCO 88							
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.653,5	1.387,2	83,9	207,4	12,5	58,9	3,6
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	908,4	727,5	80,1	144,3	15,9	36,6	4,0
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	226,1	177,4	78,5	42,5	18,8	(6,2)	(2,8)
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	179,9	126,4	70,2	45,3	25,2	(8,3)	(4,6)
Unbekannt	(21,4)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle Erw_C04: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Gründen für die Teilnahme (Mehrfachangaben möglich)

Table Erw_C04: Participation of employed individuals in vocationally motivated non-formal education activities 2006/2007 by reasons for participating (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	An beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ¹) Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Teilnahmegründe	
		Um Beruf besser ausüben zu können bzw. Karriereaussichten zu verbessern	Um Gefahr des Arbeitsplatzverlustes zu verringern
	in 1.000	in %	
Insgesamt	1.510,5	71,6	11,2
Geschlecht			
Männer	854,7	73,6	12,3
Frauen	655,8	69,0	9,7
Alter			
25 bis 34 Jahre	344,3	72,0	11,3
35 bis 44 Jahre	578,8	73,0	12,6
45 bis 54 Jahre	456,2	70,8	9,8
55 bis 64 Jahre	131,2	67,3	(9,6)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung			
Pflichtschule	93,3	56,3	(15,8)
Lehre	523,3	68,7	14,8
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	233,2	70,7	11,7
Höhere Schule (AHS/BHS)	306,2	74,1	7,8
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	354,4	78,3	7,2
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.426,9	72,0	11,0
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	83,6	65,2	(13,6)
Besiedlungsdichte			
Dicht	479,6	70,8	8,5
Mittel	435,8	71,4	11,9
Dünn	595,2	72,4	12,8
Wohnsitz nach NUTS1			
Ostösterreich	699,9	71,8	10,1
Südösterreich	282,8	72,4	15,3
Westösterreich	527,8	70,9	10,3
Berufliche Stellung			
Arbeiterinnen/Arbeiter	210,0	61,8	25,9
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	868,8	72,7	11,0
Beamtinnen/Beamte, Vertragsbedienstete	236,7	76,2	(5,2)
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	193,0	72,3	(3,5)
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß			
Vollzeitbeschäftigt	1.220,0	72,9	11,0
Teilzeitbeschäftigt	282,3	66,9	12,3
Unbekannt	(8,2)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses			
Unbefristet	1.239,4	71,4	12,4
Befristet	73,1	73,1	(12,2)
Nicht zutreffend (da selbständig)	193,0	72,3	(3,5)
Unbekannt	(5,0)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße			
1 bis 10 Personen	333,7	67,9	7,8
11 bis 19 Personen	165,8	71,3	(7,2)
20 bis 49 Personen	277,3	69,9	21,0
50 bis 499 Personen	409,7	72,2	10,3
500 und mehr Personen	201,8	80,2	11,5
Selbständige ohne Beschäftigte	98,7	75,7	(4,8)
Unbekannt	23,5	(45,9)	(10,4)

Teilnahmegründe							
Bessere Möglichkeiten, einen Arbeitsplatz zu finden oder einen Berufswechsel vorzunehmen	Um sich selbstständig zu machen	Verpflichtung zur Teilnahme	Erlangung von für den Alltag nützlichem Wissen und Fertigkeiten	Erweiterung von Wissen und Fertigkeiten in einem interessierenden Gegenstand.	Um ein Zeugnis zu bekommen	Um Leute kennenzulernen/aus Spaß	Andere Gründe
in %							
12,2	3,4	24,5	49,0	47,5	9,4	10,3	2,5
12,0	3,4	23,1	49,2	48,1	10,4	9,9	2,3
12,4	3,4	26,3	48,7	46,6	8,1	10,8	2,9
16,0	(4,2)	22,6	44,7	45,4	13,3	12,0	(1,1)
14,9	4,4	22,5	51,3	48,3	8,5	10,4	(2,5)
7,6	(1,6)	28,2	50,2	48,1	8,2	9,0	(3,3)
(5,7)	(3,3)	25,5	46,1	47,0	(7,6)	(9,9)	(3,7)
(14,8)	(-)	29,5	33,4	29,1	(6,8)	(5,1)	(1,0)
12,0	4,0	28,0	48,5	44,0	9,7	9,3	(1,8)
12,5	(4,9)	28,2	54,4	51,0	11,5	10,0	(2,5)
11,0	(4,1)	19,4	47,7	45,9	7,3	9,3	(1,3)
12,6	(1,7)	19,9	51,5	56,4	10,1	14,1	5,0
11,8	3,5	24,9	49,7	48,3	9,4	10,5	2,5
(19,2)	(1,3)	(17,2)	37,3	33,9	(9,1)	(6,2)	(2,0)
12,8	(3,1)	21,3	45,9	44,4	6,5	12,1	(2,9)
11,8	(3,9)	26,5	50,1	47,2	11,0	8,4	(3,0)
12,0	3,2	25,6	50,7	50,2	10,5	10,2	(1,9)
11,5	3,1	25,6	48,5	46,5	9,8	10,1	2,8
13,8	(4,2)	20,3	48,8	45,8	8,2	9,7	(2,8)
12,1	(3,3)	25,2	49,8	49,7	9,5	10,8	(2,0)
20,2	(1,9)	25,9	39,6	34,5	11,0	(6,9)	(0,9)
13,0	3,2	25,7	50,7	48,3	9,6	9,7	2,3
(6,8)	(1,2)	30,5	47,7	52,6	(6,5)	13,0	(3,0)
(6,4)	(8,3)	10,1	53,2	52,2	10,6	13,5	(4,5)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
12,1	2,9	24,1	49,6	48,2	10,0	10,4	3,1
12,7	(5,7)	26,0	47,2	45,5	7,0	10,1	(-)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
12,3	2,6	26,8	48,8	46,8	9,1	10,0	2,3
(24,2)	(3,9)	(22,9)	44,6	47,8	(12,3)	(6,0)	(1,7)
(6,4)	(8,3)	10,1	53,2	52,2	10,6	13,5	(4,5)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
9,9	(2,6)	24,1	49,7	44,5	9,9	9,8	(1,8)
(11,4)	(2,4)	25,3	51,3	50,9	(6,5)	10,4	(4,0)
14,2	(4,3)	25,1	50,8	49,5	11,1	9,4	(1,3)
14,4	(3,8)	24,7	46,0	45,5	7,4	11,0	(2,6)
10,2	(-)	30,4	46,2	46,2	11,3	(7,4)	(3,3)
(8,5)	(11,0)	(13,1)	59,7	57,9	(13,0)	(15,8)	(4,6)
(19,7)	(-)	(9,4)	(32,8)	(43,7)	(5,9)	(15,1)	(-)

Tabelle Erw_C04: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Gründen für die Teilnahme (Mehrfachangaben möglich) (Fortsetzung)

Table Erw_C04: Participation of employed individuals in vocationally motivated non-formal education activities 2006/2007 by reasons for participating (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	An beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ¹ Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Teilnahmegründe	
		Um Beruf besser ausüben zu können bzw. Karriereaussichten zu verbessern	Um Gefahr des Arbeitsplatzverlustes zu verringern
		in 1.000	in %
Unternehmenszugehörigkeit			
0 bis 3 Jahre	398,5	70,3	14,1
4 bis 10 Jahre	459,0	71,0	11,7
11 bis 20 Jahre	323,4	73,0	10,8
21 Jahre und mehr	318,0	73,6	6,7
Unbekannt	(11,6)	(X)	(X)
Nettoerwerbseinkommen			
Bis 999 Euro	149,9	60,5	(11,8)
1.000 bis 1.250 Euro	176,5	67,5	(9,5)
1.251 bis 1.500 Euro	204,7	66,9	12,7
1.501 bis 1.999 Euro	204,4	74,8	13,7
2.000 Euro und mehr	312,2	80,0	8,6
Verweigert	350,4	73,9	11,7
Unbekannt	112,5	65,5	(11,3)
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003			
A; Land- und Forstwirtschaft	51,4	68,0	(1,4)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(7,6)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	248,8	66,8	17,7
E; Energie- und Wasserversorgung	40,5	(72,7)	(12,8)
F; Bauwesen	65,9	71,9	(14,0)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	159,9	68,1	17,1
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	45,2	(58,3)	(12,3)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69,0	72,2	(7,6)
J; Kredit- und Versicherungswesen	89,5	77,5	(13,6)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	126,1	79,2	(11,6)
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	100,7	68,8	(4,1)
M; Unterrichtswesen	129,3	73,3	(4,9)
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	208,9	75,3	(7,3)
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	147,4	74,1	12,9
Sonstige (P, Q) und unbekannt	20,2	(66,3)	(-)
Berufsgruppe nach ISCO 88			
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	741,4	76,4	8,8
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	487,6	71,1	10,5
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	144,4	60,6	(13,3)
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	128,2	58,9	25,6
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Teilnahmegründe							
Bessere Möglichkeiten, einen Arbeitsplatz zu finden oder einen Berufswechsel vorzunehmen	Um sich selbstständig zu machen	Verpflichtung zur Teilnahme	Erlangung von für den Alltag nützlichem Wissen und Fertigkeiten	Erweiterung von Wissen und Fertigkeiten in einem interessierenden Gegenstand.	Um ein Zeugnis zu bekommen	Um Leute kennenzulernen/aus Spaß	Andere Gründe
in %							
21,2	5,7	24,8	44,7	45,2	13,0	12,1	(2,4)
11,9	(3,8)	20,6	48,3	45,5	8,7	9,0	(2,3)
8,6	(2,5)	25,3	52,5	50,2	9,2	10,5	(2,6)
(4,9)	(0,9)	28,8	51,8	50,8	6,5	10,0	(3,1)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
14,2	(4,2)	24,9	43,9	36,4	(7,5)	(9,8)	(-)
19,9	(4,9)	25,2	44,5	39,8	(10,3)	(9,1)	(3,1)
12,5	(1,8)	25,8	45,8	47,2	(9,0)	(8,8)	(2,0)
10,4	(3,5)	35,0	52,0	51,6	10,6	15,0	(0,9)
10,4	(3,4)	18,2	50,7	55,3	8,7	10,1	(4,2)
11,2	(3,2)	23,0	48,6	44,9	9,1	8,7	(3,1)
(8,0)	(3,4)	23,2	59,6	53,4	(12,0)	(12,5)	(2,4)
(6,9)	(1,4)	(21,9)	70,3	61,7	(15,2)	(18,3)	(3,1)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
10,8	(1,9)	18,7	44,6	43,4	9,3	7,7	(2,7)
(6,5)	(2,8)	(35,9)	(38,6)	(43,8)	(3,9)	(4,7)	(-)
(13,7)	(5,9)	(14,7)	55,2	44,2	(6,8)	(5,7)	(2,2)
14,9	(3,2)	34,1	55,9	45,7	(9,6)	(11,7)	(1,3)
(31,8)	(6,2)	(20,9)	(45,0)	(42,5)	(15,2)	(14,9)	(2,5)
(14,1)	(4,6)	33,4	49,2	35,4	(5,4)	(5,8)	(3,1)
(6,5)	(4,5)	24,0	48,0	49,4	(8,8)	(18,2)	(-)
(14,4)	(4,2)	(15,1)	41,2	38,8	(6,7)	(8,5)	(3,5)
(5,6)	(-)	27,2	37,9	40,5	(6,1)	(8,1)	(2,3)
(5,4)	(0,6)	27,7	57,3	62,4	(7,4)	15,8	(6,3)
11,8	(5,5)	29,0	55,5	60,5	13,6	8,0	(2,6)
21,7	(5,5)	20,4	43,4	43,4	(10,7)	(12,7)	(0,8)
(3,4)	(-)	(11,9)	(47,1)	(39,4)	(6,1)	(4,0)	(6,7)
10,4	4,1	20,6	53,3	54,7	9,8	12,4	3,1
12,0	(3,3)	27,4	48,0	46,5	9,1	8,7	(1,7)
(13,3)	(1,4)	24,6	43,6	35,1	(8,8)	(8,1)	(2,5)
22,9	(1,9)	35,0	34,5	23,7	(9,1)	(7,0)	(1,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C05: Teilnahme Erwerbstätiger an nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 mit Arbeitsbezug und in bezahlter Arbeitszeit nach Geschlecht x Alter x berufliche Stellung

Table Erw_C05: Participation of employed individuals in job-related non-formal education activities and non-formal education activities in paid working time 2006/2007 by sex x age x professional status

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Darunter Teilnehmende ¹⁾ an			
		arbeitsbezogenen nicht-formalen Bildungsaktivitäten		nicht-formalen Bildungsaktivitäten während der Arbeitszeit	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	3.231,5	1.330,0	41,2	1.010,0	31,3
Geschlecht					
Männer	1.851,3	764,0	41,3	617,3	33,3
Frauen	1.380,2	566,0	41,0	392,6	28,4
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	293,2	37,0	238,2	30,1
35 bis 44 Jahre	1.137,5	518,0	45,5	386,9	34,0
45 bis 54 Jahre	974,1	405,7	41,6	306,3	31,4
55 bis 64 Jahre	327,3	113,2	34,6	78,6	24,0
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	172,3	19,4	134,4	15,2
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	767,8	49,9	630,7	41,0
Beamteninnen/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	215,3	62,9	166,1	48,6
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	172,6	37,5	78,1	17,0
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Alter x Geschlecht x Berufl. Stellung					
Männer 25 bis 34 Jahre Arbeiter	192,8	47,1	24,4	38,8	20,1
Männer 25 bis 34 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmer	226,4	110,6	48,9	100,4	44,3
Männer 25 bis 34 Jahre Beamte, Vertragsbedienstete	(18,2)	(X)	(X)	(X)	(X)
Männer 25 bis 34 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	40,8	(11,6)	(28,4)	(6,5)	(15,8)
Männer 35 bis 44 Jahre Arbeiter	191,3	43,1	22,5	37,6	19,6
Männer 35 bis 44 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmer	281,5	167,2	59,4	142,0	50,4
Männer 35 bis 44 Jahre Beamte, Vertragsbedienstete	69,1	37,0	53,6	32,9	47,6
Männer 35 bis 44 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	108,8	44,8	41,2	23,0	21,1
Männer 45 bis 54 Jahre Arbeiter	175,1	32,6	18,6	25,0	14,3
Männer 45 bis 54 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmer	176,0	108,6	61,7	98,0	55,7
Männer 45 bis 54 Jahre Beamte, Vertragsbedienstete	71,2	41,1	57,7	34,7	48,7
Männer 45 bis 54 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	99,7	37,7	37,7	17,5	17,5
Männer 55 bis 64 Jahre Arbeiter	60,8	(8,0)	(13,2)	(5,5)	(9,0)
Männer 55 bis 64 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmer	59,4	28,3	47,7	25,5	42,9
Männer 55 bis 64 Jahre Beamte, Vertragsbedienstete	32,5	(18,3)	(56,2)	(17,1)	(52,5)
Männer 55 bis 64 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	45,1	17,3	38,4	(6,1)	(13,6)
Frauen 25 bis 34 Jahre Arbeiterinnen	58,4	(9,4)	(16,1)	(7,1)	(12,1)
Frauen 25 bis 34 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen	209,9	80,6	38,4	65,2	31,0
Frauen 25 bis 34 Jahre Beamteninnen, Vertragsbedienstete	20,5	(12,5)	(61,1)	(9,4)	(45,9)
Frauen 25 bis 34 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	24,8	(10,6)	(42,8)	(3,8)	(15,4)
Frauen 35 bis 44 Jahre Arbeiterinnen	86,4	(13,2)	(15,3)	(6,8)	(7,9)
Frauen 35 bis 44 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen	295,9	151,8	51,3	112,1	37,9
Frauen 35 bis 44 Jahre Beamteninnen, Vertragsbedienstete	50,2	37,0	73,7	23,7	47,3
Frauen 35 bis 44 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	53,0	22,4	42,3	(8,2)	(15,5)
Frauen 45 bis 54 Jahre Arbeiterinnen	90,8	(14,2)	(15,6)	(9,3)	(10,2)
Frauen 45 bis 54 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen	244,3	106,0	43,4	78,9	32,3
Frauen 45 bis 54 Jahre Beamteninnen, Vertragsbedienstete	58,2	47,9	82,2	34,0	58,3
Frauen 45 bis 54 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	56,1	17,7	31,5	(9,1)	(16,2)
Frauen 55 bis 64 Jahre Arbeiterinnen	30,1	(4,6)	(15,4)	(4,5)	(14,9)
Frauen 55 bis 64 Jahre Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen	45,7	(14,6)	(32,0)	(8,7)	(19,1)
Frauen 55 bis 64 Jahre Beamteninnen, Vertragsbedienstete	22,2	(11,6)	(52,1)	(7,3)	(33,0)
Frauen 55 bis 64 Jahre Selbständige, mithelfende Familienangehörige	31,6	(10,4)	(33,0)	(3,9)	(12,4)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle Erw_C06: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Teilnahme in bezahlter Arbeitszeit

Table Erw_C06: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by participation in paid working time

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht- formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾ von zum Zeitpunkt der Befragung Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon	
		beruflich motivierte Bildungs- aktivitäten von Personen, die auch zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade erwerbstätig waren	
		nur in der bezahlten Arbeitszeit	
	in 1.000	in 1.000	in %
Insgesamt	2.433,7	1.514,5	62,2
Geschlecht			
Männer	1.368,6	933,3	68,2
Frauen	1.065,1	581,1	54,6
Alter			
25 bis 34 Jahre	550,6	354,7	64,4
35 bis 44 Jahre	903,9	578,0	63,9
45 bis 54 Jahre	776,0	468,0	60,3
55 bis 64 Jahre	203,3	113,7	55,9
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung			
Pflichtschule	106,7	57,4	53,8
Lehre	753,8	550,7	73,1
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	351,5	211,0	60,0
Höhere Schule (AHS/BHS)	495,1	340,9	68,8
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	726,6	354,5	48,8
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.327,0	1.446,3	62,2
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	106,7	68,2	63,9
Besiedlungsdichte			
Dicht	813,9	488,6	60,0
Mittel	718,6	466,5	64,9
Dünn	901,2	559,3	62,1
Wohnsitz nach NUTS1			
Ostösterreich	1.169,7	756,8	64,7
Südösterreich	397,8	264,4	66,5
Westösterreich	866,3	493,3	56,9
Berufliche Stellung			
Arbeiterinnen/Arbeiter	234,6	170,3	72,6
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.419,0	960,7	67,7
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	462,7	269,4	58,2
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	315,5	114,1	36,2
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß			
Vollzeitbeschäftigt	1.999,6	1.281,0	64,1
Teilzeitbeschäftigt	425,2	229,4	53,9
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses			
Unbefristet	1.970,0	1.334,2	67,7
Befristet	141,2	62,9	44,5
Nicht zutreffend (da selbständig)	315,5	114,1	36,2
Unbekannt	(7,0)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße			
1 bis 10 Personen	504,1	266,8	52,9
11 bis 19 Personen	274,8	171,0	62,2
20 bis 49 Personen	434,3	276,4	63,6
50 bis 499 Personen	663,6	491,8	74,1
500 und mehr Personen	355,7	238,3	67,0
Selbständige ohne Beschäftigte	172,1	54,0	31,4
Unbekannt	29,2	(16,1)	(55,3)
Unternehmenszugehörigkeit			
0 bis 3 Jahre	642,2	366,5	57,1
4 bis 10 Jahre	706,6	414,6	58,7
11 bis 20 Jahre	528,5	371,5	70,3
21 Jahre und mehr	546,5	359,4	65,8
Unbekannt	(10,0)	(X)	(X)

Davon									
beruflich motivierte Bildungsaktivitäten von Personen, die auch zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade erwerbstätig waren						beruflich motivierte Bildungsaktivitäten von Personen, die zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade nicht erwerbstätig waren		unbekannt	
hauptsächlich in der bezahlten Arbeitszeit		hauptsächlich außerhalb der bezahlten Arbeitszeit		nur außerhalb der bezahlten Arbeitszeit					
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
215,7	8,9	151,0	6,2	485,1	19,9	41,6	1,7	(25,9)	(1,1)
113,6	8,3	81,2	5,9	204,6	15,0	(14,7)	(1,1)	(21,1)	(1,5)
102,2	9,6	69,7	6,5	280,4	26,3	(26,9)	(2,5)	(4,8)	(0,4)
58,4	10,6	(26,7)	(4,8)	94,9	17,2	(14,2)	(2,6)	(1,7)	(0,3)
70,8	7,8	49,9	5,5	182,7	20,2	(17,5)	(1,9)	(5,1)	(0,6)
68,6	8,8	53,4	6,9	158,7	20,5	(8,1)	(1,0)	(19,1)	(2,5)
(18,0)	(8,8)	(21,0)	(10,3)	48,8	24,0	(1,8)	(0,9)	(-)	(-)
(1,1)	(1,0)	(3,1)	(2,9)	(27,4)	(25,7)	(16,7)	(15,7)	(1,0)	(0,9)
36,1	4,8	31,2	4,1	123,1	16,3	(5,3)	(0,7)	(7,3)	(1,0)
35,5	10,1	(20,3)	(5,8)	65,5	18,6	(8,4)	(2,4)	(10,8)	(3,1)
56,2	11,4	23,9	4,8	65,9	13,3	(5,1)	(1,0)	(3,1)	(0,6)
86,8	12,0	72,4	10,0	203,1	28,0	(6,1)	(0,8)	(3,6)	(0,5)
205,9	8,8	146,0	6,3	469,5	20,2	33,5	1,4	(25,9)	(1,1)
(9,9)	(9,2)	(5,0)	(4,7)	(15,6)	(14,6)	(8,1)	(7,6)	(-)	(-)
73,9	9,1	64,9	8,0	164,1	20,2	(17,2)	(2,1)	(5,2)	(0,6)
67,1	9,3	36,0	5,0	136,6	19,0	(8,4)	(1,2)	(4,1)	(0,6)
74,7	8,3	50,1	5,6	184,4	20,5	(16,0)	(1,8)	(16,7)	(1,8)
97,4	8,3	61,4	5,3	219,4	18,8	(18,5)	(1,6)	(16,1)	(1,4)
32,1	8,1	28,0	7,0	66,7	16,8	(3,2)	(0,8)	(3,4)	(0,9)
86,2	9,9	61,6	7,1	198,9	23,0	(19,9)	(2,3)	(6,3)	(0,7)
(6,1)	(2,6)	(5,1)	(2,2)	32,4	13,8	(19,6)	(8,4)	(1,0)	(0,4)
140,4	9,9	59,6	4,2	236,1	16,6	(16,4)	(1,2)	(5,9)	(0,4)
42,4	9,2	51,0	11,0	99,1	21,4	(0,9)	(0,2)	(-)	(-)
(26,3)	(8,3)	35,3	11,2	116,2	36,8	(4,7)	(1,5)	(18,9)	(6,0)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
167,0	8,4	129,4	6,5	373,1	18,7	24,7	1,2	(24,4)	(1,2)
48,1	11,3	(21,6)	(5,1)	107,8	25,3	(16,9)	(4,0)	(1,5)	(0,3)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
176,2	8,9	97,2	4,9	330,8	16,8	25,9	1,3	(5,7)	(0,3)
(12,6)	(8,9)	(18,5)	(13,1)	35,0	24,8	(11,0)	(7,8)	(1,2)	(0,9)
(26,3)	(8,3)	35,3	11,2	116,2	36,8	(4,7)	(1,5)	(18,9)	(6,0)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
56,5	11,2	32,7	6,5	126,0	25,0	(15,6)	(3,1)	(6,6)	(1,3)
25,7	9,4	(16,0)	(5,8)	52,7	19,2	(7,5)	(2,7)	(1,8)	(0,7)
27,5	6,3	22,4	5,2	94,9	21,9	(10,2)	(2,3)	(2,9)	(0,7)
58,4	8,8	26,1	3,9	84,2	12,7	(2,1)	(0,3)	(1,0)	(0,1)
32,5	9,1	(36,3)	(10,2)	45,7	12,8	(1,7)	(0,5)	(1,2)	(0,3)
(11,2)	(6,5)	(16,0)	(9,3)	74,9	43,5	(3,6)	(2,1)	(12,4)	(7,2)
(4,1)	(13,9)	(1,4)	(4,9)	(6,5)	(22,4)	(1,0)	(3,6)	(-)	(-)
52,2	8,1	41,4	6,4	141,0	22,0	37,3	5,8	(3,8)	(0,6)
84,4	11,9	52,2	7,4	149,7	21,2	(2,6)	(0,4)	(3,0)	(0,4)
28,3	5,3	27,6	5,2	89,2	16,9	(-)	(-)	(12,0)	(2,3)
50,3	9,2	29,8	5,5	102,3	18,7	(-)	(-)	(4,8)	(0,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C06: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Teilnahme in bezahlter Arbeitszeit (Fortsetzung)

Table Erw_C06: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by participation in paid working time

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht- formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾ von zum Zeitpunkt der Befragung Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon	
		beruflich motivierte Bildungs- aktivitäten von Personen, die auch zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade erwerbstätig waren	
		nur in der bezahlten Arbeitszeit	
	in 1.000	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen			
Bis 999 Euro	206,2	99,3	48,2
1.000 bis 1.250 Euro	240,7	133,0	55,3
1.251 bis 1.500 Euro	322,0	233,3	72,5
1.501 bis 1.999 Euro	356,7	245,6	68,9
2.000 Euro und mehr	613,9	401,9	65,5
Verweigert	520,6	309,0	59,3
Unbekannt	173,7	92,4	53,2
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003			
A; Land- und Forstwirtschaft	74,1	34,5	46,6
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(8,8)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	339,0	251,3	74,1
E; Energie- und Wasserversorgung	61,3	(45,2)	(73,8)
F; Bauwesen	85,1	61,3	72,0
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	236,5	164,5	69,5
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	60,5	(32,0)	(53,0)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	98,8	69,9	70,7
J; Kredit- und Versicherungswesen	170,6	134,2	78,7
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	212,9	139,5	65,6
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	150,7	131,6	87,4
M ; Unterrichtswesen	273,5	118,0	43,2
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	414,6	178,5	43,0
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	214,3	124,9	58,3
Sonstige (P, Q) und unbekannt	33,3	(22,7)	(68,3)
Berufsgruppe nach ISCO 88			
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.387,2	800,7	57,7
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	727,5	500,8	68,8
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	177,4	123,3	69,5
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	126,4	84,2	66,7
Unbekannt	(15,3)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Davon									
beruflich motivierte Bildungsaktivitäten von Personen, die auch zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade erwerbstätig waren						beruflich motivierte Bildungsaktivitäten von Personen, die zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade nicht erwerbstätig waren		unbekannt	
hauptsächlich in der bezahlten Arbeitszeit		hauptsächlich außerhalb der bezahlten Arbeitszeit		nur außerhalb der bezahlten Arbeitszeit					
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
(16,8)	(8,1)	(9,7)	(4,7)	58,6	28,4	(21,8)	(10,6)	(-)	(-)
(29,5)	(12,3)	(11,3)	(4,7)	57,4	23,9	(9,3)	(3,9)	(-)	(-)
(22,6)	(7,0)	(14,6)	(4,5)	46,4	14,4	(2,2)	(0,7)	(2,8)	(0,9)
28,7	8,0	(19,4)	(5,4)	60,1	16,8	(-)	(-)	(2,9)	(0,8)
61,5	10,0	46,5	7,6	98,6	16,1	(0,9)	(0,1)	(4,7)	(0,8)
48,4	9,3	39,0	7,5	115,5	22,2	(3,6)	(0,7)	(5,1)	(1,0)
(8,3)	(4,8)	(10,5)	(6,0)	48,4	27,9	(3,8)	(2,2)	(10,4)	(6,0)
(4,4)	(5,9)	(2,2)	(2,9)	(20,7)	(27,9)	(1,1)	(1,4)	(11,3)	(15,2)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(17,8)	(5,2)	(16,9)	(5,0)	49,5	14,6	(3,6)	(1,0)	(-)	(-)
(10,4)	(17,0)	(1,4)	(2,3)	(3,1)	(5,1)	(1,1)	(1,8)	(-)	(-)
(2,0)	(2,3)	(5,5)	(6,4)	(14,4)	(17,0)	(0,9)	(1,1)	(1,0)	(1,1)
(17,1)	(7,2)	(6,2)	(2,6)	35,1	14,8	(13,7)	(5,8)	(-)	(-)
(-)	(-)	(6,6)	(10,9)	(18,4)	(30,4)	(3,4)	(5,7)	(-)	(-)
(10,0)	(10,2)	(0,9)	(1,0)	(17,2)	(17,4)	(-)	(-)	(0,7)	(0,7)
(14,9)	(8,7)	(10,3)	(6,0)	(6,1)	(3,6)	(1,8)	(1,1)	(3,2)	(1,9)
23,6	11,1	(8,2)	(3,8)	39,5	18,5	(2,1)	(1,0)	(-)	(-)
(11,9)	(7,9)	(2,0)	(1,3)	(4,3)	(2,9)	(0,9)	(0,6)	(-)	(-)
33,0	12,0	34,0	12,4	88,5	32,4	(-)	(-)	(-)	(-)
46,1	11,1	45,7	11,0	135,1	32,6	(3,6)	(0,9)	(5,6)	(1,4)
(22,0)	(10,2)	(9,3)	(4,4)	45,2	21,1	(8,8)	(4,1)	(4,0)	(1,9)
(2,7)	(8,2)	(1,9)	(5,8)	(5,4)	(16,1)	(0,6)	(1,7)	(-)	(-)
148,6	10,7	108,6	7,8	308,8	22,3	(7,0)	(0,5)	(13,5)	(1,0)
54,8	7,5	26,3	3,6	128,1	17,6	(13,1)	(1,8)	(4,4)	(0,6)
(7,0)	(3,9)	(11,7)	(6,6)	24,5	13,8	(4,0)	(2,3)	(6,9)	(3,9)
(2,0)	(1,6)	(2,0)	(1,5)	(19,7)	(15,6)	(17,5)	(13,8)	(1,0)	(0,8)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C07: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach beruflicher Notwendigkeit

Table Erw_C07: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by occupational necessity

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht-formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾ von Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon Ausbildungen, deren Abschluss für den ausgeübten oder angestrebten Beruf					
		notwendig war		nicht notwendig war		unbekannt	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	2.433,7	1.374,8	56,5	1.035,0	42,5	24,0	1,0
Geschlecht							
Männer	1.368,6	810,4	59,2	548,0	40,0	10,2	0,7
Frauen	1.065,1	564,4	53,0	487,0	45,7	13,7	1,3
Alter							
25 bis 34 Jahre	550,6	300,7	54,6	243,9	44,3	(5,9)	(1,1)
35 bis 44 Jahre	903,9	488,8	54,1	407,6	45,1	(7,5)	(0,8)
45 bis 54 Jahre	776,0	456,9	58,9	309,3	39,9	(9,7)	(1,3)
55 bis 64 Jahre	203,3	128,3	63,1	74,1	36,5	(0,8)	(0,4)
Höchste abgeschlossene Schulbildung							
Pflichtschule	106,7	68,7	64,4	35,0	32,8	(3,0)	(2,8)
Lehre	753,8	498,1	66,1	249,8	33,1	(6,0)	(0,8)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	351,5	208,4	59,3	140,7	40,0	(2,4)	(0,7)
Höhere Schule (AHS/BHS)	495,1	285,9	57,8	200,4	40,5	(8,8)	(1,8)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	726,6	313,6	43,2	409,1	56,3	(3,9)	(0,5)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.327,0	1.315,8	56,5	989,5	42,5	21,8	0,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	106,7	59,0	55,3	45,5	42,7	(2,2)	(2,0)
Besiedlungsdichte							
Dicht	813,9	437,0	53,7	370,7	45,5	(6,3)	(0,8)
Mittel	718,6	403,4	56,1	307,8	42,8	(7,4)	(1,0)
Dünn	901,2	534,4	59,3	356,5	39,6	10,3	1,1
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	1.169,7	667,3	57,1	494,3	42,3	(8,1)	(0,7)
Südösterreich	397,8	218,5	54,9	171,4	43,1	(7,9)	(2,0)
Westösterreich	866,3	489,0	56,4	369,3	42,6	(8,0)	(0,9)
Berufliche Stellung							
Arbeiterinnen/Arbeiter	234,6	133,1	56,8	97,2	41,5	(4,2)	(1,8)
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.419,0	850,8	60,0	556,5	39,2	11,7	0,8
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	462,7	219,2	47,4	238,3	51,5	(5,3)	(1,2)
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	315,5	169,7	53,8	143,0	45,3	(2,8)	(0,9)
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß							
Vollzeitbeschäftigt	1.999,6	1.131,5	56,6	849,2	42,5	18,9	0,9
Teilzeitbeschäftigt	425,2	236,3	55,6	183,8	43,2	(5,1)	(1,2)
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses							
Unbefristet	1.970,0	1.135,9	57,7	812,9	41,3	21,2	1,1
Befristet	141,2	63,1	44,7	78,0	55,3	(-)	(-)
Nicht zutreffend (da selbständig)	315,5	169,7	53,8	143,0	45,3	(2,8)	(0,9)
Unbekannt	(7,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße							
1 bis 10 Personen	504,1	289,7	57,5	209,2	41,5	(5,2)	(1,0)
11 bis 19 Personen	274,8	157,5	57,3	113,8	41,4	(3,5)	(1,3)
20 bis 49 Personen	434,3	244,8	56,4	182,3	42,0	(7,2)	(1,7)
50 bis 499 Personen	663,6	373,9	56,3	284,7	42,9	(5,0)	(0,8)
500 und mehr Personen	355,7	197,2	55,4	157,3	44,2	(1,2)	(0,3)
Selbständige ohne Beschäftigte	172,1	99,4	57,8	70,8	41,2	(1,8)	(1,1)
Unbekannt	29,2	(12,3)	(42,1)	(16,9)	(57,9)	(-)	(-)
Unternehmenszugehörigkeit							
0 bis 3 Jahre	642,2	352,8	54,9	285,8	44,5	(3,6)	(0,6)
4 bis 10 Jahre	706,6	405,6	57,4	290,1	41,1	(10,9)	(1,5)
11 bis 20 Jahre	528,5	286,6	54,2	236,2	44,7	(5,7)	(1,1)
21 Jahre und mehr	546,5	321,8	58,9	220,9	40,4	(3,8)	(0,7)
Unbekannt	(10,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C07: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach beruflicher Notwendigkeit (Fortsetzung)

Table Erw_C07: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by occupational necessity

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht-formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾ von Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon Ausbildungen, deren Abschluss für den ausgeübten oder angestrebten Beruf					
		notwendig war		nicht notwendig war		unbekannt	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen							
Bis 999 Euro	206,2	111,1	53,9	92,1	44,7	(3,0)	(1,5)
1.000 bis 1.250 Euro	240,7	136,1	56,5	102,6	42,6	(2,0)	(0,8)
1.251 bis 1.500 Euro	322,0	185,7	57,7	133,2	41,4	(3,1)	(0,9)
1.501 bis 1.999 Euro	356,7	216,7	60,7	135,3	37,9	(4,8)	(1,3)
2.000 Euro und mehr	613,9	317,2	51,7	293,8	47,8	(3,0)	(0,5)
Verweigert	520,6	304,0	58,4	212,0	40,7	(4,6)	(0,9)
Unbekannt	173,7	104,1	59,9	66,2	38,1	(3,4)	(2,0)
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003							
A; Land- und Forstwirtschaft	74,1	46,1	62,2	28,0	37,8	(-)	(-)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	339,0	208,0	61,4	128,6	37,9	(2,4)	(0,7)
E; Energie- und Wasserversorgung	61,3	(42,6)	(69,4)	(17,9)	(29,3)	(0,8)	(1,3)
F; Bauwesen	85,1	46,8	55,0	37,5	44,1	(0,7)	(0,9)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	236,5	155,4	65,7	79,1	33,4	(2,0)	(0,8)
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	60,5	(37,7)	(62,3)	(21,8)	(36,1)	(1,0)	(1,6)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	98,8	65,0	65,8	33,8	34,2	(-)	(-)
J; Kredit- und Versicherungswesen	170,6	106,1	62,2	63,8	37,4	(0,7)	(0,4)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	212,9	136,7	64,2	74,1	34,8	(2,1)	(1,0)
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	150,7	96,5	64,0	52,1	34,6	(2,0)	(1,4)
M ; Unterrichtswesen	273,5	114,6	41,9	157,3	57,5	(1,6)	(0,6)
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	414,6	176,6	42,6	232,1	56,0	(5,9)	(1,4)
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	214,3	126,9	59,2	83,7	39,1	(3,6)	(1,7)
Sonstige (P, Q) und unbekannt	33,3	(8,6)	(25,8)	(24,1)	(72,5)	(0,6)	(1,7)
Berufsgruppe nach ISCO 88							
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.387,2	687,4	49,6	687,9	49,6	11,9	0,9
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	727,5	472,3	64,9	245,5	33,7	9,7	1,3
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	177,4	119,5	67,3	56,8	32,0	(1,1)	(0,6)
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	126,4	89,2	70,6	35,9	28,4	(1,3)	(1,0)
Unbekannt	(15,3)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle Erw_C08: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Finanzierung

Table Erw_C08: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by funding

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾ von zum Zeitpunkt der Befragung Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Darunter beruflich motivierte Bildungsaktivitäten, bei denen					
		Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren					
		nicht ange- fallen sind	bezahlt wurden von				
			Arbeitgeber/in				
			gar nicht	teil- weise	zur Gänze	Teilnehm. war damals ²⁾ nicht erwerbs- tätig	unbe- kannt
in 1.000	in %	in %					
Insgesamt	2.433,7	7,4	14,5	3,7	70,5	1,8	2,1
Geschlecht							
Männer	1.368,6	7,2	12,1	2,4	75,0	(1,1)	2,2
Frauen	1.065,1	7,6	17,6	5,4	64,8	2,8	(1,9)
Alter							
25 bis 34 Jahre	550,6	(4,2)	16,6	(2,9)	73,1	(2,6)	(0,6)
35 bis 44 Jahre	903,9	6,7	11,7	4,3	73,5	(2,0)	(1,8)
45 bis 54 Jahre	776,0	9,7	14,5	3,6	67,8	(1,2)	(3,2)
55 bis 64 Jahre	203,3	10,0	21,1	(3,6)	61,1	(1,4)	(2,9)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung							
Pflichtschule	106,7	(9,9)	(10,1)	(0,9)	62,2	(16,9)	(-)
Lehre	753,8	5,9	9,9	(2,8)	78,9	(0,8)	(1,6)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	351,5	7,6	13,7	(1,7)	71,3	(2,4)	(3,3)
Höhere Schule (AHS/BHS)	495,1	5,4	10,6	(4,4)	77,1	(1,0)	(1,5)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	726,6	9,7	23,0	5,5	58,2	(1,0)	(2,7)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.327,0	7,5	14,3	3,6	71,0	1,6	2,1
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	106,7	(4,9)	(19,8)	(6,0)	60,7	(7,6)	(1,1)
Besiedlungsdichte							
Dicht	813,9	6,2	17,2	4,0	68,3	(2,3)	(1,9)
Mittel	718,6	8,1	13,1	3,9	71,9	(1,3)	(1,8)
Dünn	901,2	7,8	13,2	3,3	71,4	(1,9)	(2,5)
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	1.169,7	9,1	12,9	2,9	70,5	(1,8)	2,9
Südösterreich	397,8	4,1	14,2	(3,7)	75,3	(1,0)	(1,7)
Westösterreich	866,3	6,5	16,8	4,8	68,4	(2,3)	(1,2)
Berufliche Stellung							
Arbeiterinnen/Arbeiter	234,6	(3,2)	(5,2)	(2,7)	79,8	(8,4)	(0,6)
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.419,0	5,5	9,9	3,2	79,2	(1,2)	(0,9)
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	462,7	8,5	18,1	7,2	64,8	(0,2)	(1,1)
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	315,5	16,9	36,4	(1,4)	33,3	(2,2)	9,8
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsmaß							
Vollzeitbeschäftigt	1.999,6	7,3	14,6	3,5	71,0	1,4	2,2
Teilzeitbeschäftigt	425,2	7,6	14,0	(4,6)	68,2	(4,0)	(1,5)
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses							
Unbefristet	1.970,0	5,8	9,7	4,0	78,1	1,4	(0,9)
Befristet	141,2	(7,9)	(31,8)	(4,6)	47,1	(7,8)	(0,9)
Nicht zutreffend (da selbständig)	315,5	16,9	36,4	(1,4)	33,3	(2,2)	9,8
Unbekannt	(7,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Darunter beruflich motivierte Bildungsaktivitäten, bei denen														
Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren				Ausgaben für Bücher und technische Lernmittel										
bezahlt wurden von				nicht angefallen sind	bezahlt wurden von									
Teilnehmer/in					Arbeitgeber/in					Teilnehmer/in				
gar nicht	teilweise	zur Gänze	unbekannt		gar nicht	teilweise	zur Gänze	Teilnehm. war damals ² nicht erwerbstätig	unbekannt	gar nicht	teilweise	zur Gänze	unbekannt	
in %				in %	in %					in %				
74,0	2,8	11,9	3,9	26,8	13,7	1,5	54,5	1,8	1,7	60,5	1,6	9,6	1,6	
77,7	1,6	10,6	2,9	26,0	11,7	(1,4)	57,9	(1,1)	(2,0)	63,0	(1,2)	8,1	1,7	
69,3	4,4	13,5	5,2	27,7	16,2	(1,7)	50,3	2,8	(1,3)	57,2	2,2	11,4	(1,4)	
76,9	(1,3)	13,4	(4,1)	27,3	15,4	(0,7)	53,7	(2,6)	(0,4)	61,0	(0,6)	10,6	(0,5)	
77,3	3,9	8,7	3,5	26,1	12,2	(1,7)	56,4	(2,0)	(1,7)	62,2	(1,6)	8,2	(1,9)	
70,5	3,0	13,0	3,8	26,3	13,3	(1,5)	55,0	(1,2)	(2,6)	60,8	(1,9)	9,7	(1,3)	
64,9	(2,1)	17,6	(5,3)	29,9	17,2	(2,8)	46,8	(1,4)	(1,9)	49,9	(3,8)	(12,7)	(3,7)	
75,1	(1,9)	(7,7)	(5,4)	28,4	(9,3)	(-)	44,1	(16,9)	(1,3)	60,1	(-)	(4,2)	(7,3)	
80,8	(1,9)	8,7	(2,7)	26,0	10,3	(0,8)	60,9	(0,8)	(1,2)	64,7	(0,5)	7,6	(1,3)	
76,1	(2,0)	9,8	(4,5)	23,5	12,6	(1,5)	57,8	(2,4)	(2,3)	64,4	(2,3)	8,7	(1,1)	
79,5	(2,9)	9,8	(2,3)	23,0	11,6	(0,6)	62,3	(1,0)	(1,4)	65,9	(1,3)	9,2	(0,5)	
62,0	4,4	18,3	5,7	31,4	19,8	3,0	42,6	(1,0)	(2,2)	50,5	3,0	13,2	(2,0)	
74,2	2,7	11,8	3,8	26,9	13,5	1,5	54,7	1,6	1,7	60,3	1,7	9,6	1,5	
69,4	(5,0)	(14,8)	(5,9)	(22,6)	(16,6)	(1,0)	51,1	(7,6)	(1,1)	64,0	(0,6)	(9,3)	(3,6)	
72,0	3,3	14,0	4,5	24,4	15,0	(2,3)	54,4	(2,3)	(1,6)	61,6	(2,5)	10,5	(1,0)	
75,4	(2,5)	9,7	4,3	27,9	12,5	(1,0)	56,0	(1,3)	(1,3)	60,6	(1,2)	8,5	(1,8)	
74,8	2,7	11,7	3,0	27,9	13,4	(1,2)	53,5	(1,9)	(2,1)	59,3	(1,3)	9,6	(1,9)	
73,9	2,2	9,6	5,3	28,9	10,2	(1,3)	56,0	(1,8)	(1,9)	60,8	(1,4)	7,8	(1,1)	
78,5	(3,1)	12,1	(2,1)	21,4	12,3	(1,9)	61,1	(1,0)	(2,2)	65,4	(1,6)	9,1	(2,6)	
72,1	3,6	14,9	2,8	26,4	19,1	(1,6)	49,5	(2,3)	(1,1)	57,7	(2,0)	12,2	(1,7)	
87,5	(1,8)	(4,0)	(3,5)	21,6	(8,0)	(-)	61,6	(8,4)	(0,4)	69,4	(0,3)	(4,5)	(4,2)	
81,5	2,4	7,4	3,2	24,3	9,4	(1,4)	62,6	(1,2)	(1,0)	67,1	(1,4)	6,2	(1,0)	
67,6	5,6	12,8	5,5	30,5	20,7	(3,3)	44,8	(0,2)	(0,6)	51,4	(3,9)	13,1	(1,1)	
40,0	(1,7)	36,3	(5,2)	36,0	26,8	(0,2)	27,5	(2,2)	(7,3)	37,6	(0,5)	23,4	(2,6)	
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
74,0	2,6	12,4	3,7	25,9	14,1	1,4	55,5	1,4	1,6	61,0	1,5	10,0	1,6	
74,0	(4,0)	9,3	(5,1)	30,5	12,0	(1,6)	50,1	(4,0)	(1,7)	57,8	(2,1)	8,1	(1,5)	
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
80,9	3,1	6,9	3,4	25,3	10,5	1,8	60,3	1,4	(0,8)	64,9	1,9	6,7	1,2	
54,4	(2,3)	(27,2)	(8,3)	26,3	(29,6)	(-)	34,4	(7,8)	(1,9)	49,5	(-)	(20,1)	(4,1)	
40,0	(1,7)	36,3	(5,2)	36,0	26,8	(0,2)	27,5	(2,2)	(7,3)	37,6	(0,5)	23,4	(2,6)	
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	

Tabelle Erw_C08: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Finanzierung (Fortsetzung)

Table Erw_C08: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by funding

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾ von zum Zeitpunkt der Befragung Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Darunter beruflich motivierte Bildungsaktivitäten, bei denen					
		Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren					
		nicht ange- fallen sind	bezahlt wurden von				
			Arbeitgeber/in				
			gar nicht	teil- weise	zur Gänze	Teilnehm. war nicht erwerbs- tätig	unbe- kannt
in 1.000	in %	in %					
Arbeitsstättengröße							
1 bis 10 Personen	504,1	8,5	15,3	(3,8)	67,2	(3,3)	(2,0)
11 bis 19 Personen	274,8	(6,1)	14,5	(3,6)	71,2	(2,7)	(1,9)
20 bis 49 Personen	434,3	5,8	10,6	5,1	74,1	(2,3)	(2,0)
50 bis 499 Personen	663,6	4,8	11,3	(3,2)	79,6	(0,4)	(0,6)
500 und mehr Personen	355,7	(7,8)	(12,1)	(4,2)	74,3	(0,5)	(1,1)
Selbständige ohne Beschäftigte	172,1	20,0	39,9	(1,1)	26,0	(2,1)	(10,9)
Unbekannt	29,2	(-)	(10,2)	(3,8)	(78,0)	(8,1)	(-)
Unternehmenszugehörigkeit							
0 bis 3 Jahre	642,2	5,5	18,5	(3,5)	65,3	6,2	(1,1)
4 bis 10 Jahre	706,6	6,5	14,0	4,7	72,6	(0,5)	(1,7)
11 bis 20 Jahre	528,5	7,2	11,1	(4,0)	74,8	(-)	(3,0)
21 Jahre und mehr	546,5	10,3	14,0	(2,4)	70,5	(-)	(2,7)
Unbekannt	(10,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Nettoerwerbseinkommen							
Bis 999 Euro	206,2	(7,5)	18,4	(2,6)	59,2	(11,2)	(1,1)
1.000 bis 1.250 Euro	240,7	(7,3)	17,0	(5,7)	64,9	(3,9)	(1,3)
1.251 bis 1.500 Euro	322,0	(4,7)	(8,7)	(3,5)	81,1	(1,0)	(1,0)
1.501 bis 1.999 Euro	356,7	(7,1)	8,5	(2,4)	80,4	(-)	(1,7)
2.000 Euro und mehr	613,9	6,1	16,8	(2,8)	72,7	(0,1)	(1,5)
Verweigert	520,6	8,8	13,6	5,4	68,7	(0,9)	(2,6)
Unbekannt	173,7	(13,0)	24,0	(3,4)	49,7	(2,2)	(7,7)
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003							
A; Land- und Forstwirtschaft	74,1	(33,8)	(31,0)	(1,0)	(21,3)	(1,4)	(11,6)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	339,0	(5,4)	(4,7)	(4,5)	83,4	(1,0)	(1,0)
E; Energie- und Wasserversorgung	61,3	(3,4)	(7,1)	(1,1)	(85,2)	(1,8)	(1,3)
F; Bauwesen	85,1	(4,2)	(11,9)	(1,2)	79,8	(1,1)	(1,8)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	236,5	(7,0)	(7,0)	(1,1)	78,6	(5,8)	(0,5)
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	60,5	(3,7)	(34,0)	(1,7)	(50,0)	(7,8)	(2,8)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	98,8	(5,5)	(10,3)	(4,3)	77,8	(-)	(2,2)
J; Kredit- und Versicherungswesen	170,6	(2,2)	(2,8)	(1,0)	92,3	(1,7)	(-)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	212,9	(3,9)	20,4	(0,4)	72,3	(1,0)	(2,0)
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	150,7	(9,5)	(2,6)	(4,4)	82,4	(0,6)	(0,5)
M; Unterrichtswesen	273,5	9,9	18,8	11,1	57,9	(-)	(2,3)
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	414,6	8,6	27,4	(4,4)	55,8	(1,1)	(2,8)
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	214,3	(6,6)	14,3	(2,6)	68,8	(4,1)	(3,7)
Sonstige (P, Q) und unbekannt	33,3	(5,5)	(8,9)	(3,6)	(78,6)	(1,7)	(1,8)
Berufsgruppe nach ISCO 88							
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.387,2	8,1	17,5	4,5	66,9	(0,6)	2,3
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	727,5	5,0	10,2	(3,1)	77,7	(2,0)	(2,0)
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	177,4	(11,8)	(11,8)	(2,4)	69,5	(2,3)	(2,3)
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	126,4	(5,8)	(9,9)	(0,5)	69,9	(13,8)	(-)
Unbekannt	(15,3)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. 2) Während der jeweiligen Weiterbildung.

Darunter beruflich motivierte Bildungsaktivitäten, bei denen													
Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren				Ausgaben für Bücher und technische Lernmittel									
bezahlt wurden von				nicht angefallen sind	bezahlt wurden von								
Teilnehmer/in					Arbeitgeber/in					Teilnehmer/in			
gar nicht	teilweise	zur Gänze	unbekannt		gar nicht	teilweise	zur Gänze	Teilnehm. war damals ² nicht erwerbstätig	unbekannt	gar nicht	teilweise	zur Gänze	unbekannt
in %				in %	in %					in %			
73,2	(2,6)	11,5	(4,3)	30,9	14,2	(1,3)	48,6	(3,3)	(1,7)	56,5	(1,8)	9,6	(1,2)
76,1	(2,2)	12,3	(3,2)	23,9	13,5	(2,2)	54,5	(2,7)	(3,2)	61,0	(2,4)	10,4	(2,2)
77,7	(4,2)	8,9	(3,4)	24,4	14,2	(1,5)	56,2	(2,3)	(1,2)	61,7	(1,9)	8,9	(3,0)
80,7	(2,3)	7,9	4,4	23,3	10,4	(1,6)	63,6	(0,4)	(0,7)	67,7	(1,7)	6,9	(0,4)
76,2	(3,3)	(9,8)	(2,9)	26,4	(11,5)	(1,2)	60,0	(0,5)	(0,3)	65,6	(0,4)	(6,6)	(1,0)
32,2	(2,5)	39,2	(6,1)	39,3	28,7	(0,4)	22,0	(2,1)	(7,5)	30,2	(0,4)	27,1	(3,0)
(82,5)	(3,8)	(13,8)	(-)	(24,2)	(9,8)	(6,4)	(51,5)	(8,1)	(-)	(58,1)	(8,7)	(5,4)	(3,6)
71,6	(2,2)	15,7	4,9	24,2	16,0	(0,5)	52,0	6,2	(1,2)	60,8	(0,7)	12,1	(2,3)
74,9	3,5	10,2	4,8	28,9	12,9	(2,5)	54,0	(0,5)	(1,3)	59,8	(2,3)	7,7	(1,4)
77,7	(3,3)	9,5	(2,3)	26,9	12,7	(1,0)	56,9	(-)	(2,5)	61,1	(1,5)	9,3	(1,1)
72,5	(2,2)	11,7	(3,2)	26,7	13,3	(1,7)	56,6	(-)	(1,7)	60,6	(2,0)	9,6	(1,2)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
70,4	(2,4)	(12,1)	(7,6)	32,8	(14,0)	(0,9)	40,9	(11,2)	(0,3)	53,5	(1,8)	(9,9)	(2,0)
68,5	(3,4)	17,2	(3,6)	23,3	20,2	(-)	50,9	(3,9)	(1,7)	59,0	(1,0)	13,9	(2,8)
83,2	(2,6)	(6,7)	(2,7)	26,4	(9,0)	(1,6)	61,7	(1,0)	(0,4)	64,8	(1,5)	(6,3)	(1,0)
81,1	(1,8)	(6,2)	(3,8)	23,8	8,9	(1,2)	62,9	(-)	(3,3)	66,7	(1,4)	(6,5)	(1,7)
74,6	(2,2)	14,4	(2,8)	25,1	14,0	(2,2)	56,7	(0,1)	(1,9)	61,4	(1,9)	10,1	(1,5)
71,7	4,4	11,1	(4,1)	27,6	14,7	(1,9)	53,8	(0,9)	(1,3)	59,4	(1,8)	9,9	(1,3)
59,6	(3,0)	18,7	(5,7)	34,6	18,8	(1,2)	40,0	(2,2)	(3,2)	49,6	(1,7)	(12,9)	(1,2)
(26,9)	(5,5)	(25,0)	(8,9)	57,9	(15,3)	(0,9)	(18,3)	(1,4)	(6,2)	(23,1)	(0,9)	(15,4)	(2,6)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
85,9	(2,6)	(2,7)	(3,4)	23,2	(5,1)	(0,4)	69,3	(1,0)	(0,9)	73,3	(0,1)	(2,2)	(1,1)
(87,1)	(2,3)	(7,2)	(-)	(20,9)	(8,2)	(-)	(69,1)	(1,8)	(-)	(72,1)	(1,1)	(5,9)	(-)
82,3	(-)	(9,2)	(4,3)	(24,3)	(8,6)	(3,6)	60,0	(1,1)	(2,4)	63,3	(1,8)	(8,1)	(2,5)
84,5	(-)	(6,4)	(2,1)	23,5	(6,6)	(-)	62,2	(5,8)	(2,0)	68,6	(0,3)	(4,8)	(2,9)
(58,1)	(2,1)	(32,2)	(3,8)	(8,3)	(36,3)	(-)	(47,6)	(7,8)	(-)	(59,2)	(1,2)	(24,9)	(6,4)
79,9	(3,1)	(7,4)	(4,1)	(22,3)	(8,3)	(0,7)	68,7	(-)	(-)	69,6	(0,7)	(7,3)	(-)
92,9	(1,0)	(3,4)	(0,5)	16,7	(3,2)	(0,7)	75,9	(1,7)	(1,9)	77,2	(0,7)	(3,7)	(1,6)
75,4	(0,4)	17,0	(3,3)	24,7	(15,3)	(1,0)	55,4	(1,0)	(2,5)	61,2	(1,0)	(12,2)	(0,9)
82,4	(3,0)	(2,7)	(2,4)	26,6	(4,8)	(2,6)	65,4	(0,6)	(-)	67,6	(2,1)	(2,6)	(1,1)
62,7	8,3	13,2	(5,9)	32,7	23,4	(4,6)	38,2	(-)	(1,0)	45,7	(5,2)	14,6	(1,8)
58,4	(3,9)	22,6	6,5	30,4	23,5	(1,0)	42,1	(1,1)	(2,0)	50,2	(1,9)	16,5	(1,0)
75,3	(2,1)	(13,1)	(3,0)	30,1	16,6	(2,1)	43,6	(4,1)	(3,4)	55,2	(2,5)	(10,3)	(1,9)
(86,6)	(-)	(6,1)	(1,8)	(26,6)	(13,1)	(5,5)	(53,1)	(1,7)	(-)	(61,2)	(2,0)	(10,3)	(-)
69,4	3,7	14,5	4,3	28,6	15,1	1,7	52,0	(0,6)	2,0	57,4	2,0	10,8	(1,2)
81,1	(1,7)	9,2	3,0	24,0	12,2	(1,3)	59,5	(2,0)	(1,0)	65,5	(1,4)	8,5	(0,7)
74,2	(2,3)	(7,3)	(4,5)	27,7	(9,8)	(-)	58,0	(2,3)	(2,3)	61,5	(-)	(7,4)	(3,4)
82,0	(1,5)	(5,9)	(4,7)	(20,2)	(11,2)	(-)	53,7	(13,8)	(1,1)	66,9	(0,5)	(5,9)	(6,6)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C09: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Teilnahme in der Arbeitszeit und Finanzierung durch die Arbeitgeberin bzw. den Arbeitgeber

Table Erw_C09: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by participation in paid working time and funding by the employer

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht- formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾ von zum Zeitpunkt der Befragung Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon			
		beruflich motivierte Bildungsaktivitäten von Personen, die auch zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade erwerbstätig waren			
		nur oder hauptsächlich in der bezahlten Arbeitszeit und			
		vom Arbeitgeber bzw. der Arbeitgeberin ganz oder teilweise finanziert		vom Arbeitgeber bzw. der Arbeitgeberin nicht finanziert	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	2.433,7	1.564,2	64,3	149,5	6,1
Geschlecht					
Männer	1.368,6	953,1	69,6	84,2	6,2
Frauen	1.065,1	611,1	57,4	65,2	6,1
Alter					
25 bis 34 Jahre	550,6	381,1	69,2	32,1	5,8
35 bis 44 Jahre	903,9	596,5	66,0	42,9	4,7
45 bis 54 Jahre	776,0	475,7	61,3	54,7	7,0
55 bis 64 Jahre	203,3	110,9	54,5	(19,8)	(9,7)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	106,7	53,4	50,1	(5,0)	(4,7)
Lehre	753,8	541,3	71,8	41,7	5,5
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	351,5	223,9	63,7	(18,9)	(5,4)
Höhere Schule (AHS/BHS)	495,1	365,0	73,7	26,2	5,3
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	726,6	380,6	52,4	57,6	7,9
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.327,0	1.498,6	64,4	138,2	5,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	106,7	65,6	61,5	(11,3)	(10,6)
Besiedlungsdichte					
Dicht	813,9	503,7	61,9	51,6	6,3
Mittel	718,6	488,5	68,0	42,1	5,9
Dünn	901,2	572,0	63,5	55,8	6,2
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.169,7	752,9	64,4	90,4	7,7
Südösterreich	397,8	276,6	69,5	(16,3)	(4,1)
Westösterreich	866,3	534,7	61,7	42,7	4,9
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	234,6	171,6	73,2	(4,7)	(2,0)
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.419,0	1.039,2	73,2	53,5	3,8
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	462,7	279,4	60,4	32,3	7,0
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	315,5	73,3	23,2	58,9	18,7
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß					
Vollzeitbeschäftigt	1.999,6	1.307,1	65,4	129,5	6,5
Teilzeitbeschäftigt	425,2	253,6	59,6	(20,0)	(4,7)
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses					
Unbefristet	1.970,0	1.420,8	72,1	81,2	4,1
Befristet	141,2	66,2	46,9	(9,3)	(6,6)
Nicht zutreffend (da selbständig)	315,5	73,3	23,2	58,9	18,7
Unbekannt	(7,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße					
1 bis 10 Personen	504,1	294,8	58,5	26,3	5,2
11 bis 19 Personen	274,8	179,6	65,4	(9,4)	(3,4)
20 bis 49 Personen	434,3	278,0	64,0	(23,0)	(5,3)
50 bis 499 Personen	663,6	508,4	76,6	40,6	6,1
500 und mehr Personen	355,7	252,4	71,0	(17,3)	(4,9)
Selbständige ohne Beschäftigte	172,1	(30,9)	(18,0)	(32,9)	(19,1)
Unbekannt	29,2	(20,2)	(69,1)	(-)	(-)

Davon							
beruflich motivierte Bildungsaktivitäten von Personen, die auch zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade erwerbstätig waren				beruflich motivierte Bildungsaktivitäten von Personen, die zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade nicht erwerbstätig waren		unbekannt	
nur oder hauptsächlich außerhalb der bezahlten Arbeitszeit und							
vom Arbeitgeber bzw. der Arbeitgeberin ganz oder teilweise finanziert		vom Arbeitgeber bzw. der Arbeitgeberin nicht finanziert					
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
275,6	11,3	342,3	14,1	44,8	1,8	57,4	2,4
125,2	9,2	155,6	11,4	(14,7)	(1,1)	35,7	2,6
150,4	14,1	186,6	17,5	30,1	2,8	(21,7)	(2,0)
42,2	7,7	78,7	14,3	(14,2)	(2,6)	(2,3)	(0,4)
117,3	13,0	110,9	12,3	(18,3)	(2,0)	(18,0)	(2,0)
91,7	11,8	113,3	14,6	(9,4)	(1,2)	(31,2)	(4,0)
24,5	12,0	39,4	19,4	(2,9)	(1,4)	(5,9)	(2,9)
(14,0)	(13,1)	(15,2)	(14,3)	(18,0)	(16,9)	(1,0)	(0,9)
79,0	10,5	71,7	9,5	(6,3)	(0,8)	(13,8)	(1,8)
40,2	11,4	44,4	12,6	(8,4)	(2,4)	(15,8)	(4,5)
42,8	8,6	45,9	9,3	(5,1)	(1,0)	(10,2)	(2,1)
99,7	13,7	165,0	22,7	(7,0)	(1,0)	(16,6)	(2,3)
268,6	11,5	328,7	14,1	36,7	1,6	56,2	2,4
(7,0)	(6,6)	(13,5)	(12,7)	(8,1)	(7,6)	(1,2)	(1,1)
95,7	11,8	127,6	15,7	(18,5)	(2,3)	(16,9)	(2,1)
69,7	9,7	96,0	13,4	(9,2)	(1,3)	(13,0)	(1,8)
110,3	12,2	118,6	13,2	(17,0)	(1,9)	27,5	3,1
124,0	10,6	146,2	12,5	(20,7)	(1,8)	35,6	3,0
41,6	10,5	50,1	12,6	(4,2)	(1,0)	(9,0)	(2,3)
110,0	12,7	146,0	16,9	(19,9)	(2,3)	(12,9)	(1,5)
22,4	9,6	(15,1)	(6,5)	(19,6)	(8,4)	(1,0)	(0,4)
149,9	10,6	144,9	10,2	(17,2)	(1,2)	(14,3)	(1,0)
62,5	13,5	84,3	18,2	(0,9)	(0,2)	(3,3)	(0,7)
40,8	12,9	96,6	30,6	(7,0)	(2,2)	38,8	12,3
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
213,3	10,7	274,3	13,7	27,8	1,4	47,6	2,4
59,6	14,0	66,5	15,6	(16,9)	(4,0)	(8,6)	(2,0)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
223,1	11,3	200,8	10,2	26,7	1,4	(17,4)	(0,9)
(9,9)	(7,0)	43,6	30,8	(11,0)	(7,8)	(1,2)	(0,9)
40,8	12,9	96,6	30,6	(7,0)	(2,2)	38,8	12,3
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
70,1	13,9	86,0	17,1	(16,6)	(3,3)	(10,3)	(2,0)
28,8	10,5	39,9	14,5	(7,5)	(2,7)	(9,5)	(3,5)
70,1	16,1	44,0	10,1	(10,2)	(2,3)	(9,2)	(2,1)
48,7	7,3	60,8	9,2	(2,9)	(0,4)	(2,1)	(0,3)
33,8	9,5	48,2	13,6	(1,7)	(0,5)	(2,3)	(0,7)
(20,4)	(11,8)	60,4	35,1	(3,6)	(2,1)	(24,0)	(13,9)
(3,7)	(12,6)	(3,0)	(10,2)	(2,4)	(8,1)	(-)	(-)

Tabelle Erw_C09: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Teilnahme in der Arbeitszeit und Finanzierung durch die Arbeitgeberin bzw. den Arbeitgeber (Fortsetzung)

Table Erw_C09: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by participation in paid working time and funding by the employer

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht- formalen Bildungs- aktivitäten ¹⁾ von zum Zeitpunkt der Befragung Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon			
		beruflich motivierte Bildungsaktivitäten von Personen, die auch zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade erwerbstätig waren			
		nur oder hauptsächlich in der bezahlten Arbeitszeit und			
		vom Arbeitgeber bzw. der Arbeitgeberin ganz oder teilweise finanziert		vom Arbeitgeber bzw. der Arbeitgeberin nicht finanziert	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Unternehmenszugehörigkeit					
0 bis 3 Jahre	642,2	383,3	59,7	33,5	5,2
4 bis 10 Jahre	706,6	454,4	64,3	40,9	5,8
11 bis 20 Jahre	528,5	370,0	70,0	25,0	4,7
21 Jahre und mehr	546,5	353,4	64,7	50,1	9,2
Unbekannt	(10,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Nettoerwerbseinkommen					
Bis 999 Euro	206,2	103,1	50,0	(13,0)	(6,3)
1.000 bis 1.250 Euro	240,7	142,2	59,1	(20,3)	(8,5)
1.251 bis 1.500 Euro	322,0	244,4	75,9	(9,4)	(2,9)
1.501 bis 1.999 Euro	356,7	254,6	71,4	(15,8)	(4,4)
2.000 Euro und mehr	613,9	428,1	69,7	33,0	5,4
Verweigert	520,6	317,9	61,1	35,4	6,8
Unbekannt	173,7	73,8	42,5	(22,7)	(13,1)
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003					
A; Land- und Forstwirtschaft	74,1	(16,8)	(22,7)	(20,7)	(27,9)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(8,8)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	339,0	254,8	75,2	(13,2)	(3,9)
E; Energie- und Wasserversorgung	61,3	(51,5)	(84,0)	(4,1)	(6,7)
F; Bauwesen	85,1	60,8	71,4	(1,0)	(1,1)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	236,5	168,1	71,1	(12,2)	(5,2)
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	60,5	(30,5)	(50,4)	(1,6)	(2,6)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	98,8	76,4	77,4	(2,3)	(2,4)
J; Kredit- und Versicherungswesen	170,6	146,9	86,1	(1,2)	(0,7)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	212,9	139,1	65,3	(19,8)	(9,3)
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	150,7	130,5	86,7	(12,9)	(8,6)
M ; Unterrichtswesen	273,5	129,1	47,2	21,9	8,0
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	414,6	195,8	47,2	(27,7)	(6,7)
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	214,3	132,8	62,0	(10,2)	(4,7)
Sonstige (P, Q) und unbekannt	33,3	(24,8)	(74,5)	(0,6)	(1,9)
Berufsgruppe nach ISCO 88					
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.387,2	833,2	60,1	102,9	7,4
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	727,5	525,5	72,2	26,7	3,7
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	177,4	114,5	64,5	(15,8)	(8,9)
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	126,4	82,2	65,0	(4,0)	(3,2)
Unbekannt	(15,3)	(X)	(X)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Davon							
beruflich motivierte Bildungsaktivitäten von Personen, die auch zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade erwerbstätig waren				beruflich motivierte Bildungsaktivitäten von Personen, die zum Zeitpunkt der Weiterbildung gerade nicht erwerbstätig waren		unbekannt	
nur oder hauptsächlich außerhalb der bezahlten Arbeitszeit und							
vom Arbeitgeber bzw. der Arbeitgeberin ganz oder teilweise finanziert		vom Arbeitgeber bzw. der Arbeitgeberin nicht finanziert					
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
64,8	10,1	114,3	17,8	39,6	6,2	(6,7)	(1,0)
103,6	14,7	95,1	13,5	(3,5)	(0,5)	(9,1)	(1,3)
49,7	9,4	61,2	11,6	(-)	(-)	(22,7)	(4,3)
56,9	10,4	70,1	12,8	(-)	(-)	(16,0)	(2,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
29,5	14,3	35,8	17,4	(23,1)	(11,2)	(1,7)	(0,8)
28,4	11,8	37,1	15,4	(9,3)	(3,9)	(3,2)	(1,3)
29,9	9,3	(30,5)	(9,5)	(3,2)	(1,0)	(4,6)	(1,4)
46,6	13,1	32,2	9,0	(-)	(-)	(7,5)	(2,1)
42,5	6,9	99,7	16,2	(0,9)	(0,1)	(9,8)	(1,6)
77,5	14,9	73,4	14,1	(4,4)	(0,9)	(12,0)	(2,3)
(21,2)	(12,2)	33,5	19,3	(3,8)	(2,2)	(18,6)	(10,7)
(3,5)	(4,7)	(18,1)	(24,4)	(1,1)	(1,4)	(14,0)	(18,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
47,6	14,0	(18,8)	(5,5)	(3,6)	(1,0)	(1,1)	(0,3)
(1,4)	(2,3)	(2,3)	(3,8)	(1,1)	(1,8)	(0,8)	(1,3)
(8,1)	(9,5)	(11,8)	(13,9)	(0,9)	(1,1)	(2,5)	(2,9)
(22,5)	(9,5)	(18,7)	(7,9)	(13,7)	(5,8)	(1,2)	(0,5)
(2,3)	(3,8)	(19,7)	(32,6)	(4,7)	(7,8)	(1,7)	(2,8)
(5,7)	(5,7)	(12,5)	(12,6)	(-)	(-)	(1,9)	(1,9)
(9,8)	(5,8)	(6,6)	(3,9)	(2,8)	(1,7)	(3,2)	(1,9)
(20,4)	(9,6)	(26,4)	(12,4)	(2,1)	(1,0)	(5,1)	(2,4)
(2,3)	(1,5)	(4,0)	(2,6)	(0,9)	(0,6)	(-)	(-)
66,4	24,3	52,8	19,3	(-)	(-)	(3,3)	(1,2)
59,3	14,3	113,7	27,4	(4,4)	(1,1)	(13,7)	(3,3)
(23,3)	(10,9)	30,1	14,1	(8,8)	(4,1)	(9,0)	(4,2)
(3,1)	(9,3)	(4,2)	(12,5)	(0,6)	(1,7)	(-)	(-)
179,0	12,9	224,3	16,2	(8,9)	(0,6)	38,8	2,8
70,6	9,7	79,7	11,0	(14,4)	(2,0)	(10,6)	(1,5)
(16,6)	(9,4)	(19,6)	(11,0)	(4,0)	(2,3)	(6,9)	(3,9)
(5,8)	(4,6)	(15,8)	(12,5)	(17,5)	(13,8)	(1,0)	(0,8)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C10: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach privaten Ausgaben¹⁾

Table Erw_C10: Participation of employed individuals in vocationally motivated non-formal education activities 2006/2007 by private expenditure

Gliederungsmerkmale	An beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ²⁾ Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Davon Personen, für deren beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten in diesen zwölf Monaten privat ¹⁾ ausgegeben wurden				Durchschnittliche private ¹⁾ Ausgaben für beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten pro teilnehmende Person in zwölf Monaten ²⁾	Davon für	
		0 Euro	1 bis 150 Euro	151 bis 500 Euro	mehr als 500 Euro		Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren	Bücher und technische Lernmittel
		in 1.000	in %					
Insgesamt	1.510,5	82,7	5,5	4,4	7,3	196,16	157,55	38,61
Geschlecht								
Männer	854,7	85,9	3,9	2,7	7,5	178,26	147,17	31,10
Frauen	655,8	78,7	7,5	6,6	7,2	219,22	170,93	48,30
Alter								
25 bis 34 Jahre	344,3	86,1	(5,0)	(2,9)	(5,9)	242,49	215,97	26,52
35 bis 44 Jahre	578,8	83,0	5,4	4,3	7,4	144,43	118,47	25,96
45 bis 54 Jahre	456,2	81,4	5,6	5,0	8,0	235,58	171,93	63,65
55 bis 64 Jahre	131,2	77,5	(6,3)	(7,2)	(9,0)	165,38	125,95	39,43
Höchste abgeschlossene Schulbildung								
Pflichtschule	93,3	89,3	(3,3)	(5,4)	(2,0)	41,27	39,68	1,59
Lehre	523,3	89,7	(1,7)	(3,0)	5,7	118,87	103,10	15,77
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	233,2	82,1	7,6	(4,2)	(6,1)	134,13	108,30	25,84
Höhere Schule (AHS/BHS)	306,2	82,4	(6,4)	(4,3)	6,9	161,16	141,35	19,81
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	354,4	71,4	9,5	6,6	12,5	424,35	316,97	107,38
Staatsangehörigkeit								
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.426,9	82,7	5,6	4,4	7,3	200,17	160,58	39,59
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	83,6	83,3	(3,3)	(5,5)	(7,8)	128,25	106,23	22,02
Besiedlungsdichte								
Dicht	479,6	80,7	6,1	5,0	8,2	297,48	225,04	72,44
Mittel	435,8	83,6	4,5	4,5	7,4	175,07	150,61	24,46
Dünn	595,2	83,8	5,6	3,9	6,7	129,98	108,30	21,68
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	699,9	83,8	5,0	5,2	5,9	177,27	129,54	47,73
Südösterreich	282,8	84,4	(4,3)	(3,4)	8,0	155,10	132,06	23,03
Westösterreich	527,8	80,4	6,7	3,9	8,9	243,50	208,75	34,75
Berufliche Stellung								
Arbeiterinnen/Arbeiter	210,0	95,5	0,5	0,5	3,5	58,79	46,06	12,73
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	868,8	86,1	(4,3)	(3,9)	(5,7)	142,65	123,35	19,29
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	236,7	76,0	11,8	(6,1)	(6,1)	265,17	215,28	49,89
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	193,0	62,4	8,3	(8,2)	21,1	510,81	367,84	142,97
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsmaß								
Vollzeitbeschäftigt	1.220,0	82,9	5,1	4,4	7,6	207,28	169,22	38,05
Teilzeitbeschäftigt	282,3	82,6	6,9	(3,8)	(6,7)	151,43	109,75	41,67
Unbekannt	(8,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses								
Unbefristet	1.239,4	86,3	5,0	3,7	5,0	119,95	99,16	20,79
Befristet	73,1	76,6	(6,2)	(4,6)	(12,7)	699,44	623,22	76,22
Nicht zutreffend (da selbständig)	193,0	62,4	8,3	(8,2)	21,1	510,81	367,84	142,97
Unbekannt	(5,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße								
1 bis 10 Personen	333,7	81,7	6,5	(4,5)	7,4	132,15	107,28	24,87
11 bis 19 Personen	165,8	84,2	(6,7)	(2,5)	(6,6)	213,06	191,73	21,34
20 bis 49 Personen	277,3	83,3	5,8	(4,9)	(6,1)	91,99	72,34	19,65
50 bis 499 Personen	409,7	85,5	(4,3)	(3,3)	7,0	185,89	158,38	27,51
500 und mehr Personen	201,8	89,2	(2,5)	(3,9)	(4,4)	235,69	200,10	35,59
Selbständige ohne Beschäftigte	98,7	58,7	(10,8)	(9,7)	20,8	662,05	435,85	226,20
Unbekannt	23,5	(78,2)	(2,7)	(15,9)	(3,1)	(106,12)	(90,53)	(15,59)

Tabelle Erw_C10: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach privaten Ausgaben¹⁾ (Fortsetzung)

Table Erw_C10: Participation of employed individuals in vocationally motivated non-formal education activities 2006/2007 by private expenditure

Gliederungsmerkmale	An beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ²⁾ Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Davon Personen, für deren beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten in diesen zwölf Monaten privat ¹⁾ ausgegeben wurden				Durchschnittliche private ¹⁾ Ausgaben für beruflich motivierte nicht-formale Weiterbildungsaktivitäten pro teilnehmende Person in zwölf Monaten ²⁾	Davon für	
		0 Euro	1 bis 150 Euro	151 bis 500 Euro	mehr als 500 Euro		Kurs-, Einschreib- und Prüfungsgebühren	Bücher und technische Lernmittel
		in 1.000	in %					
Unternehmenszugehörigkeit								
0 bis 3 Jahre	398,5	82,9	(4,0)	4,8	8,3	348,74	297,64	51,10
4 bis 10 Jahre	459,0	82,7	5,8	(3,4)	8,1	155,66	120,66	35,00
11 bis 20 Jahre	323,4	83,4	5,7	(3,5)	7,5	150,49	104,23	46,26
21 Jahre und mehr	318,0	81,7	6,9	6,2	(5,2)	117,00	95,45	21,56
Unbekannt	(11,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Nettoerwerbseinkommen								
Bis 999 Euro	149,9	87,2	(3,4)	(4,3)	(5,1)	103,14	86,43	16,71
1.000 bis 1.250 Euro	176,5	80,2	(4,7)	(3,5)	11,6	355,76	245,42	110,33
1.251 bis 1.500 Euro	204,7	88,5	(4,6)	(4,5)	(2,3)	84,34	70,96	13,38
1.501 bis 1.999 Euro	204,4	87,1	(6,6)	(3,9)	(2,5)	46,91	35,60	11,31
2.000 Euro und mehr	312,2	80,6	(3,6)	(4,7)	11,0	333,24	269,32	63,92
Verweigert	350,4	80,5	7,3	(3,8)	8,4	192,99	168,34	24,65
Unbekannt	112,5	75,1	(8,5)	(8,1)	(8,3)	172,70	149,18	23,52
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003								
A; Land- und Forstwirtschaft	51,4	66,8	(19,5)	(10,7)	(2,9)	126,36	88,13	38,24
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(7,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	248,8	93,6	(1,3)	(2,1)	(2,9)	114,34	107,86	6,47
E; Energie- und Wasserversorgung	40,5	(87,2)	(8,8)	(-)	(3,9)	(47,97)	(39,68)	(8,30)
F; Bauwesen	65,9	88,5	(2,3)	(1,4)	(7,8)	101,72	91,72	10,00
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	159,9	91,1	(0,6)	(5,3)	(3,0)	48,27	39,70	8,57
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	45,2	(78,0)	(-)	(4,0)	(18,0)	(459,85)	(431,07)	(28,79)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69,0	86,8	(5,6)	(2,6)	(5,1)	186,72	180,78	5,94
J; Kredit- und Versicherungswesen	89,5	89,7	(-)	(4,9)	(5,4)	103,31	58,86	44,45
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	126,1	80,9	(3,1)	(4,1)	(12,0)	365,04	245,93	119,11
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	100,7	91,2	(1,8)	(3,5)	(3,5)	81,65	72,74	8,91
M ; Unterrichtswesen	129,3	63,6	21,1	(8,3)	(7,0)	191,91	146,69	45,22
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	208,9	68,5	9,7	(6,1)	15,7	493,54	387,55	105,99
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	147,4	85,4	(2,8)	(2,5)	(9,4)	123,31	106,37	16,94
Sonstige (P, Q) und unbekannt	20,2	(81,4)	(4,3)	(11,0)	(3,4)	(154,28)	(122,86)	(31,42)
Berufsgruppe nach ISCO 88								
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	741,4	77,3	7,4	5,2	10,1	282,23	222,52	59,70
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	487,6	86,3	(4,0)	4,2	5,5	141,15	122,10	19,06
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	144,4	90,7	(4,6)	(2,0)	(2,7)	72,92	57,80	15,12
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	128,2	93,8	(0,7)	(2,4)	(3,2)	43,49	37,58	5,91
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) Ausgaben, die die teilnehmende Person oder ihre Familienangehörigen bezahlt haben. 2) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle Erw_C11: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand

Table Erw_C11: Participation of employed individuals in vocationally motivated non-formal education activities 2006/2007 by time spent

Gliederungsmerkmale	An beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ¹⁾ Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Davon verbrachten in diesen zwölf Monaten mit beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten					Für beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten aufgewendete Stunden pro teilnehmende erwerbstätige Person in zwölf Monaten ¹⁾	
		1 bis 20 Stunden	21 bis 40 Stunden	41 bis 80 Stunden	81 bis 120 Stunden	mehr als 120 Stunden	Mittelwert	Median
		in %						
Insgesamt	1.510,5	38,3	20,3	18,3	6,5	16,6	71,3	32
Geschlecht								
Männer	854,7	34,5	21,5	19,0	7,0	17,9	74,6	36
Frauen	655,8	43,2	18,6	17,3	6,0	15,0	67,0	28
Alter								
25 bis 34 Jahre	344,3	39,4	20,5	15,4	(4,8)	19,9	75,6	32
35 bis 44 Jahre	578,8	36,7	17,2	20,0	8,2	17,9	78,5	40
45 bis 54 Jahre	456,2	39,1	23,4	17,7	6,2	13,7	61,9	30
55 bis 64 Jahre	131,2	39,5	22,4	20,2	(5,1)	12,9	60,7	28
Höchste abgeschlossene Schulbildung								
Pflichtschule	93,3	55,2	(17,8)	(5,7)	(2,6)	(18,7)	83,0	16
Lehre	523,3	43,5	19,3	16,3	6,1	14,8	63,8	26
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	233,2	43,8	20,4	15,6	(5,4)	14,8	62,3	24
Höhere Schule (AHS/BHS)	306,2	31,9	18,6	23,5	8,5	17,5	76,6	40
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	354,4	28,3	23,6	21,6	7,3	19,3	80,7	40
Staatsangehörigkeit								
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.426,9	38,3	20,2	18,0	6,7	16,8	71,7	32
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	83,6	38,1	(21,2)	(23,3)	(3,9)	(13,5)	63,5	30
Besiedlungsdichte								
Dicht	479,6	32,0	20,7	20,5	6,6	20,1	82,5	40
Mittel	435,8	38,1	20,9	18,9	7,2	14,8	69,1	32
Dünn	595,2	43,4	19,4	16,0	6,0	15,2	63,8	27
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	699,9	35,3	20,7	20,1	8,1	15,8	73,0	36
Südösterreich	282,8	42,0	21,3	14,0	6,0	16,7	64,2	32
Westösterreich	527,8	40,4	19,1	18,1	4,7	17,8	72,7	32
Berufliche Stellung								
Arbeiterinnen/Arbeiter	210,0	55,1	15,7	9,6	(2,8)	16,8	71,4	18
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	868,8	34,8	21,1	20,4	6,7	16,9	70,9	36
Beamteninnen/Beamte, Vertragsbedienstete	236,7	33,7	20,2	20,9	9,3	15,9	76,2	40
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	193,0	41,2	21,3	14,9	(6,3)	16,2	67,4	30
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß								
Vollzeitbeschäftigt	1.220,0	36,0	21,1	18,6	7,3	17,1	73,2	35
Teilzeitbeschäftigt	282,3	47,4	16,4	17,6	(3,5)	15,2	64,9	24
Unbekannt	(8,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses								
Unbefristet	1.239,4	38,1	20,2	18,7	6,8	16,2	70,7	32
Befristet	73,1	32,5	(16,0)	(21,0)	(3,6)	(27,0)	94,9	48
Nicht zutreffend (da selbständig)	193,0	41,2	21,3	14,9	(6,3)	16,2	67,4	30
Unbekannt	(5,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße								
1 bis 10 Personen	333,7	45,7	18,8	16,5	6,3	12,7	61,2	24
11 bis 19 Personen	165,8	37,5	19,9	15,9	(7,8)	18,9	73,4	30
20 bis 49 Personen	277,3	38,7	20,4	15,6	8,9	16,4	67,9	32
50 bis 499 Personen	409,7	32,4	21,1	23,4	6,0	17,2	72,4	40
500 und mehr Personen	201,8	34,9	20,3	20,3	(5,3)	19,3	85,5	40
Selbständige ohne Beschäftigte	98,7	42,3	21,7	(13,4)	(3,3)	19,3	80,2	31
Unbekannt	23,5	(50,1)	(22,2)	(3,0)	(7,7)	(17,0)	(58,9)	(16)
Unternehmenszugehörigkeit								
0 bis 3 Jahre	398,5	36,3	19,3	14,9	5,2	24,3	93,3	36
4 bis 10 Jahre	459,0	40,4	20,1	20,0	7,0	12,5	59,4	32
11 bis 20 Jahre	323,4	40,6	18,8	19,2	6,2	15,2	64,5	32
21 Jahre und mehr	318,0	34,6	23,6	19,3	8,1	14,3	67,1	36
Unbekannt	(11,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C11: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand (Fortsetzung)

Table Erw_C11: Participation of employed individuals in vocationally motivated non-formal education activities 2006/2007 by time spent

Gliederungsmerkmale	An beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ¹⁾ Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Davon verbrachten in diesen zwölf Monaten mit beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten					Für beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten aufgewendete Stunden pro teilnehmende erwerbstätige Person in zwölf Monaten ¹⁾	
		1 bis 20 Stunden	21 bis 40 Stunden	41 bis 80 Stunden	81 bis 120 Stunden	mehr als 120 Stunden	Mittelwert	Median
		in %						
Nettoerwerbseinkommen								
Bis 999 Euro	149,9	57,3	(11,1)	11,6	(2,7)	17,3	69,0	16
1.000 bis 1.250 Euro	176,5	46,6	22,9	13,8	(5,2)	11,6	59,7	24
1.251 bis 1.500 Euro	204,7	44,8	14,9	18,8	(8,3)	13,2	60,9	24
1.501 bis 1.999 Euro	204,4	33,0	25,7	19,1	(7,3)	14,9	65,1	36
2.000 Euro und mehr	312,2	21,8	23,4	24,7	8,9	21,2	84,0	48
Verweigert	350,4	38,4	19,6	16,7	6,2	19,1	80,7	32
Unbekannt	112,5	44,4	21,6	(18,2)	(3,6)	(12,2)	55,9	24
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003								
A; Land- und Forstwirtschaft	51,4	57,3	(21,4)	(10,8)	(-)	(10,5)	51,4	16
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(7,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	248,8	40,4	19,0	17,7	(6,7)	16,1	68,7	32
E; Energie- und Wasserversorgung	40,5	(38,8)	(18,8)	(21,9)	(3,9)	(16,6)	(57,3)	(36)
F; Bauwesen	65,9	45,6	(20,3)	(17,9)	(3,3)	(12,9)	49,6	24
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	159,9	43,3	22,8	16,8	(4,9)	12,2	63,4	25
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	45,2	(54,9)	(11,1)	(3,9)	(10,4)	(19,7)	(61,2)	(16)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69,0	44,4	(9,0)	(27,3)	(9,3)	(10,1)	74,0	36
J; Kredit- und Versicherungswesen	89,5	21,2	19,8	25,5	(9,5)	24,0	102,5	51
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	126,1	31,6	21,8	16,2	(10,4)	20,0	79,2	40
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	100,7	30,3	22,2	22,5	(8,9)	(16,1)	73,8	40
M ; Unterrichtswesen	129,3	35,4	23,2	18,5	(7,7)	15,2	71,5	35
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	208,9	37,4	18,7	20,3	(4,7)	18,9	74,6	32
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	147,4	35,2	25,6	(13,2)	(6,1)	19,9	73,2	35
Sonstige (P, Q) und unbekannt	20,2	(29,6)	(19,1)	(29,2)	(-)	(22,1)	(102,0)	(42)
Berufsgruppe nach ISCO 88								
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	741,4	30,4	21,7	21,8	8,0	18,0	74,7	40
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	487,6	40,8	21,0	15,8	6,0	16,5	72,0	30
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	144,4	50,6	19,0	15,3	(3,5)	(11,6)	53,6	20
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	128,2	61,8	(10,0)	(9,4)	(3,6)	(15,1)	65,6	16
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle Erw_C12: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand für Hausaufgaben und Selbststudium

Table Erw_C12: Participation of employed individuals in vocationally motivated non-formal education activities 2006/2007 by time spent on homework and self study

Gliederungsmerkmale	An beruflich motivierten nicht formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ¹⁾ Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Davon verbrachten in diesen zwölf Monaten mit Hausaufgaben und Selbststudium für ihre beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten					Für Hausaufgaben und Selbststudium für beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten aufgewendete Stunden pro teilnehmende erwerbstätige Person in zwölf Monaten ¹⁾	
		0 Stunden	1 bis 10 Stunden	11 bis 30 Stunden	31 bis 100 Stunden	mehr als 100 Stunden	Mittelwert	Median
		in %						
Insgesamt	1.510,5	47,5	20,8	12,7	10,7	8,3	32,2	2
Geschlecht								
Männer	854,7	45,0	22,0	12,9	10,5	9,6	29,6	2
Frauen	655,8	50,5	19,3	12,5	10,9	6,7	35,4	-
Alter								
25 bis 34 Jahre	344,3	59,3	16,3	(8,3)	(7,2)	(8,9)	26,6	-
35 bis 44 Jahre	578,8	45,5	18,6	15,3	12,5	8,0	35,3	3
45 bis 54 Jahre	456,2	42,7	26,5	11,9	11,1	7,8	31,5	2
55 bis 64 Jahre	131,2	38,9	(23,5)	(16,6)	(11,1)	(9,8)	36,7	8
Höchste abgeschlossene Schulbildung								
Pflichtschule	93,3	(66,6)	(11,9)	(5,2)	(7,7)	(8,7)	(22,5)	(-)
Lehre	523,3	56,5	19,6	9,9	7,4	(6,6)	23,8	-
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	233,2	46,7	20,9	14,2	(11,3)	(6,9)	22,5	2
Höhere Schule (AHS/BHS)	306,2	45,3	22,6	10,8	14,2	(7,1)	28,5	2
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	354,4	32,3	22,5	19,4	12,8	13,0	57,1	10
Staatsangehörigkeit								
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.426,9	47,9	20,1	12,9	10,7	8,4	32,2	2
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	83,6	40,6	(31,6)	(9,1)	(11,5)	(7,2)	31,7	3
Besiedlungsdichte								
Dicht	479,6	44,1	18,6	12,8	13,6	11,0	47,0	4
Mittel	435,8	52,4	19,8	13,3	7,8	6,7	24,6	-
Dünn	595,2	46,6	23,2	12,2	10,6	7,4	26,2	2
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	699,9	46,7	21,9	11,5	10,9	9,0	35,2	2
Südösterreich	282,8	44,1	27,0	13,5	10,1	(5,3)	22,8	2
Westösterreich	527,8	50,6	15,5	13,9	10,8	9,1	33,7	-
Berufliche Stellung								
Arbeiterinnen/Arbeiter	210,0	66,4	14,2	(7,3)	(6,6)	(5,4)	14,7	-
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	868,8	47,3	21,1	14,1	11,1	6,3	23,9	2
Beamtinnen/Beamte, Vertragsbedienstete	236,7	46,8	23,6	(10,9)	(9,7)	(9,1)	32,3	2
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	193,0	26,0	23,3	(14,8)	(14,5)	21,5	96,9	11
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß								
Vollzeitbeschäftigt	1.220,0	45,7	21,6	12,8	11,0	8,9	32,1	2
Teilzeitbeschäftigt	282,3	55,7	16,5	12,5	(9,1)	(6,1)	32,7	-
Unbekannt	(8,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses								
Unbefristet	1.239,4	50,8	20,3	12,6	10,2	6,1	22,5	-
Befristet	73,1	42,1	(22,2)	(9,6)	(10,6)	(15,6)	49,2	5
Nicht zutreffend (da selbständig)	193,0	26,0	23,3	(14,8)	(14,5)	21,5	96,9	11
Unbekannt	(5,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße								
1 bis 10 Personen	333,7	48,7	19,2	10,1	13,5	(8,6)	31,0	1
11 bis 19 Personen	165,8	41,1	21,7	20,8	(11,5)	(4,8)	29,1	3
20 bis 49 Personen	277,3	49,5	23,7	13,7	(7,7)	(5,4)	19,3	1
50 bis 499 Personen	409,7	46,4	22,3	12,1	9,6	9,7	27,9	2
500 und mehr Personen	201,8	57,8	17,6	(11,3)	(8,9)	(4,4)	15,7	-
Selbstständige ohne Beschäftigte	98,7	(29,7)	(20,3)	(10,8)	(16,6)	(22,6)	129,7	13
Unbekannt	(23,5)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C12: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand für Hausaufgaben und Selbststudium (Fortsetzung)

Table Erw_C12: Participation of employed individuals in vocationally motivated non-formal education activities 2006/2007 by time spent on homework and self study

Gliederungsmerkmale	An beruflich motivierten nicht formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ¹⁾ Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Davon verbrachten in diesen zwölf Monaten mit Hausaufgaben und Selbststudium für ihre beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten					Für Hausaufgaben und Selbststudium für beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten aufgewendete Stunden pro teilnehmende erwerbstätige Person in zwölf Monaten ¹⁾	
		0 Stunden	1 bis 10 Stunden	11 bis 30 Stunden	31 bis 100 Stunden	mehr als 100 Stunden	Mittelwert	Median
		in %						
Unternehmenszugehörigkeit								
0 bis 3 Jahre	398,5	44,5	20,3	11,3	11,9	11,9	41,7	4
4 bis 10 Jahre	459,0	48,8	19,6	13,5	9,5	8,6	34,5	1
11 bis 20 Jahre	323,4	54,5	16,3	13,6	(8,9)	(6,7)	24,3	-
21 Jahre und mehr	318,0	42,0	28,3	12,8	12,5	(4,4)	22,8	2
Unbekannt	(11,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Nettoerwerbseinkommen								
Bis 999 Euro	149,9	60,2	(12,9)	(7,2)	(12,4)	(7,3)	23,0	-
1.000 bis 1.250 Euro	176,5	52,7	20,2	(12,5)	(8,2)	(6,4)	36,2	-
1.251 bis 1.500 Euro	204,7	58,9	18,8	(7,5)	(9,9)	(5,0)	21,2	-
1.501 bis 1.999 Euro	204,4	50,8	22,3	(12,8)	(7,5)	(6,6)	26,6	-
2.000 Euro und mehr	312,2	38,5	20,2	15,0	14,1	(12,1)	36,9	6
Verweigert	350,4	39,2	23,3	16,8	12,6	(8,1)	39,5	5
Unbekannt	112,5	40,5	28,4	(12,1)	(5,3)	(13,7)	34,7	2
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003								
A; Land- und Forstwirtschaft	51,4	(26,7)	(38,3)	(3,7)	(27,0)	(4,3)	(29,5)	(7)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(7,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	248,8	55,1	19,9	(10,6)	(7,5)	(6,9)	19,7	-
E; Energie- und Wasserversorgung	40,5	(50,8)	(23,1)	(14,7)	(11,5)	(-)	(8,9)	(-)
F; Bauwesen	65,9	(52,8)	(22,8)	(10,9)	(7,0)	(6,4)	(17,6)	(-)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	159,9	58,3	(16,4)	(6,7)	(11,6)	(7,0)	40,1	-
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	45,2	(52,2)	(22,4)	(8,1)	(9,9)	(7,5)	(17,9)	(-)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69,0	(50,9)	(31,6)	(6,6)	(6,2)	(4,7)	(14,7)	(-)
J; Kredit- und Versicherungswesen	89,5	44,3	(13,3)	(18,0)	(16,6)	(7,8)	30,5	2
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	126,1	34,5	(20,0)	(18,4)	(13,4)	(13,6)	64,8	9
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	100,7	62,1	(14,4)	(12,2)	(4,8)	(6,4)	19,1	-
M ; Unterrichtswesen	129,3	29,7	33,1	(16,0)	(11,3)	(9,9)	46,8	5
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	208,9	40,8	20,8	16,2	(10,9)	(11,2)	33,8	4
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	147,4	48,0	(14,7)	(14,7)	(12,4)	(10,3)	41,7	2
Sonstige (P, Q) und unbekannt	(20,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Berufsgruppe nach ISCO 88								
1,2,3; Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	741,4	36,3	23,7	16,2	13,2	10,7	45,9	7
4,5; Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	487,6	56,6	18,2	10,3	7,5	7,5	22,6	-
6,7; Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	144,4	59,9	(20,2)	(10,3)	(8,6)	(1,0)	9,1	-
8,9,0; Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	128,2	62,2	(17,3)	(4,3)	(9,5)	(6,7)	17,2	-
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle Erw_C13: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand für Fahrten

Table Erw_C13: Participation of employed individuals in vocationally motivated non-formal education activities 2006/2007 by time spent on travel

Gliederungsmerkmale	An beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ¹⁾ Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Davon verbrachten in diesen zwölf Monaten mit Fahrten zu und von ihren beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten					Für mit beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten verbundene Fahrten aufgewendete Stunden pro teilnehmende erwerbstätige Person in zwölf Monaten ¹⁾	
		0 Stunden	1 bis 5 Stunden	6 bis 10 Stunden	11 bis 30 Stunden	mehr als 30 Stunden	Mittelwert	Median
		in %						
Insgesamt	1.510,5	31,4	27,7	14,8	15,8	10,3	14,7	4
Geschlecht								
Männer	854,7	29,6	28,1	15,5	16,1	10,7	14,6	4
Frauen	655,8	33,7	27,2	13,9	15,5	9,8	15,0	3
Alter								
25 bis 34 Jahre	344,3	38,8	24,0	13,2	12,0	12,0	14,8	2
35 bis 44 Jahre	578,8	30,2	28,5	14,0	16,7	10,6	15,0	3
45 bis 54 Jahre	456,2	29,2	29,6	16,5	15,9	8,8	13,9	4
55 bis 64 Jahre	131,2	25,6	27,1	16,0	21,9	(9,4)	16,0	5
Höchste abgeschlossene Schulbildung								
Pflichtschule	93,3	38,4	31,2	(8,7)	(9,3)	(12,3)	9,7	2
Lehre	523,3	39,0	28,6	12,2	11,6	8,6	10,2	2
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	233,2	32,1	28,7	16,3	14,1	8,8	18,3	3
Höhere Schule (AHS/BHS)	306,2	31,7	23,3	17,0	17,6	10,5	13,7	4
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	354,4	18,1	28,7	17,0	23,1	13,1	21,1	6
Staatsangehörigkeit								
Österreichische Staatsbürgerschaft	1.426,9	31,2	28,0	14,4	16,0	10,5	14,9	3
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	83,6	36,3	(22,1)	(21,5)	(13,0)	(7,2)	11,4	4
Besiedlungsdichte								
Dicht	479,6	27,8	26,2	15,3	18,7	12,0	15,7	5
Mittel	435,8	34,0	30,1	14,4	14,4	7,0	10,1	3
Dünn	595,2	32,4	27,2	14,5	14,6	11,3	17,3	3
Wohnsitz nach NUTS1								
Ostösterreich	699,9	29,6	26,9	15,8	17,2	10,4	14,6	4
Südösterreich	282,8	33,4	31,0	12,2	16,3	(7,1)	10,7	2
Westösterreich	527,8	32,8	27,0	14,7	13,7	11,8	17,1	3
Berufliche Stellung								
Arbeiterinnen/Arbeiter	210,0	53,5	20,1	(10,8)	(6,4)	(9,2)	9,2	-
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	868,8	31,1	28,1	15,9	16,1	8,7	13,4	4
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	236,7	29,0	25,8	17,3	16,4	11,5	20,1	4
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	193,0	14,0	35,4	10,8	23,0	16,8	19,5	5
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß								
Vollzeitbeschäftigt	1.220,0	30,7	26,9	15,4	16,6	10,4	14,6	4
Teilzeitbeschäftigt	282,3	34,8	30,3	12,4	12,4	10,1	15,4	2
Unbekannt	(8,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses								
Unbefristet	1.239,4	34,3	26,8	15,7	14,6	8,6	13,3	3
Befristet	73,1	30,6	(20,6)	(11,4)	(16,2)	(21,2)	25,9	5
Nicht zutreffend (da selbständig)	193,0	14,0	35,4	10,8	23,0	16,8	19,5	5
Unbekannt	(5,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße								
1 bis 10 Personen	333,7	29,3	30,0	13,7	16,5	10,6	15,6	4
11 bis 19 Personen	165,8	26,2	28,0	15,2	17,1	(13,5)	14,3	4
20 bis 49 Personen	277,3	33,0	25,1	20,2	11,7	10,1	16,0	3
50 bis 499 Personen	409,7	32,9	27,8	15,3	16,2	7,7	10,5	3
500 und mehr Personen	201,8	42,2	23,5	(12,7)	15,1	(6,4)	15,7	2
Selbständige ohne Beschäftigte	98,7	(12,8)	36,2	(8,3)	(21,7)	(21,0)	20,5	5
Unbekannt	23,5	(51,0)	(16,3)	(-)	(18,4)	(14,2)	(26,6)	(-)
Unternehmenszugehörigkeit								
0 bis 3 Jahre	398,5	32,7	26,9	10,2	15,8	14,4	17,2	4
4 bis 10 Jahre	459,0	33,6	25,0	16,2	15,3	9,8	13,0	3
11 bis 20 Jahre	323,4	33,6	29,7	14,7	14,3	7,8	13,2	3
21 Jahre und mehr	318,0	24,6	30,6	18,4	17,6	8,7	16,0	4
Unbekannt	(11,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_C13: Teilnahme Erwerbstätiger an beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten 2006/2007 nach Zeitaufwand für Fahrten (Fortsetzung)

Table Erw_C13: Participation of employed individuals in vocationally motivated non-formal education activities 2006/2007 by time spent on travel

Gliederungsmerkmale	An beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten teilnehmende ¹⁾ Erwerbstätige (25-64 Jahre)	Davon verbrachten in diesen zwölf Monaten mit Fahrten zu und von ihren beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten					Für mit beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten verbundene Fahrten aufgewendete Stunden pro teilnehmende erwerbstätige Person in zwölf Monaten ¹⁾	
		0 Stunden	1 bis 5 Stunden	6 bis 10 Stunden	11 bis 30 Stunden	mehr als 30 Stunden	Mittelwert	Median
		in %						
Nettoerwerbseinkommen								
Bis 999 Euro	149,9	41,8	23,3	(11,9)	(13,0)	(9,9)	14,9	2
1.000 bis 1.250 Euro	176,5	37,0	24,6	13,4	12,8	(12,2)	13,5	2
1.251 bis 1.500 Euro	204,7	37,0	30,0	(13,3)	(10,4)	(9,2)	12,1	2
1.501 bis 1.999 Euro	204,4	32,9	25,2	19,5	12,3	(10,0)	13,3	4
2.000 Euro und mehr	312,2	23,2	22,8	17,6	25,3	11,0	16,1	6
Verweigert	350,4	28,6	32,4	13,5	14,5	10,9	17,2	3
Unbekannt	112,5	26,7	39,0	(10,3)	(18,1)	(5,9)	12,6	3
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003								
A; Land- und Forstwirtschaft	51,4	(15,5)	52,1	(11,9)	(15,1)	(5,3)	12,0	2
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(7,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	248,8	44,9	24,9	10,2	11,5	(8,5)	13,0	1
E; Energie- und Wasserversorgung	40,5	(26,9)	(24,1)	(20,1)	(20,2)	(8,8)	(8,8)	(5)
F; Bauwesen	65,9	33,8	33,5	(14,2)	(10,1)	(8,5)	10,3	2
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	159,9	31,1	26,3	18,6	15,2	(8,9)	17,3	3
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	45,2	(42,6)	(6,8)	(23,4)	(16,3)	(10,9)	(11,1)	(6)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69,0	43,3	(25,4)	(14,4)	(13,0)	(3,8)	6,2	1
J; Kredit- und Versicherungswesen	89,5	26,6	29,7	(11,7)	(23,2)	(8,8)	13,4	4
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	126,1	26,2	23,7	(14,8)	20,1	(15,3)	14,8	6
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	100,7	42,0	21,7	(15,7)	(9,4)	(11,2)	15,0	3
M ; Unterrichtswesen	129,3	16,4	36,5	18,0	19,6	(9,4)	18,9	4
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	208,9	25,2	25,2	14,8	20,8	14,0	19,9	5
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	147,4	32,6	31,2	(12,7)	(11,6)	(11,9)	13,9	4
Sonstige (P, Q) und unbekannt	(20,2)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Berufsgruppe nach ISCO 88								
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	741,4	20,9	30,4	16,9	19,5	12,2	19,2	5
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	487,6	39,0	26,9	13,1	12,6	8,4	10,5	2
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	144,4	45,7	25,9	(13,8)	(10,0)	(4,6)	9,3	1
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	128,2	52,9	(16,3)	(8,7)	(10,4)	(11,7)	9,2	-
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle Erw_C14: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Anbietern

Table Erw_C14: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by providers

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾ Erwerbstätiger (25-64 Jahre)	Davon Aktivitäten der Anbieterkategorie	
		Reguläres Bildungswesen (Schulen, Fachhochschulen, Universitäten)	Andere Bildungs- einrichtungen wie WIFI, bfi, Volkshochschulen usw.
		in 1.000	in %
Insgesamt	2.433,7	7,5	18,1
Geschlecht			
Männer	1.368,6	6,2	17,5
Frauen	1.065,1	9,1	18,9
Alter			
25 bis 34 Jahre	550,6	8,7	20,2
35 bis 44 Jahre	903,9	5,0	19,4
45 bis 54 Jahre	776,0	7,8	15,8
55 bis 64 Jahre	203,3	14,0	15,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung			
Pflichtschule	106,7	(2,7)	(26,7)
Lehre	753,8	(1,2)	19,4
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	351,5	(1,5)	21,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	495,1	(3,1)	19,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	726,6	20,5	13,0
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.327,0	7,4	18,2
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	106,7	(8,0)	(16,3)
Besiedlungsdichte			
Dicht	813,9	9,7	17,4
Mittel	718,6	5,8	18,2
Dünn	901,2	6,8	18,6
Wohnsitz nach NUTS1			
Ostösterreich	1.169,7	6,0	16,2
Südösterreich	397,8	9,9	16,9
Westösterreich	866,3	8,3	21,2
Berufliche Stellung			
Arbeiterinnen/Arbeiter	234,6	(0,8)	23,2
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.419,0	3,8	20,3
Beamteninnen/Beamte, Vertragsbedienstete	462,7	22,7	7,7
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	315,5	(6,6)	19,5
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß			
Vollzeitbeschäftigt	1.999,6	8,0	17,4
Teilzeitbeschäftigt	425,2	(5,0)	21,2
Unbekannt	(8,9)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses			
Unbefristet	1.970,0	6,3	18,0
Befristet	141,2	(24,9)	16,3
Nicht zutreffend (da selbständig)	315,5	(6,6)	19,5
Unbekannt	(7,0)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße			
1 bis 10 Personen	504,1	(5,4)	18,6
11 bis 19 Personen	274,8	8,3	17,0
20 bis 49 Personen	434,3	(10,6)	21,7
50 bis 499 Personen	663,6	5,4	16,3
500 und mehr Personen	355,7	10,2	16,4
Selbständige ohne Beschäftigte	172,1	(6,4)	20,7
Unbekannt	29,2	(8,7)	(12,4)

Davon Aktivitäten der Anbieterkategorie									
Kommerzielle Anbieter mit anderem Tätigkeits-schwerpunkt als Aus- und Weiterbildung (Hersteller-firmen, Lieferanten, Muttergesellschaften)	Eigene Arbeit-geberin/ eigener Arbeit-geber	Arbeitgeber-organisationen (Wirtschafts-kammern usw.)	Gewerk-schaften	Non-Profit-Organi-sationen (z.B. Kultur-vereine), weltanschau-liche Vereinigungen (Parteien, Konfessionen etc.)	Einzelpersonen (z.B. Studierende, die Privatunterricht erteilen)	Gemeinnützige Ein-richtungen mit anderen Tätigkeitsschwerpunkten als Aus- und Weiterbildung (z.B. Büchereien, Museen)	Andere Anbieter	Unbe-kannt	
in %									
15,2	35,5	4,7	(0,3)	2,7	2,5	(0,6)	12,0	0,9	
18,5	36,7	4,6	(0,4)	1,9	2,3	(0,2)	11,0	(0,7)	
11,0	33,9	4,7	(0,2)	3,6	2,9	(1,2)	13,2	(1,2)	
15,2	35,9	(2,2)	(0,1)	(2,4)	(2,1)	(0,7)	11,7	(0,9)	
14,6	36,7	5,2	(0,1)	3,6	3,6	(0,3)	10,5	(1,0)	
14,9	36,0	6,2	(0,5)	(1,5)	(2,0)	(0,9)	13,5	(0,8)	
18,7	26,7	(3,1)	(1,5)	(3,6)	(1,1)	(0,9)	13,7	(1,0)	
(9,0)	38,3	(2,7)	(-)	(3,0)	(1,8)	(0,8)	(12,8)	(2,3)	
21,5	41,3	(3,3)	(0,3)	(1,8)	(1,6)	(0,3)	8,6	(0,7)	
13,7	40,4	6,2	(0,3)	(2,0)	(2,7)	(1,5)	10,4	(0,2)	
14,1	39,1	4,4	(0,9)	(2,4)	(3,6)	(0,4)	11,1	(1,4)	
11,0	24,2	5,9	(0,1)	4,1	(2,8)	(0,7)	16,8	(1,0)	
15,0	35,6	4,8	(0,4)	2,7	2,6	(0,7)	11,9	(0,8)	
(20,0)	32,5	(2,3)	(-)	(2,9)	(0,7)	(-)	(13,5)	(3,8)	
15,6	32,9	3,8	(0,5)	(2,4)	(2,3)	(0,6)	13,2	(1,4)	
15,7	36,6	4,6	(0,2)	4,6	2,9	(0,4)	10,3	(0,7)	
14,4	36,9	5,5	(0,3)	(1,4)	2,5	(0,8)	12,2	(0,7)	
17,7	36,5	3,3	(0,4)	2,5	(1,7)	(0,8)	13,6	(1,3)	
12,0	36,6	5,0	(0,3)	(1,5)	4,9	(0,2)	11,8	(0,9)	
13,2	33,6	6,4	(0,3)	3,4	2,6	(0,6)	9,9	(0,4)	
15,6	42,6	(2,7)	(0,5)	(1,1)	(2,1)	(0,7)	(9,7)	(1,0)	
16,1	40,9	4,3	(0,2)	2,0	1,7	(0,7)	9,3	(0,7)	
8,5	38,7	(1,0)	(0,8)	(3,6)	(1,7)	(0,4)	13,8	(1,0)	
20,6	(0,9)	13,0	(-)	(5,6)	7,9	(0,8)	23,4	(1,7)	
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
15,3	35,5	4,9	(0,4)	2,5	2,4	(0,6)	12,0	1,0	
15,2	35,6	(3,7)	(0,2)	(3,7)	(3,1)	(0,6)	11,4	(0,5)	
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
14,8	41,7	3,5	(0,4)	2,3	1,7	(0,6)	9,8	(0,8)	
(8,0)	25,0	(1,5)	(-)	(1,4)	(2,3)	(1,2)	(17,8)	(1,5)	
20,6	(0,9)	13,0	(-)	(5,6)	7,9	(0,8)	23,4	(1,7)	
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
(18,1)	(28,6)	(9,3)	(0,2)	(2,0)	(1,1)	(1,1)	14,5	(1,2)	
15,8	38,1	4,0	(-)	(3,7)	(1,3)	(0,3)	10,1	(1,5)	
15,5	33,8	(1,7)	(0,4)	(1,4)	(3,0)	(0,6)	(9,9)	(1,2)	
13,8	43,0	(2,7)	(0,8)	(2,9)	(1,7)	(0,4)	12,0	(0,8)	
12,6	48,5	(1,1)	(-)	(1,0)	(1,3)	(0,3)	8,4	(0,2)	
15,2	0,7	(14,9)	(-)	(7,9)	(11,3)	(1,4)	21,5	(-)	
(16,7)	(28,4)	(3,6)	(-)	(6,1)	(12,8)	(-)	(6,7)	(4,5)	

Tabelle Erw_C14: Beruflich motivierte nicht-formale Bildungsaktivitäten Erwerbstätiger 2006/2007 nach Anbietern (Fortsetzung)

Table Erw_C14: Vocationally motivated non-formal education activities of employed individuals 2006/2007 by providers

Gliederungsmerkmale (der Teilnehmenden)	Alle beruflich motivierten nicht-formalen Bildungsaktivitäten ¹⁾ Erwerbstätiger (25-64 Jahre)	Davon Aktivitäten der Anbieterkategorie	
		Reguläres Bildungswesen (Schulen, Fachhochschulen, Universitäten)	Andere Bildungs- einrichtungen wie WIFI, bfi, Volkshochschulen usw.
		in 1.000	in %
Unternehmenszugehörigkeit			
0 bis 3 Jahre	642,2	8,9	24,1
4 bis 10 Jahre	706,6	5,7	18,9
11 bis 20 Jahre	528,5	6,3	14,3
21 Jahre und mehr	546,5	9,2	13,7
Unbekannt	(10,0)	(X)	(X)
Nettoerwerbseinkommen			
Bis 999 Euro	206,2	0,9	22,9
1.000 bis 1.250 Euro	240,7	(1,5)	21,4
1.251 bis 1.500 Euro	322,0	(4,9)	16,2
1.501 bis 1.999 Euro	356,7	(6,6)	14,9
2.000 Euro und mehr	613,9	(13,6)	14,7
Verweigert	520,6	8,1	22,2
Unbekannt	173,7	(6,2)	17,6
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003			
A; Land- und Forstwirtschaft	74,1	(2,8)	(11,3)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(8,8)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	339,0	(2,8)	25,1
E; Energie- und Wasserversorgung	61,3	(-)	(25,4)
F; Bauwesen	85,1	(2,3)	(23,4)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	236,5	(0,5)	26,0
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	60,5	(-)	(39,9)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	98,8	(3,8)	(16,9)
J; Kredit- und Versicherungswesen	170,6	(1,2)	13,3
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	212,9	(1,9)	19,1
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	150,7	(1,8)	(7,8)
M ; Unterrichtswesen	273,5	33,3	17,0
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	414,6	13,1	10,3
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	214,3	(3,1)	18,4
Sonstige (P, Q) und unbekannt	33,3	(6,6)	(11,4)
Berufsgruppe nach ISCO 88			
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.387,2	12,0	17,5
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	727,5	(1,7)	18,6
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	177,4	(0,4)	16,8
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	126,4	(0,8)	22,9
Unbekannt	(15,3)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Davon Aktivitäten der Anbieterkategorie									
Kommerzielle Anbieter mit anderem Tätigkeits-schwerpunkt als Aus- und Weiterbildung (Hersteller-firmen, Lieferanten, Muttergesellschaften)	Eigene Arbeit-geberin/ eigener Arbeit-geber	Arbeitgeber-organisationen (Wirtschafts-kammern usw.)	Gewerk-schaften	Non-Profit-Organi-sationen (z.B. Kultur-vereine), weltanschau-liche Vereinigungen (Parteien, Konfessionen etc.)	Einzelpersonen (z.B. Studierende, die Privatunterricht erteilen)	Gemeinnützige Ein-richtungen mit anderen Tätigkeitsschwerpunkten als Aus- und Weiterbildung (z.B. Büchereien, Museen)	Andere Anbieter	Unbe-kannt	
in %									
14,4	31,0	(3,6)	(-)	(3,4)	(1,6)	(0,4)	11,2	(1,4)	
17,7	32,5	5,2	(0,3)	(2,3)	3,5	(0,6)	12,3	(1,0)	
16,2	40,8	4,9	(-)	(2,8)	(2,7)	(0,6)	10,9	(0,4)	
12,2	39,4	4,6	(1,1)	(2,2)	(2,1)	(0,9)	13,8	(0,9)	
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
14,8	35,2	2,1	(-)	(3,8)	(2,6)	(1,5)	15,2	(1,1)	
12,1	38,3	(6,9)	(0,2)	(4,4)	(1,6)	(1,4)	11,1	(1,0)	
18,9	43,8	(3,2)	(-)	(3,1)	(1,2)	(-)	7,7	(1,1)	
15,3	46,7	(3,4)	(-)	(0,8)	(1,9)	(0,6)	8,4	(1,4)	
14,7	32,5	(3,5)	(0,9)	(2,3)	(2,9)	(0,3)	13,7	(0,7)	
15,3	30,9	(7,0)	(0,4)	(2,0)	(2,6)	(0,5)	10,6	(0,4)	
14,2	17,6	(7,0)	(-)	(5,3)	(6,1)	(1,3)	23,1	(1,7)	
(9,7)	(7,3)	(23,7)	(1,4)	(5,7)	(2,9)	(5,0)	(28,9)	(1,3)	
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	
17,4	39,5	(0,9)	(-)	(2,1)	(0,8)	(0,3)	10,1	(1,0)	
(21,6)	(38,5)	(3,4)	(-)	(1,8)	(1,0)	(-)	(7,0)	(1,3)	
28,7	(28,8)	(3,3)	(-)	(0,8)	(0,9)	(-)	(10,8)	(0,9)	
23,3	39,0	(1,7)	(-)	(0,5)	(1,6)	(0,4)	(6,7)	(0,4)	
(19,0)	(23,2)	(1,9)	(-)	(4,7)	(3,0)	(-)	(6,2)	(2,2)	
(11,1)	51,0	(6,6)	(-)	(-)	(1,1)	(-)	(9,5)	(-)	
(11,7)	62,4	(3,6)	(0,6)	(-)	(0,4)	(-)	(6,0)	(0,7)	
29,2	18,1	(10,6)	(-)	(-)	(4,7)	(-)	(14,8)	(1,5)	
(14,3)	64,4	(1,9)	(-)	(1,8)	(0,9)	(-)	(5,5)	(1,7)	
(2,5)	20,7	(2,2)	(1,4)	(5,8)	(2,8)	(0,9)	12,8	(0,5)	
11,2	33,3	(2,9)	(0,3)	(4,7)	(4,2)	(1,5)	17,3	(1,2)	
13,8	32,2	(11,2)	(0,6)	(4,0)	(4,7)	(0,4)	(10,9)	(0,5)	
(4,7)	(35,7)	(1,8)	(-)	(3,6)	(5,3)	(-)	(30,9)	(-)	
14,4	28,4	5,2	(0,5)	2,7	2,8	(0,7)	14,7	(1,1)	
14,5	49,1	3,4	(0,2)	(2,8)	(2,0)	(0,5)	6,4	(0,6)	
26,2	31,3	(9,0)	(-)	(3,1)	(2,2)	(1,1)	(9,3)	(0,6)	
(13,7)	43,2	(0,8)	(-)	(1,4)	(3,0)	(-)	(13,2)	(1,0)	
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	

Tabelle Erw_D01: Wichtigste Bildungshindernisse von Erwerbstätigen, die 2006/2007 an mehr Bildungsaktivitäten teilnehmen wollten

Table Erw_D01: Most important obstacles to participation in education for employed individuals who in 2006/2007 wanted to participate in more education activities than they actually did

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre), die 2006/2007 ¹ an mehr Bildungsaktivitäten teilnehmen hätten wollen als ihnen möglich war	Davon gaben als wichtigstes Bildungshindernis an	
		Fehlende Voraus- setzungen	Ausbildung zu teuer
	in 1.000	in %	
Insgesamt	667,7	(1,7)	10,3
Geschlecht			
Männer	336,6	(2,2)	7,1
Frauen	331,1	(1,3)	13,7
Alter			
25 bis 34 Jahre	206,2	(1,5)	12,1
35 bis 44 Jahre	255,1	(2,0)	10,9
45 bis 54 Jahre	160,1	(1,5)	(8,9)
55 bis 64 Jahre	46,4	(2,3)	(4,8)
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung			
Pflichtschule	44,8	(2,4)	(17,1)
Lehre	228,8	(1,9)	10,5
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	107,3	(0,6)	(9,9)
Höhere Schule (AHS/BHS)	133,6	(3,8)	13,9
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	153,2	(0,4)	(5,3)
Staatsangehörigkeit			
Österreichische Staatsbürgerschaft	595,1	(1,4)	10,0
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	72,6	(4,4)	(13,0)
Besiedlungsdichte			
Dicht	250,1	(1,0)	13,7
Mittel	179,7	(2,7)	(8,7)
Dünn	237,9	(1,8)	8,0
Wohnsitz nach NUTS1			
Ostösterreich	350,9	(1,8)	10,2
Südösterreich	118,7	(1,2)	(10,3)
Westösterreich	198,1	(2,0)	10,6
Berufliche Stellung			
Arbeiterinnen/Arbeiter	125,4	(4,0)	(14,7)
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	384,3	(1,2)	10,9
Beamteninnen/Beamte, Vertragsbedienstete	74,3	(1,2)	(5,9)
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	83,8	(1,3)	(5,1)
Unbekannt	(-)		
Beschäftigungsausmaß			
Vollzeitbeschäftigt	517,4	(1,5)	9,1
Teilzeitbeschäftigt	148,4	(2,8)	14,1
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses			
Unbefristet	537,5	(2,0)	10,3
Befristet	44,4	(-)	(21,4)
Nicht zutreffend (da selbständig)	83,8	(1,3)	(5,1)
Unbekannt	(2,0)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße			
1 bis 10 Personen	174,3	(4,0)	11,7
11 bis 19 Personen	90,8	(-)	(7,3)
20 bis 49 Personen	100,6	(2,7)	(4,5)
50 bis 499 Personen	158,6	(0,5)	14,0
500 und mehr Personen	77,4	(-)	(10,5)
Selbständige ohne Beschäftigte	46,7	(2,3)	(9,1)
Unbekannt	(19,4)	(X)	(X)
Unternehmenszugehörigkeit			
0 bis 3 Jahre	238,9	(3,0)	15,2
4 bis 10 Jahre	204,6	(0,9)	(9,3)
11 bis 20 Jahre	130,0	(2,1)	(7,8)
21 Jahre und mehr	92,0	(-)	(3,9)
Unbekannt	(2,3)	(X)	(X)

Davon gaben als wichtigstes Bildungshindernis an							
Mangelnde Unterstützung durch die Arbeitgeberin/ den Arbeitgeber	Ausbildung nicht mit Arbeitszeiten vereinbar	Aufgrund familiärer Verpflichtungen keine Zeit	Kein passendes Angebot in der Nähe	Die Vorstellung, sozusagen wieder zur Schule zu gehen, war unangenehm	Alter/ Gesundheit	Andere Gründe	Keine Angabe
in %							
6,4	27,5	20,0	8,3	(0,8)	(1,6)	14,2	9,1
10,1 (2,7)	31,0 23,8	14,1 26,0	8,4 8,2	(0,6) (1,1)	(0,7) (2,5)	16,5 11,8	9,3 8,8
(9,0) (5,0) (5,8) (5,1)	27,3 28,3 27,4 (23,8)	18,8 22,9 17,5 (18,5)	(4,4) 9,2 (9,6) (16,2)	(1,1) (0,8) (0,8) (-)	(0,4) (0,7) (3,1) (6,6)	15,4 12,2 17,1 (10,0)	(9,9) 8,1 (8,4) (12,6)
(2,5) (7,9) (5,9) (6,5) (5,7)	(21,0) 25,6 26,1 25,9 34,4	(23,0) 18,7 24,0 18,3 19,7	(8,8) 9,9 (11,6) (9,2) (2,6)	(-) (0,5) (-) (2,4) (0,8)	(4,7) (1,6) (3,3) (-) (0,8)	(16,0) 13,3 (12,1) 15,4 15,5	(4,4) (10,1) (6,4) (4,5) 14,9
6,5 (5,6)	27,5 (26,9)	20,1 (19,4)	8,8 (4,0)	(0,6) (2,9)	(1,6) (1,8)	14,4 (12,8)	9,0 (9,3)
(9,3) (4,9) (4,5)	29,7 32,8 21,1	20,7 17,4 21,2	(3,6) (6,7) 14,5	(1,4) (0,6) (0,4)	(0,5) (2,8) (1,8)	11,6 15,1 16,2	(8,5) (8,2) 10,3
7,6 (6,4) (4,4)	32,6 19,7 23,1	20,0 23,3 18,1	6,7 (7,9) 11,4	(1,6) (-) (-)	(0,7) (2,1) (2,8)	10,6 18,6 18,0	8,3 (10,4) (9,6)
(4,0) 6,7 (16,3) (-)	21,9 28,6 (19,8) 37,4	19,2 20,9 (19,7) (17,3)	(6,9) 8,2 (9,1) (10,5)	(1,8) (0,6) (-) (1,1)	(-) (1,8) (2,6) (2,3)	20,8 12,4 (14,5) (12,3)	(6,6) 8,7 (10,8) (12,8)
7,7 (1,9) (X)	31,1 15,1 (X)	15,3 36,7 (X)	8,5 (7,9) (X)	(0,9) (0,8) (X)	(1,0) (3,6) (X)	14,7 (11,8) (X)	10,2 (5,3) (X)
7,8 (1,7) (-) (X)	26,3 (21,0) 37,4 (X)	20,5 (17,5) (17,3) (X)	8,6 (1,5) (10,5) (X)	(0,9) (-) (1,1) (X)	(1,6) (-) (2,3) (X)	14,6 (13,3) (12,3) (X)	7,3 (23,5) (12,8) (X)
(4,3) (5,5) (13,1) (7,7) (5,3) (-) (X)	31,0 28,1 (20,2) 23,8 34,4 (29,0) (X)	18,4 18,5 21,0 20,3 (20,1) (19,1) (X)	11,3 (7,8) (9,7) (6,3) (3,7) (9,7) (X)	(-) (-) (-) (1,4) (3,0) (1,9) (X)	(2,6) (1,8) (1,1) (1,0) (0,8) (2,6) (X)	(8,3) (20,4) (18,4) 17,4 (11,5) (12,4) (X)	(8,3) (10,5) (9,3) (7,5) (10,8) (14,0) (X)
(3,3) (8,3) (9,0) (6,9) (X)	25,8 26,8 30,4 30,0 (X)	20,2 23,3 19,9 (13,0) (X)	(5,2) (9,3) (10,6) (11,2) (X)	(1,3) (1,1) (-) (-) (X)	(0,7) (1,4) (1,4) (4,5) (X)	14,3 12,8 (12,4) (18,5) (X)	11,0 (6,9) (6,5) (11,9) (X)

Tabelle Erw_D01: Wichtigste Bildungshindernisse von Erwerbstätigen, die 2006/2007 an mehr Bildungsaktivitäten teilnehmen wollten (Fortsetzung)

Table Erw_D01: Most important obstacles to participation in education for employed individuals who in 2006/2007 wanted to participate in more education activities than they actually did

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre), die 2006/2007 ¹⁾ an mehr Bildungsaktivitäten teilnehmen hätten wollen als ihnen möglich war	Davon gaben als wichtigstes Bildungshindernis an	
		Fehlende Voraussetzungen	Ausbildung zu teuer
	in 1.000	in %	
Nettoerwerbseinkommen			
Bis 999 Euro	101,5	(4,0)	(18,7)
1.000 bis 1.250 Euro	90,7	(2,2)	(17,0)
1.251 bis 1.500 Euro	103,4	(2,2)	(14,1)
1.501 bis 1.999 Euro	84,8	(1,3)	(7,8)
2.000 Euro und mehr	103,4	(1,0)	(5,4)
Verweigert	136,3	(-)	(4,8)
Unbekannt	47,7	(2,3)	(2,9)
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003			
A; Land- und Forstwirtschaft	24,5	(-)	(7,9)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(3,0)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	133,5	(2,0)	(7,8)
E; Energie- und Wasserversorgung	(11,0)	(X)	(X)
F; Bauwesen	24,2	(-)	(4,7)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	85,9	(-)	(11,7)
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	38,7	(8,0)	(7,0)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	(17,9)	(X)	(X)
J; Kredit- und Versicherungswesen	23,7	(-)	(-)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	63,7	(-)	(14,1)
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	33,9	(2,6)	(5,6)
M ; Unterrichtswesen	44,8	(-)	(10,5)
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	79,2	(1,4)	(12,5)
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	71,0	(5,6)	(16,8)
Sonstige (P, Q) und unbekannt	(12,7)	(X)	(X)
Berufsgruppe nach ISCO 88			
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	306,6	(0,8)	(6,0)
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	213,8	(2,3)	15,9
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	63,0	(1,4)	(7,5)
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	79,9	(4,2)	(14,9)
Unbekannt	(4,4)	(X)	(X)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Davon gaben als wichtigstes Bildungshindernis an							
Mangelnde Unterstützung durch die Arbeitgeberin/ den Arbeitgeber	Ausbildung nicht mit Arbeitszeiten vereinbar	Aufgrund familiärer Verpflichtungen keine Zeit	Kein passendes Angebot in der Nähe	Die Vorstellung, sozusagen wieder zur Schule zu gehen, war unangenehm	Alter/ Gesundheit	Andere Gründe	Keine Angabe
in %							
(1,0)	(10,5)	28,4	(11,9)	(1,2)	(3,1)	(10,9)	(10,3)
(7,3)	(23,3)	(20,4)	(9,0)	(1,2)	(2,0)	(12,5)	(5,1)
(9,5)	28,0	(13,0)	(6,7)	(1,0)	(0,9)	(14,0)	(10,7)
(10,0)	30,2	(16,3)	(5,1)	(-)	(1,3)	(19,7)	(8,2)
(9,1)	35,0	(18,0)	(5,0)	(1,2)	(0,6)	(13,0)	(11,8)
(4,9)	32,5	22,6	(9,2)	(0,7)	(1,7)	16,8	(6,8)
(2,0)	(34,6)	(20,2)	(13,4)	(-)	(1,5)	(10,3)	(12,9)
(5,0)	(43,7)	(18,3)	(15,4)	(-)	(3,0)	(3,6)	(3,1)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(6,5)	33,1	16,1	(5,0)	(0,9)	(0,9)	17,8	(10,0)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(-)	(43,8)	(34,7)	(-)	(-)	(-)	(16,9)	(-)
(7,5)	31,0	(14,2)	(11,6)	(-)	(2,0)	(12,8)	(9,2)
(7,4)	(26,6)	(27,2)	(12,1)	(-)	(-)	(3,4)	(8,4)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(-)	(37,8)	(23,8)	(14,6)	(-)	(2,7)	(14,8)	(6,4)
(7,2)	(23,3)	(24,7)	(5,6)	(1,8)	(-)	(12,4)	(11,0)
(24,4)	(22,3)	(14,6)	(5,9)	(-)	(-)	(17,0)	(7,7)
(9,4)	(12,4)	(22,8)	(5,4)	(-)	(2,4)	(21,5)	(15,7)
(2,8)	(23,2)	23,3	(6,9)	(1,5)	(2,7)	(15,3)	(10,3)
(1,1)	(23,7)	(18,4)	(10,4)	(1,3)	(4,5)	(10,7)	(7,6)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
(6,3)	31,9	20,5	6,8	(1,0)	(1,9)	16,0	8,7
(6,9)	22,0	20,1	(7,8)	(0,5)	(2,0)	11,3	11,3
(7,5)	(23,8)	(17,9)	(13,0)	(1,9)	(1,2)	(17,7)	(8,0)
(3,3)	(26,6)	(20,8)	(12,2)	(-)	(-)	(13,2)	(4,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_E01: Teilnahme Erwerbstätiger an informellem Lernen 2006/2007 nach Arten (Mehrfachangaben möglich)

Table Erw_E01: Participation of employed individuals in informal learning 2006/2007 by types of informal learning (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Darunter Erwerbstätige, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ informell lernten			
		von Familienangehörigen, Freundinnen/Freunden oder Kolleginnen/Kollegen		durch Lesen von Büchern, Fachzeitschriften etc.	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	3.231,5	1.524,2	47,2	2.107,3	65,2
Geschlecht					
Männer	1.851,3	842,4	45,5	1.179,7	63,7
Frauen	1.380,2	681,8	49,4	927,5	67,2
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	399,5	50,4	497,6	62,8
35 bis 44 Jahre	1.137,5	569,6	50,1	771,6	67,8
45 bis 54 Jahre	974,1	428,3	44,0	631,1	64,8
55 bis 64 Jahre	327,3	126,8	38,7	207,0	63,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	441,1	166,5	37,7	186,7	42,3
Lehre	1.359,5	573,6	42,2	791,3	58,2
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	231,1	50,2	322,9	70,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	250,1	51,5	383,9	79,0
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	484,4	302,9	62,5	422,4	87,2
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	1.417,6	47,6	1.983,6	66,6
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	106,5	42,3	123,6	49,1
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.028,9	511,3	49,7	689,4	67,0
Mittel	813,4	407,8	50,1	533,8	65,6
Dünn	1.389,2	605,1	43,6	884,1	63,6
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.412,0	769,6	54,5	988,7	70,0
Südösterreich	646,9	238,5	36,9	395,4	61,1
Westösterreich	1.172,7	516,1	44,0	723,2	61,7
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	354,5	40,0	422,7	47,7
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	761,9	49,5	1.090,9	70,9
Beamtinnen/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	190,2	55,6	245,1	71,6
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	215,5	46,8	345,8	75,2
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß					
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	1.218,3	46,8	1.669,5	64,1
Teilzeitbeschäftigt	609,4	295,9	48,6	427,9	70,2
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses					
Unbefristet	2.604,4	1.226,9	47,1	1.657,0	63,6
Befristet	152,0	75,6	49,8	96,2	63,3
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	215,5	46,8	345,8	75,2
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße					
1 bis 10 Personen	773,8	354,9	45,9	514,9	66,5
11 bis 19 Personen	395,9	170,6	43,1	230,3	58,2
20 bis 49 Personen	545,4	261,1	47,9	361,2	66,2
50 bis 499 Personen	760,7	376,4	49,5	490,3	64,5
500 und mehr Personen	390,6	189,1	48,4	252,0	64,5
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	115,5	44,4	192,5	74,0
Unbekannt	104,8	56,6	54,0	66,0	63,0
Unternehmenszugehörigkeit					
0 bis 3 Jahre	884,9	432,9	48,9	569,2	64,3
4 bis 10 Jahre	971,3	458,4	47,2	620,3	63,9
11 bis 20 Jahre	716,4	336,2	46,9	473,7	66,1
21 Jahre und mehr	613,2	277,8	45,3	420,2	68,5
Unbekannt	45,7	(18,9)	(41,3)	(23,8)	(52,1)

Darunter Erwerbstätige, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ informell lernten							
mit Hilfe des Computers (z.B. mit CD, DVD, Internet)		über Fernsehen, Radio oder Videofilme		bei Führungen durch Museen, historische Stätten, Naturschauplätze oder Industriestätten		in Bibliotheken oder Lernzentren (z.B. öffentlichen Büchereien)	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
1.567,3	48,5	1.219,6	37,7	1.084,0	33,5	451,6	14,0
951,8	51,4	662,8	35,8	559,5	30,2	204,3	11,0
615,5	44,6	556,8	40,3	524,5	38,0	247,2	17,9
427,1	53,9	292,0	36,8	224,0	28,3	95,3	12,0
591,3	52,0	439,4	38,6	384,2	33,8	165,9	14,6
426,3	43,8	369,0	37,9	351,2	36,1	132,0	13,6
122,7	37,5	119,2	36,4	124,6	38,1	58,4	17,8
110,2	25,0	150,1	34,0	82,4	18,7	29,1	6,6
571,1	42,0	488,1	35,9	387,0	28,5	112,8	8,3
208,4	45,3	177,1	38,4	153,2	33,3	54,7	11,9
315,5	64,9	186,2	38,3	204,6	42,1	89,4	18,4
362,0	74,7	218,2	45,0	256,8	53,0	165,6	34,2
1.460,0	49,0	1.121,9	37,7	1.026,0	34,4	427,6	14,3
107,3	42,6	97,7	38,8	58,0	23,0	24,0	9,5
565,6	55,0	439,9	42,8	350,2	34,0	186,7	18,1
410,0	50,4	290,0	35,7	307,5	37,8	118,6	14,6
591,8	42,6	489,7	35,2	426,3	30,7	146,3	10,5
741,0	52,5	566,5	40,1	514,5	36,4	214,1	15,2
267,7	41,4	205,0	31,7	185,7	28,7	76,2	11,8
558,6	47,6	448,0	38,2	383,9	32,7	161,2	13,7
260,8	29,4	335,3	37,9	192,4	21,7	49,7	5,6
890,3	57,8	592,7	38,5	591,1	38,4	259,7	16,9
192,5	56,3	134,3	39,2	147,4	43,1	88,3	25,8
222,4	48,3	157,3	34,2	149,4	32,5	53,0	11,5
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
1.289,7	49,5	969,9	37,2	841,3	32,3	328,1	12,6
269,3	44,2	243,9	40,0	235,4	38,6	120,5	19,8
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
1.257,2	48,3	996,5	38,3	873,1	33,5	359,1	13,8
83,4	54,9	62,8	41,4	55,8	36,7	35,6	23,5
222,4	48,3	157,3	34,2	149,4	32,5	53,0	11,5
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
353,5	45,7	273,6	35,4	232,8	30,1	99,7	12,9
164,5	41,6	136,2	34,4	118,5	29,9	51,2	12,9
269,3	49,4	218,4	40,0	198,2	36,3	84,5	15,5
416,9	54,8	309,6	40,7	286,2	37,6	107,8	14,2
208,8	53,5	147,6	37,8	138,3	35,4	63,0	16,1
115,6	44,4	92,8	35,6	79,7	30,6	31,7	12,2
38,7	36,9	41,4	39,5	30,3	28,9	(13,6)	(13,0)
458,1	51,8	326,7	36,9	250,3	28,3	130,7	14,8
472,9	48,7	355,2	36,6	314,1	32,3	139,0	14,3
337,8	47,1	271,9	37,9	251,3	35,1	88,6	12,4
283,7	46,3	246,9	40,3	253,7	41,4	88,8	14,5
(14,9)	(32,5)	(18,9)	(41,4)	(14,6)	(32,0)	(4,4)	(9,7)

Tabelle Erw_E01: Teilnahme Erwerbstätiger an informellem Lernen 2006/2007 nach Arten (Mehrfachangaben möglich) (Fortsetzung)

Table Erw_E01: Participation of employed individuals in informal learning 2006/2007 by types of informal learning (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Darunter Erwerbstätige, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ informell lernten			
		von Familienangehörigen, Freundinnen/Freunden oder Kolleginnen/Kollegen		durch Lesen von Büchern, Fachzeitschriften etc.	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen					
Bis 999 Euro	406,9	197,2	48,5	251,4	61,8
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	230,4	47,1	279,0	57,0
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	221,4	47,0	283,7	60,2
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	196,5	51,0	272,2	70,7
2.000 Euro und mehr	434,3	233,0	53,7	345,5	79,6
Verweigert	776,5	335,7	43,2	492,3	63,4
Unbekannt	267,8	109,9	41,0	183,3	68,4
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003					
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	66,0	45,3	96,6	66,3
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(12,0)	(57,9)	(11,7)	(56,4)
D; Sachgütererzeugung	634,7	291,0	45,8	380,6	60,0
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	26,1	42,2	38,8	62,9
F; Bauwesen	197,8	88,6	44,8	107,1	54,2
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	159,4	39,8	250,8	62,7
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	83,3	45,9	116,9	64,4
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	68,1	44,4	90,4	58,9
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	62,5	53,4	92,4	78,9
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	246,9	117,0	47,4	175,2	71,0
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	186,2	88,4	47,4	114,0	61,2
M; Unterrichtswesen	149,0	103,2	69,2	129,2	86,7
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	168,3	55,8	238,2	79,0
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	373,0	163,0	43,7	229,7	61,6
Sonstige (P, Q) und unbekannt	61,9	27,5	44,4	35,5	57,3
Berufsgruppe nach ISCO 88					
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.199,2	643,6	53,7	946,0	78,9
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	951,1	461,2	48,5	618,7	65,1
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	468,6	192,0	41,0	257,4	54,9
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	585,2	213,1	36,4	262,3	44,8
Unbekannt	27,4	(14,3)	(52,1)	(23,0)	(84,0)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Darunter Erwerbstätige, die in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ informell lernten							
mit Hilfe des Computers (z.B. mit CD, DVD, Internet)		über Fernsehen, Radio oder Videofilme		bei Führungen durch Museen, historische Stätten, Naturschauplätze oder Industriestätten		in Bibliotheken oder Lernzentren (z.B. öffentlichen Büchereien)	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
140,7	34,6	170,0	41,8	124,1	30,5	56,7	13,9
201,8	41,2	205,4	42,0	134,7	27,5	58,1	11,9
226,6	48,1	179,9	38,2	140,0	29,7	44,4	9,4
227,0	59,0	132,9	34,5	136,5	35,5	43,7	11,4
283,5	65,3	173,2	39,9	192,9	44,4	93,6	21,5
376,8	48,5	270,2	34,8	270,2	34,8	121,6	15,7
110,8	41,4	88,0	32,9	85,6	32,0	33,4	12,5
44,6	30,6	51,8	35,6	35,6	24,5	(9,2)	(6,3)
(5,5)	(26,6)	(6,3)	(30,2)	(6,2)	(29,8)	(-)	(-)
306,1	48,2	240,2	37,8	199,4	31,4	50,4	7,9
34,0	55,0	(17,6)	(28,5)	23,1	37,3	(9,5)	(15,4)
80,4	40,6	73,8	37,3	48,4	24,5	(15,3)	(7,7)
165,9	41,5	149,5	37,4	108,4	27,1	44,8	11,2
72,5	39,9	65,1	35,8	40,4	22,2	(14,1)	(7,7)
73,1	47,6	54,6	35,6	48,3	31,4	(13,8)	(9,0)
76,8	65,5	41,6	35,6	54,8	46,8	18,7	15,9
143,8	58,3	87,0	35,2	91,6	37,1	36,4	14,7
92,1	49,5	60,0	32,2	66,5	35,7	33,4	17,9
109,9	73,7	81,8	54,9	91,8	61,6	72,0	48,3
185,0	61,4	130,2	43,2	123,0	40,8	76,7	25,5
150,4	40,3	133,9	35,9	120,3	32,3	47,0	12,6
27,2	43,9	26,0	42,0	26,1	42,1	(10,4)	(16,8)
779,8	65,0	469,3	39,1	523,0	43,6	249,7	20,8
451,8	47,5	354,8	37,3	320,8	33,7	142,9	15,0
171,5	36,6	171,6	36,6	105,3	22,5	20,7	4,4
149,7	25,6	213,6	36,5	121,0	20,7	31,4	5,4
(14,5)	(52,8)	(10,3)	(37,5)	(13,9)	(50,7)	(6,9)	(25,2)

Erw_E02 Teilnahme Erwerbstätiger an informellem Lernen 2006/2007 nach wichtigsten Fachgebieten

Table Erw_E02: Participation of employed individuals in informal learning 2006/2007 by most important subjects

Fachgebiete	Wichtigstes Fachgebiet		Zweitwichtigstes Fachgebiet ²⁾		Drittwichtigstes Fachgebiet ²⁾	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Informell lernende¹⁾ Erwerbstätige insgesamt	2.549,6	100,0	1.621,9	100,0	942,0	100,0
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	378,5	14,8	308,3	19,0	167,4	17,8
Humanistische Bildung, Kunst, Religion, Muttersprache	329,7	12,9	247,4	15,3	131,6	14,0
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	285,4	11,2	212,3	13,1	87,0	9,2
Dienstleistungen	270,0	10,6	188,3	11,6	146,3	15,5
Biologie, Chemie, Umweltkunde, Physik, Geographie,						
Mathematik, Statistik, Agrarwesen, Veterinärwesen	267,6	10,5	211,9	13,1	133,0	14,1
Gesundheit und soziale Dienste	206,5	8,1	122,0	7,5	74,1	7,9
Allgemeine Bildungsgänge	199,9	7,8	63,1	3,9	58,2	6,2
Computerbedienung	186,6	7,3	90,7	5,6	37,7	4,0
Fremdsprachen	161,0	6,3	79,0	4,9	50,9	5,4
Informatik	84,1	3,3	34,2	2,1	23,2	2,5
Pädagogik	71,2	2,8	36,6	2,3	18,4	2,0
Unbekannt	109,1	4,3	28,1	1,7	(14,3)	(1,5)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Werte in Klammern beruhen auf weniger als 20 Beobachtungen. - 1) in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung. - 2) Es konnten bis zu drei wichtigste Fachgebiete angegeben werden. Von den 2.549.600 informell lernenden Erwerbstätigen, nannten 1.621.900 mehr als ein wichtigstes Fachgebiet, 942.000 davon nannten drei wichtigste Fachgebiete.

Tabelle Erw_F01: Suche Erwerbstätiger nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten 2006/2007 (Mehrfachangaben möglich)

Table Erw_F01: Employed individuals' search for information concerning learning possibilities 2006/2007 (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Darunter		Darunter					
		Erwerbstätige, die Informationen zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten suchten ¹⁾		fanden Informationen		verwendeten als Informationsquelle			
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	das Internet		Familienangehörige, Nachbarn, Arbeitskolleginnen bzw. -kollegen	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Insgesamt	3.231,5	1.090,3	33,7	972,4	89,2	696,1	71,6	246,3	25,3
Geschlecht									
Männer	1.851,3	581,1	31,4	530,8	91,3	402,5	75,8	122,2	23,0
Frauen	1.380,2	509,3	36,9	441,6	86,7	293,6	66,5	124,1	28,1
Alter									
25 bis 34 Jahre	792,6	317,3	40,0	281,5	88,7	208,6	74,1	75,1	26,7
35 bis 44 Jahre	1.137,5	398,5	35,0	358,1	89,9	270,7	75,6	84,7	23,7
45 bis 54 Jahre	974,1	283,1	29,1	253,1	89,4	166,9	65,9	64,2	25,3
55 bis 64 Jahre	327,3	91,4	27,9	79,6	87,0	49,8	62,6	22,3	28,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung									
Pflichtschule	441,1	67,3	15,2	55,7	82,8	29,9	53,6	(14,3)	(25,7)
Lehre	1.359,5	339,7	25,0	297,4	87,5	191,8	64,5	63,5	21,4
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	171,8	37,3	154,7	90,0	93,6	60,5	42,4	27,4
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	234,4	48,2	203,4	86,8	159,4	78,4	41,7	20,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Aus	484,4	277,1	57,2	261,1	94,2	221,4	84,8	84,3	32,3
Staatsangehörigkeit									
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	1.029,6	34,6	916,7	89,0	657,0	71,7	231,6	25,3
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	60,7	24,1	55,6	91,6	39,1	70,3	(14,7)	(26,4)
Besiedlungsdichte									
Dicht	1.028,9	373,2	36,3	321,9	86,3	245,4	76,2	81,9	25,4
Mittel	813,4	282,5	34,7	261,3	92,5	193,2	74,0	74,0	28,3
Dünn	1.389,2	434,6	31,3	389,1	89,5	257,5	66,2	90,4	23,2
Wohnsitz nach NUTS1									
Ostösterreich	1.412,0	507,8	36,0	447,3	88,1	333,7	74,6	116,9	26,1
Südösterreich	646,9	193,5	29,9	172,9	89,4	114,3	66,1	25,5	14,7
Westösterreich	1.172,7	389,1	33,2	352,1	90,5	248,1	70,5	103,9	29,5
Berufliche Stellung									
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	147,7	16,7	127,3	86,2	72,1	56,6	31,4	24,6
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	640,8	41,6	569,0	88,8	413,7	72,7	139,3	24,5
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	147,0	43,0	135,0	91,8	109,1	80,8	40,9	30,2
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	153,5	33,4	139,7	91,0	100,5	72,0	34,7	24,9
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß									
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	860,6	33,0	770,4	89,5	566,0	73,5	192,8	25,0
Teilzeitbeschäftigt	609,4	224,5	36,8	196,7	87,6	126,4	64,2	52,7	26,8
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses									
Unbefristet	2.604,4	865,4	33,2	767,3	88,7	548,5	71,5	188,1	24,5
Befristet	152,0	67,1	44,1	61,0	90,9	44,5	72,9	21,5	35,2
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	153,5	33,4	139,7	91,0	100,5	72,0	34,7	24,9
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße									
1 bis 10 Personen	773,8	246,4	31,8	211,4	85,8	130,9	61,9	44,0	20,8
11 bis 19 Personen	395,9	127,9	32,3	111,2	87,0	88,7	79,7	33,0	29,6
20 bis 49 Personen	545,4	183,9	33,7	166,4	90,5	122,9	73,9	46,6	28,0
50 bis 499 Personen	760,7	262,6	34,5	240,8	91,7	180,9	75,1	61,0	25,3
500 und mehr Personen	390,6	146,6	37,5	134,9	92,0	103,9	77,0	34,7	25,7
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	90,0	34,6	81,3	90,3	56,0	68,9	18,4	22,7
Unbekannt	104,8	32,9	31,4	(26,3)	(80,0)	(12,8)	(48,9)	(8,7)	(33,0)
Unternehmenszugehörigkeit									
0 bis 3 Jahre	884,9	345,0	39,0	312,2	90,5	224,7	72,0	83,7	26,8
4 bis 10 Jahre	971,3	336,6	34,7	295,0	87,6	223,7	75,8	66,2	22,4
11 bis 20 Jahre	716,4	211,7	29,5	184,1	87,0	133,2	72,4	42,6	23,2
21 Jahre und mehr	613,2	189,5	30,9	173,5	91,5	109,4	63,1	52,0	30,0
Unbekannt	45,7	(7,6)	(16,7)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Darunter											
verwendeten als Informationsquelle											
Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber		Berufsberatungsstellen (z.B. Arbeitsmarktservice)		Schul- oder Hochschul- einrichtungen		Fernsehen, Radio, Zeitungen, Zeitschriften oder Plakate		Bücher		andere Informationsquellen	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
283,9	29,2	110,7	11,4	170,3	17,5	326,8	33,6	210,7	21,7	152,2	15,6
166,9	31,4	58,4	11,0	87,6	16,5	157,7	29,7	109,7	20,7	72,3	13,6
117,0	26,5	52,3	11,8	82,7	18,7	169,1	38,3	101,0	22,9	79,9	18,1
71,3	25,3	43,1	15,3	56,8	20,2	83,5	29,7	45,9	16,3	30,7	10,9
111,4	31,1	42,2	11,8	63,6	17,7	107,0	29,9	75,3	21,0	52,0	14,5
82,9	32,7	20,5	8,1	38,1	15,1	104,0	41,1	67,5	26,7	56,0	22,1
18,3	23,0	(5,0)	(6,3)	(11,9)	(14,9)	32,2	40,5	22,0	27,7	(13,4)	(16,8)
(19,6)	(35,2)	(16,8)	(30,1)	(5,3)	(9,6)	(14,8)	(26,5)	(9,3)	(16,6)	(6,4)	(11,6)
66,6	22,4	41,9	14,1	39,4	13,2	89,6	30,1	59,8	20,1	48,9	16,5
48,8	31,5	19,0	12,2	(16,5)	(10,7)	66,8	43,2	30,8	19,9	34,3	22,2
57,6	28,3	(15,2)	(7,5)	37,3	18,3	62,1	30,5	46,6	22,9	26,8	13,2
91,2	34,9	17,9	6,8	71,8	27,5	93,5	35,8	64,3	24,6	35,7	13,7
274,4	29,9	107,1	11,7	158,6	17,3	303,6	33,1	199,4	21,8	146,4	16,0
(9,5)	(17,1)	(3,6)	(6,5)	(11,7)	(21,0)	23,2	41,6	(11,3)	(20,3)	(5,8)	(10,4)
85,9	26,7	31,8	9,9	58,9	18,3	106,1	33,0	73,0	22,7	47,6	14,8
85,6	32,7	20,2	7,7	53,9	20,6	86,9	33,3	61,0	23,3	36,8	14,1
112,4	28,9	58,6	15,1	57,5	14,8	133,7	34,4	76,8	19,7	67,8	17,4
126,5	28,3	48,4	10,8	82,5	18,5	141,7	31,7	93,1	20,8	75,9	17,0
43,6	25,2	33,8	19,6	31,7	18,3	48,0	27,8	30,6	17,7	29,0	16,8
113,8	32,3	28,5	8,1	56,1	15,9	137,0	38,9	87,0	24,7	47,2	13,4
32,4	25,5	35,1	27,6	(9,3)	(7,3)	36,8	28,9	25,4	19,9	(16,6)	(13,1)
172,6	30,3	59,8	10,5	101,1	17,8	182,1	32,0	108,2	19,0	84,5	14,8
75,2	55,7	(3,3)	(2,4)	33,0	24,4	43,3	32,0	40,7	30,2	16,4	12,2
(3,6)	(2,6)	(11,8)	(8,5)	26,9	19,2	64,5	46,2	35,7	25,6	34,0	24,3
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
232,2	30,1	81,8	10,6	139,5	18,1	258,8	33,6	167,4	21,7	119,0	15,5
51,7	26,3	28,2	14,4	30,8	15,7	64,3	32,7	41,9	21,3	31,6	16,1
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
266,6	34,7	89,6	11,7	129,4	16,9	246,1	32,1	160,3	20,9	111,9	14,6
(11,5)	(18,9)	(8,6)	(14,1)	(13,1)	(21,5)	(16,1)	(26,4)	(13,0)	(21,4)	(5,6)	(9,2)
(3,6)	(2,6)	(11,8)	(8,5)	26,9	19,2	64,5	46,2	35,7	25,6	34,0	24,3
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
45,8	21,7	25,5	12,1	37,1	17,6	80,6	38,1	41,4	19,6	50,1	23,7
38,8	34,9	(9,6)	(8,7)	20,7	18,6	34,4	30,9	22,3	20,1	(14,9)	(13,3)
60,4	36,3	26,3	15,8	32,0	19,2	63,1	37,9	44,9	27,0	17,1	10,3
78,4	32,5	25,0	10,4	37,3	15,5	67,0	27,8	43,1	17,9	31,6	13,1
52,1	38,6	(9,3)	(6,9)	(18,3)	(13,5)	37,5	27,8	32,3	23,9	(14,4)	(10,7)
(0,6)	(0,8)	(8,6)	(10,6)	(14,4)	(17,7)	38,4	47,3	(19,0)	(23,4)	20,5	25,2
(7,8)	(29,6)	(6,2)	(23,7)	(10,5)	(40,0)	(5,7)	(21,5)	(7,7)	(29,4)	(3,6)	(13,8)
64,2	20,6	59,9	19,2	61,2	19,6	101,4	32,5	50,4	16,1	46,9	15,0
84,2	28,5	23,2	7,9	54,4	18,4	82,4	27,9	63,8	21,6	38,9	13,2
67,0	36,4	(15,7)	(8,5)	30,0	16,3	76,1	41,3	48,7	26,5	30,9	16,8
67,7	39,0	(8,0)	(4,6)	22,9	13,2	63,5	36,6	45,5	26,2	35,4	20,4
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)

Tabelle Erw_F01: Suche Erwerbstätiger nach Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten 2006/2007 (Mehrfachangaben möglich) (Fortsetzung)

Table Erw_F01: Employed individuals' search for information concerning learning possibilities 2006/2007 (multiple responses possible)

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Darunter Erwerbstätige, die Informationen zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten suchten ¹⁾		Darunter					
				fanden Informationen		verwendeten als Informationsquelle			
						das Internet		Familienangehörige, Nachbarn, Arbeitskolleginnen bzw. -kollegen	
in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Nettoerwerbseinkommen									
Bis 999 Euro	406,9	121,8	29,9	103,8	85,2	56,6	54,5	24,8	23,8
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	131,8	26,9	109,0	82,7	79,6	73,0	28,4	26,0
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	153,7	32,6	132,2	86,0	93,8	71,0	35,3	26,7
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	137,9	35,8	121,9	88,4	95,3	78,1	36,6	30,0
2.000 Euro und mehr	434,3	204,5	47,1	191,9	93,8	148,2	77,3	55,6	29,0
Verweigert	776,5	262,8	33,8	242,1	92,1	171,9	71,0	48,4	20,0
Unbekannt	267,8	77,7	29,0	71,4	91,9	50,8	71,1	17,4	24,4
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003									
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	45,1	31,0	41,1	91,1	19,5	47,4	(14,1)	(34,4)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(5,1)	(24,4)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	634,7	192,4	30,3	171,3	89,0	115,0	67,1	30,2	17,7
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	22,8	37,0	(20,8)	(91,2)	(12,8)	(61,3)	(7,5)	(36,1)
F; Bauwesen	197,8	41,5	21,0	(35,2)	(84,8)	(30,4)	(86,4)	(12,2)	(34,6)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	100,3	25,1	84,9	84,6	54,2	63,8	19,2	22,6
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	54,3	29,9	45,1	83,0	27,8	61,7	(8,3)	(18,4)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	37,4	24,4	(33,6)	(89,8)	(22,5)	(67,0)	(9,4)	(27,9)
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	48,7	41,5	43,2	88,8	28,5	66,0	(11,0)	(25,4)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogen	246,9	99,3	40,2	88,4	89,0	75,6	85,5	20,6	23,3
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozial	186,2	67,9	36,5	61,2	90,1	54,2	88,5	(10,2)	(16,6)
M ; Unterrichtswesen	149,0	85,4	57,3	78,0	91,3	64,4	82,5	30,9	39,6
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	158,6	52,6	145,9	92,0	110,6	75,8	50,2	34,4
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistung	373,0	107,3	28,8	96,9	90,3	66,5	68,6	19,0	19,6
Sonstige (P, Q) und unbekannt	61,9	24,1	38,9	(21,7)	(90,2)	(12,7)	(58,5)	(3,5)	(16,2)
Berufsgruppe nach ISCO 88									
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte	1.199,2	553,9	46,2	510,4	92,1	401,5	78,7	142,6	27,9
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleist	951,1	329,9	34,7	288,5	87,5	197,7	68,5	56,8	19,7
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handl	468,6	105,8	22,6	89,8	84,9	55,6	62,0	22,3	24,8
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfs	585,2	87,2	14,9	71,0	81,4	35,8	50,5	(20,9)	(29,4)
Unbekannt	27,4	(13,6)	(49,4)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten									
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.562,1	770,1	49,4	713,6	92,7	540,6	75,8	186,8	26,2
Nur informelles Lernen	1.130,9	282,1	25,0	234,5	83,1	147,4	62,8	56,1	23,9
Keine Bildungsteilnahme	538,5	38,1	7,2	(24,2)	(63,5)	(9,1)	(37,6)	(3,4)	(13,9)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Darunter											
verwendeten als Informationsquelle											
Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber		Berufsberatungsstellen (z.B. Arbeitsmarktservice)		Schul- oder Hochschul- einrichtungen		Fernsehen, Radio, Zeitungen, Zeitschriften oder Plakate		Bücher		andere Informationsquellen	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
19,3	18,6	25,6	24,6	22,1	21,3	35,2	33,9	18,5	17,8	23,9	23,1
25,8	23,6	(14,0)	(12,9)	(11,9)	(11,0)	34,7	31,8	26,2	24,0	(11,7)	(10,7)
46,9	35,5	(19,4)	(14,7)	20,2	15,3	38,6	29,2	24,0	18,2	(12,9)	(9,7)
46,5	38,2	(14,0)	(11,5)	24,1	19,8	37,7	30,9	24,8	20,3	(13,5)	(11,1)
67,1	35,0	(10,9)	(5,7)	36,1	18,8	67,5	35,2	50,0	26,1	30,8	16,0
65,7	27,1	(17,5)	(7,2)	43,8	18,1	86,4	35,7	48,9	20,2	45,3	18,7
(12,6)	(17,6)	(9,3)	(13,1)	(11,9)	(16,7)	26,7	37,4	18,4	25,7	(14,1)	(19,7)
(4,3)	(10,4)	(4,4)	(10,8)	(1,7)	(4,1)	26,8	65,2	(9,1)	(22,1)	(15,2)	(37,0)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
54,1	31,6	(17,5)	(10,2)	24,4	14,2	48,3	28,2	28,9	16,9	(18,2)	(10,6)
(6,7)	(32,3)	(3,1)	(15,0)	(2,7)	(13,0)	(4,8)	(23,0)	(3,6)	(17,1)	(1,9)	(9,0)
(7,3)	(20,6)	(10,5)	(29,8)	(8,3)	(23,6)	(5,8)	(16,5)	(6,9)	(19,6)	(5,7)	(16,2)
(10,2)	(12,0)	(15,3)	(18,1)	(16,0)	(18,9)	28,7	33,8	(17,0)	(20,1)	(17,8)	(20,9)
(2,9)	(6,3)	(10,8)	(24,0)	(6,4)	(14,1)	21,4	47,6	(6,6)	(14,7)	(9,8)	(21,7)
(8,4)	(24,9)	(-)	(-)	(2,8)	(8,3)	(11,5)	(34,1)	(10,2)	(30,2)	(5,6)	(16,6)
18,2	42,2	(1,1)	(2,6)	(4,8)	(11,1)	(14,1)	(32,6)	(5,6)	(12,9)	(6,5)	(15,0)
20,3	23,0	(6,0)	(6,8)	(14,1)	(15,9)	24,5	27,7	(15,4)	(17,4)	(15,3)	(17,3)
27,9	45,6	(4,7)	(7,7)	(9,2)	(15,0)	(17,2)	(28,1)	(16,3)	(26,7)	(6,3)	(10,3)
43,5	55,7	(3,1)	(4,0)	27,6	35,4	22,7	29,1	23,9	30,6	(5,1)	(6,5)
54,8	37,6	(14,9)	(10,2)	28,4	19,5	61,7	42,3	41,9	28,7	26,0	17,8
18,6	19,2	(16,9)	(17,4)	20,0	20,6	28,1	29,0	21,3	22,0	(9,1)	(9,4)
(6,7)	(30,9)	(2,2)	(10,2)	(3,2)	(14,7)	(8,2)	(37,5)	(3,3)	(15,2)	(6,1)	(28,1)
172,6	33,8	37,8	7,4	106,9	20,9	189,9	37,2	124,2	24,3	69,0	13,5
70,4	24,4	36,0	12,5	44,3	15,3	82,8	28,7	57,5	19,9	50,8	17,6
22,3	24,8	(19,4)	(21,6)	(12,8)	(14,2)	27,7	30,8	(17,1)	(19,0)	(14,2)	(15,8)
(14,0)	(19,7)	(14,4)	(20,2)	(4,5)	(6,3)	21,7	30,6	(9,1)	(12,7)	(14,8)	(20,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
232,7	32,6	63,3	8,9	125,5	17,6	237,0	33,2	163,1	22,9	106,4	14,9
48,8	20,8	39,8	17,0	41,9	17,9	79,9	34,1	42,1	17,9	38,2	16,3
(2,4)	(10,0)	(7,6)	(31,5)	(2,9)	(11,9)	(9,9)	(40,7)	(5,5)	(22,9)	(7,6)	(31,3)

Tabelle Erw_F02: Fremdsprachen pro erwerbstätige Person 2007

Table Erw_F02: Foreign languages per employed person 2007

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon sprachen			
		keine Fremdsprache		eine Fremdsprache	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	3.231,5	531,0	16,4	1.687,1	52,2
Geschlecht					
Männer	1.851,3	316,7	17,1	1.021,8	55,2
Frauen	1.380,2	214,2	15,5	665,3	48,2
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	71,1	9,0	428,6	54,1
35 bis 44 Jahre	1.137,5	141,9	12,5	615,1	54,1
45 bis 54 Jahre	974,1	224,6	23,1	498,9	51,2
55 bis 64 Jahre	327,3	93,3	28,5	144,5	44,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	441,1	155,6	35,3	215,0	48,7
Lehre	1.359,5	288,6	21,2	846,7	62,3
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	69,4	15,1	271,0	58,8
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	(11,7)	(2,4)	212,7	43,8
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	484,4	(5,6)	(1,2)	141,7	29,2
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	521,6	17,5	1.579,2	53,0
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	(9,3)	(3,7)	107,9	42,9
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.028,9	92,6	9,0	503,7	49,0
Mittel	813,4	122,4	15,1	432,7	53,2
Dünn	1.389,2	315,9	22,7	750,7	54,0
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.412,0	191,1	13,5	703,4	49,8
Südösterreich	646,9	139,9	21,6	342,9	53,0
Westösterreich	1.172,7	199,9	17,0	640,9	54,6
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	235,6	26,6	470,1	53,1
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	163,3	10,6	811,0	52,7
Beamtinnen/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	46,9	13,7	167,5	49,0
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	84,3	18,3	236,1	51,3
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsmaß					
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	428,5	16,5	1.367,2	52,5
Teilzeitbeschäftigt	609,4	100,2	16,4	308,3	50,6
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses					
Unbefristet	2.604,4	430,6	16,5	1.387,5	53,3
Befristet	152,0	(16,1)	(10,6)	56,2	36,9
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	84,3	18,3	236,1	51,3
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße					
1 bis 10 Personen	773,8	128,8	16,7	411,6	53,2
11 bis 19 Personen	395,9	63,5	16,0	201,7	50,9
20 bis 49 Personen	545,4	84,3	15,5	290,5	53,3
50 bis 499 Personen	760,7	119,6	15,7	389,7	51,2
500 und mehr Personen	390,6	49,5	12,7	208,4	53,4
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	62,4	24,0	126,1	48,5
Unbekannt	104,8	22,9	21,8	59,0	56,3
Unternehmenszugehörigkeit					
0 bis 3 Jahre	884,9	93,3	10,5	441,7	49,9
4 bis 10 Jahre	971,3	125,8	12,9	510,5	52,6
11 bis 20 Jahre	716,4	143,7	20,1	376,9	52,6
21 Jahre und mehr	613,2	154,4	25,2	334,4	54,5
Unbekannt	45,7	(13,8)	(30,2)	(23,5)	(51,5)
Nettoerwerbseinkommen					
Bis 999 Euro	406,9	92,0	22,6	196,7	48,3
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	90,7	18,5	240,7	49,2
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	94,7	20,1	244,3	51,8
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	45,2	11,7	210,1	54,6
2.000 Euro und mehr	434,3	34,7	8,0	220,3	50,7
Verweigert	776,5	125,4	16,2	420,8	54,2
Unbekannt	267,8	48,2	18,0	154,2	57,6

Davon sprachen							
zwei Fremdsprachen		drei Fremdsprachen		vier oder mehr Fremdsprachen		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
696,0	21,5	210,9	6,5	95,8	3,0	(10,8)	(0,3)
359,6	19,4	96,7	5,2	50,1	2,7	(6,3)	(0,3)
336,4	24,4	114,1	8,3	45,7	3,3	(4,5)	(0,3)
198,7	25,1	66,5	8,4	24,8	3,1	(2,9)	(0,4)
272,3	23,9	66,7	5,9	39,1	3,4	(2,3)	(0,2)
164,7	16,9	58,5	6,0	23,2	2,4	(4,2)	(0,4)
60,4	18,4	(19,2)	(5,9)	(8,6)	(2,6)	(1,3)	(0,4)
53,0	12,0	(13,8)	(3,1)	(3,7)	(0,8)	(-)	(-)
177,6	13,1	25,1	1,8	(17,2)	(1,3)	(4,3)	(0,3)
92,5	20,1	19,5	4,2	(5,0)	(1,1)	(3,1)	(0,7)
176,4	36,3	62,1	12,8	22,3	4,6	(0,7)	(0,1)
196,5	40,6	90,4	18,7	47,6	9,8	(2,6)	(0,5)
615,6	20,7	177,9	6,0	74,6	2,5	(10,8)	(0,4)
80,4	31,9	33,0	13,1	21,2	8,4	(-)	(-)
273,7	26,6	105,6	10,3	50,5	4,9	(2,8)	(0,3)
185,3	22,8	45,4	5,6	25,7	3,2	(1,8)	(0,2)
236,9	17,1	59,9	4,3	(19,6)	(1,4)	(6,2)	(0,4)
338,9	24,0	111,7	7,9	61,4	4,3	(5,5)	(0,4)
121,6	18,8	29,6	4,6	(12,2)	(1,9)	(0,7)	(0,1)
235,5	20,1	69,5	5,9	22,2	1,9	(4,7)	(0,4)
133,1	15,0	29,7	3,4	(13,9)	(1,6)	(3,3)	(0,4)
374,1	24,3	129,5	8,4	57,7	3,8	(3,4)	(0,2)
90,9	26,6	27,4	8,0	(8,9)	(2,6)	(0,5)	(0,1)
96,6	21,0	24,2	5,3	(15,3)	(3,3)	(3,6)	(0,8)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
547,8	21,0	172,7	6,6	78,8	3,0	(9,1)	(0,3)
144,2	23,7	38,2	6,3	(17,0)	(2,8)	(1,6)	(0,3)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
543,9	20,9	161,0	6,2	74,8	2,9	(6,5)	(0,2)
48,6	32,0	25,6	16,8	(4,8)	(3,1)	(0,8)	(0,5)
96,6	21,0	24,2	5,3	(15,3)	(3,3)	(3,6)	(0,8)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
168,4	21,8	47,9	6,2	(15,3)	(2,0)	(1,8)	(0,2)
88,8	22,4	27,1	6,8	(14,9)	(3,8)	(-)	(-)
119,8	22,0	35,0	6,4	(13,0)	(2,4)	(2,8)	(0,5)
168,6	22,2	53,8	7,1	28,2	3,7	(0,7)	(0,1)
93,3	23,9	26,0	6,7	(11,4)	(2,9)	(2,0)	(0,5)
42,5	16,3	(16,5)	(6,3)	(11,4)	(4,4)	(1,4)	(0,5)
(14,7)	(14,1)	(4,6)	(4,4)	(1,5)	(1,4)	(2,1)	(2,0)
238,1	26,9	77,4	8,8	32,1	3,6	(2,4)	(0,3)
217,1	22,3	75,3	7,7	37,0	3,8	(5,7)	(0,6)
139,0	19,4	38,4	5,4	(16,1)	(2,3)	(2,2)	(0,3)
95,6	15,6	19,0	3,1	(9,2)	(1,5)	(0,5)	(0,1)
(6,3)	(13,7)	(0,7)	(1,5)	(1,3)	(2,9)	(-)	(-)
80,4	19,8	24,4	6,0	(11,7)	(2,9)	(1,7)	(0,4)
115,2	23,5	29,2	6,0	(12,7)	(2,6)	(1,1)	(0,2)
90,3	19,1	31,6	6,7	(7,6)	(1,6)	(3,1)	(0,7)
88,8	23,1	29,3	7,6	(10,7)	(2,8)	(0,9)	(0,2)
114,5	26,4	43,2	9,9	21,7	5,0	(-)	(-)
156,2	20,1	45,9	5,9	27,6	3,5	(0,6)	(0,1)
50,6	18,9	(7,3)	(2,7)	(3,9)	(1,5)	(3,6)	(1,3)

Tabelle Erw_F02: Fremdsprachen pro erwerbstätige Person 2007 (Fortsetzung)

Table Erw_F02: Foreign languages per employed person 2007

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon sprachen			
		keine Fremdsprache		eine Fremdsprache	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003					
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	47,8	32,8	78,6	53,9
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(4,1)	(19,8)	(11,6)	(55,7)
D; Sachgütererzeugung	634,7	123,7	19,5	362,3	57,1
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	(12,1)	(19,6)	34,7	56,2
F; Bauwesen	197,8	43,6	22,0	111,6	56,5
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	55,1	13,8	231,8	58,0
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	32,0	17,6	70,2	38,6
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	26,8	17,4	81,7	53,2
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	(5,6)	(4,8)	64,2	54,8
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	246,9	(19,2)	(7,8)	136,1	55,1
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	186,2	33,7	18,1	91,1	48,9
M ; Unterrichtswesen	149,0	(2,0)	(1,4)	67,8	45,5
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	32,5	10,8	130,9	43,4
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	373,0	80,8	21,7	183,2	49,1
Sonstige (P, Q) und unbekannt	61,9	(12,0)	(19,4)	31,2	50,4
Berufsgruppe nach ISCO 88					
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.199,2	103,9	8,7	601,2	50,1
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	951,1	133,3	14,0	509,1	53,5
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	468,6	135,5	28,9	259,3	55,3
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	585,2	154,4	26,4	303,8	51,9
Unbekannt	27,4	(3,9)	(14,1)	(13,6)	(49,7)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.562,1	132,6	8,5	808,2	51,7
Nur informelles Lernen	1.130,9	235,2	20,8	573,4	50,7
Keine Bildungsteilnahme	538,5	163,2	30,3	305,5	56,7

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Davon sprachen							
zwei Fremdsprachen		drei Fremdsprachen		vier oder mehr Fremdsprachen		unbekannt	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
(14,1)	(9,7)	(3,2)	(2,2)	(1,2)	(0,8)	(0,8)	(0,5)
(5,1)	(24,5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
110,4	17,4	25,0	3,9	(10,3)	(1,6)	(3,0)	(0,5)
(13,2)	(21,4)	(1,7)	(2,8)	(-)	(-)	(-)	(-)
35,9	18,2	(4,5)	(2,3)	(2,1)	(1,1)	(-)	(-)
83,5	20,9	18,4	4,6	(10,0)	(2,5)	(1,1)	(0,3)
56,1	30,9	(13,7)	(7,5)	(9,6)	(5,3)	(-)	(-)
31,8	20,7	(10,5)	(6,8)	(2,9)	(1,9)	(-)	(-)
31,5	26,9	(11,2)	(9,5)	(3,7)	(3,2)	(1,0)	(0,9)
55,0	22,3	23,4	9,5	(13,2)	(5,4)	(-)	(-)
42,4	22,8	(12,0)	(6,4)	(6,3)	(3,4)	(0,7)	(0,4)
48,9	32,8	22,4	15,1	(7,3)	(4,9)	(0,5)	(0,3)
83,9	27,9	37,5	12,5	(14,3)	(4,8)	(2,1)	(0,7)
73,4	19,7	21,1	5,7	(13,9)	(3,7)	(0,7)	(0,2)
(10,7)	(17,3)	(6,2)	(10,1)	(1,0)	(1,6)	(0,8)	(1,3)
312,0	26,0	124,2	10,4	52,9	4,4	(5,0)	(0,4)
224,6	23,6	57,9	6,1	24,5	2,6	(1,7)	(0,2)
56,7	12,1	(7,3)	(1,6)	(7,5)	(1,6)	(2,2)	(0,5)
95,3	16,3	(19,7)	(3,4)	(10,9)	(1,9)	(1,1)	(0,2)
(7,3)	(26,7)	(1,8)	(6,7)	(-)	(-)	(0,8)	(2,9)
415,6	26,6	135,4	8,7	67,5	4,3	(2,8)	(0,2)
226,6	20,0	65,4	5,8	25,8	2,3	(4,6)	(0,4)
53,9	10,0	(10,0)	(1,9)	(2,4)	(0,5)	(3,4)	(0,6)

Tabelle Erw_F03: Kenntnisse Erwerbstätiger in der ersten Fremdsprache 2007

Table Erw_F03: Employed individuals' knowledge of the first foreign language 2007

Gliederungsmerkmale	Darunter Erwerbstätige mit diesen Kenntnissen der Fremdsprache, die sie am besten beherrschten					
	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre) mit Fremdsprachenkenntnissen	verstehen nur wenige Wörter und Sätze	können die gebräuchlichsten Redewendungen des Alltags verstehen und anwenden; verstehen die Sprache für geläufige Dinge und Situationen	verstehen das Wesentliche, wenn es klar und deutlich gesprochen wird und können einfache Texte schreiben; können Erlebnisse und Ereignisse beschreiben	verstehen die meisten Texte und können die Sprache flexibel anwenden; beherrschen die Sprache fließend	unbekannt
Insgesamt	2.689,7	10,6	24,6	32,9	31,7	(0,2)
Geschlecht						
Männer	1.528,3	12,0	24,1	29,5	34,3	(0,1)
Frauen	1.161,5	8,9	25,1	37,3	28,4	(0,3)
Alter						
25 bis 34 Jahre	718,5	8,4	17,8	35,7	38,1	(-)
35 bis 44 Jahre	993,2	10,4	25,9	32,4	31,2	(0,1)
45 bis 54 Jahre	745,3	12,9	27,9	31,7	27,0	(0,5)
55 bis 64 Jahre	232,7	11,2	29,6	29,8	28,8	(0,5)
Höchste abgeschlossene Schulbildung						
Pflichtschule	285,6	21,0	30,5	26,6	20,9	(1,1)
Lehre	1.066,6	17,1	36,9	30,0	15,9	(0,1)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	387,9	10,7	29,1	40,8	19,1	(0,3)
Höhere Schule (AHS/BHS)	473,5	(1,1)	(10,4)	40,7	47,6	(0,2)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	476,1	(0,5)	(4,7)	28,1	66,7	(-)
Staatsangehörigkeit						
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.447,3	11,1	25,5	33,7	29,6	(0,2)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	242,4	(5,4)	(14,8)	24,0	55,4	(0,5)
Besiedlungsdichte						
Dicht	933,6	4,6	17,7	32,3	45,1	(0,3)
Mittel	689,1	9,9	25,6	34,3	30,2	(-)
Dünn	1.067,1	16,0	29,5	32,4	21,8	(0,3)
Wohnsitz nach NUTS1						
Ostösterreich	1.215,3	7,9	20,6	32,2	39,2	(0,1)
Südösterreich	506,3	12,5	30,6	30,4	26,1	(0,4)
Westösterreich	968,1	13,0	26,2	35,0	25,5	(0,2)
Berufliche Stellung						
Arbeiterinnen/Arbeiter	646,7	22,3	30,1	24,9	22,3	(0,3)
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.372,5	6,2	21,2	36,4	36,0	(0,2)
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	294,6	(6,3)	(21,9)	39,0	32,8	(-)
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	372,2	11,7	30,5	27,6	30,0	(0,3)
Unbekannt	(3,7)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß						
Vollzeitbeschäftigt	2.166,4	10,6	23,9	32,1	33,2	(0,2)
Teilzeitbeschäftigt	507,6	10,7	26,9	36,1	26,0	(0,2)
Unbekannt	(15,7)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses						
Unbefristet	2.167,3	10,9	24,0	33,7	31,2	(0,2)
Befristet	135,2	(2,7)	(18,1)	33,9	45,4	(-)
Nicht zutreffend (da selbständig)	372,2	11,7	30,5	27,6	30,0	(0,3)
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße						
1 bis 10 Personen	643,2	10,0	28,3	34,8	26,7	(0,2)
11 bis 19 Personen	332,4	10,0	21,5	35,4	32,6	(0,5)
20 bis 49 Personen	458,3	10,4	20,0	39,7	29,7	(0,2)
50 bis 499 Personen	640,4	11,0	23,7	31,3	33,8	(0,2)
500 und mehr Personen	339,2	10,5	24,6	25,1	39,8	(-)
Selbständige ohne Beschäftigte	196,5	14,2	31,7	23,3	30,9	(-)
Unbekannt	79,8	(8,1)	(22,6)	37,4	30,6	(1,4)

Tabelle Erw_F03: Kenntnisse Erwerbstätiger in der ersten Fremdsprache 2007 (Fortsetzung)

Table Erw_F03: Employed individuals' knowledge of the first foreign language 2007

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre) mit Fremdsprachenkenntnissen	Darunter Erwerbstätige mit diesen Kenntnissen der Fremdsprache, die sie am besten beherrschten				
		verstehen nur wenige Wörter und Sätze	können die gebräuchlichsten Redewendungen des Alltags verstehen und anwenden; verstehen die Sprache für geläufige Dinge und Situationen	verstehen das Wesentliche, wenn es klar und deutlich gesprochen wird und können einfache Texte schreiben; können Erlebnisse und Ereignisse beschreiben	verstehen die meisten Texte und können die Sprache flexibel anwenden; beherrschen die Sprache fließend	unbekannt
	in 1.000	in %				
Unternehmenszugehörigkeit						
0 bis 3 Jahre	789,3	8,5	20,7	32,4	38,4	(-)
4 bis 10 Jahre	839,9	9,4	22,5	35,5	32,1	(0,5)
11 bis 20 Jahre	570,5	10,1	27,2	33,5	29,2	(-)
21 Jahre und mehr	458,3	16,3	31,6	29,0	23,1	(-)
Unbekannt	31,8	(23,0)	(25,0)	(20,7)	(27,4)	(4,0)
Nettoerwerbseinkommen						
Bis 999 Euro	313,2	12,9	28,5	34,2	23,9	(0,4)
1.000 bis 1.250 Euro	397,8	11,2	24,1	34,7	29,1	(0,9)
1.251 bis 1.500 Euro	373,7	14,4	22,3	37,6	25,7	(-)
1.501 bis 1.999 Euro	338,9	7,3	22,2	36,6	33,9	(-)
2.000 Euro und mehr	399,6	6,2	17,3	29,5	47,0	(-)
Verweigert	650,5	11,3	26,7	29,7	32,3	(-)
Unbekannt	216,0	11,2	34,6	29,3	24,4	(0,5)
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003						
A; Land- und Forstwirtschaft	97,0	29,1	46,0	17,7	7,3	(-)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(16,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	508,0	13,5	24,9	32,1	29,3	(0,2)
E; Energie- und Wasserversorgung	49,7	(9,6)	(40,3)	(26,7)	(23,4)	(-)
F; Bauwesen	154,2	18,9	18,6	37,8	24,8	(-)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	343,8	10,6	32,6	33,5	23,4	(-)
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	149,6	(11,3)	(16,8)	28,3	43,6	(-)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	126,8	(13,8)	(26,0)	32,5	27,7	(-)
J; Kredit- und Versicherungswesen	110,6	(2,8)	(21,0)	38,5	37,6	(-)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	227,7	(8,2)	(15,9)	29,4	46,0	(0,5)
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	151,8	(7,7)	(30,0)	34,0	28,3	(-)
M ; Unterrichtswesen	146,5	(2,6)	(9,8)	43,7	43,9	(-)
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	266,7	(4,9)	(21,8)	36,4	36,9	(-)
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	291,6	8,5	25,3	32,8	32,6	(0,8)
Sonstige (P, Q) und unbekannt	49,1	(14,6)	(25,2)	(23,5)	(33,6)	(3,1)
Berufsgruppe nach ISCO 88						
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.090,3	5,4	18,2	32,4	44,0	(-)
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	816,1	7,3	27,1	40,1	25,0	(0,4)
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	330,9	20,7	32,5	31,7	15,2	(-)
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	429,6	24,1	30,7	20,6	24,1	(0,5)
Unbekannt	22,8	(18,3)	(27,2)	(19,4)	(35,2)	(-)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten						
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.426,7	6,5	22,0	36,6	34,8	(-)
Nur informelles Lernen	891,2	13,8	27,3	28,8	29,6	(0,5)
Keine Bildungsteilnahme	371,9	19,8	28,4	27,2	24,1	(0,4)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Tabelle Erw_F04: Gebrauch der ersten Fremdsprache Erwerbstätiger in Beruf oder Studium 2006/2007

Table Erw_F04: Employed individuals' use of the first foreign language for work or study 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre) mit Fremdsprachenkenntnissen	Darunter Erwerbstätige, die die erste Fremdsprache in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ beruflich oder im Studium gebrauchten					
		nie	weniger als einmal im Monat	mindestens einmal pro Monat	mindestens einmal pro Woche	täglich	unbekannt
	in 1.000	in %					
Insgesamt	2.689,7	32,3	17,4	12,8	14,7	22,7	(-)
Geschlecht							
Männer	1.528,3	30,7	15,4	13,0	15,2	25,7	(-)
Frauen	1.161,5	34,3	20,1	12,5	14,1	18,9	(0,1)
Alter							
25 bis 34 Jahre	718,5	29,1	16,4	13,6	14,3	26,6	(-)
35 bis 44 Jahre	993,2	32,8	18,0	12,3	16,1	20,7	(0,1)
45 bis 54 Jahre	745,3	35,5	18,0	12,7	12,4	21,3	(-)
55 bis 64 Jahre	232,7	29,4	16,5	12,7	17,3	24,1	(-)
Höchste abgeschlossene Schulbildung							
Pflichtschule	285,6	40,8	16,5	(5,6)	(4,8)	32,4	(-)
Lehre	1.066,6	42,6	17,2	12,3	11,6	16,2	(-)
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	387,9	32,6	25,0	15,1	11,9	15,3	(-)
Höhere Schule (AHS/BHS)	473,5	21,7	16,6	13,8	20,9	26,8	(0,2)
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	476,1	15,5	13,0	14,6	22,7	34,2	(-)
Staatsangehörigkeit							
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.447,3	34,0	18,3	13,7	15,6	18,4	(-)
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	242,4	13,4	(7,3)	(3,1)	(5,1)	71,1	(-)
Besiedlungsdichte							
Dicht	933,6	20,5	13,9	11,9	15,3	38,5	(-)
Mittel	689,1	36,0	17,5	11,5	17,2	17,7	(0,1)
Dünn	1.067,1	39,4	20,3	14,4	12,6	13,2	(-)
Wohnsitz nach NUTS1							
Ostösterreich	1.215,3	25,0	16,0	14,3	14,8	29,8	(0,1)
Südösterreich	506,3	38,0	21,6	11,9	12,2	16,2	(-)
Westösterreich	968,1	38,1	17,0	11,5	15,9	17,4	(-)
Berufliche Stellung							
Arbeiterinnen/Arbeiter	646,7	45,5	12,4	8,1	4,7	29,3	(-)
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.372,5	25,8	18,2	14,6	19,0	22,4	(0,1)
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	294,6	30,9	22,3	14,8	16,8	15,1	(-)
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	372,2	36,2	19,0	12,3	13,2	19,2	(-)
Unbekannt	(3,7)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsmaß							
Vollzeitbeschäftigt	2.166,4	31,3	16,6	12,6	15,4	23,9	(-)
Teilzeitbeschäftigt	507,6	36,0	20,9	13,7	12,0	17,5	(-)
Unbekannt	(15,7)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses							
Unbefristet	2.167,3	31,8	17,5	13,0	15,0	22,7	(-)
Befristet	135,2	29,6	(12,5)	(11,6)	(14,9)	31,5	(-)
Nicht zutreffend (da selbständig)	372,2	36,2	19,0	12,3	13,2	19,2	(-)
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße							
1 bis 10 Personen	643,2	31,9	19,8	13,3	13,1	21,8	(0,1)
11 bis 19 Personen	332,4	32,1	20,2	11,0	15,8	20,9	(-)
20 bis 49 Personen	458,3	33,2	17,1	12,5	15,9	21,2	(-)
50 bis 499 Personen	640,4	31,6	15,6	14,0	16,1	22,7	(-)
500 und mehr Personen	339,2	28,2	13,4	15,4	16,5	26,5	(-)
Selbständige ohne Beschäftigte	196,5	44,2	16,9	(8,9)	(9,9)	20,2	(-)
Unbekannt	79,8	(23,1)	(22,3)	(7,5)	(10,1)	36,9	(-)
Unternehmenszugehörigkeit							
0 bis 3 Jahre	789,3	30,8	14,3	12,1	14,0	28,9	(-)
4 bis 10 Jahre	839,9	30,0	17,8	12,3	14,7	25,2	(-)
11 bis 20 Jahre	570,5	33,4	18,4	13,5	15,4	19,3	(-)
21 Jahre und mehr	458,3	36,4	21,2	14,3	16,3	11,7	(-)
Unbekannt	31,8	(45,7)	(11,8)	(11,8)	(-)	(27,8)	(2,9)

Tabelle Erw_F04: Gebrauch der ersten Fremdsprache Erwerbstätiger in Beruf oder Studium 2006/2007
(Fortsetzung)

Table Erw_F04: Employed individuals' use of the first foreign language for work or study 2006/2007

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre) mit Fremdsprachenkenntnissen	Darunter Erwerbstätige, die die erste Fremdsprache in den letzten zwölf Monaten ¹⁾ beruflich oder im Studium gebrauchten					
		nie	weniger als einmal im Monat	mindestens einmal pro Monat	mindestens einmal pro Woche	täglich	unbekannt
	in 1.000	in %					
Nettoerwerbseinkommen							
Bis 999 Euro	313,2	38,2	17,4	11,0	10,5	22,8	(-)
1.000 bis 1.250 Euro	397,8	31,8	17,4	9,3	11,1	30,3	(-)
1.251 bis 1.500 Euro	373,7	36,3	17,4	13,2	11,0	22,1	(-)
1.501 bis 1.999 Euro	338,9	30,6	17,4	9,3	20,7	22,0	(-)
2.000 Euro und mehr	399,6	21,0	14,9	17,8	23,3	23,1	(-)
Verweigert	650,5	32,4	18,8	14,9	13,5	20,3	(0,1)
Unbekannt	216,0	40,9	18,2	10,8	11,9	18,2	(-)
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003							
A; Land- und Forstwirtschaft	97,0	65,9	(15,2)	(7,0)	(3,0)	(8,9)	(-)
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(16,6)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
D; Sachgütererzeugung	508,0	33,3	14,7	13,9	12,7	25,2	(0,2)
E; Energie- und Wasserversorgung	49,7	(26,6)	(24,5)	(15,9)	(11,5)	(21,5)	(-)
F; Bauwesen	154,2	43,5	17,6	(6,1)	(11,2)	21,6	(-)
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	343,8	29,6	20,3	13,5	14,1	22,4	(-)
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	149,6	14,4	(13,0)	(8,5)	23,5	40,5	(-)
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	126,8	28,0	(11,0)	(10,3)	21,9	28,8	(-)
J; Kredit- und Versicherungswesen	110,6	26,4	22,0	20,6	21,1	(10,0)	(-)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	227,7	21,6	11,7	15,9	16,3	34,5	(-)
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	151,8	39,4	22,9	17,8	12,5	(7,4)	(-)
M ; Unterrichtswesen	146,5	22,3	16,5	12,7	24,3	24,2	(-)
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	266,7	36,0	20,6	12,1	14,5	16,7	(-)
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	291,6	32,3	19,8	11,2	13,2	23,4	(-)
Sonstige (P, Q) und unbekannt	49,1	44,9	(21,5)	(10,9)	(3,4)	(19,4)	(-)
Berufsgruppe nach ISCO 88							
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.090,3	23,6	16,8	14,7	21,1	23,8	(-)
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	816,1	29,9	22,2	14,5	14,7	18,5	(0,1)
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	330,9	52,1	16,2	9,4	(4,0)	18,3	(-)
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	429,6	45,6	9,9	6,2	6,3	32,1	(-)
Unbekannt	22,8	(35,4)	(20,3)	(20,4)	(-)	(23,9)	(-)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten							
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.426,7	26,9	18,6	15,5	19,0	19,9	(0,1)
Nur informelles Lernen	891,2	35,5	16,9	11,3	10,4	25,8	(-)
Keine Bildungsteilnahme	371,9	46,3	13,8	(5,4)	7,5	27,0	(-)

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen. - 1) In den letzten zwölf Monaten vor der Befragung.

Tabelle Erw_G01: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden"

Table Erw_G01: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "People who continue to learn as adults are more likely to avoid unemployment"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	3.231,5	2.114,4	65,4	673,1	20,8
Geschlecht					
Männer	1.851,3	1.230,1	66,4	373,9	20,2
Frauen	1.380,2	884,3	64,1	299,2	21,7
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	492,6	62,1	202,6	25,6
35 bis 44 Jahre	1.137,5	756,4	66,5	228,1	20,0
45 bis 54 Jahre	974,1	648,0	66,5	169,8	17,4
55 bis 64 Jahre	327,3	217,4	66,4	72,7	22,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	441,1	229,8	52,1	95,6	21,7
Lehre	1.359,5	860,0	63,3	299,4	22,0
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	321,7	69,9	88,0	19,1
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	340,4	70,1	110,3	22,7
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	484,4	362,4	74,8	79,8	16,5
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	1.972,5	66,2	622,2	20,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	141,8	56,3	50,9	20,2
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.028,9	671,3	65,2	195,4	19,0
Mittel	813,4	549,6	67,6	167,2	20,6
Dünn	1.389,2	893,5	64,3	310,5	22,4
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.412,0	933,2	66,1	285,7	20,2
Südösterreich	646,9	429,7	66,4	107,7	16,7
Westösterreich	1.172,7	751,4	64,1	279,7	23,9
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	497,5	56,2	198,2	22,4
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	1.069,1	69,5	315,8	20,5
Beamtinnen/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	232,4	67,9	70,9	20,7
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	313,4	68,1	88,3	19,2
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß					
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	1.712,9	65,8	532,8	20,5
Teilzeitbeschäftigt	609,4	389,3	63,9	137,7	22,6
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses					
Unbefristet	2.604,4	1.696,7	65,1	547,6	21,0
Befristet	152,0	96,9	63,8	34,2	22,5
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	313,4	68,1	88,3	19,2
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße					
1 bis 10 Personen	773,8	520,4	67,2	137,4	17,8
11 bis 19 Personen	395,9	254,2	64,2	100,7	25,4
20 bis 49 Personen	545,4	374,0	68,6	101,9	18,7
50 bis 499 Personen	760,7	489,9	64,4	166,2	21,8
500 und mehr Personen	390,6	245,3	62,8	87,3	22,4
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	163,0	62,6	61,5	23,6
Unbekannt	104,8	67,7	64,6	(18,2)	(17,4)
Unternehmenszugehörigkeit					
0 bis 3 Jahre	884,9	554,5	62,7	180,6	20,4
4 bis 10 Jahre	971,3	639,5	65,8	222,3	22,9
11 bis 20 Jahre	716,4	468,5	65,4	155,7	21,7
21 Jahre und mehr	613,2	422,9	69,0	109,6	17,9
Unbekannt	45,7	(28,9)	(63,4)	(5,1)	(11,1)

Davon meinten zur Aussage "Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
196,7	6,1	121,9	3,8	88,5	2,7	36,9	1,1
120,0	6,5	59,8	3,2	46,1	2,5	(21,4)	(1,2)
76,7	5,6	62,1	4,5	42,4	3,1	(15,5)	(1,1)
40,4	5,1	24,2	3,1	24,6	3,1	(8,3)	(1,0)
75,5	6,6	40,5	3,6	26,4	2,3	(10,7)	(0,9)
64,1	6,6	47,9	4,9	32,0	3,3	(12,3)	(1,3)
(16,7)	(5,1)	(9,3)	(2,8)	(5,5)	(1,7)	(5,7)	(1,7)
47,7	10,8	34,3	7,8	(10,3)	(2,3)	(23,5)	(5,3)
95,8	7,0	51,9	3,8	46,9	3,5	(5,4)	(0,4)
22,2	4,8	15,6	3,4	(9,4)	(2,0)	(3,6)	(0,8)
(12,2)	(2,5)	(11,2)	(2,3)	(9,0)	(1,9)	(2,7)	(0,6)
(18,8)	(3,9)	(8,9)	(1,8)	(12,8)	(2,6)	(1,7)	(0,3)
176,8	5,9	110,1	3,7	78,6	2,6	(19,5)	(0,7)
(19,9)	(7,9)	(11,7)	(4,7)	(9,9)	(3,9)	(17,5)	(6,9)
62,1	6,0	45,8	4,4	32,6	3,2	(21,7)	(2,1)
45,8	5,6	21,9	2,7	(19,3)	(2,4)	(9,7)	(1,2)
88,8	6,4	54,2	3,9	36,6	2,6	(5,6)	(0,4)
78,6	5,6	63,3	4,5	25,7	1,8	25,5	1,8
41,4	6,4	31,5	4,9	32,0	4,9	(4,5)	(0,7)
76,8	6,5	27,0	2,3	30,8	2,6	(6,9)	(0,6)
84,5	9,5	55,8	6,3	24,9	2,8	24,8	2,8
60,3	3,9	49,3	3,2	39,0	2,5	(5,5)	(0,4)
21,4	6,2	(5,6)	(1,6)	(10,8)	(3,2)	(1,0)	(0,3)
28,8	6,3	(11,1)	(2,4)	(13,7)	(3,0)	(4,8)	(1,0)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
168,7	6,5	90,0	3,5	72,4	2,8	27,3	1,0
27,1	4,4	31,1	5,1	(16,1)	(2,6)	(8,2)	(1,3)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
158,5	6,1	104,2	4,0	70,8	2,7	26,6	1,0
(5,5)	(3,6)	(5,9)	(3,9)	(3,9)	(2,6)	(5,6)	(3,7)
28,8	6,3	(11,1)	(2,4)	(13,7)	(3,0)	(4,8)	(1,0)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
39,0	5,0	40,9	5,3	25,0	3,2	(11,1)	(1,4)
(20,3)	(5,1)	(10,2)	(2,6)	(8,1)	(2,1)	(2,4)	(0,6)
24,8	4,6	(18,5)	(3,4)	(18,8)	(3,4)	(7,5)	(1,4)
59,2	7,8	24,6	3,2	(14,1)	(1,9)	(6,8)	(0,9)
26,2	6,7	(19,3)	(4,9)	(10,4)	(2,7)	(2,1)	(0,5)
(18,5)	(7,1)	(5,4)	(2,1)	(8,4)	(3,2)	(3,5)	(1,3)
(8,7)	(8,3)	(2,9)	(2,8)	(3,7)	(3,6)	(3,6)	(3,4)
58,9	6,7	40,4	4,6	30,2	3,4	(20,2)	(2,3)
52,2	5,4	29,8	3,1	20,1	2,1	(7,4)	(0,8)
42,9	6,0	27,7	3,9	(19,8)	(2,8)	(2,0)	(0,3)
38,1	6,2	21,8	3,6	(16,6)	(2,7)	(4,2)	(0,7)
(4,6)	(10,0)	(2,2)	(4,9)	(1,7)	(3,8)	(3,1)	(6,9)

Tabelle Erw_G01: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden" (Fortsetzung)

Table Erw_G01: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "People who continue to learn as adults are more likely to avoid unemployment"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen					
Bis 999 Euro	406,9	232,9	57,2	96,1	23,6
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	301,5	61,6	105,9	21,6
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	300,8	63,8	104,5	22,2
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	277,6	72,1	71,6	18,6
2.000 Euro und mehr	434,3	330,3	76,1	71,5	16,5
Verweigert	776,5	508,2	65,5	167,0	21,5
Unbekannt	267,8	163,0	60,9	56,6	21,1
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003					
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	86,9	59,6	39,8	27,3
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(13,7)	(66,2)	(6,3)	(30,1)
D; Sachgütererzeugung	634,7	408,3	64,3	126,7	20,0
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	43,1	69,7	(13,8)	(22,3)
F; Bauwesen	197,8	130,8	66,1	36,4	18,4
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	254,8	63,7	89,2	22,3
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	115,5	63,6	35,3	19,4
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	106,5	69,4	28,6	18,6
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	87,7	74,9	23,2	19,8
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	246,9	154,6	62,6	54,2	22,0
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	186,2	119,2	64,0	45,4	24,4
M ; Unterrichtswesen	149,0	117,1	78,6	20,2	13,5
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	211,2	70,1	61,2	20,3
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	373,0	228,9	61,4	79,5	21,3
Sonstige (P, Q) und unbekannt	61,9	36,2	58,5	(13,4)	(21,6)
Berufsgruppe nach ISCO 88					
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.199,2	879,8	73,4	215,7	18,0
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	951,1	648,6	68,2	192,5	20,2
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	468,6	261,1	55,7	122,9	26,2
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	585,2	305,7	52,2	138,5	23,7
Unbekannt	27,4	(19,2)	(70,2)	(3,6)	(13,2)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.562,1	1.138,1	72,9	279,1	17,9
Nur informelles Lernen	1.130,9	730,0	64,6	228,0	20,2
Keine Bildungsteilnahme	538,5	246,2	45,7	166,0	30,8

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Davon meinten zur Aussage "Personen, die auch als Erwachsene noch lernen, verringern ihr Risiko arbeitslos zu werden"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
22,4	5,5	27,8	6,8	(14,3)	(3,5)	(13,4)	(3,3)
37,0	7,6	21,5	4,4	(17,2)	(3,5)	(6,6)	(1,3)
28,7	6,1	24,5	5,2	(12,9)	(2,7)	(-)	(-)
22,3	5,8	(5,7)	(1,5)	(4,7)	(1,2)	(3,0)	(0,8)
21,2	4,9	(5,8)	(1,3)	(4,4)	(1,0)	(1,0)	(0,2)
42,6	5,5	28,7	3,7	22,1	2,8	(7,9)	(1,0)
22,5	8,4	(7,9)	(2,9)	(12,8)	(4,8)	(5,1)	(1,9)
(7,3)	(5,0)	(4,0)	(2,7)	(6,9)	(4,7)	(0,8)	(0,6)
(0,8)	(3,7)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
46,4	7,3	27,6	4,4	(16,6)	(2,6)	(9,1)	(1,4)
(2,6)	(4,2)	(1,5)	(2,4)	(-)	(-)	(0,9)	(1,4)
(14,0)	(7,1)	(9,8)	(5,0)	(4,7)	(2,4)	(2,2)	(1,1)
(21,9)	(5,5)	(19,6)	(4,9)	(12,0)	(3,0)	(2,6)	(0,6)
(9,2)	(5,1)	(9,0)	(5,0)	(11,4)	(6,3)	(1,3)	(0,7)
(8,4)	(5,4)	(7,1)	(4,6)	(2,1)	(1,4)	(0,9)	(0,6)
(2,0)	(1,7)	(1,1)	(1,0)	(3,1)	(2,7)	(-)	(-)
(19,8)	(8,0)	(7,2)	(2,9)	(8,7)	(3,5)	(2,4)	(1,0)
(11,0)	(5,9)	(4,7)	(2,5)	(4,9)	(2,6)	(1,0)	(0,6)
(7,6)	(5,1)	(0,9)	(0,6)	(1,6)	(1,1)	(1,7)	(1,1)
(14,5)	(4,8)	(7,9)	(2,6)	(3,0)	(1,0)	(3,5)	(1,2)
28,1	7,5	(18,4)	(4,9)	(9,1)	(2,4)	(9,1)	(2,4)
(3,4)	(5,5)	(3,1)	(5,0)	(4,5)	(7,2)	(1,4)	(2,2)
48,4	4,0	21,2	1,8	29,5	2,5	(4,7)	(0,4)
38,7	4,1	39,6	4,2	29,0	3,0	(2,7)	(0,3)
40,5	8,6	21,3	4,5	(14,5)	(3,1)	(8,4)	(1,8)
67,4	11,5	39,8	6,8	(13,5)	(2,3)	(20,4)	(3,5)
(1,7)	(6,1)	(-)	(-)	(2,0)	(7,5)	(0,8)	(3,0)
68,4	4,4	30,7	2,0	37,3	2,4	(8,5)	(0,5)
66,3	5,9	55,9	4,9	36,4	3,2	(14,2)	(1,3)
62,0	11,5	35,3	6,6	(14,7)	(2,7)	(14,3)	(2,6)

Tabelle Erw_G02: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern"

Table Erw_G02: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "If you want to be successful at work you need to keep improving your knowledge and skills"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre) in 1.000	Davon meinten zur Aussage "Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	3.231,5	2.602,2	80,5	485,2	15,0
Geschlecht					
Männer	1.851,3	1.489,2	80,4	274,1	14,8
Frauen	1.380,2	1.113,0	80,6	211,1	15,3
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	617,8	77,9	132,1	16,7
35 bis 44 Jahre	1.137,5	923,7	81,2	163,0	14,3
45 bis 54 Jahre	974,1	790,1	81,1	143,7	14,8
55 bis 64 Jahre	327,3	270,6	82,7	46,4	14,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	441,1	297,1	67,3	106,7	24,2
Lehre	1.359,5	1.099,2	80,9	198,0	14,6
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	377,1	81,9	68,3	14,8
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	416,5	85,7	59,2	12,2
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	484,4	412,3	85,1	53,0	10,9
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	2.417,0	81,1	443,8	14,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	185,2	73,5	41,4	16,5
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.028,9	830,4	80,7	143,2	13,9
Mittel	813,4	663,1	81,5	125,5	15,4
Dünn	1.389,2	1.108,6	79,8	216,4	15,6
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.412,0	1.154,9	81,8	185,6	13,1
Südösterreich	646,9	544,0	84,1	75,4	11,7
Westösterreich	1.172,7	903,2	77,0	224,2	19,1
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	650,4	73,4	170,1	19,2
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	1.288,3	83,7	201,4	13,1
Beamteninnen/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	281,6	82,3	47,5	13,9
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	378,2	82,2	66,2	14,4
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß					
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	2.091,1	80,3	398,3	15,3
Teilzeitbeschäftigt	609,4	497,5	81,6	84,0	13,8
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses					
Unbefristet	2.604,4	2.081,9	79,9	403,4	15,5
Befristet	152,0	127,0	83,6	(15,6)	(10,3)
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	378,2	82,2	66,2	14,4
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße					
1 bis 10 Personen	773,8	630,2	81,4	108,7	14,0
11 bis 19 Personen	395,9	326,4	82,4	64,6	16,3
20 bis 49 Personen	545,4	442,7	81,2	73,4	13,5
50 bis 499 Personen	760,7	599,1	78,8	124,1	16,3
500 und mehr Personen	390,6	318,2	81,5	56,1	14,4
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	204,7	78,7	44,6	17,1
Unbekannt	104,8	80,9	77,2	(13,7)	(13,1)
Unternehmenszugehörigkeit					
0 bis 3 Jahre	884,9	687,6	77,7	146,7	16,6
4 bis 10 Jahre	971,3	800,1	82,4	122,5	12,6
11 bis 20 Jahre	716,4	566,9	79,1	120,9	16,9
21 Jahre und mehr	613,2	510,5	83,2	89,8	14,6
Unbekannt	45,7	(37,1)	(81,3)	(5,2)	(11,4)

Davon meinten zur Aussage "Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
85,7	2,7	25,5	0,8	(6,1)	(0,2)	26,9	0,8
53,0	2,9	(14,6)	(0,8)	(4,1)	(0,2)	(16,4)	(0,9)
32,7	2,4	(10,9)	(0,8)	(2,0)	(0,1)	(10,5)	(0,8)
31,5	4,0	(4,2)	(0,5)	(-)	(-)	(7,1)	(0,9)
29,6	2,6	(11,5)	(1,0)	(3,0)	(0,3)	(6,8)	(0,6)
20,8	2,1	(6,6)	(0,7)	(3,1)	(0,3)	(9,8)	(1,0)
(3,8)	(1,2)	(3,2)	(1,0)	(-)	(-)	(3,3)	(1,0)
(15,9)	(3,6)	(5,7)	(1,3)	(-)	(-)	(15,8)	(3,6)
41,5	3,1	(11,9)	(0,9)	(4,2)	(0,3)	(4,7)	(0,3)
(11,8)	(2,6)	(-)	(-)	(-)	(-)	(3,3)	(0,7)
(5,2)	(1,1)	(2,0)	(0,4)	(-)	(-)	(3,1)	(0,6)
(11,3)	(2,3)	(5,8)	(1,2)	(1,9)	(0,4)	(-)	(-)
75,0	2,5	23,2	0,8	(6,1)	(0,2)	(14,7)	(0,5)
(10,7)	(4,2)	(2,3)	(0,9)	(-)	(-)	(12,2)	(4,8)
32,6	3,2	(6,0)	(0,6)	(0,9)	(0,1)	(15,7)	(1,5)
(12,6)	(1,6)	(5,4)	(0,7)	(1,0)	(0,1)	(5,7)	(0,7)
40,5	2,9	(14,0)	(1,0)	(4,2)	(0,3)	(5,5)	(0,4)
32,8	2,3	(16,4)	(1,2)	(4,1)	(0,3)	(18,2)	(1,3)
(15,7)	(2,4)	(7,2)	(1,1)	(-)	(-)	(4,5)	(0,7)
37,2	3,2	(1,9)	(0,2)	(2,0)	(0,2)	(4,1)	(0,4)
35,6	4,0	(12,6)	(1,4)	(2,0)	(0,2)	(15,0)	(1,7)
32,4	2,1	(9,9)	(0,6)	(2,0)	(0,1)	(5,0)	(0,3)
(7,0)	(2,1)	(3,0)	(0,9)	(2,0)	(0,6)	(1,0)	(0,3)
(10,7)	(2,3)	(-)	(-)	(-)	(-)	(5,0)	(1,1)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
67,8	2,6	22,7	0,9	(5,0)	(0,2)	(19,2)	(0,7)
17,9	2,9	(2,8)	(0,5)	(1,1)	(0,2)	(6,2)	(1,0)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
70,4	2,7	23,7	0,9	(6,1)	(0,2)	(18,9)	(0,7)
(4,6)	(3,0)	(1,8)	(1,2)	(-)	(-)	(3,0)	(2,0)
(10,7)	(2,3)	(-)	(-)	(-)	(-)	(5,0)	(1,1)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
23,3	3,0	(5,1)	(0,7)	(1,1)	(0,1)	(5,5)	(0,7)
(2,6)	(0,7)	(0,9)	(0,2)	(-)	(-)	(1,4)	(0,4)
(14,4)	(2,6)	(10,1)	(1,9)	(1,1)	(0,2)	(3,7)	(0,7)
24,3	3,2	(3,4)	(0,5)	(2,8)	(0,4)	(6,9)	(0,9)
(10,0)	(2,5)	(3,1)	(0,8)	(1,1)	(0,3)	(2,1)	(0,5)
(7,3)	(2,8)	(-)	(-)	(-)	(-)	(3,7)	(1,4)
(3,8)	(3,6)	(2,8)	(2,7)	(-)	(-)	(3,6)	(3,4)
30,6	3,5	(5,0)	(0,6)	(1,9)	(0,2)	(13,0)	(1,5)
28,1	2,9	(9,8)	(1,0)	(1,1)	(0,1)	(9,7)	(1,0)
22,2	3,1	(5,4)	(0,8)	(1,1)	(0,1)	(-)	(-)
(4,9)	(0,8)	(4,2)	(0,7)	(2,1)	(0,3)	(1,8)	(0,3)
(-)	(-)	(1,0)	(2,3)	(-)	(-)	(2,3)	(5,0)

Tabelle Erw_G02: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern" (Fortsetzung)

Table Erw_G02: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "If you want to be successful at work you need to keep improving your knowledge and skills"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen					
Bis 999 Euro	406,9	308,7	75,9	68,2	16,8
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	405,4	82,8	66,0	13,5
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	373,0	79,1	81,3	17,3
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	316,0	82,1	47,9	12,4
2.000 Euro und mehr	434,3	365,4	84,1	57,7	13,3
Verweigert	776,5	618,1	79,6	127,3	16,4
Unbekannt	267,8	215,6	80,5	36,8	13,8
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003					
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	109,4	75,1	29,6	20,3
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(14,7)	(71,0)	(6,0)	(29,0)
D; Sachgütererzeugung	634,7	512,0	80,7	86,6	13,6
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	46,5	75,3	(14,5)	(23,4)
F; Bauwesen	197,8	145,7	73,7	40,9	20,7
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	333,3	83,3	51,6	12,9
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	146,7	80,8	27,4	15,1
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	128,8	83,9	(19,9)	(13,0)
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	103,1	88,0	(14,0)	(12,0)
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	246,9	190,8	77,3	45,1	18,3
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	186,2	144,6	77,7	32,8	17,6
M ; Unterrichtswesen	149,0	128,5	86,2	16,6	11,2
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	254,1	84,3	34,2	11,4
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	373,0	293,8	78,8	55,4	14,9
Sonstige (P, Q) und unbekannt	61,9	50,1	81,0	(10,4)	(16,8)
Berufsgruppe nach ISCO 88					
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.199,2	1.029,5	85,8	134,3	11,2
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	951,1	778,3	81,8	138,0	14,5
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	468,6	348,2	74,3	93,0	19,8
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	585,2	421,9	72,1	118,5	20,3
Unbekannt	27,4	(24,4)	(88,9)	(1,4)	(5,3)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.562,1	1.332,6	85,3	192,3	12,3
Nur informelles Lernen	1.130,9	933,7	82,6	143,3	12,7
Keine Bildungsteilnahme	538,5	335,9	62,4	149,5	27,8

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Davon meinten zur Aussage "Wenn man in der Arbeit erfolgreich sein möchte, muss man sein Wissen und seine Fähigkeiten verbessern"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
(14,1)	(3,5)	(2,8)	(0,7)	(1,1)	(0,3)	(12,1)	(3,0)
(12,8)	(2,6)	(2,8)	(0,6)	(-)	(-)	(2,8)	(0,6)
(9,8)	(2,1)	(5,9)	(1,2)	(-)	(-)	(1,5)	(0,3)
(14,0)	(3,6)	(3,3)	(0,8)	(1,9)	(0,5)	(1,9)	(0,5)
(6,9)	(1,6)	(3,3)	(0,8)	(-)	(-)	(1,0)	(0,2)
(19,3)	(2,5)	(4,6)	(0,6)	(3,1)	(0,4)	(3,9)	(0,5)
(8,9)	(3,3)	(2,8)	(1,0)	(-)	(-)	(3,7)	(1,4)
(5,0)	(3,5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(1,7)	(1,1)
(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
(18,4)	(2,9)	(9,2)	(1,5)	(1,0)	(0,2)	(7,6)	(1,2)
(-)	(-)	(0,8)	(1,3)	(-)	(-)	(-)	(-)
(6,1)	(3,1)	(0,9)	(0,5)	(2,0)	(1,0)	(2,2)	(1,1)
(12,0)	(3,0)	(3,1)	(0,8)	(-)	(-)	(-)	(-)
(6,1)	(3,4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(1,3)	(0,7)
(2,1)	(1,3)	(1,3)	(0,9)	(-)	(-)	(1,5)	(1,0)
(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
(7,9)	(3,2)	(1,7)	(0,7)	(-)	(-)	(1,4)	(0,6)
(4,4)	(2,3)	(2,0)	(1,1)	(-)	(-)	(2,4)	(1,3)
(3,0)	(2,0)	(-)	(-)	(0,9)	(0,6)	(-)	(-)
(7,8)	(2,6)	(3,1)	(1,0)	(1,1)	(0,4)	(1,1)	(0,4)
(13,1)	(3,5)	(3,3)	(0,9)	(1,1)	(0,3)	(6,3)	(1,7)
(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(1,4)	(2,2)
23,5	2,0	(6,0)	(0,5)	(3,0)	(0,2)	(3,0)	(0,2)
22,0	2,3	(8,4)	(0,9)	(1,1)	(0,1)	(3,3)	(0,4)
(18,6)	(4,0)	(1,1)	(0,2)	(2,0)	(0,4)	(5,7)	(1,2)
21,6	3,7	(10,0)	(1,7)	(-)	(-)	(13,2)	(2,3)
(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(1,6)	(5,8)
23,9	1,5	(9,1)	(0,6)	(0,9)	(0,1)	(3,2)	(0,2)
30,0	2,7	(5,4)	(0,5)	(5,2)	(0,5)	(13,4)	(1,2)
31,8	5,9	(10,9)	(2,0)	(-)	(-)	(10,3)	(1,9)

Tabelle Erw_G03: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein"

Table Erw_G03: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "Employers should be responsible for the training of their employees"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre) in 1.000	Davon meinten zur Aussage "Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	3.231,5	1.348,9	41,7	798,2	24,7
Geschlecht					
Männer	1.851,3	749,5	40,5	468,9	25,3
Frauen	1.380,2	599,5	43,4	329,3	23,9
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	301,4	38,0	198,1	25,0
35 bis 44 Jahre	1.137,5	470,5	41,4	294,4	25,9
45 bis 54 Jahre	974,1	436,2	44,8	230,4	23,7
55 bis 64 Jahre	327,3	140,9	43,0	75,3	23,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	441,1	220,0	49,9	93,8	21,3
Lehre	1.359,5	600,3	44,2	300,3	22,1
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	177,9	38,6	119,6	26,0
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	171,8	35,4	153,2	31,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	484,4	178,9	36,9	131,4	27,1
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	1.244,5	41,8	736,4	24,7
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	104,5	41,5	61,8	24,5
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.028,9	474,8	46,1	250,2	24,3
Mittel	813,4	319,1	39,2	204,3	25,1
Dünn	1.389,2	555,1	40,0	343,8	24,7
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.412,0	628,4	44,5	343,3	24,3
Südösterreich	646,9	301,8	46,7	153,4	23,7
Westösterreich	1.172,7	418,8	35,7	301,5	25,7
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	437,2	49,4	192,7	21,8
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	636,2	41,3	395,1	25,7
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	148,9	43,5	90,8	26,5
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	124,4	27,0	118,2	25,7
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsmaß					
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	1.069,8	41,1	645,6	24,8
Teilzeitbeschäftigt	609,4	267,7	43,9	149,0	24,5
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses					
Unbefristet	2.604,4	1.148,3	44,1	637,8	24,5
Befristet	152,0	66,6	43,8	38,2	25,1
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	124,4	27,0	118,2	25,7
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße					
1 bis 10 Personen	773,8	319,8	41,3	192,3	24,8
11 bis 19 Personen	395,9	167,0	42,2	84,0	21,2
20 bis 49 Personen	545,4	248,7	45,6	133,6	24,5
50 bis 499 Personen	760,7	323,0	42,5	199,6	26,2
500 und mehr Personen	390,6	161,7	41,4	98,9	25,3
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	73,8	28,4	72,3	27,8
Unbekannt	104,8	54,9	52,4	(17,6)	(16,8)
Unternehmenszugehörigkeit					
0 bis 3 Jahre	884,9	358,3	40,5	205,4	23,2
4 bis 10 Jahre	971,3	402,0	41,4	253,0	26,0
11 bis 20 Jahre	716,4	309,6	43,2	189,0	26,4
21 Jahre und mehr	613,2	253,5	41,3	144,8	23,6
Unbekannt	45,7	(25,6)	(56,0)	(6,0)	(13,2)

Davon meinten zur Aussage "Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
660,6	20,4	243,6	7,5	146,6	4,5	33,7	1,0
395,9	21,4	119,7	6,5	92,2	5,0	25,2	1,4
264,7	19,2	123,9	9,0	54,4	3,9	(8,5)	(0,6)
187,8	23,7	59,9	7,6	38,2	4,8	(7,1)	(0,9)
218,8	19,2	90,3	7,9	54,5	4,8	(9,0)	(0,8)
187,6	19,3	69,8	7,2	38,4	3,9	(11,7)	(1,2)
66,3	20,3	23,5	7,2	(15,5)	(4,7)	(5,8)	(1,8)
77,7	17,6	23,5	5,3	(11,0)	(2,5)	(15,1)	(3,4)
272,0	20,0	104,9	7,7	71,1	5,2	(11,0)	(0,8)
96,3	20,9	40,2	8,7	21,8	4,7	(4,8)	(1,0)
104,6	21,5	38,2	7,9	(15,4)	(3,2)	(2,7)	(0,6)
110,0	22,7	36,8	7,6	27,4	5,6	(-)	(-)
609,7	20,5	227,6	7,6	137,9	4,6	23,6	0,8
50,8	20,2	(16,0)	(6,3)	(8,7)	(3,4)	(10,0)	(4,0)
181,5	17,6	72,9	7,1	30,2	2,9	(19,3)	(1,9)
181,6	22,3	60,3	7,4	44,3	5,5	(3,8)	(0,5)
297,5	21,4	110,3	7,9	72,0	5,2	(10,5)	(0,8)
268,5	19,0	109,5	7,8	42,5	3,0	(19,8)	(1,4)
133,1	20,6	38,8	6,0	(14,7)	(2,3)	(5,1)	(0,8)
258,9	22,1	95,3	8,1	89,4	7,6	(8,8)	(0,7)
151,6	17,1	58,5	6,6	29,1	3,3	(16,6)	(1,9)
319,3	20,7	112,9	7,3	67,2	4,4	(8,4)	(0,5)
63,7	18,6	21,1	6,2	(15,5)	(4,5)	(2,2)	(0,6)
125,9	27,4	51,1	11,1	34,8	7,6	(5,7)	(1,2)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
543,0	20,9	192,3	7,4	124,5	4,8	28,8	1,1
116,7	19,2	50,5	8,3	22,1	3,6	(3,4)	(0,6)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
509,5	19,6	180,4	6,9	104,4	4,0	24,0	0,9
23,7	15,6	(12,1)	(8,0)	(7,4)	(4,8)	(4,0)	(2,6)
125,9	27,4	51,1	11,1	34,8	7,6	(5,7)	(1,2)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
149,8	19,4	66,1	8,5	35,6	4,6	(10,3)	(1,3)
96,9	24,5	22,8	5,7	22,4	5,7	(2,9)	(0,7)
96,9	17,8	35,8	6,6	27,6	5,1	(2,8)	(0,5)
141,1	18,6	58,5	7,7	31,6	4,2	(6,8)	(0,9)
84,3	21,6	26,8	6,9	(16,8)	(4,3)	(2,1)	(0,5)
72,0	27,6	26,0	10,0	(11,9)	(4,6)	(4,4)	(1,7)
19,6	18,7	(7,6)	(7,3)	(0,7)	(0,7)	(4,5)	(4,3)
190,5	21,5	72,1	8,1	43,4	4,9	(15,2)	(1,7)
200,2	20,6	64,3	6,6	43,2	4,4	(8,7)	(0,9)
123,4	17,2	59,9	8,4	29,6	4,1	(4,9)	(0,7)
140,9	23,0	45,3	7,4	26,2	4,3	(2,5)	(0,4)
(5,6)	(12,2)	(1,9)	(4,2)	(4,3)	(9,3)	(2,3)	(5,0)

Tabelle Erw_G03: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein" (Fortsetzung)

Table Erw_G03: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "Employers should be responsible for the training of their employees"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen					
Bis 999 Euro	406,9	174,9	43,0	99,1	24,3
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	239,8	49,0	109,7	22,4
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	219,1	46,5	109,8	23,3
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	182,4	47,4	84,7	22,0
2.000 Euro und mehr	434,3	160,5	37,0	133,7	30,8
Verweigert	776,5	274,0	35,3	207,0	26,7
Unbekannt	267,8	98,2	36,7	54,2	20,2
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003					
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	49,1	33,7	33,7	23,2
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(8,4)	(40,3)	(3,8)	(18,1)
D; Sachgütererzeugung	634,7	241,2	38,0	146,4	23,1
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	26,3	42,6	(17,4)	(28,2)
F; Bauwesen	197,8	100,6	50,8	45,6	23,1
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	185,6	46,4	85,5	21,4
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	65,4	36,0	50,2	27,6
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	78,4	51,0	32,2	21,0
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	38,9	33,2	43,0	36,7
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	246,9	88,7	35,9	66,7	27,0
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	186,2	88,5	47,5	53,8	28,9
M ; Unterrichtswesen	149,0	60,6	40,7	34,8	23,4
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	126,4	41,9	76,3	25,3
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	373,0	167,3	44,9	91,7	24,6
Sonstige (P, Q) und unbekannt	61,9	23,6	38,1	(16,9)	(27,3)
Berufsgruppe nach ISCO 88					
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.199,2	425,4	35,5	307,0	25,6
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	951,1	416,2	43,8	241,9	25,4
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	468,6	193,1	41,2	125,6	26,8
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	585,2	302,5	51,7	119,5	20,4
Unbekannt	27,4	(11,7)	(42,5)	(4,2)	(15,2)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.562,1	607,5	38,9	439,8	28,2
Nur informelles Lernen	1.130,9	530,3	46,9	249,3	22,0
Keine Bildungsteilnahme	538,5	211,1	39,2	109,0	20,2

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Davon meinten zur Aussage "Arbeitgeber sollten für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter verantwortlich sein"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
75,0	18,4	34,2	8,4	(14,5)	(3,6)	(9,2)	(2,3)
86,9	17,7	32,0	6,5	(18,3)	(3,7)	(3,0)	(0,6)
89,4	19,0	31,1	6,6	(17,1)	(3,6)	(5,0)	(1,1)
67,2	17,5	25,6	6,6	23,2	6,0	(1,9)	(0,5)
92,5	21,3	32,3	7,4	(12,9)	(3,0)	(2,3)	(0,5)
182,0	23,4	57,6	7,4	47,3	6,1	(8,5)	(1,1)
67,7	25,3	30,9	11,5	(13,2)	(4,9)	(3,7)	(1,4)
38,6	26,5	(16,2)	(11,1)	(5,8)	(4,0)	(2,3)	(1,6)
(4,5)	(21,8)	(1,8)	(8,9)	(2,3)	(10,9)	(-)	(-)
154,0	24,3	48,6	7,7	34,1	5,4	(10,4)	(1,6)
(8,3)	(13,5)	(8,3)	(13,5)	(1,4)	(2,3)	(-)	(-)
33,0	16,7	(12,7)	(6,4)	(3,8)	(1,9)	(2,2)	(1,1)
70,2	17,5	30,4	7,6	25,1	6,3	(3,2)	(0,8)
40,7	22,4	(13,7)	(7,5)	(10,3)	(5,7)	(1,3)	(0,7)
29,8	19,4	(6,9)	(4,5)	(5,1)	(3,3)	(1,2)	(0,8)
25,6	21,9	(7,2)	(6,1)	(1,7)	(1,5)	(0,6)	(0,6)
65,3	26,4	(19,1)	(7,7)	(5,9)	(2,4)	(1,2)	(0,5)
26,2	14,1	(12,3)	(6,6)	(4,4)	(2,4)	(1,0)	(0,6)
28,9	19,4	(13,1)	(8,8)	(11,6)	(7,8)	(-)	(-)
57,2	19,0	23,8	7,9	(16,5)	(5,5)	(1,1)	(0,4)
66,8	17,9	24,2	6,5	(15,4)	(4,1)	(7,7)	(2,1)
(11,4)	(18,4)	(5,3)	(8,6)	(3,3)	(5,3)	(1,4)	(2,2)
290,5	24,2	105,4	8,8	67,2	5,6	(3,6)	(0,3)
173,7	18,3	72,3	7,6	40,5	4,3	(6,5)	(0,7)
82,5	17,6	36,4	7,8	21,1	4,5	(10,0)	(2,1)
105,2	18,0	28,6	4,9	(16,7)	(2,8)	(12,7)	(2,2)
(8,7)	(31,7)	(1,0)	(3,5)	(1,1)	(4,1)	(0,8)	(3,0)
332,5	21,3	128,1	8,2	46,2	3,0	(8,0)	(0,5)
219,0	19,4	82,6	7,3	40,0	3,5	(9,8)	(0,9)
109,1	20,3	33,0	6,1	60,4	11,2	(15,8)	(2,9)

Tabelle Erw_G04: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden"

Table Erw_G04: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "The skills you need to do a job can't be learned in the classroom"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	3.231,5	1.405,0	43,5	759,2	23,5
Geschlecht					
Männer	1.851,3	813,3	43,9	406,4	22,0
Frauen	1.380,2	591,7	42,9	352,8	25,6
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	308,8	39,0	182,0	23,0
35 bis 44 Jahre	1.137,5	465,8	40,9	279,6	24,6
45 bis 54 Jahre	974,1	473,4	48,6	210,6	21,6
55 bis 64 Jahre	327,3	157,0	48,0	87,1	26,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	441,1	203,2	46,1	98,4	22,3
Lehre	1.359,5	679,1	49,9	298,1	21,9
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	196,2	42,6	105,2	22,9
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	186,2	38,3	133,4	27,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	484,4	140,4	29,0	124,1	25,6
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	1.324,0	44,4	693,4	23,3
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	81,0	32,2	65,8	26,1
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.028,9	411,8	40,0	274,6	26,7
Mittel	813,4	350,5	43,1	196,3	24,1
Dünn	1.389,2	642,7	46,3	288,4	20,8
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.412,0	617,1	43,7	343,2	24,3
Südösterreich	646,9	349,4	54,0	120,3	18,6
Westösterreich	1.172,7	438,6	37,4	295,7	25,2
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	429,3	48,5	187,0	21,1
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	657,8	42,7	379,0	24,6
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	135,1	39,5	79,9	23,4
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	181,4	39,4	112,0	24,3
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsmaß					
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	1.138,2	43,7	594,4	22,8
Teilzeitbeschäftigt	609,4	258,2	42,4	158,4	26,0
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses					
Unbefristet	2.604,4	1.159,6	44,5	609,3	23,4
Befristet	152,0	57,3	37,7	35,7	23,5
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	181,4	39,4	112,0	24,3
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße					
1 bis 10 Personen	773,8	347,7	44,9	197,6	25,5
11 bis 19 Personen	395,9	168,6	42,6	88,3	22,3
20 bis 49 Personen	545,4	245,0	44,9	134,0	24,6
50 bis 499 Personen	760,7	313,6	41,2	180,7	23,7
500 und mehr Personen	390,6	176,0	45,1	71,8	18,4
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	95,1	36,5	69,2	26,6
Unbekannt	104,8	59,1	56,4	(17,6)	(16,7)
Unternehmenszugehörigkeit					
0 bis 3 Jahre	884,9	347,0	39,2	209,5	23,7
4 bis 10 Jahre	971,3	429,0	44,2	216,9	22,3
11 bis 20 Jahre	716,4	305,8	42,7	177,8	24,8
21 Jahre und mehr	613,2	305,6	49,8	140,7	22,9
Unbekannt	45,7	(17,7)	(38,8)	(14,3)	(31,3)

Davon meinten zur Aussage "Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
686,3	21,2	255,8	7,9	87,2	2,7	37,9	1,2
406,9	22,0	148,3	8,0	49,9	2,7	26,4	1,4
279,4	20,2	107,5	7,8	37,3	2,7	(11,4)	(0,8)
200,9	25,3	69,7	8,8	22,4	2,8	(8,8)	(1,1)
249,3	21,9	94,3	8,3	38,5	3,4	(10,1)	(0,9)
188,1	19,3	70,4	7,2	19,0	2,0	(12,6)	(1,3)
48,1	14,7	21,4	6,5	(7,4)	(2,2)	(6,4)	(1,9)
64,4	14,6	45,2	10,2	(13,3)	(3,0)	(16,6)	(3,8)
272,6	20,0	75,7	5,6	28,1	2,1	(6,1)	(0,4)
108,8	23,6	33,3	7,2	(10,0)	(2,2)	(7,1)	(1,5)
111,8	23,0	39,4	8,1	(10,8)	(2,2)	(4,3)	(0,9)
128,8	26,6	62,3	12,9	25,1	5,2	(3,8)	(0,8)
628,0	21,1	231,7	7,8	79,8	2,7	22,8	0,8
58,3	23,2	24,1	9,6	(7,5)	(3,0)	(15,1)	(6,0)
201,0	19,5	94,4	9,2	22,6	2,2	24,4	2,4
180,0	22,1	60,1	7,4	21,5	2,6	(5,0)	(0,6)
305,3	22,0	101,3	7,3	43,1	3,1	(8,4)	(0,6)
278,3	19,7	116,1	8,2	31,9	2,3	25,4	1,8
106,8	16,5	41,1	6,3	23,1	3,6	(6,3)	(1,0)
301,3	25,7	98,7	8,4	32,2	2,7	(6,2)	(0,5)
158,7	17,9	65,0	7,3	29,4	3,3	(16,4)	(1,9)
338,9	22,0	125,9	8,2	28,7	1,9	(8,8)	(0,6)
77,7	22,7	33,0	9,6	(13,3)	(3,9)	(3,1)	(0,9)
111,0	24,1	32,0	6,9	(15,0)	(3,3)	(8,7)	(1,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
562,8	21,6	200,8	7,7	77,2	3,0	30,6	1,2
122,9	20,2	55,1	9,0	(9,2)	(1,5)	(5,8)	(0,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
538,0	20,7	208,4	8,0	62,9	2,4	26,2	1,0
33,8	22,3	(13,6)	(9,0)	(8,5)	(5,6)	(3,0)	(2,0)
111,0	24,1	32,0	6,9	(15,0)	(3,3)	(8,7)	(1,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
156,2	20,2	47,1	6,1	(18,5)	(2,4)	(6,7)	(0,9)
90,5	22,9	36,6	9,2	(8,6)	(2,2)	(3,2)	(0,8)
106,9	19,6	37,4	6,9	17,7	3,3	(4,4)	(0,8)
175,6	23,1	67,1	8,8	(16,6)	(2,2)	(7,2)	(0,9)
80,0	20,5	42,8	10,9	(16,5)	(4,2)	(3,5)	(0,9)
62,7	24,1	18,6	7,1	(7,3)	(2,8)	(7,4)	(2,8)
(14,5)	(13,8)	(6,3)	(6,0)	(2,0)	(1,9)	(5,4)	(5,2)
191,8	21,7	87,1	9,8	32,8	3,7	(16,7)	(1,9)
223,8	23,0	69,9	7,2	22,1	2,3	(9,6)	(1,0)
153,6	21,4	56,8	7,9	17,9	2,5	(4,4)	(0,6)
110,3	18,0	41,1	6,7	(10,8)	(1,8)	(4,8)	(0,8)
(6,8)	(15,0)	(1,0)	(2,1)	(3,6)	(7,9)	(2,3)	(5,0)

Tabelle Erw_G04: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden" (Fortsetzung)

Table Erw_G04: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "The skills you need to do a job can't be learned in the classroom"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen					
Bis 999 Euro	406,9	176,0	43,3	109,8	27,0
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	229,5	46,9	108,5	22,2
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	226,7	48,1	105,4	22,4
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	177,7	46,1	87,6	22,8
2.000 Euro und mehr	434,3	172,0	39,6	117,0	26,9
Verweigert	776,5	304,9	39,3	176,1	22,7
Unbekannt	267,8	118,2	44,2	54,7	20,4
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003					
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	58,3	40,0	36,3	24,9
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(14,4)	(69,6)	(3,4)	(16,1)
D; Sachgütererzeugung	634,7	307,0	48,4	122,8	19,3
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	37,9	61,3	(10,0)	(16,2)
F; Bauwesen	197,8	97,3	49,2	38,9	19,7
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	183,5	45,9	98,7	24,7
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	88,6	48,8	39,5	21,7
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	67,8	44,2	37,4	24,3
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	42,1	36,0	33,3	28,4
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	246,9	89,0	36,0	66,9	27,1
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	186,2	77,8	41,8	55,7	29,9
M ; Unterrichtswesen	149,0	44,8	30,1	32,5	21,8
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	121,5	40,3	61,1	20,3
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	373,0	152,1	40,8	102,9	27,6
Sonstige (P, Q) und unbekannt	61,9	22,8	36,8	19,9	32,1
Berufsgruppe nach ISCO 88					
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.199,2	464,1	38,7	294,9	24,6
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	951,1	427,6	45,0	225,0	23,7
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	468,6	222,5	47,5	93,3	19,9
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	585,2	276,0	47,2	141,3	24,1
Unbekannt	27,4	(14,8)	(53,9)	(4,8)	(17,4)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.562,1	597,0	38,2	403,3	25,8
Nur informelles Lernen	1.130,9	597,0	52,8	230,2	20,4
Keine Bildungsteilnahme	538,5	211,0	39,2	125,8	23,4

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Davon meinten zur Aussage "Die Fertigkeiten, die man in der Arbeit braucht, können nicht im Klassenzimmer erworben werden"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
67,0	16,5	32,4	8,0	(11,0)	(2,7)	(10,7)	(2,6)
96,1	19,6	35,4	7,2	(16,1)	(3,3)	(4,1)	(0,8)
94,2	20,0	32,7	6,9	(11,0)	(2,3)	(1,5)	(0,3)
79,2	20,6	31,3	8,1	(6,1)	(1,6)	(3,1)	(0,8)
99,0	22,8	38,6	8,9	(5,9)	(1,4)	(1,7)	(0,4)
192,1	24,7	62,1	8,0	30,3	3,9	(11,0)	(1,4)
58,9	22,0	23,4	8,7	(6,8)	(2,6)	(5,8)	(2,2)
28,9	19,8	(11,0)	(7,6)	(8,4)	(5,8)	(2,7)	(1,9)
(1,8)	(8,7)	(1,2)	(5,6)	(-)	(-)	(-)	(-)
134,7	21,2	51,5	8,1	(10,2)	(1,6)	(8,5)	(1,3)
(8,5)	(13,7)	(5,4)	(8,7)	(-)	(-)	(-)	(-)
36,6	18,5	(13,0)	(6,6)	(8,7)	(4,4)	(3,3)	(1,7)
77,0	19,3	25,9	6,5	(10,8)	(2,7)	(4,0)	(1,0)
34,0	18,7	(14,4)	(7,9)	(3,8)	(2,1)	(1,3)	(0,7)
41,2	26,8	(7,2)	(4,7)	(-)	(-)	(-)	(-)
33,8	28,9	(7,0)	(6,0)	(0,9)	(0,7)	(-)	(-)
57,0	23,1	25,4	10,3	(7,4)	(3,0)	(1,2)	(0,5)
35,7	19,2	(9,5)	(5,1)	(4,2)	(2,2)	(3,4)	(1,8)
41,8	28,0	19,0	12,8	(8,5)	(5,7)	(2,4)	(1,6)
68,4	22,7	32,8	10,9	(14,2)	(4,7)	(3,4)	(1,1)
77,7	20,8	26,7	7,1	(7,4)	(2,0)	(6,3)	(1,7)
(9,3)	(15,0)	(5,9)	(9,5)	(2,7)	(4,4)	(1,4)	(2,2)
278,4	23,2	119,7	10,0	32,3	2,7	(10,0)	(0,8)
216,5	22,8	59,0	6,2	(19,1)	(2,0)	(3,8)	(0,4)
99,9	21,3	26,4	5,6	(15,0)	(3,2)	(11,5)	(2,4)
87,7	15,0	48,9	8,4	(19,5)	(3,3)	(11,8)	(2,0)
(3,9)	(14,2)	(1,8)	(6,5)	(1,3)	(4,9)	(0,8)	(3,0)
366,0	23,4	143,0	9,2	41,0	2,6	(11,8)	(0,8)
199,4	17,6	69,0	6,1	24,3	2,1	(11,0)	(1,0)
121,0	22,5	43,8	8,1	21,9	4,1	(15,0)	(2,8)

Tabelle Erw_G05: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen"

Table Erw_G05: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "Education and training can help you manage your daily life better"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre) in 1.000	Davon meinten zur Aussage "Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	3.231,5	1.846,1	57,1	896,6	27,7
Geschlecht					
Männer	1.851,3	1.020,1	55,1	538,8	29,1
Frauen	1.380,2	826,0	59,8	357,8	25,9
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	413,9	52,2	242,3	30,6
35 bis 44 Jahre	1.137,5	645,2	56,7	336,7	29,6
45 bis 54 Jahre	974,1	581,8	59,7	237,3	24,4
55 bis 64 Jahre	327,3	205,3	62,7	80,3	24,5
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	441,1	229,5	52,0	108,7	24,6
Lehre	1.359,5	759,5	55,9	395,3	29,1
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	274,7	59,6	123,9	26,9
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	281,9	58,0	143,5	29,5
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	484,4	300,6	62,1	125,3	25,9
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	1.719,3	57,7	824,5	27,7
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	126,8	50,4	72,0	28,6
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.028,9	618,9	60,1	251,5	24,4
Mittel	813,4	469,5	57,7	232,2	28,5
Dünn	1.389,2	757,8	54,5	412,8	29,7
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.412,0	845,2	59,9	365,6	25,9
Südösterreich	646,9	401,6	62,1	148,0	22,9
Westösterreich	1.172,7	599,3	51,1	383,0	32,7
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	453,5	51,2	259,6	29,3
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	903,2	58,7	426,3	27,7
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	210,1	61,4	92,2	26,9
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	276,5	60,1	117,7	25,6
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsmaß					
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	1.471,8	56,5	731,6	28,1
Teilzeitbeschäftigt	609,4	366,3	60,1	157,2	25,8
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses					
Unbefristet	2.604,4	1.482,1	56,9	733,0	28,1
Befristet	152,0	78,5	51,6	40,8	26,9
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	276,5	60,1	117,7	25,6
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße					
1 bis 10 Personen	773,8	463,5	59,9	200,1	25,9
11 bis 19 Personen	395,9	226,3	57,2	110,2	27,8
20 bis 49 Personen	545,4	307,7	56,4	150,0	27,5
50 bis 499 Personen	760,7	421,5	55,4	219,9	28,9
500 und mehr Personen	390,6	220,0	56,3	118,1	30,2
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	152,3	58,5	66,6	25,6
Unbekannt	104,8	54,7	52,2	31,7	30,2
Unternehmenszugehörigkeit					
0 bis 3 Jahre	884,9	478,8	54,1	250,8	28,3
4 bis 10 Jahre	971,3	551,8	56,8	271,5	27,9
11 bis 20 Jahre	716,4	411,3	57,4	201,3	28,1
21 Jahre und mehr	613,2	384,0	62,6	158,4	25,8
Unbekannt	45,7	(20,2)	(44,3)	(14,6)	(32,1)

Davon meinten zur Aussage "Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
314,2	9,7	100,0	3,1	31,9	1,0	42,7	1,3
191,1	10,3	56,0	3,0	(18,1)	(1,0)	27,2	1,5
123,1	8,9	44,0	3,2	(13,8)	(1,0)	(15,4)	(1,1)
87,6	11,1	34,5	4,3	(6,7)	(0,8)	(7,7)	(1,0)
106,9	9,4	26,5	2,3	(13,7)	(1,2)	(8,5)	(0,7)
96,8	9,9	26,6	2,7	(9,4)	(1,0)	22,1	2,3
22,9	7,0	(12,4)	(3,8)	(2,1)	(0,6)	(4,3)	(1,3)
61,4	13,9	(13,4)	(3,0)	(5,5)	(1,2)	(22,7)	(5,2)
136,6	10,0	45,1	3,3	(15,1)	(1,1)	(8,0)	(0,6)
40,4	8,8	(10,4)	(2,3)	(3,5)	(0,8)	(7,7)	(1,7)
40,5	8,3	(15,9)	(3,3)	(1,7)	(0,4)	(2,4)	(0,5)
35,3	7,3	(15,3)	(3,2)	(6,1)	(1,3)	(1,8)	(0,4)
291,2	9,8	86,6	2,9	29,0	1,0	29,2	1,0
23,0	9,1	(13,5)	(5,3)	(2,9)	(1,2)	(13,5)	(5,3)
79,7	7,7	40,0	3,9	(13,0)	(1,3)	25,8	2,5
84,4	10,4	(16,0)	(2,0)	(2,7)	(0,3)	(8,7)	(1,1)
150,1	10,8	44,1	3,2	(16,2)	(1,2)	(8,2)	(0,6)
115,4	8,2	44,3	3,1	(11,5)	(0,8)	29,9	2,1
55,3	8,6	27,7	4,3	(6,9)	(1,1)	(7,4)	(1,1)
143,5	12,2	28,0	2,4	(13,5)	(1,2)	(5,3)	(0,5)
108,5	12,3	32,3	3,6	(9,6)	(1,1)	22,3	2,5
138,7	9,0	45,7	3,0	(12,7)	(0,8)	(12,5)	(0,8)
27,3	8,0	(7,5)	(2,2)	(4,0)	(1,2)	(1,0)	(0,3)
39,7	8,6	(14,6)	(3,2)	(5,6)	(1,2)	(6,0)	(1,3)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
258,4	9,9	86,1	3,3	26,4	1,0	29,8	1,1
55,0	9,0	(14,0)	(2,3)	(5,5)	(0,9)	(11,4)	(1,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
260,5	10,0	73,2	2,8	22,9	0,9	32,7	1,3
(13,1)	(8,6)	(12,2)	(8,1)	(3,4)	(2,2)	(3,9)	(2,6)
39,7	8,6	(14,6)	(3,2)	(5,6)	(1,2)	(6,0)	(1,3)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
74,3	9,6	(16,4)	(2,1)	(7,4)	(1,0)	(12,1)	(1,6)
42,5	10,7	(11,1)	(2,8)	(2,4)	(0,6)	(3,4)	(0,9)
53,6	9,8	21,5	3,9	(7,5)	(1,4)	(5,1)	(0,9)
81,9	10,8	22,6	3,0	(4,4)	(0,6)	(10,4)	(1,4)
25,1	6,4	(16,3)	(4,2)	(7,8)	(2,0)	(3,1)	(0,8)
27,1	10,4	(7,9)	(3,0)	(2,3)	(0,9)	(4,1)	(1,6)
(9,6)	(9,2)	(4,2)	(4,0)	(-)	(-)	(4,5)	(4,3)
87,7	9,9	38,0	4,3	(12,0)	(1,4)	(17,6)	(2,0)
99,2	10,2	31,7	3,3	(4,4)	(0,4)	(12,8)	(1,3)
73,9	10,3	(15,7)	(2,2)	(8,2)	(1,1)	(6,0)	(0,8)
46,9	7,7	(13,5)	(2,2)	(7,4)	(1,2)	(3,1)	(0,5)
(6,4)	(14,1)	(1,2)	(2,6)	(-)	(-)	(3,2)	(6,9)

Tabelle Erw_G05: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen" (Fortsetzung)

Table Erw_G05: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "Education and training can help you manage your daily life better"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Nettoerwerbseinkommen					
Bis 999 Euro	406,9	231,5	56,9	108,0	26,5
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	273,8	55,9	132,6	27,1
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	260,1	55,2	136,8	29,0
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	222,7	57,8	114,9	29,8
2.000 Euro und mehr	434,3	267,7	61,6	117,5	27,1
Verweigert	776,5	437,1	56,3	216,9	27,9
Unbekannt	267,8	153,3	57,2	69,9	26,1
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003					
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	79,8	54,8	36,8	25,3
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(13,1)	(63,3)	(6,6)	(31,7)
D; Sachgütererzeugung	634,7	328,8	51,8	196,6	31,0
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	36,3	58,8	(18,9)	(30,6)
F; Bauwesen	197,8	101,4	51,3	58,9	29,8
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	238,0	59,5	109,1	27,3
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	97,4	53,6	54,2	29,9
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	91,7	59,7	41,2	26,8
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	68,4	58,4	36,0	30,8
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	246,9	145,2	58,8	64,1	26,0
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	186,2	104,6	56,1	55,1	29,6
M ; Unterrichtswesen	149,0	102,2	68,6	31,0	20,8
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	196,0	65,0	70,7	23,5
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	373,0	208,1	55,8	102,0	27,4
Sonstige (P, Q) und unbekannt	61,9	35,1	56,6	(15,2)	(24,6)
Berufsgruppe nach ISCO 88					
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.199,2	726,5	60,6	321,2	26,8
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	951,1	564,2	59,3	255,2	26,8
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	468,6	231,7	49,4	154,7	33,0
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	585,2	309,3	52,9	160,7	27,5
Unbekannt	27,4	(14,4)	(52,4)	(4,9)	(17,8)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.562,1	985,9	63,1	405,5	26,0
Nur informelles Lernen	1.130,9	651,4	57,6	309,0	27,3
Keine Bildungsteilnahme	538,5	208,8	38,8	182,0	33,8

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Davon meinten zur Aussage "Aus- und Weiterbildung können bei der Bewältigung des Alltags helfen"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
39,7	9,8	(9,8)	(2,4)	(3,5)	(0,9)	(14,3)	(3,5)
45,8	9,4	26,0	5,3	(4,7)	(1,0)	(6,7)	(1,4)
48,4	10,3	20,7	4,4	(2,7)	(0,6)	(2,8)	(0,6)
35,1	9,1	(7,6)	(2,0)	(1,6)	(0,4)	(3,1)	(0,8)
31,6	7,3	(11,1)	(2,6)	(4,6)	(1,0)	(1,8)	(0,4)
85,3	11,0	(16,5)	(2,1)	(11,6)	(1,5)	(9,1)	(1,2)
28,2	10,5	(8,3)	(3,1)	(3,2)	(1,2)	(4,9)	(1,8)
22,4	15,4	(4,0)	(2,7)	(1,8)	(1,2)	(0,8)	(0,6)
(1,0)	(5,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
68,1	10,7	22,7	3,6	(9,6)	(1,5)	(9,0)	(1,4)
(6,5)	(10,6)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
26,1	13,2	(5,3)	(2,7)	(-)	(-)	(6,2)	(3,1)
37,3	9,3	(11,8)	(3,0)	(2,0)	(0,5)	(1,8)	(0,5)
(18,5)	(10,2)	(4,5)	(2,5)	(3,1)	(1,7)	(3,8)	(2,1)
(16,6)	(10,8)	(4,1)	(2,6)	(-)	(-)	(-)	(-)
(8,5)	(7,3)	(2,0)	(1,7)	(0,8)	(0,7)	(1,4)	(1,2)
21,2	8,6	(10,6)	(4,3)	(2,9)	(1,2)	(2,8)	(1,1)
(18,4)	(9,9)	(3,1)	(1,6)	(1,7)	(0,9)	(3,4)	(1,8)
(9,9)	(6,6)	(3,5)	(2,4)	(1,1)	(0,7)	(1,2)	(0,8)
(15,1)	(5,0)	(12,6)	(4,2)	(4,4)	(1,5)	(2,5)	(0,8)
37,1	9,9	(14,6)	(3,9)	(2,9)	(0,8)	(8,3)	(2,2)
(7,5)	(12,1)	(1,2)	(2,0)	(1,5)	(2,5)	(1,4)	(2,2)
100,2	8,4	34,5	2,9	(10,3)	(0,9)	(6,6)	(0,5)
83,9	8,8	30,0	3,2	(10,4)	(1,1)	(7,4)	(0,8)
56,9	12,1	(12,5)	(2,7)	(3,7)	(0,8)	(9,1)	(1,9)
68,2	11,7	(21,9)	(3,7)	(6,4)	(1,1)	(18,7)	(3,2)
(5,0)	(18,4)	(1,1)	(4,2)	(1,1)	(4,1)	(0,8)	(3,0)
113,1	7,2	39,0	2,5	(9,2)	(0,6)	(9,3)	(0,6)
93,6	8,3	42,7	3,8	(11,7)	(1,0)	22,4	2,0
107,4	20,0	(18,3)	(3,4)	(11,0)	(2,0)	(11,0)	(2,0)

Tabelle Erw_G06: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Lernen neuer Dinge macht Spaß"

Table Erw_G06: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "Learning new things is fun"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre) in 1.000	Davon meinten zur Aussage "Lernen neuer Dinge macht Spaß"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	3.231,5	1.901,1	58,8	805,1	24,9
Geschlecht					
Männer	1.851,3	957,9	51,7	521,0	28,1
Frauen	1.380,2	943,2	68,3	284,1	20,6
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	467,5	59,0	200,0	25,2
35 bis 44 Jahre	1.137,5	666,4	58,6	282,5	24,8
45 bis 54 Jahre	974,1	585,0	60,1	239,0	24,5
55 bis 64 Jahre	327,3	182,3	55,7	83,5	25,5
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	441,1	247,1	56,0	91,6	20,8
Lehre	1.359,5	744,8	54,8	342,7	25,2
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	267,6	58,1	126,8	27,5
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	298,3	61,4	138,8	28,6
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	484,4	343,3	70,9	105,1	21,7
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	1.739,8	58,4	760,2	25,5
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	161,3	64,1	44,9	17,8
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.028,9	655,9	63,8	252,6	24,5
Mittel	813,4	470,4	57,8	200,7	24,7
Dünn	1.389,2	774,7	55,8	351,8	25,3
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.412,0	876,6	62,1	337,7	23,9
Südösterreich	646,9	407,3	63,0	136,4	21,1
Westösterreich	1.172,7	617,2	52,6	331,1	28,2
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	470,8	53,1	211,4	23,9
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	962,0	62,5	409,0	26,6
Beamtinnen/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	204,8	59,9	76,4	22,3
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	261,3	56,8	106,9	23,2
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsausmaß					
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	1.471,9	56,5	668,7	25,7
Teilzeitbeschäftigt	609,4	419,1	68,8	132,0	21,7
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses					
Unbefristet	2.604,4	1.529,0	58,7	667,6	25,6
Befristet	152,0	102,8	67,7	24,2	15,9
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	261,3	56,8	106,9	23,2
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße					
1 bis 10 Personen	773,8	487,0	62,9	174,3	22,5
11 bis 19 Personen	395,9	235,5	59,5	91,6	23,1
20 bis 49 Personen	545,4	330,2	60,5	148,6	27,2
50 bis 499 Personen	760,7	424,1	55,8	213,2	28,0
500 und mehr Personen	390,6	232,8	59,6	83,0	21,2
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	137,4	52,8	65,3	25,1
Unbekannt	104,8	54,1	51,6	29,2	27,8
Unternehmenszugehörigkeit					
0 bis 3 Jahre	884,9	573,6	64,8	179,8	20,3
4 bis 10 Jahre	971,3	582,0	59,9	245,3	25,2
11 bis 20 Jahre	716,4	408,1	57,0	190,0	26,5
21 Jahre und mehr	613,2	316,5	51,6	175,4	28,6
Unbekannt	45,7	(20,9)	(45,8)	(14,6)	(32,1)

Davon meinten zur Aussage "Lernen neuer Dinge macht Spaß"							
unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
413,8	12,8	67,2	2,1	(17,7)	(0,5)	26,5	0,8
293,2	15,8	48,0	2,6	(10,5)	(0,6)	20,6	1,1
120,6	8,7	(19,2)	(1,4)	(7,2)	(0,5)	(5,9)	(0,4)
103,3	13,0	(8,4)	(1,1)	(7,8)	(1,0)	(5,6)	(0,7)
152,5	13,4	(21,8)	(1,9)	(6,0)	(0,5)	(8,3)	(0,7)
114,0	11,7	25,5	2,6	(2,0)	(0,2)	(8,5)	(0,9)
44,0	13,4	(11,4)	(3,5)	(1,9)	(0,6)	(4,2)	(1,3)
63,2	14,3	22,3	5,1	(4,9)	(1,1)	(11,9)	(2,7)
226,2	16,6	31,3	2,3	(9,7)	(0,7)	(4,8)	(0,3)
53,2	11,6	(5,2)	(1,1)	(1,4)	(0,3)	(6,4)	(1,4)
43,6	9,0	(1,7)	(0,3)	(-)	(-)	(3,5)	(0,7)
27,5	5,7	(6,8)	(1,4)	(1,7)	(0,4)	(-)	(-)
388,0	13,0	59,5	2,0	(16,2)	(0,5)	(16,1)	(0,5)
25,8	10,2	(7,8)	(3,1)	(1,5)	(0,6)	(10,4)	(4,1)
85,3	8,3	(20,7)	(2,0)	(2,8)	(0,3)	(11,6)	(1,1)
119,4	14,7	(15,2)	(1,9)	(3,8)	(0,5)	(3,8)	(0,5)
209,1	15,0	31,4	2,3	(11,1)	(0,8)	(11,1)	(0,8)
151,4	10,7	24,0	1,7	(5,4)	(0,4)	(16,7)	(1,2)
76,4	11,8	(16,7)	(2,6)	(5,3)	(0,8)	(4,8)	(0,7)
186,0	15,9	26,5	2,3	(7,0)	(0,6)	(5,0)	(0,4)
147,9	16,7	35,1	4,0	(8,5)	(1,0)	(12,1)	(1,4)
144,7	9,4	(12,2)	(0,8)	(5,5)	(0,4)	(5,6)	(0,4)
41,8	12,2	(13,3)	(3,9)	(2,7)	(0,8)	(3,1)	(0,9)
79,4	17,3	(6,6)	(1,4)	(1,0)	(0,2)	(4,8)	(1,1)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
368,5	14,2	60,4	2,3	(14,9)	(0,6)	19,7	0,8
43,3	7,1	(6,8)	(1,1)	(2,8)	(0,5)	(5,4)	(0,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
318,0	12,2	57,2	2,2	(15,0)	(0,6)	(17,6)	(0,7)
(16,4)	(10,8)	(3,4)	(2,2)	(1,8)	(1,2)	(3,4)	(2,2)
79,4	17,3	(6,6)	(1,4)	(1,0)	(0,2)	(4,8)	(1,1)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
88,4	11,4	(13,7)	(1,8)	(4,7)	(0,6)	(5,7)	(0,7)
51,5	13,0	(11,5)	(2,9)	(3,5)	(0,9)	(2,3)	(0,6)
53,7	9,9	(8,8)	(1,6)	(2,9)	(0,5)	(1,1)	(0,2)
91,5	12,0	(19,7)	(2,6)	(4,6)	(0,6)	(7,6)	(1,0)
60,0	15,4	(9,4)	(2,4)	(1,9)	(0,5)	(3,6)	(0,9)
50,4	19,4	(3,2)	(1,2)	(-)	(-)	(4,0)	(1,5)
(18,3)	(17,4)	(1,0)	(1,0)	(-)	(-)	(2,2)	(2,1)
96,3	10,9	(17,5)	(2,0)	(4,9)	(0,5)	(12,7)	(1,4)
125,3	12,9	(8,9)	(0,9)	(6,0)	(0,6)	(3,9)	(0,4)
94,7	13,2	(16,1)	(2,2)	(4,1)	(0,6)	(3,4)	(0,5)
93,5	15,3	21,8	3,6	(1,9)	(0,3)	(4,1)	(0,7)
(4,0)	(8,7)	(3,0)	(6,6)	(0,9)	(1,9)	(2,3)	(5,0)

Tabelle Erw_G06: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Lernen neuer Dinge macht Spaß"
(Fortsetzung)

Table Erw_G06: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "Learning new things is fun"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre) in 1.000	Davon meinten zur Aussage "Lernen neuer Dinge macht Spaß"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen					
Bis 999 Euro	406,9	275,3	67,7	86,4	21,2
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	307,3	62,8	106,4	21,7
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	267,0	56,6	130,4	27,7
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	205,8	53,4	103,5	26,9
2.000 Euro und mehr	434,3	259,0	59,7	127,3	29,3
Verweigert	776,5	443,6	57,1	195,5	25,2
Unbekannt	267,8	143,1	53,4	55,6	20,7
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003					
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	60,8	41,7	38,9	26,7
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(4,9)	(23,8)	(7,9)	(37,9)
D; Sachgütererzeugung	634,7	364,5	57,4	167,9	26,5
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	23,5	38,0	24,5	39,7
F; Bauwesen	197,8	97,8	49,4	51,4	26,0
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	245,8	61,5	97,9	24,5
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	115,7	63,7	39,4	21,7
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	78,3	51,0	44,7	29,1
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	66,7	56,9	43,0	36,7
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	246,9	148,9	60,3	61,5	24,9
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	186,2	103,2	55,4	43,7	23,5
M ; Unterrichtswesen	149,0	109,0	73,2	26,1	17,5
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	221,3	73,4	48,7	16,2
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	373,0	225,4	60,4	95,1	25,5
Sonstige (P, Q) und unbekannt	61,9	35,3	57,0	(14,5)	(23,5)
Berufsgruppe nach ISCO 88					
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.199,2	759,6	63,3	287,7	24,0
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	951,1	598,5	62,9	243,5	25,6
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	468,6	205,2	43,8	138,2	29,5
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	585,2	318,2	54,4	134,4	23,0
Unbekannt	27,4	(19,7)	(71,7)	(1,3)	(4,6)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.562,1	1.012,0	64,8	374,3	24,0
Nur informelles Lernen	1.130,9	700,3	61,9	276,2	24,4
Keine Bildungsteilnahme	538,5	188,8	35,1	154,6	28,7

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Davon meinten zur Aussage "Lernen neuer Dinge macht Spaß"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
29,9	7,4	(6,5)	(1,6)	(4,0)	(1,0)	(4,7)	(1,2)
57,9	11,8	(12,1)	(2,5)	(3,9)	(0,8)	(2,0)	(0,4)
65,9	14,0	(4,1)	(0,9)	(1,9)	(0,4)	(2,1)	(0,4)
62,0	16,1	(9,1)	(2,4)	(2,0)	(0,5)	(2,6)	(0,7)
37,8	8,7	(7,6)	(1,8)	(-)	(-)	(2,5)	(0,6)
108,5	14,0	(17,5)	(2,3)	(4,1)	(0,5)	(7,2)	(0,9)
51,7	19,3	(10,2)	(3,8)	(1,9)	(0,7)	(5,3)	(2,0)
37,5	25,7	(4,6)	(3,2)	(1,5)	(1,0)	(2,4)	(1,7)
(4,3)	(20,8)	(2,7)	(12,9)	(-)	(-)	(0,9)	(4,5)
84,4	13,3	(8,5)	(1,3)	(5,1)	(0,8)	(4,3)	(0,7)
(12,9)	(20,9)	(0,9)	(1,4)	(-)	(-)	(-)	(-)
34,5	17,4	(7,7)	(3,9)	(-)	(-)	(6,4)	(3,2)
52,5	13,1	(2,0)	(0,5)	(1,8)	(0,5)	(-)	(-)
20,3	11,2	(4,7)	(2,6)	(1,5)	(0,9)	(-)	(-)
24,7	16,1	(1,9)	(1,2)	(1,9)	(1,3)	(2,1)	(1,3)
(7,5)	(6,4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
30,2	12,2	(3,7)	(1,5)	(2,0)	(0,8)	(0,6)	(0,2)
26,3	14,1	(7,8)	(4,2)	(2,7)	(1,5)	(2,4)	(1,3)
(10,6)	(7,1)	(2,4)	(1,6)	(1,0)	(0,7)	(-)	(-)
26,4	8,8	(3,1)	(1,0)	(-)	(-)	(1,8)	(0,6)
31,9	8,6	(16,3)	(4,4)	(-)	(-)	(4,2)	(1,1)
(9,7)	(15,6)	(1,1)	(1,7)	(-)	(-)	(1,4)	(2,2)
124,9	10,4	(16,6)	(1,4)	(3,8)	(0,3)	(6,7)	(0,6)
95,0	10,0	(8,4)	(0,9)	(3,3)	(0,3)	(2,4)	(0,2)
101,6	21,7	(14,9)	(3,2)	(3,6)	(0,8)	(5,1)	(1,1)
88,2	15,1	26,5	4,5	(7,0)	(1,2)	(11,0)	(1,9)
(4,1)	(15,0)	(1,0)	(3,5)	(-)	(-)	(1,4)	(5,1)
147,3	9,4	(16,8)	(1,1)	(6,1)	(0,4)	(5,6)	(0,4)
116,7	10,3	22,8	2,0	(-)	(-)	(15,0)	(1,3)
149,8	27,8	27,7	5,1	(11,6)	(2,2)	(5,9)	(1,1)

Tabelle Erw_G07: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen"

Table Erw_G07: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "Learning gives you more self-confidence"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	3.231,5	2.156,1	66,7	678,8	21,0
Geschlecht					
Männer	1.851,3	1.124,2	60,7	441,5	23,9
Frauen	1.380,2	1.031,9	74,8	237,3	17,2
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	494,5	62,4	185,8	23,4
35 bis 44 Jahre	1.137,5	754,1	66,3	252,9	22,2
45 bis 54 Jahre	974,1	677,6	69,6	174,7	17,9
55 bis 64 Jahre	327,3	230,0	70,3	65,4	20,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	441,1	270,0	61,2	87,1	19,8
Lehre	1.359,5	888,1	65,3	289,9	21,3
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	329,4	71,5	85,7	18,6
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	322,2	66,3	111,3	22,9
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	484,4	346,4	71,5	104,7	21,6
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	1.988,8	66,7	632,6	21,2
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	167,3	66,4	46,2	18,3
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.028,9	717,1	69,7	182,6	17,7
Mittel	813,4	524,0	64,4	184,5	22,7
Dünn	1.389,2	915,0	65,9	311,7	22,4
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.412,0	967,8	68,5	270,6	19,2
Südösterreich	646,9	445,1	68,8	116,1	17,9
Westösterreich	1.172,7	743,2	63,4	292,1	24,9
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	545,2	61,6	184,3	20,8
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	1.070,1	69,5	312,7	20,3
Beamteninnen/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	238,2	69,6	65,0	19,0
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	299,7	65,1	116,0	25,2
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsmaß					
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	1.670,7	64,2	568,4	21,8
Teilzeitbeschäftigt	609,4	473,7	77,7	105,5	17,3
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses					
Unbefristet	2.604,4	1.742,1	66,9	526,4	20,2
Befristet	152,0	105,4	69,4	30,3	19,9
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	299,7	65,1	116,0	25,2
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße					
1 bis 10 Personen	773,8	552,7	71,4	145,1	18,7
11 bis 19 Personen	395,9	264,7	66,9	83,9	21,2
20 bis 49 Personen	545,4	361,7	66,3	107,8	19,8
50 bis 499 Personen	760,7	484,2	63,7	181,0	23,8
500 und mehr Personen	390,6	269,4	69,0	77,5	19,8
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	163,2	62,7	65,4	25,1
Unbekannt	104,8	60,2	57,5	(18,1)	(17,3)
Unternehmenszugehörigkeit					
0 bis 3 Jahre	884,9	601,9	68,0	188,1	21,3
4 bis 10 Jahre	971,3	648,0	66,7	193,8	19,9
11 bis 20 Jahre	716,4	455,6	63,6	164,9	23,0
21 Jahre und mehr	613,2	426,7	69,6	123,4	20,1
Unbekannt	45,7	(24,0)	(52,5)	(8,7)	(19,0)

Davon meinten zur Aussage "Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
273,7	8,5	64,9	2,0	25,2	0,8	32,8	1,0
197,5	10,7	46,0	2,5	(16,3)	(0,9)	25,7	1,4
76,2	5,5	(18,9)	(1,4)	(8,8)	(0,6)	(7,2)	(0,5)
78,6	9,9	(17,3)	(2,2)	(8,4)	(1,1)	(8,0)	(1,0)
92,0	8,1	(20,0)	(1,8)	(7,7)	(0,7)	(11,0)	(1,0)
79,2	8,1	22,0	2,3	(9,2)	(0,9)	(11,4)	(1,2)
23,9	7,3	(5,6)	(1,7)	(-)	(-)	(2,4)	(0,7)
45,9	10,4	(18,0)	(4,1)	(1,1)	(0,2)	(19,1)	(4,3)
135,2	9,9	27,4	2,0	(11,9)	(0,9)	(7,0)	(0,5)
35,8	7,8	(4,1)	(0,9)	(1,4)	(0,3)	(4,1)	(0,9)
39,6	8,1	(6,4)	(1,3)	(4,3)	(0,9)	(2,0)	(0,4)
(17,2)	(3,5)	(8,9)	(1,8)	(6,5)	(1,3)	(0,6)	(0,1)
255,8	8,6	60,1	2,0	23,7	0,8	(18,8)	(0,6)
(17,9)	(7,1)	(4,8)	(1,9)	(1,5)	(0,6)	(14,1)	(5,6)
90,6	8,8	(12,8)	(1,2)	(6,4)	(0,6)	(19,4)	(1,9)
68,2	8,4	(19,5)	(2,4)	(11,2)	(1,4)	(6,0)	(0,7)
115,0	8,3	32,5	2,3	(7,6)	(0,5)	(7,4)	(0,5)
116,3	8,2	29,2	2,1	(9,4)	(0,7)	(18,6)	(1,3)
53,4	8,3	(16,3)	(2,5)	(6,1)	(0,9)	(9,9)	(1,5)
104,0	8,9	(19,4)	(1,7)	(9,7)	(0,8)	(4,3)	(0,4)
103,4	11,7	26,0	2,9	(8,9)	(1,0)	(17,8)	(2,0)
111,1	7,2	27,9	1,8	(9,6)	(0,6)	(7,8)	(0,5)
27,1	7,9	(6,1)	(1,8)	(3,7)	(1,1)	(2,1)	(0,6)
32,1	7,0	(4,9)	(1,1)	(3,0)	(0,7)	(4,4)	(1,0)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
256,2	9,8	57,9	2,2	25,2	1,0	25,6	1,0
(17,5)	(2,9)	(6,9)	(1,1)	(-)	(-)	(5,7)	(0,9)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
233,5	9,0	59,0	2,3	(20,4)	(0,8)	23,0	0,9
(8,1)	(5,3)	(0,9)	(0,6)	(1,8)	(1,2)	(5,4)	(3,6)
32,1	7,0	(4,9)	(1,1)	(3,0)	(0,7)	(4,4)	(1,0)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
54,7	7,1	(10,6)	(1,4)	(4,0)	(0,5)	(6,9)	(0,9)
36,4	9,2	(2,6)	(0,6)	(4,8)	(1,2)	(3,5)	(0,9)
48,5	8,9	(14,9)	(2,7)	(8,0)	(1,5)	(4,4)	(0,8)
60,8	8,0	21,9	2,9	(4,9)	(0,6)	(7,9)	(1,0)
28,8	7,4	(9,3)	(2,4)	(2,4)	(0,6)	(3,1)	(0,8)
24,9	9,6	(2,0)	(0,8)	(1,0)	(0,4)	(3,8)	(1,5)
(19,7)	(18,8)	(3,5)	(3,4)	(-)	(-)	(3,2)	(3,1)
58,5	6,6	(13,9)	(1,6)	(6,3)	(0,7)	(16,2)	(1,8)
91,4	9,4	21,7	2,2	(9,3)	(1,0)	(7,2)	(0,7)
66,1	9,2	(17,2)	(2,4)	(7,9)	(1,1)	(4,7)	(0,7)
50,0	8,1	(10,6)	(1,7)	(1,6)	(0,3)	(1,0)	(0,2)
(7,8)	(17,0)	(1,5)	(3,3)	(-)	(-)	(3,8)	(8,2)

Tabelle Erw_G07: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen"
(Fortsetzung)

Table Erw_G07: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "Learning gives you more self-confidence"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre) in 1.000	Davon meinten zur Aussage "Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen					
Bis 999 Euro	406,9	304,5	74,8	67,7	16,6
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	341,0	69,6	86,8	17,7
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	293,7	62,3	108,2	23,0
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	232,1	60,3	87,2	22,6
2.000 Euro und mehr	434,3	298,8	68,8	95,7	22,0
Verweigert	776,5	518,4	66,8	170,3	21,9
Unbekannt	267,8	167,7	62,6	63,0	23,5
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003					
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	87,7	60,2	36,2	24,8
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(8,7)	(42,0)	(9,5)	(45,6)
D; Sachgütererzeugung	634,7	409,9	64,6	145,4	22,9
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	37,9	61,3	(15,3)	(24,8)
F; Bauwesen	197,8	119,8	60,6	36,2	18,3
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	292,8	73,2	66,6	16,7
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	129,8	71,4	33,3	18,3
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	94,4	61,5	37,2	24,2
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	80,4	68,7	30,3	25,9
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	246,9	159,7	64,7	59,4	24,0
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	186,2	122,9	66,0	40,5	21,8
M ; Unterrichtswesen	149,0	111,8	75,0	27,7	18,6
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	230,3	76,4	45,4	15,1
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	373,0	229,0	61,4	79,4	21,3
Sonstige (P, Q) und unbekannt	61,9	41,0	66,1	(16,4)	(26,5)
Berufsgruppe nach ISCO 88					
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.199,2	817,9	68,2	273,2	22,8
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	951,1	683,6	71,9	177,0	18,6
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	468,6	279,4	59,6	97,7	20,8
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	585,2	355,4	60,7	127,1	21,7
Unbekannt	27,4	(19,7)	(72,0)	(3,9)	(14,1)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.562,1	1.131,5	72,4	302,1	19,3
Nur informelles Lernen	1.130,9	782,5	69,2	205,6	18,2
Keine Bildungsteilnahme	538,5	242,1	45,0	171,1	31,8

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Davon meinten zur Aussage "Lernen gibt einem mehr Selbstvertrauen"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
(18,5)	(4,5)	(7,0)	(1,7)	(-)	(-)	(9,2)	(2,3)
35,7	7,3	(17,7)	(3,6)	(2,9)	(0,6)	(5,6)	(1,1)
50,0	10,6	(9,3)	(2,0)	(8,2)	(1,7)	(2,1)	(0,4)
48,6	12,6	(9,8)	(2,5)	(4,7)	(1,2)	(2,6)	(0,7)
30,7	7,1	(5,0)	(1,2)	(3,0)	(0,7)	(1,0)	(0,2)
65,9	8,5	(10,4)	(1,3)	(4,3)	(0,5)	(7,1)	(0,9)
24,3	9,1	(5,6)	(2,1)	(2,0)	(0,8)	(5,2)	(1,9)
18,0	12,4	(3,0)	(2,1)	(-)	(-)	(0,8)	(0,6)
(1,5)	(7,3)	(1,0)	(5,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
48,1	7,6	(18,2)	(2,9)	(6,2)	(1,0)	(6,9)	(1,1)
(5,0)	(8,1)	(3,6)	(5,7)	(-)	(-)	(-)	(-)
31,6	16,0	(4,8)	(2,4)	(-)	(-)	(5,4)	(2,7)
35,3	8,8	(3,3)	(0,8)	(2,0)	(0,5)	(-)	(-)
(15,0)	(8,3)	(1,1)	(0,6)	(1,1)	(0,6)	(1,5)	(0,8)
(14,4)	(9,4)	(4,5)	(2,9)	(2,0)	(1,3)	(1,0)	(0,7)
(5,5)	(4,7)	(-)	(-)	(0,9)	(0,8)	(-)	(-)
20,4	8,3	(4,5)	(1,8)	(1,1)	(0,4)	(1,9)	(0,8)
(15,4)	(8,2)	(2,3)	(1,2)	(1,7)	(0,9)	(3,4)	(1,8)
(5,2)	(3,5)	(0,5)	(0,4)	(3,8)	(2,5)	(-)	(-)
(17,3)	(5,7)	(5,7)	(1,9)	(1,1)	(0,4)	(1,7)	(0,6)
41,0	11,0	(9,3)	(2,5)	(5,4)	(1,5)	(8,8)	(2,4)
(-)	(-)	(3,2)	(5,1)	(-)	(-)	(1,4)	(2,2)
75,0	6,3	(18,2)	(1,5)	(9,4)	(0,8)	(5,5)	(0,5)
65,7	6,9	(17,3)	(1,8)	(6,9)	(0,7)	(0,5)	(0,1)
67,3	14,4	(10,6)	(2,3)	(4,4)	(0,9)	(9,2)	(2,0)
63,8	10,9	(17,6)	(3,0)	(4,4)	(0,8)	(16,8)	(2,9)
(1,9)	(6,8)	(1,1)	(4,1)	(-)	(-)	(0,8)	(3,0)
85,5	5,5	22,1	1,4	(16,1)	(1,0)	(4,9)	(0,3)
99,7	8,8	27,4	2,4	(1,1)	(0,1)	(14,7)	(1,3)
88,6	16,5	(15,4)	(2,9)	(8,0)	(1,5)	(13,2)	(2,5)

Tabelle Erw_G08: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen"

Table Erw_G08: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "Individuals should be prepared to pay something for their adult learning"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Insgesamt	3.231,5	920,1	28,5	1.026,6	31,8
Geschlecht					
Männer	1.851,3	506,9	27,4	569,3	30,8
Frauen	1.380,2	413,2	29,9	457,4	33,1
Alter					
25 bis 34 Jahre	792,6	181,9	22,9	252,7	31,9
35 bis 44 Jahre	1.137,5	299,7	26,3	370,8	32,6
45 bis 54 Jahre	974,1	313,4	32,2	306,3	31,4
55 bis 64 Jahre	327,3	125,1	38,2	96,9	29,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung - nationale Gliederung					
Pflichtschule	441,1	112,4	25,5	102,5	23,2
Lehre	1.359,5	339,4	25,0	431,7	31,8
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	460,5	128,7	27,9	154,1	33,5
Höhere Schule (AHS/BHS)	485,9	145,6	30,0	173,3	35,7
Universität, Fachhochschule, hochschulverwandte Ausbildung	484,4	194,0	40,1	165,0	34,1
Staatsangehörigkeit					
Österreichische Staatsbürgerschaft	2.979,7	861,4	28,9	949,7	31,9
Keine österreichische Staatsbürgerschaft	251,8	58,7	23,3	76,9	30,6
Besiedlungsdichte					
Dicht	1.028,9	272,3	26,5	321,1	31,2
Mittel	813,4	251,2	30,9	253,0	31,1
Dünn	1.389,2	396,6	28,5	452,5	32,6
Wohnsitz nach NUTS1					
Ostösterreich	1.412,0	389,0	27,6	449,7	31,8
Südösterreich	646,9	202,4	31,3	185,4	28,7
Westösterreich	1.172,7	328,7	28,0	391,6	33,4
Berufliche Stellung					
Arbeiterinnen/Arbeiter	885,7	183,3	20,7	229,3	25,9
Angestellte, Freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer	1.539,1	447,2	29,1	537,5	34,9
Beamten/Beamte, Vertragsbedienstete	342,1	95,5	27,9	121,9	35,6
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	460,1	192,6	41,9	137,3	29,8
Unbekannt	(4,5)	(X)	(X)	(X)	(X)
Beschäftigungsmaß					
Vollzeitbeschäftigt	2.604,0	735,0	28,2	802,9	30,8
Teilzeitbeschäftigt	609,4	178,0	29,2	220,9	36,2
Unbekannt	(18,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Befristung des Dienstverhältnisses					
Unbefristet	2.604,4	681,7	26,2	837,4	32,2
Befristet	152,0	42,0	27,7	48,4	31,9
Nicht zutreffend (da selbständig)	460,1	192,6	41,9	137,3	29,8
Unbekannt	(15,0)	(X)	(X)	(X)	(X)
Arbeitsstättengröße					
1 bis 10 Personen	773,8	228,2	29,5	256,1	33,1
11 bis 19 Personen	395,9	113,2	28,6	120,5	30,4
20 bis 49 Personen	545,4	142,6	26,1	181,5	33,3
50 bis 499 Personen	760,7	214,8	28,2	242,2	31,8
500 und mehr Personen	390,6	101,9	26,1	127,6	32,7
Selbständige ohne Beschäftigte	260,3	92,4	35,5	81,2	31,2
Unbekannt	104,8	27,0	25,8	(17,6)	(16,8)
Unternehmenszugehörigkeit					
0 bis 3 Jahre	884,9	233,8	26,4	278,4	31,5
4 bis 10 Jahre	971,3	260,2	26,8	310,2	31,9
11 bis 20 Jahre	716,4	212,8	29,7	227,1	31,7
21 Jahre und mehr	613,2	204,6	33,4	203,0	33,1
Unbekannt	45,7	(8,8)	(19,2)	(8,0)	(17,5)

Davon meinten zur Aussage "Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
838,4	25,9	260,6	8,1	142,9	4,4	42,8	1,3
500,3	27,0	154,9	8,4	89,6	4,8	30,4	1,6
338,1	24,5	105,7	7,7	53,3	3,9	(12,4)	(0,9)
225,8	28,5	71,9	9,1	45,5	5,7	(14,9)	(1,9)
318,0	28,0	86,3	7,6	52,0	4,6	(10,8)	(0,9)
219,7	22,6	81,9	8,4	38,1	3,9	(14,7)	(1,5)
74,9	22,9	20,6	6,3	(7,4)	(2,2)	(2,4)	(0,7)
122,1	27,7	48,6	11,0	35,9	8,1	(19,6)	(4,4)
378,0	27,8	134,1	9,9	66,0	4,9	(10,3)	(0,8)
128,1	27,8	27,9	6,1	(15,7)	(3,4)	(6,0)	(1,3)
122,3	25,2	24,8	5,1	(15,2)	(3,1)	(4,7)	(1,0)
87,8	18,1	25,2	5,2	(10,2)	(2,1)	(2,1)	(0,4)
777,4	26,1	236,1	7,9	127,2	4,3	27,9	0,9
61,0	24,2	24,5	9,7	(15,7)	(6,3)	(14,9)	(5,9)
267,7	26,0	97,6	9,5	47,6	4,6	(22,6)	(2,2)
213,4	26,2	58,1	7,1	30,7	3,8	(6,9)	(0,9)
357,3	25,7	104,9	7,6	64,6	4,7	(13,3)	(1,0)
349,5	24,8	135,2	9,6	62,9	4,5	25,6	1,8
161,1	24,9	49,1	7,6	38,7	6,0	(10,2)	(1,6)
327,8	28,0	76,3	6,5	41,3	3,5	(7,0)	(0,6)
280,1	31,6	101,3	11,4	69,7	7,9	(22,0)	(2,5)
375,3	24,4	112,8	7,3	53,5	3,5	(12,8)	(0,8)
86,6	25,3	26,0	7,6	(11,0)	(3,2)	(1,0)	(0,3)
95,7	20,8	19,6	4,3	(8,7)	(1,9)	(6,2)	(1,3)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
683,6	26,3	222,5	8,5	127,1	4,9	32,9	1,3
150,3	24,7	37,2	6,1	(15,8)	(2,6)	(7,2)	(1,2)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
704,2	27,0	226,7	8,7	124,6	4,8	29,9	1,1
33,8	22,2	(12,3)	(8,1)	(9,6)	(6,3)	(5,8)	(3,8)
95,7	20,8	19,6	4,3	(8,7)	(1,9)	(6,2)	(1,3)
(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)
192,1	24,8	53,1	6,9	36,6	4,7	(7,8)	(1,0)
101,0	25,5	39,1	9,9	(16,1)	(4,1)	(6,0)	(1,5)
144,3	26,5	48,4	8,9	22,0	4,0	(6,6)	(1,2)
194,8	25,6	67,4	8,9	32,4	4,3	(9,1)	(1,2)
106,7	27,3	25,0	6,4	24,1	6,2	(5,2)	(1,3)
65,3	25,1	(12,4)	(4,8)	(3,9)	(1,5)	(5,0)	(1,9)
34,1	32,6	(15,0)	(14,4)	(7,9)	(7,5)	(3,1)	(3,0)
241,9	27,3	66,3	7,5	38,3	4,3	26,2	3,0
265,5	27,3	83,8	8,6	44,0	4,5	(7,6)	(0,8)
184,6	25,8	59,4	8,3	28,7	4,0	(3,9)	(0,5)
133,8	21,8	40,6	6,6	28,4	4,6	(2,9)	(0,5)
(12,5)	(27,5)	(10,5)	(23,1)	(3,5)	(7,7)	(2,3)	(5,0)

Tabelle Erw_G08: Einstellung Erwerbstätiger zum Lernen 2007 - "Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen" (Fortsetzung)

Table Erw_G08: Employed individuals' attitude towards learning 2007 - "Individuals should be prepared to pay something for their adult learning"

Gliederungsmerkmale	Alle Erwerbstätigen (25-64 Jahre)	Davon meinten zur Aussage "Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen"			
		stimme voll zu		stimme eher zu	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Nettoerwerbseinkommen					
Bis 999 Euro	406,9	100,9	24,8	141,9	34,9
1.000 bis 1.250 Euro	489,7	119,6	24,4	146,7	30,0
1.251 bis 1.500 Euro	471,5	115,7	24,5	145,0	30,8
1.501 bis 1.999 Euro	385,0	113,7	29,5	120,0	31,2
2.000 Euro und mehr	434,3	153,3	35,3	159,0	36,6
Verweigert	776,5	230,8	29,7	235,2	30,3
Unbekannt	267,8	86,2	32,2	78,8	29,4
Wirtschaftsbereich nach ÖNACE 2003					
A; Land- und Forstwirtschaft	145,7	41,6	28,6	53,5	36,7
C; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,8	(7,2)	(34,6)	(5,5)	(26,4)
D; Sachgütererzeugung	634,7	173,2	27,3	180,6	28,5
E; Energie- und Wasserversorgung	61,8	(16,9)	(27,4)	(16,7)	(27,1)
F; Bauwesen	197,8	42,4	21,5	58,0	29,3
G; Handel; Reparatur von Kfz. u. Gebrauchsgütern	400,0	114,1	28,5	130,9	32,7
H; Beherbergungs- und Gaststättenwesen	181,6	59,6	32,8	56,2	31,0
I; Verkehr und Nachrichtenübermittlung	153,6	49,7	32,4	44,5	29,0
J; Kredit- und Versicherungswesen	117,1	29,8	25,5	47,4	40,5
K; Realitätenwesen, Vermietung, unternehmensbezogene Dienstleistungen	246,9	64,8	26,3	88,9	36,0
L; Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	186,2	51,1	27,4	65,9	35,4
M ; Unterrichtswesen	149,0	50,6	33,9	45,5	30,5
N; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301,3	110,7	36,7	85,4	28,3
O; Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	373,0	97,1	26,0	128,5	34,4
Sonstige (P, Q) und unbekannt	61,9	(11,4)	(18,4)	19,1	30,9
Berufsgruppe nach ISCO 88					
1,2,3: Führungskräfte; Akademische Berufe; Fachkräfte mittlerer Qualifikation	1.199,2	438,0	36,5	391,3	32,6
4,5: Bürokräfte, kaufmännische Angestellte; Dienstleistungsberufe	951,1	259,8	27,3	333,4	35,1
6,7: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft; Handwerksberufe	468,6	97,9	20,9	141,2	30,1
8,9,0: Maschinenbediener/innen, Montierer/innen; Hilfsarbeitskräfte; Soldaten	585,2	121,0	20,7	156,2	26,7
Unbekannt	27,4	(3,4)	(12,5)	(4,5)	(16,4)
Bildungsteilnahme in den letzten zwölf Monaten					
Formale oder nicht-formale Bildungsaktivitäten	1.562,1	478,5	30,6	547,9	35,1
Nur informelles Lernen	1.130,9	304,2	26,9	342,1	30,2
Keine Bildungsteilnahme	538,5	137,4	25,5	136,7	25,4

Q: Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES). - Die Zahlen in Klammern beruhen auf geringen Fallzahlen: Sind in der Randverteilung weniger als 50 oder in der Zelle weniger als 20 Fälle vorhanden, wird geklammert. Zahlen, die auf Randverteilungen <20 beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Davon meinten zur Aussage "Die Leute sollten bereit sein, für Ihre Fort- und Weiterbildung etwas zu zahlen"

unentschieden		stimme eher nicht zu		stimme überhaupt nicht zu		unbekannt, weiß nicht	
in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
111,0	27,3	31,1	7,7	(14,1)	(3,5)	(7,8)	(1,9)
136,1	27,8	45,6	9,3	35,3	7,2	(6,3)	(1,3)
146,4	31,1	43,9	9,3	(17,6)	(3,7)	(2,9)	(0,6)
96,5	25,1	36,0	9,4	(15,8)	(4,1)	(3,0)	(0,8)
79,7	18,3	32,7	7,5	(8,6)	(2,0)	(1,0)	(0,2)
205,2	26,4	53,1	6,8	37,3	4,8	(14,9)	(1,9)
63,5	23,7	(18,2)	(6,8)	(14,3)	(5,4)	(6,8)	(2,5)
38,5	26,4	(8,6)	(5,9)	(1,8)	(1,2)	(1,8)	(1,2)
(5,3)	(25,4)	(2,8)	(13,5)	(-)	(-)	(-)	(-)
191,5	30,2	46,4	7,3	34,1	5,4	(9,0)	(1,4)
(16,5)	(26,6)	(7,8)	(12,7)	(3,9)	(6,3)	(-)	(-)
63,7	32,2	(16,8)	(8,5)	(13,8)	(7,0)	(3,1)	(1,6)
104,4	26,1	25,4	6,3	(19,4)	(4,8)	(5,9)	(1,5)
45,3	24,9	(12,4)	(6,8)	(8,1)	(4,5)	(-)	(-)
40,9	26,6	(12,4)	(8,1)	(4,7)	(3,1)	(1,3)	(0,8)
30,1	25,7	(6,1)	(5,2)	(1,7)	(1,5)	(1,9)	(1,6)
64,3	26,1	(15,5)	(6,3)	(9,1)	(3,7)	(4,2)	(1,7)
45,7	24,5	(11,5)	(6,2)	(11,1)	(5,9)	(1,0)	(0,6)
34,9	23,4	(12,3)	(8,3)	(4,9)	(3,3)	(0,8)	(0,5)
52,4	17,4	35,6	11,8	(14,4)	(4,8)	(2,9)	(1,0)
85,7	23,0	37,4	10,0	(14,8)	(4,0)	(9,5)	(2,6)
19,4	31,3	(9,6)	(15,5)	(1,1)	(1,7)	(1,4)	(2,2)
262,7	21,9	73,1	6,1	25,2	2,1	(8,9)	(0,7)
237,1	24,9	68,7	7,2	45,9	4,8	(6,2)	(0,7)
149,7	32,0	38,7	8,2	30,0	6,4	(11,1)	(2,4)
175,1	29,9	75,2	12,8	41,8	7,1	(15,8)	(2,7)
(13,7)	(50,0)	(5,0)	(18,1)	(-)	(-)	(0,8)	(3,0)
357,5	22,9	110,2	7,1	54,2	3,5	(13,8)	(0,9)
312,4	27,6	105,6	9,3	53,7	4,7	(12,9)	(1,1)
168,5	31,3	44,8	8,3	35,1	6,5	(16,1)	(3,0)



Backhaus K., Erichson B., Plinke W., Weiber R. (2006): *Multivariate Analysemethoden*, 11. Auflage, Springer, Berlin.

EUROSTAT (1999): *Handbuch der Bildungs- und Ausbildungsfelder*, Luxemburg.

Online unter:

http://ec.europa.eu/eurostat/ramon/statmanuals/files/fields_of_education_and_training_manual_de.pdf

Europäische Kommission (2001): „Einen europäischen Raum des lebenslangen Lernens schaffen“, Mitteilung, Luxemburg.

Online unter:

http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/publ/pdf/ll-learning/area_de.pdf

Europäische Kommission/EUROSTAT (2006): „Classification of learning activities“, Manual, Luxemburg.

Online unter:

<http://ec.europa.eu/eurostat/ramon/statmanuals/files/KS-BF-06-002-EN.pdf>

Europäische Kommission/EUROSTAT (2007): „Adult Education Survey (2005-2007)“, Manual, Luxemburg.

Online unter:

http://circa.europa.eu/Public/irc/dsis/edtcs/library?!=/public/measuring_lifelong_education_survey&vm=detailed&sb=Title

Europäisches Parlament und Rat der Europäischen Union (2008): Verordnung (EG) Nr. 452/2008 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. April 2008 über die Erstellung und die Entwicklung von Statistiken über Bildung und lebenslanges Lernen.

Online unter:

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2008:145:0227:0233:DE:PDF>

STATISTIK AUSTRIA (2004): *Lebenslanges Lernen, Ergebnisse des Mikrozensus Juni 2003*, Wien.

STATISTIK AUSTRIA (2008): *Betriebliche Weiterbildung 2005*, Wien.

STATISTIK AUSTRIA (2008): *Arbeitskräfteerhebung 2007, Ergebnisse des Mikrozensus*, Wien.

STATISTIK AUSTRIA (2008): *Einkommen, Armut und Lebensbedingungen, Ergebnisse aus EU-SILC 2006*, Wien.

UNESCO (1997): *ISCED 1997, International Standard Classification of Education*, Paris.

Online unter:

http://www.unesco.org/education/information/nfsunesco/doc/isced_1997.htm

HINWEIS:

Der Fragebogen der Erwachsenenbildungserhebung 2007 (AES) und die Publikationen von STATISTIK AUSTRIA sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA (www.statistik.at) verfügbar.